Elfachri.

Geschichte der islamischen Reiche

vom Anfang bis zum Ende des Chalifates

von

Ibn al-Tiqtaqā fl. ca. 1262

Ibn etthiqthaqa.

Arabisch.

al-Fakhrī

Herausgegeben nach der Pariser Handschrift

von

W. Ahlwardt,

Privatdocent an der Universität Greifswald.

Gotha.

Verlag von F. A. Perthes.

1860.

302,12 مملكتمه für مملكته. 302,14 الرعيته für بيته 315,6 السلطان — السطلان.

Als Druckfehler ist dagegen die auf dem Arabis Titelblatt stehende Zahl ۱۸۵۸ nicht anzusehen: denn dies V wurde im vorigen Jahre zu drucken angefangen.

Ich habe mir mit dem Text ausserdem ein Paar I heiten erlaubt, über die ich hier Rechenschaft ablegen m

Das erste Blatt der Handschrift ist ziemlich stark schädigt, daher die fol. 1 verso stehenden Worte des Te nicht alle vorhanden oder leserlich. Statt nun im Dru Lücken oder Unleserlichkeiten wieder zu geben, hielt icl für gerathener, den Text zu ergänzen. Es fehlen in Handschrift nämlich und von mir hinzugesetzt sind die Wor S. 2, Zeile 4: احمده على انه, wovon das ا im Anfange und et das نه am Ende sichtbar. Zeile 5: مملوكا لعظمته (in Handschrift مملو....ظمته). Daselbst: يب غير مستور (Hdschrift: ال.........ر). Zeile 6: والولى بفيض جوده (Hdsch و.........ده). Zeile 7: النذير العقاب و (Hdschr. fehlt). Ze 9: على الاجسام (fehlt). Zeile 10: اختصاصا بافضل (fehlt, n im Anfang steht ا). Zeile 11: من اهدى و (fehlt). Zeile 1 جلاد محمدا النبى (fehlt: vielleicht würde statt النبى bess stehen: رسول الله). Zeile 13: تاكيدات الجلالية وآله الطيبين واصحابه الصالحين الذين كانوا (fehlt: die letzte Zeile der Han schrift ist eingerissen gewesen, und dann beim Bekleb der Rückseite gerade abgeschnitten worden).

Seite 5, 18 ist die Handschrift etwas beschädigt, u hineincorrigirt علما. Da das ~ sicher der Handschrift a gehört, habe ich es in das richtige رآه verbessert.

Seite 27, 15 stehen nach القصع noch einige Wörter, die an dem unten beschädigten Blatte abgerissen sind, etwa $\frac{3}{4}$ Zeile: deutlich ist noch ورفع السنا, also ohne Zweifel السناجق; und die letzten Worte scheinen zu sein: ووشى الزرائى (oder auch الزرابيل): da aber für die dazwischen stehenden (2) Worte ähnlichen Sinnes gar kein Anhalt gegeben war, wollte ich unnützer Vermuthung nicht Raum geben.

Seite 155, 11 ist ein kleines Loch, das so verbessert ist in der Handschrift: دير مران: dies ist falsch, es muss دير سمعان heissen, wie ich in den Text gesetzt habe.

Seite 266, 12 habe ich die Zahl hinzugefügt, da hier eine Lücke im Text gelassen.

Ich habe ausserdem ein Paar Stellen nicht aufgenommen, die am Rande standen.

Seite 238,12 vor فقال (die Worte könnten bei der Abschrift ausgelassen sein): وتحققت القصة فاذا هو من يوم حدثنى فى معنى الدعوة قد ارسل واشترى الاملاك المجاورة لى وعمرها دارا حسنة ونقل اليها من كل شىء وانا لا اعلم وكنت ارى العمارة فاحسبها لبعض الجيران؛

Zu Seite 155,7 steht die Note am Rande: ارسل بعض عمّال عمر بن عبد العزيز يقول له ان مدينتنا قد خربت فان راى امير المومنين ان يقطع لنا مالا لنرمها به فكتب اليه قد فهمنا كتابك فاذا انت قرات كتابنا فرمها بالعدل ونقّ طرقها من الظلم؛

Zu Seite 272 stehen am Rande die Verse:

قول دعبل يهجو المامون — الكامل

انّى مِنَ القومِ الّذينَ سيوفُهُمْ قَتَلَتْ أُخاكَ وشرّفَتْكَ بمَقْعَدِ

سادوا بذِكْرِكَ بَعْدَ طولِ خُمولِهِ واستَنْقَذوكَ من الحَضيضِ الأَوْهَدِ

Diese Verse kommen schon p. 23,14 vor. Statt دعبل steht in der Note عباد, was bloss verschrieben ist.

Zu S. 124, 17 steht am Rande:

عايشة رضى اللـه عنها ان تقول مثل ذلك؟

S. 26, 14, nach den Versen, ist folgende Stelle in den Text gekommen:

مدح بعض الشعراء الحقد ولم يُسْمَع بمن مدح الحقد غير الطويل فقال

وما الحِقْدُ الّا تَوْأَمُ الشُكْرِ فى الفَتَى
وبَعْضُ السَجايَا يَنْتَسِبْنَ الى بَعْضِ
فحَيْثُ تَرَى حِقْدًا على ذى اساءة
فثَمَّ تَرَى شُكْرًا على سالف القَرْضِ
اذا الأَرْضُ أَدَّتْ رَيْعَ ما أَنْتَ زارِعٌ
مِنَ البَذْرِ فيها فَهْىَ ناهيكَ مِنْ أَرْضِ

Es ist nicht Versehen, dass sie fortgelassen sind, : dern Absicht, weil sie in der Handschrift wie unten auf Seite hinzugefügt stehen, und in der That der Zusamn hang nicht gestört wird, wenn die Stelle fehlt. (Alsd bezieht sich nämlich هذا in Zeile 14 auf Seite 24, 11 u. Indess können die Verse auch ganz füglich dem Text verleibt werden, wo alsdann هذا auf den Inhalt der Verse g

Es stehen ausserdem am Rande hier und da ei Wörter erklärt, Bemerkungen, die theils von der Hand Abschreibers, theils der des Verfassers herrühren und türlich nicht in den Text aufgenommen werden konn So wird zu S. 8, 3 يبى erklärt durch معناها ما يزل. 10 (333, 16) تنب X durch تمر X. 116, 7 اجفل durch ب مسرعا 199, 1 حزازات durch جراحات. 83, 16 هدنة durch ون. صلاح u. 120, 1 صقع durch محل مليح. 316, 11 دست durch صدر. 351, 15. 353, 7. 368, 2.

Bei einer ziemlichen Anzahl von Stellen ist am Rande kurz bemerkt, wovon der Text handelt, z. B. 19,17 مطلب الفرق بين العادل الكافر والجاير المسلم. 96,17: مطلب نطق الثور بانطاق اليه وكذب الراعى. 171, Mitte: مطلب سبب ظهور بنى العباس. 130,1 in Bezug auf 'Alā eddīn als Verfasser des Gihān kuschāj: رحم الله مولف هذا الكتاب فهمنا من عبارته هذه منوط بشیء من فوقه ما فهمنا فافهم انت الآخر. 40, oben, von anderer Hand: اقول انا ان كان تركه فى محل مرتفع لا يلتزم التخفيف امّا رعاية المصحف فلا كلام فيه وامّا السلطان فكذلك لكن رعايته انما يكون بامره كانّ سلطانا من السلاطين امر لبعض اخصّايه ان يستقبلوا لقادم يجب رعايته فالمصحف الشريف كذلك وانما قرّاءه كاخصايه ولا يلتزم تخفيف الامر بامر الرعاية لغيره فليتامل

Da diese Bemerkungen aber unwesentlich sind, und in keinem nothwendigen Zusammenhange mit dem Text stehen, habe ich sie fortgelassen.

Die angeführten Verse sind grösstentheils ohne den Namen des Dichters gesetzt: einige davon sind oft von Andern citirt, z. B. S. 10,18 von Hātim etthāi (cf. Hamāsa 747); 12,6 von Ibn errūmi; 13,3 von Besschār ben bord; bei andern würde ich, wenn ich es für erspriesslich gehalten hätte, mir die Mühe der Ermittelung des Dichters gemacht haben: mir schien aber nichts darauf anzukommen.

An einigen Stellen wird der Geschichtschreiber Ibn eletsīr erwähnt: S. 84,17. 254,4. 310,13. Davon steht p. 84, 17 bei Ibn eletsīr (ed. Tornberg) XI, p. 28,5 ifr., und 310, 13 ibid. p. 242, mit geringen Abweichungen.

Die namentlich angeführten Dichter werde ich in der Einleitung kurz besprechen: ausführlicher sein wollte ich

besonders auch deshalb nicht, weil ich dies ohnehin meiner Litteraturgeschichte, an der ich arbeite, sein m und hier eine vorläufige Notiz genügt. Ich habe übe bei den Versen das Metrum angegeben, weil mir dies Nutzen zu sein scheint, obgleich es weder in dieser Ha schrift noch sonst in dieser Weise üblich ist.

Vielleicht würde es wünschenswerth gewesen se sprachliche und sachliche Bemerkungen dem Ganzen hin zufügen: es würde alsdann aber eine Menge Arabisch Textes zu geben nothwendig gewesen sein und der Umfa des Buches sich über Gebühr erweitert haben: ich erspa mir daher auf später, eine Sammlung Arabischer Geschich auszüge als Anhang zu diesem Buche zu geben.

Statt ein alphabetisches Register über die in dem Wer erwähnten Personen und Oerter hinzuzufügen, gebe ich e kurzes Inhaltsverzeichniss, das mir bei Büchern dieser A zweckmässiger erscheint: es ist zugleich Register und G schichtstabelle.

Und somit empfehle ich dies Werk den Freunden Ar bischer Sprache und Litteratur angelegentlichst.

Greifswald den 1. November 1859.

W. Ahlwardt.

Einleitung.

Ueber den Verfasser der vorliegenden Geschichte der islāmischen Reiche findet sich bei keinem orientalischen Schriftsteller die mindeste Notiz, und was wir über seine eigenen Verhältnisse wissen, erfahren wir einzig aus gelegentlichen Bemerkungen und Anekdoten, die hier und da in seinem Werke selbst angebracht sind. Vergebens suchen wir seinen Namen und kurze Auskunft über seine Lebensumstände in den grösseren Geschichtswerken, in denen doch sonst bei den Todesjahren der Schriftsteller wenigstens eine kurze Bemerkung über ihr Leben gegeben zu werden pflegt; auch in den allgemeinen Litteraturwerken, und in den specielleren, die alle Gelehrten und Schriftsteller eines bestimmten Jahrhunderts besprechen (z. B. in dem Werke des El'asqalāni, das betitelt ist Eddurar elkāmine, die verborgenen Perlen, und die Gelehrten etc. des 8ten Jahrhunderts der Higre ausführlich behandelt), wird seiner nicht Erwähnung gethan: und als wäre es damit noch nicht genug, ist sogar der Titel seines Buches nirgends, selbst nicht bei Hagi Chalfa, angeführt.

Dies rührt nicht etwa daher, weil sein Werk zu unbedeutend wäre: es ist im Gegentheil, nach dem Urtheile Aller, die es kennen zu lernen Gelegenheit hatten, eine wichtige historische Quelle und eines der interessantesten Werke, welche die Arabische Litteratur überhaupt aufzuweisen hat; auch nicht daher, dass der Verfasser als Schriftsteller einen zu untergeordneten Rang einnähme: er besitzt vielmehr bei aller Einfachheit, deren er sich absichtlich befleissigt, eine Gewandtheit des Ausdrucks und eine Kunst der Darstellung, wie sie

wenigen Arabischen Schriftstellern eigen ist; sondern es hat merkwürdiger Unstern über ihm und seinem Buche gestanden und Andenken in völlige Vergessenheit gebracht, ja wir begegnen vielleicht dem merkwürdigen Falle, dass das Werk und der Name Verfassers absichlich todtgeschwiegen sind. Ich werde da zurückkommen, nachdem ich über sein Leben, soweit es mir mög ist, Auskunft gegeben habe.

Allerdings ist es misslich, von den Lebensverhältnissen ei Mannes zu sprechen, der nirgends erwähnt ist, dessen Werk sei Landsleuten unbekannt scheint, und der nur beiläufig etwas erwäh was seine persönlichen Verhältnisse betrifft. Auch so kann man fr lich ein Leben sich zusammen denken, wie er es geführt hab könnte. Allein diesen Weg will ich denn doch vermeiden, und mi da nicht auf Einzelnheiten seines Lebens einlassen, wo man sich, na dem vorliegenden kargen Stoff, eingestehen muss, dass man zwar ei Thatsache erfahre, aber eine solche, aus der man besonnener Wei gar Nichts schliessen kann. Der Verfasser (um ein Beispiel zu gebe ist an verschiedenen Orten gewesen: das wissen wir; er war Ispâhân, er war in Merâgha: zu ergrübeln, was er daselbst unte nommen oder ausgeführt habe, mag geistreich scheinen, ist aber th richt, wo in der That Alles vermuthet, Nichts gewusst werden kan Ich werde mich daher beschränken, im Grossen und Ganzen sein L ben vorzuführen, mich auf das stützend, was er selbst sagt und w — freilich nicht in Bezug auf ihn selbst — sich etwa bei Ander findet, und werde da, wo ich Vermuthungen vorbringe, mich so a Thatsachen stützen, dass jene als Folgerungen dieser erscheinen.

Was von seinen Lebensumständen zunächst feststeht, und wov wir ausgehen müssen, ist das, was er in der Einleitung und am En des Werkes sagt: und insofern bin ich nicht der Erste, der über d Leben des Verfassers spricht: dies ist vielmehr de Sacy, der in sein Arabischen Chrestomathie einige Abschnitte des Werkes veröffentlic hat*), und in den Anmerkungen I, p. 30 ff. den Verfasser und dess

*) Andere Abschnitte sind im Text oder in Uebersetzung mitgetl von Freytag, Chrest. Arab. 1834, p. 84 ff., von Jourdain, Fundgruben Orients, V. Cherbonneau, Journal asiat. 1846. 1847.

Werk bespricht; und nach ihm findet sich in der Biographie universelle (Michaud) ein Artikel darüber, unterzeichnet J—n (ohne Zweifel Jourdain): Fakhr-eddyn-Razy, und in dem Dictionnaire biogr. (Didot) ein Artikel von H. E. Beauvois: Fakhr eddīn (le faux). Von diesen Beiden gibt der Erstere in Kürze das, was schon de Sacy hat; der andere dagegen stützt sich in einer kurzen Notiz auf das, was H. Reinaud, mit seiner bekannten Gefälligkeit, ihm mitgetheilt hat und gibt, nach dessen Forschungen, den vollständigen Namen des Verfassers, der bisher, wie schon gesagt, verschollen war.

Das Titelblatt der Pariser Handschrift (der einzig bekannten des Werkes) No. 895 alten Bestandes, auf dessen umstehender Seite der Text beginnt, ist ziemlich stark beschädigt: es ist daher schon früher ein Blatt über den Titel geklebt, damit die andere Seite sich besser erhalte. Dadurch ist der Titel des Buches fast verdeckt worden, und das Werk hat von späterer Hand den Titel bekommen: كتاب تاريخ الدول للفخر الرازى, wonach in dem alten Handschriftenverzeichniss als Verfasser Fakhr razi angegeben ist. Dass dies nicht der bekannte Philosoph Rāzi d. h. Fakhr eddīn errāsī († 606) sei, liegt zu Tage. S. de Sacy nun nennt den Verfasser Fakhr eddīn — und unter diesem Namen wird er daher in den obigen Artikeln besprochen —, und fügt hinzu, dass er durch das übergeklebte Papier hindurch folgende Züge الفخرى فى الاداب السلطانية والدول الاسلامية لـ......... بن على ابن ..... المعروف بابن ..... تجاوز الله عنه deutlich lese, und in der ersten Lücke محمد in der zweiten طباطبا zu lesen glaube. Danach würde der Name des Verfassers also Mohammed ben 'alī ben thebāthebā sein. Die dritte Lücke zu entziffern, ist ihm nicht geglückt, erst der sorgfältigen Untersuchung Reinaud's ist es gelungen, in derselben den Namen (Ibn) „elthactaki" zu lesen.

Auch ich habe das Titelblatt genau untersucht, und herausgebracht, dass vor dem Namen محمد ziemlich lang gezogen تاليف Abfassung, Werk steht, und dass in der letzten Lücke die Züge الطقطقى ohne diakritische Punkte gesetzt sind. Ohne Zweifel ist Reinaud's Lesung mit Qāf richtig: ich glaube aber nicht, dass seine Aussprache elthactaki recht sei, sondern halte dafür, dass etthiqthaqā zu sprechen sei.

Was dieser Beiname bedeute, und ob der Schriftsteller noch einen

Zunamen, und welchen, gehabt habe, werden wir alsbald sehe gehe nun zur Darstellung seines Lebens über und bemerke, da kurze Artikel des H. Beauvois zu dem, was de Sacy l. l. gibt nen neuen Beitrag liefert, als den, dass er anführt, derselbe hab ter seinen Vorfahren den Ibrahîm thebâthebâ gehabt, der eine in den Bürgerkriegen des 3ten Jahrhunderts der Hiğre spielte. -

Es war auf einer Reise, die der Verfasser dieses Buches u nommen, um sich nach Tebrîs zu begeben, dass er nach Elma (Mosul) kam und der eingetretenen Kälte wegen dort einige Zei verweilen beschloss (S. 7, 5). Der damalige Regent der Stadt, ben Ibrahîm, Freund der Wissenschaft und der Gelehrten, hörte seiner Ankunft (S. 13, 12), zog ihn in seinen näheren Umgang überhäufte ihn mit Ehren und Geschenken. Um nun auch seiners ihm dankbar zu sein und „damit er ihm ein Erinnerungszeichen la: bei dem er an ihn denke, wenn er fern sei", (S. 14, 4. 5.) schı er das vorliegende Buch „Ueber die den Sultanen nothwendige l dung und über die islämischen Dynastien", in dem ersten Theile d selben (S. 19—88) seine politischen Grundsätze vortragend, in d andern Theile (S. 88—390) die Geschichte des Chalifates und hauptsächlichsten davon abgezweigten Reiche von Anfang bis zu Eı erzählend.

Es würde uns unmöglich sein, genau die Zeit anzugeben, wı er dies Werk geschrieben, käme uns nicht am Ende desselben e Bemerkung zu Hülfe, an deren Zuverlässigkeit wir nicht zweif können. An sich ist soviel klar, dass er nach dem Sturze des Cl lifates, also nach 656 (= 1258), geschrieben haben müsse; ferı dass er unter der Mongolenherrschaft lebte, deren Vortrefflichkeit an vielen Stellen rühmt (z. B. S. 31, 2. 33, 3. 38, 3. 167, 4), und nε dem Tode des Sultans Abaqâ schrieb (S. 75, 12). Da nun dieser Anfang des Jahres 681 (= 1282) starb (Abulf. V, 62), der in Bez auf Abaqâ erzählte Umstand aber — nämlich die Ahndung von des: Tode — von einem Zeitgenossen erzählt wird, so kann er nicht s(lange nach diesem Jahre geschrieben haben. Dazu stimmt denn aı die Bemerkung am Ende des Werkes, die von anderer Hand als (ganze Text geschrieben ist, nämlich von derselben, welche das W(

noch einmal durchgesehen und an manchen Stellen kleine Zusätze und Verbesserungen angebracht hat, ohne Zweifel, der Hand des Verfassers selbst: فرغ من تاليفه واستنساخه مؤلّفه فى مدة اولها جمادى الاخر من سنة احدى وسبع مية وآخرها خامس شوال من السنة المذكورة بالموصل الحدباء وهذا خطّ يده تجاوز الله عنه. Zu Ende mit der Abfassung und dem Abschreiben-lassen des Werkes kam der Verfasser in der Zeit vom 2ten Ǧomādā des Jahres 701 bis zum 5ten Schawwāl selbigen Jahres in Mosul, und dies ist seine eigene Handschrift, Gott sei ihm gnädig.

Wir dürfen daher als ausgemacht ansehen, dass er jene Reise im Anfang des Jahres 1302 p. Chr. unternahm und dies Werk in der Zeit vom Februar bis 4. Juni verfasste. Dijārbekr und somit Mosul stand damals unter der Botmässigkeit des Ghasān-chān, der im J. 703 (= 1303) starb. Wenn also im J. 701 'Isā ben Ibrahīm über Mosul herrschte, so ist klar, dass derselbe von diesem oder seinen Vorgängern daselbst eingesetzt worden und in Abhängigkeit von diesen regierte. Der Verfasser erwähnt seiner, ausser in der Vorrede, in der er seine Weisheit, seinen Edelmuth, seine Kenntnisse und seine Bildung aufs Höchste rühmt, nur noch einmal, S. 88, 13, jedoch ohne ihn namhaft zu machen: und sonst habe ich über ihn auch keine Notiz gefunden.

Genau zu bestimmen, wie alt der Verfasser damals war, ist nicht möglich. Man könnte allerdings versucht sein, nach der Erzählung S. 166, 14 ff., in dem Gelehrten, den Hulagu nach der Eroberung Baghdād's um Auskunft bittet, ob es wahr sei, dass wenn der Chalife getödtet würde, sich die Weltordnung auflösen, die Sonne verstecken, der Regen verhalten, die Vegetation aufhören werde, ihn selbst zu vermuthen. Denn nachdem der Gelehrte dem Mongolenchān geantwortet: „Ali sei besser gewesen als dieser Chalife, und doch sei, als er getödtet worden, nichts von jenen Befürchtungen passirt; so sei auch Elhosein getödtet und die Vorfahren dieses Chalifen umgebracht, und die Sonne habe sich doch nicht versteckt und der Regen sei nicht ausgeblieben“ — heisst es: Als Hulagū dies vernommen, hörte die Befürchtung, die sich seiner bemächtigt hatte, auf; der Ge-

lehrte aber entschuldigte seine Rede damit, dass des Sultans A
gross und seine Macht imponirend war: deshalb wagte ich i
vor ihm anders als die Wahrheit zu reden.

Nichts desto weniger kann diese Stelle nicht auf ihn selbst (
sondern es sind hier die Worte, die der Gelehrte gesprochen, ger
angeführt. Dies Gespräch nämlich fand gleich nach der Erob
Baghdād's, also im Jahre 656, Statt; es liegt auf der Hand, das
Chān nicht einen jungen Mann um Rath gefragt haben wird, so
einen älteren, im Rufe der Gelehrsamkeit und Weisheit wohlbef
ten, also wenigstens 40jährigen, wahrscheinlich aber bejahr
Mann. Nun liegt zwischen damals und der Zeit, in welcher der
fasser schrieb, ein Zeitraum von 45 Jahren: er wäre damals als
gefähr 90 Jahre alt gewesen und gegen dies Alter spricht ents
den schon die ganze Schreibweise des Verfassers. Und dies
bloss, sondern er würde dann, etwa 610 oder 616 geboren, als
genosse der beiden letzten Chalifen Manches selbst erlebt haben,
eigene Erinnerungen aus jener Zeit aufzeichnen — was er nirg
thut. Um endlich allen Zweifel abzuschneiden, so lesen wir bei
schid eddīn, dem Persischen Geschichtschreiber der Mongolen
ersten Bande S. 262, diese selbe Geschichte, die daselbst als zwis
Hulagu und dem gelehrten Choǵa Nāssir eddīn mohammed aus
vorgefallen erzählt wird. Ich trage also kein Bedenken, auc
unserem Verfasser diesen Nāssir eddīn unter dem „Gelehrten" zu
stehen — und wir sind also genöthigt, uns für Bestimmung des A
unseres Schriftstellers nach anderen Anhaltspuncten umzusehen.

Unter seinen Bekannten führt er den Ssafī eddīn 'abdelmū
ben fāchir aus der Stadt Urmijje an. Dieser erzählt ihm S. 6
eine Jagdgeschichte, die er von einem Bekannten hat und die u
dem letzten Chalifen vorgefallen. Er erzählt ihm ferner, S. 383,
einen menschenfreundlichen Zug desselben Chalifen, von dem er s
Augenzeuge gewesen. Er war in der letzten Zeit, also etwa 654
Elmosta'ssim in ein nahes Verhältniss getreten, und von diesem
Bibliothekar seiner neu angelegten Bibliothek gemacht, in welche
für denselben Bücher abschrieb. Er wird damals also wol ein M
von etwa 30 oder 40 Jahren gewesen sein. Wir erfahren ferner

dem Persischen Geschichtschreiber Wassāf I, p. 84, dass er in Gelehrsamkeit ein zweiter Pythagoras, in den Genealogien sehr bewandert, und (p 117) grosser Kenner der Poesie gewesen sei; dass er ferner, als Musikkundiger die Hörer mit seinem Spiel entzückt, und dass Scheref eddīn harūn, Sohn des Schems eddīn und Neffe des 'Alā eddīn 'athā mulk bei ihm Unterricht in der Musik gehabt habe (p. 84. 108. 121), und dass er zu Harūn sowol als dessen Bruder Behā eddīn in besonders trautem Verhältniss gestanden (p. 129): endlich, dass er von Hūlāgū für sich und seine Kinder eine jährliche Pension von 10,000 Dinaren erhalten habe (p. 84). — Die Bekanntschaft mit diesem Manne dürfen wir schwerlich über 680 hinaussetzen; derselbe wird auch dem Knaben nicht dergleichen erzählt haben, sondern wahrscheinlich doch dem Erwachsenen; geben wir daher unserem Verfasser damals ein Alter von 16—20 Jahren, so würde er um 660 herum geboren sein.

Er hat ferner den Kanzleidirector in Baghdād 'Alā eddīn 'athā mulk ben mohammed elğoweinī gekannt. Er erwähnt — ausser dessen zweimal angeführtem Werke جهان كشى S. 130, 1. 66, 4 — an zwei Stellen seiner in einer Weise, die schliessen lässt, er habe ihn selbst noch gekannt. Zuerst, S. 21, 9 ff., sagt er: dass 'Iss eddīn 'abdel'asīs ben ğa'far ein ungelehrter Mann, war sogar dem Alā eddīn entgangen; und worüber ich mich mehr wundern soll, fährt er fort, weiss ich nicht: ob darüber, dass er es nicht gemerkt, obgleich er doch lange Jahre in den verschiedensten Lebenslagen mit ihm verkehrt, oder etc. — Dann heisst es S. 209, 13 ff.: Man hat mir erzählt, 'Alā eddīn pflege sich für verwandt mit Elfadhl ben errabī' auszugeben; mich wundert, wie er dazu gekommen, da er doch klug, trefflich, in der Geschichte wohlbewandert war; er spricht dann über die niedrige Herkunft des Elfadhl und schliesst: gibt es wol eine gemeinere Verwandtschaft als diese? aber auffälliger als seine Ansicht über diesen Punct ist noch dies, dass seine Excellenz sich nicht an Jemand, der dies Verhältniss kennt und ihn hätte aufmerksam machen können, gewendet hat. — Zielt er damit auf sich selbst oder nicht — jedenfalls, scheint mir, spricht er in solchen Ausdrücken von ihm,

als habe er selbst Gelegenheit gehabt, seine bedeutende Einsi seinen Scharfblick kennen zu lernen.

Möglich wäre dies sehr wohl gewesen. Nehmen wir an, bei Abfassung seines Werkes 40 Jahre alt gewesen (und jüng fen wir ihn kaum halten), also etwa 660 geboren, so hätte e in dem Alter von 18—20 Jahren mit dem 'Alā eddīn irgend Berührung kommen können. Dieser verwaltete nämlich seit 66 dād und Umgegend als Intendant (Wassāf I, p. 197), wurde sp des Einverständnisses mit den Moslimen, der Erpressungen u Unterschleifes angeklagt, von Abaqā eingekerkert, und sein Ve wurde confiscirt (ib. 195 ff. Abulf. V, 60); von dessen Nachfolger wurde er aber wieder rehabilitirt, starb jedoch bald nachher (A gibt das J. 680 an, dies kann jedoch nicht richtig sein, da nac selben Schriftsteller Abaqā erst 681 stirbt. Sein Tod wird also 2 Jahre später zu setzen sein).

Er war ferner bekannt mit Scheref eddīn abulqasi Sohn des Wesīrs *Ibn el'alqami*, der ihm von der Bibliothek Vaters erzählt, S. 388, 16; und gleichfalls mit dessen Vetter, *eddīn ahmed ben eddhahhāk*, dem Schwestersohn des Ibn el' S. 390, der ihm in Bezug auf die Eroberung Baghdāds etwas e was er selbst miterlebt. Mit beiden Männern, die älter als er s scheinen, kann er füglich um das Jahr 680, vielleicht aber auc ter, bekannt gewesen sein.

Ist nun nach dem Vorstehenden einigermassen wahrsch dass er um 660 herum geboren, so wird dies durch das fo Zeugniss wenigstens in soweit bekräftigt, als aus demselbe dass er vor 680 geboren sein muss.

In der Pariser Handschrift 636 alten Bestandes, in der di kommen 'Alī's behandelt werden, findet sich folgende Stelle:

نقيبُ النُّقباء تاجُ الدين علىُّ بْنُ محمد بن رَمَضان المذكورُ
بابْن الطِقْطَقى ساعَدَتْه الأقدارُ حتّى حَصَّل من الأموال
والضياع ما لا يكاد يُحصى ومن غرايب الاتفاقات التى حَصَلَتْ

له انه زَرَعَ فى مَبَادى أَحْوالِه زراعةً كثيرةً فى أَمْلاكِ الديوان
وهو اذذاك صَدْرُ البِلادِ الفُراتِيَّةِ وأَحْرَزَ ما تَحَصَّلَ له مِنَ الغَلَّات فى
دارٍ له قد كان بَناها ولم يُتِمَّهَا وفَضَلَ حِسابُهُ مع الديوانِ وقد
بَقِى لَهُ بقيّةٌ صالحةٌ من الغَلّات فأصابَ الناسَ قَحطٌ شَديدٌ وسَعَّرَ
النقيبُ تاجُ الدين فى بَيْعِ الغَلّات فباعَ بالأَمْوال ثم بالأَعْراضِ ثم
بالأَمْلاكِ وكان يُضْرَبُ المَثَلُ بذلكَ الغَلاء فيُقال غَلاء ابنِ الطِقْطَقى
نُسِبَ اليه لم يَكُنْ عند أَحَدٍ شَىْءٌ يُباعُ سِواهُ وكان قد نُقِبَ
فى بَعْضِ حِيطانِ تلكَ الدارِ فوُجِدَ الغلاتُ قايِمَةً والحَبُّ يَنْتَثِرُ مِنْهَا
فعاجَلَ فى تَغْطِيَتِهَا فلم يَقْدِرْ ونَفَدَتْ بَعْدَ بَيْعٍ قليلٍ كما هو
عادَةُ أَمْثالِهاَ وتَرَقّى أَمْرُهُ الى أَنْ كَتَبَ الى السُلْطانِ أَبَغا بن هُولاكُو
فى عَزْلِ صاحِبِ الديوانِ عَطا مُلْك فأخَذَ قِرْطاسًا وكَتَبَ فيه كَم
لِى أُنَبِّهُ مِنْكَ مُقْلَةَ نايِمٍ يُبْدِى ثُباتًا كُلَّما نَبَّهْتَهُ فكَأَنَّكَ الطِفْل
الصَغِيرُ بمَهْدِهِ يزدادُ نَوْمًا كلما حَرَّكْتَه وجُعِلَ كِتابُ النَقِيب
فيه وأَرْسِلَ اِلَى أَخِيهِ فاستَعَدَّ صاحِبُ الديوانِ وتَقَرَّرَ أَمْرُهُ عِنْدَهُ عَلَى
أَنْ أَمَرَ جَماعَةً بالفَتْكِ بِهِ لَيْلًا ففَتَكُوا به وهَرَبُوا الى مَوْضِعٍ ظَنُّوهُ
مَأْمَنًا أَمَرَهُم بالمَصِيرِ اِلَيْهِ صاحبُ الديوان فخَرَجَ صاحبُ الديوان
مِنْ ساعَتِهِ الى ذلكَ الموضع فقَبَضَ على أُولَيْكَ الجَماعَةِ وأَمَرَ بِهِمْ
فَقُتِلُوا واستَوْلَى عَلَى أَمْوالِ النَقِيبِ وأَمْلاكِهِ ونَخايِرِهِ وللنَقيب تاج
الدينِ عَقِبٌ ✿

d. h. zu ihren gehört auch der Oberintendant Tāğ eddīn 'Alī ben mohammed ben ramadhān, der bereits erwähnt, den man gewöhnlich Ibn etthiqthaqā nennt. Ihm stand das Schicksal bei, dass er von Geld und Gut und liegenden Gründen so viel erwarb, dass man es fast nicht zählen kann. Zu seinen sonderbaren Lebensfügungen gehört, dass er im Anfange seiner Laufbahn auf den Staatsdomänen eine grosse Menge Korn säete — er war damals Chef der Frāt (= Eufrat)-Ländereien — und den Ertrag daraus in einem Hause, das er gebaut hatte, aber das noch nicht ganz fertig war, unterbrachte, und dass, als er mit der Regierung(skanzlei) abgerechnet, ihm ein bedeutender Ueberschuss des Ertrages verblieb. Nun trat damals grade eine starke Theuerung ein, und der Intendant setzte beim Verkauf des Getreides den Marktpreis fest: so verkaufte er (sein Korn) für Geld, für Hausrath, für Grundstücke, und man sagte sprichwörtlich von der Theurung, sie sei die des Ibn etthiqthaqā: man bezog sie auf ihn, weil ausser seinem Korn nichts gehandelt wurde. In einer Wand jenes Hauses hatte man ein Loch gemacht: da fand man die Getreidevorräthe stehen und die Körner davon herumgestreut. Er machte sich schnell daran, dies zuzudecken, konnte es jedoch nicht; indess war das Getreide bald verkauft und es hörte, wie in dergleichen Fällen, bald damit auf. — Sein Ansehen stieg immermehr, so dass er an den Sultan Abaqā, Hulāgū's Sohn, schrieb, er möge den Kanzleidirector 'Athā mulk absetzen. Da nahm er ein Stück Papier und schrieb*) darauf: Wie oft soll ich an dir das Auge eines Schlafenden auf-

*) Wer schreibt? Der Text sagt dies nicht deutlich. Allein, da dies ein Warnzettel ist „Nimm dich vor Ihm in Acht, ich habe dich schon so oft gewarnt, sieh hier im Beifolgenden, was er selbst schreibt!" und da der Bedrohte 'Athā mulk ist, so kann nicht dieser der Schreiber des Briefchens sein. Da der Brief aber, wie es sofort heisst, an seinen Bruder geschickt wird, d. h. doch offenbar an den bei dem Sultan verleumdeten 'Athā mulk, so kann als Schreiber und Absender desselben nur sein Bruder Schems eddīn, welcher Minister war und auch Kanzleidirector hiess, gemeint sein: diesem konnte ja auch, seiner nahen Stellung zum Sultan wegen, leicht genug der Brief in die Hände kommen, und er konnte über die Gesinnung des Tāğ eddīn zu seinem Bruder 'Athā mulk sehr füglich unterrichtet sein, da er denselben, wie wir sehen werden, kennen gelernt und in seinem Dienste verwendet hatte.

wecken, der starr drein sieht, so oft man ihn aufweckt? Es ist, als ob du ein kleines Kind in der Wiege wärst, das um so fester schläft, so oft man es schüttelt. — Das Schreiben des Intendanten wurde dabei gelegt und an seinen Bruder ('Athā mulk) geschickt. Da traf er ('Athā mulk) seine Maassregeln und fasste den Entschluss, einer Anzahl Leute aufzutragen, ihn (den Intendanten) Nachts zu überfallen und zu tödten. Dies thaten sie und flohen nach einem Orte, den sie für ein Asyl hielten und nach dem ihnen der Kanzleidirector aufgetragen hatte sich zu begeben. Darauf brach der Director ('Athā mulk) sofort nach jenem Orte hin auf, packte diese Leute und liess sie tödten, und bemächtigte sich der Gelder und Grundstücke und Schätze des Intendanten. — Der Intendant Tāǧ eddīn hinterliess Nachkommen.

Diese Stelle ist für unsern Zweck äusserst wichtig. Sie zeigt, dass Tāǧ eddīn noch unter *Abaqā* getödtet sei, dass also seine Nachkommen vor dessen Todesjahr 681 geboren sein müssen, und sie lässt keinen Zweifel, dass dieser Tāǧ eddīn 'Alī der Vater unseres Verfassers ist. Dazu stimmt die vorhin im Allgemeinen ermittelte Zeit seiner Geburt; es stimmt ferner die obige Angabe, er (Mohammed) sei der Sohn des Alī; ausserdem spricht der Standpunct, den er überall zu den Aliden in seinem Buche einnimmt, dafür, dass er in nahen Beziehungen zu ihnen gestanden, und die obige Angabe „ben thebāthebā" macht es gewiss, dass er ihrer Familie angehörte, wie es von diesem Tāǧ eddīn ja auch feststeht; endlich der sonderbare Zuname Ibn etthiqthaqā macht es ganz zweifellos, dass hier dieselben Personen gemeint sind. Man könnte noch einwerfen, dass Alī hier der Sohn des *Ramadhān*, dagegen oben Sohn des *Thebāthebā* heisse; dieser Einwand hebt sich jedoch sehr leicht durch die Bemerkung, dass da, wo unberühmte Vorfahren sind und wo es darauf ankommt, die Familienangehörigkeit hervorzuheben — und das thut unser Verfasser überall — nach dem Namen des Vaters und etwa noch des Grossvaters lange Reihen von Vorfahren übersprungen werden, bis zu demjenigen zurück, der überall bekannt ist. Nun waren aber die Thebāthebās, als Nachkommen 'Alīs und auch sonst, als hervorragende Persönlichkeiten, z. B. auch als Dichter, überall gekannt: es lag also nahe genug, sich

ohne weiteres, zumal auf kurzem Titel des Buches, als Sohn 'Alīs, Sohnes d. h. Nachkommen des Thebāthebā, zu bezeichnen.

Aus dieser Stelle ersehen wir, dass der Beiname Ibn etthiqthaqā schon dem Vater, und nicht erst dem Sohne, gegeben worden. Dergleichen nun vererbt sich schwerlich; denn es heften sich solche Spottnamen am leichtesten an eine besonders hervorragende, viel im Verkehr mit Menschen stehende, Person, die in ihrem Aeussern oder in ihrem Benehmen diese oder jene Sonderbarkeit hat, nicht aber an einen still dahin lebenden Privatmann. Ein solcher aber war, wie ich glaube, unser Schriftsteller, und ich zweifle daher nicht, dass das auf dem Titel stehende Ibn etthiqthaqā ebenso wie in dem oben angeführten Text allein auf seinen Vater geht.

Die Einsicht in die Bedeutung solcher Spottnamen ist äusserst interessant; wir gewinnen damit immer ein Stückchen Sittengeschichte: sie ist aber zugleich sehr schwierig, oft sehr misslich. Was nun diesen Namen betrifft, so scheint auf den ersten Blick etwas Onomatopoetisches darin zu stecken, ähnlich wie bei Wörtern unserer Sprachen (wie Klippklapp, bric-à-brac) durch diesen Klingklang das Auf und Ab, Hin und Her, die Unterbrechung einer stetigen Richtung, das in Stückefallen u. dergl. bezeichnet wird. Da das Verbum طقطق vom Pferde gesagt wird: es stampft mit dem Fusse den Boden, und طقطقة das Aufklopfen (auch das Gequacke der Frösche) bedeutet — dies alles offenbar Sprachmalerei, ebenso wie in dem Worte حَبَطِقّطِق desselben Sinnes — so könnte in ابن الطقطقى etwa der Sinn liegen: Einer mit so aufstampfendem Gange: als wenn Jemand bei uns, seines Ganges wegen, den Beinamen der Aufpatzer, oder *Patzig*, oder auch den Spitznamen *Quackelhans* erhielte.

Ich glaube jedoch, dass die Erklärung des Wortes ganz wo anders zu suchen sei. Dass unser Verfasser, und wahrscheinlich auch sein Vater, unter ihren Vorfahren auf die *Thebāthebās* besonderes Gewicht legten, haben wir oben gesehen: dass sie dieselben viel im Munde geführt haben, ja zu viel, um nicht den Anstrich der Lächerlichkeit zu erhalten — wäre dies anzunehmen ungereimt, zumal wenn man bedenkt, wie unser Schriftsteller in allerdings Manchem anstössi-

ger Weise — wir werden später davon sprechen — immer und immer wieder auf die Trefflichkeit 'Alīs und seiner Nachkommen zu reden kommt? Ihn oder vielmehr seinen Vater *Ibn thebāthebā* zu nennen, darin lag nichts auffälliges nichts lächerliches: das war Thatsache; dies Wort aber etwas zu verdrehen, und ihm in der That einen anderen Sinn zu geben, dem Anschein nach aber noch die Vorfahrenbeziehung zu belassen, das höhnte und neckte, ähnlich wie wenn die Spötter des Kladderadatsch mit dem Schnabelweit und Junker Rechberger ihr Wesen treiben. Diese Verdrehung wurde noch um so spöttischer, als sie an ein Zungenleiden oder auch eine Angewöhnung erinnern mochte, die ihn hinderten, das b gehörig rein auszusprechen, und veranlassten, statt dessen ein k oder q zu brauchen. Ich habe irgend wo in einer Arabischen Handschrift die Bemerkung gelesen (die ich mir angemerkt, jetzt aber leider nicht finden kann), dass das b bisweilen mit einem k oder q in der Aussprache verwechselt werde: eine übrigens ähnliche, wenn auch nicht so durchgehende Erscheinung, wie im Griechischen der Wechsel z. B. von π und $\varkappa$. — Nehmen wir also diesen Fall an, so gewinnt der Spottname *Ibn etthiqthaqā* an Interesse; er deutet noch auf thebāthebā hin, er persiflirt das Prahlen mit dieser Abstammung, er spottet einer Angewöhnung oder auch eines örtlichen Fehlers, und mag allerdings mit auf das patzige Auftreten des Mannes hinweisen. Die zunächst gebildete Form war ثقاطقا: indess gab die Analogie mit anderen Spottnamen an die Hand, nicht einen längeren, wie in 2 Theile zerfallenden, sondern einen mehr einheitlichen, nach der gewöhnlichen Weise der 4 buchstabigen gebildeten Namen (so dass der 2te Radical vocallos sei) zu wählen. Das ā hinten musste in Anklang zu thebāthebā bleiben: das i (in Etthiqthaqā) ist meiner Meinung nach, weil es ein Spottname, besser an seinem Platz, als wenn wir Etthaqthaqā sprechen.

An der Richtigkeit dieser Deutung des Namens zweifle ich meinerseits nicht*): mag man indess denselben verstehen, wie man wolle, so viel, glaube ich, steht fest, dass dieser Beiname zunächst nur dem

*) Am nächsten läge freilich ابن الثَّقْطَقِيّ Ibn etthaqthaqī: ich bezweifle aber, dass es solch *Gentilitium* gibt.

Vater unseres Schriftstellers zukomme. Andererseits aber liegt es zu Tage, dass ein so farbloser Name, wie ihn unser Verfasser tragen würde, nämlich Mohammed ben 'alī, allein nicht ausreichte, ihn von 1000 anderen Gleichnamigen zu unterscheiden. Es wäre daher sehr wohl möglich — zumal in dieser späten Zeit — dass man ihn Mohammed ben 'alī ben etthiqthaqā genannt hätte und dass dann dieser auffälligste Name auch auf ihn übertragen wäre. Jedenfalls scheint es mir erlaubt, ihn kurzweg als Mohammed ben etthiqthaqā oder auch bloss als Ibn etthiqthaqā zu citiren. So heisst z. B. der 2te Wesīr des Elmost'assim in der Regel Ibn el'alqamī, eigentlich aber Mohammed ben ahmed ben . . . el'alqamī: letzteres war der Beiname seines Grossvaters.

Ueber seinen Vater Tāğ eddīn gibt noch eine Stelle in Wassāf's Geschichte Auskunft, an deren Zuverlässigkeit wir nicht zweifeln, da Wassāf, ein Zeitgenosse unseres Verfassers, über diese Verhältnisse wohl unterrichtet sein konnte. Derselbe erzählt, I, p. 117, wie Schems eddīn (Bruder des 'Alā-eddīn 'athā mulk) sich um den Aufbau des verödeten Baghdāds verdient gemacht, und dass er bei Ennegef (bei Elkūfe) mit vielen Kosten einen Kanal habe graben lassen, um das weit und breit wüstgelegte Land zu bewässern und in fruchtbaren Stand zu setzen. Mit dieser Urbarmachung des Landes nun und Bewässerung desselben aus dem Frāt, habe er den Tāğ eddīn 'Alī, Sohn des Eddolfendī*), einen unter seinen Zeitgenossen hervorragenden Mann, betraut und dieser habe eine Beschreibung des grossen Unternehmens hinterlassen.

Durch diese Stelle, in der ganz gewiss von demselben Tāğ eddīn 'Alī die Rede, von dem die vorhin besprochene Stelle handelt, wird der oben S. XX vorkommende Ausdruck: „Chef der Frāt-Ländereien" deutlich: er stand damals eben jenen Kanalarbeiten vor.

So viel steht also fest, der Verfasser unseres Werkes muss vor 680 geboren sein, und die persönlichen Beziehungen, die von ihm noch in Kürze erwähnt werden, gestatten über sein Alter gar keinen

---

*) sollte es vielleicht Errāwendi heissen? Die Verwechselung von الراوندى und الدلفندى wäre leicht genug.

Schluss. Er erwähnt noch S. 21,5 den 'Iss eddīn 'abdel'asīs ben Ja'far aus Nīsābūr, dessen wir schon beiläufig gedachten; als Altersgenosse des 'Athā mulk mag er um dieselbe Zeit mit diesem gestorben sein, also um 680 bis 685: als er schrieb, war derselbe schon todt, wie das hinzugefügte رحمه الله Gott hab ihn selig anzeigt. Unser Verfasser wird damals etwa 20 Jahre alt gewesen sein, wie wir schon oben bei 'Alā eddīn von ihm annahmen. Er sagt ferner S. 97,11, dass Felek eddīn mohammed ben Idemir (der sonst auch ايتيمور genannt wird) ihm eine Geschichte erzählt habe. Dieser war bei dem Hauptkampfe gegen die Mongolen im J. 656 mit ausgezogen, war aber damals vielleicht noch ein junger Mann, und kann in seinem Alter dem jungen Mohammed ben 'alī die Geschichte mitgetheilt haben. Und ebenso ist es mit dem Nassr elmellīsī, der, bei Eroberung Baghdāds noch sehr jung, im Dienste des Chalifen stand und dann in den des Hulagū übertrat: dieser erzählt ihm S. 167,9 von der damaligen Zeit, ist aber gerade damals im Dienste des regierenden Sultans, von dem S. 39,5 f. das Jahr 698 angegeben ist, wird also unserem Verfasser erst um diese Zeit dies mitgetheilt haben; und dafür spricht auch, dass er von der Eroberung Baghdāds als weit zurückliegend spricht und hinzufügt: ich war damals noch sehr jung, das ist lange her! —

Er erwähnt ferner S. 45,11 als Zeitgenossen, aber schon gestorben, den Ḡemāl eddīn alī ben mohammed, wodurch man aber nichts weiter erfährt, als dass er in seinem Benehmen sehr vorsichtig gewesen: er lässt sich nämlich einen Brief wieder schicken. Diese Behutsamkeit, bei der es Einem unwillkürlich vorkommt, als wenn sich der Verfasser überall von Feinden umgarnt sähe, zeigt sich auch sonst bei ihm: wie er z. B. S. 74,7 eine Geschichte von dem Chalifen Ennāssir erzählt, „die man hier wol zu erzählen keinen Anstand nehmen braucht". Er erwähnt auch, S. 39, 11 ff., den Ḡemāl eddīn abdallah ben el'āqūlī, Professor an der Moschee Elmostanssirijje in Baghdād, der ihm etwas mittheilt, das ihm im J. 698 begegnet war: vielleicht sind beide dieselbe Person.

Auch von dem Prinzen Imām eddīn Jahjā ben elliftiebārī, der ihm eine Geschichte aus Qaswīn erzählt S. 36,12, weiss ich nichts, um dadurch das Geburtsjahr des Verfassers etwas näher bestimmen

zu können; und ebenso geht es mir mit dem Emir Fachr eddîn Boghdî ben qaschtumr, der ihm eine Jagdgeschichte von seinem Grossvater erzählt, S. 68, 11; und auch die Jagdgeschichte von Sultan Abaqā, die ihm ein *gebildeter* Mann aus Baghdād mittheilt, S. 65, 16, gibt nicht näheren Aufschluss.

Dass er zu anderen Persönlichkeiten, als den erwähnten, Beziehungen gehabt habe, wird in seinem Werke nicht gesagt: mit Sicherheit steht also nur fest, dass er vor 680 geboren, und wahrscheinlich ist, dass er damals etwa 20 Jahre alt, und um 660 geboren worden. Ihn älter zu halten, scheint misslich: er würde dann von der letzten Chalifenzeit oder doch von Hulagū persönlicher zu erzählen wissen, als er es thut. Diese Zeit aber liegt, nach seiner Darstellung, ihm noch fern: er kennt ältere Personen von damals, aber erst an Abaqā's Regierung und die spätere Zeit knüpfen sich seine eigenen Erinnerungen.

Wo und wie er seine Jugend verlebt habe, lässt sich nach seinem Werke durchaus nicht bestimmen. Er kennt, offenbar aus eigener Anschauung, Elbassra S. 107, 11 f., wo die Leute „bis heute" viel auf Thalha halten; er ist in Baghdād gewesen S. 276, 1. 379, 7, und kennt in dessen Nähe ein Kloster, das „heutzutage" دير الروم dair errūm heisst (und östlich von Baghdād liegt), S. 190, 8; er hat sich, wie es scheint, in Irbil aufgehalten, das „jetzt" ein kümmerlicher Ort ist, S. 38, 3.; er kennt das Städtchen Eddūr, das „jetzt" Dūr elwesîr heisst (im Distrikt Doǵeil) S. 359, 10; er war in Issfāhān, wo man ihm das Grab des Erräschid gezeigt haben wird S. 356, 13; er ist nach Merāgha im J. 698 gekommen, und hat sich daselbst das Grab des Elmostarschid besehen, S. 350, 14. und war ohne Zweifel auch in Enneǵef bei Elkūfe, um seine Andacht dort zu verrichten, „wo jetzt das Grab Alî's ist" S. 123, 15. Aber wann er an diesen Orten gewesen, ob in seiner Jugend, ob im Mannesalter, lässt sich (bis auf den Aufenthalt in Merāgha) nicht bestimmen. Dass er im J. 701 nach Mosul kam, sahen wir: er wollte eigentlich nur durchreisen, sein längerer Aufenthalt war zufällig; so ist es denn gewiss, dass er seinen Wohnsitz daselbst nicht hatte. Von wo er kam, lässt sich nicht sagen: sein Ziel aber war Tebrîs, S. 7, 5. Damals regierte Ghasān-chān (694—703), und

namentlich unter seiner Herrschaft galt Tebrīs als die Hauptstadt des Mongolenreiches und erfreute sich der besonderen Gunst des Monarchen, der es mit einer Mauer einfassen und mit prachtvollen Gebäuden zieren liess und sich dort ein prächtiges Mausoleum erbaute. Dort war überhaupt ein Sammelplatz der Aliden, und wo hätte unser Verfasser, der die Erinnerung an Ali und seine Nachkommen so überaus theuer hegte, lieber verweilen mögen, als dort mitten unter Anverwandten, unter dem Schatten königlicher Gnade? Ich glaube also, dass er in Tebrīs seinen Wohnsitz hatte und dort in sorgenfreier Musse den Wissenschaften lebte. Dass er als Sohn eines reichen und gebildeten Mannes die übliche, ja wahrscheinlich eine sorgfältige Schulbildung erhalten, lässt sich aus dem Werke selbst schliessen: überall zeigt er sich als einen gebildeten, kenntnissreichen Mann, der den Werth der Wissenschaft zu schätzen weiss, weil er selbst tief in dieselbe gedrungen ist; dass er dann später in seiner unabhängigen Stellung — von einem Amte, das er bekleidet hätte, ist nirgends eine Spur — sich mit geschichtlichen und schönwissenschaftlichen Studien und Poesie anhaltend und erfolgreich beschäftigt, dafür legt nicht bloss das oftmalige Citiren von Dichtern, von Sprüchen weiser Männer, S. 70, 6. 81, 3. 17. 73, 18. 71, 17. 83, 10 etc. und von Geschichtschreibern, wie Ibn eletsīr 254, 4. 310, 13. 84, 17 und Schehrjār ben rustum 325, 13 und von der Ueberlieferung und dem Qorān, z. B. 28, 4. 29, 12. 27, 2. 40, 5. 72, 18 Zeugniss ab; dafür spricht nicht bloss, was er in der Vorrede S. 16, 7 ff. sagt: sondern das wird durch die Art und Weise der Darstellung und durch die dem Werke zu Grunde liegenden Studien vom Anfang bis zum Ende bewiesen. Er war nicht bloss Kenner der Arabischen Sprache und Litteratur und, wie sein Werk zeigt, gewandter Schriftsteller, sogar auch Dichter S. 61, 11. 77, 11, sondern er verstand auch das Persische, wie aus den Persischen Versen S. 55 und 375 und aus einigen Persischen Ausdrücken, wie دست, دستور, مرازبة, erhellt*). — Wie lange er in Tebrīs oder

*) Für die bloss der Arabischen Sprache Beflissenen dürfte es nicht überflüssig sein, die Uebersetzung der Persischen Verse zu geben, die hier angeführt sind. Also

auch an einem anderen Orte) gelebt, wo und wann und wie er gestorben, ist gänzlich unbekannt.

Wir müssen jetzt noch einmal auf die Parteistellung, die er in seinem ganzen Werke einnimmt, zurückkommen. Einerseits versäumt er es nie, so oft sich eine Gelegenheit darbietet, Alī und seine Nachkommen im besten Lichte darzustellen, sie überall als die Trefflichsten, mit schnödester Ungerechtigkeit behandelten, zu bezeichnen und ihrem Namen fast immer eine Segensformel anzuhängen. Mögen es nur verwandtschaftliche Gründe sein, die ihn bestimmten, oder war es politische Ueberzeugung von der den Aliden widerfahrenen Unbilde — er mochte die Dynastien nicht, durch die seine Vorfahren von der Herrschaft verdrängt waren, er hasste insbesondere die Chalifen, durch die Alī betrogen, und zumal den Jesīd, durch den Elhosein ums Leben kam, und dem er daher ein Gott-verdamm-ihn! nachschleudert: dies sei das Schmählichste gewesen, das im Islām passirt, schmählicher als das, was dem Alī widerfahren, S. 138, 9 ff. Diese Einseitigkeit und Parteilichkeit hat schon einen alten Leser verdrossen, der sich deshalb nicht hat entbrechen können, hinten in dem Buche seine Meinung dahin abzugeben, der Verfasser müsse ein Ketzer sein (S. die Stelle bei de Sacy angeführt, Chrest. I, p. 33).

Andererseits bekundet er in dem Buche überall unverholen, dass er durch die weitere Ausdehnung und Befestigung der Mongolenherr-

---

2) S. 375, 5—8:

Ha, der Schāh, vom Wein schwer, was will er? aufstehn.
Und aus ewiger Trunkenheit, was will er? aufstehn.
Der Schāh trunken und die Welt verheert und der Feind hinten und vorn —
Es ist klar, mitten aus diesem, was will er? aufstehn.

1) S. 55, 8—11:

O Wesīr von Ost und West, Beistand der Religion und des Glaubens,
Dem sein erhabenes Wissen auf immer beisteht,
Das Kritzeln deines Griffels in Enthüllung schwieriger Dinge
Klingt ganz wie wenn Dāwud Psalmen spielt.

Ich habe in dem Text der obigen Verse das ذ gelassen (in خواهذ und پیذا) und nicht mit د vertauscht, weil dies zur Eigenthümlichkeit des Verfassers gehört, der auch immer بغداذ und همذان spricht.

schaft besonders befriedigt sei, S. 385, 12. Mit dieser Dynastie lasse sich keine vergleichen: weder die Omajjaden, noch die Abbâsiden, deren Unterthanen nie überall gehorcht, unter denen vielmehr stets Schwäche, Zwiespalt, Unordnung obgewaltet, noch die Fâthimiden oder Seldjûqen kämen ihnen im Entferntesten gleich (S. 167, 4. 31. 33. 38, 3.). Allerdings ist dies Lob nicht ungegründet: sie waren Gönner gelehrter Männer und Freunde praktischer Wissenschaft, die für das gesellige und besonders staatliche Leben von Belang sein konnte (S. 22, 9—11); und sein Urtheil ist nicht etwa blosse Lobhudelei, die feige genug ist, dem jedesmaligen Sieger Weihrauch zu streuen. Allein hauptsächlich ist doch wol auch hier der obige Standpunct bestimmend: waren die Aliden einmal um die Herrschaft betrogen — nun, so gefiel ihm die Mongolenregierung besser als die früheren, da dieselbe den Aliden zugethan war — Hulâgû z. B. liess Pfeile nach Baghdâd schiessen, auf denen stand: „die Qâdhis, Gelehrten, Scheiche, Aliden, Kaufleute und Alle, welche gegen uns nicht die Waffen ergriffen haben, sollen Pardon erhalten", Râschid eddîn I, 282 — und da er in ihnen die Schicksalsrächer seiner Ahnen sah.

Diesen politischen und verwandtschaftlichen Standpunct also immer festhaltend, schrieb Mohammed ben 'alî ibn etthiqthaqâ, aus der Fülle geschichtlicher Kenntnisse und dem Schatz eigener Erlebnisse und selbständigen Urtheils, sein Geschichtswerk, dem er den Titel Elfachrî gab, und dessen Inhalt und Form wir alsbald genauer ins Auge fassen werden. Dieser Titel ist, nach der Meinung des H. Reinaud (s. den Artikel des H. Beauvois), dem Buche deshalb gegeben, weil es jenem Fürsten von Mosul, 'Isâ ben ibrahîm, gewidmet war, der den Beinamen Fachr elmillet wa eddîn führte S. 7, 12. Diese Vermuthung ist wahrscheinlich genug: es wäre dann hier ein ähnlicher Fall, wie mit El'otbî, der sein Werk dem Jemîn eddaula Mohammed ben sebuktekîn widmete und dasselbe Eljemînî nannte (S. 18, 2). Möglich wäre aber auch, dass der Titel Elfachrî auf den Verfasser selbst ginge. Dass dieser nämlich, (ähnlich wie sein Vater 'Alî den Zunamen Tâgeddîn führte), auch selbst einen ähnlichen gehabt habe, ist ganz gewiss — nach H. Reinaud würde sein Zuname Ssafî eddîn sein: ich weiss aber nicht, worauf sich derselbe bei dieser Behaup-

tung stützt —: es war das eben Sitte der damaligen Zeit. Wie, wenn er den Beinamen Fachr eddīn getragen, und deshalb sein Werk Elfachrī genannt hätte? Wollte er doch nicht dem Prinzen ein Denkmal setzen, sondern sich selbst ein Andenken bei demselben sichern (S. 14, 5), und legte deshalb in diesem Werke seine geschichtliche Ansicht, seine politischen Grundsätze, als Richtschnur für den Fürsten (S. 18, 18) nieder! Mit Recht konnte er daher dies sein eigenstes Werk das Fachritische nennen: er durfte sicher sein, subjectiv ausgeprägt wie es war, dass man des Verfassers dabei gedenken werde.

Für alle Zeit gedenken werde — das mochte der Verfasser hoffen; denn nützlicher sei es als die Hamāsa und die Maqāmāt, und als viele andere dunkel geschriebene Werke, die in Jedermanns Hand seien (S. 17 ff.). Und dennoch — habent sua fata libelli! das Buch ist spurlos dahin gegangen, der Name des Verfassers wie verschollen, seine Hoffnung auf Unsterblichkeit ihm Jahrhunderte lang getäuscht.

Woher rührt dies? Ich kann diese Frage nur mit einer Vermuthung beantworten, die mir allerdings ziemlich gewiss zu sein scheint. Auf der Rückseite des letzten Blattes im Manuscript ist von mehreren Händen bemerkt, es sei im J. 822 und 824 (= 1421) gelesen. Die Voraussetzung also, dass die dem Prinzen überreichte Abschrift des Werkes in den stürmischen Zeiten, die folgten, mit dessen Bibliothek vernichtet sei, ohne weiter bekannt geworden zu sein, und dass die uns bekannte einzige Handschrift desselben das eigene Exemplar des Verfassers sei, ist nicht gerechtfertigt. Diese Handschrift vielmehr ist das sauber für den Fürsten abgeschriebene, von der Hand des Verfassers selbst durchcorrigirte Exemplar; er hat es, wie er selbst sagt (s. oben S. XV) in der Zeit seines Aufenthaltes in Mosul abschreiben lassen, natürlich doch nur für den Fürsten. Die Urschrift also ist verloren, die Abschrift aber erhalten*), und durch die Hände mehrerer Leser gegangen, die ihre Bemerkungen hineingeschrieben haben. Sehr möglich nun, dass diese Abschrift aus der fürstlichen

*) Dass wir die Abschrift, und nicht das Original, in der Handschrift vor uns haben, beweist sich schon einfach dadurch, dass daselbst fol 214a oben 1½ Zeilen stehen, die schon 213b unten vorgekommen sind. Ich habe dieselben im Text natürlich ohne Weiteres fortgelassen.

Bibliothek Leuten in die Hände fiel, denen der politische Standpunct des Verfassers durchaus missfällig war, und die daher das Werk, zu kostbar freilich, um es zu vernichten, für sich in engem Gewahrsam hielten. Es könnte sich das Buch, ohne dass also Abschrift davon genommen worden, in einer Familie vererbt haben und absichtlich weiter Keinem zur Kenntniss gebracht worden sein, und dann später, als die Entbildung in jenen Gegenden immer mehr um sich griff, in der sicheren Haft irgend einer der fürstlichen Bibliotheken dort, die zu durchforschen es an Lust und Kenntnissen gebrach, unbeachtet vergessen sein. Ich sage mit Absicht, einer Bibliothek: denn das Buch ist bis auf das erste Blatt und an einer Stelle in der Mitte wohl erhalten, und kann daher nicht unter Schutt und Trödel und Spinngewebe die Stürme der Jahrhunderte überdauert haben. So würde sich auch erklären, weshalb das Werk nirgends erwähnt und von demselben weiter keine Abschrift genommen worden ist.

Gehen wir nun zur Betrachtung des Werkes selbst über! Dasselbe besteht aus der Einleitung S. 3—18, dem allgemeinen Theil S. 19—88, und dem speciellen Theil S. 88—390. In der Einleitung sagt er, dass auf Besseres die den Fürsten nahe Stehenden ihr Augenmerk nicht richten können als auf die Wissenschaft, über deren Trefflichkeit kein Zweifel sein dürfe und von der es in der Ueberlieferung heisse: die Engel breiten ihre Flügel über den, der die Wissenschaft sucht. Einen besseren Genossen als ein Buch gebe es nicht, denn es sei nie falsch oder verdrossen, und verrathe nimmer ein Geheimniss. Der erhabenste Platz in der Welt sei auf feurigem Ross, und der trauteste Geselle auf Erden ein Buch. Wissen schmücke die Könige mehr als die Unterthanen, und wenn der König weise sei, so sei der Weise König. Aber was den Fürsten am meisten zu wissen gezieme, das sei die Kenntniss der Geschichte, damit sie Einsicht in den Lauf der Welt und in die Führung der Geschäfte erhielten. — Dann erzählt er seine Reise nach Tebrîs, den Aufenthalt in Mosul, die Abfassung des Buches, und kommt dann auf den Plan zu sprechen, den er im ersten und zweiten Theile desselben befolgen werde. Im ersten werde er von den Regierungsgrundsätzen sprechen: wodurch sich der König von den Unterthanen unterscheiden, welche Eigenschaften er haben

und nicht haben müsse, und welche Rechte und Pflichten ihm oblägen. In dem zweiten Theile spreche er über jedes der grösseren islāmischen Reiche einzeln: zuerst von der Herrschaft der 4 ersten Nachfolger des Propheten, dann von den Omajjaden, dann von den Abbāsiden, und dazwischen, in kurzem Abrisse, von den Bûjiden, Selǵûqen und Fāthimiden. Herrschaft für Herrschaft gebe er eine allgemeine Charakteristik derselben, wie er sie aus dem Studium der Geschichte gewonnen, spreche von ihrem Anfang und Ende, und von dem Interessantesten, was sich mit ihnen begeben, und gehe dann einzeln ihre Fürsten und die Begebenheiten ihrer Regierung durch. Hinter jedem Chalifen werde er dessen Wesīre einzeln aufführen und was aus deren Leben ihm besonders merkwürdig scheine, erwähnen; er werde auch, wo es ihm zweckmässig scheine, eine Stelle aus dem Qorān oder der Ueberlieferung oder aus Dichtern, bisweilen auch eine Anekdote, einflechten, und in dieser Weise bis zu Ende der Abbāsiden-Herrschaft fortfahren.

An zweierlei habe ich mich dabei gebunden, fährt er fort: erstens, dass ich mich nur auf die Seite des Rechtes stelle und nicht anders als mit Unparteilichkeit rede, und dass ich den Sultan der Vorliebe absetze, und mich der Oberhoheit des Vaterlandes und der Heimat entziehe, und mich als fremd und ausserhalb ihnen stehend ansehe; und zweitens, dass ich die Gedanken deutlich ausdrücke, wie es sich für das Verständniss passt, damit ein Jeder Nutzen davon habe, und dass ich mich hüte vor gesuchten Ausdrücken, mit denen man seine Wohlredenheit und Redefertigkeit an den Tag zu legen sucht. Dergleichen Bücher, wie der Qānūn (Kanon) des Ibn Sīnā brächten ihrer Dunkelheit wegen nicht vielen Nutzen. Dies Buch dagegen, heisst es weiter, braucht, wer das Volk regieren und seine Angelegenheiten leiten will. Und wenn die Leute gerecht gegen dasselbe sind, so werden sie es ihre Kinder auswendig lernen lassen, und sie anhalten, sich die Gedanken desselben anzueignen, nachdem sie dies zuvor auch selbst gethan. Hat doch der Kleine es nicht mehr nöthig als der Grosse, und der mächtige König nicht mehr als der kleine Fürst, und die Regierungsbeamten nicht mehr als die Gebildeten. Denn wer sich den Königen gesellen, mit ihnen verkehren und plaudern will, bedarf mehr

in diesem Buch steht — wie dürfte er also den geringsten Theil von auslassen. Wenn man dies Buch gerecht beurtheilt, so ist es tzlicher als die Hamāsa, welche die Kinder auswendig zu lernen gehalten werden. Denn aus der Hamāsa gewinnt man nur den ntrieb zur Tapferkeit und Gastlichkeit und etwas weniges von Bilng und Vertrautheit mit der poetischen Manier. Aus diesem Buche er gewinnt man, ausser dem Erwähnten, auch die Grundsätze der gierung und die Mittel der Herrschaft. In ihm ist also enthalten, as in der Hamāsa steht, nicht aber umgekehrt. Es kräftigt aber ch ferner den Verstand, schärft den Geist, erleuchtet die Einsicht, d was die Feile dem Stahl, ist dieses Buch dem Verstande. Es t aber auch nützlicher als die Maqāmāt, die so vielen Beifall haben: s denen man zwar vortrefflichen Stil, aber auch allerlei Kniffe und änke lernen kann, die hochfliegendes Streben schwächen: so dass e also, was sie von einer Seite her nützen, von der andern schaen. Deshalb wenden sich auch Manche zu dem Werke Nehğ elbelāghe Strasse der Beredsamkeit), woraus sich Sprüche, Mahnungen, Anden, Frömmigkeit, Tapferkeit, Entsagung, Hoheit der Bestrebung, Vohlredenheit und Beredtsamkeit lernen lässt. Andere wenden sich u dem Buche des El'otbī, das betitelt ist: Eljemīnī, einem beredten Verke, dessen Verfasser, wenn nicht grade ein Zauberer, doch ein effilcher Schriftsteller ist, und von dem die Perser eifrige Enthuasten sind.

Vielleicht aber sagt man: „er hat schon übergenug sein Buch schrieben, und seinen Ränzel vollgepackt nach Belieben", und: „ein der ist vernarrt in sein Kind und sein Lied"; wer denn Zweifel gt, der betrachte die Bücher dieser Gattung: vielleicht wird er alsan unter ihnen keines finden, das in dem angegebenen Sinne mehr thielte, als dies Werk.

Von Gottes des Höchsten Huld aber erbitte ich, er wolle diesem iche zweierlei nicht versagen: das eine betrifft mich und ist dies, ss es Ihm (dem es gewidmet ist) willkommen sein möge und ich ch seiner nicht zu schämen brauche; das andere aber geht Ihn an, d ist dies, dass er es Ihm nicht möge unerspriesslich sein lassen

in Wort und Werk: denn er ist der Walter aller Wohlthat und der Spender jeder guten Gabe!

So weit die Einleitung.

Der Verfasser spricht also, wie wir sehen, die Grundsätze, die ihn leiten sollen, bestimmt aus: es sind Wahrheit und Klarheit, die ihm als Aufgabe des Geschichtschreibers vorschweben, und das aufrichtige Streben, in beiden Beziehungen die Aufgabe zu lösen, lässt sich nirgends in seinem Werke verkennen. Klar und anmuthig fliesst überall seine Sprache, dunkle Redensarten, schwülstige Einkleidung des Sinnes vermeidet er überall, und, was sich von sehr wenigen Arabischen Geschichtschreibern behaupten lässt, wird von ihm Jeder leicht einräumen: dass er die Gabe hübscher Darstellung und die Kunst, die Aufmerksamkeit seiner Leser zu fesseln, im hohen Grade besitze. Minder Wichtiges kürzend oder bei Seite lassend, Zustände und Personen durch eingestreute Anekdoten und kurze Bemerkungen schildernd oder bei bedeutenderen Anlässen ausführlicher darstellend, durch eingewebte Verse angenehme Abwechselung bietend, reisst er unwillkürlich den Leser mit sich fort, und gibt, bei in Ganzem knapper Darstellung, ein besseres Bild der Zeit als sich aus manchem weitschichtigen Werke gewinnen lässt. Auch seiner Wahrheitsliebe kann man keinen Makel anhängen. Für die Aliden freilich begeistert und im Lichte dieser Begeisterung eine Menge Thatsachen anders beurtheilend, als eine grosse Anzahl anderer Schriftsteller seines Volkes, ist doch auch das nicht zu übersehen, dass sein Urtheil in mancher Beziehung, und namentlich von einem theologischen Standpunct, sich entschuldigen, wenn nicht gar rechtfertigen lässt. Wenn er gefehlt hat in Auffassung von Zeitverhältnissen und in Würdigung von Persönlichkeiten, so hat er es im guten Glauben und im Streben, das Rechte zu erkennen und die Wahrheit zu sagen, gethan. Und dass er überall nicht ins Gelag hinein schreibt, sondern mit Bedacht und Sorgfalt nach den besten Quellen gearbeitet, dass er auf kleinem Raume eine Menge wichtiger und interessanter Thatsachen zusammengedrängt, dass er, wo man die Benutzung früherer Schriftsteller controliren kann, wie die des Ibn elatsîr, zuverlässig berichtet, wird ihm

Niemand abstreiten *). So wenig umfangreich das Buch ist, gibt es doch eine Menge schätzbarer Notizen, die man sonstwo nicht findet und an deren Zuverlässigkeit man nicht zweifeln kann. Von besonderem Interesse ist die Aufführung der einzelnen Wesīre des jedesmaligen Chalifen: eine Zusammenstellung, die für das Verständniss ihrer Zeit von grossem Werth ist.

Der Eindruck, den man bei der Lesung seines Werkes sofort erhält, ist ganz verschieden von demjenigen, den man von den meisten anderen Arabischen Geschichtswerken mitnimmt. Aus ihm weht uns ein philosophischer Geist an, der das Einzelne in seinem Gesammtverhältniss zu erfassen strebt, und der sich in Gruppirung und Charakterisirung ganzer Zeiträume gefällt, während wir bei der Mehrzahl der übrigen nur Einzelnheiten, und deshalb Unvollständiges, nur Notizen, aber bei denen das Gesammtbild fehlt, erhalten. Sie leiten uns mühsam an der Hand der Jahre durch die Ereignisse, reissen den Faden ab, um ihn nachher wieder aufzunehmen, führen Einzelnheiten genau an, und erwähnen sorgfältig ihre Gewährsmänner — aber es scheint bei ihnen, als ob der Zusammenhang den Begebenheiten mangle, und die Kritiklosigkeit, mit der sie Wahres und Falsches zu einander gesellen, weil sie Alles, was sie über eine Person ober Thatsache wissen, vorbringen wollen, und die starre Objectivität, mit der sie interesselos und kalt den Ereignissen zusehen, macht das Lesen ihrer geschichtlichen Werke nicht eben angenehm. Anders dagegen bei Ibn etthiqthaqā, der in der Geschichte allerdings eine „Lehrerin des Lebens" sieht, und an den Thatsachen, die er vorführt, an den Personen, die er schildert, ein warnendes oder erhebendes Beispiel aufzustellen verhat. Er ist mit ganzem Gemüth bei den Begebenheiten, die er beschreibt, er versetzt sich in die Zeiten, die ihn grade beschäftigen,

*) Er verweist öfter auf etwas, das er später besprechen werde, oder schon besprochen habe: er ist darin sehr sorgfältig, und es kommt nirgends vor, dass er dergleichen unterlassen hätte. Ein geringfügiges Versehen ist, dass er S. 336, 10 den Chalifen Elmothī' billāh الطايع nennt. Irrthum ist es aber, dass er den Chalifen Errādhi billāh S. 328, 6 Sohn des Elmo'tadhid und Bruder des Elqāhir nennt: er ist, wie er ihn auch selbst S. 332 nennt, Sohn des Elmoqtadir und Neffe des Elqāhir.

er hasst und verachtet, er liebt und ehrt, je nach Verdienst, er tritt mit seinem Urtheil vor uns, er legt seine Kritik da an, wo ihm Wahres und Falsches Hand in Hand entgegenkommen, er unterscheidet im Ganzen zwischen Wichtigem und Unwichtigem, er achtet nicht der Scheide der Jahre um die Erzählung zu unterbrechen, sondern stellt im Zusammenhange das Zusammengehörige dar, und kehrt sich nur an die grösseren Abschnitte des Regierungswechsels. Einförmig und langweilig sind die meisten Arabischen Geschichtswerke: ihre abgerissenen Einzelnheiten ermüden und erdrücken, und hindern den Ueberblick über das Ganze zu gewinnen; er dagegen ist überall anziehend und spannend, weil er die Einzelnheiten zu einem Gesammtgemälde verarbeitet, das weder durch Ueberladung das Auge ermüdet noch durch zu kurze Behandlung leer lässt. Von einem Vorwurfe kann ich ihn dagegen nicht freisprechen, nämlich den, dass er die Begebenheiten nicht gleichmässig darstellt, sondern sich theils in anmuthiger Ausführlichkeit gefällt, theils blosse Andeutungen gibt. Für die 28 Jahre der 4 ersten Chalifen verwendet er 37 Seiten, für die 92 Jahre der Omajjaden 51, für die 524 Jahre der Abbäsiden nur 215 Seiten, und von diesen verwendet er über 100 Seiten auf die ersten 100 Jahre, so dass für deren letzte 424 Jahre kaum mehr als 100 Seiten übrig bleiben — ein Uebelstand, den man nicht wegreden kann und der, zusammengestellt mit seiner oftmaligen Bemerkung oder stillen Andeutung, es sei nichts besonderes Erwähnenswerthes vorgefallen, in Zeiten, da eben Alles im Fallen begriffen war — zeigt, dass selbst ihm die wahre Aufgabe des Geschichtschreibers nicht klar geworden sei.

Den philosophischen Standpunkt, den der Verfasser einnimmt, lernen wir sofort in dem ersten Theile kennen, den wir kurzweg Regentenspiegel nennen könnten. Es ist ein interessanter, durch viele Beispiele aus der Geschichte verlebendigter Abschnitt, in dem der Verfasser die Summe seiner politischen Grundsätze niedergelegt hat, speciell freilich zu dem Zwecke geschrieben, um dem Fürsten, dem er das Buch gewidmet, das Ideal eines Herrschers vorzuführen. Dieser Theil hat in mancher Hinsicht Aehnlichkeit mit der Einleitung des Ibn chaldūn: wiewol dieser seinen Rahmen viel weiter

gespannt hat. Ich denke, es wird nicht unzweckmässig sein, diesen Abschnitt (mit Beiseitelassung der Beispiele) im Auszuge wiederzugeben.

Es kommt hier darauf an zu zeigen, welche Eigenschaft und Bildung ein Regent haben müsse, um seine Unterthanen und sein Reich gut zu regieren und einen löblichen Wandel zu führen.

Ein trefflicher König muss gewisse Eigenschaften haben, und gewisse nicht.. Zu den Eigenschaften, die er haben muss, gehört der Verstand: er ist die Wurzel aller übrigen; ferner Gerechtigkeit: sie ist die Quelle des Wohlstandes und bessert die Menschen; ein ungläubiger aber gerechter Fürst ist besser, als ein gläubiger aber ungerechter. Dann Gelehrsamkeit: sie ist die Frucht des Verstandes, gibt Einsicht in das Für und Wider einer Sache, behütet vor Fehlgriffen, und ziert in den Augen von Hoch und Niedrig. Freilich ist darunter aber nicht verstanden, dass sich der König schwierige Fragen ausdenken und in entlegene Wissensgebiete sich versenken solle, noch dass er darin den eigentlichen Gelehrten gleichstehen müsse. Man kann sehr gelehrt sein, ohne sich doch selbst beherrschen zu können; man kann aber auch Laie im Wissen sein, und doch Urtheil und Geschmack und Freude daran haben. Die Wissenschaften sind bei verschiedenen Völkern verschieden gepflegt: die Perserkönige gaben viel auf Sprüche, letztwillige Verordnungen, Schöngeisterei, Geschichte, Mathematik; die Chalifen auf Sprachkenntniss, Poesie und Geschichte; die Mongolen auf exacte Wissenschaften und Astrologie. — Dahin gehört ferner die Gottesfurcht, die Wurzel alles Guten und der Schlüssel alles Segens; dann Versöhnlichkeit: sie gewinnt Zuneigung und bessert; nicht aber, wie Einige behaupten, Barschheit: denn die stösst ab und entfremdet, und doch kann der König nichts erreichen als mit herzlicher Zuneigung seiner Unterthanen, und würde sich nur sein Leben verbittern, ja seine Herrschaft wie sein Leben gefährden; denn die Menschen sind von Glas: geht man nicht sacht damit um, so zerbricht's. Ferner der Edelsinn: er gewinnt die Herzen, erzielt sich guten Rath und macht die Hohen zu Dienern; der Respect: er hält die Ordnung aufrecht und hindert, dass die Unterthanen sich zu viel herausnehmen, obgleich darin leicht zu weit gegangen werden

kann; Herrschertalent: es hindert Blutvergiessen und hält den Schatz beisammen, schützt die Angehörigen, hält das Böse fern und rottet die Bösen aus; ferner Worthalten: das gibt Vertrauen und beschwichtigt die Geister; endlich Aufmerksamkeit auch in kleineren und tiefer liegenden Dingen, und Vergeltung je nach Verdienst.

Dies sind 10 Haupteigenschaften. Der König muss aber ferner nicht auf seiner Meinung bestehen, sondern um Rath fragen und Rath befolgen von denen, die ihm nahe stehen und an denen er Einsicht bemerkt; er darf nicht glauben, er stehe dafür zu hoch; ja es heisst: besser ist es, dass man sich Rathes erhole und fehle, als dass man das Rechte thue auf seine eigene Faust. Der König muss einen zuverlässigen Rathgeber haben.

Dem Könige steht Manches zu, was den Unterthanen abgeht. Mag er etwas, so mögen es die Leute auch; hasst er etwas, so hassen sie es auch; steht sein Sinn wonach, so begehren auch sie danach, sei es wirklich, sei es zum Schein, um sich ihm angenehm zu machen. Zu seinen Vorrechten gehört ferner, dass der Umgang mit ihm stolz und hochmüthig macht, und dass seine Ungnade ebenso niederdrückt, wie seine Gnade emporhebt.

Zu den Eigenschaften, die er nicht haben muss, gehört Zürnen: er kann ja seinen Willen durchsetzen; Lügen: wenn er etwas nicht will, kann Keiner ihn zwingen; Geizen: er braucht die Armuth weniger fürchten, als irgend Einer; Barschheit: er kann ja die Schlechtigkeit bestrafen; Schwören in der Rede: wenn Einer schwört, so oft er etwas sagt, so hapert es irgendwo mit ihm, und da soll ihm der Schwur aushelfen; Jähzorn: er würde Reue fühlen, wenn dieselbe nicht mehr nützt; Aengstlichkeit, Ueberdruss, Missmuth.

Der König hat ferner Rechte und Pflichten seinen Unterthanen gegenüber.

Zu seinen Rechten gehört der Gehorsam des Volkes: auf ihm beruht das Gedeihen des Staates, die Wohlfahrt des Einzelnen, die Handhabung der Gerechtigkeit; dass man ihn und die Seinen hochhalte, ihm aufrichtig rathe, ihn nicht verleumde: denn selbst wenn die Fürsten schlecht handeln, so sind sie bloss ein Werkzeug, womit Gott sich rächt: darum muss man Gottes Rache nicht mit Entrüstung, sondern in Demuth hinnehmen.

Zu seinen Pflichten gehört: durch Tapferkeit die Hauptstadt zu beschützen und die Sicherheit des Reiches im Innern und gegen äussere Feinde zu wahren; Milde und Duldsamkeit auch gegen Böse zu üben; Gerechtigkeit gegen Hohe und Niedere, Dankbarkeit gegen Gott für seine Bevorzugung und Gebet zu ihm, etwa in dieser Weise:

> O Gott, ich begebe mich gegen dich meiner Macht und Stärke, und flüchte mich in den Bereich deiner Macht und Stärke. Ich preise dich, dass du mich hervorgerufen aus dem Nichts, und bevorzugt hast vor den Meisten des Volkes, und in meine Hand die Zügel deiner Geschöpfe gelegt, und mich zu deinem Stellvertreter gesetzt hast über deine Erde. O Gott, so fasse meine Hand in Drangsalen, und decke mir auf das Wesen der Dinge, und fördere mich zu dem, was dir lieb ist, und hüte mich vor Fehltritten, und nimm nicht von mir die Decke deiner Wohlthat, und beschirme mich vor den Schlägen des Unglücks, und wehre mir ab die List der Neider und die Schadenfreude der Gegner, und gnade mir in allen meinen Handlungen, und breite über mich deine Flügel von allen Seiten!

Er muss ferner die Besten seines Volkes ehren und auszeichnen, darf aber nie seiner Würde durch Verkehr mit Gemeinen und dummen Menschen vergeben, denn das untergräbt seine Achtung, während jenes sie hebt: er muss hohem Ziele nachstreben, den Regierungsgeschäften ergeben, und nicht dem Vergnügen und dem Wohlleben; ehrenvoller Tod ist schöner als unrühmliches Leben. Er muss ferner seine Leute richtig zu wählen wissen, und darf der Liebe nicht zu stark fröhnen, noch gar Weiber in ernsten Dingen zu Rathe ziehen, es sei denn, dass er grade das Entgegengesetzte thun wolle.

Für jede Art Unterthanen gehört eine Art Regierung: die Vortrefflichsten werden durch edles Wesen und sanfte Zurechtweisung, die Mittelmässigen durch Anspornen und Einschüchtern, die Gemeinen durch Einschüchterung und Zwang regiert. Der König steht zu den Unterthanen, wie der Arzt zum Kranken; dieser richtet die Arzenei nach dem Temperament ein: so muss auch der König nicht drohen, wo die Stirn zu runzeln genügt, nicht einkerkern, wo Drohen ausreicht, nicht schlagen, wo Gefängniss bessert, nicht tödten, wo er mit

Schlägen auskommen kann. Das Richtige hier zu treffen, dazu gehört freilich feiner Tact. Er muss besonders Anstand nehmen, Jemand zu tödten: denn er kann nicht wieder in's Leben zurückrufen; er stelle sich vor der Reue sicher, die erfolgen würde; wenn er jedoch nicht umhin kann zu tödten, so geschehe dies kurzweg, ohne absonderliche Todesart, und ohne dass er sich an der Hinrichtung weide. Er darf nicht glauben, dass er sich den Schein der Characterstärke, Entschiedenheit, kräftiger Regierung gibt, wenn er mit dem Befehl zu Hinrichtungen leicht bei der Hand ist; er bedenke sich wohl, ehe er diesen Schritt thut: aber er vergesse auch nicht, dass es besser ist, Einen zu tödten als hernach fünf, und fünf, als hernach hundert. Ebenso gut aber, und insofern er dabei sich vor Reue sichert, sogar besser ist, statt zu tödten, die Leute in tiefe Keller zu werfen. Ueberhaupt muss der König auf die Art der Strafen besonders aufmerksam sein, und mit dem Feuertode strafen darf er nicht: das steht bloss Gott zu.

Unleidlich muss es ihm sein, die Zeit mit Lüsten und Leichtsinn zu vertändeln: denn das stürzt ihn in Unglück und schwächt seine Macht. Versprechungen darf er nicht brechen, und muss Gutes ebenso wie Böses vergelten, damit man auf ihn hoffe und ihn fürchte. Auf das Gepränge der Herrschaft, auf Schätze und Kleinodien darf er sich nichts einbilden: denn das sind „Schnurrpfeifereien" ohne Wesenheit, auf die kein Vortrefflicher Acht gibt. Auch Ahnenstolz geziemt sich nicht: nur auf die Vorzüge, die er sich selbst erworben, auf die Eigenschaften, die er an sich vervollkommnet, auf die Bildung, die er sich angeeignet, auf die Mittel, die er sich verschafft hat, darf er stolz sein.

Fünferlei gibt es zu regieren: den Wohnplatz, den Flecken, die Stadt, das Heer, das Reich. Wer das eine davon gut regieren kann, braucht darum auch das andere nicht gut regieren zu können: manche Könige sind tüchtige Regenten, ohne doch ihr eigenes Haus regieren zu können. Das Schwert und die Feder sind die Werkzeuge der Regierung, jenes schirmt gegen äussere Feinde, diese dient zur Ordnung der inneren Angelegenheiten; welches von beiden aber vortrefflicher sei, darüber lässt sich streiten; jedenfalls ist Tapferkeit die Herrin des Reichs.

Gegen seine Feinde muss der König freundlich sein: er thue ihnen wohl, so gewinnt er sie, beharren sie jedoch auf ihrer Gesinnung gegen ihn, so steht ihm dann Gott bei. Es gibt aber zweierlei Feinde: solche die du beleidigst und solche die dich beleidigen. Vor jenen nimm dich in Acht, vor diesen fürchte dich nicht sonderlich. Man kann von den Feinden oft mehr Nutzen haben, als von den Freunden: diese beschönigen oft Fehler und bestärken sie, jene aber machen auf dieselben aufmerksam und nöthigen, ihnen abzuhelfen.

Auf Nichts pflegen die Könige erpichter zu sein, als auf Jagdlust. Sie bietet allerdings manche Vortheile: sie härtet ab, macht gewandt in kriegerischen Uebungen, man lernt die Natur der Pferde genauer kennen, sie hilft zur Verdauung und fördert die Gesundheit, auch schmeckt kein Fleisch besser als Jagdfleisch, und es fallen dabei allerlei hübsche Erlebnisse vor. —

Vor einem Könige darf man sich nicht auf Beschreibung von Essen und Trinken und Schilderung der Weiber einlassen: das ist Zeichen der Gemeinheit. Die Leitung der Regierung ist schwieriger als die Regierung selbst, wie die Leitung des Dienstes schwerer ist als der Dienst selbst. Aber ob auch das Regieren drückt, muss der Herrscher doch geduldig sein. Um für vortrefflich zu gelten, muss er fähig für Kenntnisse sein, richtige Urtheilsgabe besitzen, Wissen von dem, was in der Welt passirt, sich angeeignet haben, den Feinden zu schmeicheln wissen, sein Geheimniss verbergen können, von den Verständigen seinen Verstand bereichern, in schwierigen Fällen klar, und bei entgegengesetzten Meinungen planvoll sein. Auf Besonnenheit ruht das Staatsgebäude: so muss der Ernst den Scherz beherrschen, die Einsicht die Leidenschaft bezwingen, und darf der Herrscher nicht ohne Erwägung, nach blossem Wohlgefallen, von Zorn verblendet, handeln. Er muss seine Augen auf sich selbst richten und sich selbst erforschen, damit die Menschen nicht besser, als er selbst, seine Fehler erkennen; auch muss er die Unterthanen durch sein Beispiel veredeln zu guter Gesittung und sie im Handeln und Denken zu sich emporziehen; auch muss er Vorbedacht üben und nicht warten, bis die Nothwendigkeit ihn zu etwas zwingt. Die Herrschaft besteht durch Besonnenheit und Ernst, sie hört auf, sobald man spasst.

Er muss ferner verschwiegen sein und sein Geheimniss nicht an eine Menge mittheilen. Er kann es Einem anvertrauen: denn kommt es aus, so weiss er von wem; er theile es aber nicht einer grossen Anzahl mit; oder hat er ja das Bedürfniss danach, so vertraue er es jedem einzeln an, das ist besser. Nachdenken und Abwarten ist bei Angebereien und Verleumdungen durchaus nöthig, wenn man nicht Schaden davon haben will. Ob ein mächtiger aber ungerechter König, oder ein schwacher aber gerechter Fürst besser sei, streiten Manche: man kann aber für jenes anführen, dass bei ihm die Unterthanen, vor andern Feinden geschützt, nur von Einem Böses zu leiden haben, während sie im andern Falle den Unbilden Aller, ausser des Einen, preisgegeben seien. Es ist besser, dass die Unterthanen den König, als dass der König die Unterthanen fürchte.

Einen Feind, und sei er auch winzig, darf er nicht gering achten, und die ihm Nahestehenden müssen dessen Bedeutung nicht zu klein darstellen. — Nicht dem ersten besten Einfall soll er sich hingeben, sondern abzuwarten ist weise: denn guter Rath kommt über Nacht. „Plötzlicher Einfall ist nur flackerndes Feuer, reife Ueberlegung aber ein Feuer, das gar kocht.“ Unverständig ist, sich auf etwas einzulassen, aus dem man schwer herauskommen kann; lieber gar nicht darauf eingehen!

Besonders wichtig für den König ist die Wahl der Gesandten: denn wie der Bote, so der Herr; der Gesandte muss klug und zuverlässig und treu und unbestechlich sein. Was ihn endlich besonders ziert, ist das Austheilen von Wohlthaten an die Vornehmsten seiner Unterthanen: sie werden ihm dadurch zugethan, und es ist gleichsam, als gehörten sie mit zu seinem Gefolge und bildeten zusammen nur eine Familie.

Dann beginnt der zweite Theil des Werkes, die specielle Geschichte enthaltend. Ich habe nicht die Absicht, denselben im Auszuge zu geben oder zu erläutern; so nützlich dies in mancher Beziehung sein möchte, würde es doch den Umfang dieses Buches zu sehr erweitern; ich will vielmehr nur ein Inhaltsverzeichniss desselben geben, allerdings nicht in alphabetischer, sondern in chronologischer Form,

und glaube, dass eine solche Uebersicht von besonderem Nutzen und Interesse auch für diejenigen sein wird, die sich nicht mit der Sprache, sondern nur mit der Geschichte beschäftigen. Zuvor werde ich jedoch die angeführten Dichter kurz besprechen, besonders deshalb, weil litteraturgeschichtliche Bücher oder Handschriften nicht Allen zur Hand sind; ich werde auch hier die chronologische Folge innehalten, dabei jedoch die Paar Chalifen und Wesīre, die als Dichter angeführt sind, zusammenstellen.

I. Die angeführten Dichter.

Chalifen, von denen Verse angeführt sind:

Essaffāh: p. 179.
Jesīd, p. 137.
Elwelīd ben jesīd: p. 159.
Elmehdī: p. 213.
(Amr, Vertrauter Elmehdī's: p. 212.)

Wesīre, von denen Verse angeführt sind:

Ahmed ben jūsuf ben elqasim: p. 271. Lebt um 210 (=825).
Abu abdallah mohammed ben jesdād ben soweid: p. 274. Lebt um 210 (=825).
Mohammed ben abdelmelik essejjāt: p. 281. Getödtet von Elmotawakkil um 240 (=854).
Abū ejjūb soleimān ben wahb: p. 294. 295. Lebt um 256 (=870).
Elhasan ben sahl: p. 268. Er stirbt 286 (=899).
Abū 'alī mohammed ben 'alī ben moqla: p. 319. 320. 331. Getödtet um 325 (=937) von Errādhi billah. Besonders bekannt als Schönschreiber. (Sein Leben p. 318—321). In der Jetīme sind einige Verse von ihm aufgeführt, fol 245[a].
'Amīd eddaula mohammed (ben mohammed) ben ğehīr: p. 343. Er lebte um 460 (=1068).
Abū schoğā' dhahīr eddīn mohammed ben elhosein elhamadānī: p. 345. Stirbt 513 (=1119).

Abū 'alī elhasan b. 'alī ben ssadaqa: p. 352. Er stirbt 522 (=1128).

'Aun eddīn abulmodhaffar jahjā ben hobeire: p. 363. Er stirbt 560 (=1165).

'Iss eddīn Mohammed ben jahjā b. hobeire: p. 364. Lebt um 560 (=1165).

Die übrigen angeführten Dichter:

Imruolqais: p. 47. Er gilt als der grösste der vorislämischen Dichter. (S. meine Poesie der Arab. S. 10). Die angeführten Verse stehen in der Ausgabe von Mac G. de Slane I. Ged. v. 52. 53.

Ennābigha: p. 59. Dies ist der vorislämische Dichter, mit dem Beinamen *Eddsobjāni* (zu unterscheiden von Ennābigha *elğa'dī*): er zählt zu den grössten Dichtern des Arab. Alterthums: s. meine Poesie etc. p. 11. 12. Diese Verse stehen im 1. Gedichte seines Diwāns, v. 24. 25.

Kotsajjir 'assa: p. 148. 154. Heisst vollständig: Abu ssachr kotsajjir ben abderrahmān. Er starb im J. 105 (=723). Wegen seiner Liebe zu 'Assa wurde ihm der Name derselben hinzugesetzt. Er war ein gefeierter Dichter, obgleich nicht in demselben Range mit Elferesdaq, Ğerīr und Elachthal, seinen Zeitgenossen. Ibn Chall. p. 605. Kitābelagh. — Vgl. in meinem Buche Chalef elahmar p. 431.

Elferesdaq: p. 140. Vollständig: Abu firās hammām. Zeitgenosse und Nebenbuhler des Ğerīr und Elachthal. Er starb im J. 110 (=728), etwa 100 Jahre alt. Kitābelagh.

Elhamāsī: p. 76. Der in der Hamāse angeführte Dichter ist: Rabī'a ben 'āmir ben anīf eddārimī, mit dem Beinamen Miskīn. Zeitgenosse und verfeindet mit Elferesdaq. Kitābelagh. Die Verse stehen in der Hamāse p. 498.

Sodeif: p. 177. Sein Vater Meimūn heirathete eine Magd aus Chosā'a, die ihm den Sodeif gebar. Er gehörte zu den Hiğāsischen Dichtern und hat nur einige Gedichte gemacht. Er lebte um 130 (=747) unter den Omajjaden und auch noch unter den Abbāsiden. — Zu den angeführten Versen gehören noch folgende 2 (das Gedicht ist übrigens sonst noch länger):

يـا آبْنَ عَمِّ النَّبِيِّ انت ضِيَاءٌ آسْتَبَنَّا بِـكَ اليَقِينَ الجَلِيَّا
بَطَنَ البُغْضُ فى القَدِيمِ وَأَضْحَى ثـابِتًـا فى قُلُوبِهِمْ مَطْوِيًّـا

Abulabbās antwortete sofort darauf: (البسيط)

أَحْيَى الضَغَائِنَ آبَاءٌ لَنَا سَلَفُوا فَلَنْ يَبِيدَ ولِـلْآبَـاءِ أَبْنَـاءُ

und liess die anwesenden Omajjaden umbringen.

Die auf S. 178,5 ff. folgenden Verse werden gleichfalls dem Sodeif zugeschrieben, nebst folgenden dahin gehörigen: nach Vers 1:

بـالصُدُورِ المُقَدَّمِين قَدِيمًـا والرُؤُوسِ القَمَـاقِمِ الرواسى
يـا امينَ المُطَهَّرِين من الذ مِّ ويا راسَ مُنْتَهِى كلِّ راسِ
أَنْتَ مَهْدِيُّ هاشِمٍ وهُداها كَمْ أُنَاسٍ رَجَوكَ بَعْدَ ايَاسِ

In Vers 4 ist für كَجَمٍّ besser zu lesen كَحَزٍّ. —

Nach Vers 4:

أَقْصِهِمْ أَيُّهَا الخليفةُ وَآحْسِمْ عَنْكَ بالسَّيْفِ شَأْفَةَ الأَرْجَاسِ

Nach Vers 8:

نِعْمَ عَبْدُ الهِرَاشِ مَوْلاكَ لَوْلا أَمَدٌ مِنْ حبايِـلِ الإِفْلاسِ

Ibn hobeibāt: p. 208, 17. Aus Elkūfa gebürtig, lebt um 150 (=767).

Besschār: p. 219. Vollständig: Abu me'āds besschār ben bord. Ein fruchtbarer, vielcitirter Dichter, der für seinen ihm vielfach schuldgegebenen Unglauben todtgeprügelt wurde, im J. 167 (=783), in einem Alter von mehr als 90 Jahren. Er war von Jugend auf blind und sehr hässlich. Er gehört zu den Beidlebigen (المخضرمون) der beiden Dynastien, Omajjaden und Abbāsiden, empfing von beiden kostbare Geschenke, und war schon unter jenen seiner Lob- und Spottgedichte wegen berühmt, wie er denn auch schon von seinem 10. Jahre an Gedichte gemacht hatte. Sein Laqab ist: المُرَعَّث, welches Wort hier verschieden

erklärt wird. Er war sehr menschenfeindlich und bissig. Ibn Ch. p. 130. Kitâbelagh.

Abulhaul: p. 240. Er lebt um 170 (=786). Den eigentlichen Namen des Dichters kann ich jetzt nicht ausfindig machen.

Abulaswad elhammâni: p. 223. Lebt um 170 (=786).

Merwân b. abû hafssa: p. 240. Sein Vater hiess 'Otsmân. Er war bei den Abbâsiden sehr beliebt, erhielt von ihnen fast für jeden Vers seiner Lobgedichte 1000 Dirhems, wurde sehr wohlhabend dadurch, war aber überaus geizig. Er starb 181 (=797), nachdem er die letzten 17 Jahre seines Lebens am Chalifenhofe zugebracht hatte. Seine Kunje war Abussimth. — Kitâbelaghâni. Ibn Chall. ed. Wüstenf. Nr. 726.

Abû nowâs: p. 23. 235. 253. 267. Sein vollständiger Name: Abû 'alî elhasan b. hânî, genannt Abu nowâs, auch ziemlich oft: elhakamî. Er starb 195 oder 196 (=811), etwa 50 Jahre alt. Kitâbelagh. Ibn Chall. p. 199 ff. Er war im Weinliede, auch im Liebesliede, ausgezeichnet, und gilt, zumal in diesen Beziehungen, als der grösste Dichter seiner Zeit. Da ich eine grössere Arbeit über ihn zu veröffentlichen gedenke, die nicht bloss sein interessantes Leben darstellen, sondern auch seine sämmtlichen Gedichte enthalten wird, so lasse ich hier alles Weitere bei Seite, und gebe nur das p. 235 mit einem Verse citirte Gedicht auf Elfadhl ben jahjâ, das bisweilen als nur 18 Verse enthaltend, in der Berliner und Wiener Handschrift des Abû nowâs aber mit 23 Versen, aufgeführt wird. Ibn reschîq, in seinem Buche El'omde, tadelt den Dichter, des Gedichtanfanges wegen, als ungeschliffen. Man vergleiche meine Poesie etc. der Araber, S. 77.

قال ابو نواس الطويل

أَرَبْعَ البِلَى إِنَّ الخُشُوعَ لَبادِ عَلَيْكَ وَإِنِّي لم أَخُنْكَ وِدادِي

فَمَعْذِرَةً مِنِّي عَلَيْكَ بِأَنْ تُرِى رَهِينَةَ أَرْواحٍ وَصَوْبِ غَوادِي

ولا أَدْرَوُ الضَّرَّاءَ عَنْكَ بِحِيلَةٍ فما أَنَا فِيهَا قَائِلٌ لِسُعادِ

فَإِنْ كُنْتَ مَهْجُورَ الفِنَا لَبِمَا رَمَتْ يَدُ الدَّهْرِ عَنْ قَوْسِ المَنُونِ فُؤَادِي

XLVII

وَإِنْ كُنْتَ قد بُدِّلْتَ بُؤْسًا بِنِعْمَةٍ   فَقَدْ بُدِّلَتْ عَيْنِى قَذًى بِرُقَادِ
سَأَرْحَلُ مِنْ قُودِ المَطَايَا شِمِلَّةً   مُسَخَّرَةً لا تُسْتَحَثُّ بِحَادِى
مَعَ الرِيحِ ما هَبَّتْ فَإِنْ هِىَ أَعْصَفَتْ   نَهُوزٌ بِرَأْسٍ كَالْعَلَاةِ وَهَادِى
فَكَمْ حَطَمَتْ مِنْ جَنْدَلٍ بِمَفَازَةٍ   وخاضَتْ كَتَيَّارِ الفُرَاتِ بِوَادِى
وَمَا ذَاكَ فِى جَنْبِ الأَمِيرِ وَزَوْرِهِ   لِيُعْدِلَ مِنْ عَيْشِى مَذَبَّ قُرَادِ
فَتًى لا تَلُوكُ الخَمْرُ شَحْمَةَ مَالِهِ   وَلٰكِنْ أَيَادٍ عُوَّدٌ وبَوَادِى
رَأَيْتُ لِفَضْلٍ فى السَمَاحَةِ هِمَّةً   أَطَالَتْ بِرَغْمٍ غَيْظَ كُلِّ جَوادِ
تَرَى النَاسَ أَفْوَاجًا إِلَى بابِ دارِهِ   كَأَنَّهُمُ رِجْلَا دَبًا وجَرَادِ
فَيَوْمًا لِإِلْحَاقِ الفَقِيرِ بِذِى الغِنَى   وَيَوْمًا رِقَابٌ بُوكِرَتْ بِحَصَادِ
فَأَغْنَتْ أَيَادِيهِ مَعَدًّا وَأَشْرَفَتْ   عَلَى حِمْيَرٍ فى دَارِهَا ومُرَادِ
وَكُنَّا إِذَامَا أَلْحَايِنُ الجَدِّ غُرَّةٌ   سَنَا بَرْقِ غادٍ او تَجِيجِ رُعادِ
تَرَدَّى لَهُ الفَضْلُ بْنُ يَحْيَى بْنِ خالِدٍ   بِماضِى الظُبَا يَزْهَاهُ طُولُ نِجَادِ
أَمَامَ خَمِيسٍ أُرْجُوَانٍ كَأَنَّهُ   قَمِيصٌ مُحُوكٌ مِنْ قَنًى وَجِيَادِ
فَمَا هُوَ إِلَّا الدَهْرُ يَأْتِى بِصَرْفِهِ   عَلَى كُلِّ مَنْ يُشْقَى بِهِ ويُعادِى
سَلَامٌ على الدُنْيَا اذاما فُقِدْتُمُ   بَنِى بَرْمَكٍ مِنْ رَائِحِينَ وَغَادِى
بِتَدْبِيرِ يَحْيَى أَشْرَقَتْ سُبُلُ الهُدَى   وَآمَنَ رَبِّى خَوْفَ كُلِّ بِلَادِ
فَمَا ضَرَّهَا أَلَّا تَكُونَ لِجَرْوَلٍ   وَلَا لِزُهَيْرٍ وَٱبْنِهِ وَزِيَادِ
فَدُونَكَهَا يَا فَضْلُ مِنِّى كَرِيمَةً   ثَنَتْ لَكَ عِطْفًا بَعْدَ عِزِّ قِيَادِ
خَلِيلِيَّةٌ فى وَزْنِهَا قُطْرُبِيَّةٌ   نَظَائِرُهَا عِنْدَ المُلُوكِ عَتَادِى

XLVIII

Uebersetzung.

Unglücksstätte! Einsturz drohend wankt das Zelt, auf dir gebaut —
Ich bin schuldlos: denn in Liebe blieb ich stets dir treu und traut.
Wenn der Wolke Guss dort strömet und die Winde wirbelnd wehn —
O verzeih! nicht ich gab preis dich, nein nicht mein ist das Vergehn!
Listen sinn' ich, keine find' ich, abzuwehren dir das Leid:
Und was geb' ich, wenn So'âd mich drob befragt, ihr zum Bescheid?
Ist dein Vorhof, einst so fröhlich, einsam jetzt in tiefem Schmerz —
Schoss doch mir, vom Schicksalsbogen, tief den Pfeil die Zeit ins Herz!
Tauschtest du für deine Güte nichts als Harm und Weh dir ein,
War mein Tausch für Schlafeslabsal Unruh nur und Leidenspein.

Traun! ich sattle mir ein Reitthier, hochgebaut und rasch im Gang,
Das sich selbst zur Eile spornet, nicht bedarf des Führers Sang,
Schnell wie Wind, so lang er wehet, doch, sobald er stürmend braust,
Seinen ambossart'gen Kopf rührt und den Hals, und blitzschnell saust.
Ha, wie fliegen in der Wüste Stein' auf Steine, Knall auf Fall,
Und wie stürzt es sich ins Thalbett, gleich des Frâtes Wogenschwall!

Doch wozu denn dies Beeifern, mich zu nahen dem Emir? —
Dass er mir vom Halse schaffe all das kriechende Gethier!
Er, ein Jüngling — nicht die Weinlust schlucket seiner Güter Kern,
Aber Wohlthat, unablässig, spendet gern er nah und fern.
Andre schenken, aber karger, und es trifft ihn drob ihr Neid,
Dass er Edles thut und mehr noch immerdar zu thun bereit.
Zu der Pforte seines Hauses siehst du Schaaren ziehn in Hast
Und so rührig, wie die Beine von Ameis' und Heuschreck fast.
Manches Mal, da wird ein Armer plötzlich dort ein reicher Mann,
Manchmal wird ein stolzer Nacken mit der Sichel abgethan.
Und durch seiner Wohlthat Fülle wird Ma'add so reich beschert,
Weit vor Himjar, dass es auswärts und daheim nichts mehr entbehrt.
Wenn wie erster Schein des Frühroths der ist, den das Glück anlacht,
Sind wir Glanz bei Wetterleuchten oder in Gewitternacht.
Umgeschnallt den scharfen Degen, schleppend an dem Bandelier,
Tritt Elfadhl, der Sohn des Jahjâ, Châlid's Enkel, der Emir,

' die Fronte der Schwadron hin, schwarz und starr, wie unbelebt,
ich als wäre sie ein Rock nur, der aus Ross und Speer gewebt.
ɜ der Zeit in ew'gem Wechsel Nichts auf Erden sich entzieht,
verfällt ihm, wen er freundlich, und wer feindlich ihn ansieht.
ıewohl, o Welt, auf ewig, wann nicht ihr mehr, Barmek's Spross,
ih noch spät hienieden wandelt, und das Grab auf Euch sich schloss!
ller strahlt, durch Jahjā's Walten, nun der Ordnung rechte Bahn,
d es darf vor keinem Lande Furcht sich meinem Herrn mehr nahn.

haden wird es dem Gedicht nicht, dass von Garwal es nicht rührt,
ıss es von Soheir und Ka'b nicht und Sijād den Namen führt:
mm es hin als eine Edle, von des Dichters Hand gereicht,
e, so schwer auch Bande drücken, dir verbunden gern sich neigt;
n Gedicht in rechtem Maasse, nach Chalīl und nach Qothrob,
e es mir bei Fürsten einbringt reichen Lohn und schönes Lob.

slim ben elwelīd: p. 265. Seine Kunje war: Abulwelīd, sein Laqab: صريع الغوانى den Frauen erliegend. Er war mit Di'bil befreundet, der seine Meisterschaft anerkannte: sie brachen aber mit einander, weil dieser sich von ihm beleidigt glaubte. Mit Abū nowās lebte er auf gespanntem Fuss: wenn der Eine in einer Gesellschaft war, blieb der Andere fort. Einst aber kamen sie denn doch zusammen, recitirten sich gegenseitig von ihren Gedichten, und schieden mit Achtung von einander. — Er ist der grösste Dichter nach mir, sagte Abū nowās. Er ist der grösste Dichter, dann komme ich, sagte Moslim. — Er hat sich in vielen Poesiegattungen versucht, und besonders werden seine Trinklieder gerühmt: er komme darin dem Abū nowās nahe. Die Zartheit und Neuheit seiner Ideen wird an ihm gelobt: Abu temmām habe sich vielfach nach ihm gerichtet. Er stand bei Jesīd ben mesīd, einem angesehenen und reichen Manne und Dichterfreund, in besonderer Gunst, zerfiel aber später mit ihm; ebenso bei dem Wesīr Elfadhl b. sahl: dieser bekleidete ihn mit dem Posten eines Bagatellrichters und Postmeisters in Gergān: dort starb

er 208 (=823). Seine Gedichte sind zum Theil verloren gegangen, weil einst sein Râwî (der seine Gedichte vortrug), auf ihn erzürnt, ihm sein Gedichtbuch wegriss und ins Wasser warf; erhalten haben sich meist nur Lobgedichte, in sofern sie in den Händen der Besungenen befindlich, und einige kleinere Lieder, die die Leute in El'irâq auswendig wussten. — Ibn Challikân hat keinen besonderen Artikel über ihn. — Kitâbelaghâni.

Elghâlibi: p. 272. Lebt um 210 (=825).

Abul'atâhijje: p. 215. 230. Hiess vollständig: Abu ishâq ismâ'îl ben elqasim. Er war in Elkûfe gross geworden, wo er eine Zeit lang Sackträger, dann Thonwaarenverkäufer war, wohnte dann in Baghdâd in grossem Wohlstande, stand in Verkehr mit den Ausgezeichnetsten seiner Zeitgenossen, wie Abû nowâs, Wâlibe ben elhobâb, Moslim b. elwelîd, und war einer der vorzüglichsten und angesehensten Dichter. Früher weltlichen Dingen ergeben hatte er Lob-, Liebes- und Spottlieder gemacht; später ward er fromm und dichtete Buss- und Entsagungslieder und Mahnworte und Sprüche, wie er selbst sagt, in mehr als 20,000 Versen. Er starb 213 (=828), über 80 Jahre alt. — Kitâbelagh.; Tarîch Baghdâd. — Ibn Ch. p. 104.

Abu temmâm: p. 276. Vollständig: Habîb ben aus Etthâî. Er starb 231 (=845). Als Dichter einer der ausgezeichnetsten seiner Zeit, bekannter aber als Sammler der Elhamâsa (p. 17). Sein Leben oft beschrieben. Ibn Chall. p. 177. Vgl. Freytag's Hamasa, Lat. Uebers. I, p. I.

Di'bil: p. 23. 272. Abu 'alî mohammed di'bil ben 'alî der Chosâ'ite. Er starb 246 (=860), fast 100 Jahre alt. Er war besonders Satiriker, und stand bei Elmamûn in grosser Gunst, den er ebensowenig wie die Wesîre und sonstigen Grossen, von denen er Wohlthaten empfangen, mit seinem Spott verschonte. Er war mit dem Dichter Moslim ben elwelîd befreundet, aber sie entzweiten sich später gänzlich. Nach dem Urtheile des Elbohtorî übertraf er denselben. Elmo'tassim hasste ihn und wollte ihn tödten lassen, er entfloh aber nach Elğebel. Mâlik ben

thauk, den er verhöhnt hatte, liess ihn umbringen. Ibn Chall. 258. Kitâbelaghânî.

Ibn errûmî: p. 8. 82. 287. 299. 300. Sein vollständiger Name: Abulhasan 'alî b. el'abbâs b. ğoreih, gewöhnlich genannt Ibn errûmî. Er starb 283 (=896), etwa 60 Jahre alt, nach Einigen jedoch 284 oder 276. Er war ein fruchtbarer Dichter, ausgezeichnet besonders im Liebeslied, Lob- und Spottgedichten, und in Beschreibungen. Ibn eletsîr unter dem J. 283; Tarîch Baghdâd p. 140 (Cod. Paris.), und Ibn Challikân p. 487 ff.

Ibn elmo'tass: p. 303. Vollständig: Abulabbâs 'abdallah. Er starb, noch nicht 50 Jahre alt, im J. 296 (=908). Dieser eintägige (und deshalb nicht mitgerechnete) Chalîfe (s. p. 311, 5 ff.) nimmt als Dichter und Gelehrter einen bedeutenden Rang ein. — Ibn Chall. p. 363.

'Obeidallah ben 'abdallah ben thâhir: p. 322. Stirbt 300 (=913), 77 Jahre alt. — Ibn Chall. p. 382.

Abulghaits elhosein ben manssûr elhallâğ: p. 306. 307. Getödtet 309 (=922). Vgl. auch den Artikel bei Ibn Chall. p. 216.

Ğahdha: p. 323. Sein vollständiger Name: Abulhasan ahmed ben ğa'far elbarmekî. Er starb zu Wâsith, etwa 100 Jahre alt, im J. 326 (=937). — Ibn Chall. p. 59.

Koschâğim: p. 176. Sein ganzer Name: Abulfath Mahmûd ben elhosein. Er starb um 350 (=961). Er ist besonders seiner Beschreibungen wegen bekannt und oft citirt.

Ibn elfadhl: p. 340. Er lebte um 350 (=961).

Elmotenebbi: p. 5. 10. 13. 52. Vollständig: Abutthajjib ahmed ben elhosein. Einer der am öftesten citirten Dichter, dessen Lebensbeschreibungen sehr zahlreich sind. Er starb nach vielbewegtem Leben (im J. 359, nach dem Tarîch Baghdâd, was aber nicht richtig ist, vielmehr) im J. 354, etwas über 50 Jahre alt. Ibn Chall. p. 51 ff. Tarîch Baghd. Ettseâlibi's Jetîme I, 2. und 5. Capitel (s. Dieterici, Mutanabbi und Seif eddaula), u. s. w.

Abulfarağ elissfahâni: p. 334. Vollständig: Ali ben elhosein. Er starb 356 (=967), 72 Jahre alt. Als Dichter und Gelehrter vielgerühmt, am bekanntesten durch sein litteraturgeschichtliches

d*

Werk „Buch der Gesänge", Kitābelaghānī, an dem er 50 Jahre gearbeitet hatte. — Sein Leben ist oft beschrieben: statt anderer Belege verweise ich auf Kosegarten, liber cantilenarum, I, p. 194 ff.

Abu firās: p. 233. 261. Vollständig: Elhārits ben abul'alā der Hamdānide, Vetter des Emīr's Seif eddaula. Seine Klagelieder von Konstantinopel aus, wo er längere Zeit gefangen sass, sind besonders berühmt (S. meine Poesie etc. der Araber, S. 44). Er starb im J. 357 (=968), 36 Jahre alt. Ibn Chall. p. 186. Ettseālibi's Jetīme I, 3. Capitel. — Sein Diwān enthält etwa 3000 Verse.

Mohammed ben hāni: p. 165. Seine Kunje ist: Abulhasan, auch Abulqasim. Er heisst Elmaghrebī, weil er im „Westen" geboren war, und Elandalusī, weil er Spanier war, nämlich aus Sevilla. Er starb, 36 Jahre alt, im J. 362 (=973). Zeitgenosse des Elmotenebbi stand er als Dichter in der Meinung des Arabischen Abendlandes eben so hoch da, wie jener im Morgenlande. Sein Diwān, ungefähr 4000 Verse, enthält meist längere Qassīden. — Obiger Vers ist aus einem Lobgedicht auf seinen Gönner, den General Gauhar, zum Abschied bei seinem Auszug nach Aegypten. — Ibn Challikān, und Diwān des Dichters. — Er ist zu unterscheiden von Abu nowās: beide heissen Ibn hānī.

Esssābī: p. 77. Heisst vollständig: Abū ishāq ibrahīm b. hilāl aus Harrān. Er starb 384 (=994), 70 Jahre alt. Ein vielgerühmter, oft citirter Dichter, auch besonders durch seine Sendschreiben ausgezeichnet. Er war Sabäer und wollte auch trotz des Versprechens des 'Iss eddaula, ihn zum Wesīr zu machen, wenn er Moslim würde, nicht den Islām annehmen. Ibn Chall. p. 17. Ettseālibi's Jetīme II, 3. Capit. Seine Liebeslieder, Weinlieder, und Beschreibungen stehen in besonderem Ansehen, doch zeichnen sich auch seine Lobgedichte, sein Selbstlob, seine Spott- und Klagelieder und seine Gelegenheitsgedichte aus.

Esscherīf erridhā: p. 155. 308. Sein eigentlicher Name war Abulhasan Mohammed. Er starb 406 (=1015), 47 Jahre alt. Ein sehr häufig citirter Dichter. Ettseālibi's Jetīme fol. 251ª (langer Artikel über ihn. Buch II, Cap. 10). Ibn Chall. p. 742.

Mihjār: p. 80. Sein vollständiger Name: Abulhasan mihjār b. mersaweih der Deilemite. Er starb 428 (=1036), ein ziemlich oft angeführter Dichter. Früher Magier, bekehrte er sich zum Islām durch seinen Lehrer, den Scherīf Erridhā abulhasan den Mūsawiten. Elbācharsi in seiner Sammlung Domjat elqassr thut seiner rühmend Erwähnung. Ibn Chall. ed. Wüstenf. Nr. 765.

Elbācharsi: p. 86. Vollständig heisst er: Abulhasan 'ali ben elhasan, aus Bāchars bei Nīsābūr. Er wurde 467 (=1075) ermordet. Ein in Vers und Prosa ausgezeichneter Schriftsteller: er stand später der Kanzelei der Sendschreiben vor. Am bekanntesten durch seine Gedichtsammlung Domjat elqassr, eine Fortsetzung der Jetīme des Ettseālibī. Ibn Chall. p. 501.

Ibn elhabbārijje: p. 343. 354. Vollständiger: Abū ja'lā mohammed ben ssālih der Scherif. Er starb 504 (=1110). Ibn Chall.

Elharīrī: p. 17. Vollständig: Abū mohammed elqāsim ben 'alī. Er starb 516 (=1122), 70 Jahre alt, in Elbassra. Als Verfasser der Maqāmen, Dichter und Grammatiker vielgefeiert. Ibn Challikān p. 586 f. — Die ebenfalls p. 17 angeführten Badī'ischen Maqāmen rühren von seinem Vorbilde in dieser Gattung, Abulfadhl ahmed ben elhosein elhamadānī, genannt Badī' essemān (cf. Ibn Chall. p. 56 u. Jetīme IV, Cap. 5). Der auf p. 344 angeführte „Sohn" des Elharīrī ist, glaube ich, nicht richtig: er ist vielmehr wol selbst gemeint, und dies steht aus Nachlässigkeit im Text, wie bei spätern Schriftstellern öfter. Dann ist dort, Zeile 9, auszusprechen صاحِبُ. —

Emīn eddaula ben ettelmīds: p. 68. Arzt des Sultans Mas'ūd ben mohammed des Selğūqen, lebt um 530 (=1136).

Elarrağānī: p. 354. Vollständig: Abū bekr ahmed ben mohammed, mit dem Beinamen Nāssih eddīn. Er starb 544 (=1149), 64 Jahre alt. Ein fruchtbarer, angesehener, vielcitirter Dichter. — Ibn Chall. p. 69 f.

Sadīd eddaula ben elanbārī: p. 352. Secretär. Er starb 549 (=1154), 74 Jahre alt.

Ibn etteāwīdsī: p. 367. Vollständig: Abulfath mohammed ben 'obei-

dallah aus Baghdād. Er war geboren 519 (=1125), und starb 584 (=1188). Ibn Chall. No. 691.

Heiss-beiss: p. 355. Vollständig: Abulfewāris schihāb eddīn sa'd ben mohammed. Er starb 574 (=1179). Ein seiner reinen Sprache wegen besonders geschätzter Dichter, der oft citirt wird. Ibn Chall. p. 286.

Abū ǧa'far mohammed ben abū thālib: p. 372. Er lebte um 610 (=1213), und war Polizeidirector von Elbasera.

Mowaffaq eddīn elqasim ben abulhadīd: p. 379. Geheimsecretär, um 620 (=1223).

Kemāl eddīn haidara ben 'obeidallah elbūqī elhoseinī: p. 87. 389. Lebt um 650 (=1252). War Lobdichter des Bedr eddīn lūlū. Er war aus Mosul gebürtig.

Elkebūsch: p. 21. Aus Baghdād gebürtig. Lebt um 670 (=1271).

II. Inhaltsübersicht
des zweiten Theiles des Werkes, S. 88—390.

12—40. I. Herrschaft der 4 ersten Chalifen, 88—124.
(cf. 33, 14.)

12—13. 1. **Abu bekr** 89, 1. Moseileme und Siǧāh 90, 14. Eroberung Syriens 91, 17. Chālid ben elwelīd Feldherr 91, 14. Plan gegen Persien 94, 12 ff. Stirbt 92, 4. 117, 7—12.

13—23. 2. **'Omar ben elchatthāb** 92, 5. Dimaschq erobert 92, 16. Abu 'obeide ben elǧerrāh Feldherr 92, 6. Eroberung Persiens 93, 1. Sa'd ben abu waqqāss gegen Rustum 94, 2. 96, 9. Schlacht bei Elqādisijje 94, 9. 99, 6 f.; bei Ǧalūlā 99, 10. Gründung der Stadt Elkūfe 100, 4. Jesdeǧird getödtet 100, 17. Einrichtung der Kanzleien 101, 4. Stirbt durch Abū lūlūa 117, 13 ff.

23—35. 3. **Otsmān ben affān's** Regierung nicht besonders behandelt 103, 6. Die Regentenwahl bei Omar's Tode 118, 2 ff. Otsmān gewählt 119, 2. Sein Character 119. 'Alī's und Elhasan's Verdienste um ihn 120, 1. 7. Hausschlacht 121, 4. Getödtet 120, 9—16. Sein Begräbniss 120, 18 f.

4. **Alî ben abu thâlib** wird Chalife 103, 7. Verdacht, dass er an 35—
'Otsmân's Tode Schuld sei 104, 4. 6. 105, 4. Essobeir, Thalha 40.
und 'Âïsche gegen ihn 104, 2 ff. Kameelschlacht 107. Alî siegt 107, 3. 'Âïsche nach Elbassra geschickt, geht dann nach Mekka und Elmedîna 107, 15. 108, 3. 7—109, 2. Mo'âwije ben abû sofjân soll huldigen 109, 5. Berâth sich mit 'Amr ben el'âss 109, 15. Zusammentreffen des Mo'âwije und 'Alî in Ssiffîn 110, 6 ff. Die Schiedsrichter 'Amr ben el'âss und Abu mûsa 111, 14. Die Entscheidung in Daumet elĝandel durch 'Amr, 'Alî abgesetzt 112, 10—114, 7. Treffen bei Ennahruwân 116, 5. 'Alî in Elkûfe 116, 1 ff. 'Alî's Tod durch Ibn molĝam 121, 5 ff.—123, 14. — Ursache des Mordes 123, 16. Seine Verdienste um die Abbâsiden 263, 12—15. 'Âïsche überlebt ihn 124, 17. Elhasan, sein Sohn, nach des Vaters Tode gehuldigt, dankt alsbald ab 125, 3, und geht nach Elmedîna.

II. Herrschaft der Omajjaden, S. 125—175. 40—
(cf. 34, 16. 168, 8.) 132.

1. **Mo'âwije,** *Abu sofjân* 125, 6. Seine Mutter *Hind* 125, 13— 40—
126, 16. Beiname: Sohn der Leberfresserin 126, 1. Tüchtiger 60.
Regent: 129, 8. 130, 17. 131, 8. 136, 8—137, 9. Sein Character 126, 16 ff. 127, 13. 131, 8. 'Amr ben el'âss und sein Verhältniss zu ihm: 128, 10. 12 ff. — 129, 8. Seine Verordnungen 129, 10. Einrichtung der Post 129, 14., des Dîwân elchâtem 130, 6, der erst mitten unter den Abbâsiden abkam. Sein Stiefbruder Sijâd 133, 1—134, 17. 135, 16—18. Dessen Character 136, 2. Er stirbt und vermahnt seinen Sohn Jesîd 136, 5 ff.

2. **Jesîd,** sein Sohn 137, 10. Sein frivoler Character ib. ff. Tödtet 60—
den Elhosein, Sohn 'Alî's, am Tage 'Âschûrâ 138, 9—141, 2. 64.
(Sein Vetter Moslim ben 'aqîl 139, 11—17. Die Kufaner 139, 9 ff. Elwelîd ben 'otba 139, 1. Ibn sijâd schickt ein Heer gegen Elhosein; er kämpft und fällt 140, 9—16).
Aufstand und Plünderung Elmedîna's durch Moslim ben 'oqba (erhält den Beinamen *mosrif* 142, 11) 141, 5—142, 11. Schickt ein Heer gegen Mekka 142, 12, das Abdallah ben essobeir ver-

getödtet, 156, 13 ff. — 158, 9. Die Emissäre der Abbâsiden in den östlichen Ländern 158, 9. Sieg über die Türken in Mâweräannahar 158, 11.

11. **Elwelîd**, Sohn des Jesîd, 158, 12. Hischâm will ihn von der Nachfolge ausschliessen, 158, 16. Character 158, 12—15. 159, 17. Wegen anstössigen Lebenswandel ermordet 159, 16. 125—126.

12. **Jesîd**, Sohn des Elwelîd ben abdelmelik 160, 5. hiess auch الناقص 160, 6. 155, 11. 12. Seine Rede nach der Huldigung 160, 8 ff. Die Omajjaden fangen an zu sinken, Emissäre der Abbâsiden 161, 7. 8. 126.

13. **Ibrahîm**, sein Bruder, 161, 10. schwach. Nach 70 Tagen abgesetzt von Merwân ben mohammed 161, 15 ff. 126.

14. **Merwân**, Sohn des *Mohammed ben merwân*, 161, 18; hiess auch الجعدي und الحمار 161, 1. 2. Aufstand des 'Abdallah b. mo'âwije b. abdallah ben ğa'far b. abu thâlib, 162, 6. *Abu moslim* tödtet ihn, 163, 2; ist Emissär der Abbâsiden, 163, 7. 164, 8 ff. Merwân im Nachtheil 171, 15 ff. durch Abdallah ben 'alî 172, 18. 173, 2—174, 11. Seine Flucht nach der Schlacht beim *Essâb* 173, 5. 174, 12 ff. Sein Ende 175, 1—8. 162, 4. 126—132.

Allgemeines über die Abbâsiden, 163, 5 — 167, 18. 176, 2 — 177, 10. *Abu moslim*, 163, 8 ff. Anfang ihrer Herrschaft 168, 1 — 175, 13. Mohammed ben 'alî, 168, 11. Abu hâschim 'abdallah, dessen Sohn, 168, 15. Der Imâm Ibrahîm, 169, 8. 171, 1. 172, 3. Emissäre, 169, 9. Die einzelnen Provinzen 169, 9—15. Die schwarze Fahne 169, 15. Abu moslim's Wirken 169, 18 ff. Essaffâh und Elmanssûr 172, 4. Jenem von Abû moslim gehuldigt 172, 14.

III. Herrschaft der Abbâsiden 176, 1 — 390. (cf. 35, 2. 37, 8 ff. 164, 13.) 132—656.

1. **Essaffâh** (Vollständig: Abul'abbâs 'abdallah ben mohammed ben 'ali ben 'abdallah ben el'abbâs ben 'abdelmotthalib.) 177, 11. 132—136.

Wesîre: Im Allgemeinen über Wesîr 179, 13—181, 2.

1) Hafss ben soleimân *abû selmâ*, genannt الخلال 181, 3 ff. getödtet 183, 5. 13—17.

2) **Abulğahm** (oder auch 'Abderrahmān). 184, 2. vergiftet 184, 4.

3) Chālid ben barmek 184, 7—186, 9.

136—158. 2. Abu ğa'far **elmanssūr**, sein Bruder. 186, 12—206, 11 ff.

Wesīre (207, 1—4): 1) Chalid ben barmek 186, 9.

2) *Abu ejjūb elmūrijānī* 207, 4—208, 17.

3) *Abulfadhl errabī' ben jūnis* († 170.) 209, 6—212, 1.

158—169. 3. Abu 'abdallah mohammed **elmehdī**, sein Sohn. 212, 13—214, 18. 229, 11.

Wesīre (215, 6. 7): 1) Abu 'obeidallah mo'āwije ben jesār († 170.) 215, 7—218, 8.

2) Abu 'abdallah ja'qūb ben dāwūd († 186.) 218, 12—222, 12.

3) Elfeidh ben abu ssālih († 173) 222, 13—224, 17.

169—170. 4. Mūsā **elhādī**, sein Sohn. 224, 18—228, 11. 236, 3. 4.

Wesīre: 1) Errabī' ben jūnis 228, 18 (cf. 209, 6).

2) Ibrahīm ben dekwān 229, 2—14.

170—193. 5. Harūn **erraschīd**, sein Bruder. 229, 17—234, 11.

Wesīre: 1) Jahjā ben chālid 234, 13 ff.

Die Barmekiden 234, 16—253, 9.

2) Elfadhl ben errabī' 253, 9—17.

193—198. 6. **Elemīn** mohammed ben sobeide, sein Sohn. 254, 1—259, 1.

Wesīr: Elfadhl ben errabī' 259, 2.

198—218. 7. **Elmamūn** 'abdallah, sein Bruder. 259, 4—264, 15.

Wesīre (265, 1—3): Elfahdl ben sahl dsū errijāsatein († 202.) 265, 4—266, 16.

2) Elhasan ben sahl, dessen Bruder († 236). 266, 17—268, 16.

3) Ahmed ben abū chālid der Schielende († 210). 268, 17—270, 7.

4) Ahmed ben jūsuf ben elqasim 270, 8—271, 18.

5) Abū 'abbād tsābit ben jahjā ben jesār 272, 1—273, 2.

6) Abu 'abdallah mohammed ben jesdād ben soweid 273, 2—274, 9.

8. **Elmo'tassim** abu ishâq mohammed, sein Bruder. 274, 10—278, 5 ff. 218—227.

Wesîre: 1) Elfadhl ben merwân 278, 13—279, 5.

2) Ahmed ben 'ammâr ben sâdî 279, 6—280, 3.

3) Moh. ben 'abdelmelik essejjât 280, 4—281, 18.

9. Harûn **elwâtsiq**, sein Sohn 282, 2—6. 227—233.

Wesîr: Moh. ben 'abdelmelik essejjât 282, 8 (cf. 280, 4).

10. Ga'far **elmotawakkil**, sein Bruder. 282, 11—283, 4. 233—247.

Wesîre: 1) Moh. ben abdelmelik essejjat (cf. 282,8.) 283,6.

1b) Abulwesîr (ohne den Titel Wesîr) 283, 8.

2) Abu ğa'far mohammed ben elfahdl 283, 10.

3) 'Obeidallah ben jahjâ ben châqân 283,14—284,8.

11. Mohammed **elmontassir**, sein Sohn. 284, 9—285, 3. 247—248.

Wesîr: Ahmed ben elchassîb 285, 4—13.

12. **Elmosta'în** ahmed ben mohammed, Enkel Elmo'tassim's. 285, 14—287, 16. 248—252.

Wesîre: 1) Ahmed ben elchassîb 287, 17 (cf. 285, 13).

2) Abu ssâlih 'abdallah ben mohammed b. jesdâd 287, 18—288, 5.

Dann hat Elmosta'în Secretäre, nicht Wesîre. 288, 6. 7.

13. **Elmo'tass** billah abu 'abdallah mohammed, Sohn des Elmotawakkil. 288, 10—289, 10. 252—255.

Wesîre: 1) Eliskâfî (Abulfadhl ğa'far ben mohammed) 289, 11—15.

2) Abu mûsâ 'îsâ b. ferruchân schâh 289, 15—290,5.

3) (Abu ğa'far ahmed ben isrâ'îl) Elanbârî 290, 5—12.

4) Eliskâfî 290, 14 (cf. 289, 11.).

14. **Elmohtadî billah** abu abdallah mohammed, Sohn des Elwâtsiq. 291, 1—292, 3. 255—256.

Wesîre: 1) Eliskâfî 292, 5 (cf. 290, 14).

2) *Abu ejjûb* soleimân b. wahb *b. sa'îd* 292, 6—296, 1.

15. **Elmo'tamid 'alâllah** abulabbâs ahmed, Sohn des Elmotawakkil. 296, 3—297, 9. Der eigentliche Regent war sein Bruder Elmowaffaq 297, 10. 11. 300, 15. 16. 256—279.

Wesîre: 1) Abulhasan 'obeidallah ben jahjâ ben châqân 297, 12—17 (cf. 283, 14).

2) Elhasan ben machlad 297, 16—298, 12.
3) Soleimān ben wahb 298, 2 (cf. 292, 6).
4) Abu ssaqr ismā'īl ben bulbul 298, 14—300, 15.
5) *Ahmed ben ssālih ben schīrsād* elqothrobbolī († 266) 300, 17—301, 5.
6) Obeidallah ben soleimān ben wahb († 288) 301, 6—302, 7. 303, 4.

279—289. 16. **Elmo'tadhid** abulabbās ahmed, Sohn des Elmowaffaq. 302, 9—303, 3.
Wesīre: 1) Obeidallah ben soleimān ben wahb 303, 4. (cf. 301, 6).
2) Elqasim b. 'obeidallah b soleimān 303, 8. 304, 1.

289—295. 17. **Elmoktafī billah** abū mohammed 'alī, sein Sohn. 304, 2—9.
Wesīre: 1) Elqasim ben obeidallah 304, 12 (cf. 303, 8).
2) El'abbās ben elhasan 304, 14—305, 6.

295—320. 18. **Elmoqtadir billah** abulfahdl ǧa'far, Sohn des Elmo'tadhid. 305, 8—308, 4. 311, 5—11.
Abdallah **ben elmo'tass**, der Eintagschalīfe 317, 5—7.
Wesīre: 1. El'abbās ben elhasan 311, 13 (cf. 304, 14).
2) Ibn elforāt Abulhasan 'alī († 312) 311, 15—313, 12.
3) Elchāqānī Abu 'alī mohammed ben obeidallah ben jahjā ben chāqān 313, 13—314, 13.
4) 'Alī ben 'īsā ben elǧerrāh 314, 13—315, 10. 322, 1
5) Hāmid ben el'abbās 315, 11—316, 16.
6) Ibn elforāt 316, 16 (cf. 311, 15).
7) Abulqasim obeidallah ben mohammed ben obeidallah ben jahjā ben chāqān († 312) 316, 17—317, 1.
8) Abul'abbās ahmed ben obeidallah ben ahmed ben elchassīb 317, 2—318, 2.
9) Abu 'alī mohammed ben 'alī ben moqla 318, 3—321, 9. 323, 6. 324, 5 ff.
10) Abulqasim soleimān ben elhasan ben machlad 321, 11—322, 2.
11) Abulqasim obeidallah ben mohammed elkalūdsānī 322, 2—6.

12) Elhosein ben elqasim ben obeidallah ben solei- 320—
mān ben wahb 322, 7—323, 12. 322.

13) Abulfadhl ğa'far ben elforāt 322, 13. 14.

Herrschaft der **Fathimiden** in Elmaghrib 308, 4— 296—
311, 4. Character der Herrschaft 308, 8 ff. Ihr Anfang 567.
durch Elmehdi billah 308, 17—309, 11. Ihr Ende
309, 14—310, 6. Ssalāh eddīn 310, 10 ff.

19. **Elqāhir** abu manssūr mohammed ben elmo'tadhid, sein 320—
Bruder. 323, 16—324, 12. 322.

Wesīre: 1) Ibn moqla 324, 13 (cf. 318, 3).

2) Mohammed ben elqasim ben obeidallah b. solei-
mān ben wahb 324, 14—16.

Herrschaft der **Bujiden** 324, 18—328, 4 (cf. 38, 14). 321—
Herkunft 325, 1. Ihr Anfang durch 'Imād eddaula 441.
325, 4 ff. Ihr Ende 327, 18—328, 4.

20. **Errādhi billah** abul'abbās mohammed, Sohn des Elmoqtadir. 322—
328, 5—329, 3. 329.

Wesīre: 1) Abu 'alī ben moqla 329, 4—6 (cf 324, 13).

2) Abderrahmān ben 'īsā ben dāwud ben elğerrāh
329, 7—14.

3) Abu ğa'far mohammed ben elqasim elkarchī,
329, 14—330, 4.

4) Soleimān ben elhasan ben machlad 330, 4—15.
Ibn rāïq unbeschränkt: von jetzt an ist es mit dem
Chalifate eigentlich aus 330, 12—15.

5) Abulfath elfadhl ben ğa'far ben elforāt 330,
18—331, 18.

6) Soleimān ben elhasan ben machlad 331, 18 (cf.
330, 4).

21. **Elmottaqī lillah** abu ishāq ibrahīm, Sohn des Elmoqtadir 329—
(† 350) 332, 3—14. 333.

Wesīre: 1) Soleimān ben elhasan ben machlad 332, 15
(cf. 331, 18).

2) Abulchair ahmed ben mohammed ben meimūn
332, 16—18.

3) Abu 'abdallah elberīdī 332, 18—333, 6.
4) Abu ishaq mohammed ben ibrahīm eliskāfī 333, 7—13.
5) Abu ǧa'far elkarchī 333, 13 (cf. 329, 14).
6) Elberīdī 333, 14—334, 7 (cf. 332, 18).
7) Abulabbās ahmed ben obeidallah elissfahānī 334, 8—10.
8) Abulhosein 'alī ben abū 'alī mohammed ben moqla 334, 11. 12.

333—334. 22. **Elmostakfī** abulqasim 'abdallah, Sohn des Elmoktafī. († 338) 334, 14—335, 13.
Wesīr: Essāmarrī abulfaraǧ mohammed ben 'alī 335, 14.
Die Bujiden besetzen das Wesīrat.

334—363. 23. **Elmothī' lillah** abulqasim elfadhl, Sohn des Elmoqtadir. († 364) 336, 7—13.

363—381. 24. **Etthāī' liamrillah** elkerīm abu bekr, sein Sohn. 336, 14—337, 3.

381—422. 25. **Elqādir** abulabbās ahmed, Sohn des Ishāq ben elmoqtadir 336, 5—10.

422—467. 26. **Elqāīm biamrillah** abu ǧa'far 'abdallah, sein Sohn. 337, 12. 339, 8.
Wesīre: 1) 'Alī ben elhosein ben ahmed ben mohammed ben 'omar ben elmoslime 341, 6—342, 5.
2) Fachr eddaula abu nassr mohammed ben mohammed ben ǧehīr († 483), 339, 10—341, 6.

447—590. Herrschaft der **Selǧuqen** 337, 15—339, 8 (cf. 38, 14).
Character 337, 16. Ihr Anfang 338, 1. Ihr Ende 339, 7.

467—487. 27. **Elmoqtadī biamrillah** abulqasim abdallah, Sohn des *Eddachīre ben Elqāïm*. 342, 7—343, 4.
Wesīre: 1) Fachr eddaula 343, 5 (cf. 339, 10).
2) 'Amīd eddaula mohammed, dess. Sohn, 343, 7—18.
3) Abu schoǧā' dhehīr eddīn mohammed ben elhosein elhamadānī († 513) 344, 14—346, 4.

487—512. 28. **Elmostadhhir billah** abul'abbās ahmed, sein Sohn. 346, 6—18.

Wesīre: 1) Abulqasim 'alī ben fachr eddaula ben ğehīr 347, 2—4.

2) Abulma'ālī hibetallāh ben mohammed ben elmotthalib 347, 4—348, 7.

29. **Elmostarschid billah** abu manssūr elfadhl, sein Sohn. 348, 11—353, 18. 512—529.

Wesīre: 1) Abu 'alī elhasan ben alī ben ssadaqa († 522) 351, 4—352, 14.

2) Esscherīf abulqasim 'alī ben thirād der *Seinebite* 352, 15—353, 13. 349, 3.

3) Abu nassr ahmed († 544) 353, 15—354, 1.

4) Anūscherwān ben chālid ben mohammed elqāschānī († 532) 354, 2—355, 10.

30. **Errāschid billah** abu ğa'far manssūr, sein Sohn († 532). 355, 16—356, 13. 529—530.

Wesīr: Ğelāl eddīn aburridhā mohammed ben ssadaqa († 556) 356, 15—357, 1.

31. **Elmoqtafī liamrillah** abu abdallah mohammed, Sohn des Elmostadhhir. 357, 3—14. 530—555.

Wesīre: 1) Esscherīf abulqasim alī ben thirād 357, 16—358, 14 (cf. 352, 15).

2) Nidhām eddīn abu nassr elmodhaffar ben 'alī ben mohammed ben ğehīr 358, 14—17.

3) Mu'taman eddaula abulqasim alī ben ssadaqa 358, 18—359, 8.

4) 'Aun eddīn abulmodhaffar jahjā ben hobeire († 560) 359, 8—363, 14.

32. **Elmostanğid billah** abulmodhaffar jūsuf, sein Sohn. 363, 16—364, 7. 555—566.

Wesīre: 1) Ibn hobeire 364, 8 (cf. 359, 8).

2) Mohammed ben jahjā, dessen Sohn, 364, 10—13.

3) Scheref eddīn abu ğa'far mohammed ben elbaladī 365, 1—366, 13.

33. **Elmostadhī biamrillah** abu mohammed elhasan, sein Sohn. 366, 14—17. 566—575.

Wesīre: 1) 'Adhud eddīn abulfarağ mohammed ben abulfotūh 'abdallah 367, 1—369, 17.

2) Dhahīr eddīn abu bekr manssūr ben abulqasim nassr ben el'atthār 369, 18—370, 3.

575—622. 34. **Ennāssir lidīnillah** abul'abbās ahmed, sein Sohn. 370, 5—371, 9.

Wesīre: 1) Ibn el'atthār 371, 10—372, 5 (cf. 369, 18).

2) Ğelāl eddīn abulmodhaffar obeidallah 372,5-10.

3) Mo'iss eddīn sa'īd ben 'alī ben hadīde elanssārī († 616) 372, 11—373, 8.

4) Moajjed eddīn abulmodhaffar mohammed b. ahmed ben elqasssāb 373, 9—16.

5) Essajjid Nassīr eddīn nāssir ben mehdī, der Alide, († 617), 373, 17—375, 14.

6) Moajjed eddīn mohammed ben mohammed ben 'abdelkerīm bars elqommī († 629) 375, 15—379, 1.

622—623. 35. **Eddhāhir biamrillah** abu nassr mohammed, sein Sohn. 379, 3—17.

Wesīr: Elqommi 379, 18 (cf. 375, 15).

623—640. 36. **Elmostanssir billah** abu ğa'far elmanssūr, sein Sohn. 380, 1—15.

Wesīre: 1) Elqommī 380, 16 (cf. 379, 18).

2) Nassīr eddīn abulashar mohammed ben mohammed ben ennāqid († 642) 380, 17—382, 12.

640—656. 37. **Elmosta'ssim billah** abū ahmed 'abdallah, sein Sohn. 382, 13—388, 1 ff.

Wesīre: 1) Nassīr eddīn ahmed ben ennāqid 388, 6. 7 (cf. 380, 17).

2) Moajjed eddīn abu thālib mohammed ben ahmed ben el'alqamī († 656) 388, 8—390, 15.

Epilog.

Böte dieser Bogen nicht noch ein leeres Blatt, so würde das Folgende hier nicht Platz gefunden haben: so aber mag es die Einleitung eines Werkes schliessen, dessen Studium vorzugsweise Stoff zu diesen Betrachtungen gegeben hat.

Wollte Jemand in Kürze angeben, welcher Geist die Arabischen Geschichtschreiber bei Abfassung ihrer Werke leite, so könnte er es nicht treffender thun als mit den Worten eines Dichters, die als Motto allen ihren Geschichtswerken vorgesetzt werden können:

لَيْسَ بِإِنْسَانٍ وَلَا عَالِمٍ   مَنْ لَمْ يَعِ ٱلتَّأْرِيخَ فِي صَدْرِهِ

وَمَنْ دَرَى أَخْبَارَ مَنْ قَدْ مَضَى   أَضَافَ أَعْمَارًا إِلَى عُمْرِهِ.

Der ist kein Mensch, noch gar ein gelehrter Mann,
Wer die Geschichtsdaten nicht auswendig kann;
Doch wer von der Vorzeit kann Kunde geben,
Fügt neues Leben zum eigenen Leben.

Wir haben oben (S. XXXV f.) kurz von der Geschichtschreibung der Araber gesprochen, und dem Ibn etthiqthaqā einen hervorragenden Platz als Geschichtschreiber eingeräumt: ihn aber freizusprechen von allen Mängeln, sei es in Auffassung, sei es in Darstellung geschichtlicher Verhältnisse, sind wir keineswegs gemeint, und es passt, bei allen Vorzügen, die er hat, auch auf ihn das obige Motto.

Indess mag die Arabische Geschichtschreibung auch nur mangelhaft den Anforderungen entsprechen, die wir an dieselbe zu stellen berechtigt sind; gebe sie immerhin nur eine Silhouette der Vergangenheit, und keine Photographie — wir müssen dennoch eingestehen, dass sie, so weit die Fähigkeit des Arabischen Geistes nach dieser Seite überhaupt ging, ihre Aufgabe in ihrem Bereiche gelöst und die Grenzen erreicht habe, zu denen ihr zu gelangen möglich war. Jede Nation trägt ihr eigenes Maass in sich allein; und wie die organi-

schen Wesen alle nicht die Marken ihres Gebietes überschreiten können, sondern je nach ihren Lebensbedingungen sich bewegen müssen innerhalb ihres Kreises, ohne Vorwurf, dass sie eines vollendeteren Organismus entbehrten: so ist auch um die Völker eine Geistessphäre gezogen, in die sie beschränkt sind, und innerhalb deren ihre Entwicklung fortschreitet, und nicht weiter.

Wenn also die Geschichtschreibung unserer Zeit und des klassischen Alterthums eine höhere Stufe einnimt, so liegt der Grund für diese und andere geistige Erscheinungen darin, dass überhaupt der Geist der Indogermanen dem der Semiten überlegen ist. Das, worin sich der Geist der Indogermanen namentlich bekundet, ist nicht sowol die Tiefe der Auffassung des Einzelnen oder die Originalität der Gedanken, als die Fähigkeit, das Einzelne unter allgemeine Gesichtspunkte zu fassen und den Kern einer Sache über deren mannichfache Zubehörigkeiten nicht zu übersehen. Es ist die Beweglichkeit des Sinnes, das sich Heimischfühlen in allen Gebieten, auch den entlegensten, geistiger Thätigkeit, die universelle Begabung dieses Stammes, die ihn eingebürgert hat in allen Zonen, auf allen Gebieten, und ihn in den sichtbaren Erscheinungen dieser Welt, in den übersinnlichen Mächten des Lebens, in dem Geheimniss seines eigenen Wesens, in den Wegen des göttlichen Rathschlusses, Plan, Zusammenhang, Nothwendigkeit begreifen lässt.

Beschränkter ist der Kreis, in welchem die Semiten sich bewegen. Nicht die ganze Erde ist ihre Heimat, nur ein kleinerer Raum derselben ist ihr eigen; nicht auf den grenzenlosen Gebieten des Geistes tummeln sie sich, nur ein geringer Theil derselben geniesst ihrer Pflege; und die Welt und ihr Lauf, der Geist und sein Wirken sind in ihren Augen nur wandelbare, nicht ewige Mächte. Aber Eines zeichnet sie aus, vor allen Indogermanen; es ist die reinere Gotteserkenntniss, die in ihnen, zu verschiedenen Zeiten, hervorgebrochen ist und die geistig bedeutenderen Völker mit neuen Keimen befruchtet hat — um dann freilich immer wieder — und auf wie lange! — einem starren Formalismus und einer gedankenlosen Apathie Platz zu machen!

Druck der Königl. Universitäts-Buchdruckerei von F. W. Kunike in Greifswald.

عَدَمِ مُخامرته سلامته فى هذه الدولة فانّ السلطانَ هولاكو لما فتح بغدادَ وقتل الخليفةَ سَلَّمَ البَلَدَ الى الوزيرِ واحْسَنَ اليه وحكَّمَهُ فلو كان قد خامرَ على الخليفة لما وقعَ الوُثوقُ اليه ٭ حدثنى كمالُ الدين احمدُ بنُ الضحّاك وهو ابن أُخْتِ الوزيرِ مُؤيَّدِ الدين بن العَلْقَمِىّ قال لما نزَلَ السلطانُ هولاكو على بغداد ارسَلَ يَطْلُبُ ان يَخْرُجَ الوزيرُ اليه قال فبعَثَ الخليفةُ فطلَبَ الوزيرَ فحضَرَ عنده وانا معه فقال له الخليفة قد أنْفَذَ السلطانُ يَطْلُبُكَ وينبغى ان تَخْرُجَ اليه فجزِعَ الوزيرُ من ذلك وقال يا مَوْلانا اذا خَرَجْتُ فمَنْ يُدَبِّرُ البَلَدَ ومن يتوَلَّى المَهَامَّ فقال له الخليفةُ لا بُدَّ ان تخرُجَ قال فقال السَمْعُ والطاعةُ ثم مَضَى الى دارِه وتَهَيَّأَ للخروج فلما حضَرَ بين يَدَى السلطان وسَمِعَ كلامَهُ وَقع بمَوْقِعِ الاستحْسَانِ وكان الذى تَوَلَّى تَرْبِيَتَهُ فى الحَضْرَةِ السلطانيّة الوزيرُ السعيدُ نَصيرُ الدينِ محمد الطوسىّ قَدَّسَ اللهُ رُوحَهُ فلما فُتِحَتْ بغدادُ سُلِّمَتْ اليه والى عَلِىّ بهادُرَ الشِحْنة فمكَثَ الوزيرُ شُهُورًا ثم مَرِضَ ومات رحمَهُ اللهُ فى جُمَدَى الأُولَى سنةَ سِتٍّ وخمسين وسِتِّمِئة ٭

انْقَضَت دَوْلَةُ بنى العَبَّاسِ ووُزَرآئِهم وبذلك انقضَى الكتابُ

والحمدُ لله وَحْدَه وصلوتُه على سيدنا محمد النبىّ

وآله الطيّبينَ الطاهرينَ وسلامُه ٭

اللُّغَوِىُّ صَنَّفَ له العُبَابَ وهو كِتابٌ عظيمٌ كبيرٌ فى لُغَةِ العَرَبِ وصَنَّفَ لـه عِزُّ الدين عبدُ الحَمِيدِ بن ابى الحديد كتابَ شَرْحِ نَهْجِ البَلاغَةِ يشتَمِلُ على عشرين مُجَلَّدًا فاثابَهُما واحْسَنَ جايزتَهُمَا وكان مُمَدَّحًا مدَحَهُ الشعراء وانْتَجَعَهُ الفضلاء فمِمَّنْ مدَحَهُ كمال الدين بنُ البُوقِىِّ بقصيدةٍ من جُمْلَتِها السريع

مُؤَيِّدُ الدينِ أبُو طـالِبٍ مُحَمَّدُ بنُ العَلْقَمِىِّ الوَزِيرُ

وهذا بيتٌ حَسَنٌ جَمَعَ فيه بين لَقَبِهِ وكُنْيَتِهِ واسمِهِ واسمِ ابيه وصَنْعَتِهِ وكان مؤيّدُ الدين الوزيرُ عفيفًـا عن اموال الديوان واموالِ الرعيّةِ متنزِّهًا مترفِّعًا قيلَ انَّ بَدْرَ الدينِ صاحِبَ المَوْصِلِ أهْدَى اليه هَدِيَّةً تَشْتَمِلُ على كُتُبٍ وثِيابٍ ولَطَايِفَ قيمتُها عَشَرَةُ ألْفِ دينارٍ فلما وصَلَتْ الى الوزيرِ حمَلَها الى خِدْمَةِ الخليفةِ وقـال انَّ صاحبَ المَوْصِلِ قد أهْدَى لى هذا واستَحْيَيْتُ منـه أن أرُدَّهُ اليه وقد حَمَلْتُهُ وانـا أسْأَلُ قَبُولَهُ فقُبِلَ ثم انـه أهْدَى الى بَدْرِ الدين عِوَضَ هَدِيَّتِهِ شيًا من لَطايِفِ بَغْدادَ قيمتُه اثنا عَشَرَ ألْفَ دينارٍ والتَمَسَ منه أن لا يُهْدِى اليه شَيْـًا بَعْدَ ذلك وكان خواصُّ الخليفةِ جَمِيعُهم يَكْرَهُونَهُ ويَحْسُدُونه وكان الخليفةُ يَعْتَقِدُ فيه ويُحِبُّهُ وكَثَرُوا عليه عنده فكَفَّ يَدَهُ عن أكْثَرِ الامورِ ونَسَبَهُ الناسُ الى انـه خامَرَ وليسَ ذلك بصحيحٍ ومن أقْوَى الأدِلَّـةِ على

وامر السلطان بخروج الخليفة وولديه ونسايه اليه فخرجوا فحضر الخليفة بين يدى الدركاه فيقال انه عوتب ووبخ بما معناه نسبته الى العجز والتفريط والغفول اليه ثم أوصل الى الهاسا وولداه الاكبر والاوسط واما بناته فأسرن ثم استشهد المستعصم فى رابع صفر سنة ست وخمسين وستمية

شرح حال الوزارة فى ايامه لما بويع بالخلافة أقر وزير ابيه وهو نصير الدين أحمد بن الناقد على وزارته الى ان توفى فلما توفى استوزر مويّد الدين محمد بن العلقمى، وزارة مويد الدين ابى طالب محمد بن احمد بن العلقمى هو أسدى أصلهم من النيل وقيل لجده العلقمى لانه حفر النهر المسمى بالعلقمى وهو الذى برز الامر الشريف السلطانى بحفره وسمى القازانى اشتغل فى صباه بالادب ففاق فيه وكتب خطا مليحا وترسل ترسلا فصيحا وضبط ضبطا صحيحا وكان رجلا فاضلا كاملا لبيبا كريما وقورا محبا للرياسة كثير التجمل رييسا متمسكا بقوانين الرياسة خبيرا بادوات السياسة لبيق الاعطاف بآلات الوزارة وكان يحب أهل الادب ويقرب أهل العلم اقتنى كتبا كثيرة نفيسة، حدثنى ولده شرف الدين ابو القسم على رحمه الله قال اشتملت خزانة والدى على عشرة آلف مجلد من نفايس الكتب وصنف الناس له الكتب فممن صنف له الصغانى

ذلك نَهْرٌ فنحوه فى طُولِ الليل فكثُرت الوُحُولُ فى طريق المُنْهَزِمين فلم يَنْجُ منهم الاّ من رَمَى نَفْسَهُ فى الماء او من دَخَلَ البرّيّةَ ومَضَى على وَجْهِهِ الى الشامِ ونَجا الدويدارُ فى جميعةٍ من عَسْكرِهِ ووصَلَ الى بغداد وساق بـاجُو حتى دَخَلَ البَلَدَ مِن جانبِهِ الغَرْبِيّ ووَقَفَ بعساكِرِه مُحاذِىَ التاج وحاسَت عَساكِرُه خِلالَ الديـارِ واقـامَ مُحاذِىَ التاجِ اياماً وأمّا حالُ العَسْكرِ السلطانىّ فانه فى يوم الخميس رابعَ محرّمٍ من سَنَةِ سِتٍّ وخَمْسين وستميةٍ ثارت غَبْرَةٌ عظيمةٌ شَرْقىّ بغدادَ على دَرْبِ يَعْقُوبَا بحَيْثُ عَمّتِ البَلَدَ فانْزَعَجَ الناسُ مِن ذلك وصَعِدُوا الى أعالى السُطوحِ والمنائرِ يَتَشَوَّفُونَ فانكشفَتِ الغَبَرَةُ عن عَساكرِ السلطانِ وخيولِهِ ولفيفِهِ وكُرَاعِهِ وقد طَبَّقَ وَجْهَ الأرضِ واحاطَ ببغدادَ مِن جميعِ جِهـاتِها ثم شَرَعُوا فى استعمالِ اسبابِ الحِصارِ وشَرَعَ العَسْكَرُ الخليفتىّ فى المُدَافَعَةِ والمُقاوَمَـةِ الى يوم تاسعَ عِشْرِى محرّم فلم يَشْعُرِ الناسُ الاّ وراياتُ المُغُولِ ظاهِرَةٌ على سُورِ بغدادَ مِن بُرجٍ يُسَمَّى بُرْجَ العَجَمِىّ من ناحِيَةِ بابٍ من ابوابِ بغداد يقال له باب كَلْواذِى وكان هذا البُرْجُ أقْصَرَ ابراجِ السُورِ وتَقَحَّمَ العَسْكَرُ السلطانىُّ هُجُومـاً ودُخولاً فجرَى مِن القَتْلِ الذَريعِ والنَهْبِ العظيمِ والتَمْثيلِ البَليغِ ما يَعْظُمُ سماعُه جُمْلةً فما الظَنُّ بتفاصيلِه وكانَ ما كان مما لَسْتُ اَذْكُرُهُ فظُنَّ ظَنًّا ولا تَسْأَلْ عَنِ الخَبَرِ

السلطاني الى همذانَ واقامَ بها مُدَيْدَةً ثم تواترت الرُسُلُ السلطانيةُ ـ
الى الديوانِ المستعْصِميِّ فوقَعَ التَعْيينُ من ديوانِ الخليفةِ على وَلَدِ
أُسْتاذِ الدارِ وهو شَرَفُ الدينِ عبدُ الله بن الجَوْزيّ فبَعَثَ رَسولاً الى
خِدمةِ الدركاه السلطانية بهَمذانَ فلما وَصَلَ وسمِعَ جَوابُه عُلِم انه
جَوابُ مُغالَطَةٍ ومُدافعَةٍ فحينئذٍ وقَعَ الشروعُ في قَصْدِ بغدادَ وبَثِّ
العساكرِ اليها فتوجّهَ عَسْكَرٌ كَثيفٌ مِن المُغولِ والمقدَّمُ عليهم باجُو الى
تَكْريتَ ليَعْبُرُوا من هُنـاكَ الى الجانبِ الغَرْبيّ ويَقْصِدُونَ بغدادَ مِن
غَرْبيّها ويَقْصِدُها العَسْكرُ السلطانيُّ مِن شَرْقيّها فلما عَبَرَ عَسْكَرُ باجُو
من تَكْريتَ وانْحَدَرَ الى أَعْمالِ بغدادَ أَجْفَـلَ الناسُ مِن دُجَيْـلَ
والاسحاقيِّ ونَهْرِ مَلِكٍ ونهرِ عيسَى ودخَلُوا الى المَدينَـةِ بنسائِهِم
واولادِهم حتى كانَ الرَجُلُ اَوِ المَرْأَةُ يَقْذِفُ بنَفْسِهِ في الماء وكان المَلّاحُ
اذا عَبَّرَ أَحَدًا في سَفينَةٍ مِن جانبٍ الى جانبٍ ياخُذُ أُجْرَتَهُ سِوارًا
مِن ذَهَبٍ او طِرازًا مِنْ زَرْكَشٍ او عِدّةً من الدَنـانيرِ فلما وَصَلَ
العَسْكَرُ السلطانيُّ الى دُجَيْلَ وهو يَزيدُ على ثلاثينَ أَلْفَ فارِسٍ خَرَجَ
اليه عسكَرُ الخليفـةِ صُحْبَـةَ مُقَدَّمِ الجُيوشِ مُجاهِدِ الدين إيبَكَ
الدويدار وكان عسكرًا في غايَـةِ القِلّةِ فـالتَقَوْا بالجانب الغَرْبيّ من
بغدادَ قريبًا من البَلَدِ فكانَتِ الغَلَبَةُ في أَوّلِ الأَمْرِ لعَسْكَرِ الخليفـةِ
ثم كانت الكَرّةُ للعسكرِ السلطانيّ فـاباداهم قَتْلاً وأَسْرًا واعانَهُم على

ثم قمْتُ لبعض شأني فلما عُدْتُ الى الخزانة بَعْد ساعة حَلَلْتُ الرقاعَ من المنْديل حتى أتأمَّلها وأُقدّمَ منها المُهمّ فرايتُها جميعَها وعليها توقيعُ الخليفة بالاجابَة الى جميع ما فيها فعلمْتُ انّ الخليفةَ قد جاء الى الخزانة عند قيامى فراى المنْديلَ وفيه الرقاعُ ففتَحها ووقّعَ على جميعِها، والمستعْصِمُ هو آخِرُ خُلفاء الدولة العباسيّة ببغداذ ولم يَجْرِ فى ايام المستعصِم شىء يُؤثَرُ سوى نَهْبِ الكَرْخِ وبئْسَ الأثرُ ذلك، وفى آخِرِ ايامه قَوِيَتِ الاراجيفُ بوصول عسكرِ المُغولِ صُحْبَةَ السلطانِ هولاكو فلم يُحرِّكْ ذلك منه عزمًا ولا نَبَّهَ منْهُ هِمّةً ولا أحْدَثَ عِنْدَهُ همًّا وكان كلما سُمِعَ عن السلطانِ من الاحْتياط والاسْتِعْداد شىءٌ ظهَرَ مِنَ الخليفة نَقيضُتُه من التفْريطِ والاهْمالِ ولم يَكُنْ يتَصوّرُ حقيقةَ الحالِ فى ذلك ولا يَعْرِفُ هذه الدولةَ يَسَّرَ اللهُ احْسانَها وأعْلَى شأنها حَقَّ المعرِفة، وكان وزيرُه مؤيّدُ الدين بن العَلْقميّ يَعْرِف حقيقةَ الحالِ فى ذلك ويُكاتِبُهُ بالتحذير والتنبيه ويُشيرُ عليه بالتَيَقُّظِ والاحتياطِ والاستعدادِ وهو لا يزْدادُ الا غُفولا وكان خواصُّهُ يُوهِمُونَهُ انه ليس فى هذا كبيرُ خَطَرٍ ولا هُناكَ محْذورٌ وانّ الوزيرَ انما يُعَظِّمُ هذا لِيَنْفُقَ سُوقُهُ ولتَبْرُزَ اليه الاموالُ ليُجَنِّدَ بها العَساكِرَ فيَقْتَطِعَ منها لنَفْسِه، وما زالت غَفْلَةُ الخليفةِ تَنْمى ويَقْظَةُ الجانبِ الآخَرِ تتضاعَفُ حتى وصَلَ العسكرُ

الجُلوسُ في خِزانةِ الكُتُبِ جاءَ اليها وعَدَلَ عَنْ الخِزانــةِ الأولى التي كانت مُسَلَّمَةً الى الشيخ صدرِ الدين علىّ بن النيّارِ قال اعْني عبدَ المؤمنِ كُنْتُ مَرّةً جالِسًا في حُجْرةٍ صَغيرةٍ وأنا أَنْسَخُ وهُناكَ مَرْتَبةٌ بِرَسْمِ الخليفةِ اذا جاءَ الى هُناكَ جَلَسَ عليهــا وقد بُسِطَتْ عليها مِلْحَفَةٌ لِتُبْرِدَ عنهــا الغُبارَ فجاءَ خُوَيْدِمٌ صَغيرٌ ونــامَ قريبًـا مِنَ المَرْتَبةِ المذكورةِ واسْتَغْرَقَ في النَّوْمِ فتقلّبَ حتى تَلَفَّفَ في تلكَ المِلْحفةِ المبسوطةِ على المرتبةِ ثم تَـقَلَّبَ حــتى صــارت رِجْــلاهُ على المَسْنَدِ قــال وانــا مشغولٌ بالنَّسْخِ فاحْسَسْتُ بوَطْءٍ في الدِهْليزِ فَنَظَرْتُ فاذا هو الخليفةُ وهو يَسْتدعيني بالاشارةِ ويُخَفِّفُ وَطْأَهُ فقُمْتُ اليه مُنْزَعِجًا وقَبَّلْتُ الأرضَ فقــال لى هذا الخُوَيْدِمُ الذى قد نــامَ حتى تَلَفَّفَ في هذه المِلْحفةِ وصارت رجلاه على المَسْنَدِ مَتى هَجَمْتُ عليه حتى يَسْتَيْقِظَ ويَعْلَمَ انى قد شاهَدتُـهُ على هذه الحالِ يَنْفَطِرُ مَرارتُهُ مِنَ الخَوْفِ فأيْقِظْهُ أَنْتَ بِرِفْقٍ فانّي سأخْرُجُ الى البُسْتانِ ثم أَعودُ قال وخرجَ الخليفةُ فدَخَلْتُ الى الخُوَيْدِمِ وايْقَظْتُهُ فانتَبَهَ ثم أَصْلَحْنا المرتبةَ ثم دخَلَ الخليفةُ وحدثني بعضُ اهلِ بغدادَ قــال حُدِّثْتُ أنَّ الشيخَ صَدْرَ الدين بن النَّيّار شيخَ الخليفةِ قال دَخَلْتُ مَرّةً الى خِزانةِ الكُتُبِ على عادَتي وفي كُمّي مِنْديلٌ فيه رِقاعٌ كثيرةٌ لجماعـةٍ من ارباب الحوائجِ فطَرَحْتُ المِنْديلَ وفيه الرِقاعُ في مَوْضِعٍ

مُطَّلِع على حقايق الامور وكان زَمَانُهُ يَنْقَضِى اكثَرُهُ بسماع الاغانى والتَفَرُّج على المَسَاخِرَة وفى بَعْضِ الأَوْقَاتِ يجلس بخزانة الكُتُب جُلُوسًا لَيْسَ فيه كبيرُ فايدة وكان أَصْحَابُهُ مُسْتَوْلِينَ عليه وكُلُّهم جُهَّالٌ مِن أَرَاذِلِ العَوَامِّ الّا وزيرَهُ مُؤَيَّدَ الدين محمد بن العَلْقَمِىّ فانه كان من أَعْيانِ الناسِ وعُقلاء الرجال وكان مَكْفُوفَ اليَدِ مَرْدُودَ القَوْلِ يَتَرَقَّبُ العَزْلَ والقَبْضَ صَبَاحَ مَسَآء، وكانت عادَةُ الخلفاء اكثرِهِم أن يَحْبِسُوا اولادَهم واقارِبَهم وبذلك جَرَت سُنَّتُهُم الى آخرِ ايامِ المستنصر فلما ولى المستَعْصِمُ اطلَقَ اولادَه الثلاثةَ ولم يَحْبِسْهُم، وهم الاميرُ الكبيرُ ابو العباس احْمَدُ والعامّةُ تُسَمّيه ابا بَكرٍ وليس بصحيح وانما سَمّوهُ بذلك لانه لما نُهِبَ الكَرْخُ نُسِبَ الامْرُ فى ذلك اليه وقيل انه هو الذى اشارَ بذلك، والاميرُ الاوسَطُ وهو أَبُو الفضايل عَبْدُ الرحمنِ كان شَهْمًا خَرَجَ الى بَيْنَ يَدَى السلطانِ هولاكو ووَقَعَ كلامُهُ بموضِعِ الاستحسانِ فى الحَضْرَةِ السلطانية، والاميرُ الأَصْغَرُ ابو المَنَاقِبِ، حدثنى صَفِىُّ الدينِ عَبْدُ المُؤمِنِ بنُ فاخِرِ الأُرْمَوِىُّ وكانَ قد صارَ فى آخرِ ايامِ المستَعْصِمِ مُقَرَّبًا عِنْدَهُ ومن خواصّه وكان قد استجدَّ فى آخرِ ايامه خِزانَةَ كُتُب ونَقَلَ اليها من نفايِسِ الكُتُبِ وسلَّمَ مَفاتيحَها الى عَبْدِ المُؤمِنِ فصارَ عَبْدُ المومن يَجْلِسُ بباب الخزانةِ يَنْسَخُ لَهُ ما يُرِيدُ واذا خَطَرَ للخليفة

ليَحْمِلَهُ الى دار الخليفة فجاء الجَوارِى والخَدَم وقالوا أَعْطونسا حِصَّتَنا من هذا فاخَذوا منه مية سنبوسجة وحَمَلَ الخادمُ الأَطْباقَ بما فيها الى دارِ الخليفة فلما حُمِلَ السَنْبوسَج وصار بدارِ الخليفة ورَجَعَ ابنُ الناقد الى داره سال عن السنبوسج المحشوِّ بحَبِّ القُطْنِ فقالوا لــه ما عَرَفْنا بشىء من ذلك وفُلانٌ الخادمُ جاء ومَزَجَ الجميعَ واخَــذَهُ ومَضَى فلم يَشُكَّ انــه هالِكٌ وكادت تَسْقُطُ قُوَّتُهُ خوفًا وخَجَلًا فقال اما تَخَلَّفَ منه شىءٌ قَطُّ قالوا قد اقْتَطَعَ الجوارِى والخَدَمُ منه حُدُودَ مِيَّةٍ سنبوسجَةٍ فقال احْضِروها فأُحْضِرَت وفُتِحَت بين يديــه فوُجِدَ السَبْعُون سَنْبوسَجَةً المحشُوَّة بحَبِّ القُطْنِ قد حَصَلَتْ بأَيْدِى الجَوارى والخَدَم فى جُمْلَةِ مــا أَخَذوه لأَنْفُسِهِم لم تَشِذَّ منهــا واحِدَةٌ الى دارِ الخليفة ومــاتَ نصيرُ الدين فى سَنَــةِ اثنتين واربعين وستمية فى خلافة المستَعْصِم انقضت ايامُ المستنصِرِ ووزرايه ✿

ثم ملك بعده ولده ابو احمد عبد الله المستعصم بالله بُويِعَ له بالخلافة فى سنــةِ اربعين وستمية هو آخِرُ الخلفاء كان المستَعْصِمُ رَجُلًا خَيِّرًا متدَيِّنًا لَيِّنَ الجانبِ سَهْلَ العريكة عفيفَ اللسانِ والفَرْجِ حَمَلَ كتابَ اللهِ تعالى وكَتَبَ خَطًّا مَليحًا وكان سَهْلَ الاخلاقِ وكان خَفِيفَ الوَطْأَةِ الا انه كان مُسْتَضْعَفَ الراىِ ضعيفَ البَطْشِ قَليلَ الخِبْرَةِ بامورِ المملكةِ مطموعًا فيــه غيرَ مَهيبٍ فى النفوسِ ولا

احمد بن الناقد كان فى ابتداء امره وكيلاً للمستنصر فمكث مُدّةً فى الوكالة ثم انتقل منها الى أُستاذيّة الدار ثم منها الى الوزارة فنهض بأعبايها نُهوضًا حسنًا وقام بضبط المملكة قيامًا مَرْضيًّا وكان عظيم الامانة قوىّ السياسة شديد الهيبة على المتصرّفين حاسمًا لموادّ الاطماع والفساد، قيل انه هُجى ببيتين فلما سمعهما استحسنهما وهما البسيط

وَزيرُنا زاهدٌ والناسُ قد زَهِدُوا
فيه فكلٌّ عن اللذاتِ مُنْكَمِش
ايامُهُ مثلُ شهرِ الصَوْمِ خاليةٌ
من المَعاصى وفيها الجُوعُ والعَطَشُ

وما زالت السعادةُ تخدمُهُ الى آخرِ عُمْرِه فمن جُمْلةِ سعادته وهو من الاتّفاقات العجيبة ما حُدِّث عنه وهو انه قَبْلَ الوزارة عَمِلَ فى بَعْض الأعياد سُنْبُوسجًا كثيرًا وأَحَبَّ أَنْ يُداعبَ بَعْضَ اصحابه فامَرَ أن يُحْشى بَعْضُ سُنْبُوسَجة بحبّ قُطْن ونُخالة وتُجْعَل مُفْرَدةً وعمل سَنْبُوسَجًا كثيرًا جارى العادة وركب الى دار الخليفة فطُلِبَ منه عَمَل شىء من السَنْبُوسَج فذكر انّ عنده شيئًا مَفْروغًا منه وامَرَ خادمًا له باحضار ما عنده من السنبوسج فمضى الخادمُ عن غيرِ معرفةٍ بذلك المحشوّ بحبّ القُطْنِ ومَزَجَ الجميعَ ووضَعَهُ فى الأطباق

ثم ملك بعده ولده ابو جعفر المنصور المستنصر بالله بويع بالخلافة فى سنة ثلاث وعشرين وستمية، كان المستنْصِرُ شهْمًا جَوادًا يُبارِى الريحَ كَرَمًا وجُودًا وكانت هِباتُه وعطاياه اَشْهَرَ مِن اَن يُدَلَّ عليها واعظمَ من ان تُحْصَى ولَوْ قيل انه لم يَكُنْ فى خلفاء بنى العباس مِثْلُه لصَدَقَ القايل وله الآثارُ الجليلةُ منها وهى اَعْظَمُها المستَنْصِرِيّةُ وهى اَعْظَمُ مِن اَنْ تُوصَفَ وشُهْرَتُها تُغْنِى عَنْ وَصْفِها ومنها خان حَرْبَى وقَنْطَرَتُها وخان نهر سابُس باعمالِ واسطَ وخان الخرنيني وغير ذلك مِنَ المساجِدِ والرُبُطِ ودُور الضيافات وكان المستنصر يَقُولُ انى اَخافُ انَّ اللهَ لا يُثيبُنى على ما اَهَبُهُ واُعْطِيه لانَّ اللهَ تعالى يقول لَنْ تَنالُوا البِرَّ حتى تُنْفِقُوا مما تُحِبُّونَ وانا واللهِ لا فَرْقَ عندى بين التُراب والذَهَبِ، كانت ايامُه طيّبةً والدنيا فى زمانه ساكِنَةٌ والخَيْراتُ دارّةٌ والاعمالُ عامِرَةٌ وفى ايامه فُتِحَت اِرْبِل اَرْسَلَ المستَنْصِرُ اليها اِقْبالاً الشرابِىَّ وصُحْبَتَهُ عارِضُ الجيوش وذلك عند وَفاةِ صاحِبِها مُظَفَّرِ الدين بن زَيْنِ الدين على كُوجَك، ومات المستنصرُ فى سنة اربعين وستمية، شرح حالِ الوزارة فى ايامه لما بُويعَ بالخلافة اَقَرَّ القُمّىَّ وزيرَ ابيه وجدّه على وزارته سَنَوات ثم قبَضَ عليه وجَرَى له ما تقَدَّمَ شرْحُهُ، وزارة نصير الدينِ ابى الازهرِ احمد ابن محمد بن الناقِدِ ثم اسْتوزرَ المستنصِرُ بعد القُمّىّ ابا الأَزْهَرِ

فمات رحمه الله فى سنة تسع وعشرين وستمية انقضت ايام الناصر لدين الله ووزرايه ✿

ثم ملك بعده ولده ابو نصر محمد الظاهر بامر الله بن الناصر لدين الله بويع فى سنة اثنتين وعشرين وستمية لم تطل ايامه ولم يجز فيها ما يسطر سوى احتراق القبة الشريفة بمشهد موسى والجواد عليهما السلام فشرع الظاهر فى عمارتها فمات ولم تفرغ فتممها المستنصر وايضا فان الظاهر هو الذى عمل هذا الجسر الحديد الموجود الآن ببغداد ولما فرغ عمل الشعراء فيه المدايح ووصفوا الجسر فيها فممن نظم فى ذلك شعرا موفق الدين القسم ابن ابى الحديد كاتب الانشاء وهو قوله المتقارب

امام يحرم كل السؤال ويعمل بالكرم الواجب
أقام طريقا على دجلة لذى القصد منه وللذاهب
فعارض جسرا على جانب بجسر جديد على جانب
كسطرين فى كاغد ابيض أجادهما قلم الكاتب
كمخنقتى عنبر ضمتا بياض الترايب من كاعب
كصفين من ابل أصبحا وقوفا على جدد لاحب

ومات الظاهر فى سنة ثلاث وعشرين وستمية شرح حال الوزارة فى ايامه اقر القمى وزير ابيه على وزارته ولم يستوزر غيره ✿

يقول له انه قد وَصَلَ صُحْبَةَ خادمِ السلطانِ فلانٍ شابٌّ قُمّيٌّ قد جَرَى من تنبُّهِه كَيْتَ وكَيْتَ ومثلُ هذا يَجِبُ ان يُصْطَنَع ويُحْسَنَ اليه ويُسْتَخْدَمَ فكتبَ الخليفةُ اليه يامُرُه بأنْ لا يُمَكِّنَهُ من التوَجُّهِ معهم فَعُمِلَ له حُجّةٌ وقُطِعَ عنهم فتوجّهوا واقامَ القُمّيُّ ببغدادَ فعُيِّنَ عليه فى كتابةِ الانْشاء فمكَثَ على ذلك مدةً ثم تَوَلّى الوزارةَ وتمكّنَ فى الدولةِ تمكّنًا لم يتمكّنْ مِثْلَهُ اَحَدٌ من امْثالِه وكان اَوْحَدَ زمانِه فى كل شىء حَسَنٍ كثيرَ البِرِّ والخَيْرِ والصَدَقات؛

حدث عنه مملوكه بدرُ الدين آيسازَ قال طَلَبَ ليلةً من الليالى حَلاوَةَ النَباتِ فعُمِلَ فى الحالِ منها صُحُونٌ كثيرةٌ وأُحْضِرَت بين يديه فى ذلك الليل فقال لى يا اياز تَقْدِرُ تَدَّخِرُ هذه الحَلاوةَ لى مُوَفَّرَةً الى يومِ القيامةِ فقلتُ يا مولانا وكيف يكونُ ذلك وهل يُمْكِن هذا قال نَعَمْ تَمْضِى فى هذه الساعةِ الى مَشْهَدِ موسى والجوادِ عليهما السلام تَضَعُ هذه الاَصْحُنَ قُدّامَ اَيْتامِ العَلَوِيّينَ فانّها تُدَّخَرُ لى مُوَفَّرَةً الى يَوْمِ القيامَةِ قالَ اياز فقلتُ السَمعُ والطاعةُ ومَضَيْتُ وكان نِصْفَ الليل الى المَشْهَدِ وفَتَحْتُ الابوابَ وأَنْبَهْتُ الصِبْيانَ الأَيْتامَ ووَضَعْتُ الأَصْحُنَ بين يَدَيْهِم ورَجَعْتُ" وما زال القُمّيُّ على سَدادٍ من امرِه تَوَلّى الوزارةَ للناصرِ ثم للظاهرِ ثم للمستنصرِ حتى قَبَضَ عليه المستنصرُ وحبَسَهُ فى باطنِ دارِ الخلافةِ مُدّةً فمرِضَ وأُخْرِجَ مريضًا

وقال انا عزلتُ الكُتّابَ الكبارَ الذين كانوا عندى لأجْلِ مُخالفتِهم ولجاجِهم فيما اقولُ واستكتبْتُ هذا الصبيَّ ظنًّا منّى انه لحداثةِ سنِّه لا يكونُ عنده من التجرّؤ والمخالفة ما عندهم فاذا هو أشدُّ مخالفةً من اوليك فخرجَ بعضُ خَدَمِ السلطانِ من بَيْنِ يَدَيْهِ وكان جالسًا قريبًا من مجلسِ الوزيرِ وسألَ عن كثْرةِ الصياحِ وحَرَدِ الوزيرِ فعُرِّفَ الخادمُ صورةَ ما جرَى بين الوزيرِ والقُمّيِّ فدخَلَ وحكى للسلطانِ ما قيلَ فقال له اخْرُجْ وقُل للوزيرِ الحقّ ما أعْمَدَهُ الصبيُّ الكاتبُ فنَبُلَ القُمّيُّ فى عيونِ الناسِ وعَلَتْ منزلتُه وأنِسَ القُمّيُّ بهذا الخادمِ وصار الخادمُ يَسْتَشيرُهُ ويَسْكُنُ اليه ويانَسُ به فاتَّفقَ انَّ السلطانَ عيَّنَ على هذا الخادمِ وعلى رَجُلٍ آخرَ ليتوجَّهَا فى رسالةٍ الى ديوان الخليفة فالتمَسَ الخادمُ أن يكونَ القُمّىّ صُحْبَتَهُ فأُرْسِلَ صُحْبَتَهُ فتوجَّهُوا الى بغداد وحضَرَ الخادمُ ورفيقُهُ عند الوزيرِ ابنِ القصّابِ فشافَهُوهُ بالرسالةِ وسَمِعُوا الجَوابَ وكان جَوابًا غيرَ مُطابِقٍ للرسالةِ ولكنه كان نَوْعًا مِنَ المُغالَطَةِ فقَنِعَ الخادمُ ورفيقهُ بذلك الجوابِ وما تنبَّهُوا على فَسَادِهِ وخرَجُوا فرجَعَ القُمّيُّ ووَقَفَ بين يَدَى الوزيرِ وحادَثَهُ سِرًّا وقال له يا مولانا الجَوابُ غَيْرُ مُطابِقٍ لما انهاهُ المماليكُ فقال له الوزيرُ صدَقْتَ ولكن دَعْهم على غباوَتِهم ولا تُفَطِّنْهُم الى ذلك فقال السمع والطاعة ثم انّ ابنَ القصّابِ كَتَبَ الى الخليفة

المُلك خبيرا بادوات الرياسة عالمًا بالقوانين عارفا باصطلاح الدواوين
خبيرا بالحساب ريّانَ من فنون الادب حافظًا لمحاسن الاشعار راويا
لطرايف الاخبار وكانَ جَلْدًا على مُمارسة الامور الديوانية مُلازمًا له
من الغُدْوة الى العَشيّة وكان فى ابتداء امْرِه قد تعلّق بخدمة
سَلاطين العَجَم وكان يَلُوذُ ببَعْض وزراء العَجَم باصفهانَ فى حال
صِباه ولم يَبْلُغ العِشْرينَ من عُمْره وكان ذلك الوزيرُ قد ضَجِرَ من
الكُتّاب الذينَ بين يديه ونَسَبَهم الى انهم يُخالِفُونَ تَقَدُّماته فابْعَدَ
هنه واستكْتَبَ القُمّى ظَنًّا منه انه لمُجَرَّد حَدَاثة سِنّه لا يُقْدِمُ على
مخالَفة ما يُشيرُ به فمكثَ القُمّىُّ يكتُب بين يَدَيْه مُدّةً ففى بَعْض
الايام أُحْضِرَت بين يَدَى الوزيرِ جُمْلَةٌ من الثياب النَسيج بَعْضُه
صحيحٌ وبَعْضُها مقطوعٌ فاَحْضَرَ القُمّىَّ بين يَدَيْه ليُثْبِتَ عَدَدَها
ويَحْملها الى الخزانة وكان الوزيرُ يُورِدُ عليه كَذَى وكَذَى ثوبًا
صِحَاحًا فيَكْتُب القُمّىّ كذى وكذى ثوبًا وما يَكْتُبُ لَفْظَةَ صح
فقال له الوزيرُ لِمَ لا تَكْتُبُ كما اقولُ لكَ فقال يا مولانا
حاجَة الى ذِكر الصحاح فانى اذا وَصَلْتُ الى ذِكر ثَوْب مَقْطو
ذكَرْتُ تَحْتَهُ انه مقطوعٌ فتخصيصُ المقطوع بالذكر يَدُلُّ على أ
ما لم يوصَف بالقَطْع صحيحٌ فقال الوزيرُ لا بَل اكتُب كما اَقو
فراجَعَهُ القُمّى فحَرِدَ الوزيرُ لذلك وارتفعَ صوتُهُ والتَفَتَ الى الحاضرين

الوزير استدعاه بسرعة وقال له تريد أن تفضحنا وتصدق المثل فينا بحرة عريان ثم أمر فخلع عليه ودفع اليه تخت ثياب وقال له تبختر في هذه الثياب، ومدحه الأبهري الشاعر الأعجمي بقصيدة مشهورة في العجم من جملة مدحها

وزير مشرق ومغرب نصير ملت ودين

كه با درايت عالپش تا أبد منصور

صرير كلك تو در كشف مشكلات امور

كه هم جو نغمة داود در اداء زبور

وارسلها الابهري صحبة بعض التجار مع بعض القفول وقال للتاجر أوصلها الى الوزير وإن قدرت ان لا تعلمه من قايلها فافعل فلما عرضت القصيدة على الوزير استحسنها وطلب التاجر ودفع اليه ألف دينار ذهبا وقال هذه تسلمها الى الابهري ولا تعلمه ممن هي" وقبض الناصر عليه كارهًا لامور اقتضت ذلك وكان القبض عليه في سنة اربع وستمية ونقل الى دار في دار الخلافة فاقام بها تحت الاستظهار على حالة الاكرام والمراعاة الى أن مات تحت الاستظهار في سنة سبع عشرة وستمية، وزارة مويد الدين محمد بن محمد بن عبد الكريم بن نهز القمي للناصر، هو قمي الاصل والمولد بغدادي المنشأ والوفاة ينتسب الى المقداد بن الاسود الكندي كان رحمه الله بصيرا بامور

والوفاة كان من كُفاة الرجالِ وفضلائهم واعيانهم وذوى الميزة منهم اشتغل بالآداب فى صباهُ فحصّل منها طرفًا صالحًا ثم تبصّر بأمورِ الدواوينِ ففاق فيها كان فى ابتداء أمرِه ينوبُ عن النقيبِ عزّ الدين المرتضى القمّى نقيبِ بلادِ العجَم كلّها ومنه استفادَ قوانينَ الرياسةِ وكان عزُ الدينِ النقيبِ من اماجدِ العالَمِ وعُظماء السادات فلما قُتِلَ النقيبُ عزُ الدين قَتَلَهُ علاء الدينِ خوارزمشاه هربَ ولدُهُ النقيبُ شرفُ الدين محمد وقصَدَ مدينةَ السّلام مستجيرًا بالخليفةِ الناصرِ وصُحْبته نايبُه نصيرُ الدين بن مَهْدِىّ وكان من عُقلاء الرجالِ فاختبَرَهُ الناصرُ فرآهُ عاقلا لبيبا سديدا فصار يستَشيرُ به سرًّا فيما يتعَلّق بملوك الاطرافِ فوجَدَ عندَهُ خبرةً تامّةً باحوالِ سلاطينِ العجَمِ ومعرفةً بامورِهم وقواعدِهم وأخلاقِ كلِ واحدٍ منهم فكان الناصرُ كلما استشارَ به فى شئٍ من ذلك يجدُه مُصيبًا عينَ الصّوابِ فاستخلَصَهُ لنفسه ورتّبَهُ اوّلاً نقيبَ الطالبيّين ثم فوّض اليه امورَ الوزارة فمكث فيها مُدّةً تجرِى امورُه على اتمّ سَدادٍ وكان كريمًا وَصُولا عالِى الهِمّة شريفَ النَّفْسِ حدث عنه انه كانَ يومًا جالسًا فى دَسْت الوزارة وفى يده قِطْعَةُ عُودٍ كبيرة فراى الوزيرُ بَعْضَ الصدورِ الحاضرِينَ وهو يُلِحّ بالنَظَرِ اليها فقال له تُعْجِبُكَ هذه فدَعَا لهُ فوهَبَهُ اياها وقام الرجُلُ ليَخْرُجَ فلما بَعُدَ عن مجْلسِ

أنا منهُ في النَسَبِ الصَرِيحِ وأنْتَ من
ذلك القَبيلِ فلي بذاك جِوارُ
ولقد نَزَلْتُ عليك مثلَ نُزولِه
في دارِ جَدِّك والنَزيلُ يُجارُ
فعلامَ أُظْلَمُ والنبيُّ محمدٌ
أَنْمَى اليه وقومُك الأنصارُ

قالوا فلما سَمِعَها الوزيرُ رَقَّ له وبَكَى وخلَعَ عليه ووَصَلَهُ وقضى حوائجَهُ وأنْصَفَهُ من ناظرِ البَصْرة وعَزَلَهُ ومات الوزيرُ المذكور معزولا في سنة ست عشرة وستمئة، وزارة مويد الدين ابى المظفر محمد ابن احمد بن القصّاب هو أعجميُّ الأصلِ كان أبوهُ يبيعُ اللحمَ على راسِ دَرْبِ البَصْرِيّينَ ببغدادَ ونَشَأَ هو مشتغلاً بالعُلُومِ والآدابِ وبَرَعَ في عُلومِ المتصرّفين كالحِسابِ ومعرفةِ الكُرُوثِ والمساحاتِ والمُقاسَماتِ ثم تبصَّرَ باسباب الوزارة وكانت نَفْسُه قويّةً وهِمّتُهُ عاليةً قادَ العساكرَ وفتحَ الفُتوحَ وجمَعَ بين رياسَتَي السَيْفِ والقَلَمِ ومَضَى الى بلادِ خُوزستان وفتحَها وقرَّرَ أُمورَها وقواعِدَها ثم مَضَى الى بلادِ العَجَمِ وصُحْبَتَهُ العساكرُ فملَكَ اكثرَها ثم ادْرَكَهُ أجَلُه فمات هُناك، وزارة السيدِ نصيرِ الدين ناصرِ بن مَهْدِي العَلَوِي الرازي للناصرِ هو مازندرانيُّ المَوْلِدِ والأصْلِ رازيُّ المَنْشَأ بغداديُّ التدبيرِ

ذلك الجارُ بتلك المجراة فشكا ذلك الى الوزير فزبره ولم يأخذ بيده وقال له إن لم تَسْكُتْ والّا جعلْتُ راسك فى المجراة فيقال إنّ ابنَ العطّار لما سحَبَهُ العوامُ ومثّلوا به اجْتازوا به على باب الحمّام المذكور فاتّفق انه وَقَعَ فى المجراة فسحَبُوه فيها خطوات فتعجّبَ الناسُ من ذلك، وزارة جلال الدين ابى المظفّر عُبَيْد الله كانَ فى ابتداء أمْرِه احَدَ الشُهود المُعَدَّلينَ ثمر تَقَلَّبَتْ به الاحوالُ حتى بَلَغَ الوزارة وارْسَلَهُ الناصرُ صُحْبَةَ عَسْكَرٍ كثيف الى مُحارَبَة السلطانِ طُغْرُلَ بن أَرْسَلانَ بنِ طُغْرُلَ السلجوقيّ فالتقيا فكانت الغَلَبَةُ لعسكرِ السلطانِ وانهزَمَ عسكرُ الخليفة وثَبَتَ الوزيرُ فأُسِرَ ومَكَثَ مُدَّةً فى الأَسْرِ ثمر أُطْلِقَ فوصَلَ الى بغدادَ مُتَخَفِّيًا ولم تَطُلْ مُدَّتُهُ بعد ذلك، وزارة معز الدين سعيد بن علىّ بن حديدَةَ الأَنْصارىّ كان رجُلاً فاضلا متصَوِّنًا مُوسِرًا كثيرَ المالِ، رُوِىَ ان نَقيبَ البصرة ابا جَعْفَرٍ محمدَ بنَ ابى طالب الشاعرَ أَصْعَدَ الى بغداد متظلّمًا الى هذا الوزير من ناظرِ البصرة وانشَدَهُ قَصيدةً من جُمْلَتِها الكامل

وقبايلُ الانصارِ غَيْرُ قليلة
لكنْ بَنُو غُنْمٍ هُمُ الاَخْيارُ
مِنْهم ابو أَيُّوبَ حَلَّ مُحَمَّدٌ
فى دارِه واختارَهُ المُخْتارُ

له نَفْسٌ كثيرون وكان بَاقعَةَ زمانه ورَجلَ عَصْرِهِ فى ايامه انْقَرَضَتْ دولةُ آلِ سَلْجُوقٍ بالكُلِّيَّةِ وكان للناصرِ من المبارِّ والوُقوفِ ما يَفوتُ الحَصْرَ وبَنَى من دُورِ الضيافاتِ والمساجدِ والرُبُطِ مـا يَتجاوَزُ حَدَّ الكَثْرةِ وكان مَعَ ذلك يُبخَّلُ وكان وَقْتُه مَصْروفًا الى تَدْبيرِ امورِ المملكةِ والى التوليةِ والعَزْلِ والمُصادَرةِ وتحصيلِ الاموالِ يُقالُ عنه انَّهُ مَلأَ بِرْكَةً من الذَهَبِ فرآهـا يومًا وقد بَقِىَ يَعْوِزُها حتى تَمْتَلِئَ وتَفيضَ شىءٌ يَسيرٌ فقـال تُرَى أعيشُ حتى أملأَها فمـاتَ قَبْلَ ذلك ويُقـال انّ المستَنْصِرَ شاهَدَ هذه البِرْكَةَ فقال تُرَى أعيشُ حتى أُفْنِيَها وكذلك فعلَ مات الناصرُ فى سنة اثنتين وعشرين وستمئة۞

شرح حال الوزارة فى ايامه لمـا بُويعَ الناصرُ بالخلافةِ أقرَّ ابْنَ العَطّارِ وزيرَ ابيه على قاعدتـه اياما يَسيرةً ثم نَكَبَهُ وقَبَضَ عليه وحَبَسَهُ فى بـاطنِ دارِ الخلافةِ ثم أُخْرِجَ بعد ايـامٍ مَيِّتًا فسُلِّمَ الى أُخْتِهِ لتُجَهِّزَهُ وتَدْفِنَهُ فغَسَّلَتْـهُ واخْرَجَتْه فى تابوتٍ على راسِ حَمّالٍ لتَدْفِنَهُ فغَمَزَ بـه بعضُ الناسِ فرَجَموه فرَمَى الحَمّالُ بالتابوتِ وهَرَبَ فاخَذَه العَوامُّ واخرَجوهُ من التابوتِ ومَثَّلوا بـه وشَدّوا فى رِجْلِه حَبْلًا وفى ذَكَرِه سَحَبوه ووَضَعوا فى يَدِه خَشَبَةً ولَطَخوها بالعَذِرَةِ ونادَوا به يا مولانا ظهيرَ الدين وَقِّعْ لنا ومن طَريفِ ما وَقَعَ فى ذلك أنّ بعضَ الاتراكِ عَمَرَ حَمّامًا وجَعَلَ مَجْراتَهُ تَجوزُ على دارِ بعضِ الجيرانِ فتاذّى

فى ابتداء امره ثم مازج المُتَصَرِّفين ونَفَق على المستضىء فاستوزره وكان ثقيلَ الوطأة على الرعية وكانت العامّة تُبغِضُه فبقى الى ان مات المستضىء وولى الناصرُ وهو آخرُ وزراء المستضىء انقضت ايام المستضىء ووزرايه ✿

ثم ملك بعده ابنه الامام الناصر لدين الله ابو العباس احمد بن المستضىء بأمر الله بويع بالخلافة فى سنة خمس وسبعين وخمس مية كان الناصرُ من افاضل الخلفاء واعيانهم بصيرا بالامور مُجَرِّبا سايسًا مَهيبًا مِقدامًا عارفًا شُجاعًا متسايِدًا حادَّ الخاطر والنادرة مُتَوَقِّدَ الذكاء والفِطنة بليغا غيرَ مُدافَع عن فضيلة عِلمٍ ولا نادرة فهمٍ يُفاوِضُ العلماء مُفاوَضَةَ خبيرٍ ويُمارِسُ الامورَ السلطانية ممارسةَ بصيرٍ وكان يَرى رأىَ الامامية طالَتْ مُدّتُه وصَفا له المُلكُ واحبَّ مباشرةَ احوالِ الرعيّة بنفسه حتى كان يَتَمَشّى فى الليل فى دُروب بغداد ليَعرِفَ اخبارَ الرعية وما يَدورُ بينَهم وكان كلُّ احدٍ من ارباب المَناصب والرعايا يَخافه ويُحاذِرُه بحيثُ كانه يَطَّلِعُ عليه فى داره وكثُرت جَواسيسُه واصحابُ اخباره عند السلاطين وفى اطراف البلاد وله فى مثل هذه قِصَصٌ غريبةٌ وصَنَّفَ كُتُبًا وسَمِعَ الحديثَ النَبَوىّ صلواتُ الله على صاحبه وأسْمَعَه ولبِسَ لِباسَ الفُتُوّة والبَسَه وتفتّى له خَلْقٌ كثيرون من شرقِ الارض وغربها ورَمى بالبُندُق ورَمى

والصاحبُ المَتْبوعُ يَقْبُحُ أنْ يُرى مُتَتَبِّعًا ما فى يَدَى أتْباعِهِ

ولم يَزَلْ أمْرُه فى الوزارة الثانيةِ جاريًا على السَدادِ حتى كانَ آخرُ مُدّتهِ فطَلَبَ مِنَ الخليفةِ الاذْنَ لـه فى الحجّ فاذنَ له فتجَهّزَ تجهُّزًا لم يُرَ مِثْلُه ثم عَبَرَ الى الجانب الغَرْبِيّ من مدينةِ السَلَمِ ليتوجّهَ الى الحِلّةِ والكوفةِ ومنهما الى مكةَ وبين يَدَيْه جميعُ اربابِ الدولـةِ فلَقِيَهُ رجُلٌ عند مَحَلَّةٍ هناك تُعْرَفُ بقَطُفْتَا فقـال يـا مولانا مظلومٌ مظلومٌ وناوَلَـهُ قِصّةً فتناوَلها الوزيرُ منه فوَثَبَ عليه وَثْبـةً عاليَةً وضَرَبَهُ بسِكّينٍ فى تَرْقُوَتِهِ ووَثَبَ عليـه آخَرُ من الجانب الآخَرِ فضرَبَهُ فى خاصِرَتِهِ ووَثَبَ آخَرُ وبيَدِهِ سِكّينٌ مسلولةٌ فلم يَصِلْ اليه وتكاثرَ الناسُ على الثلاثـةِ فقَتَلوهم ثم مات الوزيرُ وصُلّيَ عليه ودُفِنَ فى تُرْبَتِهِم، وقيلَ ان الثلاثةَ الذين قتلوه كانوا من الباطنيةِ مِن جَبَـلِ السُمّاقِ، وحكى بعضُ اهلِ قَطُفْتَا قـال دخلْتُ قبْـلَ قتْـلِ الوزيرِ بساعَتَيْنِ الى مَسْجِدٍ هُناكَ فرايتُ به ثلاثةَ رِجالٍ وقد قَدّموا واحِدًا منهم الى المِحْرابِ وانـاموهُ ثم صَلّى الرَجُلانِ الاخَرانِ عليـه صَلاةَ المَيّتِ ثم قام ونـام آخَرُ وصَلّى الاخَرانِ عليه حتى صَلّى كلُّ واحِدٍ منهم على الآخَرِ وانا اراهم وهم لا يَرَوْنى فعَجِبْتُ مما فَعَلُوا ثم لما قُتِلَ الوزيرُ وقُتِلَ الثلاثةُ تامّلْتُ وُجُوهَهم فاذا هُم هُم، وزارة ظهيرِ الدينِ ابى بَكْرٍ منصورِ بنِ ابى القَسِمِ نَصرِ بن العَطّارِ كان تاجرًا

وما زال أمْرُ عضُدِ الدينِ يجْرِى على السَدادِ حتى عَزَلَـهُ المستَضِىءُ وقَبَضَ عليه وصُورَةُ عَزْلـهِ كان يَوْمًا جالسًا فى الدَسْتِ فهجَمَ عليه خادِمٌ مِن خَدَمِ الخليفة فقال لـه قد استَغْنى عَنْكَ ثم أَطْبَقَ دَواتَهُ ودخَلَ الأتراكُ والجُنْدُ الى دُورِه فنهَبُوا ما بها ودخَلَ العَوامُّ ايضا وكُسِّرَتِ الصَناديقُ الآبَنُوسُ والعاجُ بالدَبابيسِ وأُخِذَ جميعُ ما كانَ بها فخرَجَ عضُدُ الدين وهو يتَشاهَدُ ويقول للاتراك أما تَسْتَحْيُونَ مِنّى أمـا دخَلْتُم دارى أما اكلتم زادى فلم يَنْفَعْهُ ذلك فلم يَمْضِ الا ساعةٌ واحِدةٌ حتى صارت دارُه بَلاقِعَ ثم حُمِلَ الى الحَريمِ ووُكِّلَ به هُناك مُدَّةً ثم أَعـادَهُ المستَضِىءُ الى الوزارة وحكَّمَهُ وبَسَطَهُ فصَفَتْ له الدُنيا وعَظُمَ شانُه وكَثُرَت خَيْراتُه وهِباتُه وأَحَبَّهُ الناسُ وكانَ سَخِيًّا وَهُوبًا شريفَ النَفْسِ قيـل انه ما اشتَرَى لـدارِه قطُّ سُكَّرًا بِاَقَلَّ مِن اَلْفِ دينارٍ حدَّث عنه بعضُ مَماليكه قال احتاجَ مرّةً الى اَلْفِ دينارٍ فأَنِفَتْ نَفْسُه اَن يَقْتَرِضَها مِن اولادِه او مِن غيرِهم وكان يَانَسُ بى فقال لى يا وَلَدِى قد احْتَجْتُ الى اَلْفِ دينارٍ اعيدُها عليكَ بعد ايامٍ فقُلْتُ السَمْعُ والطاعَةُ يا مولاىَ ثم مَضَيْتُ واحضرت له خَمْسَةَ اَلْفِ دينارٍ وقُلْتُ يا مَوْلاى هذه واللهِ اكتَسَبْتُها منْكَ فخُذْ منها ما شِئْتَ فاَطْرَقَ ساعَةً ثم قـال واللهِ لا اخَذْتُ منها حَبَّةً واحِدَةً خُذْها وانصَرِفْ ثم أَنْشَدَ الكامل

وزرايه عضدُ الدين ابو الفَرَج محمدُ بنُ ابى الفُتُوح عبدُ اللّه بن رييس الروساء الذى كان قبل ذلك استاذ الدار كان عضدُ الدين من افاضلِ الناسِ وأعْيانهم وكان أُسْتاذَ الدارِ فى ايام المستَنْجِد فلما جَرَى للمستنجد ما جَرَى استَوْلَى عضدُ الدين ونهَض فى إخْراجِ المستضيء من الحَبْسِ ومُبايَعتِهِ واحْلافهِ فاستوزَرَهُ المستضيء ونهَض عضدُ الدين بأعْباء الوزارة نُهوضًا مَرْضِيًّا وفَرَّق فى يومِ جلوسه فى دَسْتِ الوزارةِ ذَهَبًا كثيرًا وحِنْطَةً على المُقيمينَ بالمَشاهدِ والجوامعِ والمَدارسِ والرُبطِ وتلَطَّف بالامورِ تَلَطُّفًا لم يكن فى حسابِ الناسِ وبَيْتُهُ بيتٌ مشهورٌ بالرياسة يُعْرَفُون قديما ببيتِ الرُفَيْلِ وكان ابنُ التعاويذىّ الشاعرُ البغدادىّ شاعرَهم ومنقطعًا اليهم واتَّفَقَ جُلُّ عُمْرِهِ معهم ولهم يُخاطِبُ بقوله السريع

قَضَّيْتُ شَطْرَ العُمْرِ فى مَدْحِكُمْ ظَنًّا بكم أَنَّكُمُ أَهْلُهُ
وعُدْتُ أُفْنيهِ هِجاءً لكُمْ فَضاعَ فيكُمْ عُمْرِى كُلُّهُ

وله فيهم مَدائحُ كثيرةٌ فمن جُمْلَتِها الطويل

وما زِلْتُ فى آلِ الرُفَيْلِ بمَعْزِلٍ عَنِ الجَوْرِ مَبْذُولاً لِىَ الأَمْنُ والخِصْبُ
فلَنْ أَقْتَرِفْ ذَنْبًا بمَدْحِ سِواهُمُ فانَّ خِماصَ الطَيْرِ يَقْنِصُها الحَبُّ
وانْ عادَ لى عَطْفُ الوَزيرِ مُحَمَّدٍ فقد أَكْثَبَ النائِى ولانَ لِىَ الصَعْبُ
وزيرٌ اذا اعْتَلَّ الزمانُ فرَأْيُهُ هِناءٌ بِهِ تُطْلَى خَلايِقُهُ الجُرْبُ

الوزيرُ الى مُحاذاة التــاجِ وعَبَرَ فى سَفينَــةٍ وحَضَرَ بَيْنَ يَدَى الخليفــةِ فشافَهَهُ بـالوزارة وخُلِعَتْ عليه خِلَعُ الوزارة وأُكِّدَ عليه النهوضَ بالمَهامِّ الديوانية فنَهَضَ باعْباء الوزارة وما زال أمْرُهُ عَلَى السَّدادِ الى ان جَرَى للمستنجِدِ ما جَرَى من تَغَلُّبِ عضُدِ الدين أُسْتاذِ الدار واكابِرِ الامراء عليه وإدْخاله الحَمّامَ وهو مَريضٌ حتى مات من الحرارة ثم إنَّ عضُدَ الدين أُسْتاذَ الدارِ أَخْرَجَ ولدَهُ المستضىء وبايَعَهُ وشَرَطَ عليه شروطا واحلَفَهُ عليها أَيْمانًا مُؤَكَّدةً منها أَن يكونَ هو وزيرًا وأَن يكونَ ولدُهُ أُسْتاذَ الدارِ وفلان اميرَ العسكرِ وفُلان كذى وكذى فالتزمَ المستضىء لهم بذلك وحَلَفَ أَيْمانًا غليظةً ثم بُويعَ المستضىءُ فى باطن الدارِ البيعةَ الخاصَّةَ واستَدعَى الوزيرُ ابنُ البَلَدِىّ ليُبايعَ فلما حَضَرَ الدارَ عُدِلَ به الى مَكانٍ وضُرِبت فيه عُنُقُهُ وأُخْرِجَ فرُمِىَ على مَزْبَلَةٍ ببابِ المَراتبِ ثُمَّ سُحِبَ وأُلقِىَ فى دِجلَةَ وكانَ حَسَنَ الطريقةِ مشكورَ الأَخْلاقِ، انقضت ايام المستنجِد بالله ووزرايه ☆

ثم ملك بعده ولده المستضى ابو محمد الحَسَنُ بنُ المستنجِدِ بالله بُويعَ فى سنة ستٍّ وستّين وخَمْسِ مية لم يكُنْ بسيرته بَأْسٌ، فى ايامه وَرَدَتِ البَشايرُ الى بغداذ بفَتْحِ مِصْرَ وانقراضِ الدَوْلَةِ الفاطميَّةِ، ولمّا جلَسَ على سَريرِ الخليفة تقدّم بقَتْلِ ابن البَلَدِىّ وزيرِ ابيه وتُوُفِّىَ فى سنة خمسٍ وسبعين وخمسِ مِيَةٍ، شرح حال الوزارة فى ايامه أَوَّلُ

وزارة شرف الـدين ابى جعفـر محمد بن ابى الفتح بن البَلَدِيّ للمستنجد بالله كان قَبْلَ الوزارة ناظرًا بواسط فـأبانَ فى مُدّة وِلايته عليها عن قوةٍ وجَلادة وارتفاعاتٍ نامية وحُلومٍ دارّة فعظُمت منزلتُه عند المستنجد وكُوتِبَ عن الخليفة الى واسط بما يقتضى أن يكونَ وزيرَه وتـأكّدَ الحالُ فى ذلك فحكمَ حُكْمَ الوزراء وهو بواسط ووقّـعَ وكاتبَ ملوكَ الاطرافِ وهو بواسط ثم اصْعَدَ الى بغداد فخرجَ الموكبُ لتَلَقّيه وفيـه جميعُ اعيانِ الدولة وكانَ عضُدُ الدين ابو الفَرَج محمدُ بن رئيس الرؤساء أُستاذَ الدّارِ بينـه وبينَ ابنِ البَلَدِيّ كَدَرٌ فكَرِهَ عَضُدُ الدين الخُرُوجَ الى تَلَقّيه وقد كان الخليفة تقدّمَ اليه بالخروج فبَذَلَ خمسةَ آلفِ دينارٍ على أنْ يُعْفى من الخروج اليه فقـال الخليفـة ان تحْمِلها نَقْدًا أعْفَيْتُهُ منَ الخروج فوُزِنَتْ فى الحالِ وحُمِلَتْ فلمـا صارت فى الخزنِ تقدّم الخليفةُ اليـه بالخروج لتَلَقّى الوزيرِ وقيل له هذا المالُ جنايةٌ عن كَوْنِكَ تَكْرَهُ ما نُؤثِرُ وتُراجِع فى التقدُّماتِ الشريفة فذهَبَ المالُ منه وخرجَ عابرًا الى الجانبِ الغرْبِيّ صُحْبَـةَ المَوْكِبِ ومَضَى الناسُ كلُّهم الى صَرْصَرَ فتَلَقّوهُ هُناك فلمـا وقعَتْ عينُ عَضُدِ الدينِ استاذِ الدارِ على الوزيرِ اراد عَضُدُ الدينِ ان يَتَرَجّلَ فصاحَ به الوزير واللهِ لَئِن تَرَجَّلْتَ تَرَجَّلْتُ انا أيْضًا فخدَمَه ثم اعتنقا على ظهور الدوابّ وسار بين يَدَيْهِ ووَصَلَ

فَعلَ فَعْلَةً قَبيحَةً حَلَّ المُقاطَعات واعادَها الى الخَراج فشَقَّ ذلك على العَلَويّين بالكوفة والمَشاهد مَشَقَّةً عَظيمَةً ونسَبُوا هذا الفعْل الى ابن هُبَيْرَةَ ولَعَنوه بالمشاهد وفى ايامه ابتداء فَتْح مصْرَ وضَعُفَتْ دولة الفاطميّينَ بها وفى ايام وَلَده المسْتَضيء تكامَلَ فَتْحُها على يَد صَلاح الدين يوسُفَ بن أيّوبَ ومات المستَنْجِدُ مَخْنُوقًا فى الحَمّام خَنَقَهُ اكابرُ دولته عَقيبَ مَرْضَةٍ صَعْبَةٍ كانت قد عَرَضَتْ له لانهم خافوهُ على أنْفُسِهم وذلك فى سَنَةِ ستٍّ وستّين وخمس مِيئَةٍ شرح حال الوزارة فى ايامه لما بويعَ بالخلافة أقَرَّ ابنَ هُبَيْرَةَ وزيرَ ابيه على وزرآيه وزادَ فى رَفْع منزلته وقد مَضَى من سيرَة ابن هُبَيْرَةَ ما يُغْنى عَن الاعادَة وزارة ولده محمد بن يحيى بن هُبَيْرَةَ لَقبُهُ عزُّ الدين نابَ عن الوزارة بعد وفاة والده وكان فاضلا رييسًا عَبِقًا بالسيادَة شاعرًا رَشيقَ المَعاني خبيرًا بالأدَب والحَديث النَبَويّ وحُبسَ بعد موت ابيه ولم يُعْلَمْ خَبَرُه بعدَ الحَبْس ورُوِيَ عنه هذان البيتان أنّهُمَا لَهُ الخفيف

كَمْ مَنَحْتُ الأحْداثَ صَبْرًا جَميلاً
وَلَكَمْ خِلْتُ صابَها سَلْسَبيلاً
وَلَكَمْ قُلْتُ للذى ظَلَّ يَلْحا
نِى عَلَى الوَجْدِ والأَسَى سَلْ سَبيلاً

الأطرافِ مُلطَّفاتٍ صِغارًا فى رِقٍّ خفيفٍ ويَشُقُّ فى جِلْدِ ساقِ الركابيّ بمقدارِ ما يُدْخِلُها فيه ثم يَتْرُكهُ حتى يَلْتحِمَ ويُسيّرهُ الى حيثُ ارادَ ومن قوّةِ جاشِهِ وثباتهِ كان يومًا جالسًا بالديوانِ وبين يديه الامراءُ والصدورُ والاكابرُ فسقطتْ من السقفِ حيّةٌ كبيرةٌ فوقعتْ على كتفِ الوزيرِ وسرحتْ من كتفهِ الى حجرِهِ ففرّ كلُّ من كان هناك من اربابِ الدولةِ عن مستقرِّهِ وانزعجوا عن مراتبِهم والوزيرُ جالسٌ لم يتحرّكْ عن مكانهِ ولا تغيّرَ من دستهِ ما كأنّ وقعَ عليه شيءٌ ثم امرَ المماليكَ بقتلِها فقُتلتْ بين يديهِ وفى الجملةِ فكانَ ابنُ هُبيرةَ من افاضلِ الوزراءِ واعيانِهم واماجدِهم له فى تدبيرِ الدولةِ وضبطِ المملكةِ اليدُ الطولى وله فى العلومِ والتصانيفِ التبريزُ على اهلِ عصرِهِ ولهُ اشعارٌ كثيرةٌ فمنها — الطويل

يقينُ الفتى يُزرى بحالةِ حرصِهِ   فقوّةُ ذا عن ضعفِ ذا تتحصّلُ
اذا قلَّ مالُ المرءِ قلَّ صديقُهُ   وقُبِّحَ منه كلُّ ما كانَ يُجْمَلُ

وفى آخرِ ايامِهِ عرضَ له تزايدُ البلغمِ فماتَ وهو ساجدٌ وذلك فى سنةِ ستّين وخمسِ مئةٍ انقضت ايامُ المقتفى لامرِ اللهِ ووزرآيهِ ۞

ثم ملك بعده ابنه المستنجد بالله ابو المظفّرِ يوسفُ بويعَ عقيبَ موتِ ابيهِ فى سنةِ خمسٍ وخمسينَ وخمسِ مئةٍ كانَ المستنجدُ شهمًا عارفًا بالأمورِ لمّا وَلِيَ الخلافةَ ازالَ المكوسَ والمظالمَ الّا انه

هذا نَصيبى من هذه الهَديّـة وفرّق الباقى على الصُدور الحاضرينَ وسألَ الرجُـلَ عن حوائجِـه وحوائج زوجتـه فقضاها وقال للحاضرينَ هذا كانَ جارى فى قريَتى وشريكى فى زَرْعٍ واعرِفُ منه الأمانَةَ ومن حيلَه انه كان ببعْض بلادِ العَجَم رَجُلٌ كلما أُقيمت الخُطْبَةُ يومَ الجُمْعَةِ فى الجامعِ يقوم ويذُمُّ الخليفةَ ويدْعو للسلطانِ فاتَّصَلَ ذلك بالوزير ابنِ هُبَيْرَةَ فاحْضرَ شَخْصًا مِن اَهْلِ بغدادَ وامَرَهُ ان يُسافِرَ الى تلك البَلْدَة واعطاهُ عَشرَةَ دنانيرَ ذَهَبًا وقارُورَةً فيها خِطْرٌ وقال لـه اذا دخَلْتَ ذلك البَلَدَ وحضرْتَ يوم الجُمْعَةِ فى الجامعِ ورايتَ الرجُلَ الذى يَسُبُّ الخليفةَ فانْهَضْ اليه وأَنْتَ على زِيّ التجارِ وامّنْ على كلامـه واظْهِرِ البكاءَ عند مَسَبّةِ الخليفةِ وقُلْ اى واللهِ فعلَ اللهُ به وصنعَ وهَلْ غرّبَنى عن عيالى ووطنى وافقرَنى غيرُهُ ثم افعَلْ فى الجُمْعَةِ الثانيَةِ كذلك وقُلْ له قد حَلَفْتُ الى املأُ فمك دنانيرَ وضَعْ هذه الدنانيرَ حَشْوَ فمِهِ وأَخْرِجْ منـه وبادِرْ الى استعمالِ هذه الخطْرِ على وَجْهِكَ ولِحْيَتِك فانـه يُحْدِثُ فى الوَجْهِ سُمْرَةً وفى شَيْبِ اللحْيَـةِ سَوادًا وغيّرْ زِيّكَ حتى لا تُعْرَفَ فتَهْلِكَ ففعَلَ الرَجُلُ ذلك وكانت الدنانيرُ مسمومةً فلما راح ذلك الرَجُلُ الى بيتِه مـا زال يتقلْقَـلُ حتى ماتَ مِن يَوْمِهِ واستعْمَلَ الرَجُلُ المُنَفّذُ الصِبْغَ فاخْفى بـه نَفْسَه ورجَعَ الى بغدادَ ومن حيلِه انـه كان يكْتُبُ الى مُلوك

الى لَعْنَةِ اللــهِ ثم أَطْلَقَنِى فانا لا أُحِبُّ أَنْ أَرَى صُورَةَ وَجْهِهِ ٬ ومن
أفكارهِ اللطيفةِ أَنَّ الوزراء كانوا قَبْلَهُ يُلَقَّبُون أَلْقابًا من جُمْلَتِها
سَيِّد الوزراء فتقدَّمَ هو الى الكُتّــابِ أَن لا يَكْتبوا هذا اللَّقب فى
أَلْقابِهِ وقال انى افْتَكَرْتُ فى هذا فرأَيْتُ اللهَ تعالى قد سَمَّى هَرُونَ
وَزِيرًا حتى قالَ عَزَّ مِن قايلٍ حكايةً عَنْ مُوسَى عم وَٱجْعَلْ لِى وَزِيرًا
مِن أَهْلِى هَرُونَ أَخِى ٱشْدُدْ بِهِ أَزْرِى وسَمِعْتُ عن النبىّ عم انه قال
لى وزيرانِ مِن اهلِ السَماء جَبْرَئِيلُ ومِيكَايِيــلُ ووَزيرانِ من اهــلِ
الأَرْضِ ابو بكرٍ وعُمَرُ وقال عم انّ اللهَ تعالى اختارَ لى أَصْحابــا فجعَلَهُم
وُزَرَآءَ وأَنْصارًا ٬ وحدثَ عنـــه بَعْضُ مُجَالِسِيهِ قـــال كُنَّا يَوْمًا عنده
فدخَلَ الحاجِبُ وقال يا مولانا بالبابِ رَجُلٌ سَوادِىٌّ يَذْكُرُ انه فُلانُ
بنُ فُلانٍ ومعَهُ شَمْلَةٌ مُكَوَّرَةٌ وهو يَطْلُبُ الحُضُورَ بين يَدَيكَ فعرفَــهُ
الوزيرُ وقال له أَدْخِلْهُ قال فدخَلَ شيخٌ طويلٌ من أَهْلِ السَّوادِ عليه
ثِيابٌ غَليظَةٌ من القُطْنِ وعِمامــةٌ فُوطٍ مُلَوَّنَةٍ وفى رِجْلِه جُمْجُمَانِ
فَسَلَّمَ على الوزيرِ وقال يــا سَيِّدِى أُمُّ الصُغَيِّراتِ يعنى زَوْجَتَهُ لمّا
عَلِمتْ انى أَجِئُ الى بغدادَ قــالت لى سَلِّمْ على الشيخ يحيى بن
هُبَيْرَةَ وَٱسْتَوْحِشْ له وقد خَبَزَتْ لكَ هذا الخُبَيْزَ على اسْمِكَ فتبسَّمَ
الوزيرُ وهَشَّ به وقال جزاها اللهُ خَيْرًا وحَلَّ تلك الشَمْلَةَ فاذا فيها
خُبْزُ شَعِيرٍ مشطُورٌ بكامِخِ التُوثِ فــاخَذَ الوزيرُ منه رَغِيفَيْنِ وقال

دينارٍ وكان كريمًا جَوادًا سَمْحًا لا تَخْرُجُ السَنَةُ وفى خزانته منها دِرْهَمٌ واحِدٌ وكان المقتفى والمُسْتَنْجِدُ يقولانِ ما وَزَرَ لبَنى العبّاسِ كيَحْيَى بن هُبَيْرَةَ فى جميع أحْوالـه وكانت له فى قَمْعِ الدولة السلجوقيّة يَدٌ قويّةٌ وحِيَلٌ مَرْضِيّةٌ وكان وَقُورًا حَليمًا متواضعًا لمّا تَوَلّى الوزارة دَخَلَ الديوانَ وعليـه الخِلَعُ فراى غُلامًا من غِلْمانِ الديوانِ واقفًا عن بُعْدٍ فاستَدْناه وتَبَسّمَ فى وَجْهِهِ وأمَرَ له بذَهَبٍ وكُسْوةٍ ثم قال لا إلَهَ الا اللهُ أذْكُرُ مرّةً وقد دَخَلْتُ هذا الديوانَ وجَلَسْتُ فى بَعْضِ المجالِسِ فجاء هذا الغُلامُ وجَذَبَنى بيدى وقـال قُمْ فلَيْسَ هذا مَكانَكَ وقد رايتُه الساعةَ واقفًا وأثَرُ الخَوْفِ ظاهِرٌ عليه فأحْبَبْتُ أن أُوانِسَهُ وأُزِيلَ رَعْبَهُ ورأى يومًا فى الديوانِ جُنْدِيًّا فقال لحاجِبِهِ أعْطِ هذا الجُنْدِىَّ عِشْرِينَ دينارًا وكُرَّ حِنْطَةٍ وقُـلْ لـه لا يدْخُلُ الديوانَ ولا يُرِينا وَجْهَهُ فتغـامَزَ الناسُ وتشَوَّفوا الى معرفـةِ السَبَبِ فى ذلك وفَطِنَ الوزيرُ لذلك فقال لهم كان هذا الجُنْدِىُّ شِحْنَـةً فى قَرْيَتِنا فقُتِـلَ شَخْصٌ من أهْلِ القَرْيَةِ فجاء هذا الشِحْنة وأخَذَ جماعَـةً من أهْلِ القَرْيَـةِ وأخَذَنى مَعَهُمْ مكْتُوفًا فى عَرْضِ الفرسِ وبالَغَ فى أذاىَ وضَرْبِى ثم أخَذَ من كل واحِدٍ منهم شَيْئًـا وأطْلَقَهُمْ وبَقِيتُ انا مَعَهُ فقال لى أعْطِنى شَيْئًـا أُخْلِصْكَ فقُلْتُ واللهِ مـا أمْلِكُ شيئًا فأعادَ عَلَىَّ الضَرْبَ والاِهانَةَ ثم قال لى اذْهَبْ

ـورٌ بالوزارة معروف بالرياسة وكان مُؤْتَمَنُ الدولة حسَنَ الصُورَة
ف لكنْ لا عِلْمَ عنده بقوانينِ الوزارة وكان كثيرَ التَعَبُّد
ـدَقة استوزره الخليفةُ المقتفى لامر الله فلوا كان هذا مُؤْتَمَن
ن الوزيرُ قليلَ الاشتغالِ بالعِلمِ وكان ضعيفَ القِرآءة فى الكُتُب
قد أَدْمَنَ فى قِرآءةِ جُزْء واحِدٍ من أَجْزاء القُرْآنِ وفى كتاب
ن من كُتُبِ الأدَبِ فكان لا يَزالُ الجُزْءُ المذكور والكتابُ بين
ء يَقْرَأُ فيهما قِرآءةً جَيّدَةً تخفِيَ عَلَى الناسِ حالُهُ مُدّةَ وِزارتـه
مـاتَ ظهرَ ذلك عنه ولم يكنْ له مِنَ السيرَة ما يُوثَرُ وزارة
ن الدينِ ابى المُظَفَّرِ يحيى بن هُبَيْـرَةَ للمُقْتَفِى أَوَّلُ مَنْشـائِه مِن
ـة تُعْرَفُ بالدُورِ من أَعْمالِ دُجَيْلٍ تُعْرَفُ اليومَ بدُورِ الوزيرِ
ةً الى ابنِ هُبَيْرَةَ وكانَ أَبُوهُ أَكّارًا بالقَرْيَةِ المذكورة وكان يَحُثّ
ُ على تحْصيـلِ الأدَبِ وإِدْراكِ الفَوايدِ وكانَ يُرَدّدُهُ صغيرًا الى
انَ ويُحْضِرُه الى مَجالِسِ الصُدورِ وصدورِ المجالِسِ وكانَ هو كما
ولها مِن نَفْسِها طَرَبٌ ومـاتَ ابوهُ وهو صَبِىٌّ يَنْفَرِد بالاشتغالِ
بَتْ بـه تَصاريفُ الأُمورِ ومَرّتْ عليـه شَدايِدُ وكابَدَ مِنَ الفقرِ
لاً وتَنَقّلَ فى الخِدَمَاتِ فكان لا يَنْتَقِلُ من خِدْمَةٍ الاّ الى أَكْبَرَ
ا ومـا زالَ يَنْتَقِلُ مِن خِدْمَـةٍ الى أُخْرَى ارْفَعَ منها حتى تَقَلَّدَ
ارةَ للمقتَفِى فمكَثَ فيها مُدّةً ومُشاهَرَتُه فى كلِ سنةٍ مِيَةُ أَلْفِ

فيها منه فاستجار بدارِ السلطان واقام بها مُدّةً مُعْتَصِمًا من المقتفى الى أنْ رُوسِلَ الخليفةُ من جهَةِ السلطانِ فى معناه. فأذِنَ فى عَوْدِه الى دارِه مكرّمًا فانصَرَفَ الى دارِه واقامَ بها على قَدَمِ البَطالَةِ واضمَحَلَّ أَمْرُه ورَقَّ حالُــهُ ولَقِىَ شقاءً عظيمًا وضايقةً شديدةً حتى انه مَرِضَ فاشْتَهَتْ نَفْسُهُ شيئًا من المَشْمُومِ فلم يَقْدِر على ثَمَنِه وقد كان أنْفَقَ اكثَرَ مالِـهِ لمّا كان مستجيرًا بدارِ السلطانِ على خَوَاتِينه وأتْباعه وارباب دولته وكانت مواهبُه دارّةً على اكثرِ اربابِ الدولةِ وغيرِهم من العلماءِ والوافدين الطالبين ولمّــا مَرِضَ مَرْضَتَهُ التى مات فيها كَتَبَ اليه المقتفى رُقْعَةً يَسْتميلهُ فيها ويَعِدُه بكلِّ جَميلٍ فتمثّلَ الوَزيرُ الطويل

أَتَتْ وحِيــاضُ الموتِ بينى وبينها
وجادَت بوَصْلٍ حينَ لا يَنْفَعُ الوَصْلُ

وقال وَصيَّتى حِفْظُ حُرَمِى وأطْفالى فلما تُوُفّى قــامَ المقتفى بجميع ما يحتاجُ اليه اولادُه وصِغارُه وأجْرَى عليهم الجِرايات الكثيرةَ وزارةُ نظام الــدين ابى نَصْرٍ المُظَفَّــرِ بنِ علىّ بن محمد بن جهيــرٍ البغدادىّ للمقتفى كان لــه أُنْسٌ بالعُلومِ وخاصّةً بالحديثِ النَّبَوىّ صلواتُ اللهِ على صاحِبِه ولم تَطُلْ ايّامُه ولم يَكُنْ له من السيرة ما يُؤْثَرُ وزارةُ مؤيّدِ الدولةِ ابى القسمِ علىّ بن صَدَقَةَ للمقتفى بيتُه بيتُ

خمس مِيَةٍ ولم يَكُنْ له مِن السِيرَةِ ما يُوثَرُ انقضت ايامُ الراشدِ
وزرايه ✿

م ملك بعده عمه المقتفى لامرِ اللهِ ابو عبد الله محمدُ بنُ
ستظهر بويعَ له بالخلافةِ سنةَ ثلاثين وخَمْسِ مِيَةٍ كان المقتفى
ن افاضلِ الخلفاء ولما اجْلَسَهُ مَسْعُودٌ وبايَعَ له وكان قد اخَذَ جَميعَ
ا بدارِ الخلافةِ من ذَهَبٍ او أَثاثٍ ورَحْلٍ وغَيْرِ ذلك وتَصَرَّفَ نُوّابُهُ
، جَميعِ أَعْمالِ العراقِ ارْسَلَ الى المُقْتَفِى يقولُ له انكُرْ ما تحتاجُ
يه أنْتَ وكلُّ مَن يَتَعَلَّقُ بك حتى أُعيِّنَ لك به اقطاعاتٍ فارْسَلَ
به المقتَفِى يقول عِنْدَنا بالدارِ ثمانون بَغْلاً تَنْقُلُ الماءَ من دِجْلَةَ
شْرَبَه عِيالُنا فانْظُرْ أنْتَ كم يَحْتاجُ اليه مَن يَشْرَبُ فى كل يومٍ
ـاء يَحْمِلُهُ ثمانون بَغْلاً فقال مسعودٌ لقد اجْلَسْنا فى الخِلافةِ رجُلاً
ليمًا فـاللهِ تعالى يَكْفِينا شَرَّهُ وجرَت فى ايامـه فِتَنٌ وحروبٌ بينه
ين سَلاطِينِ العَجمِ كانت الغَلَبَةُ فيها له وثارَ فى ايامه العَيّارُونَ
مُفْسِدُونَ فنهَضَ بقَمْعِهم أتَمَّ نهوضٍ وتُوُفِّى المُقْتَفِى فى سَنَـةِ
مسٍ وخمسين وخمسميةٍ شرح حالِ الوزارة فى ايامـه أوَّلُ وزرايه
ينبىّ ابو القَسِمِ عَلِىُّ بن طِرادٍ العبـاسىُّ وزيرُ اخيـه المسترشِدِ
توزَرَهُ حين بُويعَ لانه هو الذى قام فى بَيْعَتِه واشارَ على مسعودٍ
ومَكَثَ مُدَّةً فى وزارةِ المقتفى ثم جَرَت بينه وبينه وَحْشَةٌ خاف

مَسْعُودٌ نَحْوَ العِراقِ طالبا لتملكه فوصَلَ الى بغداذ فى خمسةِ آلْفِ فارسٍ ودَخَلها فكَفَّ الراشدُ عَنْ حَرْبِه وخرَجَ منها مُتوجِّهًا الى المَوْصِلِ ودَخَلَ السلطانُ مسعودٌ بغداذَ واستبَدَّ بتدبيرِ الامورِ فيها وأظهرَ العَدْلَ ومَنَعَ الجُنْدَ من الأذى وجمع القُضاةَ والشُهُودَ واخَذَ خُطُوطَهُم بالقَدْحِ فى الراشِدِ وكَتَبَ مَحْضَرًا بخَلْعِ الراشِدِ وأثْبَتَهُ على القضاة وتوَلَّى ذلك لـه الوزيرُ الزينبىُّ وكان مسعودٌ قد استشارَ الزينبىَّ فيمن يُوَلِّيهِ الخلافَـةَ فقال له يا مَوْلانا هُناكَ رَجُلٌ يَصْلُحُ لها فسألَهُ عَنِ اسمِـه فقال لـه يا مولانا إن سَمَّيْتُهُ اخافُ ان يُقْتَلَ ولكنْ اذا دَخَلْنا بَغْداذَ سَمَّيْتُـهُ لَـكَ فلما احتاجُوا الى اِجْلاسِ خليفةٍ سَمَّى الزينبىُّ له ابا عبدِ اللـه محمَّدًا المقتَفى عَمَّ الراشِدِ فبايَعَ لـه وأجْلَسَهُ على سريرِ الخلافةِ ثم انَّ الراشِدَ لم يَتِمَّ لـه بالمَوْصِلِ أمرٌ فسارَ عنها الى اصْفَهانَ فوَثَبَ عليه جَماعةٌ من المَلاحِدَةِ فقَتَلُوهُ على بـابِ اصفهانَ وذلك فى سَنَةِ اثنتين وثلاثين وخمسِ مِيةٍ وقَبْرُهُ هُناكَ مَعْرُوفٌ ، شرح حال الوزارة فى ايامِـه لما أفْضَتِ الخلافةُ اليه استوزر جَلالَ الدين ابا الرِضَى مُحَمَّدَ بن صَدَقَةَ ولم تَطُلْ ايامُهُ وخاف مِمّا جَرَى فالتَجَأَ الى زَنْكِيِّ بنِ آقْسُنْقُر صاحبِ الموصلِ فاجارَهُ واصْلَحَ امرَهُ ثم لمـا خرَجَ الراشِدُ من بغداذ استَخْدَمَ هذا ابو الرِضَى فى بعض الخِدَماتِ غيرِ الوزارَةِ وماتَ فى سنةِ ستٍّ وخمسين

فقلتُ لا يَعرِضنَّ لشُربِ الــــدَّواء من غيرِ ما سَقامِ
فما بِــعِ حاجةٌ اليــهِ | فانــهُ دائِمُ القيــامِ

وكان بين انوشروانَ بن خالدٍ وبينَ الوزيرِ الزَّينَبيّ عَداوةٌ وتباغضٌ وتنافُسٌ على الوزارةِ فعُزِلَ الوزيرُ الزينبيّ وتَوَلّى انوشروانُ بنُ خالدٍ فتقرَّبَ الناسُ اليهِ بثَلْبِ الزينبيّ فدَخَلَ الحَيْصُ بَيْصُ الشاعرُ عليــهِ وأنْشَدَه قصيدةً اولها الكامل

شُكْرًا لدَهْري بالضَّنيمِ وبالقَمرِ . لمّا أعاضَ بمُنْعِمٍ عن مُنْعِمِ

يُشيرُ الى انوشروانَ والى الزينبيّ فاستحْسَنَ الناسُ منه ذلك واستدَلُّوا بــه على وَفائِــهِ وحُرِّيّتِه ثم إنَّ انوشروانَ بنَ خالدٍ مــاتَ وأُعيدَ الزينبيُّ الى الوزارةِ فتقرَّبَ الناسُ اليه بمَسَبَّةِ انوشروانَ فدخَــلَ عليه الحَيْص بَيْص وأنْشَدَه الطويل

بَقيتَ ولا زِلْتَ بِــكَ النَعْــلُ انّنى
فقَدْتُ اصْطِبارى يومَ فقْدِ ابنِ خالدِ

مات انوشروانَ فى سَنَــةِ اثنتين وثلاثين وخمسِ مِيَةٍ انقضت ايامُ المسترشِدِ باللهِ ووزرائِهِ ۞

من ملكَ بعده ابنــه الراشد بالله ابو جعفرٍ مَنْصورُ بن المسترشِدِ بُويعَ لــه بالخلافةِ عَقيبَ وصولِ الخَبَرِ بقَتْلِ ابيه سَنَةَ تسع وعشرين وخمسِ مِيَةٍ وجَهَّزَ الراشدُ عسكرًا كثيفا وتوجَّهَ لمحاربةِ مَسْعودٍ وتوجَّهَ

نَصَرٍ بها وأدّاها عن الناس من ماله ولم تطُلْ ايامُهُ فتُوفّي في سنة اربع واربعين وخمس مِيئَةٍ ، وزارة انوشروان بن خالد بن محمد القاشاني للمسترشد ، كان رجلا من افاضل الناس وأعيانهم واخيارهم تَوَلّى الوزارة للسلاطين وللخلفاء وكان يستقيل من الوزارة فيُجاب الى ذلك ثم يُخْطَبُ لها فيُجيبُ كارهًا هُوَ الذى صَنَّفَ له ابن الحريرى المقامات الحريريّة واليه اشارَ في أوّلها بقوله فأشارَ مَنْ اشارتُهُ حُكْمٌ وطاعتُهُ غُنْمٌ ، طَلَبَ الارجانيُّ الشاعرُ من الوزير أنوشروان خَيْمَةً وقد عَزَمَ على بَعْضِ الأسفار فلم يَكُنْ عند انوشروانَ خيمة فأرسَلَ اليه بدنانيرَ كثيرةٍ وقال له اشْتَرِ بها خَيْمَةً فقال الارجانيُّ في ذلك المنسرح

لِلّهِ دَرُّ ابنِ خالدٍ رَجُلاً   أَحْيَى لنا الجُودَ بَعْدَ ما ذَهَبا
سَأَلْتُهُ خَيْمَةً أَلُوذُ بها   فجادَ لِي مِلْءَ خَيْمَةٍ ذَهَبا

وكان أنوشروانُ بن خالدٍ كثيرَ التواضع مشهورًا بذلك يقومُ لكل مَنْ يَدْخُلُ عليه فهَجاهُ ابنُ الهَبّاريّة الشاعرُ بقوله البسيط

هَذا تَواضُعُكَ المَشهورُ عَنْ ضَعَةٍ   تَبْدُو فَمِنْ أَجْلِها بالكِبْرِ تُتَّهَمُ
قَعَدْتَ عَنْ صِلَةِ الراجِي وقُمْتَ لَهُ   فذا وُثُوبٌ على الطُّلّابِ لا لَهُمُ

وفيه يقول ايضًا يُشيرُ الى كَثْرَةِ قيامه البسيط

رأيتُ مَشْروبَهُ يُعَبّى   مُزاوِدًا في يَدِ الغُلامِ

عباس وانما عُرِفوا بالزَيْنَبِيّين لانّ أُمّهُمْ زَيْنَبُ بنْتُ سُلَيْمَن بن
لىّ بن عبد اللّه بن العباس عُرِفُوا بها كان مُتَرَوِّيًا من المعرفة
قوانين الوزارة واسباب الرياسة وهو الذى جَمَعَ الناسَ على خَلْعِ
راشِدِ وقام فى خَلْعِهِ وأَخَذَ البَيْعَةَ للمُقْتَفِى القيامَ العَظيمَ واتَّفَقَ
ع السلطانِ مسعودِ على ذلك ووَزَرَ لِلخَلِيفَتَيْنِ المسترْشِدِ والمقتفى ولما
ستوزَرَهُ المسترشِدُ وشافَهَهُ بالولاية قال لَهُ كلُ مَن رُدَّت اليه الوزارةُ
شرُفَ بها الا أَنْتَ فانّ الوزارةَ شَرُفت بك وحُمِلَ اليه الدَسْتُ
كاملٌ من دارِ الخليفة وتقدَّمَ الى اربابِ المناصبِ بالسَّعْيِ بين يَدَيْهِ
الديوانِ ومكَثَ على ذلك مُدَيْدَةً ثم قبَضَ عليه المسترشِدُ
نزلَهُ ثم اعادَه الى أَجْمَلِ ما كان عليه فلما خرَجَ المسترشِدُ الى حَرْبِ
مسْعودِ كما تقدَّمَ شرحُهُ خرَجَ الوزيرُ معه فلما جَرَى على المسترشِد
ما جَرَى حَظِىَ الوزيرُ عند السلطانِ مسعودِ وقَرَّبَه وأَعْلَى مَحَلَّهُ
ستَصْحَبَهُ صُحْبَتَهُ الى بَغْدادَ وقامَ الوزيرُ بين يدَيْه فى خَلْعِ الراشِدِ
جْلاسِ المُقْتَفِى القيامَ الذى عرَفَهُ لَهُ مَسْعُودٌ وشكَرَهُ عليه وباقى
خبارِهِ تَرِدُ عِنْدَ ذِكْرِ وزارتِهِ للمقتفى وزارة الوزيرِ ابى نصرِ احْمَدَ
بن الوزيرِ نِظامِ المُلْكِ للمسترشِدِ كان كريمًا جميلَ الصُورة وَزَرَ
مسترْشِدِ باللّه فشُكِرَتْ سيرَتُه لمّا عزَمَ المسترشِدُ على عِمارَةِ سُورِ
بغدادَ قسَّطَ على الناسِ خمسَةَ عشَرَ اَلْفَ دينارٍ فقام الوزيرُ ابو

أنتَ الذى كونُهُ فسادٌ   فى عالمِ الكونِ والفسادِ

فلما رآها سديدُ الدولةِ فى يدِ الوزيرِ سقطتْ قوّتُه خوفًا وخجلًا فلما قرأها الوزيرُ فطِنَ القصّةَ وصرفَ الهجوَ عن نفسه الى سديد الدولة وقال أعرفُ هذه الابياتِ ومن جُمْلتها

ولقّبوهُ السديدَ جهلًا   وهو برىءٌ من السدادِ

ونظمَ الوزيرُ هذا البيتَ فى الحالِ فاستحيى السديدُ بنُ الأنبارىّ وامسكَ عن الجوابِ ولما عزمَ السلطانُ سنجرُ على الوصولِ الى بغدادَ وتوعّدَ الخليفةَ كتبَ اليه الوزيرُ ابنُ صدقةَ واللهِ لئن تحرّكتَ لأقطعنَّ جميعَ ما وراءَكَ عنكَ وأقطعُكَ عنه ولئنْ سرتَ فرسخًا لأسيرنّ اليكَ فرسخينِ ومرضَ الوزيرُ أبو علىّ بن صدقةَ فى آخرِ ايامه فعادَه المسترشدُ وانشدَه   الطويل

دفعنا بكَ الآفاتِ حتى اذا أتتْ
تُريدُكَ لم نَسْطِعْ لهَا عنكَ مَدْفعَا

ولم يزلْ أمرُه يضمحلُّ حتى تُوفّى فى سنة اثنتين وعشرين وخمسمائة، وزارة الشريف ابى القسم على بن طراد الزينبى هو ابو القسم على بنُ طراد بنِ محمدٍ نقيبِ النُقباء بن ابى القسم على نقيب النقباء بن الحسن بن محمدِ بن عبدِ الوهّاب بنِ سُليمنَ بن عبد اللهِ بن محمد بن ابرهيم الامام بن محمد بن علىّ بن عبد الله بن

يمكنه قتله ظاهرًا ففعل ما فعل من الاحسان اليه ظاهرًا ثم قتله باطنًا ثم انه أخرج جماعة من أهل الجرايم فقتلهم وأوهم الناس انه قد قتل قتلته ثم أطلقهم سرًّا وذلك في سنة تسع وعشرين وخمس مية، شرح حال الوزارة في ايامه، من افاضل وزرايه ابو علي الحسن بن علي بن صدقة كان فاضلا نحريرًا عالمًا بقوانين الرياسة خيّرًا استوزره المسترشد سنة ثلاث عشرة وخمس ميّة ولقبه بجلال الدين سيّد الوزراء صدر الشرق والغرب ظهير امير المومنين وكانت له معرفة بالحساب وأعمال السواد غير انه لا ينسب اليه شيء من الكرم، ثم ان المسترشد قبض عليه وعزله عن الوزارة ولم يكن ذلك عن ارادة من المسترشد وانما دعته الضرورة الى القبض عليه لان وزير السلطان كان يتعصب عليه ثم بعد ذلك بمديدة زال المانع فاعاده المسترشد الى وزارته وخلع عليه خلع الوزارة وتقدّم الى أرباب الدولة بالسعي بين يديه الى الديوان، وهو أوّل وزير مشى ارباب الدولة بين يديه رجّالة، كان الوزير ابن صدقة يومًا جالسًا في دست الوزارة فدخل عليه سديد الدولة بن الانباري كاتب الانشاء وفي كمه أبيات قد هجا فيها الوزير فسقطت الرقعة من كمه فمدّ الوزير يده سريعًا وتناولها فكان فيها من جملة الابيات

البسيط

دينارٍ ونهَى مسعودٌ عن إراقــةِ الدماء وقَبَضَ على اصحابِ الخليفة وحَمَلَهُم الى القَلْعَةِ وامّـا الخليفةُ فافْرِدَ له خَيْمَةٌ ووكّل به جماعـة وسارَ مسعودٌ والخليفةُ مَعَهُ الى مَرَاغَـةَ فوصلَ كتابُ السلطانِ سَنْجَر الى مسعودٍ يـأمرُه بالاحْسانِ الى الخليفةِ واعادتِـه الى بغدادَ مكرّمـاً مُعَزَّزاً وأنْ يتَلافَى الحالَ مَعَهُ وأنْ يَرُدَّ عليه أمْوالَهُ وأنْ يَجْعَلَ لـه من الحَشَمِ والبَرْكِ والأسْبابِ أعْظَمَ وأجْمَلَ ممّا ذَهَبَ مِنْـهُ ويُعيدَهُ الى بغدادَ على أتَمِّ حالٍ فامتَثَلَ مَسْعُودٌ جميعَ ذلِـكَ وصَنَعَ لـه من البَرْكِ والاسِرَّةِ والخِيَمِ والحُمُولِ اشْياء جميلةً ووَقَـعَ العَزْمُ على العَوْدِ الى بغدادَ واتّفقَت غَفَلَـةٌ من مَسْعودٍ والعسكرِ فهَجَمَ جماعـةٌ من الباطنيّةِ على المسترشِدِ فضَرَبُوهُ بالسَكاكِينِ في مُخيَّمـه بقَرْيَةٍ بينها وبين مَرَاغَةَ فَرْسَخٌ واحِدٌ وقَتَلُوا مَعَهُ جماعةً من اصحابِه وحينَ عَلِمَ مسعودٌ بذلكَ رَكِبَ مُنْزَعِجًا مُظْهِرًا للجَزَعِ واخَذَ القومَ فقَتَلَهُم ثم نُقِلَ المسترشدُ على رووسِ العُلَماءِ والامراء الى مَراغَـةَ فدُفِنَ بها وقبرُه الآنَ بها معروفٌ تحت قُبّةٍ حَسَنَةٍ رايتُها عند وُصُولي الى مَرَاغَةَ في سنةِ سَبْعٍ وتسعينَ وستّمِيَةٍ واخْتَلَفَ الناسُ عند قَتْلِ المسترشِدِ في سَبَبِ قَتْلِهِ فقال قَوْمٌ إنَّ مَسْعُودًا لم يَعْلَمْ بذلكَ ولا رَضِيَ به وقال قَوْمٌ بل مسعودٌ هو الذى واطَأَ الباطنيّةَ على قَتْلِهِ وامَرَهُم بذلكَ لانه خافَهُ حيثُ قويَتْ نَفْسُهُ على جَمْعِ الجُمُوعِ وجَرِّ الجُيُوشِ ولم

فمكث عنده مدّة على احسن حال فلما علم اخوه المسترشد بالله
انه عند دبيس قلق لذلك وخاف من امر يحدث من ناحيته
فبعث نقيب النقباء علىّ بن طراد الزينبىّ الى الحلّة بخاتمه وامانه
وامره ان ياخذ البيعة على دبيس ويطلب منه ان يسلّم اليه
الاميرَ ابا الحسن فقال دبيس امّا البيعة فالسمع والطاعة لامر امير
المومنين وبايع وامّا تسليم جارى فلا والله لا اسلّمه اليكم وهو
جارى ونزيلى ولو قتلت دونه الّا ان اختار فاتى الامير ابو الحسن
التوجّه صحبة النقيب الى اخيه فمضى النقيب وحده ثم بعد ذلك
ظفر به المسترشد فسجنه فى بعض دوره على حالة جميلة، وجرت
بين الخليفة المسترشد وبين السلطان مسعود وحشة تفاقم الامر
فيها وافضى الحال الى الحرب فتوجّه الخليفة المسترشد وصحبته العسكر
وارباب الدولة وتجهّز مسعود للقايهم فلما التقوا والتحم القتال
انكسر عسكر المسترشد واستظهر السلطان مسعود عليهم ونهب
عسكره من العسكر الخليفتى اموالاً عظيمة فيقال انّ صناديق المال
كانت على ميئة وسبعين بغلا وهى اربعة آلف الف دينار وكان
الرحل على خمس ميئة جمل وكان معه عشرة آلف عمامة وعشرة
آلف جبّة وعشرة آلف قباء كل ذلك من فاخر الثياب كان قد
اعدّها للتشريفات ان ظفر فيقال انّ جملة ما نهب عشرة الف الف

ان سألني عن السَبَبِ شرحْتُهُ له فخرج جَوابُهُ الىَّ يَشْكُرُنى ويُثْنِى عليَّ وشَرَّفنى بشىء من ثِيَابِهِ كما فعَلَ فى السَّنَةِ الحاليَة فقلت فى نَفْسى وَاوَيْلَاهُ هذا حالى مَعَهُ فى حالةِ الاجتِهادِ والتَقْصِيرِ وقد شكَرَنى على الحالتَيْنِ المُتَنَاقِضَتَيْنِ وهذا يَدُلُّ على انه لا يفكِّرُ فيما يقُولُهُ ويَفْعَلُه فما يُؤمِنُنى أَنَّ بَعْضَ مَن هو قريبٌ اليه من اعدائى يُعْرِضُ عليه فى أمرِى ما يَكُونُ سبَبًا لِهَلَاكى فلا يَتَأمَّلُ القَضِيَّةَ بل يتقدَّمُ بما يُوافِقُ غرَضَ العَدُوِّ قال الحاكى فقُلْتُ له يُعِيذُكَ اللهُ ويَقِيكَ ممَّا تحْذَرُ ومـا بَرِحْتُ حتى سَلَّيتُهُ وَازَلْتُ غَمَّهُ وكان هذا ابو المعالى ابن المُطَّلِبِ من علماء الوزراء فافاضلهم وأخْيارِهِمْ انقضت ايـام المستظهر بالله ووزرايه ۞

ثم ملك بعده ابنه المسترشِد ابو منصورٍ الفَضْلُ بنُ المستَظْهِرِ بالله بويِعَ فى سَنَةِ اثنتى عشرة وخمس مية كان المسترشِدُ رجلاً فاضلا ولما بويعَ بالخلافةِ هَرَبَ اخوهُ الاميرُ ابو الحَسَنِ وأخْفَى نَفْسَهُ ومَضَى الى الحِلَّةِ مستجيرًا بدُبَيْسِ بن صَدَقَةَ صاحِبِ الحِلَّةِ وكان دُبَيْسُ ابنُ صَدَقَـةَ أحَدَ أجْوادِ الدنيا كان صاحبَ الدارِ والجارِ والحِمَى والذمـارِ وكانت ايامُـه أعْيادًا وكانتِ الحِلَّةُ فى زمانهِ محَطَّ الرجالِ ومَلْجأً بنى الآمالِ ومأوَى الطرِيدِ ومُعْتَصَمَ الخايفِ الشرِيدِ فاكْرَمَهُ دُبَيْسٌ اكرامًا زايدًا عَنِ الحَدِّ وأفْرَدَ له دارًا واكرَمَهُ اكرامًا كثيرًا

ـال الوزارة فى ايامــه لم يكن للوزارة فى ايامه كبير أُبَّهة
زرايــه زَعيمُ الـرُؤَسَاء ابـو القَسِم علىّ بنُ فَخْرِ الدولة بن
لم تَطُلْ ايامُه ولم يَكُنْ له مِنَ السيرة ما يُوثَرُ وبعد يَسيرٍ
ارته عُزِلَ وقُبِضَ عليه، وزارة ابى المعالى هِبَة الله بن محمد بن
ـب للمستظهرِ كان رجُلًا كافيًا من كُفاة الدولــة العباسية
رَهُ المستظهرُ بعدَ زَعيمِ الروساء بن جهير وكان قَبْلَ الوزارة
ديوانَ الزمامِ فحَدَّثَ عنه بعضُ اصحابه قال دَخَلْتُ يوما اليه
ُوزارة وهو صاحِبُ ديوانٍ فرايتُه مُفَكِّرًا مُضْطرِبَ الخاطرِ فسَأَلْتُه
سببِ فقال كُنْتُ قد أَنْهَيْتُ الى المستَظْهِرِ فى السنة الحالية
ـادى فى عمارة البلادِ وضَبْطِى للارتفاعِ وتثميرِى للحاصِلِ وقُلْتُ
حصَـلَ فى هذه السَنَةِ اثنا عشَرَ أَلْفَ كُرٍّ وفى السَنَةِ المستَقْبَلَة
ـل عِشْرُونَ أَلْفَ كُرٍّ فخَرَجَ جَوابُهُ يَشْكُرُنى ويُثْنِى عَلَىَّ وشَرَّفَنِى
من ثيابه فَسُرِرْتُ وقُلْتُ هذه ثَمَرَةُ الاجتهادِ ثم جَرَّدْتُ هِمَّتِى
ءِ وانبعَثْتُ بجُهْدِى وطاقتِى فى عمارة المستَقْبَل فاتَّفَقَ أَنِ انْكَجَمَ
فتَلِفَ مِن الارتفــاعِ شىءٌ كثيرٌ وجَرَت احــوالٌ أُخَرُ اقتضَتْ
ـ الارتفاعِ بحيث نَقَصَ عن ارْتفاعِ السَنَةِ الحالية جُمْلَةً فكتَبْتُ
ـةً الى الخليفة أُعَرِّفُــهُ فيها بخُفُوقِ الارْتِفاعِ وذَكَرْتُ لَهُ كَمِيَّةَ
ـلِ ولم أَشْرَحْ له السَبَبَ فى نَقيصَةِ الارْتفاعِ وقلتُ فى نَفْسى

إنْ مَنْ شتّتَ الجميعَ من الشمل قديرٌ بأن يجمعَ أهلا
لستُ مستيئسا وإنْ طال هجرٌ رُبَّ هجرٍ يكونُ عقباه وصلا
وإذا أعقبَ الوصالُ فراقًا كان ذاك الوصالُ في القلب أحلى

ومات رحمهُ اللهُ في سنةِ ثلاثَ عشرةَ وخمسِ مِيَةٍ انقضت ايام المقتدي بامرِ الله ووزرايه ❁

ثم ملك بعده ابنه المستظهر بالله ابو العباس أحمدُ بويعَ له بالخلافة في سنة سبع وثمانين واربع مِيَةٍ كان المستظهرُ كريما وصولا حسنَ الاخلاقِ كبيرَ الهمّةِ سهلَ العريكةِ مهذّبَ الخلالِ محبًّا للخيرِ مبغضًا للظُلمِ في ايامه تفاقمَ حالُ الباطنيّةِ واستولَوا على المعاقلِ والحصونِ بخراسانَ وكان أصلَ دعوتِهم بخراسانَ الحسنُ ابن صبّاحٍ وهو رجلٌ أصلُه من مروَ وسافرَ الى مصرَ وأخذَ من دعاةِ آلِ ابي طالبٍ بها المذاهبَ وكان رجلًا ذا دهاءٍ وصاحبَ حيلٍ ثم انه رجعَ من مصرَ الى خراسانَ وصار داعيًا لآلِ ابي طالبٍ وتوصّلَ بانواع التوصّلاتِ حتى ملكَ قلعةً من بلادِ الديلمِ يُعرفُ بالرُّوذبارِ فلما ملكها قويَ أمرُهُ واستغوى طوايفَ من الناسِ وفشا مذهبُ الباطنيّةِ ونمى واعتقدَهُ خلقٌ من الاكابرِ في باطنِ الأمرِ وما زال يستفحلُ أمرُهُم الى أنْ قصدتِ العساكرُ المغوليّةُ قلاعَهُم وفعلتْ بها ما فعلتْ ومات المستظهرُ في سنة اثنتي عشرةَ وخمس مِيَةٍ

ر اهل الحال حتى تقوم السياسة وتسكن هذه الفتن فارسل
الى المحتسب وقال له قد تقدم الخليفة بنقض دور عشرة
كبار اهل الحال ولا تمكنني المراجعة فيهم وما آمن أن يكون
حد غير مستحق للمؤاخذة او أن يكون الملك ليس له فاريد
بعث ثقاتك الى هذه الحال وتشترى أملاك هاولاء المتهمين
صارت الاملاك لى نقضتها وأسلم بذلك من الأثم ومن سخط
له ونقده الثمن فى الحال ففعل المحتسب ذلك ثم بعد ذلك
ونقضها وحج ببيت الله تعالى ولم يؤرخ عن وزير انه حج فى
وزارته الا هذا فان الوزراء قبله كانوا يحجون بعد خلوهم
لوزارة الا البرامكة فانهم حجوا فى حال وزارتهم وطلب السلطان
ن الدولة ملكشاه من المقتدى عزل هذا الوزير فخرج توقيع
دى بعزله على حالة جميلة لم يصرف بمثلها وزير وانصرف
اره وهو ينشد الوافر

تولاها وليس له عدو وفارقها وليس له صديق

اعتزل وتزهد ولبس ثياب القطن وتوجه الى الحج واقام بمدينة
ل صلوات الله عليه وسلامه فكان يكنس المسجد النبوى
ش الحصر ويشعل المصابيح وعليه ثوب من غليظ الخام وبدأ
ـ القران وختمه هناك وله شعر لا باس به فمنه قوله الخفيف

الى مَتى أنتَ فى حلّ وترحالِ ... تبغى العُلى والمعالى مهرها غالِ

يا طالبَ المجدِ دونَ المجدِ ملحمةٌ ... فى طيّها خطرٌ بالنفسِ والمالِ

ولليالى صروفٌ قلّما انجذبتْ ... الى مرادِ امرءٍ يسعى بلا مالِ

وزارة ابى شجاع ظهير الدين محمد بن الحسين الهمذانى للمقتدى

كان رجلا دَيّنًا خيّرًا كثيرَ الخيرِ والبرّ والصدقةِ وُقِفَ له على ثَبْتِ خَرْجٍ على وجوهِ البرّ والصدقاتِ خاصّةً بما قَدْرُهُ مِئَةٌ وعشرون ألفَ دينارٍ وكانَ الذى أوْرَدَ هذا الثَبْتَ كاتبًا مِن جُمْلَةِ عشرةِ كَتَبَةٍ يكتبون صدقاتِه خاصّةً ولما وَلِىَ ظهيرُ الدين المذكورُ الوزارةَ كتب اليه ابنُ الحريرىّ صاحبُ المقامات . المتقارب

هَنيئًا لكَ الفخرُ فافخرْ هَنيّا ... كَما قد رُزِقْتَ مكانًا عليّا

وبِتَّ كآبائِكَ الأكرمينَ ... لدَسْتِ الوزارةِ كُفْوًا رَضيّا

تحمَّلْتَ أعباءَها يافعًا ... كما أوتىَ الحكمَ يحيى صبيّا

كان يُصلّى الظهرَ ويجلسُ لكَشْفِ المَظالِمِ الى وَقْتِ العَصْرِ وكان الحُجّابُ يُنادُونَ فى الناسِ مَنْ كانَتْ لَهُ حاجَةٌ فَلْيَعْرِضْهَا ومِنْ مَناقِبِه انه لما وقَعَتِ الفِتَنُ بَيْنَ السُنَّةِ والشيعَةِ بالكَرْخِ وبابِ البَصْرَةِ من مدينَةِ السلامِ تَغاضَى عَن إراقَةِ الدماءِ غايَةَ التَغاضى حتى قال لـه المُقْتَدِى انّ الأمُورَ لا تَمْشى بهَذَا اللينِ الذى تَسْتَعْمِلُه وقد أطْمَعْتَ الناسَ بحِلْمِكَ وتجاوُزِكَ ولا بُدَّ من نَقْضِ دُورِ عَشَرَةٍ من

ـيها محمودٌ فى السلطنة وعمرُه يومئذٍ ستُّ سنينَ فخُطِبَ له وخَلَعَ
قتدى عليه وخرجَ العسكرُ وخاتونُ وابنُ ملكشاه محمود بن
ـكشاه الى اصفهانَ وكفى اللهُ المقتدى شرَّ ملكشاه وتُوفّى المقتدى
ـاءةً فى سنةِ سبعٍ وثمانينَ وأربعِ مئةٍ شرح حال الوزارة فى ايامه لما
ـويع المقتدى بالخلافة أقرَّ فخرَ الدولة بنَ جهير وزيرَ ابيه على
ـزارته وقد مضى من سيرته ما يُغْنِى عن ذكرِ شىءٍ آخرَ وزارة
ـيد عميد الدولة محمد بن محمد بن محمد بن جهير للمقتدى
ـكان القايمُ والمقتدى يُرسِلانه فى رسايلَ الى السلاطينِ فتَنْجَحُ على
ـده وكان فاضلًا حصيفًا فاستحلاه نظامُ الملك وزيرُ السلطانِ وكان
ـعجَبُ منه ويقول وددْتُ انّى ولَدْتُ مثلَه ثم زوّجَه ابنتَهُ واستوزَرَهُ
لمقتدى وفوّضَ الأمورَ اليه ثم عزلَهُ فشفعَ له نظامُ الملك فأعيدَ
لى الوزارة فقال ابنُ الهبّاريّة الشاعرُ فى ذلك يهجُو عميدَ
لدولة البسيط

لو لا صُفَيَّةُ ما استوزِرْتَ ثانيةً فاشكُرْ حِرًا صِرْتَ مَولانا الوزيرَ بِهِ

ـصفيّةُ هِىَ بنتُ نظامِ المُلْكِ الوزيرِ التى تزوّجها عميدُ الدولةِ ثم
ـقعَ بين عميدِ الدولة وبين سلاطينِ العَجَمِ وقعةٌ فطَلَبُوا من الخليفة
ـعزلَهُ واشارَ اصحابُ الخليفةِ بذلك فعزَلَهُ وحُبِسَ بباطِنِ دارِ الخلافة
ثم أُخرِجَ ميّتًا ودُفِن وكانَ يقول الشعرَ فمن شعرِهِ البسيط

نَثَرَ عليه اَهْلُ الكَرْخِ المَداساتِ الخُلَّعَ وبَصَقُوا فى وَجْهِهِ ووُقِّفَ بازآءِ دار الخلافةِ من الجانبِ الغربيِّ ثم اعيدَ وقد نُصِبَتْ له خَشَبَةٌ فى بـاب خراسانَ فأُنْزِلَ عن الحمار وخُيِّطَ عليه جلد ثَوْرٍ قد سُلِخَ فى الحالِ وجُعِلَت قُرونُه على راسِهِ وعُلِّقَ بكُلّابٍ فى حَلْقِهِ واستُبْقِى فى الخَشَبَةِ حَيًّا الى أن ماتَ مِن يومِهِ انقضت ايامُ القايمِ بامرِ الله ووزرآيـه ۞

ثم ملك بعده ابن ابنه المقتدى بامرِ اللـه وهو ابو القَسِمِ عبدُ اللهِ بنِ الذخيرة بن القايم بويع فى سنةِ سَبْعٍ وستين واربَعِ مِيَةٍ كان المقتدى عالىَ الهمّـةِ خبيرًا بالامور من افاضِلِ خلفايهم اتّفقَ لـه مَعَ السلطان مَلكشاه واقعةٌ عجيبةٌ كان السلطانُ ملكشاه قد قَصَدَ بغدادَ فوصَلَها فى سنةِ خمسٍ وثمانين واربَعِ مِيَةٍ وقد تَغَيَّرت نِيَّتُهُ على المُقْتَدِى فـأرْسَلَ ملكشاه الى المقتدى يقولُ له تخرجُ من بغدادَ وتَسْكُنُ اَىَّ بَلَدٍ شِيتَ فانزعجَ المقتدى مِن ذلك وطَلَبَ منه ان يُمْهِلَهُ شَهْرًا فقال مَلكشاه ولا ساعةً واحدةً وتَرَدَّدَتِ الرسُلُ بينهما ثم استقرّتِ الحالُ بوساطةِ تاج الملكِ ابى الغَنايِمِ وزيرِ ملكشاه أنْ يُؤَخِّرَهُ عَشَرَةَ أيّامٍ فقال ملكشاه يَجُوزُ ففى عيدِ الفِطرِ صلّى السلطانُ وخَرَجَ الى الصَيْدِ فحُمَّ واقتَصَدَ فتُـوُفّى فى نِصْفِ شـوّالٍ وضَبَطَتْ زوجتُهُ زُبَيْدَةُ خاتونُ العسكرَ بعد موتهِ واستقرّ مع المقتدى ترتيبُ

ولما عادَ الى الوزارة فَرِحَ الناسُ به فرحًا شديدًا فيقالُ إنّ سَقّاءً نَبَحَ ثَوْرًا لَهُ لم يكُنْ يَملِكُ غَيْرَهُ وتَصَدَّقَ بلَحمِهِ فاعطاه الوزيرُ بَغْلاً بآلَتِهِ واعطاهُ مَعَهُ شَيْئًا من الذَهَبِ ولَمّا مات القايمُ قامَ الوزيرُ فخرُ الدولةِ بأخْذِ البَيْعَةِ للمُقْتَدِى أحْسَنَ قِيامٍ وكانت مُدّةُ وزارتهِ للخليفتَيْنِ القايمِ والمقتدى خَمْسَةَ عَشرةَ سَنَةً وشَهْرًا ومات بعد ذلك فى سنةِ ثلاثٍ وثمانينَ واربعِ مِيّةٍ وزارة رييس الروساء على بن الحسين بن احمد بن محمد بن عُمَرَ بن المُسْلِمَةِ كان وزيرَ القايمِ قَبْلَ ابنِ جهيرٍ ومِن أَجْلِهِ وقَعَتْ فِتْنَةُ البَسَاسيرِيِّ وكانَ قَبْلَ الوزارةِ اَحَدَ المُعَدِّلِينَ ببغدادَ ومِمَّنْ له معرفةٌ بالفِقْهِ وأُنْسٌ بالعِلْمِ وروايةِ الحديث وجَلَّ أَمْرُهُ وعَظُمَت مَنْزِلَتُهُ ووقع بينه شَرٌّ وبين البَسَاسيرِيِّ اى الحَرِث التركىّ وكان أَحَدَ الامراء فاقتضى الحالُ ان البَسَاسيرِيَّ هَرَبَ ثم جمعَ الجُمُوعَ ووَرَدَ الى بغدادَ واستَوْلَى عليها ثم ظَفِرَ بابن المُسْلِمَةِ رييس الروساء فمثّل به فمِنْ جُمْلَةِ ما فَعَلَ به انه حَبَسَهُ ثم خَرَجَهُ مقيّدًا وعليه جُبّةُ صُوفٍ وطُنْطُورٌ مِن لِبْدٍ أحْمَرَ وفى رَقَبَتِهِ مُخْنَقَةٌ فيها جُلودٌ مقطّعةٌ شَبِيهةٌ بالتَعاوِيذِ وأُرْكِبَ حِمارًا وطِيفَ به فى المَحالِّ ووَراءهُ مَنْ يَضْرِبُه بجِلْدٍ ويُنادى عليه ورييس الروساء يَقْرَأُ قُلِ اللَّهُمَّ مالكَ المُلْكِ تُؤْتِى المُلْكَ مَنْ تَشاءُ وتَنْزِعُ المُلْكَ مِمَّنْ تشاء وشَهَّرَهُ فى البَلَدِ فلما اجتازَ بالكَرْخِ

تَنَقَّلَ فى الخِدَمَاتِ حتى اتَّصَلَ بابنِ مَرْوَنَ صاحبِ ديارِ بَكْرٍ فخدَمَهُ مُدَّةً واثْرَى عِنْدَهُ ثَرْوَةً ضَخْمَةً فَسَمَتْ هِمَّتُهُ الى وزارةِ الخليفة فارسَلَ سِرًّا الى القايمِ وعَرَضَ عليه نَفْسَهُ وبَذَلَ له ثلاثين اَلْفَ دينارٍ فارْسَلَ القايمُ بَعْضَ خواصّهِ فى رسالةٍ الى ابن مروَنَ وكان غَرَضُهُ من اِرْسالِ ذلك الرسولِ أن يجْتَمِعَ بفخرِ الدولةِ ويُقرِّرَ مَعَهُ أمْرَ الوزارة فاجتمعَ الرسول بفخرِ الدولة سِرًّا وقَرَّرَ معه ما ارادَ ثُمَّ لما ارادَ الرسولُ الرُجُوعَ الى بغداد خرَجَ فخْرُ الدولةِ كانه يُوَدِّعُهُ فانحدَرَ مَعَهُ الى بغداد وكان قَبْلَ ذلك قد فَرَّقَ اموالَهُ بالبلادِ وأنْفَذَ منها شَيْئًا الى بَغْدَاذَ فلمّا وصَلَ الرسول الى بغداد وصُحْبَتَهُ فخْرُ الدولةِ ارسَلَ القايمُ اليه اصحابَهُ يَتَلَقّونَهُ ثم خَلَعَ عليه خِلعَ الوزارةِ ونهَضَ فخْرُ الدولة بامورِ الوزارة احْسَنَ نُهُوضٍ وكانت الاطرافُ المتاخِمَةُ للعِرَاقِ عاصِيَةً على الخليفةِ وكان ملوكُها أصْدقاء فخْرِ الدولة فكاتَبَهم وراسَلَهم واستمالهم فدخَلُوا فى طاعة الخليفةِ ثم عُزِلَ فخْرُ الدولةِ عن الوزارةِ بسَبَبِ كَدَرٍ جرَى بينه وبين نِظامِ المُلْكِ وزيرِ السلطانِ ثم أُعيدَ فخْرُ الدولة الى الوزارةِ ولما اعيدَ الى مَنْصِبه قال ابنُ الفضْلِ الشاعرُ يَمْدَحُهُ

الرجز

قَدْ رَجَعَ الحَقُّ الى نِصَابِهِ ... وَأَنْتَ مِن دُونِ الوَرَى أَوْلَى بِهِ
مَا كُنْتَ اِلّا السَيْفَ سَلَّتْهُ يَدٌ ... ثمّ اَعادَتْهُ الى قِرابِهِ

وأَخْرَجَ الخليفةَ القايمَ فحبَسَهُ بقَلْعَةِ الحَديثَةِ وكانت فِتْنَةُ البَسَاسيرىّ فِتْنَةً عَظيمَةً فحينَيِّذٍ كَتَبَ القايمُ الى طُغْرلبك السلطان يستدعيه الى بغداذ لِيَنْصُـرَهُ على البَسَاسيرىّ فسـار طغرلبك بعساكره الى بغداذ فلما سَمِعَ البَسَاسيرىُّ بذلك انتَقَضَ عليه أَمْرُه وفارَقَ بغداذَ ودخَلَ طغرلبك الى بغداذ واعاد رَوْنَقَ الدولةِ الخليفتيَّةِ وخُطِبَ له بالسَّلْطَنَةِ على مَنابِرِ بغداذ وكان ذلك أَوَّلَ سَلْطَنَتِهِم بالحَضْرَةِ

واما انتهاءها فانها ما زالت امورُها تَضْعُفُ حتى انْقَرَضَتْ بالكُلِّيَّةِ في ايامِ الناصرِ وذلك في سَنَـةِ تسعين وخَمْسِ مِيَةٍ فتعالى اللهُ ومات القايمُ في سَنَةِ سَبْعٍ وسِتِّين وأَرْبَعِ مِيَةٍ

شرح حالِ الوزارة في ايامـه وَزَرَ له فخْرُ الدولةِ ابو نَصْرٍ محمدُ بنُ محمد بن جَهيـر وزارة ابنِ جهير كان فخْرُ الدولـة من عُقَلاء الرجالِ ودُهاتِهِم كان في ابتداء أَمْرِه فقيرًا مُدْقِعًا وتَرامَتْ به الاسبابُ فمِنْ مَباديها انه كانَ جالِسًا بـالكَرْخِ يومًا فعَبَرَ عليه غَسّالٌ مِمَّن يَغْسِـلُ بالخَرِبَاتِ ومَعَهُ فُصُوصٌ عُتُقٌ قد استحالت الوانُها فاشتراها منه بثلاثـةِ دَنانيرَ وجَلَا بَعْضَها فخَرَجَ أَحَدُهـا ياقُوتًا أَحْمَرَ وخرج الاخرُ فَيْرُوزجًا جَيِّدًا فصاغَ لكلِّ واحدٍ منهما خاتمًا مِن ذَهَبٍ ثم انه تقلَّبت به الامورُ حتى مَضَى في رِسالةٍ الى مَلِكِ الروم فمَدَّ لـه الخاتَمَيْنِ فـاعطاه عشرينَ أَلْفَ دينارٍ فكانت أَصْلَ غِناه ونِعْمَتِه ثم

على الدرهم والدينار ذكر ابتداء حالهم هم قومٌ أصلهم من الترك الخزر وكانوا يخدمون مع ملوك الترك ونشأ جدّهم سلجوق وكانت أمارات النجابة لائحة عليه ودلايل السعادة ظاهرة على حركاته فقرّبه ملك الترك واختصّ به ولقّبه شباشى ومعناه فى لغتهم قايد الجيش فنبغ سلجوق بعلوّ همّته واستمال قلوب الرجال بكرمه وعقله وانقادت الاكابر اليه فيقال ان زوجة ملك الترك قالت لزوجها انّى اتوسّم فى سلجوق تغلّبا عليك والرأى عندى أن تقتله فقد كثر ميل الناس اليه فقال لها سوف أبصر ما أصنع فى امره ثم احسّ سلجوق بشىء من ذلك العزم وظهر له التغيّر فجمع عشيرته ومن تبعه وحالفهم واستجلب من اطاعه وصار قايدًا معظّما للغزّ ونفر بهم من بلاد الترك الى بلاد المسلمين فلما دخلها اظهر الاسلام ليكون المسلمون عونًا له وليمكّنوه من المراعى والمساكن فنزل بالجند وشرع فى غزو من قاربه من أصناف الترك وكان لملك الترك إتاوة على تلك البلاد المتاخمة له فقطعها سلجوق وطرد نوّابه ومات سلجوق وعمره مايه سنة ثم نشأ اولاده فى القوّة والنعمة والدولة فاستولوا على كل موضع استضعفوه من بلاد العجم وما زال أمرهم ينمى حتى ملك طغرلبك وهو أوّل سلاطينهم ضايفة من بلاد العجم وما زال أمره يقوى حتى تغلّب البساسيرى على بغداد ونهبها وقتل من بها

فقطعهما النجار وهو فى يد الطايع وفى ايامه قويت شوكة آل بويه ووصل عضد الدولة الى بغداد وانتشر حكم البويهيين ثم قبض البويهيون على الطايع فى سنة احدى وثمانين وثلثمية وبويع بعده للقادر انقضت ايام الطايع لله ۞

ثم ملك بعده القادر ابو العباس احمد بن اسحاق بن المقتدر بويع له سنة احدى وثمانين وثلثمية كان القادر من افاضل خلفايهم حسن الطريقة والسمت كثير الخير والدين والمعروف والعبادة تزوج بنت بهاء الدولة بن عضد الدولة على صداق مبلغه مية الف دينار وفى ايامه تراجع وقار الدولة العباسية ونمى رونقها واخذت امورها فى القوة ومكث القادر فى الخلافة مدة طويلة ومات فى سنة اثنتين وعشرين واربع مية ۞

ثم ملك بعده ابنه ابو جعفر عبد الله القايم بأمر الله بويع فى سنة اثنتين وعشرين واربع مية كان القايم من افاضل خلفايهم وصلحايهم وطالت مدته فى الخلافة وزاد به وقار الدولة ونمت قوتها وفى ايامه انقرضت دولة بنى بويه وظهرت دولة بنى سلجوق

شرح حال الدولة السلجوقية وابتدايها وانتهايها هذه دولة قويت شوكتها وعرضت مملكتها ونفذت تقدماتها فى الحضرة الخليفية واستولت على الخلافة وخطب لها على المنابر وضربت اسماء ملوكها

والسُّرّ مَنْ رَأيِي في اصْطَبْلِهِ مِيِّتًا عَتِيقٍ فارِهِ مُخْتَار
كَلْبٌ حِمارٌ بالخُيولِ وكاتِبٌ فَطِنٌ يَصِيقُ بِهِ كِرَاءُ حِمارِ
أنَا قَدْ دُهِشْتُ فعَرِّفُونِي أنْتُمْ هذا مِن الانْصافِ فى الأقْدارِ

ثم اضطربَتْ احوالُ الخلافةِ ولم يَبْقَ لها رونقٌ ولا وزارةٌ وتَمَلَّكَ البُوَيْهِيُّونَ وصارت الوزارةُ من جهَتِهِم والأعمالُ اليهم وقُرِّرَ للخلفاء شىءٌ طفيفٌ بِرَسْمِ اخْراجاتِهِم انقضت ايامُ المستكفى ووزارتِهِ

ثم ملك بعده المطيع للهِ ابو القسمِ الفَضْلُ بنُ المقتدرِ بويع سَنَةَ اربع وثلاثين وثلثمية وكان أمْرُهُ ضعيفًا في ايامِهِ رُدَّ الحَجَرُ الاسوَدُ الى مكانِهِ وكانت القَرامِطَةُ الخوارِجُ قد اخَذُوهُ ثم رَدُّوهُ وقالوا قد أخَذْناهُ بأمْرٍ ورَدَدْناهُ بأمْرٍ وقَوِىَ الفالِجُ على الطايع وثَقُلَ لسانُهُ فدَخَلَ عليه سُبُكْتكين حاجِبُ مُعِزِّ الدَّوْلةِ فدَعَاه الى خَلْعِ نَفْسِهِ ومُبايَعَةِ وَلَدِهِ الطايع ففعل ذلك وعَقَدَ الأمْرَ لولَدِهِ وخَلَعَ نَفْسَهُ ومات فى سنةِ اربَع وستّين وثلثمية

ثم ملك بعده ابنه عبد الكريم ابو بكرٍ الطايع لامرِ اللهِ بويع له سَنَةَ ثلاثٍ وستّين وثلاثِ مِيةٍ كانَ الطايعُ شديدَ المُنّةِ كان قد استَحَلَّ عِنْدَهُ فى البستانِ كَبْشٌ جَبَلِيٌّ وما جَسَرَ أحَدٌ أنْ يَدْنُوَ منه فخَرَجَ الطايعُ اليه فحَمَلَ الكَبْشُ عليه فثَبَتَ له حتى مَكَّنَ يَدَيهِ من قَرْنَيْهِ ثم استَدْعَى نَجّارًا وامَرَهُ بقَطْعِ قَرْنَيْهِ بالمِيشارِ

لــه لِواء وهو اوّلُ ملوكِ بَنِى بُوَيْــه فى الحَضْرة الخليفية وهو الذى لَقّبَهُ مُعِزّ الدولــةِ ولَقّبَ اخاه رُكْنَ الدولةِ ولَقّبَ اخاه الآخَرَ عِمادَ الدولةِ وامَرَ ان تُضْرَبَ أَلْقابُهم على الدينارِ والدرهمِ ونَزلَت الدَيْلَمُ دُورَ الناسِ ببَغْدادَ ولم يكن يُعْرَفُ ذلك من قَبْــلُ ثم انّ مُعِزّ الدولةِ رَكِبَ يَوْمًا الى دارِ الخلافةِ وسَلّم على المستكْفى وقَبّلَ الأرْضَ بين يَدَيْه وامرَ المستكفى فطُرِحَ كُرْسِىّ فجلَسَ عليه معزّ الدولةِ ثم تقدّم الى المستكفى رَجُلانِ من الدَيْلَمِ بمُواطأة مُعِزّ الدولــةِ فمَدّا ايديهمــا نَحْوَه فظنّ المستكْفى انهما يُرِيدانِ تقبيلَ يَدِهِ فمَدّ يَدَهُ فجذباها ونكّساه من السريرِ ووضَعا عمامتَهُ فى عُنُقِه وسَحَباه ونَهَضَ معزّ الدولةِ وضُرِبَت البوقاتُ والطُبول واختلَطَ الناسُ ودَخَلَ الدَيْلَمُ الى حُرَمِ الخَليفةِ وحُمِلَ المستكْفى الى دارِ مُعِزّ الدولةِ فاعْتُقِلَ بها وخُلِعَ من الخِلافــةِ ونُهِبَتْ دارُهُ وسُمِلَت عيناه ولم يَزَلْ فى دارِ السلطنةِ مُعْتَقَلًا حتى تُوُفّى سنةَ ثمانٍ وثلاثين وثلثمئة، شرح حال الوزارة فى ايامــه اوّلُ وزرايه السامَرِىُّ ابو الفَرَجِ محمد بنُ علىّ لم يكُنْ له حُكْمٌ ولا استبدادٌ ولم تَطُلْ ايامُهُ وقُبِضَ عليه وهجاه بعض الشعراء بقوْلِه الكامل

الآنَ ان كَفَرَ المُقَــتِّرِ رِزْقَــه قالوا كَفَرْتَ فخَفْ عِقابَ النارِ
االكونُ رِجْلِى مَرْكَبِى وجَنِيبَتى خُفّى على ذُلّ بــذاك وعــارِ

بقصيدة طويلة اوّلها — الخفيف

يا سماء اسْقُطى ويا أرْضُ ميدى ... قد تولّى الوزارةَ ابنُ البريدى

منها

يا لقومى لحرّ صدْرى وعوْلى ... وغليلى وقلبىَ المعْمُودِ

حينَ سارَ الخميسُ يوْمَ خميسٍ ... بالبريدىّ فى ثيابٍ سُودِ

قد حَبَاهُ بها الامامُ اصْطفاءً ... واعتمادًا منه لغيرِ عميدِ

خِلَعٌ تَخْلَعُ العُلَى ولِواءٌ ... عقْدُهُ حَلُّ عُقْدَةِ المعْقُودِ

وزارة ابى العباس احمد بن عبيد الله الاصفهانى للمتقى مكثَ فى الوزارة حُدُودَ خمسين يوْمًا ولم يكن له علمٌ ولا نظرٌ فى الامورِ وضَعُفَ امرُ الوزارة والوزراء فى تلك الايام ضعْفًا كثيرًا

وزارة ابى الحسين على بن ابى على محمد بن مُقْلَةَ للمتقى استوزرهُ المتقى ولم تَطُلْ ايامُهُ وخُلِعَ المتقى وهُوَ وزيرُهُ انقضت ايام المتقى ووزرآيه ☆

ثم ملك بعده ابو القسم عبد الله المستكفى بنُ المُكْتفى بن المعتضد بويعَ له سنةَ ثلاثٍ وثلاثين وثلثمئةٍ وردَ الخبرُ اليه بوُصولِ مُعِزِّ الدولةِ بنِ بُوَيهٍ فخاف خوفا شديدًا واضْطَرَبَ الناسُ واهْدَى المستكفى الى معزّ الدولة ألْطافًا وفاكِهَةً ووصَلَ معزّ الدولة الى حَضْرَةِ المستكفى فردّ اليه امارةَ الأمَراء واعْطاه الطَّوْقَ والسِوارَ وآلةَ السلطنَةِ وعقدَ

البريدي للمتقى قد سبق حالُ تغلّبه وقوّة نفسه وجمعه للعساكر ثم انه فى ايام المتقى وصل الى بغداد ومعه جموعٌ كثيرةٌ فاظهر المتقى السرور به ثم استوزره وهو كارهٌ لذلك وجرت بينه وبين المتقى مراسلاتٌ أدّتْ الى انه أرهبه وأفزعه فحمل اليه خمس مية الف دينار ووقعت حروبٌ بين البريدىّ وامراء العسكر فنهبوا داره وانهزم الى واسط فكان وقوع اسم الوزارة عليه دون شهرٍ، وزارة ابى اسحاق محمد بن ابرهيم الاسكافىّ المعروف بالقراريطىّ للمتّقى لم تطُلْ ايامه فلبث فى الوزارة حدود اربعين يومًا وكان سبب وزارته انه حضر يومًا مجلس امير الامراء وهو يصادر قومًا من الكتّاب ويَعْسِفهم وهم يلطّون عليه فخلا القراريطىُّ ببعض اصحاب امير الامراء وقال له ان استوزرنى الاميرُ نهضت له باضعاف هذا وجمعت له الاموال وما أحوجه الى هذا الصداع فاستوزره توزون بعد يومين ثم بعد ايام قبض عليه واستوزر الكرخىَّ فلم تطُلْ ايامه ايضا ولبث فيها نحو خمسين يومًا، وزارة البريدى مرّةً ثالثةً استوزره المتّقى وكاتبه بالاصعاد الى بغداد فاصعد من واسط فاستوزر ومكث فى الوزارة دون شهرٍ ولم يستتبّ له أمرٌ وجرت بينه وبين المتّقى حروبٌ وكانت تلك الايام ايام فتنٍ، ولما توفّى ابو عبد الله البريدىّ الوزارة هجاه ابو الفرج الاصفهانىّ مصنّف كتاب الاغانى

مَرَّ ذكرهُ فلا حاجةَ الى اعادتهِ وهو آخِر وزرايه انقضت ايام الراضى بالله بن المُقْتَدِرِ ووزرايه ❁

ثم ملك بعده اخوه المتقى لله ابو اسحاق ابرهيمُ بنُ المقتدرِ باللهِ بُويعَ له سنةَ تسعٍ وعِشْرِينَ وثلاثِ ميّةٍ ولم يكن له من السيرَةِ ما يُوثَرُ واضطربَتْ عليه الامورُ واستوْلَى عليه رَجُلٌ من امرآء الدَيْلَم يقالُ له تُوزُونُ فهرَبَ المُتّقى ومعه ابنُه واهلُه الى المَوْصِلِ خَوْفًا على نَفْسهِ من حَرْبٍ ببغدادَ وجَرَتْ فى تلك الايام حروبٌ وفتَنٌ ونُهبَتْ دارُ الخلافة واُخِذَ ما كانَ بها ثم انَّ تُوزُونَ كتَبَ الى المُتّقى يَسْتَميلُهُ وحَلَفَ له اَيْمانًا غليظةً انّه لا يَنَالُه مَكْرُوهٌ من جِهْتِه فاغْتَرَّ المتقى بذلك وانحَدَرَ من الموصِلِ الى بغدادَ ووَصَلَ الى السِنْدِيّةِ من نَهْرِ عِيسَى فخرَجَ تُوزُونُ الى تَلَقِّيهِ والناسُ كافّةً فلما رآه توزون قَبّلَ الأرْضَ وكان قد اَوْصَى جَماعةً من اصحابهِ سِرًّا أن يَحْتاطُوا به فاحتاطوا به وأدْخَلُوهُ الى خَيْمَتِه ثم قبَضَ عليه وسَمَلَ عينَيْه وخَلَعَهُ وبايَعَ المستَكْفى وماتَ المتّقى فى سنةِ خمسين وثلثمية

شرح حال الوزارة فى ايامه أقَرَّ سليمن بن الحسن بن مَخْلَد على وزارتهِ اربَعَةَ اَشْهرٍ ثم استوزَرَ ابا الخيرِ احمد بن محمد بن ميمون ولم يكن له سوَى الاسم من الوزارة ولم يكن له سيرة تُوثَرُ ثم جرَت امورٌ اَدَّت الى القَبْض عليه والى عَزْلِه وزارة ابى عبد الله

ـعفر بنِ الفراتِ للراضى بالله لما استولى أميرُ الامراء ابنُ رايِق على
ـمور أشارَ على الراضى بالله بان يُوَلّى الوزارةَ الفضل بن جعفر بن
ـفرات ظنًّا منه أنّهُ يجتذبُ له الاموالَ فاحضرهُ الراضى وقلّده الوزارةَ
ـدّث ابو الحَسَنِ بنُ ثابتِ بن سِنان عن ابى الحُسَيْنِ عَلىّ بن
ـشام قال لما تقلّد الفضلُ بن جعفرِ بنِ الفُراتِ الوزارةَ لقيتُ ابنَ
ـقلَة وكانَ معزولاً مُسْتَتِرًا فقلتُ له يَقْبحُ بكَ يا سيّدَنا أنْ تتأخّرَ
ـن لقاء هذا الوزيرِ وتهنِيَتِهِ بوزارتِهِ فقال ما آمَنُه ولا لى حاجةٌ الى
ـاجْتماع به فقلتُ يَنْبغِى ان تكتُبَ اليه رُقْعَةً تعتذرُ فيها عن تأخُّرِكَ
ـتهْنِيَةً تهْنِيَةً تقومُ مَقامَ حُضورِكَ فقال أخافُ ان يُجيبَنِى بما
ـستدْعِى حُضورِى وأنْشَدَنى لنفسِهِ المتقارب

وقايلةٍ قد أضعْتَ الصَوابَ بتَرْكِكَ هذا الوزيرَ الجَديدَا
فقلْتُ لها لا عَداكِ السُرورُ ولا كان قَولُكِ الا سَديدَا
أمِثلِى تُطاوِعُهُ نَفسُهُ عَلَى أنْ يُرَى خاضِعًا مُستَزيدا

ـكانَ رجُلاً مُتَهَوِّرًا وَسيعَ الصَدْرِ شريفَ النَفْسِ عالِيَ الهِمّةِ تَنقّلَ فى
ـخدَماتِ وتقلّبَتْ به الاحوالُ مِن عُسْرٍ ويُسْرٍ ومُصادرةٍ وعَزْلٍ حتى
ـى به سَعَةُ صَدْرِه وقُوّةُ نَفْسِهِ وَكِبَرُ هِمّتِهِ الى جَمْعِ العساكرِ
ـركوبِ الاخطارِ ثمر تغلّبَ عَلَى اعمالِ خوزستان والبصرة فاستوزرَهُ
ـراضى ثمر عَزَلَهُ وقلّدَ الوزارةَ سليمن بن الحسن بن مَخْلَد وقد

وقالوا هذا مُؤذِنٌ بنَقْصِ الدولةِ فكان الأمْرُ كما قالوا واخْتَلَفت الأحْوالُ عليه واضطرَبَتِ الامورُ لَدَيْه فاستَتَرَ قالوا لما اراد الاستتارَ قلعَ راسَ مزمَّلَةٍ وجَلَسَ فيها واخْرِجَت المزمَّلة على انها مُزمَّلة وهو في وَسَطِها وما زال مسْتَتِرًا حتى ظَهَرَ وصُودِرَ ثم خَلَصَ وزارة سليمن ابن الحسنِ بن مخلد للراضى بالله لما عَجَزَ الكرخىُّ عَن النهوض باعباء الوزارةِ واستتَرَ احْضَرَ الراضى بالله سليمنَ بن الحسن بن مَخْلَد واستوزره وخَلَعَ عليه خِلَعَ الوزارة ثم انه عَجَزَ عن تدبير الامور لتَغَلُّب اصحاب السيوف على المملكةِ فلما راى الخليفةُ الراضى عَجْزَ وزيرِه سليمن بن الحسن بن مَخْلد ارْسَلَ الى ابن رايق وهو اكبَرُ الامراء فاستمالَهُ وسَلَّمَ الامورَ اليه ورتَّبَهُ اميرَ الامراء وكلَّفَهُ تدبيرَ المملكةِ فانضمَّ اليه امراء العسكرِ وصاروا حِزْبًا واحدًا وحَضَروا بين يَدَى الخليفةِ فاَجْلَسَهُم فوق الوزيرِ واستبدَّ ابنُ رايِّق اميرِ الامراء بالامورِ وولَّى النُظّارَ والعُمّالَ ورُفِعَتِ المُطالعات اِلَيْه ورُدَّ الحُكم في جميع الامورِ الى نَظَرِه ولم يَبْقَ للوزيرِ سِوَى الاسمِ مِن غيرِ حُكْمٍ ولا تدبيرٍ ومن تلك الايامِ اَضْمَحَلَّت الخلافةُ العباسيّةُ وخرجَت الامورُ منها واستَوْلَى الاعاجمُ والامراء وارباب السيوف على الدولةِ وجَبَوا الاموالَ وكَفُّوا يَدَ الخليفةِ وقرَّروا له شيْئًا يَسيرًا وبَلْغَةً قاصِرَةً ووَهَنَ من يومئذٍ اَمْرُ الخِلافَة وزارة ابى الفتح الفضلِ بنِ

لغُتج ثم فى ايدى الفاطميين والاندلس فى يد عبد الرحمن
تمد الأُمَوىّ وخراسان والبلادُ الشرقيّةُ فى يدِ نَصْرِ بن احمَد
انى، وكانت وَفاةُ الراضى فى سنة تسع وعشرين وثلثمية، شرح
الوزارة فى ايامه اولُ وزرايه ابو على بن مقلة وهى الوزارة
ة من وزارات ابن مقلة بَذَلَ فيها خمس مية ألفِ دينارٍ حتّى
زره الراضى ثم شَغَبَ الجُنْد وجَرَت فتنة أَوْجَبَت عَزْلَهُ فعَزَلَهُ
ى واستوزر عبد الرَّحْمَانِ بن عيسَى بن داوُدَ بن الجرّاحِ وقد
من أَخْبارِ ابن مقلة ما فيه كِفايةٌ، وزارة عبدِ الرحمنِ بن
ى بن الجراح للراضى لما قَبَضَ الراضى على ابن مقلة احْضَرَ علىّ
عيسَى بن الجرّاح وارادَهُ على الوزارةِ فأَبَى وامتَنَعَ وأَظْهَرَ العَجْزَ
نشارَهُ فيمن يُوَلّيهِ فاشارَ باخيهِ عبدِ الرَّحمنِ بن عيسَى فاحضَرَه
ا الوزارة ورَكِبَ والمَوكب بين يديه ثم لم تَطُلْ ايامُه
لّتِ الامور عليه فاستَعْفَى من الوزارة فقَبَضَ عليه ولم يكن
يرةٌ تُوثَرُ، وزارة ابى جعفر محمد بن القسم الكرخى للراضى
لما قَبَضَ الراضى على عبد الرحمن بن عيسَى استوزَرَ ابا جعفرٍ
ا بنَ القَسِم الكَرْخِىّ وكانَ قَصيرًا جِدًّا فى غايةِ القِصَرِ
تناجُوا انهم قَطَعُوا من قوايِمِ سرير الخِلافَة أَرْبَعَ اصابعَ حتى
نَ الكرخىُّ الوزيرُ من مُشاوَرَةِ الخليفة وتَطَيَّرَ الناسُ من ذلك

وما زالَ يتزايَدُ ضَعْفُها حتى انْتَهَتْ نَوْبَةُ المُلْكِ الى عزّ الدولة بن جَلال الدولة ابى طاهرٍ فجَرَى بينه وبين كَاليجار حروبٌ أفْضَت الى انه هَرَبَ منه واقامَ بشيرازَ ومات فى سنة احدَى واربعين وارْبع ميئة وعليه انقرَض مُلْكهم ۞

ثم ملك بعد القاهر اخوه الراضى بالله هو ابو العباس محمدُ بن المعتضد بويعَ فى سنة اثنتين وعشرين وثلثميئة كان شاعرًا فصيحا لبيبا خَتَمَ الخلفاء فى اشياء منها انه آخِرُ خليفة دُوِّنَ له شِعْرٌ وآخِرُ خليفة انفرَدَ بتدبير المُلك وآخِرُ خليفة خَطَبَ على منبرٍ يومَ الجُمُعَة وآخِرُ خليفة جالَسَ النُدماء ووصَلَ اليه العُلماء وآخِرُ خليفة كانَتْ مراتبُهُ وجَوايِزُهُ وخَدَمُهُ وحُجّابُه تَجْرى على قواعد الخلفاء المُتَقدّمينَ وفى ايامه سنةَ اثنتين وعشرينَ وثلثميئة عَظُمَ امْرُ مَرْداويج باصبهانَ وهو رجُلٌ خرَجَ بتلك النَواحِى وقيل انه يُريدُ ان ياخُذَ بغْدَاد ويَنْقُلَ الدولة الى الفُرْسِ ويُبْطِلَ دولةَ العَرَبِ فورَدَ الخبَرُ فى ايام الراضى بانّ غلمان مَرْدَاوِيجَ اتّفَقُوا عليه فقَتَلُوه وفى ايام الراضى ارتَفَعَ أمْرُ ابى الحَسَنِ علىّ بن بُوَيْه وفى ايام الراضى ضَعُفَ أمْرُ الخلافة العبّاسيّة فكانت فارسُ فى يَدِ علىّ بن بُوَيْه والرىّ واصفهانُ والجَبَلُ فى يدِ اخيه الحَسَنِ بنِ بُوَيْه والمَوْصلُ وديارُ بكرٍ وديارُ رَبيعَةَ ومُضَر فى ايدى بنى حَمْدانَ ومِصْرُ والشامُ فى يدِ محمد

يدِ اخيه ابى علىّ الحَسَنِ فـاغتاظَ منه ابو شُجاعِ بُوَيْه وقال لاولاده اصْفَعُوهُ فقد أَفْرَطَ فى السخريّـةِ بنا فصَفَعُوه ونَحْنُ نَضْحَكُ منه فقالَ المنجمُ لا باسَ بهذا اذا ذكرتُم لى هذا الحالَ عند ولايتكم فأعْطاه ابو شُجاعٍ عشرةَ دراهمَ وانْصَرَفَ وأَمَّا تَرَقّى اولاد أَبى شجاع بُوَيْه فانهم دَخَلُوا فى زِىّ الاجنادِ وانصافُوا الى العساكرِ وما زالوا ينتَقِلُون فى خِدمـةِ مُلوكِ العَجَمِ من وَاحِدٍ الى واحِدٍ ومن حالٍ الى حالٍ حتى ارتَفَعَ حالُ عِمادِ الدَوْلَةِ وتَوَلّى الكَرْخ ولّاه اياها مَرْدَاوِيجُ ثم تنقّلَ منها الى غَيْرِها حتى تَمَلّكَ قِطْعةً من اعمالِ فارسَ ثم عَرَضَتْ مملكَتُه حتى كَتَبَ الى الراضى الخليفةِ يَسْأَلُهُ ان يُقاطِعَهُ على اعمالِ فارِسَ فى كل سَنَة بَعْدَ النَفَقاتِ والاطلاقاتِ بما يَحملُه الى دار الخلافة وهو ثمانى مِئةِ أَلْفِ أَلْفِ درهم على ان يبعَثَ الخليفـةُ اليه بخِلْعَـةِ السلطنة والمَنْشُور فَبَعَثَ الراضى اليه بذلك على يد رَسُولٍ أَرْسَلَه اليه وأَوْصَاهُ أَلاَّ يُسَلِّمَ الخِلْعةَ والمنشورَ اليه حتى يَقْبِضَ منه المـالَ فلما وَصَلَ الرَسُولُ اليه غالَطَهُ واخَذَ الخِلْعةَ منه فلَبِسَها المنشورَ فقرأهُ على رووسِ الأَشْهادِ وقويَتْ نَفْسُهُ بذلك ووعَدَ الرسولَ بالمالِ ودافَعَهُ مُدَّةً فماتَ الرسولُ عنده وتقلّبَتِ الاحوالُ بالخِلافـةِ فكَسَرَ المال واستبدَّ بالأَمْرِ وكان عِمادُ الدولةِ أَوَّلَ مُلوكِهِم ثم ملك منهم واحدٌ بعد واحِدٍ حتى انقضت دولتهم وامـا انتهاؤها ففى آخِرِ أَمْرِها ضَعُفَ حالُها

وجَمَعْتُ اليه اولادَهُ الثلاثَةَ فبَيْنامُ عندى اذ مَرَّ بالباب شخْصٌ يقول المُنَجِّمُ المُعَزِّمُ مُفَسِّرُ المنامات كاتبُ الرُقا والطِّلَّسْمَاتِ فاستدعاهُ ابو شجاع بُوَيْهِ وقال له قد رايتُ البارِحَةَ رُؤيَا ففسِّرْها لى رأَيْتُ كانى أَبُولُ ويخرُجُ من ذَكَرِى نارٌ عظيمٌ ثم انها استطالتْ وعَلَتْ حتى كادَتْ تَبْلُغُ السماء ثم انْفَرَجَتْ فصارَتْ ثلاثَ شُعَبٍ وتولَّدَ من تلك الشُعَبِ عدَّةُ شُعَبٍ فاضاءت الدنيا بتلك النيرانِ فقال المُنَجِّمُ هذا مَنامٌ عَظِيمٌ ولا أُفَسِّرُهُ الا بخِلْعَةٍ وفَرَسٍ فقال له بُوَيْهِ والله ما أَمْلِكُ الا الثيابَ التى على جَسَدِى وان أَعْطَيْتُك ايّاها بَقِيتُ عُرْيانَ قال المنجّم فعَشْرَةُ دنانيرَ فقال له بُوَيْه والله ما أَمْلِكُ دينارَيْنِ فكيف عَشْرَةً ثم انه اعطاه شَيْئًا يسيرا فقال المُنَجِّمُ اعْلَمْ انه يكونُ لك ثلاثة اولادٍ يَمْلكون الأرْضَ ومَنْ عليها ويَعْلُو ذِكْرُهُم فى الآفاقِ كما عَلَتْ تِلْكَ النارُ ويُولَدُ لهم جماعةٌ ملوكٌ بقَدْرِ ما رايتَ من تلك الشُعَبِ المتفرِّقَةِ فقال له بُوَيْه امَا تَسْتَحْيِى تَسْخَرُ بنا انا رَجُلٌ فَقِيرٌ مُضْطَرٌّ واولادى هاولاء فُقَراءُ مَسَاكِينُ فمِنْ أَيْنَ هُمْ والمُلْكُ فقال له المُنَجِّمُ فأَخْبِرْنى عَنْ وَقْتِ وِلادَةِ واحدٍ واحدٍ من اولادِكَ فأَخْبَرَهُ بُوَيْهِ بذلك فجعَلَ يَنْظُرُ فى أَصْطُرْلابِهِ وتَقاوِيمِهِ ثم نَهَضَ المُنَجِّمُ وقَبَّلَ يَدَ عمادِ الدولةِ ابى الحَسَنِ علىّ وقال هذا والله الذى يَمْلِكُ البِلادَ ثم يَمْلِكُ هذا من بَعْدِهِ وقَبَضَ على

ابتدايها وانتهايها امّا نَسَبُهم فيرتفع من بُوَيْه الى واحد واحد من ملوك الفُرْس حتى يتّصل بيَهُودَا بن يَعْقُوبَ بن اسحاق بن ابرهيمَ الخليل عم وكذلك الى آدَمَ ابى البَشَرِ ولَيْسُوا من الدَّيْلَمِ وانما سُمّوا بالدَّيْلَم لانهم سكنُوا بلادَ الدَّيْلَمِ اما ابتداءها فانها دولةٌ نبَعَتْ بما لَمْ يَكُنْ فى حِساب الناسِ ولم يَخْطُرْ بَعْضُه ببَالِ اَحَدٍ فدَوَّختِ الأُمَمَ وَاَذَلَّتِ العالمَ واستَوْلَتْ على الخلافة فعَزَلَتِ الخلفاءَ ووَلَّتْهم واستوزرت الوزراء وصرَّفَتْهم وانقادَتْ لأَحْكامها اُمُورُ بلادِ العَجَم واُمُورُ العِراقِ واطاعَتْهم رجالُ الدولة بالاتفاق هذا بَعْدَ الضيقِ والفقرِ والذُلِّ والمَسْكَنَةِ ومُعاناةِ الحاجةِ والاضطهاد فانَّ جَدَّهُم ابا شُجاع بُوَيْه واباه وجَدّهُ كانوا كآحادِ الرعيةِ الفُقراء ببلادِ الديلم وكان بُوَيْه صَيّادَ السَمَكِ وقد كان مُعِزُّ الدولة بعد تَمَلُّكه البلادَ يَعْتَرِفُ بنعْمةِ اللهِ تعالى ويقول كنتُ اَحْتَطِبُ الحَطَبَ على راسى فكان من مَبْدَاِ دَوْلَتِهم ما حَدَّث به شَهْرِيار بنُ رُسْتم الدَّيْلَمِىّ قال كان ابو شُجاع بُوَيه فى مَبْدَاِ اَمْرِه صَدِيقًا لى فدخَلْتُ عليه يومًا وقد ماتت زوجتُه امّ اولاده الثلاثة الذين تَمَلَّكوا البلادَ وهم عمادُ الدولة ابو الحَسَنِ علىٌّ وركْنُ الدولة ابو علىّ الحَسَنُ ومُعِزّ الدولة ابو الحُسَيْنِ احمَدُ وقد اشتَدَّ حُزْنُ ابى شُجاع بُوَيْه على زوجته فَعَزَّيْتُه وسَكَّنْتُ قَلَقَهُ ونَقَلْتُه الى مَنْزِلى واحضَرْتُ له طعامًا

المقتدر وصادَرَ امَّ المقتدرِ فعلّقها بِرِجْلٍ واحِدَةٍ مُنَكَّسَةَ الراسِ وعذّبها بصُنُوفٍ عظيمةٍ من الضَرْبِ والاهانةِ واستخرجَ منها مِيَةً وثلاثين ألْفَ دينارٍ وبَقِيَت بعد ذلك ايامًا قليلةً وماتت حُزْنًا على وَلَدِها ومِمّا جَرَى عليها مِنَ العَذَابِ وفى سنةِ اثنتين وعشرين وثلثمية خُلِعَ القاهرُ وكان سَبَبُ ذلك أنَّ وزيرَه ابن مُقْلَةَ كان قد استَتَرَ خَوْفًا منه فكان يُفْسِدُ عليه قلوبَ الجُنْدِ ويُحَذِّرُهُمْ منه وحَسَّنَ لهم أن هَجَمُوا عليه وخَلَعُوه وسَمَلُوه حتى سالَت عيناه على خَدَّيْهِ ثم حُبِسَ فى دار السَلْطَنَةِ ومَكَثَ فى الحَبْسِ مُدّةً ثم أُخْرِجَ منه عند تقَلُّبِ الاحوالِ وكان مرّةً يُحْبَسُ ومرّةً يُفَرَّجُ عنه فخرج يَوْمًا ووَقَفَ بجامع المنصورِ يَطْلُبُ الصَدَقَةَ مِن الناسِ وقصَدَ بذلك التشنيعَ على المستَكْفى فرآه بعضُ الهاشميين فمنَعَهُ مِن ذلك واعطاه خَمْسَ ميَةِ دِرْهَمٍ ولم يَجْرِ فى ايامه من الحوادِثِ المشهورة ما يُؤثَرُ شرح حالِ الوزارة فى ايامه استوزَرَ ابن مقلةَ وزيرَ اخيه وهى الوزارةُ الثانيةُ وقد تقدَّمَ شَرْحُ طَرَفٍ من سيرتهِ فلا حاجةَ الى اعادتهِ ثم استوزر محمد بن القسمِ بنِ عُبَيْدِ اللهِ بنِ سليمنَ بن وَهْبٍ ولم يَتَمَكَّنْ مِن الوزارةِ ولا طالت ايامُه ثم قَبَضَ عليه ونَكَبَه واتَّفَق ان عرَضَ له قُولَنْجٌ فمات بعقب ذلك انقضت ايام القاهرِ ووزرايه ۞

فى تلك الايامِ نبَعَتِ الدولةُ البُوَيْهِيَّةُ شرح حال دولةِ آل بويه

وهجاهُ جَحْظَةُ بقوله — الوافر

اذا كان الوزيرُ ابا الجَمالِ ... ومُحْتَسِبَ البِلادِ الدّانيالى

فعَدِّ عن البِلادِ فعَنْ قَليلٍ ... تَرَى الايامَ فى صُوَرِ اللّيالى

تَقَضَّتْ بَهْجَةُ الدنيا ووَلَّتْ ... وآذَنَ كلُ شىْءٍ بٱرْتِحالِ

ولَمّا ظَهَرَ للمقتدرِ نَقْصُه وعَجْزُه قبَضَ عليه وصادَرَه ثم بَقِى الى ايامِ الراضِى وأُبْعِدَ عن العِراق فلما توَلَّى ابْنُ مُقْلَةَ الوزارةَ تقدَّمَ بقتْلِه وارْسَلَ اليه مَنْ قطع راسَهُ وحُمِلَ راسُه الى دار الخِلافة فى سَفَطٍ فجُعِلَ السَفَطُ فى الخِزانةِ وكانت لهم عادَةٌ بمِثلِ ذلك فحُدِّثَ انه لما وقَعَت الفِتْنَةُ ببغداد فى ايـام المُتَّقِى أُخْرِجَ من الخِزانـة سَفَطٌ فيه يَدٌ مقطوعةٌ وراسٌ مقطوعٌ وعلى اليَدِ رُقْعَةٌ مُلْصَقَةٌ عليها مكتوبٌ هذه اليَدُ يَدُ ابى علىّ بن مُقْلـةَ وهذا الراس راسُ الحسَيْنِ بن القَسِمِ وهذه اليَدُ هى الّتى وقَّعَت بقَطْعِ هذا الراسِ فعَجِبَ الناسُ من ذلكَ

وزارة ابى الفضلِ جعفرِ بن الفراتِ لم تَطُلْ ايامُـهُ ولم يكُنْ لـه سيرةٌ مـأْثورةٌ وقُتِـلَ المقتدرُ وهو وزيره فاستَتَمَّ انقضت ايـام المقتدرِ ووزرايه ❁

ثم ملك بعده اخوه القاهر هو ابو منصور محمد بن المعتضد بويعَ سنَةَ عِشرين وثلثمية وكان مَهيبًا مِقْدامًـا على سَفْكِ الدماء أهْوَجَ مُحِبًّا لِجَمْعِ الاموالِ رَدِىَّ السِياسـةِ صادَرَ جماعَـةً من أُمَّهـاتِ اولادِ

ابنَ عيسَى بنِ الجرّاحِ فيمن يستوزِرُه فاشارَ عليه بهذا فاستوزره فى سنـــة ثمانى عشرةَ وثلثميَّة ثم قبَض عليه واستوزر الكَلْوذانىّ وزارة

ابى القسم عبيد الله بن محمد الكلوذانى للمقتدر لم تَطُلْ ايامه ولم يتمكّنْ مما اراد وكثُرت المُصادراتُ فى ايامه وشغَبَ الجُنْدُ عليه وشَتَموه ورَجَمُوه وهو فى السفينة فحلَفَ انّــهُ لا يَدْخُلُ بَعْدَ ذلك فى الوزارةِ وانْقطَعَ بداره واغْلَقَ بابَهُ فكانت وزارته مُدَّةَ شَهْرَيْن

وزارة الحسينِ بن القسم بنِ عبيدِ اللــه بن سليمن بن وهبٍ للمقتدر كان يقال له ابو الجمالِ قيلَ انه اَعْرَقُ الناسِ فى الوزارةِ هو وزيرُ المقتدرِ وابوهُ القَسمُ وزيرُ المعتضِدِ والمكتفى وجَدّه عبيد الله وزيرِ المعتضِدِ وابو جَدّه سليمنُ بن وهبٍ وزيرُ المهتدى وفى ذلك يقول الشاعر له — الرمل

يا وزيرَ بنَ وزيرٍ بــــنِ وزيــرٍ بنِ وزيــرِ
نَسَقًا كالدُرِّ اذ نُـــظِمَ فى عِقْدِ النُحورِ

لم يكن الحُسَيْنُ بنُ القَسمِ بـارِعًا فى صناعتـهِ ولا شُكِرَت سيرته فى وزارتـه ولم تَطُلْ لــه المُدّةُ حتى تَجْزَ واخْتَلّت الاَحْوالُ عليه مدَحَهُ عُبَيْدُ الله بن عبد الله بن طاهرٍ بقوله — الخفيف

انْ اَكُنْ مُهْدِيًا لك الشِعْرَ انّى لاَبْنُ بَيْتٍ تُهْدَى لَـهُ الاَشْعارُ
غيرَ انّى اَراكَ مِن اَهْـلِ بيتٍ ما على المَرْءِ اَن يَسُودُوه عـارُ

لَيْسَ بَعْدَ اليمينِ لَـذَّةُ عَيْشٍ   يـا حَياتى بـانَتْ يَمِينى فَبِينى

وفى ذلك يقول بعض الشعراء   الطويل

لَئِنْ قَطَعُوا اِحْدَى يَدَيْهِ مَخافَةً   لأقْلامِـهِ لا للسيوفِ الصَوارِمِ

فما قَطَعُوا رايًا اذا ما اَجالَـهُ   رايتَ الرَدَى بين اللّهَا والغَلاَ صمِ

ولما قطَعَ الراضى يَدَ ابنِ مُقْلَةَ كَتَبَ باليَسَارِ مِثْلَما كان يَكْتُبُ باليمين ثم شَدّ على يَدِهِ المقطوعَةِ قَلَمًا وكتَبَ بها فلم يُفَرِّقْ بين خَطِّهِ قَبْلَ قَطْعِها وبَعْدَهُ ومن الاتفاقاتِ العجيبةِ انه تَوَلّى الوزارةَ ثـلاث دَفَعَاتٍ وسافَرَ ثـلاثَ دَفَعَاتٍ ودُفِنَ ثـلاثَ دَفَعَاتٍ دُفِنَ بدارِ الخليفةِ لمّا قُتِـلَ بها وذلك بعد قَطْعِ يَدِهِ بِمُدَيْدَةٍ ثم سأَلَ اَهْلُهُ تَسْلِيمَهُ اِلَيهم فَنُبِشَ وسُلِّمَ اليهم فدَفَنُوه ثم طَلَبَتْهُ زَوْجَتُـهُ فنَبَشَتْهُ ودفَنَتْهُ بدارِها ، وزارة ابى القسمِ سليمن بن الحسنِ بن مخلد للمقتدر لم يكن له سِيرَةٌ تُؤثَرُ وتُرْوَى ولم يَكُنْ مِن ذَوِى اللُبِّ وانما نال ما نالَ بالجَدِّ والبَخْتِ قِيلَ انه دَخَلَ مرّةً على القسمِ بن عبيد الله وزيرِ المعتَضِدِ والمكتفى فرَحَّبَ به الوزيرُ وأقْبَلَ عليه بوَجْهِهِ واكْرَمَهُ اكرامًا خارِجًا عن العادَةِ لأمْثالِهِ فسُئِلَ الوزيرُ عن سَبَبِ ذلك فقالَ رايتُ فى مَنامى كانّ على راسى قَلَنْسُوَةً وقد اخذَها هذا وجعَلَها على راسه ولا بُدّ انّ هذا الفتَى يَلِى الوزارةَ فكان كما قـال ولم تُحْمَدْ سيرتُـه فى وزارته ، وكان المقتدرُ لما عَزَلَ ابنَ مُقْلَةَ استشار عَلِيَّ

ومن شِعرِه ما كتبَ به الى وَلَدِه وقد مَرِضَ — الكامل

لَقَاكَ رَبُّكَ صِحَّةً وسَلامَةً   ووَقَاكَ بى من طارِقِ الأَدْواءِ
ذُكِرَت شَكاتُكَ لى وكَأْسِىَ فى يَدِى   فمزَجْتُها دَمْعِى مَكانَ الماءِ

ومن شِعرِه — الخفيف

لَسْتُ ذا ذِلَّةٍ اذا عَضَّنِى الدَهْـرُ   ولا سامِحًا اذا ما أَتانِى
انا نارٌ فى مُرْتَقَى نَفَسِ الحا   سِدِ ماءٌ جارٍ معَ الاِخْوانِ

استوزَرَهُ المقتدِرُ وخَلَعَ عليه خِلَعَ الوزارةِ فى سنةِ ستَّ عَشْرَةَ ثلثمية واستَقَلَّ بأعْباءِ الوزارةِ أمْرًا ونَهْيًا وبَذَلَ فيها ما مَبْلَغُهُ خَمْسُ ميةِ ألْفِ دينارٍ ثم عُزِلَ وقُبِضَ عَلَيْهِ ثم أُعِيدَ وما زالَ تَتَقَلَّبُ به الأَحْوالُ حتى استوزَرَهُ الراضِى ثم جَرَت خُطُوبٌ أوْجَبَتْ انَّ الراضِىَ حبَسَهُ بدارِه وضَيَّقَ عليه وسَعَى به اعداؤُه الى الراضِى وخَوَّفوه من غايلتِه فقطَعَ يَدَه اليُمْنَى ومكَثَ فى الحَبْسِ مُدَّةً مقطوعَ اليدِ وكان يَنُوحُ على يَدِه ويقول يَدٌ كتَبْتُ بها كذَى وكَذَى مُصْحَفًا وكذى وكذى حديثًا من احاديثِ الرسولِ صلى الله عليه وآله وسلم ووقَّعَتْ الى شَرْقِ الارضِ وغَرْبِها تُقْطَعُ كما تُقْطَعُ ايدى اللُصُوصِ ومن شعرِه يُشِيرُ الى قطعِ يَدِه — الخفيف

ما مَلِلتُ الحياةَ لكنْ تَوَثَّقْـتُ بأَيْمانِهم فبانَتْ يَمِينِى
ثم أحْسَنْتُ ما استَطَعْتُ بجُهْدِى   حِفْظَ أرْواحِهم فما حَفِظُونِى

الكتابة والانشاء وكانت توقيعاته غير مذمومة فى فنها وله شعرٌ فمنه — السريع

جرّبنى الدهرُ على صرفه فلم أخُنْ عند التصاريف
ألفتُ يومَيه ويا ربّما يؤلف شئٌ غير مألوف

حدّث ابو عبد الله احمد بن اسمعيل المعروف بزنجى كاتب ابن الفرات قال لمّا نُكِب ابنُ مُقلة وحُبِس لم أدخُلْ اليه فى محبسه ولا كاتبتُه ولا توجّعتُ له على ما بينى وبينه من المودّة والصداقة خوفًا من ابن الفرات فلما طالت به المحنة كتب الىّ رقعةً فيها — الطويل

تُرى حُرِمت كُتْبُ الأخلّاء بينهم
أبِنْ لى أمِ القرطاسُ أصبح غاليا
فما كان لو سايلتنا كيف حالنا
وقد دهمتنا نكبةٌ هى ما هيا
صديقك من راعاك فى كلّ شدّةٍ
وكلًّا تراه فى الرخاء مراعيا
فهبك عدوّى لا صديقى فانّنى
رايت الاعادى يرحمون الاعاديا

مُحافِظًا على الاسنةِ ثم ضَعُفَ امْرُهُ وانحرفت عنه السيّدةُ أُمُّ المقتدر وكان كاتبَها قبل الوزارةِ فعُزِلَ وقُبِضَت اموالُهُ وذلك فى سنة اربعَ عَشْرَةَ وثلثمية ' وزارة ابى على محمد بنِ على بن مقلة للمقتدر هو صاحِبُ الخطِّ الحَسَنِ المَشْهورِ الذى تُضرَبُ بحُسْنِهِ الامثالُ وهو اوّلُ من استخرَجَ هذا الخطَّ ونَقَلَهُ مِنَ الوَضْعِ الكُوفيّ الى هذا الوَضْعِ وتَبِعَهُ بَعْدَهُ ابنُ البَوّابِ كان فى ابتداءِ امْرِهِ يَخْدُمُ فى بَعْضِ الدواوينِ فى كل شهرٍ بستّةِ دنانيرَ ثم انه تَعَلَّقَ بابى الحَسَنِ بن الفُراتِ الوَزيرِ واختصَّ بهِ وكانَ ابنُ الفراتِ كالبَحْرِ سَماحًا وجُودًا فرفَعَ مِن قَدْرِهِ وأَعْلَى مِن شانِهِ فمكثَ بين يديهِ يَعْرِضُ عليهِ رِقاعًا فى مُهِمّاتِ الناسِ ويَنْتَفِعُ بسَبَبِ ذلك وكان ابنُ الفُراتِ يامُرُهُ بالتَحْصيلِ من هذهِ الجِهَةِ ايثارًا لنَفْعِهِ فما زال على ذلك حتى عَلَتْ حالُهُ وكَثُرَ مالُهُ ولَمّا وَلِيَ ابنُ الفُراتِ الوزارةَ الثانيَةَ تَمَكَّنَ ابنُ مُقْلَةَ فى دولتهِ ونَبَغَتْ حالُه وعَرُضَ جاهُهُ ثم انّ الشيطانَ نَزَغَ بينهُ وبين ابى الحَسَنِ علىّ بن الفُراتِ فاستَوْحَشَ كلٌّ منهما من صاحبِهِ فكَفَرَ ابنُ مُقْلَةَ احْسانَ ابنِ الفُراتِ ودَخَلَ فى جُمْلةِ اعدائِهِ والسُعاةِ عليهِ حتى جرَتِ النَكْبَةُ على ابنِ الفُراتِ فلما رَجَعَ ابنُ الفُراتِ الى الوزارةِ قَبَضَ عليهِ وصادَرَهُ على مِئَةِ أَلْفِ دينارٍ أَدّتْها عنهُ زَوْجَتُهُ وكانت ذاتَ مالٍ طايلٍ وكانت لابنِ مُقْلَةَ يَدٌ طُولَى فى

فاختلّت الامورُ عليه فصُودِرَ وعُزِلَ ثم تُـوُفّى فى سنـة اثنتى عَشْرَة وثلاث ميّـة٬ وزارة ابى العباسِ احمد بنِ عبيد الله بن احمد بن الخصيبِ للمقتدر كان صالحَ الأدبِ جَيّدَ العقـلِ مَليحَ الخطِّ بليغا يُذاكِرُ بجميل الاخبارِ والاشعارِ كان السَّبَبُ فى ولايَتِهِ أمرًا عجيبًا وهو ان ابا العَبّاسِ المذكور كان يُلاطِفُ اصحابَ المقتدرِ ويَتودَّدُ اليهم ويُهاديهم وكانوا يُحبّونَـهُ ويَتعصّبون له دايمًا ويَصِفونَهُ عند المقتدرِ فاتَّفقَ أن حَصَـلَ فَتْقٌ مِنَ الفتوقِ ببَعْضِ الجِهاتِ فجَهَّزَ المقتدرُ جَيْشًا وأرْسَلَهُ صُحْبَةَ بَعْضِ امرايه الى تلك الجهةِ ثم كان المُقْتَدرُ شَديدَ التطَلُّعِ الى اخبارِ هذا الجَيْشِ فـأرْسَلَ ابنُ الخصيب طُيُورًا صُحْبَـةَ بعضِ ثِقاتهِ مع الجيش وقال لصاحبهِ سَرِّحْ كلَّ يومٍ طُيُورًا وعليها الأخْبارُ ساعةً فساعةً فكانتْ تَرِدُ الاخبارُ على الطيور الى احمدَ بنِ عبيد اللهِ بنِ الخصيب فيَعْرِضُها على المقتدِرِ ساعةً بعدَ ساعـةٍ حتى انّ المقتدرَ لم يَفُتْـهُ من أمْرِ الجَيْشِ شئ٠ فتعجّبَ المقتدرُ من ذلك وقـال مِن أيْنَ يَعْلَمُ احمدُ بنُ الخصيبِ اخبارَ هذا الجيش فعُرِّفَ الصورة وقيـل له مَن تَسْمو هِمّتُهُ الى مثل هذا وليس له تعلُّقٌ بهذه القَضيّةِ فكيف يكون جِدُّه واجتهادُه اذا صار وزيرًا فاستوزِرْهُ٬ قالوا وكان ابو العباس احمدُ بنُ عُبَيْدِ اللهِ بن الخصيبِ عفيفا متورِّعًا عن مالِ السلطانِ والرعيةِ مُجانبًا للخيانة

الخليفة وهو يُوَقِّعُ حتى فَرَّقَ ألفَ كُرٍّ فى ساعةٍ واحدةٍ ولمّا عَرَفَ المقتدرُ قِلَّةَ فَهْمِ حامدٍ وقِلَّةَ خِبْرَتِه بامور الوزارة أخْرَجَ اليه عليَّ ابنَ عيسَى بن الجَرَّاحِ مِنَ الحَبْسِ وضَمَّهُ اليه وجَعَلَهُ كالنايبِ لـه فكانَ علىُّ بنُ عيسَى لخبرته هو الأصْلَ فكلما يَعْقِدُه يَنْعَقِدُ وكلُ ما يَحُلُّه يَنْحَلُّ وكانَ اسْمُ الوزارة لحامدٍ وحَقيقَتُها لعَلِيِّ بن عيسَى حتى قال بعْضُ الشُعراء الكامل

قل لابنِ عيسَى قَوْلَةً يَرْضَى بها ابنُ مُجَاهِدِ
انـتَ الـوزيرُ وانما سَخِرُوا بلحْيَـةِ حامِدِ
جَعَلُوه عندَكَ سُتْرَةً لصَلاحِ أمْـرٍ فـاسِدِ
مَهْمَا شَكَكْتَ فقُلْ لـه كم واحِدًا فى واحِدِ

وكان حـامِدٌ يَلْبَس السَوَادَ ويَجْلِسُ فى دَسْتِ الـوزارةِ وعَلىٌّ بنُ عيسَى يَجْلِسُ بين يديه كالنايب وليس عليه سَوادٌ ولا شىْءٌ من زِيِّ الوزراء الّا انه هو الوزيرُ على الحقيقة، فقال بَعْضُ الشُعَراء المنسرح

أعْجَبُ مِن كلِّ ما رَأيْنَا أنَّ وزيـرَيْنِ فى بِـلادِ
هذا سَوَادٌ بِـلاَ وَزِيـرٍ وذا وزيـرٌ بـلا سَوَادِ

ثم عُزِلَ حامِدٌ واستوزَرَ المقتدرُ بَعْدَهُ علىَّ بن الفُراتِ وسلَّمَهُ اليه فقَتَلَهُ سِرًّا، وزارة ابى القسمِ عبيدِ الله بن محمد بن عبيد الله بن يحيى بن خاقـان لم تَطُلْ ايامهُ ولم تَكُنْ له سيرةٌ تُوثَرُ وتُسْطَرُ

نيفًا وثمانين الْفَ دينارٍ يُنْفِقُ نِصْفَها على الفُقَراء والضُعَفاء ونِصْفَها على نَفْسه وعلى عياله واصحابه ونهض بامور الوزارة وضبط الدَواوينَ والاعمالَ وقَرَّرَ القواعدَ وكانَتْ ايامُهُ أحْسَنَ ايامِ وزيرٍ، قالوا ما كان يُعابُ علىُّ بنُ عيسى بشىْءٍ اكثَرَ من قولِهم انه كان يَنْظُرُ كثيرًا فى جُزْئِيّاتِ الامورِ فرُبَّما شغَلَتْهُ عن الكُلّيات ولما وَلِىَ الوزارةَ فشَت صدَقاتُه ومَبَرّاته ووَقَفَ وُقوفًا كثيرةً من ضياع السلطانِ وأفْرَدَ لها ديوانًا سَمّاهُ ديوانَ البِرّ جعل حاصِلَهُ لاِصْلاحِ الثغورِ وللحَرَمَيْنِ الشريفَيْنِ وكان يَجْلِسُ لِرَدِّ المَظالِمِ من الكُحْمِ الى العَصْرِ واقْتَصَرَ على اَقَلّ الطَعامِ وأخْشَنِ المَلْبوسِ ووَلِىَ الوزارةَ للمقتدرِ مرارًا كان هو وابو الحسن علىّ بن الفُراتِ يَتَناوَبانِ الوزارةَ مرّةً هذا ومرّةً ذاك، وزارة حامدِ بن العباسِ كان حامدٌ يتولّى دايمًا اعمالَ السَوادِ ولم يكُنْ له خِبْرَةٌ باعمالِ الحَضْرَةِ وكان كريمًا مِفْضالا متجمّلاً جَميلَ الحاشِيَةِ ريِيسًا فى نفسه غزيرَ المُروّةِ قاسِىَ القلبِ فى استِخْراجِ المالِ قليلَ التَثَبُّتِ سريعَ الطَيْشِ والحِدَّةِ الا انّ كرمَهُ كانَ يُغطِّى على ذلك، حدث عنه انه دَخَلَ مرَّةً الى دارِ المقتدرِ فطلَبَ منه بعْضُ خواصّ الخليفةِ شَعيرًا لدَوابّه فاخذَ الدَواةَ ووقّعَ له بمِيَةِ كُرٍّ فقال له آخَرُ مِنَ الخَواصّ انا ايضا محتاجٌ الى عَليقٍ لدوابّى فوقّعَ له بمِيَةِ كُرٍّ وما زالَ يَطْلُبُ منه واحدٌ واحدٌ من خواصّ

جَميعُهم فى بَعْضِ الطريق فقالوا كيف نَصْنَعُ فقال احَدُهم إن أرَدْتم النَصفَةَ فينبغى ان يَنْحَدِرَ الى الكوفةِ آخِرنا عَهْدًا بالوزيرِ فهو الذى ولايتُه صحيحةٌ لانه لم ياتِ بَعْدَه أحَدٌ فاتَّفقوا على ذلك فتوجَّهَ الرَجُلُ الذى جاء فى الاخيرِ نَحْوَ الكوفةِ وعاد الباقونَ الى الوزيرِ ففرَّقَهم فى عدَّةِ أعْمالٍ، وهجاهُ الشعراء فمما قيل فيه — الخفيف

لِلدواوينِ مُذْ وَلِيتَ عَويلُ ولمالِ الخَراجِ سُقْمٌ طَويلُ
يَتَلَقَّى الخطوبُ حينَ أَلَمَّتْ منك راىٌ غَثٌّ وعَقْلٌ ضَئيلُ
إن سَمِنْتُم مِنَ الخيانَةِ والجَوْ رِ فللإرْتِفاعِ جِسْمٌ نَحيلُ

ومما قيل فيه — الوافر

وزيرٌ لا يَمَلُّ من الرَقاعَهْ يُوَلّى ثم يَعْزِلُ بعد ساعَهْ
ويُدْنِى مَنْ تَعَجَّلَ منه مالًا ويُبْعِدُ مَن تَوَسَّلَ بالشفاعَهْ
اذا أهْلُ الرِشا صارُوا اليه فأحْظَى القومِ أَوْفَرُهم بضاعَهْ

وقَبَضَ المقتدرُ عليه وحبَسَهُ واستوزَرَ علىَّ بنَ عيسَى بنِ الجَرّاحِ،

وزارة على بن عيسى للمقتدر كان علىّ بن عيسَى شيخًا مِن شيوخِ الكُتّابِ فاضلا دَيِّنًا وَرِعًا مُتَزَهِّدًا متورِّعًا قال الصُولىُّ وما أَعْلَمُ انه وَزَرَ لبنى العَبّاسِ وزيرٌ يُشْبِهُ علىَّ بنَ عيسَى فى زُهْدِه وعِفَّتِه وحِفْظِه للقُرآنِ وعِلْمِه بمعانيه وكتابَتِه وحِسابِه وصَدَقاتِه ومَبَرّاتِه، قالوا كان دَخْلُ علىّ بنِ عيسَى من ضِياعِه فى كل سنةٍ

الحادّ فأنْكَرَ ذلك عليهم وأَمَرَ بإحْضارِ الحادّ وقال لا يرانى اللهُ يرْتَفِعُ شانى بخَطِّ منزلةِ أصحابى ولما جرت فتْنَةُ ابنِ المعتزّ واستَظْهَرَ المقتدِرُ واستوزرَ ابا الحَسَنِ بنَ الفُراتِ أُحْضِرَتْ الى ابنِ الفُراتِ رِقاعٌ مِن جماعةِ اربابِ الدولةِ تَنْطِقُ بمَيْلِهم الى ابنِ المعتزّ وانحرافِهم عن المقتدرِ فاشارَ عليه بَعْضُ الحاضِرِين بأَنْ يَفْتَحَها ويُطالِعَها ليَعْرِفَ بها العَدُوَّ مِن الصَّدِيقِ فأمَرَ ابنُ الفُراتِ باحضارِ الكانُونِ وفيه نارٌ فلما أُحْضِرَ جَعَلَ تلك الرقاعَ فيه بِمَحْضَرٍ مِن الناسِ ولم يَقِفْ على شىءٍ منها وقال للحاضِرِينَ هذه رِقاعُ اربابِ الدولةِ فلو وَقَفْنا عليها تَغَيَّرَتْ نِيّاتُنا لهم ونِيّاتُهم لنا فان عاقَبْناهم أَهْلَكنا رِجالَ الدولةِ وكان فى ذلك اتْمٌ الوَهْنِ على المملكةِ وإِنْ تَرَكْناهم كُنّا قد تَرَكْناهم ونيّاتُهم متَغَيِّرَةٌ وكذلك نِيّاتُنا فلا نَنْتَفِعُ بهم وما زالَ ابْنُ الفُراتِ يَنْتَقِلُ فى الوزارةِ الى المرّةِ الثالثةِ فقُبِضَ عليه وقُتِلَ وذلك فى سنةِ اثْنَتَى عَشْرَةَ وثلاثِ مِيَةٍ وزارة الخاقانِى هو ابو علىّ محمدُ بنُ عُبَيْدِ اللهِ بنِ يحيى بنِ خاقانَ لمّا قَبضَ المقتدرُ على ابن الفُراتِ فى المرّة الاولَى احْضَرَه وكانَ خايفًا من ابن الفُراتِ تَطَيَّبَ قَلْبَهُ واستوزَرَهُ وخَلَعَ عليه خِلعَ الوزارةِ كان الخاقانىُّ سَيِّئَ السِيرَةِ والتدبيرِ كثيرَ التَوْلِيَةِ والعَزْلِ قيلَ انه وَلَّى فى يَوْمٍ واحِدٍ تِسْعَةَ عَشَرَ ناظِرًا للكوفةِ واخَذَ مِن كلِّ واحِدٍ رِشْوَةً فانحَدَرَ واحِدٌ واحِدٌ حتى اجتمَعُوا

وجُودًا وكانت أيّامُه مَواسِمَ للناسِ وكان المقتدرُ لما جرَت لـه الفِتْنَةُ وخُلِعَ وبُويِعَ ابنُ المُعْتَزِّ ثم استَظْهَرَ المُقْتَدِرُ عليه واستَقَرّتِ الخِلافةُ للمقتدرِ راسَلَ الى ابى الحَسَن علىّ بن الفُراتِ فاحْضَرَهُ واستوزَرَهُ وخَلَعَ عليه فنَهَضَ بتَسْكينِ الفِتْنَةِ اَحْسَنَ نُهوضٍ ودَبّرَ الدولـةَ فى يَوْمٍ واحدٍ وقَرّرَ القواعِدَ واستمالَ الناسَ ولم يَبِتْ تلك الليلةَ الا والامورُ مستقيمةٌ للمقتدرِ واحوالُ دولتهِ قد تَمَهّدَتْ وفى تلك يقول بعض شعراء الدولة المقتدريّة المتقارب

ودَبّرْتَ فى ساعةٍ دَوْلَةً تَميلُ بغَيْرِكَ فى اَشْهُرِ

وتوَلّى ابنُ الفُراتِ الوزارةَ ثلاثَ دَفَعاتٍ للمقتدر قالوا كان اذا وَلِيَ ابنُ الفُراتِ الوزارةَ يَغْلو الشَمْعُ والثَلْجُ والكاغَدُ لكَثْرَةِ استعمالـه لذلك لانه ما كانَ يَشْرَبُ اَحَدٌ كاينًا مَن كانَ فى دارِهِ فى الفُصولِ الثلاثةِ الا الماء المثلوجَ ولا كان اَحَدٌ يَخْرُجُ من عِنْدِه بعدَ المَغْرِبِ الّا وبين يديه شَمْعَةٌ كبيرةٌ نَقِيّةٌ صَغيرًا كانَ او كبيرًا وكان فى دارِه حُجْرَةٌ معروفـةٌ بحُجْرَةِ الكاغِدِ كُلُّ مَن دَخَلَ واحتاجَ الى شىءٍ من الكاغِدِ اخَذَ حاجَتَهُ منها حدث عنه انه قال ما رايتُ اَحَدًا ببابى من اربابِ الحوايجِ الا كان اهتمامى بالاحسانِ اليه اشَدّ من اهتمامِه قال وكان قَبْلَ الوزارةِ يَجْعَلُ لجُلسايه ونُدمايه مَخادًّا يَتّكِيُون عليها فلما وَلِيَ الوزارةَ لم يُحْضِرِ الفَرّاشون للنُدماءِ والجلساء تلك

المستضىء من بنى العبّاس فوردت البَشايرُ اليه بفتح مصرَ وباقامة الخُطْبَة له بها فاظهر السرورَ ببغداذ وهنّأه الشعراء وارسل المستضىء تقليدَ السَلْطَنَة الى صَلاح الدين بالتفويض والتحكيم فسُبحانَ مَن يُؤتى المُلْكَ مَنْ يَشاء ويَنْزِعُ المُلْكَ ممن يشاء رجعنا الى تتمّة خلافة المقتدر وخُلِعَ المقتدرُ وبُويِعَ عَبْدُ الله بنُ المعتزّ فمكث يومًا واحدًا فى الخلافة ثم استظهر المقتدرُ عليه فاخذه وقتله ولم يُعَدّ عبدُ الله بن المعتزّ فى الخُلفاء لقصرِ الزمانِ الذى تولّى فيه وجرت بين المقتدرِ وبين مُونس المُظَفَّرِ اميرِ الجيوش مُنافَرةٌ اَدَّتْ الى حَرْبٍ قُتِلَ فيها المقتدرُ وقُطِعَ راسُهُ وحُمِلَ الى بَيْنِ يَدَى مُونسٍ المُظَفَّرِ ومكثت جُثّتُه مَرْمِيّةً على قارِعَةِ الطريق فيقالُ انه اجتازَ به رجلٌ شَوْكىٌّ فرأى سَوْءَتَهُ باديةً فالقى عليها حُزْمَةَ شوكٍ فغطّاها بها وذلك فى سَنَة عشرينَ وثلثمية شرح حالِ الوزارةِ فى ايامه لما جلس المقتدرُ على سرير الخلافة اَقَرَّ العَبّاسَ بنَ الحَسَنِ وزيرَ اخيه المُكْتَفى على وزرايه فلما قُتِلَ العباسُ بن الحَسَنِ وجَرَت الفتنةُ بين المقتدرِ وبين عَبْد اللهِ بنِ المعتزّ واستظهر المُقْتَدرُ اَحْضَرَ ابنَ الفُرات واستوزره وزارة ابنِ الفراتِ قال الصُولىُّ هُمْ مِن صَرِيفين مِن اَعمالِ دُجَيْلٍ قال وبَنو الفُراتِ مِن اَجَلِّ الناسِ فَضْلاً وكَرَمًا ونُبْلاً ووَفاءً ومُروّةً وكان هذا ابو الحَسَنِ علىُّ بنُ الفُراتِ مِن اَجَلِّ الناسِ واَعْظَمِهم كَرَمًا

أَسَدِ الدين شيركوه كارِهًا فلم تَطُلْ مُدَّةُ أَسَد الدين شيركوه فمات فاستولى صَلاحُ الدين على المملكة واستوزرَهُ العاضِدُ وخَلَع عليه خِلَعَ الوزارةِ فى سَنَةِ أَرْبَعٍ وستين وخَمْسِ مِيَةٍ وتمكّن صلاحُ الدين مِن الدولة وقدِمَ عليه أَهْلُهُ فاقْطَعَهم الاقطاعاتِ السنيَّةَ وازالَ أَيْدِى اصحابِ العاضِدِ وتَفرَّدَ بالحُكْمِ ومَرِضَ العاضِدُ وتطاوَلَتْ أَمْراضُهُ ثم ماتَ فى سَنَةِ سَبْعٍ وستّين وخَمْسِ مِيَةٍ وأَحْجم الناسُ فيمَن يُدْعَى لـه بالخلافةِ عَلَى المنابِرِ فلما كانَ يَوْمُ الجُمْعَةِ صَعِدَ رَجُلٌ أَعْجَمِىٌّ الى المِنْبَرِ وخَطَبَ وذَكَرَ الخليفَةَ المستَضِىء فلم يُنْكِرْ أَحَدٌ عليه واستمَرَّ الحالُ فى مِصْرَ بالخُطْبَةِ للعباسيّينَ وانْقَرَضَتْ دولةُ الفاطِميينَ منها واستقَلَّ صَلاحُ الدين يُوسُفُ بنُ أَيّوبَ بمُلكِ مِصْرَ من غَيْرِ مُنازِعٍ وحَبَسَ مَنْ كانَ تَخَلَّفَ مِن اقارِبِ العاضِدِ وقَبَضَ على الخزاينِ والاموالِ ومِن جُمْلَتِها الجَبَلُ الياقُوتُ وَزْنُه سِتَّةَ عَشَرَ مِثقالا قال ابنُ الاثيرِ المُؤَرِّخُ انا رايتُه ووَزَنْتُه ومِن جُمْلَتِها نِصابُ زُمرّدٍ طُولُه أَرْبَعُ أَصابِعَ فى عَرْضِ عَقْدٍ ووجَدُوا طَبْلاً بالقُرْبِ من مَوْضِعِ العاضِدِ فظَنُّوه عُمِلَ للَعِبِ فسَخِرُوا مِن العاضِدِ فضَرَبَهُ انْسانٌ فضَرِطَ ثم ضَرَبَ بهِ آخَرُ فجَرَى له كما جَرَى لصاحِبِهِ فصار كلُّ مَن ضَرَبَه ضَرِطَ فأَلْقاه أَحَدُهم مِن يَدِه فكَسَرَهُ واذا الطَبْلُ قد عُمِلَ لأَجْلِ القُولَنْجِ فندِمُوا على كَسْرِهِ وكان ذلك فى ايام الخليفةِ

الثانى بن محمّد بن اسمعيل الأعْرَج بن جَعْفَر الصادِق عليهم السلم وقد رُوِىَ نَسَبُهُم على صُورةٍ أُخْرَى وفيه اختلافٌ كثيرٌ والصحيح انهم علويّون اسماعيليون صحيحوا الاتّصال وهذه الصُورةُ التى اوْرَدتُها هاهُنا هِىَ المُعَوَّلُ عليها وبها خُطُوطُ مَشايِخِ النَسّابِينَ وكان المَهْدِىُّ من رِجالِ بنى هاشِمٍ فى عَصْرِه قيل انه وُلِدَ ببغداذَ سنةَ ستين ومئتين وقيل وُلِدَ بسَلَمِيَّةَ ثم وَصَلَ الى مِصْرَ فى زِىّ التجّارِ واظهرَ أَمْرَهُ بالمَغْرِب ودَعا الناس الى نَفْسِه فمالوا اليه وتَبِعَه خَلْقٌ كثيرون وسلّموا عليه بالخِلافة وقويت شَوْكَتُهُ وعَظُمَ حالُهُ ثم انْفَصَلَ الى أرْضِ القَيْرُوانِ وبَنَى مدينةً سمّاها المَهْدِيَّةَ واستَقَرَّ بها ومَلَكَ افريقيَّةَ وبلادَ المَغْرِبِ وتِلْكَ النَواحِى جميعَها ثم مَلَكَ الاسكندريّةَ وجَبَى خَراجَها وخَراجَ بَعْضِ الصَعيدِ وتُوُفِّىَ سنةَ اثنتين وعشرين وثلاث مئةٍ ثم تَسَلَّمَ الخِلافةَ منه واحد بعدَ واحدٍ حتى انْتَهَتِ النَوْبَةُ الى العاضِد آخِرِ خلفايهم وهو ابو محمدٍ عَبْدُ اللهِ بنُ الاميرِ يوسُفَ بنِ الحافِظِ لدينِ اللهِ شرح انتهايها بُويِعَ العاضِدُ فى سنةِ خمسٍ وخمسين وخمسِ مئةٍ وهو طِفْلٌ فقام بامرِ دولته الامراء والوزراء حتى توجّهَ أَسَدُ الدين شيركوه عَمُّ صَلاحِ الدين يُوسُفَ بنِ أيّوبَ الى مِصْرَ لِمَا ظَهَرَ مِن اختلالِ أحْوالِ الدولة لصِغَرِ الخليفةِ واختلافِ آراءِ وُزرايه وامرآيه وسارَ صَلاحُ الدينِ مَعَ عَمّه

كثيرٍ لصغرِ سنّـهِ ولاستيلاء أمّهِ ونسايه وخدَمهِ عليه فكانت دولتُه تدُورُ امورُها على تدبيرِ النساء والخدَمِ وهو مشغولٌ بلذّته فخربَتِ الدنيا فى ايامـهِ وخلَتْ بيوتُ الاموالِ واختَلفَتِ الكَلِمَـةُ فخُلِعَ ثم أُعيدَ ثم قُتِلَ وفى تلك الايام نَبَعَتِ الدولةُ الفاطميّةُ بالمَغْرِبِ

شرح حالِ الدولةِ العلويةِ وابتدايها وانتهايها على سبيل الاختصارِ

هذه دولةٌ اتّسَعَت أكْنَافُ مملكتِها وطالَت مُدّتُها فكانَ ابتداءُها حِينَ ظهَرَ المَهْدِىُّ بالمَغْرِبِ فى سَنَةِ سِتٍّ وتسعينَ وميتين وانتهاءُها فى سنـةِ سَبْعٍ وستّينَ وخَمْسِ ميـةٍ وكادَت هذه الدولةُ أنْ تَمْلِكَ مُلْكًا عامًّا وأَنْ تَدِينَ الأُمَمُ لها واليها اشارَ الرَضِىُّ المُوسَوِىُّ قَدَّسَ اللهُ رُوحَهُ بقَوْلِهِ الخفيف

ما مَقامِى عَلَى الهَوانِ وعِنْدِى مِقْـوَلٌ قـاطِعٌ وأَنْـفٌ حَمِىُّ
وإبـاءٌ مُحَلِّقٌ بِى عَنِ الضَيْـمِ كَمَا زاغَ طايرٌ وَحْشِىُّ
أَحْمِلُ الضَيْمَ فى بلاد الاعادِى وَبِمِصْـرَ الخـليفـةُ العَلَـوِىُّ
مَنْ أَبُوهُ أَبِى ومـولاه مـولا ىَ اذا ضامَنِى البَعيدُ القَصِىُّ
لَفَّ عِـرْقِى بعِرْقـهِ سيّدُ النـاسِ جميعـا محمّـدٌ وعَـلِىُّ
إِنَّ ذُلِّى بذلـك الجَـوِّ عِـزٌّ وأُوَامِى بذلك الرَبْـعِ رِىُّ

شرح ابتداء هذه الدولةِ أوّلُ خُلَفَايِهِم المهدى بالله وهو ابو مُحَمَّد عُبَيْدُ اللهِ بنُ احْمَدَ عاقِلَيْنِ بنِ اسْمَعيلَ الثالثِ بنِ احْمَدَ بن اسمَعيلَ

فلما دارت الكاس دَعَا بالنطع والسَّيْف
كَذى مَن يَشْرَبُ الراحَ مَعَ التنّين فى الصَّيْف

وكَثُرَ شَغَفُ الناس به ومَيْلُهم اليه حتى كانت العامّةُ تَسْتَشْفى ببَوله وكان يقول لاصحابه انتم مُوسَى وعيسَى ومحمدٌ وآدمُ انْتَقَلَتْ أرْواحُهم اليكم فلما نَمَى هذا الفَسَادُ منه تقدّمَ المقتدرُ الى وزيره حامد بن العباس باحْضاره ومُناظَرَته فاَحْضَرَهُ الوَزِيرُ وجمع له القُضاةَ والأئِمّةَ ونُوظِرَ فاعْتَرَفَ باشياء اَوْجَبَتْ قَتْلَهُ فضُرِبَ اَلْفَ سَوْطٍ على ان يَمُوتَ فما ماتَ فَقُطِعَتْ يَدَاهُ ورِجْلاه وحُزَّ راسُهُ واُحْرِقَتْ جُثَّتُهُ وقال لاصحابه عند قَتْله لا يَهُولَنَّكُم هذا فانّى اعودُ اليكم بعدَ شَهْرٍ، قالوا وانشدَ قبْلَ قَتْله الوافر

طَلَبْتُ المستَقَرَّ بكل ارضٍ فلم أرَ لى بأرْضٍ مستَقَرّا
أَطَعْتُ مَطامِعى فاستَعْبَدَتْنى ولو أنّى قَنِعْتُ لَكُنْتُ حُرّا

وذلك فى سَنَة تِسْعٍ وثلثمئة وقَبْرُهُ ببَغْدادَ بالجانب الغَرْبِىّ قَرِيبٌ من مَشْهَدِ معروفٍ بالكَرْخِىّ رضىَ الله عنه، وفى تلك الايام اقتلَعَ القَرامطةُ الحَجَرَ الأَسْوَدَ ومَكَثَ فى ايديهم اكثرَ من عِشرين سَنَةً حتى رُدَّ على يَدِ الشريف يحيى بنِ الحُسَيْنِ بنِ اَحْمَدَ بن عُمَرَ بن يحيى ابن الحُسَيْن بن زَيْد بن علىّ بن الحُسَيْنِ بن علىّ بن ابى طالب عليهم السلَمُ، واعلَمْ أنّ دولةَ المقتدر كانت دولةً ذاتَ تَخْليطٍ

وخالَطَ الصُوفيَّـةَ وتَتَلْمَذَ لِسَهْلِ التُسْتَرِيّ ثم قَدِمَ بغدادَ
ابـا القسمِ الجُنَيْدَ وكان الحَلّاجُ مُخَلِّطًا يَلْبَسُ الصُوفَ والـ
تـارَةً والثيابَ المُصَبَّغَةَ تارَةً والعمامَةَ الكَبيرَةَ والدَرّاعَةَ تارةً و
وزِيَّ الجُنْدِ تارةً وطافَ بالبلادِ ثم قَدِمَ فى آخِرِ الأَمْرِ بَغْدادَ
بها دارًا واختلفت ارآءُ الناسِ واعتقاداتُهُم فيـه وظَهَرَ منْـهُ
وتنَقَّـلَ مِن مَذْهَبٍ الى مَذْهَبٍ واستَغْوَى العامَّـةَ بمَخارِيقَ
يَعْتَمِدُها منها انه كان يَحْفِرُ فى بَعْضِ قَوارِعِ الطُرُقاتِ مَوْضِعًا
فيه زِقًّا فيه ماءٌ ثم يَحْفِرُ فى موضِعٍ آخَرَ ويَضَعُ فيه طَعامًا ثم
بذلك المَوْضِعِ ومَعَـهُ أَصْحابُـهُ فيَحْتاجُونَ هُناكَ الى ماءٍ يَشْرَ
ويَتَوَضَّؤُونَ بـه فيأتى هو الى ذلك الموضِعِ الذى قد حَفَرَهُ و
فيه بِعُكّازٍ فيَخْرُجُ المـاءُ فيَشْرَبُون ويَتَوَضَّؤُونَ ثم يَفْعَلُ كذ
الموضعِ الآخَرِ عندِ جُوعِهِم فيُخْرِجُ الطَعامَ من بَطْنِ الأَرْضِ يو
انَّ ذلك مِن كرامـاتِ الاولياءِ وكذلك كان يَصْنَعُ بالفو
يَدَّخِرُها ويَحْفَظُهَا ويُخْرِجُها فى غيرِ وَقْتِها فشَعِفَ الناسُ به و
بكلامِ الصَوَفَةِ وكان يَخْلِطُه بما لا يَجُوزُ ذِكْرُهُ مِن الحُلُولِ المَحْ
اشعارٌ فمنها

حَبيبى غَيْـرُ منسوبٍ — الى شىءٍ مِـن الحَيْـفِ
سَقـانى مِثْلَمـا يَشْـرَ — بُ فعلَ الضَيْفِ بالضَيْفِ

الحَسَنِ واستوزره فجاء وَلَدُ الوزيرِ القَسِمِ بن عُبَيْدِ اللهِ فقبّلَ يَدَهُ،

كانَ العَبّاسُ بن الحَسَنِ ذا دَهَاءٍ ومَكْرٍ وأدَبٍ وافرٍ وكان ضعيفا في الحِسابِ ولم تكُنْ سيرتُـه محمودَةً وكانَ عاكفًا على لَذّاته والامورُ مُهْمَلَةٌ وكانَ يقولُ لنُوّابِـه بالأعمالِ انا أُوَقِّعُ اليكم وانتم افْعَلوا ما فيه المَصْلَحَةُ ولم تَزَل الامورُ تَضْطَرِبُ في ايامهِ حتى وَثَبَ عليه الحُسَيْنُ بنُ حَمْدان وجَماعَـةٌ من الجُنْدِ فقتلوه وذلك في ايام المقتدرِ، انقضت ايام المكتفى ووزرايه ۞

ثم ملك بعده المقتدر بالله هو ابو الفَضْـلِ جَعْفَرُ بنُ المعتضد بُويِعَ لـه بالخلافة في سنة خمسٍ وتسعين ومِئَتين وعُمْرُهُ ثلاث عَشْرَةَ سَنَةً وكان المُقْتدرُ سَمْحًا كريما كثيرَ الانفاقِ رَدَّ رُسُومَ الخلافـةِ من التجمُّلِ وسَعَةِ الادْراراتِ والمعاشِ وكَثْرَةِ الخِلَعِ والصِلاتِ كان في دارِهِ أحَـدَ عَشَرَ ألْفَ خـادِمٍ خَصِـيٍّ من الـرومِ والسُودانِ وكانت خِزانـةُ الجَوْهَرِ في ايامهِ مُتْرَعَةً بالجواهرِ النفيسة فمِنْ جُمْلتِها الفَصُّ اليـاقوتُ الذى اشتراهُ الرشيدُ بثلثمِيةِ ألْفِ دينـارٍ والدُرّةُ اليتيمةُ التى كانَ وَزْنُها ثلاثـةَ مَثاقِيـلَ الى غيرِ ذلك من الجواهرِ النفيسةِ ففرّقـهُ جميعَه وأتْلَفَهُ في أيْسَرِ مُدّةٍ، في ايامه قُتِـلَ الحَلّاجُ،

شرح الحالِ في ذلـك كان الحَلّاجُ واسمُهُ الحُسَيْنُ بن منصورٍ ويُكَنّى أبا الغَيْثِ أصْلُهُ مَجُوسيٌّ من أهْلِ فـارِسَ ونَشأ بواسِطَ وقيل بتُسْتَرَ

ومات المعتضدُ وهو وزيرُه ، انقضت ايامُ المعتضِد ووزرايه ✿

ثم ملك بعده ابنه المكتفِى بالله هو ابو محمد عَلِىٌّ بنُ المعتـ
بويعَ فى سنةِ تِسعٍ وثمانين ومِئتين ، كان المُكْتَفِى من افا
الخُلفاء هو الذى بَنَى المسجدَ الجامعَ بالرَّحْبَةِ ببغدادَ وفى ايـ
المُكْتَفِى ظهرَ القرامِطَةُ وهم قَوْمٌ مِن الخوارج خرجُوا وقَطَعُوا الدَّ
على الحاجّ واستَأْصَلُوا شافَتَهُم وقَتَلُوا فيهم مَقْتَلَةً عَظِيمَةً وسَرَّحَ المكتـ
اليهم جيوشًا كثيرةً فـأَوْقَعَ بهم وقَتَلَ بعضَ زُعَمَايِهم ، والمكتفى
الذى بَنَى التَاجَ بالدارِ الشاطِبِيَّةِ ببغدادَ وكانت وَفاةُ المكتفى سـ
خَمْسٍ وتسعينَ ومِئتين ، شرح حالِ الوزارة فى ايامه لما مات المعتَـ
كان المكتفى بالرَّقَّةِ فقام الوزيرُ القَسِمُ بنُ عُبيد اللهِ بأَخْذِ البَـ
للمكتفى القيامَ المَرْضِىَّ وكَتَبَ اليه يُعْلِمُهُ ذلك ووجَّه اليه بالبُـ
والقضيب فجاء المكتفى الى بغداد وَأَقَرَّهُ على الوزارةِ ولَقَّبَهُ أَلْقابًا و
أَمْرُ القَسِمِ فى ايامِ المكتفى وعَظُمَ شانُهُ فلما ادركَتْه الوفاةُ ا
على المكتفى بالعباس بنِ الحَسَنِ فاستوزَرَهُ ، وزارة العباسِ بنِ الحسـ
قال الصُولِىُّ من أَعْجَبِ ما شاهَدْتُ من تَقَلُّبِ الدنيا وتصاريف الا
انى رايت العبّاسَ بنَ الحسَنِ فى اوّلِ الأَرْبِعَاء قَبْلَ أَنْ يَموتَ الو
القَسِمُ بن عُبَيْدِ اللهِ وقد حضَرَ الى دارِه وقبَّـلَ يَدَ وَلَدِهِ ثم
آخرِ اليومِ المذكور مـات القَسِمُ وخَلَعَ المكتفى على العباسِ

الى القَيْدِ والاَسْرِ والذُلّ فقام المعتضدُ فى إصْلاحِ المتشعِّبِ من مَمْلَكَتِهِ والعَدْلِ فى رعِيَّتِهِ حتى مات وفى الخزاين بضعَة عشر اَلفَ الف دينارٍ الاَلْفُ مُكرّرةٌ مرّتَيْنِ ومات سنةَ تسعٍ وثمانين ومِيتين، شرح الوزارة فى ايامه اَقرّ عُبَيْدَ الله بنَ سليمنَ على وزارتِهِ وقد مضى نُبْذَةٌ من اخبارِهِ فلما مات عُبَيْدُ اللهِ عَزَمَ المعتضِدُ على ان يَستَأْصِلَ شافَةَ اولادِهِ ويستَصْفِىَ اَمْوالَهم فحضَرَ القسمُ بن عبيد اللهِ واستعانَ ببَدْرٍ المعتضدىّ وكتبَ خَطًّا بألْفَى الفِ دينارٍ فاستوزَرَهُ المعتَضِدُ، وزارة القسمِ بنِ عبيد الله بن سليمن بن وهبٍ كان القسمُ بنُ عبيدِ اللهِ مِن دُهاةِ العالَمِ ومن افاضِلِ الوزراء وكان شَهْمًا فاضِلًا لبيبًا مُحَصِّلا كريما مَهيبا جَبّارا وكان يُطْعَنُ فى دِينِهِ وهو الذى قتَلَ ابنَ الروميّ بالسُمِّ وكان ابنُ الروميّ مُنْقَطِعًا اليهم يَمْدَحُهم وكانوا يُقصِّرون فى حَقّهِ فى بعض الاوقاتِ فهجاهم وكان هَجّاءً وفى بنى وَهْبٍ يقول ابن المعتزّ الطويل

لآلِ سُلَيْمَنَ بنِ وَهْبٍ صَنايعٌ لَدَىّ ومعروفٌ اِلَىّ تَقَدَّمَا
هُمُ ذَلّلوا لى الدَهْرَ بعدَ شِماسِهِ وهم غَسَلوا من ثوبِ وَالِدِىَ الدَمَا

وفى هجايهم يقول بعضُ الشُعَراء البسيط

اذا رايتَ بنى وَهْبٍ بمنزلةٍ لم تَدْرِ اَيُّهُمُ الاُنْثَى مِنَ الذَكَرِ
قَميصُ اُنْثاهُمُ يَنْقَدُّ مِن قُبُلٍ وقُمْصُ ذُكْرانِهِمْ تَنْقَدُّ مِن دُبُرِ

وان أضاءت لنا أضواء غرّته
تضاءل النيّران الشمس والقمر
من لم يبت حذراً من حدّ صولته
لم يدر ما المزعجان الخوف والحذر
ينال بالظنّ ما يعيى العيان له
والشاهدان عليه العين والأثر

ومات عُبيد الله في سنة ثمانٍ وثمانين ومائتين، انقضت ايام المعتمد ووزرآيه ۞

ثم ملك بعده المعتضد ابن اخيه هو ابو العبّاس احمد بن الموفّق طلحة بن المتوكل بويع في سنة تسع وسبعين ومائتين، كان المعتضد شهمًا عاقلا فاضلا حُمدت سيرته وَلِيَ والدنيا خراب والثغور مهملة فقام قيامًا مرضيًّا حتى عمرت مملكته وكثرت الاموال وضبطت الثغور وكان قوىّ السياسة شديدًا على اهل الفساد حاسمًا لموادّ أطماع عساكره عن أذى الرعيّته محسنًا الى بني عمّه من آل ابى طالب وكانت ايامه ايام فتوق وخوارج كثيرين منهم عمرو بن الليث الصفّار كان قد عظم شانه وفخم امره واستولى على اكثر بلاد العجم وكان يقول لو شئت أن أعقد على نهر بلخ جسرًا من ذهب لفعلت وكان مطبخه يحمل على ستّمية جمل فآلت عاقبته

معْرِفَتهُ مُجيدًا فى النظْمِ والنثْرِ وَصَفَ أحْمَدُ امراةً كاتبةً فقال كانّ خطَّها حُسْنُ صُورتها وكانّ مِدادَها سَوادُ شَعرِها وكانّ قرْطاسَها أديمُ وَجْهِها وكانّ قلَمَها بَعْضُ اناملِها وكانّ بَيانَها سِحْرُ مُقْلَتِها وكانّ سِكّينَها غُنْجُ لَحْظِها وكانّ مِقَطَّها قلْبُ عاشقِها ومكث أحْمَدُ بْنُ شِيرزاد فى وِزارتهِ نَحْوًا من شَهْرٍ ثم مَرِضَ ومات وذلك فى سنةِ ستّ وستّين ومِيتين

وزارة عبيد الله بن سليمن بن وهب للمعتمدِ كان عبيد الله بنُ سليمنَ من كبار الوزراء ومَشايخ الكُتّاب وكان بارِعًا فى صِناعَتهِ حاذِقًا ماهِرًا لبيبا جليلا ماتت للمعتضد جاريةٌ كان يُحِبّها فجزِعَ عليها فقال لـه عُبَيْدُ الله بن سليمن مِثْلك يا اميرِ المومنين تَهُونُ المصايبُ عليه لانك تَجِدُ من كل مفقودٍ عِوَضًا ولا يَجِدُ أحَدٌ مِنْكَ عِوَضًا وكانّ الشاعرَ عناك بقولـه

البسيط

يُبْكَى عَلَيْنا ولا نَبْكِى على أحَدٍ لَنَحْنُ أغْلَظُ أكبادًا من الابلِ

وفى عبيد الله بن سليمن يقول الشاعرُ

البسيط

اذا ابو قاسمٍ جادَت يَداهُ لَنا
لم يُحْمَدِ الأجْوَدانِ البَحْرُ والمَطَرُ
وإن مَضَى رأيُـه او حَدُّ عَزْمتـهِ
تـأخّرَ الماضِيانِ السَّيْفُ والقَدَرُ

الرومىّ هجاه وحَرَمَهُ فهجاه ابن الرومىّ وأفْحَشَ فى هِجَايه فمما هجاه
به قوله — الخفيف

عَجِبَ الناسُ مِن ابى الصَقْرِ اذْ وُلِّـــىَ بَعْدَ الاجــارَةِ الديوانــا
اِنَّ للحَظِّ كِيمِيَاء اِذامَـــا مَسَّ كَلْبًا أَصارَهُ اِنْسانـــا

وقوله — السريع

مَهْـلاً ابا الصَقْرِ فَكَمْ طايِرٍ خَرَّ صَرِيعًـــا بَعْـــدَ تَحْلِيقِ
زُوِّجْتَ نُعْمَى لم تَكُنْ كُفْوَهَا فصَانهـــا اللـــهُ بتَطْلِيقِ
لا قُدِّسَتْ نُعْمَى تَسَرْبَلْتَهـــا كم حُجَّـــةٍ فيها لزِنْدِيقِ

ومن غريب قوله فيه — البسيط

ما بـــالُ فَرْخٍ ابـــوه بُلْبُـــلٌ رَبِجٌ
يُكْنَى ابا الصَقْرِ يا أَهْلَ الدَوَاوِينِ
عَرُّوهُ مِن كُنْيةٍ لَيْسَتْ تَلِيقُ بـه
يُدْعَى ابا الصَقْرِ مَنْ كانَ ابنَ شاهِينِ

وقَبَضَ عليه المعتَضِدُ وحبَسَهُ وعاقَبَهُ ثم قَتَلَهُ فى مَحْبَسِهِ واستَصْفَى أَمْوالَهُ واعْلَمْ أَنَّ هؤلآء وزراء المعتمد كالحَسَنِ بنِ مَخلدٍ وسليمَنَ بنِ وَهْبٍ وابى الصَقْرِ بنِ بُلْبُلٍ تَوَلَّوا الوزارةَ وعُزِلُوا مِرارًا مَرَّتَيْنِ وثلاثةً .

وزارة احمد بنِ صالحِ بنِ شِيرزاد القطربلى للمعتمد استوزره الموفَّق لاخيهِ المعتمِدِ وكان أَحْمَدُ كاتِبًا بليغا فاضِلا عارِفا بما يَلْزَمُ مِثْلَهُ

وغيرهما وهجوه وكان ابو الصقر ينتسب الى بنى شيبان ورايت نسبه مرفوعـا الى شيبان بخط بعض النساب وقوم غمزوه وقالوا هو دعى وكان ابن الرومى قد مدحه بقصيدة نونية طويلة اولها — البسيط

أجنت لك الوصل اغصان وكثبان · فيهن نوعان تفاح ورمان
غصون بان عليها الدهر فاكهة · وما الفواكه مما يحمل البان

فسمى الناس هذه القصيدة دار البطيخ لكثرة ما فيها من ذكر الفواكه وكان الموضع الذى تباع فيه الفواكه يسمى دار البطيخ" ومن جملة هذه القصيدة

قالوا أبو الصقر من شيبان قلت لهم
كلا لعمرى ولكن منه شيبان
كم من أب قد علا بابن له شرفا
كما علا برسول الله عدنان

فلما سمع ابو الصقر قوله قالوا" ابو الصقر من شيبان قلت لهم كلا" ظن أن ابن الرومى قد هجاه بهذا باطنا وانه عرض بانه دعى واشتبه على أبى الصقر الأمر فاستحكم ظنه واعرض عنه وتوصل ابن الرومى الى افهامه صورة الحال فلم يقبل فى ذلك قول قايل وقيل له يا سبحان الله فانظر الى البيت الثانى وحسن معناه فانه معنى مخترع ما مدح احد بمثله قبلك فلم يصغ وجزم بان ابن

الحسَنُ بنُ مَخْلَدٍ مِن دَيْرِ قُنّى ويقالُ اِنَّ اباهُ كانَ معْبرانيًّا فخرَجَ من ابنهِ ما خرَجَ وكان الحسَنُ احَدَ كتّاب الدُنْيا قالوا كانَ له دفْترٌ صَغيرٌ يعْمَلُه بيَدهِ فيه اصُولُ امْوالِ الممالكِ ومحمولاتُها بتواريخها فلا يَنامُ كلَّ ليلةٍ حتى يَقْرأَه ويتحققَ ما فيه بحَيْثُ لو سُئِلَ فى الغَدِ على اَىِّ شىءٍ كانَ منهُ اجابَ من خاطِرِه بغَيْرِ تَوَقُّفٍ ولا مُراجَعةِ دَسْتُورٍ قالَ الحسَنُ بنُ مَخْلَدٍ كنتُ مَرَّةً واقفًا بَيْنَ يَدَى الموَفَّقِ ابنِ المتوكِّلِ فرايتُه يَلْمَسُ ثَوْبَهُ بيَدِه وقال لى يا حسَنُ قد اَعْجَبَنى هذا الثَوْبُ كم عِنْدَنا فى الخَزائِنِ منه فاخْرَجْتُ فى الحال مِن خُفّى دَسْتُورًا فيه جُمَلُ ما فى الخزائِنِ من الأَمْتِعَةِ والثِيابِ مفَصَّلةً فوجَدْتُ فيها مِن جِنْسِ ذلك الثوبِ ستةَ الفِ ثوبٍ فقال لى يا حَسَنُ نحنُ عُراة أُكْتُبْ الى البلادِ فى استعمالِ ثلاثين اَلْفَ ثوبٍ مِن جِنْسِهِ وحَمْلِها فى اَسْرَعِ مُدّةٍ ثم عَزَلَهُ المعتمِدُ واستَوْزَرَ سليمنَ بنَ وَهْبٍ وقد سَبَقَ وَصْفُ طَرَفٍ مِن حالِهِ وشرعَتْ من تلك الايام دولةُ بنى وَهْبٍ تَنْبَغُ وزارة ابى الصقرِ اسمعيلَ بن بُلْبُل استوزره الموَفَّقُ لاخيه المعتمد وكان ابو الصَقْرِ كريمًا مِطْعامًا متجمّلا بَلَغ من الوزارةِ مَبْلغًا عظيمًا وجُمِعَ لَه السَيْفُ والقَلَمُ فنظَرَ فى اَمْرِ العساكرِ ايضا وسُمّى الوزيرَ الشَكُورَ كان فى صِباهُ على طريقةٍ غيرِ مرضيَّةٍ فبلَغَ ما بَلَغَ ومدَحَهُ الشعراء كالبُحْترىّ وابنِ الرُومىّ

بهما فركبهُ بحبلٍ فاتّفقت له حروبٌ وغزواتٌ تُصر فيها فأثرى بسببها وعظُم حالهُ ونهبه وانبثّ عسكرهُ السودانُ في البلادِ العراقيّةِ والبحريّنِ وهجر ونهد اليه الموفّق طلحة بعساكر كثيفة فالتقيا بين البصرة وواسط ودامتِ الحربُ بينهما سنين كثيرةً وبنوا مداينَ هناك واقام كلٌّ من الفريقيْنِ يُرابط الفريقَ الآخرَ وفي آخرِ الامرِ كانت الغلبةُ للجيش العباسيّ فاباده قتلاً وأسرًا وقُتِل صاحبُ الزنجِ وانتُبهت مدينته وكان قد بناها وسمّاها المختارة وحُمل راسهُ الى بغدادَ وكان يومًا مشهودًا، وقيل انّ عددَ القتلى في تلك الوقايع كان ألفيْ ألف وخمس مية ألف انسانٍ ومات المعتمدُ سنة تسعٍ وسبعين ومِيتين، شرح حال الوزارة في ايامه قد تقدّم انّ اخاه الموفّقَ كان هو المستولي على الخلافة فكان يعزلُ الوزراء ويولّيهم،

وزارة ابي الحسنِ عبيدِ الله بنِ يحيى بن خاقان للمعتمد لما ولي الخلافة المعتمدُ اتّفقت الآراء على عُبيْد الله بن يحيى بن خاقانَ فاحضر واستوزر على كُرْهٍ شديدٍ منه وتَنفّضٍ وتنصّلٍ وكان عبيدُ الله خبيرًا باحوالِ الرّعايا والأعمالِ ضابطًا للأموالِ وقد تقدّم ذكرهُ في خلافة المتوكلِ، وزارة الحسنِ بن مخلدٍ للمعتمد وَزَرَ له لما مات عُبيدُ الله بنُ يحيى استوزر المعتمدُ الحسنَ بنَ مخلدٍ وكان كاتبًا حيبه الموفّق فاجتمعت له وزارةُ المعتمدِ وكتابةُ الموفّق كان

والكرمُ واضحُ المَعَالِمِ وخُلِعَ المُهْتَدى وهو وزيرُه ٬ انقضت ايـ
المهتدى بالله ووزرآيه ❁

ثم ملك بعده المعتمد على الله هو ابو العباس احمدُ بنُ المتو
بويع سنــةَ ستٍّ وخمسين ومئتين كان المُعْتَمِدُ مستَضْعَفًا و
اخوه المُوَفَّقُ طلحَةُ النــاصر هو الغالبُ على اموره وكانت دو
المعتمد دولــةً عجيبةَ الوضْعِ كان هُوَ واخوه الموفّقُ طلحةُ كالشريـ
فى الخلافة للمعتمد الخُطْبَةُ والسكّــةُ والتَسَمّى بامْرَةِ المومنين ولا
طَلْحَــةَ الاَمْرُ والنَهْىُ وقَوْدُ العساكرِ ومُحَارَبَةُ الاعداء ومُرابطَةُ الثغ
وتَرْتيبُ الوزراء والامراء وكان المعتمدُ مشغولا عن ذلك بلذّاته ٬
تلك الايــام كانت وقايعُ صاحب الزِنْجِ ٬ شرح حالِ صاحبِ الز
ونَسَبِهِ وما آلَ اَمْرُه عَلَيْهِ ٬ ظَهَرَ فى تلك الايام رَجُلٌ يقال لــه
ابنُ محمد بن احْمَدَ بن عيسَى بن زَيْدِ بنِ علّى بن الحسَيْنِ
علىّ بن ابى طالبٍ فــأمّا نَسَبُــه فلَيْسَ عند النسّابينَ بصحيحٍ و
يَعُدّونَهُ مِنَ الاَدْعِياء وأمّا حالُه فانه كان رجلا فاضلاً فصيحًا
لبيبا استمال قلوبَ العَبِيدِ من الزِنْجِ بــالبَصْرَةِ ونَوَاحِيها فاجـ
اليــه منهم خَلْقٌ كَثيرُونَ وناسٌ آخَرُونَ من غَيْرِهم وعَظُمَ شا
وقَوِيَتْ شَوْكَتُه وكانَ فى مَبْدَأ حالــهِ فقيرًا لا يَمْلِكُ سِوَى ثـ
اسيافٍ حتى انه اُهْدِىَ له فَرَسٌ فلم يَكُنْ له لجامٌ ولا سَرْجٌ يـ

شيّتم فضحك أحمدُ بنُ اسرييل وقال قُوموا فقد تحقّقت الرُؤيا وجاء الفَرَجُ فقال سليمنُ بن وَهْبٍ كيف نَقْدِرُ أن نمشي مُشاةً ومَنازِلُنا بعيدة ولكنْ نبْعَثُ فنُحْضِرُ دَوابَّ نركَبُها فاغتاظ أحمدُ بنُ اسرييل وقويَت السَوْداء عليه وكان شَكِسَ الأخْلاقِ وقال له وَيْحك يا سليمن تنْتَظِرُ مَجِيءَ فَرَسِك حتى يتولّى خليفةٌ آخَرُ فيقال له في الحَبْسِ جماعةٌ من الكُتّابِ فيقول يُتْركُونَ على حالِهِم حتى نَنْظُرَ في امورِهم فنَلْبَثُ في الحُبوسِ زيادةً على هذا ويكون سَبَبَ ذلك توجُّهُك راكِبًا الى مَنْزِلك يا فاعِلُ يا صانِعُ فضحِكْنا وخرَجْنا مُشاةً في الليل وأجْمَعَ راينا على أنْ نَسْتَتِرَ عندَ بَعْضِ اصحابِنا حتى يتحقّق الاخبارُ فواللهِ لقد راينا في طريقنا رجُلَيْنِ يقول احَدُهما للآخَرِ انّ هذا الخليفةَ الجَديدَ قد عَرّفَ أحْوالَ المُحَبَّسينَ من الكتّاب واصحاب الجريم فقال لا يُفْرَجُ عن أحَدٍ حتى أنْظُرَ في حالِه فَتَخَفَّيْنا الى ان مَنَّ اللهُ تعالى في أسْرَعِ وَقْتٍ وله الحَمْدُ ومن شِعْرِه المنسرح

نَوايِبُ الدَهْرِ أدَّبَتْني وانما يُوعَظُ الأديبُ

قد ذُقْتُ حُلْوًا وذُقْتُ مُرًّا كذاكَ عَيْشُ الفتى ضُرُوبُ

ما مَرَّ بُوسٌ ولا نَعِيمٌ الّا ولِي مِنْهُما نَصيبُ

وكانَ بنو وَهْبٍ من روساء الناسِ وحُذّاقِهِم وفُضلايهم وكرمايهم وكانت دولَتُهم ناضِرَةً وايّامُهم مُشْرِقَةً والأدَبُ في زمانِهم قايمُ المَواسِمِ

وقالت له كيف يَصْفُو قلبى لكَ وأَنْتَ يُصْنَعُ بكَ مِثْلُ هذا فانقطعَ ابرهيمُ عن سليمنَ وغضبَ عليه فكتب سليمنُ بن وَهْبٍ اليه المجتث

قُلْ لِلَّذى لَيْسَ يُرْجَى لعاشقيه خَلاصُ
أَآنْ لَثَمْتُكَ سِرًّا فأَبْصَرَتْنِى خَلاصُ
هَجَرْتَنى وأَتَتْنى شَنيعَةٌ وانْتِقاصُ
وسَرَّ ذاكَ أُناسًا لَهُمْ علَيْنا اخْتِراصُ
وساعَدَتْهُمْ وُشاةٌ على أَذانا حِراصُ
فهاكَ فاقتَصَّ منّى انَّ الجُرُوحَ قِصاص

حَدَّثَ احمدُ بنُ المُدَبِّرِ قال كُنَّا فى حَبْسِ الواثقِ انا وسليمنُ بنُ وَهْبٍ واحْمَدُ بنُ اسرييلَ مُطالَبِينَ بالأَمْوالِ فقال لنا سليمنُ بن وَهْبٍ يومًا قد رايتُ فى المَنامِ كانَّ قايلاً يقول لى يَمُوتُ الواثقُ بعدَ شَهْرٍ فاستغاثَ احمَدُ ابن اسراييلَ وقال له واللهِ لا تَزالُ حتى تُسْفِكَ دماءَنا وخافَ أَشَدَّ خَوْفٍ ان يَشِيعَ هذا الحديثُ عَنَّا قال ابنُ المُدَبِّرِ فعَدَدْتُ من ذلك اليومِ ثلاثين يومًا فلما كان يومُ ثلاثين قال لى أَحْمَدُ بن اسراييلَ أَيْنَ مِصْداقُ القَوْلِ وصِحَّةُ المَنَامِ وكان قد حَضَرَ التاريخُ وحَسَبَ ونَحْنُ لا نَعْلَمُ فقال له سليمنُ بن وَهْبٍ الرُؤْيا تَصْدُقُ وتَكْذِبُ فلما كانت العشاءُ الآخِرةُ طُرِقَ البابُ علينا طَرْقًا شديدًا وصايحٌ يَصيحُ البِشارَةَ البِشارَةَ مات الواثقُ فاخْرُجوا اينَ

واحضرْتــهُ اليه فلما رآنى قال كتبتَ النُسْخَةَ قُلْتُ بــل كتَبْتُ الكتابَ فقال بيِّضتَهُ قلتُ نَعم فزاد فى نَظَرِهِ اِلَىَّ كالمتعجّبِ منى فلما قرأهُ تبيَّنْتُ الاستحسانَ على وَجْهِهِ ورفَعَ راسَهُ اِلَىَّ وقــال ما اَحْسَنَ ما كَتَبْتَ يا صَبِىُّ ولكنْ اريدُ ان تُقدِّمَ هذا السَطْرَ وتُوخِّرَ هذا السَطْرَ وخَطَّ عليهما بقلمــهِ فــاخَذْتُ الكتابَ وخرَجْتُ وجَلَسْتُ ناحِيَةً ثم محَوْتُ السطرَيْنِ وعَمِلْتُ ما ارادَ وجِئْتُه بالكتاب وكان قد ظنَّ انّى أُبَطِّلُه واكتُبُ غيْرَهُ فلما قرأهُ لم يَعْرِفْ موضعَ المَحْوِ فاستحسَنَهُ وقــال يــا صَبِىُّ لا اَدْرِى مِن اَىِّ شىء اَعْجَبُ أَمِنْ جَوْدَةِ مَحْوِك ام مِن سُرْعَةِ فَهْمِك ام مِن حُسْنِ خَطِّكَ ام من سُرْعَتِكَ باركَ اللهُ فيك فقَبَّلْتُ يَدَهُ وخرَجْتُ وكان ذلك اوّلَ عُلُوِّ مَنْزِلَتى وصار المامون لا يَجْرِى مُهِمٌّ الا قال هاتُوا سليمنَ بنَ وَهْبٍ ولمّا جرت له هذه القصيّةُ كتَبَ اليه بعضُ الشعراء البسيط

أَبُوك كَلَّفَكَ الشَأْوَ البَعيدَ كما قدْمًـا تكلّفَهُ وَهْبٌ ابو حَسَنِ
فلَسْتَ تُحْمَدُ اِنْ اَدْرَكْتَ غايَتَهُ ولَسْتَ تُعْذَرُ مَسْبُوقًا فلا تَهِنِ

قالوا كان سليمنُ بن وهبٍ يتعشَّقُ ابرهيمَ بنَ مَيْمُونَ وكان ابرهيمُ بنُ مَيْمون يتعشَّقُ مُغَنِّيَةً اسْمُها خَلاصٌ فاجتمعوا كلهم على شرابٍ فسكرَ ابرهيمُ فاكَبَّ سليمنُ بنُ وَهْبٍ يَلْثِمُه ويترشَّفُهُ وخَلاصٌ تَنْظُرُ اليه فلما صَحَا ابرهيمُ عَرَّفَتْه خلاصٌ ما فَعَلَ به سليمَنُ

وسَيَرِدُ خَبَرُه فى ايام المعتَمِد ان شاء الله تعالى كان المهتدى قتل بعض المــوالى فشَغَبَ عليه الاتراكُ وهــاجُوا واخذوهُ اسيرًا وعذَّبُوهُ ليَخْلَعَ نَفْسَهُ فلم يَفْعَــلْ فخَلَعُوه ثم ومــات وذلك فى سنــة ستّ وخمسين ومئتين شرح حال الوزارة فى ايامــه لما بُويِعَ بالخلافة اَقَرَّ جَعْفَرَ بنَ محمودٍ الاسْكافِيَّ على وزارته ثم عزَلَهُ واستوزَرَ سليمنَ بنَ وَهْبٍ وزارة سليمن بنِ وهبِ بن سعيدٍ للمهتدى ثم من قَرْيَــةٍ من اَعْمالِ واسِطَ وكانَتْ لهم تَنايَةٌ وكانوا نَصارَى ثم اَسْلَمُوا وخَدَمُوا فى الدواوين حتى آلَتْ بهم الحالُ الى ما آلَتْ كان ابو ايوبَ سليمنُ بنُ وَهْبٍ اَحَدَ كُتّابِ الدنيــا وروسايها فَضْلاً واَدَبًا وكتابةً فى الدرج والدستورِ واَحَدَ عقلاء العالَمِ وذوى الراى منهم حدث ابنُه عُبَيْدُ اللهِ قالَ حدثنى ابى قال كان مَبْدَأُ سعادَتِى انى كُنْتُ وانا صبىٌّ بين يَدَى محمد بن يَزْدادَ وزيرِ المــامونِ وكُنّا جَماعَــةً من الصِبْيانِ بين يَدَيْهِ اذا راحَ فى الليلِ الى دارِه باتَ واحِدٌ منّا فى دارِ المامونِ بالنَوْبَةِ لمُهِمٍّ عَساهُ يَعْرِضُ فى الليلِ قال فكانت ليلة نوبَتِى فخَرَجَ خادمٌ وقال هاهُنا اَحَدٌ من نُوّابِ محمد بن يَزْدادَ فقال الحُجّابُ لــه نَعَمْ ها هُوَ ذا فادْخَلَنِى الى المــامونِ فقال لى اعمَلْ نُسْخَةً فى المَعْنَى الفُلانىّ ووَسِّعْ بين سُطورِهــا واَحْصِرْها لأُصْلِحَ منها مــا أُرِيدُ اِصْلاحَهُ قــال فخَرَجْتُ سريعا وكتَبْتُ الكتــابَ بغَيْرِ نسْخَةٍ وبيَّضْتُه

ثم ملك بعده المهتدى بالله هو ابو عبد الله محمد بن الواثق كان المُهْتَدِى من اَحْسَنِ الخلفاء مَذْهَبًا واجملهم طريقةً وسيرةً وأَظْهَرِهِمْ وَرَعًـا واكثرهم عبادةً كان يتشبّهُ بعُمَرَ بن عبدِ العزيز ويقول انى أَسْتَحْيِى أَن يَكُونَ فى بنى أُمَيَّةَ مِثلُـه ولا يَكُونُ مِثلُه فى بنى العباسِ وكان يَجْلِسُ للمظالِمِ فيحكم حُكْمًـا يَرْتَضِيه الناسُ وكان يتقلّـلُ فى مَأْكولـهِ ومَلْبوسهِ حَدَّثَ بَعْضُ الهاشميّينَ قال كنتُ عند المهتدى فى بعض ليالى رَمَضانَ فقمتُ لأَنْصَرِفَ فامَرَنى بالجلوسِ فجَلَسْتُ حتى صَلَّى المهتدى بنا المَغْرِبَ ثم أَمَرَ باحضارِ الطَّعَامِ فأُحْضِرَ طَبَقُ خِلافٍ وعَلَيْهِ رُغْفانٌ وفى اِنـآءٍ ملحٌ وفى انـآءٍ خَلٌّ فاكَلَ واكَلْتُ اَكْلاً مُقْصِرًا ظَنًّا مِنّى انه يَحْضُرُ طَعَامٌ اَجْوَدُ مِن ذلك فلما راى أَكْلِى كذلك قال اَمَا كُنْتَ صَائِمًـا قُلتُ بَلَى قـال أَفَلَسْتَ تريدُ الصَّوْمَ غَدًا قُلتُ وكيف لا وهو شَهْرُ رَمَضانَ فقال كُلْ واستَوْفِ عَشآءك فلَيْسَ هاهنا غيْرُ ما تَرَى فَعَجِبْتُ وقلتُ لِمَ ذلك يـا اميرَ المومنين وقد أَسْبَغَ اللهُ عليك نِعَمَهُ ووسَّعَ رِزْقَهُ فقـال انَّ الأَمْرَ كما تقولُ والحمدُ للهِ ولكنى كَرِهْتُ ان يَكونَ فى بنى اميّةَ مثـلَ عُمَرَ بن عبدِ العزيزِ وأَنْ لا يكونَ فى بنى العباسِ مثلُهُ وكان المهتدى قد اطَّرَحَ المَلَاهِى وحَرَّمَ الغناء والشَّرابَ ومنَعَ اصحابَهُ من الظُّلْمِ والتَعَدّى فى ايامِ المهتدى خرج صاحبُ الزِنْجِ

فلما حَصَلَ المـالُ كتَبَ ذلك النايبُ الى عيسى بن فرّخان شاه يُعْلِمُهُ انّ المـالَ قد حَصَلَ ويستأْذِنُـهُ فى حَمْلِه اليه وكانَ صديقا له فكتَبَ اليه انّ فلانًا الشاعرَ لازَمَنى مُدّةً وما حَصَلَ له من جهتى شىءٌ فادْفَعْ هذا المـالَ اليه فدَفَعَ المالَ الى الشاعرِ فاخَذَه وانْصَرَفَ وجرت بسببه ايضا فتنةٌ بين الاتراك فعَزَلَـهُ المعتزّ وزارة ابى جعفرٍ احمد بنِ اسراييـل الانباري للمعتزِ كانَ احَدَ الكُتّابِ الحُذّاقِ الاذكياء قالوا كان يَحْفَظُ وُجُوهَ المالِ جميعَها دَخْلاً وخَرْجًا على ذِهْنِه وقالوا انه ضاعَتْ مَرّةً حَسْبَةٌ من الديوانِ فاَوْرَدَها من خاطرِه فلما وُجِدَت الحَسْبَةُ كانت كما قال من غَيْرِ زيادةٍ ولا نقيصَةٍ ثم انّ الاتْراكَ وَثَبُوا على احْمَـدَ بنِ اسرائيلَ فاخَذُوهُ وضَرَبُوهُ واستَصْفَوا اموالَهُ وشَفَعَ فيه المعتزُّ وامُّهُ الى متَقَدّمِ الاتراك وهو صالحُ بنُ وَصِيفٍ فلم يلتفت اليهما وحبَسَهُ وضرَبَهُ بعد ذلك فى ايـام المُهْتَدِى حتى مـات ولما فعـل صالحُ بنُ وصيفٍ باحمَدَ بنِ اسراييلَ ما فَعَلَ استحضَرَ جعفرَ بنَ محمودٍ الاسكافىَّ واستوزَرَهُ للمعتز ثانيَةً وقد سَبَقَ ذكرُهُ ولما تَوَلّى الوزارة فى المرّةَ الثانيَةَ قال بَعْضُ الشعراء المنسرح

يـا نَفْسِ لا تُولَعِى بِتَفْنِيـدِ وعَلّـلى القـلبَ بـالمواعيدِ
وانتظرِى قد رايتِ ما ساقَهُ الـــدّهـرُ الى جَعْفَـرِ بنِ محمـودِ

انقَضَتْ ايامُ المعتزِّ ووزرايه ۞

انه يَعيش وكم يَمْلِكُ قال مَهْمَا اراد الاتراكُ فلم يَبْقَ في المجلس الا مَنْ ضحِكَ" وفى ايـام المعتزّ ظَهَـرَ يعقوبُ بنُ اللَيْثِ الصَفّارُ واستَوْلَى على فـارس وجَمَعَ جُمُوعـا كثيرةً ولم يَقْدِرْ المعتزُّ على مُقاومَتِه ثم انّ الاتراك ثاروا بالمعتزّ وطَلَبُوا منه مالاً فاعتذَرَ اليهم وقال ليس في الخزاين شيء فاتّفقوا على خَلْعِه وقَتْلِه فحضَروا الى بابه وارسلُوا اليه وقالوا لـه اخْرُجِ الينا فاعتذَرَ بانه شرِبَ دَواء فهجَموا عليـه وضَرَبُوهُ بالدَبابيس وخرَّقوا قَميصَه واقـاموه في الشمس فكان يرفَعُ رِجْلاً ويضَعُ اُخْرَى بشدّة الحَرّ وكان بَعْضُهم يَلْطِمُه وهو يَتّقى بيدِهِ ثم جَعَلوهُ في بيتٍ وسَدُّوا بابَهُ حتى ماتَ بعدَ ان اشهَدُوا عليه انـه خلَعَ نَفْسَهُ وذاك في سَنَةِ خَمْسٍ وخمسين ومئتين ' شرح حال الوزارة في ايـامـه اوّلُ وزرايـه ابو الفَضْلِ جَعْفَرِ بنُ محمودٍ الاسْكافيُّ ' وزارة الاسكافي للمعتزّ لم يَكُنْ له عِلْمٌ ولا اَدَبٌ ولكنّهُ كان يستميلُ القلوبَ بالمَواهبِ والعطايا وكان المعتزُّ يَكْرَهُهُ وكانوا يَنْسُبونَهُ الى التَشَيُّع ومال اليه بَعْضُ الاتراكِ وكَرِهَهُ البعضُ الآخَرُ وثارت بسبَبِه فِتْنَةٌ فعزَلَهُ المعتزُّ ' وزارة ابى موسى عيسى بن فرخان شاه للمعتزّ كان كريمـا قيل عنه انـه كانَ قَبْلَ الوزارة يَتَوَلّى بعضَ الدواوينِ فعُزِلَ عنه وله به استحقاقٌ مَبْلَغُهُ اَلْفُ دينارٍ فتَلطَّفَ بالذى توَلّى بَعْدَه حتى كَتَبَ له وَاحالَهُ بذلك على بَعْضِ النُوّابِ

ابن يزداد كانَ عنده ادبٌ وفضلٌ وكانت تَوْقيعاتُه واَجْوِبَتُهُ من احسَنِ التوقيعاتِ والاَجْوِبَةِ ومن توقيعاته الى رجُلٍ لَيْس عليكَ بَأْسٌ ما لم يَكُنْ منكَ بَأسٌ قالُوا ولما تَوَلّى ابو صالح بن يَزْداد الوزارةَ للمستعين ضَبَطَ الاَمْوال فصَعُبَ ذلك على امراء الدولة وكان قد ضَيَّقَ عليهم فتهدَّدُوهُ بالقَتْلِ فهرب ثم اخْتَلَفَت الاَحْوالُ واسْتَكْتَبَ المستعينُ تارةً محمدَ بن الفَضْل الجرجرائيّ وشجاع بن القسيم لكن لم يَتَسَمَّ احَدٌ منهما بالوزارة ولم تَطُلْ تلك الايامُ وكانت ذاتَ فِتَنٍ وحُرُوبٍ واختلافٍ كَثِيرٍ انقضت ايام المستعينِ ووزرآيه ✿

ثم ملك بعده المعتز بالله هو ابو عبدِ الله محمدُ بنُ المتوكلِ بويع بالخلافةِ سنةَ اثنتين وخمسين ومئتينِ عَقِيبَ خَلْعِ المستعِينِ وكانَ المعتزُّ جَميلَ الشَخْصِ حَسَنَ الصُورَةِ ولم يَكُنْ بسيرتهِ ورايهِ وعَقْلهِ بأسٌ الا انَّ الاَتْراكَ كانُوا قد استَوْلوا مُنْذُ قُتِلَ المتوكِّلُ على المملكةِ واستَضْعَفُوا الخلفاء فكان الخليفةُ فى يَدِهِمْ كالاسِيرِ ان شاءوا اَبْقَوه وان شاءوا خَلَعُوه وان شاءوا قَتَلُوه لما جَلَسَ المستعينُ على سرير الخِلافة قعَدَ خواصُّه واحْضَرُوا المُنَجِّمِينَ وقالوا لَهُمْ اُنْظُرُوا كم يَعِيشُ وكم يَبْقَى فى الخِلافةِ وكان بالمَجْلِسِ بَعْضُ الظرفاء فقال انا اَعْرَفُ مِن هاولاء بمقدارِ عُمْرِهِ وخلافتِهِ فقالوا له فكم تقولُ

فدخلَ عليه الناسُ أفواجًا يُهنّئونَهُ وفى جُمْلَتِهِم رَجُلٌ مِن وَلَدِ جَعْفَرِ ابن ابى طالب عمر فقال له ايها الاميرُ انّكَ لَتُهَنَّأُ بقَتْلِ رَجُلٍ لو كانَ رَسُولُ اللهِ صلى الله عليه وآله وسلّمَ حيًّا لَعُزِّىَ به فاطّرَقَ محمدُ بنُ عبدِ اللهِ ساعةً ثمّ نَهَضَ وصَرَفَ الناسَ ورثاه الشعراء فممن رثاه ابنُ الرومىّ بجيميّتِهِ التى أوّلُها الطويل

أمامَكَ فانْظُرْ اىَّ نَهْجَيْكَ يَنْهَجُ   طريقانِ شتّى مستقيمٌ وأعْوَجُ

منها

سَلامٌ ورَيْحانٌ ورَوْحٌ ورَحْمَةٌ   عليكَ ومَمْدُودٌ مِنَ الظِلّ سَجْسَجُ
ولا بَرِحَ القاعُ الذى أنْتَ جارُهُ   يَرِفُّ عليهِ الاقحوانُ المُفَلَّجُ

وهى قصيدةٌ ساءِرَةٌ تَناوَلَ فيها بنى العَبّاسِ بـاشياء تركناها تَحَرُّجًا وكانت وَقْعَةُ شاهى فى سَنَةِ خمسين وميتين وخرجَ عليه غَيْرُهُ مِن الطالبيّين فكانت الغَلَبَةُ فى جميع تلك الحروبِ لـه واعْلَمْ أنَّ المستعين كانَ مستَضْعَفًا فى رايِهِ وعَقْلِهِ وتدبيرِهِ وكانت ايامُـهُ كثيرةَ الفِتَنِ ودَوْلَتُهُ شديدةَ الاضطرابِ ولم يكُنْ فيه مِن الخِصالِ المحمودةِ الا انه كانَ كريمًا وَهُوبًا خُلِعَ فى سَنَةِ اثنتين وخمسين وميتين ثمّ قُتِـلَ بعد ذلك، شرح حال الوزارةِ فى ايامِـهِ لمـا وَلِىَ المستعينُ أقَرَّ احْمَـدَ بنَ الخَصيبِ على وزارتـه شَهْرَيْنِ ثم استوزر بَعْدَهُ ابا صالح عبدَ اللهِ بن محمد بن يَزْداد، وزارة ابى صالح محمد

تلك الايــامُ ايــامَ فِتَنٍ وحُرُوبٍ وخروجِ خَوَارِجَ فممَّنْ خَرَجَ فيها قتيل شاهِيٍ ابو الحُسَيْن يحيى بن عُمَر بن يحيى بن الحسين بن زَيْد ابن علىّ بن الحسين بن على بن ابى طالب عليهم السلم ؛ شرح الحال فى ذلك كان يحيى بن عُمَرَ قتيلُ شاهِيٍ قَدِمَ من خُرَاسَانَ فى ايــامِ المتوكّلِ وهو فى ضايِقَةٍ وعليه دَيْنٌ فكَلَّمَ بَعْضَ اكابرِ اصحاب المتوكّلِ فى ذلك فاَغْلَظَ لــه وحَبَسَهُ بسامَرَّا ثم كَفَلَهُ أَهْلُهُ فاطلَقَ وانْحَدَرَ الى بغدادَ فاقامَ بها مُدَّةً على حالٍ غيرِ مرضيّةٍ مِنَ الفَقْرِ وكان رحمَهُ اللــهُ دَيِّنًا خَيِّرًا عَمَّالاً حَسَنَ السِيرةِ فرَجَعَ الى سامَرَّا مَرَّةً ثانيَةً وكلّمَ بَعْضَ امراء المتوكل فى حالهِ فاغْلَظَ لــه وقــال لاىّ حالٍ يُعْطَى مِثْلُك فرَجَعَ الى بغْدادَ وانحَدَرَ منهــا الى الكوفــةِ ودَعَا الناس الى الرِضَى من آل محمد فتَبِعَهُ ناسٌ من أَهْــلِ الكُوفــةِ مِن ذَوِى البصايرِ فى التَشَيُّعِ ونــاسٌ من الأَعْرابِ ووَثَبَ فى الكُوفــةِ واخَذَ ما فى بيت المالِ ففَرَّقَــهُ على اصحابهِ واخرَجَ من فى السُجُونِ وطرَدَ عن الكوفةِ عاملَها وكَثُرَت جموعُهُ فارسَلَ اليه أميرُ بَغْدادَ وهــو محمدُ بنُ عبدِ اللهِ بن طاهرٍ عَسْكَرًا فالتَقَوا بشاهِيٍ وهِيَ قَرْيَــةٌ قريبَةٌ من الكوفــةِ فكانت الغلبَةُ لعسكرِ ابن طاهرٍ وانكشَفَ الغُبَارُ ويَحْيَى بن عُمَر قتيل فحُمِلَ راسُهُ الى محمد بن عبدِ اللهِ بن طاهرٍ ببغدادَ فجلَسَ محمدُ بنُ عبد اللـــهِ بنُ طاهرٍ للهنـــاء بذلك

مَكْتُوبٌ انا شِيرَوَيْهِ بنُ كِسْرَى قَتَلْتُ ابى فلَمْ أَتَمَتَّعْ بالمُلكِ بعدَه الا ستّةَ اشهرٍ فتطيّرَ المنتصِرُ من ذلك ونَهَضَ من مجلسه مُغْضَبًا فلم تَتمّ ستّةُ اشهرٍ حتى مات وذلك في سَنَةِ ثمانٍ واربَعين ومِئتين ؛ شرح حالِ الوزارة في ايامه لما بُويعَ بالخِلافة استوزرَ كاتِبَهُ أَحْمَدَ بنَ الخَصِيبِ ؛ وزارة احمد بنِ الخصيبِ للمنتصرِ كان احمدُ مُقصّرًا في صِناعتِه مَطْعُونًا عليه في عَقْلِه وكانت فيه مُرُوَّةٌ وحِدّةٌ وطَيْشٌ فَمَن احتمَلَهُ بلَغَ منه ما ارادَ فعرَضَ له رجُلٌ مِن ارباب الحوائجِ والحّ عليه حتى ضايَقَهُ وضَغَطَ رِجْلَهُ بالرِكابِ فاحْتَدَّ أَحْمَدُ وأَخْرَجَ رِجْلَهُ من الرِكابِ وركَلَهُ بها في صَدْرِه فقال فيه بعضُ الشعراء . الكامل

قُلْ للخليفةِ يا ابنَ عَمِّ محمّدٍ   أُشْكُلْ وزيرَكَ انّه ركّالُ
قد نالَ من أَعْراضِنا بِلِسانِه   ولِرِجْلِه عند الصُدُورِ مَجالُ

ومات المنتَصِرُ واحمَدُ بنُ الخَصِيبِ وزيرُه ؛ انقضت ايام المنتَصِرِ ✿

ثم ملك بعده المستعِين هو احمَدُ بنُ محمدِ بنِ المعتصِم لما مات المنتصر اجتمع الامراء واكابرُ المماليك وقالوا متى وَلَّينا احَدًا مِن وُلْدِ المتوكلِ طالبَنا بدَمِه واهْلَكَنا فأَجْمَعُوا على مُبايَعةِ المستعين وقالوا هو ابنُ ابنِ مولانا المعتصم فاذا بايعناه لم تَخْرُجْ الخلافةُ من وَلَدِ المعتصِم فبايَعُوهُ في سنةِ ثمان وارَبعين ومِئتين وكانت

الثياب المصْرِيّة فلمّا أُحْضِرَت بين يدَيْه قال لوكيل صاحب مِصْرَ لا واللهِ لا أَقْبَلُها ولا أُثقِلُ عليه بذلك ثم فَتَحَ الأَسْفاطَ واخذ منها منْديلاً لطيفا وضَعَهُ تحت فَخِذه وأَمَرَ بالمال فحُمِلَ الى خِزانة الديوانِ وصُحِّحَ بها وأَخَذَ به زُوراً لصاحبِ مِصْرَ وكانت سيرةُ عُبَيْدِ الله هَيِّنَةً والجُنْدُ يُحِبُّونَهُ فلمّا جَرَتْ الفِتْنَةُ عند قَتْلِ المتوكِّلِ خاف عبيدُ اللهِ فاجتمعَ الجُنْدُ على بابه وقالوا له انت احسَنْتَ الينا فى حالِ وزارتكَ واَقَلّ ما يَجِبُ لك علينا ان نَحْتَفِظَ بكَ ونَحْرُسَكَ فى مثلِ هذه الفِتْنَةِ ولازَمُوا بابَهُ وحَفَظُوه ومات المتوكلُ وهو وزيرُه انقضت ايام المتوكل ووزرايه

ثم ملك بعده ابنه محمد المنتصِر بويعَ فى صَبيحَةِ الليلة الّتى قُتِلَ ابوه بها كان المنتصرُ شَهْمًا فاتكًا سفّاكا للدَم لما قَتَلَ اباه تحدَّثَ الناسُ بانّه لا يَطُول له العُمْرُ بعْدَهُ وشَبَّهُوهُ بِشِرَوَيْه بنِ كِسْرَى حينَ قَتَلَ أَبَاهُ ولم يَستمتع بالمُلْكِ بعدَهُ قالوا لما قتل المنتصرُ اباه وبويعَ له بالخلافة جلَس على بِساطٍ لم يَرَ الناسُ مثلَهُ وعليه كِتابةٌ عجيبةٌ بالفارسيّة فنظر اليها المنتَصِرُ واستَحْسَنَها وقال لِمَنْ حَضَرَ هل تَعْرِفونَ مَعْنَاهَا فاَحْجَمُوا وقالوا لا نَعْرِفُ فاستَحْضَرَ رجُلاً عَجَميًّا غَرِيبًا وامَرَهُ بقراءتها فاحْجَمَ الرجُلُ فقال له المنتَصِرُ قُلْ ومـا عليكَ بَاسٌ فليس لكَ ذَنْبٌ فقال الرَجُلُ على هذا البِسَاطِ

يَكْرَهُ الآخَرَ ويُؤْنِبه فاتّفق المُنْتَصِرُ مع جماعةٍ من الامراء على قَتْله وقتلِ الفَتْحِ بنِ خاقانَ وكان اكْبَرَ امرايه وافْضَلَهم فهَجَمُوا عليه وهو يَشْرَبُ فخبَطُوا بالسيوف فقتلوه وقتلوا الفتحَ معه واشاعوا انّ الفَتْحَ قتلَهُ فقَتَلْناه به وجلَسَ ابنه على السرير بَعْدَه وذلك فى سنة سبع واربعين ومِيتين، شرح حال الوزارة فى ايامه لما بويع بالخلافة استوزَرَ محمدَ بنَ عَبْدِ الملكِ الزيّات ايامًا ثم نكبَهُ وقبض عليه وقتله كما تقدّم شرحُه ثم استكتب رجُلًا من كُتّابه يقال له ابو الوزير مِن غيْرِ ان يُسَمِّيَهُ بالوزارة فكتَبَ له مُدَيْدَةً يَسيرَةً ثم نَكَبَهُ واخَذَ منه مِيتَىْ ألْفِ دينارٍ واستوزَرَ الجَرْجَرائىَّ، وزارة ابى جعفر محمد بن الفضل الجرجراى للمتوكّلِ، كان شَيْخًا ظَرِيفًا حسَنَ الادبِ عالمًا بالغِناء مشتَهِرًا به فخَفَّ على قَلْبِ المتوكلِ فاستوزَرَهُ مُدَيْدَةً ثم كثُرَت السِعاياتُ به فعزَلَهُ المتوكل وقال قد ضَجِرْتُ مِن المشايخِ أُريدُ حَدَثًا استوزِرُهُ فأشيرَ عليه بعُبَيْدِ الله بنِ يحيى ابنِ خاقان، وزارة عبيد الله بن يحيى بن خاقان كان عبيدُ الله حَسَنَ الخَطِّ وله معرفةٌ بالحسابِ والاستيفاء الا انه كان مُخَلِّطًا وكان مَجْدُودًا فكانت سعادَتُهُ تُغَطِّى عُيُوبَهُ وكانَ كريمًا حَسَنَ الأخْلاقِ وكان كَرَمُه أيْضًا يَسْتُرُ كثيرًا مِن عُيوبِهِ وكان فيه تَغَفُّفٌ، قيلَ ان صاحبَ مِصْرَ حَمَلَ اليه مِيتَى الفِ دينارٍ وثلاثين سَفَطًا مِن

المعتصم ووزرايه ۞

ثم ملك بعده ابنه هرون الواثق بويع سنةَ سَبْع وعشرينَ وميتين كان الواثقُ من افاضلِ خلفايهم وكان فاضلاً لبيبا فطنا فصيحا شاعراً وكان يتشبّهُ بالمامونِ فى حركاتهِ وسكناتهِ ولمّا وَلِيَ الخلافةَ احْسَنَ الى بنى عَمّـهِ الطالبيينَ وبَرَّهم ولم يَقَعْ فى ايامه من الفتوح الكبـارِ والحوادثِ المشهورةِ مـا يُوثَرُ ومـاتَ الواثِقُ فى سَنَةِ ثلاث وثلاثين وميتين ۞

شرح حال الوزارة فى ايامه لم يستوزِر الواثقُ سوى محمدِ بنِ عَبْدِ الملكِ الزيّـاتِ وزيرِ أبيهِ وقد سَبَقَ طَرَفٌ من حالهِ ومات الواثق وهو وزيرُه انقضت ايامُ الواثِق ۞

ثم ملـك بعده اخوه جعفر المتوكِّل كانَ المتوكِّلُ شديدَ الانحرافِ عن آل عَليّ عم وفَعَلَ مِنْ حَرْثِ قَبْرِ الحُسَيْنِ عم ما فَعَلَ وابَى اللـهُ الا أن يُتِمَّ نُورَهُ وقال مَنْ يَعْتَذِرُ له انه كان كاخيه وكالمامونِ فى المَيْلِ الى بنى علىّ عم وانما كان حولَهُ جَماعـةٌ منحرِفون عن أهْلِ البيتِ عليهم السَلَمُ فكانوا دايما يَحْمِلُونه على الوقيعةِ فيهم والاوّل اصَحُّ ولا رَيْبَ انه كان شديدَ الانحرافِ عن هذه الطايفةِ ولذلك قتلَهُ ابنُـه غَيْرَةً وحَمِيّةً شرح مقتلهِ على سبيلِ الاختصارِ كانت بَيْنَهُ وبين ابنه المُنْتَصِر مُبايَنَةٌ وكان كُلٌّ منهما

كان فيهم مَن أَرْضاهُ فقال للحاجبِ أَدْخِل مَن المُلكُ محتاجٌ اليه محمدَ بنَ الزيّاتِ فدْخَلَهُ فوقَفَ بين يدَيْهِ خايفا فقال لخادمٍ أَحْضِرْ اِلَىَّ المكتوبَ الفلانىَّ فاحضَرَ لـه الكتابَ الذى كان كتَبَهُ وحَلَفَ فيه لَيَقْتُلَنَّ ابنَ الزيّاتِ فدفَعَهُ الى ابن الزيّاتِ وقال اَقْرَأْهُ فلما قَرَأَه قال يا اميرَ المومنين انا عَبْدٌ اِنْ عاقَبْتَهُ فأَنْتَ حاكمٌ فيه واِنْ كَفَرْتَ عَن يَمِينِكَ واستَبْقيتَهُ كانَ أَشْبَهَ بِكَ فقال الواثقُ واللهِ ما أَبْقَيْتُكَ اِلا خَوْفًا من خُلُوّ الدولـةِ من مِثْلِكَ وسأُكَفِّرُ عن يَمِيني فانّى أَجِدُ عَنِ المالِ عِوَضًـا ولا أَجِدُ عَنْ مِثْلِكَ عِوَضًا ثم كَفَّرَ عَنْ يمينـه واستوزَرَهُ وقَدَّمَهُ وفَوَّضَ الأُمورَ اليه وكانَ ابنُ الزيّاتِ شاعرًا مُجِيدًا فمن شعرِه يَرْثِي المعتصمَ ويَمْدَحُ الواثقَ . المنسرح

قد قُلْتُ اِذْ غَيَّبُوكَ وَاصْطَفَقَتْ عَلَيْـكَ أَيْدٍ بـالماءِ والطِينِ
اِذْهَبْ فنِعْمَ المُعِينُ أَنْتَ عَلَى الدنيا ونِعْمَ المُعِينُ لِلدِّينِ
لا يَجْبُرُ اللـهُ أُمَّـةً فَقَدَتْ مِثْلَـكَ الا بِمِثْـلِ هَـرُونِ

ثم اِنَّ محمدَ بنَ عبد المَلِكِ الزيّـات مَكَثَ فى وزارة الواثق مُدَّةَ خلافتـهِ لمْ يستوْزِرْ غيْرَه حتى مات الواثقُ وولِى اخوه المتوكّلُ فقبَضَ عليهِ وقَتَلَهُ قيـلَ اِنَّ ابنَ الزيّـاتِ عَمِلَ تَنُّورًا من حَديدِه ومَسَامِيرِه الى داخِلٍ لِيُعذِّبَ به من يُرِيدُ عَذابَهُ فكان هو أَوَّلَ مَن جُعِـلَ فيه وقيـلَ له ذُقْ ما كُنْتَ تُذِيقُ الناسَ انقضت ايام

الزيّات وكان احد خواصّه وأتباعه فسالهُ عن الكَلأ فقال اوّلُ النبات يُسمّى بقْلاً فاذا طال قليلاً فهو الكَلأُ فاذا يبس وجفّ فهو الحشيش فقال المعتصم لاحمد بن عمّار انْظُرْ انتَ فى الدواوين وهذا يَعْرِض علىَّ الكُتُبَ ثم استوزرهُ وصرف ابنَ عمّارٍ صرفًا جميلاً، وزارة محمد ابن عبد الملك الزيات للمعتصم كان ابوه تاجرًا فى ايام المامون مُوسرًا ونشأ محمّدٌ فتادّب وقرأ وفهم وكانَ ذكيًّا فبرَعَ فى كلّ شىء حتى صار نادرةَ وقْتِهِ عقْلاً وفهْمًا وذكاءً وكتابةً وشعرًا وأدبًا وخِبْرةً بآداب الرياسة وقواعد الملوك حتى كانت ايامُ المعتصم فاستوزرهُ على ما تقدّم شرْحُهُ فنهض بأعْباء الوزارة نُهوضًا لم يكُنْ لمن تقدّمهُ من اضرابه وكان جبّارا متكبّرًا فظًّا غليظَ القلْب خشنَ الجانب مُبغّضًا الى الخلْق ومات المعتصمُ وهو وزيرُه وكان المعتصمُ قد أمرَ لابنه الواثق بمالٍ وأحالَهُ به على ابنِ الزيّات فمنعَهُ وأشارَ على المُعْتصم أنْ لا يُعْطِيَهُ شيْئًا فقبِلَ المعتصمُ قولَهُ ورجع فيما كان أمرَ به للواثق من ذلك فكتبَ بخطّه كتابًا وحلَفَ فيه بالحجّ والعتْق والصدقة انه ان ولِيَ الخلافةَ ليقْتُلنَّ ابنَ الزيات شرّ قِتْلة فلما ماتَ المُعْتصمُ وجلسَ الواثقُ على سريرِ الخلافة ذكر حديثَ ابن الزيّات فرادَ ان يُعاجِلَهُ فخافَ أنْ لا يجِدَ مثْلَهُ فقالَ للحاجبِ أدْخِلْ الىَّ عشرةً من الكتّاب فلما دخلوا عليه اختبرَهم فما

ابادهم التقييد والأسر والقتل

الثلاثة هم الفضل بن يحيى بن خالد والفضل بن سهل والفضل ابن الربيع وكان الفضل بن مروان قد تمكّن من المعتصم وحسده الناس على منزلته عنده ثم نكبه وأخذ جميع امواله وعفّ عن نفسه فبقى مدّة يتنقّل فى الخدمات حتى مات فى ايام المستعين

وزارة احمد بن عمار بن سادى للمعتصم ثم وزر له احمد بن عمار كان رجلا موسرًا من اهل المذار فانتقل الى البصرة واشترى بها أملاكا وكثر ماله وكان طحّانا ثم أصعد الى بغداد واتّسع بها حاله فقالوا كان يخرج فى الصدقة كل يوم مئة دينار وكان الفضل بن مروان قد وصفه بالأمانة عند المعتصم فلما نكب الفضل لم يقع نظر المعتصم على غير احمد بن عمار فاستوزره وكان جاهلا بآداب الوزارة وفيه يقول بعض شعراء عصره السريع

سُبحانَ رَبّى الخالقِ البارى صِرتَ وزيرًا يا ابنَ عمّارِ
وكنتَ طحّانًا على بَغلةٍ بغيرِ دُكّانٍ ولا دارِ
كَفرْتُ بالمقدارِ إن لم تكن قد جُزتَ فى ذا كلّ مقدارِ

فمكث مُدّةً فى وزارة المعتصم حتى ورد كتاب من بعض العمّال يذكر فيه خصب الناحية وكثرة الكلأ فسأل المعتصم احمد بن عمّار عن الكلأ فلم يدرِ ما يقول فدعا محمد بن عبد الملك

وأَرْمَلْتَ نساءنا واللهِ لنقاتلنَّك بسهامِ السَّحَرِ يعني الدُّعاء والمعتصمُ يَسْمَعُ ذلك فدخَلَ منزلَـهُ ولمر يُرَ راكبًا الا في يوم مثـلِ ذلك اليوم فركِبَ وصَلَّى بالناسِ العيدَ وسارَ إلى مَوْضِعِ سامَرّا فبَنَاها وكان ذلك في سنة احدى وعشرينَ ومِيتَيْنِ ولما مرض المعتصم مَرْضَتَهُ التي مـات فيها نَزَلَ في سَفِينَةٍ ومَعَهُ زُنـامُ الزامِرُ وكانَ أَوْحَدَ وَقْتِهِ فجعَلَ يَجْتـازُ على قُصورِهِ وبساتينِـهِ بشاطِئِ دِجْلَةَ ويَقُولُ لزُنـام ازمـر

السريع

يا منزلاً لم تَبْـلَ أَطْلالُـهُ حـاشَى لأطْلالِكَ ان تَبْلَى

لم أَبْكِ أَطْلالَكَ لكنَّني بَكَيْتُ عَيشي فيكَ اذْ وَلَّى

والعَيْشُ أَحْلَى ما بَكاهُ الفَتَى لا بُـدَّ للمحزون أَنْ يَسْلَى

وَلَمَّا احْتُضِرَ جَعَلَ يَقُولُ ذهَبَتِ الحِيَلُ لَيْسَت حِيلَةٌ ثم ماتَ وذلك في سنةِ سبع وعشرين ومِيتين

شرح حالِ الوزارةِ في ايامه اوّلُ وزرايـه كاتِبُهُ قَبْلَ الخلافةِ الفَضْلُ ابنُ مروَانَ كان مِن البَرَدانِ وكان عامّيًّا لا عِلْمَ عندَهُ ولا معرِفَةَ وكانَ رَدِيَّ السيرَةِ جَهُولا بالأمورِ وفيه يقول بعض شعراء عَصْرِه

الطويل

تَفَرْعَنْتَ يـا فَضْلَ بْنَ مَرْوَنَ فاعْتَبِرْ

فقَبْلَكَ كان الفَضْلُ والفَضْلُ والفَضْلُ

ثلاثَـةُ أَمْـلاكٍ مَضَـوا لِسَبِـيلِهِم

أَشْهَى الى نَاظِرِى مِن خَدِّكَ التَرِبِ

وكانَت وَقْعَةُ عَمُّورِيَّـةَ فى سَنَةِ ثلاث وعشرِينَ ومبتين والمُعْتَصِمُ هو الذى بَنَى سُرَّ مَنْ رَأَى شرح السببِ فى بِنـاء سامرا وكيفية الحالِ فى ذلـك كانت بَغْدادُ دارَ المُلْكِ وبها سريرُ الخلافـة مِن بَعْدِ المَنْصُورِ الاّ انّ هرونَ الرشيدَ أَحَبَّ الرَّقَّـةَ بالشامِ فاقامَ بها ومَعَ ذلك فكانت الرَّقَّةُ له كالمتنزَّهِ وقُصُورُه وخزائِنُهُ ونساؤه واولادُه ببغداد بقصْرِ الخُلْدِ ومَن وَلِيَ بَعْدَه مِن الخلفاء كان سَرِيرُ مُلْكِهِم ببغداد فلما كانت ايـامُ المعتصِمِ خافَ مَن بها من العسكرِ ولم يَثِقْ بهم فقال اطْلُبوا لى موضِعًا أَخْرُجُ اليه وأَبْنِي فيه مدينةً وأُعسكِرُ بـه فـإن رابَنِى مِن عساكرِ بغداد حادثٌ كنتُ بِنَجْوَةٍ وكنتُ قـادِرًا على أن آتيَهُم فى البَرِّ وفى المـاء فوقَعَ اختيارُه على سامَرَّا فبَنَاهـا وخَرَجَ اليها وقيل انَّ المعتصِمَ استكثرَ مِن المماليك فضاقت بهم بغدادُ وتأذَّى بهم الناسُ وزاحَمُوهُم فى دُورِهم وتَعَرَّضوا بالنساء فكان فى كل يوم ربما قُتِلَ منهم جماعةٌ فرَكِبَ المعتصِمُ يومًـا فلَقِيَه رَجُلٌ شَيْخٌ فقال للمعتصِمِ يا ابـا اسْحَقَ فاراد الجُنْدُ ضَرْبَه فمنَعَهُم المعتصِمُ وقال لـه ما لك يا شَيْخُ فقال لا جَزاكَ اللهُ خَيْرًا عن الجِوارِ جـاوَرْتَنـا مُدَّةً فرأَيْناك شَرَّ جارٍ جِئْتَنـا بهـاؤلاء العُلُوجِ مِن غلمانك الأتراكِ فأَسْكَنْتَهم بيننا فـأَيْتَمْتَ بهم صِبْيانَنا

وهو الآنَ على أَحَدِ ابواب دارِ الخلافــةِ يُسَمَّى بابَ العامّةِ وك
قد مدحَــهُ ابو تمّــامٍ الطّائيُّ فمدَحَــهُ بقصيدتــهِ البائيّــةِ ا
أوّلها البسيـ

السَّيْفُ أَصْدَقُ انْبــاءً من الكُتُبِ
فى حَدِّهِ الحَــدُّ بَيْنَ الجِـدِّ واللَّعِبِ

وفيها يقول للمعتصم

خليفةَ اللــهِ جازَى اللــهُ سَعْيَكَ عَنْ
جُرْثُومَــةِ الدينِ والاســلامِ والحَسَبِ
بَصُرْتَ بــالراحَةِ الكُبْرَى فلم تَرَهــا
تُنــالُ الّا على جِسْــرٍ مِــنَ التَعَبِ

ومن جُمْلتِها ما يُشِيرُ به الى مبالغةِ المعتصمِ فى قتالِهم واستيصا
إيّــاهم

لم تَطْلُعِ الشَمْسُ مِنْهم يومَ ذاكَ على
بَــانٍ بــأَهْلٍ ولم تَغْرُبْ على عَزَبِ

ومن جملتها ما يَدُلُّ على شِدّةِ ما كان عندهم من الحِقْدِ عَلَيْهِم وهو قو

مــا رَبْــعُ مَيّــةَ مَعْمُورًا يُطِيفُ بــهِ
غَيْلانُ أَبْهَى رُبًــا مِن رَبْعِكِ الخَرِبِ
ولا الخُــدُودُ وان أُدْمِينَ مِن خَجَلٍ

سلم المعتصم ايلم فتوح وحروب هو الذى فتح عمورية شرح

قال فى ذلك كان السبب فى غزو المعتصم عمورية ان ملك

روم خرج الى بلاد المسلمين فنهب حصنًا من حصونهم يقال له

طرة وقتل من به من الرجال وسبى الذرية والنساء فيقال انه كان

جملة السبى امراة هاشمية فسمعت وهى تقول وا معتصماه فبلغ

لمعتصم ما فعله ملك الروم بالمسلمين فاستعظمه وكبر عليه

بلغه ما قالت الهاشمية فقال وهو فى مجلسه لبيك لبيك ونهض

ن ساعته وصاح فى قصره الرحيل الرحيل ثم ركب دابته وسمط

خلفه شكالا وسكة حديد وحقيبة فيها زاده ثم برز وامر العساكر

التبريز وتجهز تجهزا لم يتجهز بمثله خليفة فلما اجتمعت عساكره

فرغ من تجهيزه وعزم على المسير احضر القضاة والشهود فاشهدهم

ـه قد وقف املاكه وامواله على ثلاثة أثلاث ثلث لله تعالى

ثلث لولده واقاربه وثلث لمواليه ثم سار فظفر ببعض اهل الروم

سالـه عن احصن مدنهم واعظمها واعزها عندهم فقال له الرومى

ن عمورية هى عين بلادهم فتوجه المعتصم اليها وجمع عساكره

ليها وحاصرها ثم فتحها ودخل اليها وقتل فيها وفى بلادهم

سبى واسر وبالغ فى ذلك حتى هدم عمورية وعفى آثارها واخذ

ابًا من ابوابها وهو باب حديد عظيم الحجم فاحضره الى بغداد

حتى حَصَّلَ أَموالًا جليلةً وارتَفَعَ قَدْرُه ثم تأدَّبَ محمّدٌ وبَرَعَ فى كلِ شيء فاستوزره المامونُ وفوّضَ اليه جميعَ الامورِ وكان محمدٌ شاعرًا فصيحًا فمن شعره **الوافر**

لقـد فَتَنَتْ بمُقْلتهـا فُتونُ ... وخانَتْ فى الهوَى مَن لا يَخُونُ
وتَزْعُمُ انّنى أَهْوَى سِواهـا ... فكيف ومـا تَخَطَّتْها العيونُ
أيا مَن حُبُّها فى القلب مِنّى ... مكانَ الرُوحِ مُسْتَتِرٌ كَمِينُ
ويـا مَنْ تَدَّعِى أَنّى خَؤُونٌ ... وهذا فى هواهـا لا يَكُونُ
خُذِى عَهْدِى على عَيْنِى وطَرفى ... وحَسْبُكِ ضامِنًـا أَنّى أَمِـينُ

ومات المامونُ وهو وزيره انقضت ايامُ المامون ووزرايه ✿

ثم ملك بعده اخوه المعتصم ابو اسحق مُحمّدٌ بُويِعَ يَوْمَ وَفـاة المـامُونِ وقد تقدّم ذِكْرُ السَنَةِ كان المعتصِمُ سديدَ الراىِ شديدَ المُنّةِ يَحمِلُ أَلْفَ رِطْلٍ ويَمْشِى بها خَطَواتٍ وكان موصوفًا بالشجاعَةِ وسُمِّيَ المُثمَّن من أَحَدَ عَشَرَ وَجْهًا هو الثامِنُ مِن وَلَدِ العبّـاسِ الثامِنُ من الخُلفاء وتَوَلّى الخِلافـةَ وعُمْرُهُ ثماني عَشرَةَ سَنَةً وكانت خِلافَتُهُ ثمانى سنينَ وثمانيَـةَ أَشْهرٍ وتُوُفّى وله ثمانٍ واربعون سَنَـةً ووُلِدَ فى شَعْبانَ وهو الشهرُ الثامِنُ وخَلَّفَ ثمانيةَ ذكورٍ وثمـانِيَ بناتٍ وغَزا ثمانى غَزَواتٍ وخَلَّفَ ثمانيَةَ أَلْفِ أَلْفِ دِرْهمٍ كانت

وذهب غَيْظُهُ هو ايْضًا فضحك مع الناسِ واتمّ الغالبيّ قافيَتَهُ بقوله معْوانــا ثم وصلَهُ ، وزارة ابى عبدِ الله محمد بن يَزْداد بن سُوَيْد للمامون وهو آخرُ وزرايه هُمْ من خراسان كانوا مَجُوسًا ثم اَسْلَمُوا واتّصلُوا بالخلفاء وسُوَيْدٌ اَوّلُ مَنْ اَسْلَمَ منهم وكانَ قد مات ابوه وهو صغيرٌ فاَسْلَمَتْهُ اُمُّهُ الى بعض كُتّابِ العَجَمِ فنَفَذَ نَفاذًا مَحْمودًا وتَعَلَّمَ آدابــا كثيرةً من آدابِ الفُرْسِ ثم واظَبَ على مُلازَمَــةِ الديــوانِ بمَرْوَ فحضَرَ صاحِبُ الديــوانِ فى يومٍ مَطِيرٍ وتخلّف جميعُ الكتّــاب والنوّابِ من الحضورِ وكان سُوَيْدٌ جَدُّ محمّدٍ حــاضرًا فاحتاجَ صاحِبُ الديوانِ الى عَمَلِ حَسْبَةٍ فلم يَكُنْ عِنْدَهُ بالديوانِ كاتبٌ فتَوَلّى هو عَمَلَها بنَفْسِه وشَرَعَ فيهــا فكَتَبَ بَعْضَها ثم غلَبَهُ نُعاسٌ وحانَتْ منــه التفاتــةٌ فراى سُوَيْدًا فسَلَّمَ الحَسْبَــةَ اليه وقالَ له احْتَفِظْ بها حتى أَنْتَبِهَ ثم نــام صاحِبُ الديوان فتَصَفَّحَ سُوَيْدٌ الحسبَةَ وتَمَّمَها وبَيَّضَهــا فى نُسْخَــةٍ حَسَنَــةٍ بخَطٍّ مَليحٍ وضَبْطٍ صحيحٍ وانْتَبَــهَ صاحبُ الديوانِ وطلَبَ منــه الحَسْبَــةَ فدَفَعَهَــا اليــه فوجَدَهــا مَفْرُوغًا منهــا على اَتَمِّ قاعِدَةٍ واحْسَنِ وَجْهٍ فقال يا صَبِيُّ من عَمِــلَ هذه الحَسْبَةَ قــال أنَا قال اَفتُحْسِنُ الكتابةَ قال نَعَمْ فامَرَهُ بلزومِ سُدّتِــه الّتى كانَ فيها حِسابُه واُصُولُ اَعْمالِه وما يَجِبُ ان يحْتفِظَ به وقَرَّرَ له مَعِيشَةً وتَنَقَّلَ فى الخَدَمات

بَدَرَتْ منه فاطَّرَحَهُ المامونُ لأجْلِها وزارة ابى عباد ثابِت بن يحيى بن يسارٍ الرازىّ للمامونِ كان ابو عَبّادٍ كاتِبًا حاذِقا بالحِساب سريعَ الحَرَكات اَهْوَجَ مُحَمَّقًا قالوا كانَ المامونُ يُنْشِدُ اذا رآهُ مُقْبِلاً قَوْلَ دِعْبِلٍ فيه الكامل

وكانه مِن دَيْرِ هِرْقَلَ مُفْلَتٌ   حَرِبٌ يَجُرُّ سَلاسِلَ الاَقْيَادِ

قيلَ للمامون ان دِعْبِلاً الشاعِرَ هجاكَ فقالَ مَن اَقْدَمَ على هجاء ابى عَبّادٍ كيف لا يَهْجونى ومعنَى هذا الكلامِ مَن اقدم على هجاء ابى عَبّادٍ مع هَوَجِهِ وجُنونـِه وحِدَّته كيف لا يُقْدِمُ على هجاءى مع حِلْمِى ومَحَبَّتِى للصَفْح وكان ابو عَبّادٍ شديدَ الحِدَّة سريعَ الغَضَب رُبّما اغتاظ من بعضِ مَن يكونُ بين يديه فرَماه بدَواته او شَتَمَهُ فافحَشَ فدخل اليه الغالبىُّ الشاعرُ وانشدَهُ الكامل

لَمّا اَنَخْنا بالوزيرِ رِكابَنا   مستعْصِمِينَ بجُودِه اَعْطانا

ثَبَتَتْ رَحَا مُلْكِ الامامِ بثابِتٍ   وافاضَ فينا العَدْلَ والاحْسانا

يَقْرِى الوُفُودَ طَلاقَةً وسَماحَةً   والناكِثِين مُهَنَّدًا وسِنانا

مَن لَمْ يَزَلْ للناسِ غَيْثًا مُمْرِعًا   مُتَخَرِّقًا فى جودِه مِعْوانا

فلما وصَلَ الى قولِه فى جُودِه وقَفَ وأُرْتِجَ عليه وصار يُكَرِّرُ فى جُودِه فى جُودِه مِرارًا حتى ضَجِرَ ابو عَبّادٍ وغَلَبَتْ عليه السَوْداء فقال يا شيخُ قُلْ قَرْنانا او صَفْعانا وخَلِّصْنا فضحك جميعُ مَن كانَ بالمجلس

ولهُ أَشْعَارٌ حَسَنَةٌ فمنها — الكامل

قَلْبِي يُحِبُّكَ يا مُنَى قَلْبِي ويُبْغِضُ مَن يُحِبُّكْ
لأَكُونَ فَرْدًا فى هَوَا كَ فلَيْتَ شِعْرِى كيف قَلْبُكْ

وأَهْدَى يَوْمَ نَوْرُوز الى المامونِ هَدِيَّةً قِيمَتُها أَلْفُ الفِ دِرْهَمٍ وكَتَبَ مَعَهَا — الطويل

على العَبْدِ حَقٌّ فهْوَ لا بُدَّ فاعِلُهْ وان عَظُمَ المَوْلَى وجلَّتْ فواضِلُهْ
أَلَمْ تَرَنَا نُهْدِى الى اللهِ ما لَهُ وان كانَ عنهُ ذا غنًى فهو قابِلُهْ

فقال المامونُ عاقِلٌ أَهْدَى حَسَنًا وكان سبب موته انه دخَلَ يومًا الى المامون والمامونُ يَتَبَخَّرُ فاخْرَجَ المامون المِجْمَرَةَ من تَحْتِهِ وقال اجْعَلُوها تَحْتَ احْمَدَ تَكْرِمَةً له فنقَلَ اعداوه الى المامون انه قال ما هذا البُخْلُ بالبُخُورِ هَلَّا أَمَرَ لى ببخورٍ مستانفٍ فاغتاظ المامونُ لذلك وقال يَنْسُبُنِى الى البُخْلِ وقد عَلِمَ انّ نَفَقَتِى فى كل يوم سِتَّةُ أَلْفِ دينارٍ وانما أَرَدتُ اِكرامَه بما كان تَحْتَ ثِيابى ثم دخَلَ عليه وهو يتبخّرُ مرّةً أُخْرَى فقال المامونُ اجعَلُوا تَحْتَهُ فى مِجْمَرةٍ قِطَعَ عَنْبَرٍ وضُمُّوا عليه شيئًا يَمْنَعُ البُخارَ أَنْ يَخْرُجَ ففعلوا ذلك به فصَبَرَ عليه حتى غَلَبَهُ الأَمْرُ فصاحَ المَوْتَ المَوْتَ فكَشَفُوا عنه وقد غُشِىَ عليه فانصَرَفَ الى منزلِهِ فمكَثَ فيه شُهُورًا عَليلاً من ضيقِ النَفْسِ حتى مات بهذه العِلَّةِ وقيلَ بل مات كَمَدًا لِبَادِرَةٍ

فمات من ساعته وقيل انّ احمد بن ابى خالد لما توفّى طاهر خراسان حسب هذا الحساب فوهبه خادمًا وناوله سمًّا وقال له متى قطع خطبة المامون فاجعل له هذا السمّ فى بعض ما يحبّ من المآكل فلما قطع طاهر خطبة المامون جعل الخادم له السمّ فى كامخ فاكل منه فمات فى ساعته ووصل الخبر على البريد بموته الى المامون بعد ايام فكان ذلك مما عظم به امر احمد بن ابى خالد ومات احمد حتف انفه سنة عشرة ومئتين، وزارة احمد بن يوسف بن القسم للمامون كان من الموالى وكان كاتبًا فاضلا اديبا شاعرًا فطنا بصيرًا بادوات الملك وآداب السلاطين قالوا لما مات احمد بن ابى خالد استشار المامون الحسن بن سهل فيمن يوليه الوزارة فاشار عليه باحمد بن يوسف وابى عبّاد بن يحيى وقال هما اعرف الناس بطبع امير المومنين فقال له اختر لى احدهما فاختار له احمد بن يوسف ففوّض المامون اليه وزارته، استشار المامون احمد بن يوسف فى رجل فوصفه احمد بن يوسف وذكر محاسنه فقال له المامون يا احمد لقد مدحته على سوء رايك فيه ومعاداته لك فقال احمد لانى لك كما قال الشاعر **الوافر**

كفى ثمنًا بما اسديت انّى صدقتك فى الصديق وفى عدائى
وانّى حين تندبنى لامر يكون هواك اغلب من هوائى

بصيرا بالامور قال لــه المامون ان الحَسَنَ بنَ سَهْلٍ قد لَزِمَ
هُ واننى أُرِيدُ أَنْ استَوْزِرَكَ فتَنَصَّلَ احْمَدُ من الوزارة وقال يا
المومنين اعْفِنِى من التسَمِّى بــالوزارةِ وطالِبْنِى بــالواجبِ فيها
ــلْ بينى وبين العامَّــةِ مَنْزِلــةً يرْجُونى لها صديقى ويَخافُنِى
عَدُوّى فمــا بَعْدَ الغــايــات الاّ الآفاتُ فــاستحسَنَ المــامونُ
ــه وقــال لا بُدَّ من ذلك واستوزَرهُ كان المــامونُ لمــا وَلّى
مَ بــنَ الحسَيْنِ خراســانَ استشارَ فيــه احْمَدَ بنَ ابى خالدٍ
، أَحْمَدُ الراىَ فى تَوْلِيَــةِ طــاهرٍ فقــال المــامونُ لاَحْمَدَ انّى
، أَنْ يَغْدِرَ ويَخْلَعَ ويُفارِقَ الطاعَــةَ فقــال أَحْمَدُ الدَرَكُ فى
عَلَىَّ فوَلّاهُ المامونُ فلمــا كان بعد مُدّةٍ أَنْكَرَ المامونُ عليه
وكتَبَ اليه كِتابًا يَتَهَدّدُهُ فيه فكتَبَ طاهرٌ جَوابًا أَغْلَظَ فيه
ونِ ثم قطَعَ اسْمَــهُ مِن الخُطْبَةِ ثلاث جُمَعٍ فبَلَغَ ذلك المامونَ
لأَحْمَد بن ابى خالدٍ أَنْتَ الذى أَشارَ بتَوْلِيَةِ طاهرٍ وضَمِنْتَ ما
رَ منه وقد تَرَى ما صَدَرَ منه مِنْ قَطْعِ الخُطْبَةِ ومُفارَقَةِ الطاعــة
، لَئِنْ لم تَتَلَطَّفْ لهذا الأمْرِ وتُصْلِحْهُ كما أَفْسَدْتَهُ والا ضَرَبْتُ
، فقــال أَحْمَدُ يــا اميرَ المومنين طِبْ نَفْسًا فبَعْدَ ايامٍ ياتيكَ
نُ بهَلاكِهِ ثم انّ أَحْمَدَ بنَ ابى خالدٍ أَهْدَى لطاهرٍ هَدايًا
ــا كوامِخُ مسمومــةً وكان طاهرٌ يُحِبُّ الكامِخَ فاكَلَ منْها

فامرَ له بعَشَرة اَلْفِ درهمٍ ورقَّع فى رُقْعَتهِ الكامل

أعْجَلْتَنا فـأَتاكَ عاجِـلُ بِرِّنـا قُلًّا ولو أنْظَرْتَنـا لم يَقْلُـلِ
فَخُذِ القليلَ وكُنْ كانك لم تَسَلْ ونكون نَحْنُ كانّنا لم نُسْألِ

وكان الحَسَنُ بنُ سَهْـلٍ اعظمَ الناسِ منزلةً عند المامونِ وكان المامونُ شديدَ المَحبَّةِ لمُفـاوَضَتهِ فكان اذا حَضَرَ عِنْدَهُ طاوَلَهُ فى الحديث وكلما ارادَ الانصرافَ مَنَعَهُ فانقطَعَ زَمانُ الحَسَنِ بذلك وثَقُلَتْ عليه الملازَمَةُ فصار يتراخَى عن الحُضورِ بمجلسِ المامون ويستخلفُ أحَدَ كتّابه كأحْمَدَ بْنِ ابى خالدٍ وأحْمَدَ بنِ يُوسُفَ وغيرِهما ثم عَرَضَتْ له سوداءُ كان أصْلَها جَزَعُهُ على أخيهِ فانقطع بدارهِ ليتطبَّبَ واحْتَجَبَ عن الناسِ الا انـه اعلى الخَلْقِ مكانَةً واستوزر المامُونُ احمَدَ بنَ ابى خالدٍ فكان احمَدُ فى كُلِّ وَقْتٍ يَقْصِدُ خِدْمَةَ الحَسَنِ بنِ سهلٍ واذا حَضَرَ الحَسَنُ دارَ المامُون كان اعلى الناسِ مكانَـةً ولما انقطَعَ الحَسَنُ بنُ سهلٍ بمنزلـهِ هجَاهُ بَعْضُ الشعراء بقولهِ الوافر

تولَّتْ دولةُ الحَسَنِ بن سَهْلٍ ولم أبْلُـلْ لَهَاتِى من نَدَاها
فلا تَجْزَعْ على مـا فاتَ منها وأبْكَى اللهُ عيـنى مَن بَكاها

ومات الحَسَنُ بنُ سهل فى سنةِ ستٍّ وثمانين ومئتَيْنِ فى ايام المتوكّل

وزارة احمـد بنِ ابى خالدٍ الاجول للمـامون هو من الموالى كان احْمَدُ جليلَ القَدْرِ من عقلاء الرجالِ وكان كاتبا شديدًا فصيحا

واحَدَرَ فى أَهْلِهِ واصحابِـه وعساكِرِه وامـرايـه الى فم الصلح
ـل فقـام الحَسَنُ بنُ سَهْلٍ فى انْـزالِهِم قِيامًا عَظِيمًا وبَذَلَ مِنَ
ـ ونَثَرَ مِنَ الدُرَرِ ما يَفُوتُ حَدَّ الكَثْرَةِ حتى انه عَمِلَ بطاطيخَ
ـنبرٍ وجَعَـلَ فى وَسْطِ كلِ واحدَةٍ مِنْها رُقْعَـة بِضَيْعَـةٍ مِن
ـه ونَثَرهـا فمَنْ وَقَعَتْ فى يَدِه بِطّيخَةٌ منها فَتَحَها وتَسَلَّمَ
ـةَ الله فيها وكانت دَعْوَةً عظيمةً تَتَجاوَزُ حَدَّ التَجَمُّلِ والكثرة
انَّ المامون نَسَبَهُ فى ذلك الى السَّرَفِ وقالوا جُمْلَةُ مـا أَخْرَجَ
ـدَعْوَةِ فم الصلح خمسون اَلْفَ اَلْفِ دِرْهَمٍ كانَ الحَسَـنُ بنُ
قد فَرَشَ للمامون حصيرًا مَنْسوجًا مِن ذَهَبٍ ونَثَرَ عليه اَلْفَ
من كِبارِ اللولو فلما رآه المامونُ قال قاتَلَ اللهُ ابا نُواسٍ كانه
ـ مجلِسَنا هذا حيث يقول البسيط

ـ صُغْرَى وكُبْرَى مِن فَوَاقِعِها حَصْباءُ دُرٍّ على أَرْضٍ من الذَهَبِ

قَدِمَ رجُلٌ الى بابِ الحَسَنِ بنِ سَهْلٍ يَلْتَمِسُ صِلَتَـهُ وعارِفَتَـهُ
ـقَلَ عنه مُدَيْدَةً فكَتَبَ اليه البسيط

ـالُ والعَقْلُ ممّا يُسْتَعانُ بِـه على المَقامِ بابوابِ السَلاطِينِ
ـنتَ تَعْلَمُ اَنّى منهما عُطُـلٌ اذا تَأَمَّلْتَنى يا ابنَ الدَهاقِينِ
ـا تَـدُلُّكَ اَثْوابى على عَدَمِى والوَجْـهُ اَنّى رئِيسٌ فى المجانِينِ
اللهُ يَعْلَمُ ما للمُلْكِ من رجُلٍ سِواكَ يَصْلُحُ للدنيـا وللدينِ

فلمّا علَتْ حالُ الفضْلِ وتولّى الوزارةَ قصدَه مُسلم بن الوليد فلما رآهُ سُرَّ به وقال له هذه الدَوْلةُ التى يَرْفعُ فيها حالَكَ الحالُ وامرَ له بثلاثين الْفَ درْهمٍ وولّاه بَريدَ جُرْجانَ فاستقادَ مِنْ ثَمَّ مالاً طايلاً قالوا كانت هِمّةُ ذى الرياستَيْنِ عاليةً جدًّا من قَبْلِ أن يَعْظُمَ امْرُهُ قال له مؤدِّبُ المامون يوما فى ايام الرشيدِ ان المامونَ لجيلُ الراىِ فيكَ وانى لا استَبْعِدُ ان يَحْصُلَ لكَ من جِهَتِه اَلْفُ الفِ درهمٍ فاغتاظ الفَضْلُ مِن ذلك وقال له لك علىَّ حِقْدٌ أَلِى اليك اسآءةٌ فقال له المؤدِّبُ لا واللهِ ما قلتُ هذا الّا مَحبّةً لك فقال اَتقولُ لى انّك تُحصِلُ معه الفَ اَلْفِ درهمٍ والله ما صَحِبْتُه لَاكْتَسِبَ منه مالاً قَلَّ او جَلَّ ولكن صحبتُه ليَمْضِىَ حُكْمُ خاتمِى هذا فى الشَرْقِ والغَرْبِ قال فوالله ما طالَت المدّةُ حتى بَلَغَ ما اَمَّلَ وقُتِلَ الفضْلُ بن سهلٍ على الصُورةِ التى تقدَّمَ شرْحُها وذلك فى سنة اثنتين ومِئتين وفيه يقول الشاعرُ المتقارب

لفَضْلِ بنِ سَهْلٍ يَدٌ　　يُقَصِّرُ عنها المَثَلْ
فباطِنُها للنَدَى　　وظاهِرُها للقُبَلْ
وبَسْطَتُها للغِنَى　　وسَطْوَتُها للاَجَلْ

وزارة اخيه الحسنِ بن سهل للمامون استوزرَهُ المامونُ بعدَ اخيه الفضْلِ ومالَ اليه وتلافَاهُ جَبْرًا لمُصابِه بقتْلِ أَخيه وتزوّجَ ابنتَهُ

رح حال الوزارة فى ايامه اوّلُ وزرايه بنو سَهْلٍ وكانت دولتُهم فى
بهةِ الدَهْرِ غُرّةً وفى مَفْرِقِ العَصْرِ دُرّةً وكانت مُخْتَصَرَةَ الدولةِ
رمكيّة وهم صَنايعُ البرامكةِ فالوزيرُ الاوّلُ للمامونِ منهم الفضْلُ بنُ
هْلٍ وزارة ذِى الرِياستينِ الفَضْلِ بنِ سهلٍ للمامونِ سُمّى ذا
رِياسَتَيْنِ لِجَمْعِهِ بين السيفِ والقَلَمِ قالوا كان الفَضْلُ بن سهلٍ
ن اولادِ ملوكِ الفُرْسِ المَجُوسِ وكان قَهْرمانًا ليَحْيَى بنِ خالدٍ
كان أبُوهُ سَهْلٌ مَجُوسيًّا فاسلَمَ فى ايامِ الرشيدِ قالوا لمّا راى
فضْلُ بنُ سهل نَجابَةَ المامونِ فى صِباهُ ونَظَرَ فى طالعهِ وكان خبيرًا
لْمِ النُجُومِ فدَلّتْهُ النُجُومُ على أنْ يَصِيرَ خليفةً فلَزِمَ ناحِيَتَهُ
خدَمَهُ ودَبّرَ أُمُورَهُ حتى أفْضَتِ الخلافةُ اليه فاستوزره كان الفَضْلُ
بيًّا كريمًا يُجارِى البَرامكةَ فى جُودِهِ شديدَ العقوبةِ سَهْلَ
عطافِ حَليمًا بليغًا عالمًا بآدابِ الملوكِ بصيرًا بالحِيَلِ جَيّدَ
حدْسِ مُحَصّلًا للأموالِ وكانَ يُقالُ له الوزيرُ الاميرُ كانَ مُسْلِمُ بنُ
لِيدِ الشاعرُ نديمًا للفضلِ بنِ سَهْلٍ قَبْلَ وزارتهِ وكان قد
شدَه قولَهُ

السريع

وقايلٍ لَيْسَتْ لهُ هِمّةٌ   كَلّا ولكنْ ليسَ لى مالُ
لا جِدَةٌ يَنْهَضُ عَزْمى بها   والناسُ سُؤّالٌ وبُخّالُ
فاصْبِرْ على الدَهْرِ الى دولةٍ   يرفَعُ فيها حالَكَ الحالُ

انّ المامونَ عفا عن عَمّهِ ابرهيم بن المهدى ولم يُوّاخِذه واحْسَن اليه وصار من نُدمايه ولذلك فعل مع الفضل بنِ الربيعِ وكان حليمًا كان يقول لو عرَفَ الناسُ حُبّى للعَفْوِ لتقرّبُوا الىّ بالذُنُوبِ في ايامهِ خَرَجَ محمدُ بن جعفرٍ الصادقِ عمّ بمكةَ وبُويعَ بالخلافة وسمّوهُ اميرَ المومنين وكان بَعْضُ اهلهِ قد حسّنَ له ذلك حينَ راى كَثْرَةَ الاختلافِ ببغداد وما بها مِن الفِتَنِ وخروجِ الخوارجِ وكان محمد بن جعفرٍ شَيْخًا من شيوخِ آل ابى طالبٍ يَقْرَأُ عَلَيْهِ العِلْم وكان رَوى عَن ابيه عمّ عِلْمًا جَمًّا فمكَثَ بمكةَ مُدّةً وكان الغالب على اَمْرِهِ ابْنُه وبعض بنى عَمّهِ فلم يحمَدْ سيرتَهما وارْسَلَ المامون اليهم عسكرًا فكانت الغَلْبَةُ له وظَفِرَ به المامونُ وعَفَا عنهُ

وفى ايامه خَرَجَ ابو السَرَايا وقَوِيَتْ شوكَتُهُ ودَعَا الى بَعْضِ اهلِ البَيْتِ فقاتَلَهُ الحَسَنُ بن سَهْلٍ فكانت الغَلْبَةُ للجَيْشِ المامونىّ وقُتِلَ ابو السرايا ثم صَفَا المُلْكُ بَعْدَ ذلك للمامون وسكنَتِ الفِتَنُ وقام المامونُ باَعْباء الخِلافَةِ وتدبيرِ المملكة قيامَ حُزماء الملوكِ وفُضلايهم وفى آخرها خرَجَ الى الثَغْرِ بِطَرَسُوسَ فمات به وذلك فى سنةِ ثمانى عشرة وميتَيْن وفيه يقول بَعْضُ الشعراء الخفيف

ما راينا النجومَ اَغْنَتْ عن المَأْ مُونِ فى ظِلِّ مُلْكِهِ المحروسِ
غادَرُوهُ بعَرْصَتَى طَرَسُوسِ مثلما غادَرُوا اباهُ بطُوسِ

لهم المامون أَمْسَكُوا وقالوا نخافُ مِن الفَضْلِ فإن كُنْتَ تُؤمِنُنا
، شرّهِ أَخْبَرْناكَ فآمَنَهم وكتبَ لهم خَطَّهُ فاخْبَرُوه بصُورةِ الحالِ
رّفوه خِيانَةَ الفَضْلِ وتَعْمِيَةَ الامورِ عليه وسَتْرَهُ الأَخْبارَ عَنْهُ وقالوا
الراىُ أَنْ تَسِيرَ بنَفْسِكَ الى بغداذَ وتَسْتَدْرِكَ أَمْرَكَ والا خرجَتِ
لافَةُ مِن يَدِكَ فكان بعدَ هذا بقليلٍ قَتْلُ الفَضْلِ ومَوْتُ الرِضَى
، مـا تقدّم شرحُـهُ ثمّ جَدَّ المـامون فى المَسيرِ الى بغداذ
بلها وقد هَرَبَ ابرهيمُ بنُ المهديّ والفَضْلُ بنُ الربيع فلما دخَلَ
بلد تَلَقّـاهُ العَبّـاسيُّونَ وكلَّمُوه فى تَرْكِ لبـاسِ الخُضْرَةِ والعَوْدِ الى
سوادِ واجتمعت بـه زَيْنَبُ بنتُ سليمنَ بنِ علىّ بن عبد الله بن
بّاسٍ وكانت فى طَبقَةِ المَنْصُورِ وكانَ بَنُو العبّاس يُعَظِّمُونهـا واليها
سَبُ الزَيْنَبِيُّونَ فقالت له يا اميرَ المومنين مـا الذى دَعاكَ الى
ـل الخلافة من بَيْتِكَ الى بيت علىّ قال يا عمّة انى رايتُ عليًّا حين
الخِلافَةَ احْسَنَ الى بنى العباسِ فولّى عبدَ اللهِ البصرةَ وعُبَيْدَ الله
يمَنَ وقُثَم سَمَرْقَنْدَ ومـا رايتُ احَدًا من اهلِ بيتى حينَ أَفْضَى
رُ اليهم كافَوهُ على فِعْلِـهِ فى وَلَدِه فاَحْبَبْتُ ان اكافِيَهُ على
سانهِ فقالت له يا اميرَ المومنين انّكَ على برّ بنى علىّ والامْرُ فيكَ
قدَرُ منكَ على بِرّهم والأمْرُ فِيهم ثم سالَتْـهُ تغييرَ لباسِ الخُضْرَةِ
اجابَها الى ذلكَ وامرَ الناسَ بتغييرِهِ والعَوْدِ الى لباسِ السَوادِ ثم

بذلك ثم تَقْتُلنا فقال لهم انا أَقْتُلكم باقرارِكم واما ما ادَّعَيْتموه عَلَيَّ مِن اَنّى اَمَرْتُكم بذلك فدَعْوَى ليس لها بَيِّنَةٌ ثم ضرب اعناقهم وحَمَلَ رُؤُسَهم الى الحَسَنِ بن سَهْلٍ وكتَبَ يُعَزِّيه ويُوَلّيه مكانَهُ وانْضَمَّ الى ذلك أُمورٌ أُخَرُ سنذكرها عند ذكرِ وزارة الفضلِ ثم دَسَّ الى علىّ بن موسَى الرِضَى عمّ سُمًّا فى عنَبٍ وكانَ يُحِبُّ العِنَبَ فاكَلَ منه واستَكْثَرَ فماتَ من ساعَتِه ثم كَتَبَ الى بنى العباسِ ببغداذ يقول لهم ان الذى أَنْكرتموه مِن امرِ علىّ بنِ موسَى قد زال وانّ الرَجُلَ مات فاجابوه أَغْلَظَ جَوابٍ وكان الفضل بنُ سَهْلٍ قد استولَى على المامونِ ومتَّ امْتِنانًا كثيرًا بقيامهِ فى امرِهِ واجتهادِه فى اخْذِ الخلافةِ له فكان قد قطَعَ الاخبارَ عنه ومتى عَلِمَ انّ احدًا قد دخَلَ عليه او اعلَمَهُ بخَبَرٍ سَعَى فى مكروهِهِ وعاقَبَهُ فامتنَعَ الناسُ من كلامِ المامونِ فانْطَوَتِ الاخبارُ عنه فلما ثارَتِ الفِتْنَةُ ببغداذ وخُلِعَ المامونُ وبُويِعَ ابرهيمُ بن المهدىِ وانكرَ العباسيونَ على المامونِ فِعْلَهُ كتَمَ الفضلُ بن سهل ذلك عن المامون مُدّةً فدخَلَ عليه علىّ بنُ موسَى الرِضَى عمّ وقال له يا اميرَ المومْنين انّ الناسَ ببغداذَ قد انْكَرُوا عليك مُبَايَعَتِى بولايةِ العَهْدِ وتَغْيِيرِ لباسِ السَوادِ وقد خَلَعُوكَ وبَايَعُوا عَمَّكَ ابرَهيمَ ابنَ المَهْدِىِّ واحْضَرَ اليه جماعةً مِن القُوَّادِ ليُخْبِروه بذلك فَلَمَّا

عليهما بذلك الشهود وكان الفضل بن سَهْل وزير المامون هو القايم بهذا الامر والمُحسّن له فبايع الناس لعليّ بن موسى من بعد المامون وسُمّي الرضى من آل محمد صلوات الله عليه وامر المامونُ الناس بخلع لباس السَواد ولُبْس الخُضْرة وكان هذا في خراسان فلما سمع العباسيون ببغداد ما فعل المامونُ من نقل الخلافة من البيت العبّاسيّ الى البيت العلويّ وتغْيير لباس آبايه واجْداده بلباس الخُضْرة أنكروا ذلك وخلعوا المامونَ من الخلافة غضبًا من فعْله وبايعوا عمّهُ ابرهيمَ بن المهدي وكان فاضلًا شاعرا فصيحا اديبًا مُغنّيًا حاذقًا واليْه اشار ابو فراس بن حمدانَ في ميميّته بقوله

البسيط

مِنْكُم عَلَيّةُ أمْ مِنْهُم وكان لكمْ
شَيْخُ المُغنّينَ ابرهيمُ أمْ لَهُمُ

وكانت تلك الايامُ ايام فِتَنٍ ووقايعَ وحروبٍ فلما بلغ المامونَ ذلك قامَ وقعَدَ فقُتِلَ الفضْلُ بنُ سَهْلٍ وماتَ بعْدَه عليّ بنُ موسى من أكْلِ عِنَبٍ فقيلَ انّ المامونَ رأى انكارَ الناس ببغداد لما فعلَهُ من نَقْلِ الخلافة الى بني عليّ وانهم نَسَبوا ذلك الى الفضْل بن سَهْل ورأى الفِتْنَةَ قايمَةً دَسّ جماعةً على الفضْل بن سَهْلٍ فقتلوه في الحمّام ثم اخذهم وقدّمهم ليضْرِبَ أعْناقَهم فقالوا لهُ أنْتَ أمَرْتَنا

من عُظَماء الخلفاء ومن عقلاء الرجال وله اختراعاتٌ كثيرة في مملكته منها انه هو اوّلُ من فحَص منهم عن عُلوم الحِكْمَة وحَصَّلَ كُتُبَها وأمَرَ بنَقْلِها الى العَرَبِيّة وشَهَرها وحَلَّ أقْليدس ونظَرَ في علومِ الاوايلِ وتكلّمَ في الطِبِّ وقرَّبَ اهلَ الحِكْمة ومن اختراعاته مُقاسمةُ أهْلِ السَوادِ بالخُمُسَينِ وكانت المُقاسَمةُ المعهودَةُ النصفَ ومن اختراعاته الزامُ الناسِ أن يقولوا بخَلْقِ القرانِ وفي ايامه نَشأتْ هذه المَقالةُ ونُوظِرَ فيها أحْمَدُ بن حَنْبَلٍ وغَيْرُهُ ولمّا ماتَ المامونُ أوصَى اخاه المُعْتَصِمَ بها فلما وَلِي المعتصم تكلّمَ فيها وضَرَبَ أحْمَدَ بنَ حَنْبَلٍ وسيَرِدُ خَبَرُ ذلك في موضعه ومن اختراعاته نَقْلُ الدولةِ من بني العباسِ الى بني عليٍّ عم وتغييرُ لِباسِ السَوادَ بلباسِ الخُضْرَة وقالوا هو لباسُ اهلِ الجَنّة شرح الحال في ذلك كان المامونُ قد فكّرَ في حالِ الخِلافة بَعْدَهُ واراد أنْ يَجْعَلَها في رجُلٍ يَصْلُح لها لتَبْرأَ ذِمّتُه كذى زَعَمَ فذَكَرَ انه اعتبَرَ أحْوالَ اعيانِ البيتينِ البيتِ العَبّاسيِّ والبيتِ العلويِّ فلم يَرَ فيهما أصْلَحَ ولا أفْضَلَ ولا أوْرَعَ ولا أدْيَنَ من عليِّ بنِ مُوسَى الرِضَى عليهما السَلَمُ فعَهِدَ اليه وكَتَبَ بذلك كتابًا بخَطّه والْزَمَ الرِضا عم بذلك فامتنَعَ ثم اجابَ ووضَعَ خَطَّهُ في ظاهرِ كتابِ المامونِ بما مَعْناه انّي قد اجَبْتُ امتثالا للأمْرِ وان كان الجَفْرُ والجامِعةُ يَدُلّانِ على ضِدِّ ذلك وشَهِدَ

وذلك فى سنة ثمانٍ وتسعين وميّةٍ واما حالُ الوزارة فى ايامه فانـه لم يستوزر غيرَ الفضْلِ بنِ الربيع وزير ابيه وقد سَبَق شرحُ طَرَفٍ من سِيرَتِهِ عند ذكر وزارته للرشيد انقضت ايام الأمين ﴿

ثم ملك بعده اخوه عبد الله المـامون بُويعَ لـه البَيْعَةَ العامّةَ ببغداذ فى سَنَةِ ثمانٍ وتِسْعين وميّة كان المامون من افاضل خُلَفائِهم وعلمائِهم وحكمائِهم وحلمائِهم وكان فَطِنًا شَديدًا كريمًا حدث عنه انه لما كان بدِمَشْق أضاقَ اضاقةً شَديدةً وقَلَّ المالُ عِنْدَهُ فشَكى ذلك الى اخيه المُعْتَصِمِ وكان له بيده أعْمالٌ فقال المُعْتَصِمُ يـا اميرَ المومنين كانك بالمـال وقد وافاكَ بعد أُسْبُوعٍ فوَصَلَ فى تلك الايام من الاعمال الّتى كان المُعْتَصِمُ يتولّاهـا ثلاثون ألْفَ ألْفِ ألْفِ دِرْهَمٍ الالف مُكرَّرةٌ ثـلاثَ مَرّاتٍ فقـال ليحيى بنِ اكْثَمَ أُخْرُجْ بنا لِنَنْظُرَ الى هذا المـال فخرَجَ وخَرَجَ الناسُ وكان قـد زُيِّنَ الحَمْلُ وزُخْرِفَ فنظَرَ المـامونُ منه الى شىءٍ حَسَنٍ كثيرٍ فاستعظَمَ الناسُ ذلك واستَبْشَرُوا به فقال المامون انّ انصرافَنَـا الى منازِلِنَا بهذا المالِ وانصِرافَ الناسِ خائِبِينَ لُومٌ فامَرَ كاتبَهُ ان يُوقِّعَ لهذا بألْفِ ألْفٍ ولذاكَ بمِثْلِها ولآخَرَ باكثَرَ منها حتى فرّقَ اربَعَةً وعِشْرِينَ ألْفَ ألْفِ الف درهمٍ الألْفُ مُكرَّرَةٌ ثلاثَ مرّاتٍ ورِجْلُهُ فى الركاب ثم حَوَّلَ الباقىَ على عارضِ الجَيْشِ برَسْمِ مَصالِحِ الجُنْدِ واعْلَمْ انَّ المـامُونَ كان

ما أَمَرْتِ به وكانَ الناسُ يَجْزِمونَ بنُصْرة عليّ بن عِيسَى استعظاماً لَـهُ ولعسكرِه واستِصْغارًا لمَنْ يَلْتَقِيه مِن جُنْدِ المامونِ فقدَّرَ اللهُ خِلافَ ما جَزَمُوا به وكان مِن الأَمْرِ ما كانَ وكانت تلك الايامُ ايامَ فِتَنٍ وحُرُوبٍ فممّـا جَرَى مِن ذلك أَنّ الحُسَيْنَ بنَ عليّ بن عيسَى بنِ ماهـانَ كانَ أَحَدَ الامراء شَغَبَ على الامينِ وخَلَعَهُ وحبَسَهُ وبايَعَ للمامون وتَبِعَهُ نـاسٌ من العسكرِ فاجتمَعَ ناسٌ آخَرُونَ من العسكرِ وقالوا إنْ كان الحُسَيْنُ بن عليّ بن عِيسَى يُرِيدُ أَنْ يـاخُذَ وَجْهـاً عند المـامونِ بما فَعَلَ فلَنَأْخُـذَنّ نَحْنُ وَجْهًا عند خليفتنا الامين بفكّـهِ وتخليصهِ وإجْلاسهِ على السريرِ فاقتَتَلَ الفريقانِ فغَلَبَ اصحابُ الامينِ فدَخَلُوا عليه مَحْبَسَهُ وأَخْرَجُوهُ واجْلَسُوه على سريرِ الخلافـةِ وقـاتَلُوا حُسَيْنًا وغلَبُوا عليه واحضَرُوه اسيرًا الى الامينِ فعاتَبهُ فاعتَذَرَ اليه وعَفا عنـه ثم خلَعَ عليه وولّاه العَسْكَرَ وامَرَه بمُحَاربةِ المامونِ فخرجَ وهرَبَ فارسَلَ الامينُ الجُنْدَ خَلْفَهُ فلَحِقُوه وقتلُوه وحَمَلُوا راسَهُ الى الامين فما زال الشَّرُّ يَنْمى والاختلاف يَزِيدُ حتى ارسَلَ المامون هرثمةَ وطاهرَ بنَ الحسَيْنِ وهمـا من أَعْيان أُمرايِه بعسكرٍ كثيفٍ لمحاصرةِ بغدَاذَ ومحاربةِ الامينِ فحاصَرَا بغداذَ مُدّةً وقاتلا بعساكرهمـا قتالا شديدا وجَرَت بين القبيلتَيْنِ وقـايعُ كثيرةٌ كان في آخرِها الغَلبَةُ لعسكرِ المـامونِ وقُتِلَ الامينُ وحُمِلَ راسُه الى اخيه المامون بخراسانَ

وقُتِلَ عليُّ بنُ عِيسَى وجِيءَ براسهِ الى طاهرٍ فكتبَ طاهرٌ الى المامونِ كتابا نُسْخَتُهُ أَمَّا بَعْدُ فهذا كِتابى الى اميرِ المومنين اطالَ اللهُ بَقاءَهُ ورأْسُ علىّ بنِ عِيسَى بينَ يَدَىَّ وخاتَمُهُ فى يَدِى وجندُه تحت أَمْرِى وسَلَمُ وأَرْسَلَ الكتابَ على البَرِيدِ فوَصَلَ الى المامونِ فى ثلاثةِ ايامٍ وبينهما مَسِيرُ مِيئَتَيْنِ وخَمْسِينَ فَرْسَخًا ثم انَّ نَعِىَّ علىِّ بنِ عيسَى وَرَدَ الى الامين وهو يَصْطادُ السَمَكَ فقال للذى اخبَرَه بذلك دَعْنِى فانَّ كَوْثَرًا قد اصْطادَ سَمَكَتَيْنِ وانا الى الآن ما اصْطَدْتُ شَيْئًا وكان كَوْثَرٌ خادمًا خَصِيًّا له وكان يُحِبُّه ولقد كانت أُمُّه زُبَيْدةُ أَسَدَّ رايًا منه فانّ علىَّ بنَ عيسَى لما ارسَلَهُ الامينُ الى خراسانَ بالجيش حضَرَ الى باب زُبَيْدةَ ليُوَدِّعَها فقالَتْ له يا عَلِىُّ انّ اميرَ المومنين وان كان وَلَدِى والَيْهِ انتَهَتْ شَفَقَتِى فانّى على عبد اللهِ تعنى المامونَ منعطِفَةٌ مشفِقَةٌ لما يَحْدُثُ عليه من مَكْرُوهٍ وأَذًى وانما وَلَدِى مَلِكٌ نافَسَ اخاه فى سلطانهِ فاعْرِفْ لعَبْدِ اللهِ حقَّ وِلادتهِ وأُخُوَّتهِ ولا تَجْبَهْهُ بالكلامِ فانك لستَ نظيرًا لَهُ ولا تَقْتَسِرْهُ اقتسارَ العَبِيدِ ولا تُوهِنْهُ بقَيْدٍ او غلٍّ ولا تَمْنَعْ عنه جاريةً او خادمًا ولا تَعْنُفْ عَلَيْهِ فى السَيْرِ ولا تُسَاوِهِ فى المَسِيرِ ولا تَرْكَبْ قَبْلَهُ وخُذْ بركابهِ اذا رَكِبَ وانِ شَتَمَكَ فاحْتَمِلْ منه ثُمَّ دفعَتْ اليه قَيْدًا من فِضّةٍ وقالت اذا صار اليك فقَيِّدْهُ بهذا القَيْدِ فقال لها سأَفْعَلُ

بغدادَ فلم يَنْخدِعْ وكتبَ يعتذِرُ وتَرَدَّدت المُرَاسَلاتُ والمكاتَبات بينهما حتى رَقَّ المامونُ وعزَمَ على الاجابةِ الى خَلْعِ نَفْسِهِ ومُبايَعَةِ موسَى بن الامينِ فخَلَا به وزيرُهُ الفضلُ بن سَهْلٍ وشَجَّعَهُ على الامتناعِ وضَمِنَ له الخلافةَ وقال هى فى عُهْدَتِى فامتنَعَ المامونُ ونهَضَ الفضْلُ بن سهلٍ بامْرِ المامونِ واستمالَ له الناسَ وضَبَطَ له الثُغُورَ والامورَ واشتدّت العَداوةُ بين الأخوَيْن الامينِ والمامونِ وقُطِعَت الدُروبُ بينهما من بغدادَ الى خراسان وفُتِّشَتِ الكُتُب وصَعُبَ الأَمْرُ وقطَعَ الامينُ خُطْبَةَ المامونِ ببغدادَ وقبَضَ على وكلايه وكذلك فعلَ المامونُ بخراسانَ ونَمى الشرُّ بينهما وكان بقَدْرِ ما عِنْدَ المامونِ من التَيَقُّظِ والضَبْطِ عند الامينِ من الاهْمالِ والتَفْرِيط والغُفُولِ فممّا يُحْكَى من تفريطِ الامينِ وجَهْلِه انّهُ كان قد أَرْسَلَ الى حَرْبِ أخيه رجلا من اصحاب ابيه يُقالُ له عَلِيُّ بنُ عيسَى بنِ مَاهَانَ وأَرْسَلَ مَعَهُ خمسينَ أَلْفًا فيقالُ واللهِ ما رُئِىَ قبل ذلك ببغدادَ عسكرٌ اكثفَ منه وحَمَلَ معه السِلاحَ الكثيرَ والأَموالَ الوافِرَةَ وخرَجَ مَعَهُ مشيّعًا مُوَدّعًا وكان أَوَّلَ بَعْثٍ بَعَثَهُ الى اخيهِ فمَضَى عليّ بنُ عِيسَى بن مـاهانَ فى ذلكَ العَسْكَرِ الكَثيفِ وكانَ شَيْخًا من شُيُوخِ الدولـةِ جَليلًا مَهِيبًا فـالتَقى بطاهرِ بنِ الحُسَيْنِ طـاهرَ الرَيّ وعَسْكَرُ طاهرٍ حُدُودُ اربعَـةِ أَلْفِ فارسٍ فاقتتَلُوا قِتالاً شَدِيدًا كانت الغَلَبَةُ فيه لطاهرٍ

مينُ ثم اشتغَلَ الامينُ باللَّهْوِ واللَّعِبِ ومُعاشرة المُجّانِ فاشار الفَضْلُ
نُ سَهْلٍ وزيرُ المامونِ على المامونِ باظهارِ الوَرَعِ والدينِ وحُسْنِ
لسيرة فاَظْهَرَ المامونُ حُسْنَ السيرة واستمالَ القُوَّادَ وأَهْلَ خراسانَ
وكان كلما اعتمَدَ الامينُ حَرَكَةً ناقِصَةً اعتمَدَ المامونُ حَرَكةً
شديدةً ثم نَشَأَت العَداوةُ بينهما وحسَّنَ الفَضْلُ بنُ الربيع وغيرُه
ـه ان يَخْلَعَ اخاه المامونَ مِن وِلايَةِ العَهْدِ ويُبايِعَ لابنـهِ موسَى
خَلَعَهُ وبايَعَ لابنهِ مُوسَى وسَمَّاهُ الناطِقَ بالحَقِّ وبسَبَبِ ذلك كانتِ
لفِتْنَةُ ببغدادَ بين الامينِ والمامونِ وكان في آخرِها قَتْلُ الأَمينِ

شرح الفِتنـة بين الامين والمامون كان الفَضْـلُ بن الربيع وزيرُ
لامين قد خاف المامونَ لِمَا فعَلَـهُ عند موتِ الرشيدِ بطوسَ مِن
حْضارِ جميع ما كان في عسكره الى الامينِ بعدَ انْ كان الرشيدُ
قد أَشْهَدَ بهِ للمامُونِ فخاف الفَضْلُ بن الربيع من المامونِ انـه
ن وَلِيَ الخِلافَةَ كافـاهُ على فِعْلِه فحسَّنَ للامينِ خَلْعَ المامونِ والبَيْعَةَ
ٱبنـه موسَى واتَّفَقَ مع الفضلِ جَماعـةٌ على ذلك فمـال الامين الى
قوالهم ثم انه استشارَ عُقلاءَ اصحابه فنَهَوْهُ عن ذلك وحَذَّرُوهُ عاقبَةَ
بَغْيِ وَنَكْثَ العُهُودِ والمَوَاثِيقِ وقـالوا لـه لا تُجَرِّئِ القُوَّادَ على
نَكْثِ للايمانِ وعلى الخَلْعِ فيَخْلَعُوكَ فلم يَلْتَفِتْ اليهم ومـالَ الى
ى الفضـلِ بن الربيع وشَرَعَ في خَدْعِ المامونِ باستدعايـه الى

ثم ملك بعده ابنه الامين محمد بن زبيده، أُمّهُ أُمُّ جَعْفرٍ زُبَيْدَةُ بنت جَعْفرٍ بنِ المنصورِ وليس فى خُلفاء بنى العباسِ مَنْ أُمُّهُ وأَبوهُ هاشِمِيَّانِ سِوَاهُ كانَ الأَمينُ كثيرَ اللَّهْوِ واللعِبِ مُنْقطِعًا الى ذلك مُشْتَغِلًا بـه عن تدبيرِ مملكتهِ قـال ابنُ الاثيرِ المُؤَرِّخُ الجَزَرِيُّ لم نَجِدْ للامينِ شَيْـئًا مِن سِيرَتهِ نَسْتَحْسِنُهُ فَنَذْكُرُهُ وقال غيرُه كان الامينُ فصيحًا بليغًا كريمًا وفيه يقول بعضُ الشعراء يمدَحُهُ ويُعَرِّضُ بهَجْوِ المامونِ اخيه الرمل

لم تَـلِدْهُ أَمَـةٌ تَـعْـــرِفُ فى السُّوقِ التِّجَارا

لا ولا حُـدَّ ولا خـا نَ ولا فى الخِزْيِ جَارَى

يُعَرِّضُ بالمامونِ لانّ الرشيدَ كان قد حَدَّهُ فى جاريَةٍ وُجِدَ مَعَها اللهُمَّ أَوْ فى خَمْرٍ كان الرشيدُ قد بـايَعَ للامينِ بولَايَةِ العَهْدِ وللمامونِ بَعْدَه وكَتَبَ الكُتُبَ بذلك وأَشْهَدَ فيها الشُّهُودَ وأَرْسَلَ نُسَخَهَا الى الأَمْصَارِ فعُلِّقَتْ نُسْخَةٌ مِن تِلك النُّسَخِ على الكَعْبَةِ واكَّدَ ذلك بكُلِّ مـا اليه السبيلُ فلما مـات بطُوسَ كان المـامونُ فى خراسانَ ومَعَهُ جَماعةٌ من اكابرِ القُوّادِ ووزيرُهُ الفَضْلُ بنُ سَهْلٍ وكان الامينُ ببَغْدَادَ وكانَ الفَضْلُ بنُ الربيعِ وزيرِ الرشيدِ مَعَ الرشيدِ بطُوسَ فلما مات الرشيدُ جمَعَ الفَضْلُ جميعَ مـا فى العسكرِ وكان الرشيدُ قد أَوْصَى بـه للمامونِ وتَوَجَّهَ الفضْلُ الى بغدادَ فاستوزَرَهُ

ضَرَبَ عُنُقَهُ وأُتِيَ براسهِ على تُرْسٍ الى الرشيدِ وببَدَنِه فى نطْعٍ ووجَّهَ الرشيدُ فقبَضَ على ابيه واخْوَتِـهِ وأهْلِهِ واصحابِهِ وحَبَسَهُم بالرَّقـةِ واستاصَـلَ شَافَتَهُم ومن طَريفِ مـا وَقَعَ فى ذلك ما رَوَاه العَمْرانىُّ المُؤَرِّخ قـال حَدَّثَ فلانٌ قـال دَخَلْتُ الديوانَ فنَظَرْتُ فى بَعْضِ تَذاكِرِ النُّوّابِ فرايْتُ فيها أَرْبَعَ مِئةِ الفِ دينارٍ ثَمَنَ خِلْعَةٍ لجعفرِ بن يحيى الوزيرِ ثم دَخَلْتُ بعدَ ايامٍ فرايتُ تحت ذلك عَشَرةَ قراريطَ ثَمَنَ نَفْطٍ وبوارِى لاحْراقِ جُثّـةِ جَعْفَرٍ بـن يحيى فعَجِبْتُ من ذلك" ثم استَوْزَرَ الرشيدُ بعدَ البَرامِكَـةِ الفَضْـلَ بنَ الربيع كان حاجِبَهُ، وزارة ابى العباس الفضلِ بنِ الربيع قد مَضَى ذكرُ ابيهِ وامّا الفَضْلُ فكان حاجِبًا للمنصور والمهدىّ والهادِى والرشيدِ فلما نَكَبَ الرشيدُ البَرامِكَةَ استوزره بعدَهم كان الفَضْلُ بنُ الربيع فَهْمًا خبيرا باحوالِ الملوكِ وآدابِهم ولـمـا وَلِىَ الوزارةَ تَهَوَّسَ بالأدَبِ جَمَعَ اليه أهْلَ العِلمِ فحصَّلَ منه مـا ارادَ فى مُدّةٍ يَسيرةٍ وكان ابو نُوّاسٍ من شعرايه المُنْقَطِعِين اليه فمنَ شعرِه فى آل الرَّبيع الكامل

عَبّاسُ عَبّاسٌ اذا احتَدَمَ الوَغا   والفَضْـلُ فَضْلٌ والربيعُ رَبيعُ

وما زال الفَضْـلُ بنُ الربيع على وِزارتِهِ الى أن ماتَ الرشيدُ بطُوسَ فجَمَعَ الفَضْلُ العَسْكَرَ وما فيه ورَجَعَ الى بغدادَ وسَيَرِدُ باقِى سيرَتِـهِ فى ايامِ الامين، انقضت ايام الرشيد،

ويقول اللهمّ ان كان رضاك فى أن تسلبنى نعمتك عندى وتسلبنى اهلى ومالى وولدى فاسلبنى الا الفضل ولدى ثم ولّى فلما مشى قليلا عاد وقال يا ربّ انه سمج بمثلى ان يستثنى عليك اللهمّ والفضل فنكبهم الرشيد بعد قليل شرح مقتل جعفر بن يحيى والقبض على اهله كان الرشيد قد حجّ فلما عاد من الحجّ سار من الحيرة الى الانبار فى السفن وجعل يشرب وركب جعفر بن يحيى الى الصيد وجعل يشرب تارةً ويلهو أخرى وتحف الرشيد وهداياه تاتيه وعنده بختيشوع الطبيب وابو زكّار الأعمى يغنّيه فلما أظلّ المساء دعا الرشيد مسرورًا الخادم وكان مبغضا لجعفر وقال اذهب فجئنى براس جعفر ولا تراجعنى فوافاه مسرور بغير اذن وهجم عليه وابو زكّار يغنّيه الوافر

فلا تبعد فكلّ فتى سيأتى عليه الموت يطرق او يغادى

فلما دخل المسرور قال له جعفر بن يحيى لقد سررتنى بمجيئك وسؤتنى بدخولك علىّ بغير اذن فقال الذى جئت له أعظم أجب أمير المومنين الى ما يريد بك فوقع على رجليه فقبّلهما وقال له عاود امير المومنين فانّ الشراب قد حمله على ذلك وقال دعنى أدخل دارى فأوصى فقال الدخول لا سبيل اليه وأمّا الوصيّة فأوص بما بدا لك فأوصى ثم حمله الى منزل الرشيد وعدل به الى قبة

قال فعلمتُ انه سينكبهم عقيبَ ذلك، شرح السبب فى نكبة البرامكة وكيفيّة الحال فى ذلك، اختلف اصحابُ السير والتواريخ فى السبب فى ذلك فقيل انّ الرشيدَ ما كان يَصْبِرُ عن أُخْتِه عبّاسة ولا عن جعفرِ بن يحيى فقال له أُزوّجكها حتى يحلّ لك النظرُ اليها ثم لا تقربْها فكانا يجتمعان وهما شابّانِ ثم يقومُ الرشيدُ عنهما ويخلوانِ بأنفسهما فجامعها جعفرٌ فحبلت منه وولدت ولدين وكتمت الامرَ فى ذلك حتى علم الرشيدُ فكان ذلك سببَ نكبة البرامكة وقيل كان سببُ ذلك ان الرشيد كلّف جعفرَ بنَ يحيى قتلَ رجلٍ من آل ابى طالب فتحرّجَ جعفرٌ من ذلك واطلق الطالبيَّ وسُعِيَ الى الرشيد بجعفرٍ فقال له ما فعلَ الطالبيُّ قال هو فى الحبسِ قال الرشيدُ بحياتى ففطن جعفرٌ فقال لا وحياتك ولكن أطلقتُه لانى علمتُ انه ليس عنده مكروهٌ فقال له الرشيدُ نِعْمَ ما فعلتَ فلما قام جعفرٌ قال الرشيدُ قتلنى اللهُ ان لم أقتلْك ثم نكبهم وقيل انّ اعداء البرامكة مثل الفضلِ بن الربيع ما زالوا يَسْعَوْنَ بهم الى الرشيد ويذكرون له استبدادَهم بالمُلك واحتجانَهم للاموال حتى اوغروا صدرَه فاوقعَ بهم وقيل انّ جعفرًا والفضلَ ابنى يحيى بن خالد ظهرَ منهما من الادلالِ ما لا تحتمله نفوسُ الملوك فنكبهم لذلك وقيل انّ يحيى بنَ خالد رُئى وهو بمكة يطوف حولَ البيت

فلما وَصَلَ الكتابُ وفي ظاهره خَطُّ الوزيرِ الى صاحبِ مِصْرَ كادَ يَطِيرُ مِنَ الفَرَحِ وأَحْسَنَ الى الرَجُلِ غايَةَ الاحْسانِ وواصَلَهُ بمالٍ كَبيرٍ وتُحَفٍ جميلةٍ ثم انَّ الرَجُلَ رجَعَ الى بغدادَ وهو أَحْسَنُ الناسِ حالاً فحضَرَ الى مَجْلِسِ جَعْفَرِ بنِ يحيى فلما دخَلَ سلَّمَ عليه ووقَعَ يُقَبِّلُ الأَرْضَ ويَبْكِي فقال لَهُ جَعْفَرٌ مَنْ أَنْتَ يا أَخِي قال يا مولانا انا عَبْدُكَ وصنيعَتُكَ المُزَوِّرُ الكَذّابُ المُتَجَرِّئ فعَرَفَهُ جَعْفَرٌ وبَشَّ بِهِ وأَجْلَسَهُ بين يديه وسَأَلَهُ عَن حالِهِ وقال له كم وَصَلَ اليكَ مِنْهُ فقال مِيةُ الفِ دينارٍ فاستقلَّها جَعْفَرٌ وقال لازِمْنا حتى نُضاعِفَهَا لكَ فلازَمَهُ مُدَّةً فكَسَبَ معه مثلَها وما زالت دولةُ البرامكةِ في عُلُوٍّ وارتفاعٍ وتزايُدٍ حتى انحَرَفَتْ عنهم الدنيا „امارةُ تَدُلُّ على انحرافِ دولتِهم حدَّثَ بَخْتيشُوعُ الطبيبُ قال دخَلْتُ يوماً على الرشيدِ وهو جالِسٌ في قَصْرِ الخُلْدِ مِن مدينةِ السَلامِ وكان البرامكةُ يَسْكُنُونَ بحذائِهِ من الجانبِ الآخَرِ وبينهم وبينه عَرْضُ دِجْلَةَ قال فنظَرَ الرشيدُ فراى اعتراكَ الخُيُولِ وازدِحامَ الناسِ على بابِ يحيى بن خالدٍ فقال جَزَى اللهُ يحيى خَيْرًا تَصَدَّى للامورِ وأراحَني من الكَدِّ ووفَّرَ أَوْقاتِي على اللذّةِ ثم دخَلْتُ اليه بَعْدَ أَوْقاتٍ وقد شرَعَ يتغَيَّرُ عليهم فنظَرَ فراى الخُيُولَ كما رآها تلكَ المرةَ فقال استبَدَّ يحيى بالأُمورِ دُوني فالخِلافَةُ على الحقيقةِ له وليس لي منها الا اسْمُها

وأنْكَرُوهُ كلهم وقـالُوا هذا مُزَوَّرٌ على الوزيرِ فعرَّفَهم صُورَةَ الحالِ وانّ الذى زَوَّرَ هذا الكتابَ موجودٌ بمِصْرَ عند صاحبِها وانه يَنتظِرُ عَوْدَ الجَوَابِ بتحقيقِ حالهِ وقال لهم ما تَرَوْنَ وكيف ينبغى ان نَفْعَـلَ فى هذا فقـال بَعْضُهم ينبغى ان يُقْتَـلَ هذا الرَجُلُ حتى تَنْحَسِمَ هذه المـادَّةُ ولا يَرْجِعُ أحَدٌ يتجَرّى على مثلِ هذا الفِعْلِ وقال آخَرُ ينبغى ان تُقْطَعَ عينُهُ التى زَوَّرَ بها هذا الخَطَّ وقال آخَرُ ينبغى ان يُوجَعَ ضَرْبًا ويُطْلَقَ حالُ سبيلهِ وكان احْسَنُهم مَحْضَرًا من قال ينبغى ان تكونَ عُقوبتـه على هذا الفِعْلِ حِرْمانُهُ وأنْ يُعرَّفَ صاحبُ مِصْرَ بحالِهِ ليَحْرِمَهُ فيكْفِيهِ مِن العُقوبَةِ انه قد قطَعَ هذه المَسَافَةَ البعيدةَ مِن بغدادَ الى مِصْرَ ثم يَرْجِعُ خايبًـا فلما فَرَغُوا مِن حديثهم قال جَعْفَرٌ سبحانَ اللهِ اليس فيكم رَجُلٌ رشيدٌ قد عَلِمْتُمْ ما كان بَيْنى وبين صاحِبِ مِصْرَ مِن العَداوة والمُجانَبَةِ وأنَّ كُلَّ واحدٍ مِنّا كانت تَمْنَعُهُ عِزَّةُ النَفْسِ ان يَفْتَحَ بـابَ الصُلْحِ فقد قيَّضَ اللهُ لنا رَجُلًا فتَحَ بيننا بـابَ المُصَالَحَـةِ والمُكاتَبَةِ وأزالَ بيننا تلك العَداوَةَ فكيف يَكونُ جَزاءهُ ما ذكرتُم من الاسآةِ ثم اخَذَ القَلَمَ وكتَبَ على ظاهرِ الكتابِ الى صاحبِ مِصْرَ سبحانَ اللـهِ كيف حَصَلَ لك الشَكُّ فى خَطِّى هذا خَطُّ يَدى والرَجُلُ مِن أعَزِّ اصحابى وأُرِيدُ ان تُحْسِنَ اليه وتُعيدَه الىَّ سَرِيعًا فـانى مُشتاقٌ اليه محتاجٌ الى حُضورهِ

ولّاهُ مِصْرَ وزوّجَـهُ ابنتَـهُ فعَجِبَ الرشيدُ مِن ذلك وأمْضى العَقْدَ والولايةَ فما خرَجَ جعفرٌ مِن دار الرشيدِ حتى كتَبَ لَـهُ التقليدَ بمِصْرَ وأحْضَرَ القُضاةَ والشُهُودَ وعقَدَ العَقْدَ وقيلَ انّ جعفرَ بنَ يحيى كان بينه وبين صاحبِ مصرَ عداوةٌ ووَحْشَةٌ وكان كلٌّ منهما مُجانِبًا للآخرِ فزوّرَ بَعْضُ الناسِ كتابًا عن لسانِ جعفرِ بن يحيى الى صاحبِ مِصْرَ مضمونُهُ انّ حاملَ هذا الكتابِ مِن أخَصِّ اصحابِنا وقد آثَرَ التَفَرُّجَ فى الديارِ المِصْرِيّةِ فأُرِيدُ أنْ تُحْسِنَ الالتفاتَ اليه وبالغ فى الوَصِيّةِ ثم أخَذَ الكتابَ ومَضى الى مِصْرَ وعَرَضَهُ على صاحِبِها فلما وَقَفَ عليه تَعَجّبَ منه وفَرِحَ به الا انه حَصَلَ عنده ارتيابٌ وشَكٌّ فى الكتابِ فاكرَمَ الرَجُلَ وأنْزَلَهُ فى دارٍ حَسَنَةٍ واقامَ له ما يَحْتاجُ اليه واخَذَ الكتابَ منه وأرْسَلَهُ الى وكيلِهِ ببغداد وقال لـه قد وَصَلَ شَخْصٌ مِن اصحابِ الوزيرِ بهذا الكتابِ وقد ٱرْتَبْتُ به فـاريدُ ان تَتَفَحّصَ لى عن حقيقـةِ الحالِ فى ذلك وهل هذا خَطُّ الوزيرِ أمْ لا وأرْسَـلَ كتابَ الوزيرِ صُحْبَةَ مكتوبِهِ الى وكيلِهِ فجاء الوكيل الى وكيـلِ الوزيرِ وحدّثَهُ بالقِصّةِ واراهُ الكتابَ فـاخَذَهُ وكيـلُ الوزيرِ ودخَلَ الى الوزيرِ وعَرّفَهُ الحـالَ فلما وقَفَ جعفرُ بنُ يحيى على الكِتـابِ عَلِمَ أنّـهُ مُزَوَّرٌ عليه وكان عنده جَماعةٌ من ندمايـه ونُوّابـه فرَمَى الكتابَ عليهم وقال لهم هذا خَطّى فتامّلوهُ

يحيى فلما رآهُ جَعْفَرٌ كادَ عَقْلُهُ يَذْهَبُ مِنَ الحيَاء وفَطَن انّ القضيّةَ قد اشْتَبَهَتْ على الحاجب بطريق اشتباه الاسْمِ وفَطَنَ عبدُ الملِكِ بنُ صالحٍ ايضًا للقصّةِ وظَهَرَ له الخَجَلُ فى وَجْهِ جعفرِ بنِ يحيى فانبَسَطَ عبدُ الملِكِ وقال لا بأسَ عليكم أحْضِرُوا لنا من هذه الثِيابِ المُصْبَغَةِ شيْئًا فأُحْضِرَ له قميصٌ مَصْبُوغٌ فلَبِسَهُ وجَلَسَ يُباسِطُ جعفرَ بنَ يحيى ويُمازِحُهُ وقال أسْقُونا من شَرابِكم فسَقَوه رِطْلاً وقال ارْفُقُوا بنا فليس لنا عادَةٌ بهذا ثم باسَطَهم ومازَحَهم وما زال حتى انبسَطَ جعفرُ بنُ يحيى وزالَ انقِباضُهُ وحَياؤه ففَرِحَ جعفرٌ بذلك فرَحًا شَديدًا وقال له ما حاجَتُك قال جِئْتُ اصْلَحَكَ اللهُ فى ثلاثِ حوائجَ أُرِيدُ ان تُخاطِبَ الخليفةَ فيها أوّلُها انّ عَلَيَّ دينًا مَبْلَغُهُ الفُ الفِ درهمٍ اريدُ قَضاءه وثانيها اريدُ ولايةً لابْنِي يَشْرُفُ بها قَدْرُهُ وثالِثُها اريدُ ان تُزَوِّجَ وَلَدِى بابنةِ الخليفةِ فانها بنتُ عَمِّهِ وهو كُفْؤٌ له فقال له جعفرُ بنُ يحيى قد قَضَى اللهُ هذه الحوائجَ الثَلاثَ أمّا المالُ ففى هذه الساعةِ يُحْمَلُ الى منزِلكَ وأمّا الولايَةُ فقد وَلَّيْتُ ابْنَكَ مِصْرَ وامّا الزواجُ فقد زَوَّجْتُهُ فُلانَةَ ابْنَةَ مَوْلانَا اميرِ المومنينَ على صَداقٍ مَبْلَغُهُ كذى وكذى فانْصَرِفْ فى أمانِ اللهِ فراحَ عبْدُ الملِكِ الى منزلِهِ فراى المالَ قد سبَقَهُ ولما كان مِن الغَدِ حَضَرَ جعفرٌ عند الرشيد وعَرَّفَهُ ما جَرَى وانه قد

سَمِعْتُ لِمَا أمَرَ به اميرُ المومنين فى أخى وما انْتَقَلَتْ عَنّى نِعْمَةٌ صارت اليه ولا غربَتْ عَنّى رُتْبَةٌ طلعَتْ عليه فقال جَعْفَرٌ للّه دَرُّ أخى ما اكْيَسَ نَفْسَهُ وأظْهَرَ دَلايِلَ الفَضْلِ عليه وأقْوَى مُنَّةَ العَقْلِ عندَهُ وأوْسَعَ فى البَلاغةِ ذَرْعَهُ قيلَ اِنَّ جعفرَ بنَ يحيى البرمكىَّ جلَسَ يومًا للشُرْبِ واحَبَّ الخَلْوَةَ فاَحْضَرَ نُدماءهُ الذين يَأْنَسُ بهم وجلَسَ مَعَهُمْ وقد هُيِّىء المَجْلِسُ ولَبِسُوا الثِيابَ المَصْبَغَةِ وكانوا اذا جَلَسُوا فى مجلِسِ الشرابِ واللَّهْوِ لَبِسُوا الثِيابَ الحُمْرَ والصُفْرَ والخُضْرَ ثم انَّ جَعْفَرَ بنَ يحيى تقدَّمَ الى الحاجِبِ ان لاَ يَأْذَنَ لاَحَدٍ من خَلْقِ اللهِ تعالى سِوى رَجُلٍ مِن الندماء كان قد تاخَّرَ عنهم اسمه عبدُ الملِكِ بنُ صالحٍ ثم جَلَسُوا يشربون ودارت الكاساتُ وخَفَقَتِ العِيدانُ وكان رجُلٌ مِن أقارِبِ الخليفة يقال لـه عبدُ الملِكِ بن صالحِ بنِ علىّ بنِ عبد اللهِ بنِ العباسِ وكانَ شديدَ الوَقارِ والدينِ والحِشْمَةِ وكان الرَشيدُ قد التمَسَ منه أنْ يُنادِمَهُ ويَشْرَبَ مَعَهُ وبَذَلَ له على ذلك اموالاً جليلةً فلم يَفْعَلْ فاتّفق ان هذا عبدَ الملك بنَ صالحٍ حضَرَ الى باب جعفرٍ بن يحيى لِيُخاطِبَهُ فى حوائِجَ له فظَنَّ الحاجِبُ انـه هو عَبْدُ الملك بنُ صالحٍ الذى تَقَدَّمَ جعفرُ بنُ يحيى بالاِذْنِ لـه وأنْ لا يُدْخِلَ غَيْرَهُ فأذِنَ الحاجِبُ لـه فدَخَلَ عبد الملك بنُ صالح العبّاسىُّ على جعفر بن

هل هذا الاحْسانِ ما عِنْدِى شىء أُجازِيكَ به الا أنّى الْتَزِمُ بالايمانِ المُؤَكَّدة وبالطلاقِ والعتاقِ والحجِّ انى ما أقِفُ على بابِ غيرِكَ ولا أسْأَلُ سِواكَ قالوا وحلَفَ محمدٌ ايمانًا مُؤَكَّدةً وكتَبَ بها خَطَّهُ وأشْهَدَ بها عليه انه لا يَقِفُ ببابِ غيرِ الفضْلِ بن يحيى فلما ذَهَبَتْ دَوْلَةُ البَرامِكَةِ وتَوَلَّى الفَضْلُ بنُ الربيع الوزارةَ بَعْدَهُم احتاجَ محمد فقالوا له لو رَكِبْتَ الى الفَضْلِ بن الرَبيع فلم يَفْعَلْ والتَزَمَ باليَمينِ فلم يَرْكَبْ الى أحَدٍ ولم يَقِفْ على بابِ أحَدٍ حتى مات سيرة جعفر بن يحيى البرمكى كان جَعْفَرُ بنُ يحيى فصيحًا لبيبا ذكيًّا فَطِنًا كريمًا حَليمًا وكان الرشيدُ يَانَسُ به اكثَرَ مِن أُنْسِهِ بأخيهِ الفَضْلِ لسُهولةِ أخْلاقِ جَعْفَرٍ وشَراسَةِ اخلاقِ الفَضْلِ قال الرشيدُ يومًا ليحيى يا أبى ما بالُ الناسِ يُسَمّون الفَضْلَ الوزيرَ الصَغيرَ ولا يُسَمّون جَعْفَرًا بذلك فقال يحيى لأنَّ الفَضْلَ يَخْلُفُنى قال فضُمَّ الى جَعْفَرٍ أعْمالاً كاعمالِ الفَضْلِ فقال يحيى ان خِدْمَتَكَ ومُنادَمَتَكَ يُشْغِلانهِ عن ذلك فجعَلَ اليه أمْرَ دارِ الرشيدِ فَسُمِّىَ بالوزيرِ الصَغيرِ ايضا قالَ الرشيدُ يَوْمًا ليحيى قد أحْبَبْتُ أنْ أنْقُلَ ديوانَ الخاتمِ مِنَ الفَضْلِ الى جَعْفَرٍ وقد استَحْيَيْتُ مِن مكاتَبَتِهِ فى هذا المَعْنَى فاكْتُبْ أنْتَ اليه فكتَبَ يحيى الى الفَضْلِ قد امَرَ اميرُ المومنين أعْلَى اللهُ أمْرَه ان تُحَوِّلَ الخاتمَ مِن يَمينِكَ الى شمالِكَ فاجابَهُ الفَضْلُ قد

لى من أَحَدِهم هذا المَبْلَغ وتُعْطِيَهُ هذا الرَهْنَ فقال له الفَضْلُ السَمْعُ والطاعــةُ ولكن نُجْح هذه الحاجــةِ أَنْ تُقِيمَ عندى هذا اليَوْمَ فاقام عنده ثم انّ الفَضْـلَ أَخَذَ السَفَطَ منه وهو مَخْتُومٌ بخَتْمه وأَرْسَلَ مَعَــهُ أَلْفَ أَلْف دِرْهم ونَقَّدَ الدراهمَ والسَفَطَ الى منزله واخَذَ خَطَّه وكيله بقَبْضِه واقامَ محمدٌ فى دار الفضلِ الى آخرِ النهارِ ثم انصَرَفَ الى دارِه فوجَدَ السَفَطَ ومعــه الفُ الفِ درهمٍ فسُرَّ بذلــك سرورًا عظيمًا فلما كانَ مِنَ الغدِ بَكَّرَ الى الفَضْلِ ليَشْكُرَهُ على ذلك فوجَدَه قد بكَّرَ الى دارِ الرشيدِ فمَضَى مُحَمَّد الى دار الرشيد فلما عَلِمَ الفَضْلُ به خرَجَ مِن بابٍ آخَرَ ومَضَى الى دارِ ابيه فمَضَى محمد اليه فحِين علم بــه خرَجَ بباب آخَرَ ومضى الى منزِله فمَضَى محمد اليه واجتمَعَ بــه وشكَرَهُ على فِعْلِه وقال له انى بَكَرْتُ اليك لأَشْكُرَك على احْسانِكَ فقال له الفَضْــلُ انّى فكّرتُ فى امْرِكَ فرايتُ انّ هذه الأَلْفَ الفِ التى حَمَلْتُها أَمْسِ اليك تَقْضِى بها دَيْنَكَ ثم تَحْتاجُ فتَقْتَرِضُ فبَعْدَ قليــلٍ يَعْلُوكَ مِثلُهَــا فبكَرْتُ اليومَ الى أَميرِ المومنين وعَرَضْتُ عليه حالك وأَخَذْتُ لك مِيئة أَلف الفِ درهمٍ أُخْرَى ولـمـا حَضَرْتَ الى بــابِ اميرِ المومنين خرَجْتُ انــا ببابٍ آخَرَ وكذلك فَعَلْتُ لمــا حَضَرْتَ الى بابِ ابى لانّى ما كُنْتُ أُوثِرُ أَنْ أَلْقاكَ حتى يُحْمَلَ المــالُ الى منزلِكَ وقد حُمِلَ فقال له محمدٌ بأَيّ شىء أُجازيك

منزلك ففى غدٍ يَجِىء اليك رَسُولُ صاحِبِ خراسانَ فقوِّ نَفْسَك ولا تاخُذْ منه اقلَّ من خمسين الفا قال اسحاقُ فاخذتُ الجاريةَ ومضيْتُ الى منزلى فجاءنى رَسُولُ صاحبِ خراسانَ وساوَمَنى فيها فطلَبْتُ خمسين الفا فقال لى هذا كثيرٌ ولكنْ تاخُذ ثلاثين اَلْفًا فقوَّيْتُ نَفْسِى وامتنعْتُ فصَعِدَ مَعِى الى اربعينَ الفَ دينارٍ فكادَ عَقْلِى يَذْهَبُ من الفَرَحِ ولم اَتمالَكْ ان قُلْتُ له بِعْتُكَ فاحْضَرَ المالَ واَقْبَضَنِيهِ وسَلَّمْتُ الجارِيَةَ اليه ومضيْتُ مِنَ الغَدِ الى الفَضْلِ فقال لى يا اسحاقُ بكَمْ بِعْتَ الجارِيَةَ قلتُ باربعين اَلْفًا ووالله لما سَمِعْتُها منه فكادَ عَقْلِى يَذْهَبُ وقد حَصَلَ عِنْدِى جُعِلْتُ فِداكَ مِئَةُ الفِ دينارٍ ولم يَبْقَ لى اَمَلٌ فاحْسَنَ اللهُ جَزآءكَ فامَرَ بالجارِيَةِ فاُخْرِجَت اِلَىَّ وقال يا اسحاقُ خُذْ جارِيَتَك وانْصَرِفْ قال اسحاقُ فقلتُ هذه الجاريةُ واللهِ اعظَمُ الناسِ بركةً فاَعْتَقْتُها وتزَوَّجْتُها فولَدَتْ لى اولادى

قيلَ انَّ محمدَ بن ابرهيمَ الامامِ بن محمد بن علىّ بن عبد اللهِ ابن العباسِ حَضَرَ يوماً عند الفَضْلِ بن يحيى ومَعَهُ سَفَطٌ فيه جَوْهَرٌ وقال له اِنَّ حاصِلِى قد قَصُرَ عمّا اَحْتاجُ اليه وقد عَلانى دَيْنٌ مَبْلَغُهُ اَلْفُ الفِ دِرْهَمٍ وانى استحْيِى ان اُعْلِمَ اَحَدًا بذلك وآنَفُ ان اَسْاَلَ اَحَدًا مِن التُجّارِ اَنْ يُقْرِضَنِى ذلك وان كانَ مَعِى رَهْنٌ يَفِى بالقِيمَةِ واَنْتَ اَبْقاكَ اللهُ لك تجارٌ يُعامِلُونَك وانا اَسْاَلُكَ ان تقْتَرِضَ

فبَذَلَ فيهـا عَشرة الف دينارٍ فـامتَنَعْتُ فصَعِدَ الى عِشرِينَ الفَ دينـارٍ فامتنعْتُ فصَعِدَ الى ثلاثينَ اَلْفاً فما مَلَكْتُ نَفْسى حتى قُلْتُ لـه بِعْتُكَ وسلَّمْتُ الجارِيَةَ اليه وقَبَضْتُ منه المال ثم انى اتيتُ من الغَدِ الى الفَضْلِ بن يحيى فقال لى يا اسحاقُ بكَمْ بعتَ الجاريةَ قُلْتُ بثلاثين اَلْفَ دينارٍ قال اَلَمْ اقُـلْ لك لا تَأْخُذْ منه اقلَّ من خمسين اَلْفاً قلتُ فَدَاكَ ابى وأُمّى واللهِ ما مَلَكْتُ نَفْسى مُنْذُ سَمِعْتُ لَفْظَةَ ثلاثين اَلْفاً فتبسَّمَ ثم قـال انّ رسولَ صاحِبِ الروم قد سالنى ايضا حاجَةً وسأَقْتَرِحُ عليه هذه الجاريـة وأَدُلُّهُ عليك فخُذْ جارِيَتَكَ وانْصَرِفْ الى منزلكَ فاذا ساوَمَكَ فيها فلا تَأْخُذْ منه اَقَلَّ من خمسينَ اَلْفَ دينارٍ فاخذتُ الجاريـةَ وانصرفتُ الى منزلى فاتانى رسولُ صاحب الروم وساوَمَنى فى الجاريـة فطلبتُ خمسين الفًا فقال هذا كثيرٌ ولكن تـاخُذُ مِنّى ثلاثين الفًا فواللهِ ما ملكتُ نَفْسى مُنْذُ سَمِعتُ لَفْظَـة ثلاثين الفًا حتى قلتُ له قد بِعْتُكَ ثم قَبَضْتُ المـالَ منه وسَلَّمْتُ الجارية اليـه ومضَيْتُ مِنَ الغَدِ الى الفَضْلِ بن يحيى فقال ما صَنَعْتَ وبكَمْ بِعْتَ الجاريـةَ يا اسحاقُ قلتُ بثلاثين اَلْفًا قال سُبْحانَ اللهِ ما اَوْصَيْتُكَ ان لا تاخُذَ فيها اَقَلَّ من خمسينَ الفًـا قلتُ جُعِلْتُ فِداكَ واللهِ انّى لمـا سَمِعْتُ قولـه ثلاثينَ الفا استَرْخَتْ جميعُ أَعْضـائِى فضحكَ وقـال خذ جارِيَتكَ واذْهَبْ الى

من شِعْرٍ كان هَجاه به فأنْشَدَهُ

سَرَى نَحْوَهُ مِن غَضْبَةِ الفَضْلِ عارِضٌ
لـه لُجَّةٌ فيهـا البـوارِقُ والرَّعْدُ
وكيف يَنَامُ اللَّيْلَ مُلْقًى فِراشُهُ
على مَدْرَجٍ يَعْتـادُهُ الأسَـدُ الوَرْدُ
وما لى الى الفضلِ بْنِ يَحْيَى بن خالِدٍ
مِن الجُرْمِ ما يُخْشَى على مثلِهِ الحِقْدُ
فَجُدْ بـالرِضَى لا أبْتَغِى منك غَيْرَهُ
ورأيُكَ فيمـا كُنْتَ عَوَّدْتَنِى بَعْدُ .

فقال له الفَضْلُ لا أحْتَمِلُ تفريقَكَ بين رِضاىَ وإحْسانِى وهما مَقْرُونانِ فان أرَدْتَهما مَعًا وإلا فدَعْهُما مَعًا ثم وَصَلَهُ ورَضِىَ عنه ؛ حدث اسحق بن ابرهيم الموصلى قال كُنْتُ قد رَبَّيْتُ جاريةً حَسَنَةَ الوَجْهِ وثَقَّفْتُها وعَلَّمْتُها حتى بَرَعَتْ ثم أهْدَيْتُها الى الفَضْلِ بن يحيى فقال لى يا اسْحَقُ ان رسولَ صاحِبِ مِصْرَ قد وَرَدَ الىَّ يسألُنى حاجةً أقْتَرِحها عليه فدَعْ هذه الجاريةَ عندكَ فاننى ساطْلُبُها وأُعْلِمُهُ انّى أُرِيدُها فانه سوف يَحْضُرُ اليك ويُساوِمُكَ فيهـا فلا تَأْخُذْ فيها أقَلَّ مِن خَمْسِينَ ألْفَ دينارٍ قال اسحاقُ فمَضَيْتُ بالجاريةِ الى منزلى فجاءَ الىّ رسولُ صاحِبِ مِصْرَ وسألَنى عن الجاريـةِ فـاخرَجْتُها اليه

بمكة ما تنحو ثلاثة أقْمُرِ
فما خُلقتْ الا لِجُودٍ اَكُفُّهم
وأقدامُهم الا لأعوادِ منبرِ
اِذا راضَ يحيى الأمرَ ذلّتْ صِعابُهُ
وناهيك مِن راعٍ لهُ ومُدَبِّرِ

كان يحيى يقول ما خاطبَنى اَحَدٌ الا هِبْتُهُ حتى يتكلّم فاذا تكلّم كان بين اثْنَتَيْنِ امّا اَن تزِيدَ هَيْبَتُهُ او تَضْمَحِلّ وكان يَقُول المواعيدُ شِباكُ الكِرامِ يَصِيدُون بها مَحامِدَ الأحْرارِ كان يحيى اذا رَكِبَ يُعِدُّ صُرَرًا فى كل صُرّةٍ مِئتَا دِرْهمٍ يَدْفَعُها الى المتَعَرِّضِينَ له

سِيرة وَلِدِهِ الفضلِ بن يحيى كان الفَضْلُ مِن كِرامِ الدنيا وأَجْوادِ أَهْلِ عصرِهِ وكان قد أَرْضَعَتْهُ امُّ هرونَ الرشيدِ وارْضَعَتْ امُّهُ الرشيدَ وفى ذلك يقول مَرْوَنُ بن ابى حَفْصَةَ   الطويل

كَفى لَكَ فَخْرًا اَنَّ اكرمَ حُرّةٍ
غَذَتْكَ بثَدْيٍ والخليفةَ واحِدِ
لقد زِنْتَ يَحْيَى فى المَشاهِدِ كُلِّها
كما زانَ يَحْيَى خالِدًا فى المَشاهِدِ

وَلّاهُ الرشيدُ خراسانَ فخَرَجَ اليه ابو الهَوْلِ الشاعِرُ مادِحًا مُعْتَذِرًا

أَتَقَلَّبُ فيه الى اليَوْمِ فواللهِ يـا اميرَ المومنين ما أَجِدُ فُرْصَةً أَتمَكَّنُ فيها مِنَ الثنـاء عليهم والدُعآء لها الا انْتَهَزْتُها مُكافـاة لَهُمْ على احسانِهم ولَنْ أَقْدِرَ على مُكافاتِهِ فإن كُنْتَ قاتِلى على ذلك فافعَلْ مابَدَا لَكَ فرَقَّ الرشيدُ لذلك واطلَقَهُ وأَذِنَ لجميعِ الناسِ فى رثايهم

قيلَ انَّ هرونَ الرشيد حَجَّ ومعه يحيى بنُ خالدِ بن بَرْمَكٍ ومَعَـهُ وَلَداه الفَضْلُ وجعفرٌ فلما وصَلُوا الى مدينة الرسولِ صلواتُ الله عليه جَلَسَ الرشيدُ ومعه يحيى فأَعْطيَا الناس وجَلَسَ الامينُ ومَعَهُ الفَضْلُ بن يحيى فاعطيَا الناس وجلس المامون ومعه جعفرٌ فاعطيا الناس فاعْطوا فى تلك السنة ثلاث اعطيات ضُرِبَت بكَثْرتها الأمْثَالُ وكانوا يُسَمُّونَهُ عامَ الأعْطيَاتِ الثلثِ وأَثْرَى الناسُ بسَبَبِ ذلك وفى ذلك يقول الشاعرُ — الطويل

اتـانـا بنو الآمـالِ مِن آلِ بَرْمَـكٍ
فيـا طِيبَ أخْبارٍ ويـا حُسْنَ مَنْظَرٍ
لَهُمْ رِحْلَةٌ فى كل عامٍ الى العِدَى
وأُخْـرَى الى البَـيْتِ العتيق المُسَتَّرِ
اذا نَزَلُـوا بَطْحَاء مكـة أَشْـرَقَتْ
بيحيى وبـالفَضْـلِ بن يحيى وجعْفَرِ
فَتُظْلِمُ بغدانٌ وتَجْلُـو لنـا الدُجَى

جائعٌ فعجّلْ لى بشىء فقال لى الفضلُ ابنه الوزيرِ يُحِبُّ الفَرارِيجَ المَشْوِيَّةَ فعجّلْ منها ما حَضَرَ فدخلْتُ واحضرْتُ منها شيًا فاكل الوزيرُ ثمّ قام يتمشّى فى الدارِ وقال يا فلانُ فرِّجْنا فى دارِك فقلتُ يا مولانا هذه هِيَ دارى ليس لى غيرُها قال بَلى لك غيرُها قلتُ واللهِ ما أَمْلكُ سِواها فقال هاتُوا بَنّاء فلما حَضَرَ قال له افتحْ فى هذا الحايطِ بابًا فمَضَى ليفتَحَ فقلتُ يا مولانا كيف يجُوزُ ان يُفْتَحَ بابٌ الى بيوتِ الجيرانِ واللهُ أَوْصَى بحفْظِ الجَارِ قال لا بأسَ فى ذلك ثم فتَحَ البابَ فقام الوزيرُ وابناءه فدخلوا فيه وانا معَهم فخرجوا منه الى بستانٍ حَسَنٍ كثيرِ الأشجارِ والماء يتَدَفَّقُ فيه وبه مِنَ المَقاصيرِ والمَساكِنِ ما يرُوقُ كلَّ ناظِرٍ وفيه مِنَ الآلات والفُرْش والخَدَمِ والجَوارى كلُّ جميلٍ بَديعٍ فقال هذا المنزِل وجميع ما فيه لك فقبّلْتُ يَدَهُ ودعَوْتُ له فقال لابنهِ جَعْفرٍ يا بُنَيَّ هذا منزِلٌ وعيالٌ فالمادَّةُ مِنْ أَيْنَ تكُونُ له قال جعفرٌ قد أعطيْتُه الضَيْعَةَ الفُلانيَّةَ بما فيها وساكْتُبُ له بذلك كتابًا فالتفَتَ الى الفضْلِ وقال له يا بُنَيَّ فمِنَ الآنِ الى أَنْ يَدْخُلَ دَخْلُ هذه الضيْعة ما الذى يُنْفِقُ فقالَ الفضْلُ عَلَيَّ عَشَرَة ألْف دينارٍ احمِلُها اليه فقال فعجِّلا له ما قُلْتُما فكتَبَ لى جَعْفرٌ بالضَيْعَة وحَمَلَ الفضْلُ اليَّ المال فاثريتُ وارْتَفعَتْ حالى وكسِبْتُ بَعْدَ ذلك معَهُ مالاً طايلاً ان

ابن خالد عنده ومن مكارمه قيل ان الرشيد لما نكب البرامكة واستأصل شأفتهم حرم على الشعراء ان يرثوهم وامر بالمؤاخذة على ذلك فاجتاز بعض الحرس ببعض الخربات فراى انسانًا واقفًا وفى يده رقعة فيها شعر يتضمن رثاء البرامكة وهو ينشده ويبكى فاخذه الحرس فاتى به الى الرشيد وقص عليه الصورة فاستحضره الرشيد وسأله عن ذلك فاعترف به فقال له الرشيد أما سمعت تحريمى لرثائهم لأفعلن بك ولأصنعن فقال يا امير المومنين ان اذنت لى فى حكاية حالى حكيتها ثم بعد ذلك انت ورأيك قال قل قال انى كنت من اصغر كتاب يحيى بن خالد وارقهم حالًا فقال لى يومًا أريد ان تضيفنى فى دارك يومًا فقلت يا مولانا انا دون ذلك ودارى لا تصلح لهذا قال لا بد من ذلك قلت فان كان لا بد فامهلنى مدة حتى أصلح شانى ومنزلى ثم بعد ذلك انت ورأيك قال كم امهلك قلت سنة قال كثير قلت فشهورًا قال نعم فمضيت وشرعت فى اصلاح المنزل وتهيئة اسباب الدعوة فلما تهيأت الاسباب اعلمت الوزير بذلك فقال نحن غدًا عندك فمضيت وتهيأت فى الطعم والشراب وما يحتاج اليه فحضر الوزير فى غد ومعه ابناه جعفر والفضل وعدة يسيرة من خواص اتباعه فنزل عن دابته ونزل وقال يا فلان انا

لا تَراني مُصافِحًا كَفَّ يَحْيَى ... إنّني إن فَعَلْتُ ضَيَّعْتُ مالي

لو يَمَسُّ البخيلُ راحَةَ يَحْيَى ... لَسَخَتْ نَفْسُهُ بِبَذْلِ النَّوالِ

ومِنْ آراءِ يحيى السديدة ما قاله للهادي وقد عَزَمَ على أَنْ يَخْلَعَ أَخاهُ هَرُونَ مِنَ الخلافةِ ويُبايِعَ لابنهِ جعفرِ بن الهادي وكان يحيى كاتبَ الرشيدِ وهو يترجَّى أَنْ يَتَوَلَّى هرونُ الخلافةَ فيَصيرَ هو وزيرَ الدولةِ فخَلا الهادي بيحيى ووَهَبَ لهُ عِشرينَ أَلْفَ دينارٍ وحادَثَهُ في خَلْعِ هَرُونَ أَخيهِ والمُبايَعَةِ لجعفرٍ ابنهِ فقال له يحيى يا اميرَ المومنين إنْ فَعَلْتَ حَمَلْتَ الناسَ على نَكْثِ الأَيْمانِ ونَقْضِ العُهُودِ وتَجَرَّأَ الناسُ على مِثْلِ ذلكَ ولو تَرَكْتَ أَخاكَ هرونَ على وِلايةِ العَهْدِ ثم بايَعْتَ لجعفرٍ بَعْدَهُ كان ذلكَ أَوْكَدَ في بَيْعَتِهِ فتَرَكَ الهادي ذلك مُدَّةً ثم غَلَبَ عليهِ حُبُّ الوَلَدِ فأَحْضَرَ يحيى مَرَّةً ثانيةً وفاوَضَهُ في ذلك فقال له يحيى يا اميرَ المومنين لو حَدَثَ بكَ حادثُ المَوْتِ وقد خَلَعْتَ أَخاكَ وبايَعْتَ لابنكَ جَعْفرٍ وهو صَغيرٌ دونَ البُلُوغِ أَفَتَرَى كانت خِلافَتُهُ تَصِحُّ وكان مَشايخُ بني هاشمٍ يَرْضَونَ ذلك ويسلمون الخلافةَ اليه قال لا قال يحيى فَدَعْ هذا الأَمْرَ حتى تَأْتِيَهُ عَفْوًا ولو لم يَكُنْ المَهْدِيُّ بايَعَ لِهَرُونَ لوَجَبَ ان تُبايِعَ أَنْتَ لَهُ لِئَلّا تَخْرُجَ الخلافةُ من بني ابيك فصَوَّبَ الهادي رايَهُ وكان الرشيدُ بعد ذلك يَرَى هذه من أَعْظَمِ ايادي يحيى

هاهُنا وزارةَ الباقينَ وقبْلَ الخوْضِ في ذلك فهذه كَلِماتٌ تُعْرَفُ منها نُبْذَةٌ من احوال هذه الدولةِ اِعْلَمْ اَنَّ هذه الدولةَ كانت غُرَّةً في جَبْهَةِ الدَّهْرِ وتاجًا على مَفْرِقِ العَصْرِ ضُرِبَتْ بمكارمها الامثالُ وشُدَّتْ اليها الرِحالُ ونيطَتْ بها الآمالُ وبذَلَتْ لها الدنيا اَفْلاذَ اكْبادِها ومَنَحَتْها اَوْفَرَ اِسْعادِها فكان يحيى وبَنُوهُ كالنُجُومِ زاهِرَةً والبُحورِ زاخِرَةً والسُيولِ دافِعَةً والغُيوثِ ماطِرَةً اَسْوَاقُ الآدابِ عِنْدَهم نافِقَةٌ ومَرَاتِبُ ذَوِي الحُرُماتِ عندهُمْ عالِيَةٌ والدنيا في ايامهم عامِرَةٌ وأُبَّهَةُ المملكةِ ظاهِرَةٌ وهم مَلْجَأُ اللَهِيفِ ومُعْتَصَمُ الطَرِيدِ ولهم يَقُولُ ابو نُوَاسٍ

الطويل

سلامٌ على الدنيا اذاما فُقِدْتُمُ بَنِي بَرْمَكٍ مِن رائحينَ وغادِ

ذكر وزارة يحيى بنِ خالدٍ للرشيدِ لما جَلَسَ الرشيدُ على سرير المملكةِ استَوْزَرَ يحيىَ بنَ خالد بن بَرْمَكٍ وكان كاتبَهُ ونائبَهُ ووزيرَهُ قبلَ الخلافةِ فنهَضَ يحيى بنُ خالد باعباء الدولةِ اَتَمَّ نُهُوضٍ وسَدَّ الثُغُورَ وتَدارَكَ الخَلَلَ وجَبَى الاموالَ وعَمَرَ الاطرافَ وأَظْهَرَ رَوْنَقَ الخِلافةِ تَصَدَّى لمُهِمّاتِ المملكةِ وكان كاتبًا بليغا لَبِيبًا أَديبًا سَدِيدًا صايبَ الاراء حَسَنَ التدبيرِ ضابطًا لِمَا تَحْتَ يَدِهِ قَوِيًّا على الأُمُورِ جَوَادًا يُبَارِي الريحَ كَرَمًا وَجُودًا مُمَدَّحًا بكل لسانٍ حليمًا عفيفا وَقورا مَهيبًا وله يقول القايلُ

الخفيف

القولِ فوقع ذلك عند الرشيد بموقع أَهَمَّهُ وأَقْلَقَهُ ثم أَعْطَى الواشى مالاً أَحَالَهُ به على البلادِ فلم يَسْتَمْتِعْ به وما وَصَلَ المالُ من البلاد الا وقد مَرِضَ مَرْضَةً شديدَةً ومَـاتَ فيها واما الرشيدُ فانه حَجَّ فى تلك السَنَـةِ فلما وَرَدَ المدينـةَ قَبَضَ على مُوسَى بن جَعْفَرٍ عليهما السَلَمُ وحَمَلَهُ فى قُبَّـةٍ الى بغداذَ فحَبَسَهُ عند السِنْدِىّ ابن شاهك وكان الرشيدُ بالرَقَّةِ فامَرَ بقَتْلِهِ فقُتِلَ قَتْلًا خَفِيًّا ثم ادخَلُوا عليه جَماعَةً من العُدُولِ بـالكَرْخِ لِيُشاهِدُوهُ اظهارًا انه ماتَ حَتْفَ أَنْفِهِ صَلَوَاتُ اللهِ عليـه وسَلامُهُ ومـات الرشيدُ بِطُوسَ وكان خَرَجَ الى خُراسانَ لمحارَبَةِ رافِعِ بنِ اللَيْثِ بنِ نَصْرِ بن سَيَّار وكان هذا رافِعٌ قد خَرَجَ وخَلَعَ الطاعةَ وتَغَلَّبَ على سَمَرْقَنْدَ وقَتَلَ عامِلَها وملَكَها وقوِيَت شوكَتُه فخَرَجَ الرشيدُ بنفسِهِ اليه فماتَ بطُوسَ فى سنةِ ثلاثٍ وتسعين ومِئةٍ ،

شرح حـال الوزارة فى ايامه ، لما بُويِعَ بالخِلافةِ استوزَرَ كاتِبَهُ قَبْـلَ الخِلافةِ يحيى بنَ خالـدِ بنِ بَرْمَكٍ وظَهَرَتْ دولـةُ بنى بَرْمَكٍ مُنْذُ حينئِذٍ ،

شرح احوال الدولة البرمكية وذِكْرُ مَبْدَأِها ومآلِها ، كانوا قديمًا على دِينِ المَجُوسِ ثم أَسْلَمَ مَن أَسْلَمَ مِنْهُم وحَسُنَ اسْلامُهُم وقد ذكرنـا وِزارةَ جَدِّهم خالد بن بَرْمَكٍ فى ايـام المَنْصُور ونذكرُ

والى ذلك اشار ابو فراس ابن حَمْدانَ فى ميميّته بقوله البسيط

يــا جــاهدًا فى مَســاوِيهم يُكَتِّمُهــا
غَدْرُ الرشيدِ بيَحْيَى كيف يَنْكَتِمُ
ذاقَ الزُبَيْرِىُّ غِبَّ الحِنْثِ وَٱنْكَشَفَتْ
عَنِ ابنِ فــاطِمَــةَ الاقوالُ والتُهَمُ

ومع ظُهورِ مثلِ هذه الآيَةِ العَظيمةِ قُتِلَ يحيى فى الحَبْسِ شَرَّ قِتْلَةٍ، وكانت دَوْلَةُ الرشيدِ من أَحْسَنِ الدُوَلِ واكثرِها وَقارًا ورَوْنَقًا وخيرًا واوسَعِها رُقْعَةَ مملكةٍ جَبَى الرشيدُ مُعْظَمَ الدُنْيا وكانَ أَحَدَ عُمّالِهِ صاحبُ مِصْرَ ولم يَجْتَمِعْ على بــابِ خليفــةٍ من العلماء والشعراء والفقهاء والقُرّاء والقُضاةِ والكُتّابِ والندماء المُغنّين ما اجتَمَعَ على باب الرشيدِ وكان يَصِلُ كلَّ واحدٍ منهم أَجْزَلَ صِلَةٍ ويَرْفَعُهُ الى أَعْلَى دَرَجَةٍ وكان فاضلا شاعِرًا راوِيَةً لِلأَخْبارِ والآثارِ والاشعارِ صحيحَ الذَوْقِ والتمييزِ مَهيبًا عند الخاصّــةِ والعامّــةِ، قَبَضَ على مُوسَى بن جعفرٍ عليهمــا السَلَمُ واحضَرَهُ فى قُبّــةٍ الى بَغْدادَ فحَبَسَهُ بدار السِنْدىّ ابن شاهِكَ ثم قُتِلَ وأَظْهَرَ انــه مــاتَ حَتْفَ أَنْفِهِ، شرح كيفية الحالِ فى ذلك كان بعضُ حُسّادِ مُوسَى ابنِ جَعْفَرٍ من أَقارِبِهِ قد وَشَى بــه الى الرشيدِ وقــالَ لَهُ انَّ الناسَ يَحْمِلُونَ الى مُوسَى خُمْسَ أَمْوالِهم وَيَعْتَقِدُونَ امامَتَهُ وانه على عَزْمِ الخروجِ عليكَ وكَثَّرَ فى

الامرِ بُكلّما اَحَبَّ ثم حَبَسَهُ عِنْدَهُ واستَفْتَى الفقهاء فى نَقْضِ الأمانِ فمنهم مَنْ اَفْتَى بِصحّتـه فحاجَّهُ ومنهم من اَفْتَى بِبُطْلانه فابْطَلَهُ ثم قَتَلَهُ بعد ظُهورِ آيةٍ لـه عَظِيمةٍ، شرح الاية التى ظهرت فى قضيّة يحيى بنِ عبدِ اللـهِ حَضَرَ رَجُـلٌ من آل الزُبَيْرِ بنِ العَوَّامِ عند الرشيد وسَعَى بيحيى وقـال انه بعد الأمانِ فَعَلَ وصَنَعَ ودَعَا الناسَ الى نَفْسه فـاحْضَرَهُ الرشيدُ من مَحْبَسه وجَمعَ بينـه وبين الزُبَيْرِيِّ وسَأَلَهُ عن ذلك فانْكَرَ فواقَفَهُ الزبيرىُّ فقال له يحيى ان كُنْتَ صادقًا فاَحْلِفْ فقال الزبيرىُّ واللهِ الطالبِ الغالبِ واراد اَنْ يُتَمِّمَ اليمينَ فقال له يحيى دَعْ هذه اليَمينَ فانَّ اللهَ تعالى اذا مَجَّدَه العَبْدُ لم يُعَجِّلْ عُقوبَتَهُ ولكن احْلِف له بيمينِ البَرآءة وهى يمينٌ عُظْمَى صورَتُها ان يَقولَ عن نَفْسه بَرِئٌ من حَوْلِ اللـهِ وقُوَّتِه ودخَلَ فى حَوْلِ نَفْسه وقُوَّتِها اِن كان كذا وكذا فلما سَمِعَ الزُبَيْرِىُّ هذه اليَمينَ ارتاعَ لها وقـال ما هذه اليَمينُ الغريبةُ وامتَنَعَ من الحَلِف بهـا فقال له الرشيدُ ما مَعْنَى امتناعِكَ ان كُنْتَ صادقًا فيما تقولُ فما خَوْفُكَ من هذه اليَمينِ فحَلَفَ بها فما خرجَ من المجلس حتى ضربَ برِجْله وماتَ، وقيل ما انْقضَى النهارُ حتى مات فحَمَلوه الى القَبْرِ وحَطُّوهُ فيه وارادوا ان يَطُمُّوا القَبْرَ بالتراب فكانوا كلما جَعَلوا الترابَ فيه ذهَبَ الترابُ ولا يَنْطَمُّ القَبْرُ فعَلِموا انها آيَةٌ سماوِيّةٌ فسَقَّفُوا القَبْرَ وراحُوا

فحزنتَه فقال الرشيد دَعْهُ فنّه رأنا فى عمّى فكرِهَ أن يزيدنا منه

وكان الرشيد يتواضع للعلماء قال ابو معوية الضرير وكان من علماء الناس اكلْتُ مع الرشيد يومًا فصبّ على يَدى الماء رجلٌ فقال لى يا ابا مُعوِيَة أتدْرى مَنْ صَبَّ الماء على يَدك فقلتُ لا يا اميرَ المومنين قال انا فقلتُ يا اميرَ المومنين انتَ تَفْعَلُ هذا اجْلالاً للعلم قال نَعَمْ " فى ايامه خَرَج يحيى بنُ عبد اللهِ بن حَسَن بن حَسَن

شرح كيفية الحال فى خروج يحيى بن عبد اللهِ بن حسن بن حسن بن على بن ابى طالبِ عمّ كان يحيى بن عبد الله قد خاف ممّا جرَى على أخَوَيْه النفْسِ الزكيّة وابرهيم قتيل باخَمْرى فمضَى الى الدَّيْلَم فاعْتَقدُوا فيه استحقاقَ الأمانة وبايَعُوه واجْتَمَعَ اليه الناسُ من الأمْصارِ وقوّيت شوكَتُه فاغتمّ الرشيدُ لذلك ونَدَبَ اليه الفَضْلَ بنَ يحيى فى خمسين الفًا وولّاه جُرْجانَ وطبرستانَ والرَيَّ وغيرَ ذلك فتوجّهَ يحيى بالجنودِ فلَطُفَ بيَحْيى بنِ عبدِ اللهِ وحَذَّرَهُ وخوّفَهُ ورغّبَهُ فمال يَحْيَى الى الصُلْحِ وطَلَبَ أمانًا بخطِّ الرشيدِ وأنْ يُشْهِدَ عليه فيه القُضاةَ والفُقَهاءَ وجِلّةَ بنى هاشِمِ فاجابَهُ الرشيدُ الى ذلك وَسُرَّ به وكتبَ له أمانًا بليغًا بخطّه وشَهِد عليه فيه القُضاةُ والفُقَهاءُ ومَشايخُ بنى هاشِمِ وسيّرَ الامانَ مع هَدَايا وتُحَفٍ فقَدِمَ يحيى مع الفَضْلِ فلَقِيَهُ الرشيدُ فى أوّل

يَحُجُّ سنةً ويَغْزُو سَنَةً كذلك مُدَّةَ خِلافَتِهِ الّا سَنِينَ قليلةً قالوا وكان يُصَلِّى فى كل يوم مِئَةَ رَكْعَةٍ وحَجَّ ماشِيًا ولم يحجّ خليفةٌ ماشيًا غيرهُ وكان اذا حَجَّ حَجَّ معه مِئَةٌ من الفقهاء وابناؤهم واذا لم يَحُجّ أَحَجَّ ثَلَثَمِئَةِ رَجُلٍ بالنَفَقَةِ السابغةِ والكُسْوَةِ الظاهِرَةِ وكان يَتَشَبَّهُ فى افعاله بالمَنْصُورِ الّا فى بَذْلِ المالِ فانه لم يُرَ خليفةٌ اَسْمَحَ منه بالمالِ وكان لا يَضِيعُ عنده اِحْسَانُ مُحْسِنٍ ولا يُؤَخِّرُهُ وكانَ يُحِبُّ الشِعْرَ والشُعَرَاء ويَمِيلُ الى اَهْلِ الأَدَبِ والفِقْهِ ويَكْرَهُ المِرَآءَ فى الدين وكان يُحِبُّ المديحَ لا سِيَّمَا مِن شاعِرٍ فَصِيحٍ ويُجْزِلُ العَطَاءَ عليه قال الأَصْمَعِىُّ صَنَعَ الرشيدُ طَعَامًا وزَخْرَفَ مَجالِسَهُ واحْضَرَ ابا العتاهِيَّةِ وقال له صِفْ لنا ما نَحْنُ فيه مِن نَعِيمِ هذا الدنيا فقال ابو العَتَاهِيَّةِ الكامل

عِشْ ما بَدَا لَكَ سالِمًا   فى ظِلِّ شاهِقَةِ القُصُورِ

فقال الرشيدُ اَحْسَنْتَ ثم ما ذا فقال

يُسْعَى عَلَيْكَ بما اشْتَهَيْتَ لَدَى الرَوَاحِ اَوِ البُكُورِ

فقال حَسَنٌ ثم ما ذا فقالَ

فاذا النفوسُ تقعْقَعَتْ   فى ظِلِّ حَشْرَجَةِ الصُدُورِ
فَهُناكَ تَعْلَمُ مُوقِنًا   ما كُنْتَ الا فى غُرُورِ

فبكَى الرشيدُ فقال الفَضْلُ بن يحيى بَعَثَ اليكَ اميرُ المومنين لِتَسُرَّهُ

ـونس وقد سَبَقَ شَرْحُ طَرَفٍ من سِيرَتـه ونَسَبِهِ ثم استوزر

ابرهيمَ بنَ دكوان الحـرّانيّ وزارة ابـرهيم بن دكوان

نيّ للهادى كان ابرهيم قد اتّصَلَ بالهادى فى ايام حَدَاثَته

ن يَدْخُلُ اليه مع مُعَلّم كان مُعَلّمَ الهادى فخفّ ابرهيمُ

قَلْبِ الهادى وأَلِفَهُ وصار لا يَصْبِرُ عنه ثم سُعِىَ به الى المهدىّ

لابْنِهِ مُحَبَّتَهُ فنهاهُ عنه فما انتَهَى فتهدّدَهُ بالقَتْلِ والهادى لا

دُهُ فاشتدّت به السعاياتُ الى المَهْدِىّ فأَرْسَلَ الى ابنه الهادى

أَرْسِـلْ الىّ ابرهيمَ الحرّانىّ والاّ خلَعْتُك من الخلافة فارْسَلَهُ اليه

ةَ بَعْضِ خَدَمه مُرَفَّهًا فوصل اليه والمهدىُّ يُرِيدُ الركوبَ الى

يْدِ فلما رآهُ قال يـا أبرهيمُ والله لأَقْتُلَنَّك والله لأَقْتُلَنَّك والله

لَنَّك ثم قال احْفَظُوهُ حتى أَعُودَ من الصَّيْدِ فأَقْبَلَ على الدعاء

ضرّع فاتّفقَ ان المهدىَ اكل الطّعامَ المسمومَ كما تقدّمَ شَرْحُه

ت من ساعته وتخلّصَ الحرّانىّ وجلَسَ الهادى على سرير الخلافة

بعد ذلك بمُدَّيْدَةٍ استوزَرَ الحرانىّ ولم تَطُلِ الايامُ حتى مات

ـادى انقضت ايامُ الهـادى ووزرآيه ثم ملك بعده اخوه

نُ الرشيدُ

ـفـة هرون الرشيد بويعَ بالخلافـة فى سنة سبعين ومية كان

شيدُ من افاضلِ الخلفاء وفصحايهم وعلمايهم وكرمايهم كان

المهدىّ تأمُرُ وتَنْهَى وتَشْفَعُ وتُبْرِمُ وتَنْقُضُ والمواكبُ تَرُوحُ وتَغْدُو الى بابها فلما وَلِىَ الهادى وكان شديدَ الغَيْرَةِ كَرِهَ ذلك وقال لها ما هذه المواكبُ التى تبلُغُنى انها تَغْدُوا وتَرُوحُ الى بابكِ امَا لَكِ مِغْزَلٌ يَشْغَلُكِ او مُصْحَفٌ يُذَكِّرُكِ او بَيْتٌ يَصُونُكِ واللهِ والا انا نَفِىٌّ مِن قَرابَـةِ رسولِ اللهِ صلعم لَئِن بَلَغَنِى انه وَقَفَ ببابكِ أَحَدٌ من قُوّادِى وخاصّتِى لَأَضْرِبَنَّ عُنُقَهُ ولَأَقْبِضَنَّ مالَهُ ثم قال لاصحابه أَيُّمَا خيرٌ انا وأُمّى أَمْ أَنْتُم وَأُمّهاتكم قالوا بل انت وَأُمُّك قال فَأَيُّكم يُحِبُّ ان يَتَحَدَّثَ الرجالُ بخَبَرِ أُمّـه فيقالُ فَعَلَتْ أُمُّ فلانٍ وصَنَعَتْ أُمُّ فلانٍ قالوا لا نُحِبُّ ذلك قال فما بالكم تأتُون أُمّى فتتحدّثُونَ بحديثها فلمـا سَمِعُوا ذلك انقطَعُوا عنهـا ثم بعَثَ لها طَعامـًا مسمومـًا فلم تاكُلْ منه ثم قَتَلَتْهُ وقيل بل السَّبَبُ أَنَّ الهادىَ عزَمَ على خَلْعِ أَخيـه هرونَ الرشيدِ والبَيْعَـة لابنـه جعفرٍ فخافَت الخَيْزُرانُ على هرونَ وكانت تُحِبُّـه ففعَلَتْ بالهادى ما فعَلَتْ ومات الهادى فى سنـة سبعينَ ومِئَةٍ والليلةُ التى مات فيهـا هى ليلةٌ مات فيهـا خليفةٌ وجلَسَ خليفةٌ ووُلِدَ خليفةٌ وقد كانوا يُحدّثون انه سيَكونُ ليلـة كذلك فالخليفةُ التى مات فيها هو الهادى والذى جَلَسَ فيها على سريرِ الخلافـة هو الرشيدُ والذى وُلِدَ فيها هو المامونُ شرح حال الوزارة فى ايامـه لما بُويعَ بالخلافة استوزَرَ الرَّبيعَ

بن الحَسَنِ بن الحَسَنِ بن علىّ بن ابى طالبٍ عمّ

كيفيــة الوقعــة بفخ كان الحُسَيْن بن عَلِيّ مِن رِجالِ بنى
ر وسادَتِهم وفُضلائِهم وكان قد عَزَمَ على الخُرُوجِ واتّفق مَعَهُ
عــةٌ من اعيانِ اَهْــلِ بَيْتِهِ ثم وَقَعَ من عامِلِ المدينَة تَهَضُّمٌ
ن آل عَلِيّ عمّ فثارَ آلُ ابى طالبٍ بسَببِ ذلك واجتمَعَ اليهم
سٌ كثيرون وقَصَدُوا دارَ الامــارة فتَحَصَّنَ منهم عامِلُها فكسَرُوا
ونَ واخرجوا مَن بهــا وبويعَ الحُسَيْنُ بنُ عليّ عمّ ثم نَمى
فأرْســلَ اليهم محمدُ بن سليمنَ وقالوا سليمنُ بنُ المنصورِ فى
م فــالتَقَوا بموضعٍ يُقالُ له فَخّ بينَ مكةَ والمدينةِ فاقتتلوا قتالا
دًا ثم قُتِلَ الحُسَيْنُ بن عليّ وحُمِلَ راسُه الى مُوسَى الهادِى فلما
الراسُ بين يَدَيْــهِ قــال لِمَنْ احضَرَهُ كانّكم قد جِئْتُم براسِ
وتٍ من الطَّوَاغِيتِ انَّ اَقَــلَّ ما اَجْزِيكُم به حِرْمانُكم ولم
ن لهم شيًا وكان الحُسَيْنُ بن عليّ صاحبُ فَخّ شُجاعــًا كريمًا
على المهدىّ فاعطاه اربعين اَلْفَ دينارٍ ففرَّقَها فى الناسِ ببغداذ
وفة وخرَجَ من الكوفةِ لا يَمْلِكُ ما يَلْبَسُهُ الا فَرْوًا ما تَحْتَهُ قَميصٌ
هُ اللهُ وسلَّمَ عليــه" ولم تَطُلْ مُدَّةُ الهادِى فيقال انَّ اُمَّــهُ
زرانَ امَرَتْ جَوارِيَها بقَتْلِه فجَلَسُوا على وَجْهِهِ حتى ماتَ وسَبَبُ
قد اختُلِفَ فيه فقيل انَّ الخَيْزُرَانَ كانت مُتَبَسِّطَةً فى دولــة

هلاكى قال فانى لجالسٌ وعندى بُنَيَّةٌ لى والكانون بين يَدَىَّ وقُدّامى رُقــاقٌ وكامخ وانــا أَشْطُرُه بالكامخ وأُسْخِنُهُ بالنار وآكُل واُطْعِمُ الصغيرَةَ واذا بوَقْع حَوافرِ الخَيْلِ فظَنَنْتُ انَّ الدنيا قد زُلْزِلَتْ فقُلْتُ هذا ما كُنْتُ اخافُهُ واذا البابُ قد فُتِحَ واذا الخَدَمُ قد دَخَلُوا والهادى فى وَسَطِهم على دابّتِهِ فلما رايتُــه وَثَبْتُ فقَبَّلْتُ يَدَهُ ورِجْلَهُ وحافرَ فَرَسِهِ فقال لى يا عبدَ اللهِ انى فَكَّرْتُ فى أَمْرِك فقُلْتُ رُبَّما سَبَقَ الى ذهْنِــكَ انّى اذا شَرِبْتُ وحَوْلِى اَعْدآؤُكَ أَزالُــوا حُسْنَ رايِى فيكَ فيُقْلِقُكَ ذلك فصرتُ الى منزلكَ لأُونِسَك وأُعْلِمَك أَنَّ مــا كانَ عندى من الحِقْدِ عَلَيْكَ قد زال جميعُهُ فهاتِ وأَطْعِمْنِى مما كُنْتَ تأْكُلُ لتَعْلَمَ انى قد تَحَرَّمتُ بطَعامِك فيزولُ خَوْفُكَ فــأَدْنَيْتُ اليــه من ذلك الرُقــاقِ والكامِخ فاكَلَ ثم قال هاتُوا ما صَحِبْناه لعَبْدِ الله فدَخَــلَ اربَعُ مِيَــةِ بَغْلٍ موقَرَةً دراهِمَ وغيرها فقال هذه لك فاستَغْنِ بها على أَمْرِكَ واحْفَظْ هذه البغالَ عندك لَعَلّى احتاجُ اليها لبَعْضِ اسْفارِى ثم انصَرَفَ ومن كلامه ما قالَهُ لابرهيمَ بن مُسْلم بن قُتَيْبَةَ وقَدْ مات لــه وَلَدٌ فجاء الهادِى يُعَزّيــه وكانَ عِنْدَهُ بمنزلةٍ عظيمةٍ فقال له يا ابرهيمُ سَرَّكَ ابْنُكَ وهو عَدُوٌّ وفِتْنَةٌ وحَزَنَكَ وهو صَلَوةٌ ورَحْمَةٌ فقــال ابرهيمُ يا اميرَ المومنين ما بَقِىَ مِنّى جُزءٌ فيه حُزْنٌ الّا وقد امْتَلأَ عَزآءً فى ايامه خَرَجَ صاحبُ فَخّ وهو الحُسَيْنُ بنُ

ن ومئِنة كان الهادى مُتيقِظًا غَيُورًا كريمًا شَهْمًا ايِّدًا شديد
ن جَرِىّ القَلْب مُجْتَمِع الحِسّ ذا اِقْدامٍ وعَزْمٍ وحَزْمٍ ' حدث
اللهِ بنُ مالكٍ وكان يتولّى شُرْطَةَ المَهْدِىّ قال كان المهدىّ
، بضَرْبِ نُدَماء الهادِى ومُغَنّيه وحَبْسِهِمْ صِيانَةً لـه عَنْهُم
ـ أفْعَـلُ مـا يامُرُنى به المهدىّ وكان الهادِى يُرْسِلُ اِلَىَّ فى
يف عنهم فلا أفْعَـلُ فلما مات المهدىّ ووَلِىَ الهادِى اَيْقَنْتُ
ب فاستَحْضَرَنى يَوْمًـا فدَخَلْتُ عليه وهو جالِسٌ على كُرْسِىّ
يْفُ والنَطْعُ بين يـديـه فسَلَّمْتُ فقـال لا سَلَّمَ اللـهُ عليك
كرُ يَوْمَ بَعَثْتُ اليك فى اَمْرِ الحَرّانِىّ وضَرْبِـه فلم تَقْبَـلْ قولى
الك فَعَلْتَ فى فلانٍ وفلانٍ وعَدَّدَ نُدمـاءه فَلَمْ تَلْتَفِتْ الى قولى
نَعَمْ اَتَتَأذَنُ فى ذِكْرِ الحُجّة قال نَعَمْ قُلْتُ ناشَدْتُكَ اللهَ لو
قَلَّدتَنِى مـا قَلَّدَنى المهدىُ وامرتَنى بمـا اَمَرَ فبَعَثَ الىَّ بعضُ
بما يُخالِفُ اَمْرَكَ فاتَّبَعْتُ قَوْلَهُ وتَرَكْتُ قولَكَ اكان يَسُرُّك
قـال لا قلتُ فكذلـك انـا لَكَ وكذلـك كنتُ لابيكَ
ـنانى فقَبَّلْتُ يَدَهُ ثُمَّ اَمَرَ لى بالخِلَع وقـال وَلَّيْتُكَ ما كُنْتَ
فـامْضِ راشِدًا فمضيتُ مُنْكِرًا فى اَمْرِى وأَمْرِه وقلتُ حَدَثٌ
، والقَوْمُ الذين عَصَيْتُـهُ فى اَمْرِهم هم نُدماءهُ ووُزراءه وكُتّابه
بهم حينَ يَغْلِبُ الشَرابُ عليه يَغْلِبُون على رايِهِ ويُحَسِّنون لـه

أُخاطبُهَا وأُحسِّنُ لها الإفراجَ عنه ثم كتبَ اليها شيًّا فخرجَ الجوابُ انه لا بُدَّ من استيفاء هـذا المالِ منْهُ ولا سَبيلَ الى قَبولِ شفاعَة فى هذا البابِ فاعْتَذَرَ الوكيلُ اليهما وارآهما الخطَّ فقالَ الرجُلُ للفَيْض قُمْ حتى نَمْضِىَ فقد فَعَلْنا مـا يَجِبُ علينا فقال الفَيْضُ لا واللهِ ما فَعَلْنا ما يَجِبُ علينا فكانَّنَا مـا جِئْنا الى هُنـا الا لنُؤكِّدَ حَبْسَ صاحِبِنا قال الرَجُلُ فما نَصْنَعُ قـال الفَيْضُ حيثُ قد تَعَذَّرَ علينا خَلاصُه مِن هذه الجِهَةِ نُؤَدِّى عنه هذا المالَ مِن خاصّنا ونُخْرِجُـهُ أَنْتَ نِصْفَهُ وانا نِصْفَهُ فاجابَ الرَجُلُ الى ذلك فقالاَ للوكيلِ كم لك عليه قال مِيئَةُ أَلْفِ دينارٍ قالاَ هِىَ علينا وهذا خَطُّنَا بها فادْفَعْ الينا صاحبَنا قـال هذا ايضا لا أَقْدِر ان افعله حتى أُعْلِمها بالحالِ قالاَ فاعْلِمْها فكَتَبَ اليها الوكيلُ يخبِرُها بما قال الفَيْضُ ويصوِّرُه الحالَ فخرجَ الخـادِمِ وقال لا يكُونُ الفيضُ اكْرَمَ منا قد وهَبْناه المِئَةَ الألفِ فادْفَعْ اليْهِم صاحِبَهم فاخَذَاهُ وخرَجَا وكان الفَيْضُ قـد وُصِفَ للمهدى لمّا عزمَ على يَعْقوبَ بنِ داوُدَ فلما قبَضَ عليه احْضَرَ الفَيْضَ واستَوْزَرَهُ وفوَّضَ الامورَ اليه ومات المهدىُّ وهو وزيرُهُ فلما وَلِىَ الهادى لم يَسْتَوْزِرْهُ وبَقِىَ الفَيْضُ الى اوّلِ ايامِ الرشيدِ ثم مات وذلك فى سنةِ ثلاثٍ وسبعينَ ومِيئَةٍ انقضَت ايامِ المهدى ووُزَرآئِهِ

ثم ملك بعده ابنه موسى الهادى بُويِعَ لـه بالخلافةِ فى سنةِ تِسْع

فلو كُنْتَ تُعْطِينَا المُنَى وزيادَةً لنَغّصها منك التَجَبُّرُ والكِبْرُ

قالوا كان يحيى بنُ خالدِ بنِ بَرْمَكَ اذا استَعْظَمَ اَحَدٌ كَرَمَهُ جُودَهُ قال لو رايتم الفَيْضَ لصَغُرَ عندكم أَمْرِى وفى الفَيْضِ قول ابو الأسْوَدِ الحِمّانىّ الشاعرُ يَمْدَحُهُ الطويل

ولائِمَةٍ لامَتْكَ يا فَيْضُ فى النَدَى
فقلتُ لها لَنْ يَقْدَحَ اللَوْمُ فى البَحْرِ

أَرَادَتْ ليَثْنِى الفَيْضَ عن سَنَنِ النَدَى
ومَن ذا الذى يَثْنِى السَحابَ عن القَطْرِ

مَواقِعُ جُودِ الفَيْضِ فى كلِ بَلْدَةٍ مَواقِعُ ماءِ المُزْنِ فى البَلَدِ القَفْرِ

كَأَنَّ وُفُودَ الفَيْضِ لَمّا تَحَمَّلُوا الى الفَيْضِ وَافَوا عندَهُ لَيْلَةَ القَدْرِ

قالوا كان الفَيْضُ بن ابى صالحٍ متوجّهًا فى بعضِ الايامِ الى بعضِ أَغْراضهِ فصادَفَهُ صديقٌ له فسألَهُ الفَيْضُ الى أَيْنَ يَذْهَبُ فقال إنّ وَكيلَ لسَيّدَةِ أُمِّ جَعْفَرٍ زُبَيْدَةَ قد حَبَسَ فُلانًا على بقيَّةِ ضمانٍ مَبْلَغُها مِئَةُ الفِ دينارٍ وفلانٌ يَعْنِى المحبوسَ صديقى وصديقُكَ ايضًا وانا متوجِّهٌ الى الوَكيلِ المذكور لأشْفَعَ فيه فهَلْ لك ان تَصِلَ جَناحى وتُساعِدَنى على هذه المَكْرُمَةِ فقال الفَيْضُ اِىْ واللهِ ثم مَضَى مَعَهُ مُحضرًا عند وكيل أُمِّ جَعْفَرٍ زُبَيْدَةَ وشَفعَا فى الرَجُلِ المَحْبُوسِ فقال الوَكيلُ الأمْرُ فى هذا اليها وما استطيعُ أَنْ أُفْرِجَ عنه الّا بقَوْلِها ولَكِنّى

لى علىّ اىّ امراء المسلمين سلّمت قلت على امير المومنين المهدى فسمعت قايلا من صدر المجلس يقول رحم الله المهدىّ ثم قيل لى سلّم على امير المومنين فقلت السلام عليك يا امير المومنين فقيل لى على اىّ امرآء المومنين سلّمت فقلت على امير المومنين الهادى فسمعت قايلا يقول من صدر المجلس رحم الله الهادى ثم قيل لى سلّم فسلّمت فقيل لى على مَن سلّمت قلت على امير المومنين هرون الرشيد فقال وعليك السلام يا يعقوب ورحمة الله وبركاته أعزز علىّ بما نالك فجعلت المهدىّ فى حلّ ودعوت للرشيد وشكرته على خلاصى ثم قال ما تريد يا يعقوب قلت يا امير المومنين ما بقى فىّ مستمتع ولا بلاغ واريد المجاورة بمكة فامر لى بما يصلحنى ثم توجه يعقوب الى مكة وجاور بها ولم تطل ايامه حتى مات هناك سنة ست وثمانين ومية

وزارة الفيض بن ابى صالح للمهدى هو من اهل نيسابور وكانوا نصارى فانتقلوا الى بنى العباس واسلموا وترقّى الفيض فى الدولة العباسية وتادّب وبرع وكان سخيا مفضالا متخرّقا فى ماله جوادا عزيز النفس كبير الهمّة كثير الكبر والتيه حتى قال فيه بعض الشعراء الطويل

ابا جعفر جيناك نسأل نايلا   فاعوزنا من دون نايلك البشر
فما برقت بالوعد منك غمامة   يرجّى بها من سيب نايلك القطر

من مجلسى ليس بينى وبينها سِوَى سِتْرٍ رقيقٍ قال وادخلتُ
ىّ الىّ وخاطَبْتُه فرايتُه اَتَمَّ الناسِ عَقْلاً فقالَ لى يا يعقوبُ تَلْقَى
دَمِى وانا ابنُ علىّ بنِ ابى طالبٍ وابنُ فاطمَةَ وليسَ لى اليكَ
قال فقُلْتُ لا واللهِ خُذْ هذا المالَ وَانْجُ بنَفْسِكَ قال والجاريةُ
كلَّ ذلك فارسَلَتْ الى المَهْدِىّ دَسِيسًا اَعْلَمَهُ بالقِصَّةِ فارْسَلَ
ى وشَحَنَ الدُروبَ بالرجالِ حتى حَصَّلَ العَلَوِىَّ وجَعَلَهُ فى بيتٍ
من مجلسِهِ ثم استَدْعَانِى فحضَرْتُ فقال يا يَعْقوبُ مـا فَعَلْتَ
وِىّ قلتُ قد اَرَاحَ اللهُ مِنْهُ اميرَ المومنين قال ماتَ قُلْتُ نَعَمْ
باللهِ قلتُ اِى واللهِ قال فَضَعْ يَدَكَ على رَاسِى واَحْلِفْ بـه قال
بُ فوَضَعْتُ يَدِى عـلى راسهِ وحَلَفْتُ بـه فقال لبَعْضِ الخَدَمِ
البَيْنا مَنْ فى هذا البَيْتِ قال فاَخْرَجَ العَلَوِىَّ فلما رايْتُهُ امتَنَعَ
رُ عَلَىَّ وتَحَيَّرْتُ فى اَمْرِى فقال المهدىُّ يـا يعقوبُ قد حَلَّ لى
اَحْمِلُوهُ الى المَطْبَقِ قـال يعقوبُ فدُلِّيتُ بحَبْلٍ فى بِئْرٍ مُظْلِمَةٍ لا
فيها الضَوْءِ وكان يَاتِينِى فى كل يوم ما أَتَقَوَّتُ به فمكَثْتُ مُدَّةً
رِى كم هى وذَهَبَ بَصَرِى ففى بَعْضِ الايامِ دُلِّيَ لى حَبْلٌ وقيل
قد جاءَ الفَرَجُ فصَعِدْتُ وقد طالَ شَعَرِى واَظافِيرِى فاَدْخلْتُ
وَاَصْلَحُوا شانِى وَاَلْبَسُونِى ثِيابًـا ثم قادُونِى الى مَجْلِسٍ وقيل لى
على اميرِ المومنين فقلتُ السَلامُ عليكَ يا اميرَ المومنين فقيل

وفى ذلك يقول الشاعرُ للمهدىّ الطويل

فدع عنك يعقوبَ بْنَ داوُدَ جانبًا وأَقْبِلْ على صَهْباءَ طَيِّبَةِ النَّشْرِ

ثمر انّ السُّعَاةَ ما زالُوا يَسْعَوْنَ بيَعْقُوبَ بن داوُدَ الى المَهْدِىّ حتى نَكَبَهُ وجَعَلَهُ فى المُطْبَق وهو حَبْسُ التجليد فلم يَزَل على ذلك مُدَّةَ ايامِ المهدى ومُدّةَ ايامِ الهادى حتّى اَخْرَجَهُ الرشيدُ، شرح السبب فى القبض عليه وكيفيّةِ مـا جَرَى، حَـدَّثَ يعقوبُ بنُ داوُدَ قـال استدعانى المهدىُّ يومًا فدَخَلْتُ عليه وهو فى مجلسٍ فى وَسَطِ بُسْتانٍ ورُوسُ الشَّجَرِ مَعَ اَرْضِ ذلك المجلسِ وقد امْتَلَأَتْ رُوسُ الشَّجَرِ مـن الأزْهارِ المُتَنَوِّعةِ وقد فُرِشَ المجلسُ بفُرُشٍ مُوَرَّدَةٍ وبين يديـه جاريـةٌ حسناء لمر اَرَ اَحْسَنَ وَجْهًـا منها فقال لى يا يعقوبُ كيف تَرَى هذا المجلسَ قلتُ فى غايةِ الحُسْنِ فهَنَّأَ اللهُ اَميرَ المومنين قال فهو لك وجميعُ مـا فيه ومِئَةُ اَلْفِ دِرْهَمٍ وهذه الجاريـة لِيَتِمَّ سُرُورُكَ فدَعَوْتُ لـه قـال وَلِى اليك حاجَةٌ أُريـدُ ان تَضْمَنَ لى قَضاءَهـا قلت يـا اميرَ المـومنين انـا عَبْدُك الطايـعُ لجميعِ مـا تـأمُرُ بـه فـدفَـعَ الىَّ رَجُلًا عَلَوِيًّـا وقـال أُحِبُّ ان تَكْفِيَنِى اَمْرَهُ فَانّى خايفٌ ان يَخْرُجَ علىَّ قال فقُلْتُ السَّمْعُ والطاعَةُ قـال تَحْلِفُ لى فَحَلَفْتُ له بالله اَىْ اَفْعَلُ ما تُرِيدُ ثمر نُقِلَ جميعُ ما كانَ فى المجْلسِ الى مَنْزِلِى والجاريَةُ ايضا فَمِنْ شِدَّةِ سُرُورى بالجاريةِ جعَلْتُها فى موضع

ازالة دولة الى عبيد الله معوية الوزير فاستحضره المهدى وخاطبه فراى اكمل الناس عقلا وافضلهم سيرة فشعف به واستخلصه لنفسه ثم استوزره وفوّض الامور اليه وقيل انّ السبب فى وزارته غير هذا وهو انّ يعقوب بن داود قرّر للربيع مية الف دينار ان حصلت له الوزارة فجعل الربيع يثنى عليه فى الخلوات عند المهدىّ فطلب المهدىّ أن يراه فلما حضر بين يديه رأى اكمل الناس خلقا وفضلا ثم قال له يا امير المومنين هاهنا امور لا تنتهى الى علمك فان ولّيتنى عرضها عليك بذلت جهدى فى نصيحتك فقرّبه وادناه فصار يعرض عليه من المصالح والمهمّات والنصائح الجليلة ما لم يكن يعرض عليه من قبل فاستخصّه وكتب كتابا نابه اخوه فى بأنه الله تعالى واستوزره وفوّض اليه الامور كلّها وسلّم اليه الدواوين وقدّمه على جميع الناس حتى قال بشّار يهجوه البسيط

بنى اميّة هبّوا طال نومكم ... انّ الخليفة يعقوب ابن داود

ضاعت خلافتكم يا قوم فالتمسوا ... خلافة الله بين النآى والعود

وذلك لانّ المهدىّ اشتغل باللهو واللعب وسماع الاغانى وفوّض الامور الى يعقوب بن داود وكان اصحاب المهدىّ يشربون عنده النبيذ وقيل ما كان هو يشرب معهم فنهاه يعقوب بن داود عن ذلك ووعظه وقال ابعد الصلوات فى المسجد تفعل هذا فلم يلتفت اليه

ابو عُبَيد الله شيًا من تلك الكتب وطَلَبَ ان يَخْرُجَ الرَّبيعُ فقال لــه المهديُّ يا رَبيعُ أُخْرُجْ فتَنَحَّى الربيعُ قَليلاً فقال لــه المهديُّ المر آمُرُكَ بالخُرُوجِ قال يا اميرَ المومنين كيف أَخْرُجُ وأَنْتَ وَحْدَكَ ولَيْسَ مَعَكَ سِلاحٌ وعِنْدَكَ رجلٌ من اهل الشامِ اسمُه مُعوِيَةُ وقد قَتَلْتَ بالأَمْسِ ولَدَهُ وأَوْغَرْتَ صدْرَهُ فكيف اَدَعُكَ معه على هذه الحالِ وأَخْرُجُ فثَبَتَ هذا المَعْنَى فى نَفْسِ المَهْدِىِّ الّا انه قالَ يا ربيعُ انّى اَثِقُ بابى عُبَيْدِ اللهِ فى كل حال وقال لابى عُبَيْد اللهِ الوزيرِ أَعْرِضْ ما تُرِيدُ فلَيْسَ دونَ الربيعِ سِرٌّ ثم قالَ بعْدَ ذلك المهديُّ للربيعِ انّى اَسْتَحْيِى من ابى عبيد اللهِ بسَبَب قتْلِ وَلَدِهِ فَاْحْجُبْهُ عنّى فحُجِبَ عنه وانْقَطَعَ بدارِه واضْمَحَلَّ امْرُهُ وتَهَيَّأَ للربيعِ ما ارادَهُ من ازالةِ نِعْمتهِ ومات عُبَيْد الله مُعوِيَةُ بنُ يسارٍ فى سنةِ سبعين ومِئَة

وزارة ابى عبد الــله يعقوب بن داود للمهدىِ هو من المَوالِى قــال الصُولىُّ كان داوُدُ ابُوه واِخْوَتُهُ كتّابًا لنَصْرِ بنِ سَيّارٍ اميرِ خراسانَ كان يَعْقوبُ بنُ داوُدَ يَتَشَيَّعُ وكان فى ابتداء أَمْرِهِ مائِلاً الى بنى عَبْدِ اللــه بن الحَسَنِ بن الحَسَنِ وجَرَت لــه خُطوبٌ فى ذلــك ثم انَّ المهدىَّ خــاف من بنى الحَسَنِ ان يُحْدِثوا اَمْرًا لا يُتَدارَكُ فطَلَبَ رجُلًا مِمَّنْ لــه أُنْسٌ ببَنِى الحَسَنِ يَسْتَعينُ به على اَمْرِهِم فدَلَّهُ الربيعُ على يعقوبَ بنِ داوُدَ لِصَداقــةٍ كانت بين الرَبيعِ وبينه وليتَّفقَا على

ازالة دولة ابى عبيد الله معوية الوزير فاستحضره المهدى وخاطبه
فرأى اكمل الناس عقلا وافضلهم سيرة فشعف به واستخلصه لنفسه
ثم استوزره وفوّض الامور اليه وقيل انّ السبب فى وزارته غير
هذا وهو انّ يعقوب بن داود قرّر للربيع مئة الف دينار ان حصلت
له الوزارة فجعل الربيع يثنى عليه فى الخلوات عند المهدى فطلب
المهدىّ أن يراه فلما حضر بين يديه رأى اكمل الناس خلقا
وفضلا ثم قال له يا امير المومنين هاهنا امور لا تنتهى الى علمك
فان ولّيتنى عرضها عليك بذلت جهدى فى نصيحتك فقرّبه وأدناه
فصار يعرض عليه من المصالح والمهمّات والنصايح الجليلة ما لم
يكن يعرض عليه من قبل فاستخصّه وكتب كتابا نابة اخوه فى بأنه
الله تعالى واستوزره وفوّض اليه الامور كلّها وسلّم اليه الدواوين
وقدّمه على جميع الناس حتى قال بشّار يهجوه البسيط

بنى أميّة هبّوا طال نومكم ... انّ الخليفة يعقوب ابن داود
ضاعت خلافتكم يا قوم فالتمسوا ... خلافة الله بين النّأى والعود

وذلك لانّ المهدىّ اشتغل باللهو واللعب وسماع الاغانى وفوّض الامور
الى يعقوب بن داود وكان اصحاب المهدىّ يشربون عنده النبيذ
وخيل ما كان هو يشرب معهم فنهاه يعقوب بن داود عن ذلك
ووعظه وقال ابعد الصلوات فى المسجد تفعل هذا فلم يلتفت اليه

ابو عُبَيد الله شيًا من تلك الكتب وطَلَبَ ان يَخْرُجَ الرَبيعُ فقال لـه المهدىُّ يا رَبيعُ أُخْرُجْ فتَنَحّى الربيعُ قليلاً فقال لـه المهدىُّ الم آمُرْكَ بالخُرُوج قال يا اميرَ المومنين كيف أَخْرُجُ وأَنْتَ وَحْدَكَ ولَيْسَ مَعَكَ سِلاحٌ وعِنْدَكَ رجلٌ من اهلِ الشامِ اسمُهُ مُعوِيَةُ وقد قَتَلْتَ بالأَمْسِ وَلَدَهُ وَأَوْغَرْتَ صدْرَهُ فكيف أَدَعُكَ معه على هذه الحالِ وأَخْرُجُ فثَبَتَ هذا المَعْنَى فى نَفْسِ المَهْدِىّ الّا انه قالَ يا ربيعُ إنّى أثِقُ بابى عُبَيْدِ اللهِ فى كل حال وقال لابى عُبَيْد اللهِ الوزيرِ أَعْرِضْ ما تُرِيدُ فلَيْسَ دونَ الربيعِ سِرٌّ ثم قالَ بعْدَ ذلك المهدىُّ للربيعِ إنّى أَسْتَحْيِى من ابى عبيد اللهِ بسَبَب قتْلِ وَلَدِهِ فَأَحْجُبْهُ عنّى فحُجِبَ عنه وانْقَطَعَ بداره واضْمَحَلّ امْرُهُ وتَهَيّأَ للربيعِ ما ارادَهُ من إزالةِ نِعْمتهِ ومات عُبَيْد الله مُعوِيَةُ بنُ يسارٍ فى سنةِ سبعين ومِيَةٍ

وزارة ابى عبدِ اللــهِ يعقوب بن داود للمهدِىِ هو من المَوالى قـال الصُولىُّ كان داوُدُ ابوه وإخْوَتُهُ كتّابًا لنَصْرِ بنِ سَيّارٍ اميرِ خراسانَ كان يَعْقوبُ بنُ داوُدَ يَتَشَيّعُ وكان فى ابتداء أَمْرِهِ مايلاً الى بنى عَبْدِ اللــه بن الحَسَنِ بن الحَسَنِ وجَرَت لــه خُطوبٌ فى ذلـك ثم انّ المهدىَّ خـاف من بنى الحَسَنِ ان يُحْدِثوا أَمْرًا لا يُتَدارَكُ فطلَبَ رجُلاً ممّنْ لــه أُنْسٌ ببَنِى الحَسَنِ يَسْتَعِينُ به على أَمْرِهِم فدَلّهُ الربيعُ على يعقوبَ بنِ داوُدَ لِصَداقــةٍ كانت بين الرَبيعِ وبينه وليتّفقا على

عندى حيلةٌ تنفذ عليه فانه أعفّ الناسِ فرجًا ويدًا ولسانًا ومذهبُه مَذْهَبٌ مستقيمٌ وحِذْقُهُ فى صناعته ما عليه مَزيدٌ وعَقْلُهُ وكفاءته كما علمْتَ ولكنّ ابنَهُ رَدِىُّ الطريقةِ مذمومُ السيرةِ والقولُ يُسْرِعُ اليه فانْ تهيّأ حيلةٌ من جِهَةِ ابنهِ فعسَى ذلك فقبّل الربيعُ بين عينَيْهِ ولاحَ له وَجْهُ الحيلةِ عليه فسَعَى بابنهِ الى المهدىّ انواعًا من السعاياتِ فتارةً يرْميه ببعْضِ حُرَمِ المهدىّ وتارةً يرْميه بالزَنْدَقَةِ وكان المهدىُّ شديدًا على اهل الالحادِ والزَنْدَقَةِ لا يَزالُ يَتَطلَّعُ عليهم ويَفْتك بهم فلمّا رَسَخَ فى ذِهْنِ المهدىّ زَنْدَقَةُ ابْنِ الوزيرِ استَدْعَى به فسألَهُ عن شىْء من القُرْآنِ العزيز فلم يَعْرِفْ فقال لابيه وكانَ حاضرًا ألَمْ تُخْبِرْنى أنّ ابنَكَ يَحْفَظُ القرانَ قال بَلَى يا اميرَ المومنين ولكنْ فارَقَنِى مُذْ مُدّةٍ فَنَسِيَهُ فقال له قُمْ فتَقرّبْ الى اللهِ بدَمهِ فقام ابو عبيد الله فعَثَرَ ووقَعَ وارْتَعَدَ فقال العبّاسُ بنُ محمدٍ عمُّ المهدىِ يا اميرَ المومنين اِن رايتَ أنْ تُعْفِىَ الشيْخَ من قتْلِ وَلَدِه ويَتَولّى ذلك غيرُهُ فامَرَ المهدىُّ بَعْضَ مَن كان حاضرًا بقَتْلِهِ فضُربت عُنُقُهُ واستمرّ ابوه على حالهِ مِن الخِدْمَةِ الا انه ظهَرَ عليه الانكسارُ وتَنَمّرَ قلبُهُ وتَنَمّرَ ايضا قلبُ المهدىِ منه فدخَلَ بعضَ الايامِ على المهدىّ ليعرِضَ عليه كُتُبًا قد وَرَدَتْ من بَعْضِ الاطرافِ فتقدّمَ المهدىّ باخلاء المجلسِ فخرجَ كل مَن به الا الربيعَ فلم يَعْرِضْ

والشَجَرِ واستَمَرَّ الحالُ فى ذلك الى يَوْمِنـــا وصنَّفَ كتابًا فى الخَراجِ ذكَرَ فيـــه أحْكامَه الشَرْعِيَّةَ ودَقايقَهُ وقواعِدَه وهو اوَّلُ مَنْ صنَّفَ كتابًا فى الخَراجِ وتَبِعَهُ الناسُ بعدَ ذلك فصنَّفوا كُتُبَ الخَراجِ| وكانَ شديدَ التكبُّرِ والتجبُّرِ روى ان الربيعَ لما قَدِمَ من مكةَ بعد موتِ المنصورِ وأخْذِ البَيْعَةِ للمهديِ حَضَرَ مِن ساعـتِهِ وصولِهِ الى باب ابى عُبَيْدِ اللهِ فقَالَ لـه ابنُه الفَضْلُ يـــا ابِى نَبْدَأُ به قَبْلَ اميرِ المومنين وقَبْلَ منزِلِنَا قال نَعَمْ يا بُنَىَّ هو صاحبُ الرجلِ والغالِبُ على أمْرِه قال فوصَلَ الربيعُ الى بابِ أَبِى عُبَيْدِ اللهِ الوزيرِ فوقف ساعـــةً حتى خرج الحاجِبُ ثم دَخَلَ فاستاذَنَ له فأَذِنَ له فلما دخل عليه لم يَقُمْ له ثم سالَهُ عن مَسيرِه وحالِهِ فاخبَرَهُ وشَرَعَ الربيعُ يُحَدِّثُـهُ بما جَرَى فى مكةَ مِن موتِ المنصورِ واجتهادِه فى أخْذِ البَيْعَةِ للمهدى فسكَّتَهُ وقـال قد بَلَغَنى الخبَرُ فلا حاجةَ الى اعادتِهِ فاغتاظ الربيعُ ثم قام فخرَجَ وقال لابنِهِ الفَضْلِ علىَّ كذا وكذا ان لم أَبْذُلْ مـالِى وجاهِى فى مكروهِــهِ وازالــةِ نِعْمَتِهِ ومَضَى الربيعُ الى المهـدى فاسْتَحْجَبَهُ واخْتَصَّ به كما كان مع أبيهِ فشرَعَ فى افْسادِ حالِ ابى عبيدِ اللهِ الوزيرِ بكلِ وجهٍ فلم يَتَّفِقْ له ذلك فخَلاَ ببَعْضِ أعْدايهِ وقال له قد تَرَى ما فعَلَ مَعَكَ ابو عُبَيْدِ اللهِ وكان قد اساءَ اليه وما فَعلَ مَعى ايضا فهَلْ عندك تدبيرٌ فى أمْرِهِ قال الرجُلُ لا واللهِ مـــا

ـب جواريه وقد بَرَزْنَ بعد موته وعليهن المُسُوح — الرمل

رُحْنَ في الوَشْيِ وأَقْبَلْـنَ عليهنّ المُسوحُ
كلُّ نَطّاحٍ من الدهـرِ لـه يومٌ نَطُوحُ
لَسْتَ بالباقي ولو عُمِّـرْتَ مـا عُمِّرَ نـوحُ
فعلى نفسك نُحْ إنْ كُنْتَ لا بُدَّ تنوحُ

ـم حـال الوزارة في ايامه، ظهرت أُبَّهَةُ الوزارة بسبب
ـفاءة وزيره ابى عُبَيْدِ الله معوية بن يسارٍ فانه جَمَعَ له حاصل
ـكة ورَتَّبَ الديوانَ وقَرَّرَ القواعدَ وكانَ كاتبَ الدنيا وأَوْحَدَ
ـس حِذْقًا وعِلْمًا وخِبرَةً وهذا شَرْحُ طَرَفٍ من حالِه، وزارة ابى
ـد الله معوية بن يسارٍ للمهدى هو من مَوالى الأشْعَرِيِّين كانَ
ـاتبَ المهدىّ ونائبَه قبل الخلافة ضَمَّهُ المنصورُ اليه وكان قد
ـ على أَنْ يَسْتَوْزِرَهُ لَكِنَّهُ آثَرَ بـه ابْنَهُ المهدىّ فكان غالبًا على
ـر المهدىّ لا يَعْصِى لـه قولًا وكان المنصورُ لا يَزَال يُوصِيه فيه
ـامرُهُ بامتثالِ ما يُشِيرُ به فلما مات المنصورُ وجلَسَ المهدىُّ على
ـر الخلافة فوَّضَ اليه تدبيرَ المملكة وسلَّمَ اليه الدواوينَ وكانَ
ـمًـا في صِناعته فاخترَعَ اموراً، منها انه نَقَلَ الخَرَاجَ الى المُقاسَمَة
ـان السُلطان ياخُذُ عن الغلّاتِ خَراجًا مقرَّرًا ولا يُقاسِم فلما وَلِىَ
عُبَيد اللـه الوزارةَ قرَّرَ أَمْرَ المُقاسَمة وجَعَـلَ الخَرَاجَ على النَخْلِ

فلما احْتَرَقوا فُتِحَتْ ابوابُ القَلْعَةِ فدَخَلَها عسكرُ المَهْدِيّ فوَجَدُوها خالِيَةً خاوِيَةً ولما وَلِيَ المهدىُّ الخِلافَةَ جَدَّدَ الكلام فى خَلْعِ عيسَى ابنِ مُوسَى والبيعَةَ لوَلَدَيْهِ موسَى الهادى وهرونَ الرشيد وقد تقدَّمَ شرحُ كَيْفِيَّةِ خَلْعِهِ فى ايامِ المنصورِ وانه قَدَّمَ المهدىَّ عليه فلما ولى المهدىُ ارادَ لبَنِيه ما اراد المنصور له فطلَبَ مِن عيسَى ابن مُوسَى أَن يَخْلَعَ نَفْسَهُ فابَى فارْهَبَهُ وأَرْغَبَهُ حتى اجابَ واشهَدَ عليه بالخَلْعِ وبايَعَ لولَدَيْهِ الهادِى والرَشيدِ وكانَ المَهْدِىُّ يَنْظُرُ فى الدقايِق من الامور وكذلك كان ابوه فتقدَّمَ المهدىُ حينَ وَلِيَ بردِّ نَسَبِ آلِ زِيادِ بن ابيه الى عُبَيْدٍ الثَقَفِىِّ وأَسْقاطهم من ديوان قُرَيْش وبرَدِّ نَسَبِ آلِ ابى بَكْرَة الى وَلاءِ رسولِ اللهِ صلوات الله عليه وسلامُهُ وكتَبَ الكُتُبَ بذلك فاعتُمِدَ ما رَسَمَ به ثم بعد ذلك ارْتَشَى العُمّالُ من بَنِى زِيادٍ واعادوهم الى ديوانِ قريشٍ وغزا المهدىُ الرُومَ عِدَّةَ دَفَعاتٍ وكانت له الغَلَبَةُ ومات المَهْدِىُّ بماسَبَذان واخْتُلِفَ فى سَبَبِ مَوْتِه فقيلَ انه طرَدَ ظَبْيًا فى بعض متصَيَّداته فدخَلَ الظَبْىُ الى باب خَرِبَةٍ فدخَلَ فرَسُ المهدىّ خَلْفَهُ فدَقَّهُ بابُ الخَرِبَةِ فقطَعَ ظَهْرَهُ فمات من ساعَتِه وقيلَ إنّ بَعْضَ جَوارِيه جَعَلَتْ سمًّا فى بَعْضِ المآكِلِ لِجاريةٍ أُخْرَى فاكَلَ المهدىُّ منه وهو لا يَعْلَمُ فمات وذلك فى سنةِ تِسْعٍ وسِتّين ومِئةٍ وقال ابو العَتاهِيَة

تَجْدِيمٍ بصَفْعَةٍ او بِثِنْتَيْنِ لِسُوءِ الصَّنِيعِ او بثلاث

فقال المهدىُّ بِئْسَما قُلْتَ انما كان ينبغى ان تقولَ

تَجْدِيمٍ ببَدْرَةٍ او بِثِنْتَيْنِ لِحُسْنِ الصَّنِيعِ او بثلاث

قالَ وَوافاهُمُ العَسْكَرُ والخَزاينُ والخَدَمُ فامَرَ للنَبَطِيّ بثلاث بِدَرٍ وانصَرَفَ" وفى ايامه ظهر المُقَنَّعُ بخراسانَ"

شرح كيفيـة الحال فى ذلك كان هذا المُقَنَّع رجلا اعْوَرَ قصيرًا من اهلِ مَرْوَ وكان قد عَمِلَ وَجْهًا من ذَهَبٍ وركَّبَهُ على وَجْهِهِ لِئَلّا يُرَى وجْهُهُ وادَّعَى الالهيّةَ وكانَ يقول انّ اللـهَ خلَقَ آدَمَ فتَحَوَّلَ فى صُورتـهِ ثم فى صورةِ نُوحٍ وهكذا هَلُمَّ جَرًّا الى ابى مُسلِمٍ الخراسانِيّ وسَمَّى نَفْسَه هاشِمًا وكان يقول بالتَناسُخِ وبايَعَهُ خَلْقٌ مِن ضُلّالِ النـاسِ وكانوا يَسْجُدُونَ الى ناحِيَتِهِ أَيْنَ كانوا من البِلادِ وكانوا يَقُولون فى الحَرْبِ يا هـاشِمُ أَعِنّا واجتمَعَ اليه خَلْقٌ كَثِيرٌ فأَرْسَلَ المهدىُّ اليه جَيْشًا فاعْتَصَمَ منهم بقَلْعَةٍ هُناكَ وطاوَلُوهُ فضَجِرَ وضَجِرَ اصحابُهُ فطَلَبَ اَكْثَرُهم الأَمانَ وبقِى مَعَـهُ نَفَرٌ يَسِيرٌ وهو فى القَلْعَةِ مُحاصَرٌ فاَضْرَمَ نـارًا عَظِيمَةً وأَحْرَقَ جَمِيعَ مـا بالقَلْعَةِ من دابّةٍ وثَوْبٍ ومَتاعٍ ثم جَمَعَ نساءهُ واولادَه وقال لاصحابه مَنْ اَحَبَّ منكم الارتفاعَ مَعِى الى السَّماءِ فَلْيُلْقِ نَفْسَهُ فى هذه النارِ ثم اَلْقَى فيها نَفْسَهُ واولادَهُ ونساءهُ خَوْفًا ان يُظْفَرَ بجُثّتهِ او بحُرَمِهِ

ه انه وَثَبَ على عامله ببعض النواحى فقال له المنصورُ وَيْحَكَ انتَ لَمتوثِّبُ على فلانٍ العاملِ واللهِ لَأَنْثُرَنَّ من لَحْمِكَ اكْثَرَ ممــا يَبْقَى منه على عَظْمِكَ وكان شَيْخا كبيرًا فانْشَدَ بصوتٍ ضعيفٍ الكامل

أَتَرُوضُ عِرْسَكَ بَعْدَ ما هَرِمَتْ   ومِنَ العَنــاء رِيـاضَــةُ الهَرِمِ

فقالَ المنصورُ يا ربيعُ ما يقولُ فقال يقول البسيط

العَبْدُ عَبْدُكُمُ والأَمْرُ أَمْرُكُمُ

فَهَلْ عَذابُكَ عَنِّى اليوم مَصْرُوفُ

فقال قد عَفونا عنــه فلْيَنْصَرِفْ ، ورأى المنصور يَوْمًا فى بُسْتانهِ شُجَيْرَةً من شَجَرِ الخِلافِ فلم يَدْرِ ما هِيَ فقالَ يا ربيعُ ما هذه الشجرةُ فقال الرَبيعُ اِجْمـاعٌ ووِفاقٌ وكَرِهَ أَن يُقـالَ خِلافٌ فاستَعْقَلَـهُ المنصورُ واستَحْسَنَ قَوْلَهُ ولم يَزَلِ الرَبيعُ وزيرًا للمنصور الى ان مات المَنْصُورُ وقـام الربيعُ بأَخْذِ البيعة للمهدى على ما تقدم وَصْفُه وهو آخِرُ وزراء المنصورِ وقَتَلَـهُ الهادى وكان سَبَب قَتْلِه انه اَهْدَى جاريةً حسناء الى المهدى بن المنصورِ فوهَبَها المهدىُّ لابنهِ مُوسَى الهادى فغَلَبَ حُبُّهــا عليــه وأَوْلَدَها اولادَهُ فلما صار الهادى خليفةً سَعَى اليه اعداء الربيع وقالوا له انه اذا راى بَنيكَ قال واللهِ ما وَضَعْتُ بينى وبين الارض اطيَبَ مِن أُمِّ هــاولاء فعَظُمَ ذلك على الهادى وعلى بَنيهِ وعلى الجاريةِ ايضًا فناوَلَهُ الهادى قَدَحًا فيه عَسَلٌ مَسْمُومٌ

يُوجَدُ أَرْذَلُ منه ولا أَفْضَحُ ولا أَسْقَطُ أَمّا أَوَّلاً فلأَنَّ الفَضْلَ بنَ الربيع لم يَكُنْ حُرًّا فى نَفْسه وكان مَرْمِيًّا بالفاحشَة قالوا كان له صَبِىٌّ ياتيه وكان يقالُ له فَحْلُ الفَضْلِ وعَمِلَ الشُعَراء فيه أَشْعارا فمنها المتقارب

لَواطُ الخليفةِ أُعجوبَـةٌ وأَعجَبُ منه بُغاء الوزيرِ

فلو يَسْتَعِقّانِ هذا بذا لكانا بعُرْضَـةِ أَمْرٍ سَنِيرِ

وأَمّا ثانيًا فلانّ الربيع وان كان جليلا كافيًا الا انـه كان مدخولَ النَسَبِ فكان يُقالُ اِنّهُ لَقيطٌ وتارَةً يقـالُ انـه وَلَدُ زِنًا واحسَنُ أَحْوالهِ أَن يكونَ صحيحَ الاتِّصالِ الى ابى فَرْوَةَ مَوْلَى عثمانَ ابنِ عَفّـانَ وفى ذلك أَتَمُّ العَارِ فإن ابا فَرْوَةَ كانَ ساقطًا وكان عَبْدًا للحَرِثِ حَفّـارِ القُبُورِ بمكة والحَرِثُ مولَى عثمانَ بنِ عفّانَ فأَبو فَرْوَةَ عبْدُ عَبْدِ عُثْمانَ وفى ذلك يقول الشاعر الطويل

وانّ ولا كيسانَ للحرِثِ الذى وَلِى زمَنًـا حَفْرَ القُبـورِ بِيَثْرِبَ

وابو فَرْوَةَ خرَجَ على عثمانَ يومَ الدار وكفاه بذلك عارًا فانظُرْ هل تَرَى نَسَبًا أَسْقَطَ او أَرْذَلَ من هذا واعجَبُ من راىِ الصاحبِ علاء الدين فى هذا خُلُوّ حَضْرَتِه مِمّن يَعْرِفُ هذا القَدْرَ فيُنَبِّهَـهُ عليـه كان الربيعُ جليلاً نبيلا مُنفِذا للامور مَهيبًا فصيحا كافيًا حازمًا عاقلاً فطِنًا خبيرًا بالحِساب والاعمالِ حاذقًا بامور المُلْكِ بصيرًا بما ياتى ويَذَرُ مُحِبًّا لفعْلِ الخَيْرِ رُوِىَ أَنّ المنصورَ احْضَرَ يومًا انسانًا ذُكِرَ

قد وجدنا الملوك تحسد من أعطته طوعا أزمة التدبير
فاذا ما رأوا له النهى والأمر أتوه من بأسهم بنكير
شرب الكأس بعد حفص سليمن ودارت عليه كف المدير
ونجا خالد بن برمك منها اذ دعوه من بعدها بالأمير
أسوأ العالمين حالا لديهم من تسمى بكاتب او وزير

وزارة الربيع بن يوسف للمنصور هو ابو الفضل الربيع بن يونس بن محمد بن كيسان هو ابو فروة مولى عثمان بن عفان كان يقال ان الربيع لقيط ولذلك قال يوما لرجل كرر الترحم على أبيه فى حضرة المنصور كم تكرر ذكر ابيك وتترحم عليه فقال له الرجل نك معذور فى ذلك لانك لم تذق حلاوة الاباء قالوا والصحيح نه ابن يونس بن محمد بن ابى فروة ولكنه لغير رشدة قالوا وقع ونس بن محمد على جارية لهم فولدت له الربيع فانكره يونس فبيع نتقل فى الرق حتى وصل الى بنى العباس وبلغنى ان علاء الدين طا ملك بن الجوينى صاحب الديوان كان ينتسب الى الفضل بن بيع ولقد تعجبت من الصاحب علاء الدين مع نبله وفضله طلاعه على السير والتواريخ كيف رضى أن ينتسب الى الفضل ن الربيع فان كان قد انتحل هذا النسب ففضيحة ظاهرة وان ن حقا فلقد كان العقل الصحيح يقتضى ستره فانه نسب لا

شرح حال الوزارة فى ايامه، لم تكن الوزارة فى ايامه طايلةً لاستبداده واستغنايه برايه وكفاءته مع انه كان يُشاوِرُ فى الامور دايمًا وانما كانت هَيْبَته تَصْغُرُ لها هَيْبَةُ الوُزَرَاء وكانوا لا يَزَالون على وَجَلٍ منه وخَوْفٍ فلا يظهر لهم أُبَّهَةٌ ولا رونَقٌ، وزارة ابى ايوب الموريانى للمنصور، مُوريان قَرْيَةٌ من قُرَى الاَهْوازِ، كان المنصور قد اشتراهُ صَبِيًّا قبلَ الخلافةِ وثَقَّفَهُ فاتّفق انه ارسَلَه مرّةً الى اخيه السفاح وهو خليفةٌ وارسَلَ معه هديّةً فلما رآه السفاحُ اعْجَبَتْه هيبتُه وفصاحتُه وصباحتُه فقال له يا غُلامُ لمَنْ أَنْتَ قال لاخى اميرِ المومنين قال بل أَنْتَ لى واحتبسَهُ عنده وكتَبَ الى المنصور يُعْلِمه انه قد اخَذَهُ واعْتَقَهُ واخْتَصَّ بالسفّاحِ مُدَّةَ خِلافتِه ثم نَمَتْ حالهُ وتَزَايَدَت نِعَمُ اللهِ عِنْدَهُ حتى قَلَّدَه المنصور وِزارتَهُ وكان لبيبًا بصيرًا بالامور عاقلا فطنًا ذكيًّا فاضلا كريمًا غزيرَ المُرُوَّةِ، مكرمةٌ حَدَّثَ ابنُ شبْرمَةَ قال زَوَّجْتُ ابنى على صَدَاقٍ مَبْلَغُهُ اَلْفَا دِرْهَمٍ فجعَلْتُ افكِرُ فيمَنْ استَعِينُ به على ذلك فاَتَيْتُ ابا اَيُّوبَ الموريانىَّ وزيرَ المنصورِ فذكرتُ له ذلك فقالَ قد اَمَرْنا لك بهذا القَدْرِ فجَزَيْتُه خيرًا وقمتُ لأَخْرُجَ فقال لا تَعْجَلَنَّ اجلسْ ثم قال اذا دَفَعْتُ المَهْرَ فما يحتاجُ ابنُك الى نَفَقَةٍ ثم قال أَعْطُوه اَلْفَىْ دِرْهَمٍ للنَفَقَةِ وذَهَبْتُ لأَقُومَ فقال لا تَعْجَلْ افلا يحتاجُ الى خادمٍ أَعْطُوهُ اَلْفَى دِرْهَمٍ لخادمٍ فما زالَ يامُرُ

شرح السببِ فى بِنايها كان الجُنْدُ قد شَغبُوا على المَنْصُورِ فقال المنصورُ لقُثم بنِ العَبّاسِ بنِ عُبَيْدِ الله بن العباس ما ترَى فى النّبيات الجُنْد وانّى خايفٌ ان تجْتمعَ كَلِمتُهم فقال له يا اميرَ المُومنين الرّأْىُ ان تُعَبّرَ ابنكَ الى الجانب الشرقىّ وتُعَبِّرَ معه قِطْعَةً من العَسْكَرِ وتَبْنِىَ له مَدينةً فيَصِيرُ هو فى مدينَةٍ وعَسْكَرٍ بالجانب الشرقىّ وانتَ فى مدينةٍ وعَسْكَرٍ بالغربىّ فان رَابَكَ حَدَثٌ مِن اَحَدِ الجانبَيْنِ استَعَنْتَ عليه بالجانب الآخَرِ فقبِلَ قَوْلَهُ وبَنَى الرُّصَافة وتمّتِ الرُّصافةُ وصارَ الخُلَفاء بعدَ ذلك يَدفِنُون موتاهم بها وبَنَوا بها التُرَبَ الجليلةَ وحَمَلُوا اليها مِن الفَرْشِ العَظِيمِ والآلاتِ الجليلة ما يَتجاوَزُ الحَصْرَ ووقَفُوا عليها مِنَ النواحِى والاَقْرِحَةِ والعقاراتِ جُمْلَةً كثيرةً وكانت فى اَيّامِهم حَرَمًا اذا لجَأَ اليها الخايفُ اَمِنَ ومَاتَ المنصورُ مُحْرِمًا بمكة سَنَةَ ثمانٍ خمسين ومِيَةٍ فكتم الربيعُ اَمْرَهُ لأَجْلِ البيعَةِ للمَهْدِىّ فيقال انه اَجْلَسَهُ وسَنَّدَهُ وجَعَلَ على وَجْهِهِ كِلّةً خَفِيفَةً يُرَى وَجْهُهُ منها ولا يُفهَمُ اَمْرُهُ واَذِنَ لوجوهِ بنى هاشم فلما دَخَلُوا ووقَفُوا بين يَدَيه وهم يَحْسَبُونَ انه حَىٌّ تَقَدّمَ الرّبيعُ اليه كأنّهُ يُشاوِرُهُ ثمّ عاد اِلَيْهم وقال اميرُ المومنين يامُرُكم بتجديد البيعة للمهدى فبايَعَ الناسُ طُرًّا وقيل انّ المهدىّ لما بلَغَهُ ذلك استخفّ بالربيع وقال ما منَعَتك هَيْبَةُ امير المومنين من هذا الفعْلِ به

لنصور يا عيسَى ما يَدْخُل اَحَدٌ علَىّ بمثلِ ما تَدْخُلُ اَنْتَ به من الغُبارِ والتُرابِ افكُلُّ هذا مِن الشارِع فيقول عِيسَى اَحْسِبُ ذلك يـا اميرَ المومنين ولا يَشْكُو وقيلَ انه سَقَاه بَعْضَ مـا يُتْلِفُهُ فمَرِضَ مدّةً ثمّ افاق منه فلم يَزل هذا الأذَى يَتَكَرَّرُ عليـه حتى خَلَعَ نَفْسَهُ وبايَعَ وقيـلَ بل وضَعَ المنصور الجُنْدَ فصاروا يَشْتُمونَ عيسَى ابنَ موسَى اذا راوه وينالُونَ منه فلما شكا ذلك الى المنصور قال له يا ابنَ اخِى انى واللهِ اَخافهُم عليك وعلى نَفْسِى فانهم قد اُشْرِبَت قلوبهم حُبَّ هذا الفَتَى يعنى المَهْدِىَّ فلو قَدَّمْتَهُ بين يَدَيْك فخَلَعَ عيسَى نَفْسَهُ وبايَعَ المهدىَّ ولما رآهُ بعضُ اهل الكوفةِ وقد جَعَلَ المَهْدِىَّ قُدّامَهُ فى الخِلافةِ وصارَ هو بَعْدَه قال هذا الذى كان غدًا صار بعدَ غدٍ وقيلَ بل اشْتَراها المَنْصُورُ منه بمال مَبْلَغُهُ اَحَدَ عَشَرَ ألفَ أَلْفِ درْهمٍ وقيلَ بـل ارْسَلَ اليه خالدَ بنَ برمك فاخَذَ معَـهُ جماعَةً من اهلِ المَنصُورِ نَحْو ثلاثِينَ رَجُلاً ومَضَى الى عِيسَى فخاطبَهُ في ان يَخْلَعَ نَفْسَهُ فـأَبَى فلما أبَى قال خالدٌ للجماعةِ نَشْهَدُ عليه انه قد خَلَعَ نَفْسَهُ وحقن بذلك دَمَهُ ونُسَكِّنُ هذه الفِتْنَةَ فشَهِدُوا عليه بذلك فقامت البَيِّنَةُ بـه وانكرَ عِيسَى فلم يُلْتَفَتْ اليه وتمّ خَلْعُهُ وبُويِعَ للمَهْدِىّ واللهُ اعلَمُ اىُّ ذلك كان والمنصور هو الذى بَنَى الرُصافَةَ لابنهِ المَهْدِىّ "

من ولاية العهد وجعلها في ابنه محمد المهدى"

شرح كيفية الحال فى ذلك هو عيسى بن موسى بن محمد بن على ابن عبد الله بن العباس امير الكوفة هو ابن أخى المنصور كان عيسى بن موسى قد جعله ابرهيم الامام ولى عهد بعد المنصور واخذ له البيعة على الناس وحلفهم له فلما كبر المهدى ابن المنصور شعف المنصور به شعفا شديدا فاحب أن يبايع له بالخلافة فخلع عيسى بن موسى واشهد عليه بالخلع وبايع للمهدى وجعل عيسى بن موسى بعده"

شرح كيفية خلع عيسى بن موسى قد اختلف ارباب السير فى كيفية خلعه فقيل ان المنصور التمس منه ذلك وكان يكرمه ويجلسه عن يمينه ويجلس المهدى عن يساره فلما فاوضه المنصور فى خلع نفسه قال يا امير المومنين كيف اصنع بالايمان لله فى رقبتى وفى رقاب الناس بالعتاق والطلاق والحج والصدقة ليس الى الخلع سبيل فتغير المنصور عليه وباعده بعض المباعدة وصار يأذن للمهدى قبله ويجلسه دون المهدى وصار ينقصد اذاه فكان يكون عيسى ابن موسى جالسا فيحفر الحايط الذى يليه وينثر التراب على راسه فيقول لبنيه تنحوا ثم يقوم هو فيصلى والتراب ينتثر عليه ثم يوذن له فيدخل على المنصور والتراب عليه لا ينفضه فيقول له

كيفية الحالِ فى ذلك على سبيل الاختصار، كانَ هذا سُنبَاذ
مَجُوسيًّا من بعضِ قُرَى نيسَابُورَ وكان من أصحابِ ابى مسلم
بعهِ فظهر غضبًا لقتلِ ابى مُسلمٍ وكثرَ أشياعهُ وأطاعهُ اكثرُ
لِ الجبالِ وغلَبَ على كثيرٍ من بلادِ خراسانَ فلما بلغَ المنصورَ
ارسَلَ اليه عشرة الف فارسٍ فالتقَوا بين همذانَ والرىِّ وكان
سُنْبَاذ قد أفسَدَ فى البلاد لما غلَبَ عليها فسَادًا كثيرًا
، الذرارىَ واظهرَ انه يُريدُ أن يمضى الى الحجازِ ويهْدِمَ الكعْبَةَ
التقى هو وعسكرُ المنصورِ كان سنباذ قد اخذَ معه عِدّةً من
ساء المُسْلمات اللواتى قد سَباهُنّ وهُنّ على جمالٍ امرَ سنْبَاذ
اج النساء المَسْبيّاتِ قُدّامَ عسكرِه فخرج النساءُ حَواسِرَ على
وصِحْنَ صَيْحَةً واحدَةً وَا محمّداهُ فنَفَرَتِ الجمالُ وكرّت راجعَةً على
، سُنْباذ ففرّقتهم فتبعَها عسكرُ المنْصُور ودَخلُوا خَلْفَ الجمال
نوا فيهم السيوفَ وابادوهم قتْلًا وكان عدّةُ القتْلى نحْوًا من ستّين
وقد دَلّ الاستقْراء على انّ مَنِ اخترَعَ دولةً وأحْدَثَها لم
تع بها فى اغْلَبِ الاحْوالِ، قال صلواتُ الله عليه لا تتمنّوا الدُوَلَ
موها وكانّ المخْتَرِعَ للدولة يكونُ عنده من الدالّة والتبسّط
تأنَفُ من احتماله نفوسُ الملوك فكلما زادَ تبسّطُهُ زادت الأنَفَةُ
م حتى يُوقِعُوا به، والمنصور خَلَعَ ابنَ اخيه عيسَى بنَ مُوسَى

وكان فى يَدِهِ سَيْفٌ فاخَذَهُ المَنْصُورُ ووضَعَهُ تحت مُصَلَّاهُ ثم شرَعَ فى تَوْبِيخِهِ وتقريعِهِ على ذَنْبٍ ذَنْبٍ وابو مُسلم يَعتذِرُ عن كل واحدٍ بعُذْرٍ فعدَّدَ عليه عِدَّةَ ذُنُوبٍ فقال ابو مُسلم يا اميرَ المومنين مثلى لا يقال له هذا ولا تُعدَّدُ عليه مثل هذه الذُّنُوبِ بعد ما فَعلتُ فاغتاظَ المنصورُ وقال يا ابنَ الخبيثة انتَ فَعلْتَ والله لو كانَتْ مَكانَكَ أَمَةٌ سوداء لفَعَلَتْ ما فَعلْتَ وهل نِلْتَ ما نِلْتَ الّا بنا وبدولتنا فقال ابو مسلم دَع هذا فَقَدْ أَصْبَحْتُ لا أَخْشَى غَيْرَ الله فضَرَبَ المنصورُ بيَدِه على الأُخْرَى فخرج اوليكَ النَفَرُ وخَطَبُوه بالسيوف فصاحَ استَبْقِنى يا اميرَ المومنين لعَدُوِّكَ فقال المنصورُ وأَىُّ عَدُوٍّ لى أَعْدَى منْكَ ثم أَمَرَ به فكُفَّ فى بِسَاطٍ ودَخَلَ عيسَى بنُ موسَى فقال اين ابو مُسْلم يا اميرَ المومنين فقال المنصورُ هو ذاكَ فى البِساط فقال قَتَلْتَهُ قال نَعَمْ قال انّا لله وانا اليه راجِعُونَ بعد بلايِهِ وفِعْلِه وامانِهِ وكان المنصور قد آمَنَهُ وكَفلَ عيسَى بن مُوسَى على ذلك فقال له المنصور خَلَعَ اللهُ قلبَكَ والله ليس لك على وَجْهِ الارض عَدُوٌّ أَعْدَى منه وهل كان لكم مُلْكٌ فى حَياتِه ثم أَمَرَ المنصورُ بمالٍ لجُنْدِه فتفرَّقوا وتصرَّفَ المنصورُ فى خراسانَ وذلك فى سنة سَبْع وثلاثين ومِيَةٍ وفى عَقِيبِ قَتْلِ ابى مُسْلِمٍ خرَجَ رَجُلٌ اسْمُهُ سُنْباذُ بخراسانَ يَطْلُبُ بثارِ ابى مسلم الخراسانى

فسمك بسمة العصيان والشقاق والراى أن تحضر عند امير المومنين
فتعتذر اليه فلن ترى عنده الا ما تحب فقال له ابو مسلم متى
كنت تخاطبني بمثل هذا الخطاب فقال الرجل سبحان الله انت
دعوتنا الى ولاية هولاء القوم ونصرهم وقلت لنا من خالفهم فاقتلوه
فلما دخلنا معك فيما ندبتنا اليه رجعت عنه وانكرته علينا فقال
ابو مسلم هو ما قلت لك ولست ارجع فقال له فليس عندك
غير هذا قال نعم فخلا به وابلغه ما قال المنصور فوجم واطرق
ساعة ثم قال ارجع واعتذر اليه ورجع ثم سلم عسكره الى بعض
اصحابه وقال له ان جاءك كتابي وهو مختوم بنصف خاتمي فهو
كتابي وان كان مختوما بكل الخاتم فاعلم انه ليس ختمي واوصاه
بما اراد ثم سار الى المنصور فلقيه بالمداين فلما علم المنصور
بوصوله امر الناس جميعا بتلقيه فلما دخل عليه قبل يده فادناه
واكرمه ثم امره بان يعود الى خيمته ويستريح ويدخل الحمام
ويعود من الغد فمضى فلما اصبح اتاه رسول المنصور يستدعيه وقد
اعد المنصور جماعة من اصحابه خلف الستور بايديهم السلاح
واوصاهم انه اذا ضرب باحدى يديه على الاخرى يخرجون فيقتلون
ابا مسلم فلما دخل ابو مسلم عليه قال له اخبرني عن سيفين
وجدتهما في عسكر عبد الله بن علي فقال ابو مسلم هذا احدهما

وكَتَبَ اليه كتاباً مَعْناه انك نَسْتَ فى نَظَرِنا بهذه الصِفَة لله قد وسَمْتَ بها نَفْسَك وانّ حُسْنَ بلائِك فى دولتِنا يُغْنيك عن هذا القولِ واستَدْعى منه الحُضُورَ وقال لوُجُوهِ بنى هشام اكتُبوا أَنْتم ايضا اليه فكتبوا اليه يُقَبِّحُونَ عليه خِلافَ المنصورِ ومُشاقَّتَهُ ويُحَسِّنُون له الحُضُورَ عندَهُ والاعتذارَ اليه وأَرْسَلَ المنصورُ الكُتُب على يدِ رجُلٍ عاقِلٍ من اصحابه وقال له آمْضِ اليه وحَدِّثْهُ أَلْيَنَ حَديثٍ تُحَدِّثُهُ أَحَدًا فانْ رَجَعَ فارْجِعْ به حتى تقدمَ به عَلَىَّ وان اصَرَّ على المُشاقّة وصَمَّمَ على التَوَجُّهِ وأَيِسْتَ مِنْهُ ولم يَبْقَ لك حِيلَةٌ فَقُلْ له يقولُ لك فُلانٌ لَسْتُ من العباسِ وبَرِئْتُ مِن محمد إن مَضَيْتَ على هذه الحالِ ولم تَعُدْ ان يَتَوَلَّى حَرْبَكَ غَيْرِى وعلَىَّ كذا وكذا إن لم أَتَوَلَّ انا ذلك بنَفْسِى فمَضَى الرسولُ اليه وناوَلَهُ الكُتُبَ فقرأها والتفتَ الى صديقٍ له يقالُ له مالكُ بنُ الهَيْثَم وقال له ما الراىُ قال الراىُ أن لا تَرْجِعَ اليه فانّكَ إن رَجَعْتَ اليه قَتَلَكَ وان مضيتَ على طريقِكَ حتى تَصِلَ الى الرَىّ وهم جُنْدُكَ فتُقيمُ وتَنْظُرُ فى أَمْرِكَ فانْ حَدَثَ لك حادثٌ كانت خراسانُ من وَرائِكَ فعَزَمَ ابو مُسلم على ذلك وقال للرسولِ قُلْ لصاحبِك انه ليسَ من رأيى الحُضُورُ عندكَ وانا متوجِّهٌ الى خراسانَ فقال له الرَسُولُ يا ابا مسلم انْتَ ما زِلْتَ امينَ آلِ محمدٍ فانشدُكَ اللهَ أَنْ تَسِمَ

شرح الحـــال فى ذلك كان فى نَفْس المنصور قديمًــا حزازاتٌ من ابى مسلم وكان بينهما تَباغُضٌ وقد كان المنصورُ اشارَ على اخيه السَّفّاح بقَتْلِه فامتنع السفاحُ وقــال كيف يكون ذلك مع حُسْنِ بلائِه فى دولتنا فلما وَلِىَ المنصورُ الخلافةَ أَرْسَلَ ابا مسلم الى الشام لحَرْبِ عَمِّه عبد الله بن علىّ بن العبّاسِ كما تقدّم شرحُـــه فلما ظَفِرَ ابو مُسْلِمٍ وغَنِمَ جميعَ مـــا كانَ فى عَسْكَرِ عبدِ الله بنِ علىٍّ وانهزمَ عبدُ اللهِ الى البصرةِ ارسَلَ المنصورُ بعضَ خَدَمِه ليَحْتاطَ على باقى العسكرِ من الاموالِ فغَضِبَ ابو مسلم وقــال أَمينٌ على الدماء خاينٌ فى الاموالِ وشَتَمَ المنصورَ وكَتَبَ بعضُ اصحابِ الاخبارِ بذلك الى المنصورِ وعزمَ ابــو مسلم على الخِلافِ وأَنْ يَتَوجَّـــهَ الى خراسانَ ولا يَحْضرَ عند المنصور فخاف المنصورُ ان يتوجَّهَ ابو مسلم الى خراسانَ بهذه الصفَةِ فتَفْسُدُ عليه الامورُ هُناك وكان ابو مسلم رجلا مَهيبًا داهِيَةً شُجاعًا لبيبا جَرِيًّا على الامور فَطِنًا عالمًا قد سمع الحديثَ وعَلِمَ من كلِ شىء فكتب اليه المنصورُ يُطيّبُ نفسَـــهُ ويُسَكِّنُهُ ويَعِدُهُ الجميلَ ويَسْتَدْعِى منه الحُضُورَ فاجابَ بانّى على الطاعَةِ وانّى متوجِّهٌ الى خراسانَ فانْ اَصْلَحْتَ نَفْسَك كنتُ سامِعًا مُطيعًا وان اَبيتَ الاّ اَن تُعْطِىَ نَفْسَك سُؤْلَهَـــا كنتُ قد نَظَرْتُ لنَفْسى بالحالِ التى يُقارِنُها السَّلامَـــةُ فاشْتَدَّ خَوْفُ المنصورِ منه وحَنَقُه عليه

المعركة وذلك فى سنة خَمْسٍ واربعين ومِئة رحمه الله تعالى وكانت ايامُ المنصور ذاتَ فُتُوقٍ وأَحْداثٍ فممن خرج عليه عَمُّه عَبْدُ الله ابنُ عَلِيّ وكان السفاحُ ارسَلَهُ الى قِتالِ مروَنَ الحِمارِ كما تقدّمَ شرحُه ثم ماتَ السفّاحُ وتولّى المنصورُ الخلافةَ وعَبْدُ اللهِ بنُ عليّ بالشامِ فطَمِعَ فى الخلافةِ وخَطَبَ الناسَ وقال ان السفاحَ ندَبَ بنى العباسِ لِقتالِ مروَنَ فلم يَنْتَدِبْ غَيْرِى وانه قال لى انْ ظهرْتَ عليه وكانت الغَلبةُ لك فانت ولىُّ العَهْدِ بَعْدِى وشَهِدَ لـه جماعةٌ بذلك فبايَعَه الناسُ ولما اتَّصَلَ الخَبَرُ بالمنصور اقامَهُ ذلك واقعَدَهُ فقال له ابو مُسْلِمٍ الخراسانىُّ إن شِئْتَ جَمعْتُ ثيابى فى مِنْطَقَتِى وخَدَمْتُك وان شِئْتَ أَتَيْتُ خراســانَ وأَمْدَدتُك بالجُنُودِ وان شيتَ سِرْتُ الى حَرْبِ عبدِ اللـه بن عليّ فامَرَهُ بالمَسِيرِ الى حَرْبِ عبدِ اللـه فسار ابو مُسلم بعسكرٍ كثيفٍ فتطاوَلَ الامَدُ بينهما شُهورًا كان فى اخرِها الغَلبةُ لعسكرِ ابى مُسلم فهَرَبَ عَبْدُ اللهِ بن عليّ الى البَصْرةِ ونَزَلَ على اخيه سليمنَ بن عليّ بنِ عبد اللهِ بن عبّاسٍ فشَفِعَ سُلَيْمنُ فيه الى المنصور وطَلَبَ لـه الأَمَانَ فآمَنَهُ المنصورُ وكَتَبَ له كتابًا يبغًا التزمَ فيــه بكل شىء فلما جاء اليه حَبَسَه ومات فى حَبْسِه فقيل انه بَنَى له بيتًا وجَعَلَ فى أَساسَاته مِلْحًا ثم أَجْرَى الماء فيه فسَقَطَ البَيْتُ عليه فماتَ والمنصورُ هو الذى قتل ابا مُسْلِمٍ الخراسانىّ

فاخرجَهُ وقال لــه سوف أفعلُ معك وأصْنَعُ واغْنيك فى كم ليلة وَصَلْتَ من المدينة قــال فى تسْع ليالٍ فأعْطاه تسْعَةَ الف درهمٍ ثم قدِم المنصور وقعَدَ وتراخَتِ المُدَّةُ حتى تكاتَبا وترَاسَلا فكتَبَ كلُ واحدٍ منهما الى صاحبه كتابًــا نادرًا معدودًا مِن محاسنِ الكُتبِ احْتجَّ فيه وذهَبَ فى الاحتجاجِ كلَّ مَذْهَبٍ وفى آخرِ الامرِ نَدَبَ ابنَ اخيه عيسَى بن مُوسَى لقتالهِ فتوجَّهَ اليه عيسَى بنُ موسَى فى عسكرٍ كثيفٍ فالتَقَوا فى موضعٍ قريبٍ من المدينة فكانت الغَلَبَةُ لعسكرِ المنصورِ فقُتِلَ محمدُ بن عبدِ اللــهِ وحُمِلَ راسُه الى المنصور وذلك فى سنةِ خَمْسٍ واربعين ومِئةٍ ثم خرَجَ اخوه ابرهيم بنُ عبد الله قتيــلُ باخَمْرَى بــالبَصْرَة

شرح كيفية الحالِ فى ذلك على سبيــل الاختصار كان ابرهيمُ بن عبد اللــهِ فى حالِ تغيُّبِــهِ يحْضرُ الى عَسْكَرِ المَنْصُورِ مُتخفّيًا وربما جَلَسَ على السماطِ وكان المنصور شديدَ الطَلَبِ له فخرَجَ من مدينــة المنصور ومَضَى الى البَصْرَةِ وأظْهرَ أمْرَهُ ودعَــا الى نَفْسه فتَبِعَهُ جَمَاعَةٌ وكَثُرَتْ جموعُهُ فأرسَلَ المَنْصُورُ اليه ابنَ اخيه عيسَى ابنَ مُوسَى بَعْدَ رُجُوعِه مِن قَتْلِ النفسِ الزكيَّة فتوجَّهَ عيسَى بنُ موسَى اليه بخمسة عَشَرَ ألْف مُقاتلٍ فالتَقَوا بقريَةٍ يُقالُ لها باخَمْرَى قريبَة من الكوفــةِ فكانت الغَلَبَةُ لعسكرِ المنصور وقُتِلَ ابرهيمُ فى

كاسم ابى فكان عبدُ اللهِ المَحْضُ يقولُ للناسِ عن ابنه محمد هذا هو المهدىُّ الذى بُشِّرَ بـه هذا محمّدُ بنُ عبدِ اللـه ثم أَلْقى اللهُ محَبَّتَه على الناسِ فمالوا اليه كافّةً ثم عضَدَ ذلك أنّ أشْرافَ بنى هاشمٍ بايَعُوه ورَشَّحُوهُ للأمْرِ فقدَّمُوهُ على نفوسهم فزادت رَغْبَتُهُ فى طَلَبِ الامرِ وزادَت رَغْبَـةُ الناس فيه ومـا زال متغرِّبًا مُنْذُ أفْضَتِ الدولةُ الى بنى العباسِ خوفا منهم على نفسه فلما عَلِمَ بما جَرَى لوالدِه ولقومه ظَهَرَ بالمدينة واظهَرَ أمْرَهُ وتَبِعَهُ أعْيانُ المدينة ولم يَتَخَلَّفْ عنـه الا نَفرٌ يَسيرٌ ثم غَلَبَ على المدينة وعزَلَ عنها اميرَهـا من قبَـلِ المنصور ورتَّبَ عليها عاملًا وقاضيًا وكَسَرَ ابوابَ السجونِ واخرَجَ مَنْ بها واستَوْلَى على المدينة ومُنْذُ خرَجَ محمدُ بنُ عبد اللـه وفعَلَ ما فعَلَ بالمدينة توجَّهَ رَجُلٌ يقالُ له أَوْسٌ العامرِىُّ من المدينة الى المنصور فى تِسْعةِ ايامٍ وقَدِمَ ليلاً فوقَفَ على ابواب المدينة فصاح حتى عَلِمُوا بـه فادْخَلُوه فقـال الرّبيعُ الحاجِبُ مـا حاجَتُك فى هذه الساعةِ واميرُ المومنين نايمٌ قـال لا بُدَّ لى منـه فدخَـلَ الربيعُ واخبَرَ المنصُورَ خَبَرَهُ وادخَلَـهُ اليـه فقال يـا اميرَ المومنين خرَجَ محمدُ بن عبد اللـه بالمدينة وفعَلَ وصَنَعَ قال انتَ رايتَهُ قال نَعَمْ وعايَنْتُه عَلَى مِنْبَرِ رسولِ الله صلواتُ الله عليه وسلامه وخاطبتُـهُ فـادخَلَهُ المنصورُ بَيْتًا ثم تَواتَرَتِ الاخبارُ عليه بذلك

لزكيّة ليَقْتُلَهُ او ليَخْلَعَهُ وأغْراه بذلك ان الناسَ كانوا شديدى
لمَيْــلِ الى النَفْسِ الزكيّة وكانــوا يَعْتقِدونَ فيه الفَضْلَ والشَرَفَ
الرياسةَ فطلَبَهُ المنصورُ من أبيه عبد الله المَحْضِ وكان عبدُ الله المَحْض
ن رجالِ بنِي هاشم وساداتِهم فَلْزَمَهُ المنصورُ باحضارِ ابنَيْهِ محمد
نفْسِ الزكيّة وابرٰهيم فقــال لا علمَ لى بهما وكانا قد تَغيبا
وفًا منه فلما طوّل القولَ لابيهمــا عبد الله قال كم تُطَوِّلُ والله
كانا تحت قَدَمى لما رَفعْتُهما منهما سبحانَ الله آتيك بولَدَيّ
تْتلَهما فقبَضَ عليه وعلى اهله مِن بنى الحَسَنِ وكان مِن امرِهم ما
لمر شرحُهُ رَضِىَ الله عنهم وسَلَّمَ عليهم ”

ج خروج النفسِ الزكيــة هو محمد بن عبد اللــه المحضِ بن
سَنِ بن الحسنِ بن علىّ بن ابى طــالب عليهم السَلَمُ، كان
فسُ الزكيّةُ من سادات بنى هاشم ورجالهم فَضْلاً وشَرَفًــا ودينًا
لمًا وشَجاعةً وفَصاحةً ورياسةً وكَرَمًا ونُبْلاً وكانَ فى ابْتداء الأمْرِ
، شيعَ بينَ الناسِ انــه المَهْدِىُّ الذى بُشِّرَ به وأَثْبَتَ ابوه هذا
نُفوسِ طَوايفَ من النــاسِ وكان يُرْوَى أنَّ الرسولَ صلوات الله
يه وسلامُه قــال لو بَقِىَ مِنَ الدنيا يومٌ لطَوَّلَ اللهُ ذلك اليومَ
تى يَبْعَثَ فيه مَهْديًّنا او قايِمًنا اسمه كاسمى واسمُ ابيه كاسم
ى، فــامــا الامامِيّةُ فيَرْوُون هذا الحَديث خاليًا من واسم ابيه

حالهم وما هم عليه من الاضطهاد وما قد آل اليه أمرُ بنى اميّة من الاضطراب ومَيْل الناس اليهم ومحبّتهم لان تكون لهم دعوة واتّفقوا على ان يدْعُوا الناسَ سرًّا ثم قالوا لا بُدّ لنا من رئيس نبايعُهُ فاتّفقوا على مُبايَعة النَفْس الزكيّة محمد بن عبد الله بن الحسَن بن الحسن بن علىّ بن ابى طالب عليهم السّلَمُ وكان محمدٌ من سادات بنى هاشم ورجالهم فضْلاً وشرَفًا وعلمًا وكان هذا المجْلسُ قد حضَرَهُ اعيانُ بنى هاشم علويّهُم وعبّاسيّهُم فحضَرَهُ من اعيانِ الطالبيّينَ الصادقُ جعْفَرُ بنُ محمّد عليهما السّلمُ وعبدُ الله بنُ الحَسَن بن الحسنِ بن علىّ بنِ ابى طالب وابناه محمّدٌ النفْس الزكيّةُ وابرهيمُ قتيلُ بَاخَمْرَى وجماعة من الطالبيين ومن اعيان العباسيين السفاحُ والمنصورُ وغيرُهما من آلِ العبّاسِ فاتّفقَ الجميعُ على مُبايَعة النَفْس الزكيّة الّا الامامَ جعفرَ بن محمد الصادق فأنه قال لابيه عبدِ الله المَحْض انّ ابْنَكَ لا يَنالُها يعنى الخلافة ولَنْ يَنالَها الّا صاحب القَباء الاصْفَر يعنى المنصورَ وكان على المنصور حينيذ قباءٌ أصْفَرُ قال المنصورُ فرَتّبْتُ العُمّالَ فى نَفْسى من تلك الساعة ثم اتّفقوا على مُبايَعة النفس الزكيّة فبايَعُوه ثم ضرَبَ الدَهْرُ ضرْبَهُ وانتقَلَ المُلكُ الى بنى العباسِ كما تقدّم شرحُه ثم انتقل من السفاح الى المنصورِ فلم يكُنْ له همّةٌ سِوَى طَلَب النَفْس

كان شيخ الطالبيّين فى عصره وبنيه واخوته وبنى اخوته سادات
ى الحَسَن عليهم السّلم فحبسهم عنده وماتوا فى حبسه روى انه
رج حاجبهُ فقال من كان على الباب من بنى الحُسَين فليدخل
خل مشايخ بنى الحُسَين عمّ ثم خرج فقال من كان بالباب من
ى الحَسَن فليدخل فدخل مشايخ بنى الحَسَن عمّ فعدل بهم الى مقصورة
ر ادْخَل الحدّادين من باب آخر فقيّدهم وحملهم الى العراق
بسهم حتى ماتوا فى حبسه بالكوفة لا جزاه الله خيرًا عن فعله
ن طريف ما وقع فى ذلك انّ رجلًا من بنى الحَسَن عمّ جاء
ى وقف على المنصور فقال ما جاء بك قال جئت حتى تحبسنى
ه اهلى فانى لا اريد الدنيا بعدهم فحبسه معهم وكان ذلك
جل علىّ بن حسن بن حسن بن الحسن بن علىّ بن ابى طالب
كان منهم محمد بن ابرهيم بن الحسن بن الحسن بن علىّ بن
طالب عمّ وكان من احسن الناس صورة وكان يسمّى الديباج
صفر لحسنه وجماله فاحضره المنصور وقال له انت الديباج الاصفر
ال كذى يقولون قال لاقتلنّك قتلةً لم اقتلها احدًا ثم
به فبنى عليه اسطوانة وهو حىّ فمات فيها ذكر السبب فى
ل المنصور ما فعل ببنى الحسن عليهم السلم كان بنو هاشم
طالبيّون والعباسيّون قد اجتمعوا فى ذيل دولة بنى اميّة وتذاكروا

وجعل المنصورُ عَرْضَ السورِ من أَساسه خَمْسينَ ذراعًا ومن أَعْلاهُ عشرينَ ذراعًا ووضع بيده أوّلَ لَبِنَة وقال بسمِ الله والحمدُ لله الارضُ لله يورثها من يَشاء من عباده والعاقبةُ للمتّقين/ ثم قال ٱبْنُوا فابتُدِئَ بها في سَنَة خَمْسٍ واربعينَ وميةٍ وتَمَّمها في سَنَة ستٍّ واربعين ومية وجَعَلها مُدَوَّرةً وجعل قَصْرَه في وَسَطها لِئَلّا يكونَ احدٌ أَقْرَبَ اليه من الآخرِ وبلغ الخَرْجُ عليها ارْبَعَةَ آلْفِ آلْفٍ وثماني ميةٍ وثلاثةً وثلاثين دِرْهَمًا ولما فرغتْ حاسَبَ القُوّادَ بما كان حُوّلَ عليهم لعِمارتها فالزمَهُمْ بالبَواقي حتى استوفَى من بعضهم ما اقْتضاهُ الحسابُ خمسةَ عشرَ درهمًا، اسماوها يقال بَغْدادُ وكان هناك مَوضعٌ يُسَمّى بَغْدادَ فسُمّيتْ المدينةُ باسمه، ويُقالُ بَغْدانُ بالذالِ المُعْجَمَة ويقالُ بَغْدانُ بالنونِ، ويقالُ الزوراءُ وكان مَوْضعُها يُسَمّى الزَّوْراءَ قديما وقيلَ لانّ قِبْلَتَها غيرُ مستقيمة يحتاجُ المُصَلّي في مَسْجدها الجامع أنْ يَنْحَرِفَ الى جِهَةِ اليَسارِ قليلا ويقالُ مدينةُ المنصورِ ويقالُ دارُ السلامِ، وقيل انها مدينةٌ مُباركَةٌ مسعودةٌ لم يَمُتْ فيها خليفةٌ قطُّ فمدينةُ المنصورِ هي بغدانُ القديمةُ وهذه بغدانُ التي هي بالجانب الشرقي استُحدثت بعد ذلك، وهو الذي فعلَ ببَني الحَسَنِ ما فعلَ أخَذَ مَشايخَ الساداتِ منهم وهم عَبْدُ الله المَحْضُ بن الحَسَنِ بنِ الحَسَنِ بنِ عليّ بن ابي طالب عليهم السلام

تربيني فاتّفق ان صِبْيانَ المَكْتَبِ جآوًا يوْمًا الىّ وقالوا لى نحْنُ اليوْمَ اضيافك ولم يكن معى ما أنْفِقُهُ عليهم وكان للعجوز غزْلٌ فأخَذْتُه وبِعْتُه بما أنْفَقْتُه عليهم فلما علمت انى سَرَقْتُ غزْلَها سمّتْنى مِقْلاصًا وغَلَبَ هذا اللقَبُ علىّ ثم ذَهَبَ عنى والآنَ عَرَفْتُ انى أبْنى هذه المدينَةَ ونَبَّهَه بعضُ عُقلاء النصارَى على فضيلةِ مكانها فقال يا اميرَ المومنين تكونُ على الصَّرَاةِ بَيْنَ دِجْلَةَ مع الفُرَاتِ فاذا حارَبَكَ أحَدٌ كانَتْ دِجْلَةُ والفُراتُ خَنادِقَ لمدينتك ثم انّ المِيرَةَ تاتيك فى دجلةَ مِن ديارِ بَكْرٍ تارةً ومِنَ البَحْرِ والهِنْدِ والصينِ والبَصْرَةِ وفى الفُراتِ مِن الرَّقَّةِ والشامِ وتَجيئُكَ المِيرَةُ ايضًا مِن خراسانَ وبلادِ العجم فى شَطٍّ تامرًّا وأنْتَ يا اميرَ المومنين بين أنْهارٍ لا يَصِلُ عَدُوُّك اليك الّا على جِسْرٍ او قَنْطرَةٍ فاذا قَطَعْتَ الجِسْرَ او أخْرَبْتَ القنْطرَةَ لم يَصِلْ اليك عَدُوُّكَ وأنْتَ متوَسِّطٌ للبَصْرةِ والكوفةِ وواسِطَ والمَوْصِلِ والسَّوَادِ وانتَ قريبٌ مِن البَرِّ والبَحْرِ والجَبَلِ فازدادَ المنصورُ جدًّا وحرصًا على بنائِها وكاتَبَ الاطراف بانفاذِ الصُّنّاعِ والفَعَلَةِ وامَرَ باختِيارِ قومٍ من ذَوِى العَدالةِ والعَقْلِ والعِلمِ والامانةِ والمعرفةِ بالهَنْدَسَةِ ليتولّوا قِسْمَةَ المدينةِ وعملَها وشَرَعَ فيها فى سنةِ خمسٍ واربعين ومِئَةٍ وكان ابو حَنيفَةَ صاحِبُ المَذْهَبِ يَعُدُّ اللَّبِنَ والآجُرَّ وهُوَ الذى اخترَعَ عدَّهُ بالقَصَبِ اختِصارًا

لا يَـأْمَنُهم على نفسهِ وكانوا قد أَفْسَدُوا جُنْدَه فخرجَ بنفسه يرْتادُ لَهُ مَوْضعًا يَسْكُنُه ويَبْنِى فيه مدينةً له ولعيالهِ ولأَهْلِه ولجُنْدِه فانْحدرَ الى جرجَرايا واصْعَدَ الى المَوْصِلِ ثم أَرْسَلَ جماعَةً مِنَ الحكماء ذوى الْلُبِّ والعَقْـلِ وامرَهم بارتيادِ موضع فاختارُوا له مدينتَهُ الّتى تُسمّى مدينةَ المنصورِ وهى بالجانب الغَرْبِىّ قريبةٌ من مَشْهَدِ مُوسَى والجوادِ عليهما السَلَمُ فحضَرَ الى هُناكَ واعتبَرَ المكانَ ليلاً ونهارًا فاستطابه وبَنَى به المدينةَ ومن طريف ما اتَّفَقَ فى ذلك انّ راهبًا من رُهْبانِ الدَيْرِ المعروفِ الآن بدَيْرِ الرُومِ سأَلَ بعض اصحـاب المنصور مَن يُرِيدُ أَن يَبْنِىَ فى هذا الموضع مدينةً فقال لـه ذلك الرجلُ اميرُ المومنين المنصور خليفةُ الناسِ قال ما اسْمُهُ قال عبدُ اللهِ قال فهَلْ لـه اسْمٌ غير هذا قـال اللهُمّ الا الاّ انّ كنيتَهُ ابو جَعْفرٍ ولَقَبَهُ المنصورُ قال الراهبُ فاذْهَبْ اليه وقُلْ له لا يُتْعِب نفسَهُ فى بناء هذهَ المدينة فانّـا نجِدُ فى كُتُبِنا ان رَجُلاً اسمه مِقْلاص يَبْنِى هـاهُنَا مدينةً ويكونُ لها شـانٌ مِنَ الشانِ وان غيرَهُ لا يتمكّن من ذلك فجاء ذلك الرجلُ الَى المنصور وأَخْبَرَهُ بما قال الراهبُ فنزَلَ المنصور عن دابّتِهِ وسجَدَ طويلاً ثم قال امَا واللهِ كان اسْمِى مقلاصًا وكان هذا اللَقَبُ قد غَلَبَ علىّ ثم ذَهَبَ عنّى وذاك انّ لِصـّا كان فى صباىَ يُسَمّى مقلاصًا وكان تُضْرَبُ بـه الامثالُ وكانتْ لنا عجوزٌ

رَبْنَا فاخَذَ المنصورُ روساءهم فحبَسَ منهم مِيَّتَى رجلٍ فغضبَ الباقون واجتمعوا وفتحوا السُّجونَ وأخْرَجُوا اصحابَهم منها وقصَدُوا المنصور وحاربوه فخرج المنصورُ اليهم ماشيا ولم يكن فى بابه فى ذلك الوقْت دَابَّةٌ فصارَ بعد ذلك اليوم تربطُ لَـهُ دابّة فى بابِ القصْرِ لا تزالُ واقفةً وصارت تلك سُنَّةً للخلفاء بَعْدَهُ وللملوكِ فلما خرجَ المنصورُ أُتِيَ بدابَّـةٍ فَرَكِبَهَا وهو يُريدُهم حتى تكاثَرُوا عليه وكادُوا يقتلونَهُ وجاءَ مَعْنُ بنُ زايِدَةَ وكان مستَخْفِيًا مِن المنصورِ جاء مُتَلَثِّمًا ووقَفَ بين يدى المنصورِ والمنصور لا يَعرِفُه فقاتلَ بين يدَيْهِ قتالا شديدًا وأبْلَى بَلَآءً حَسَنًا ، وكان المنصور راكبًا على بَغْلةٍ ولجامُها بيَدِ حاجبه الربيع فـأتى مَعْنٌ وقال تَنَحَّ فانا أحَقُّ منكَ بهذا اللجامِ فى هذا الوَقْتِ فقال المنصورُ صَدَقَ ادْفَع اللجامَ اليه فلم يَزَلْ يقاتِلُ حتى انكشفَتِ الحالُ وظَفِرَ بالراوَنْدِيَّةِ فقال له المنصورُ من انتَ فقال طَلِبَتُكَ يـا اميرَ المومنين مَعْنُ بن زايدةَ فقال قد آمَنَكَ اللهُ على نَفْسِكَ وأهْلِكَ ومالِكَ ومِثْلُكَ يُصْطَنَعُ واحْسَنَ اليه وولّاه اليمَنَ ، وهو الذى بَنَى مدينةَ بَغْدادَ"

شرح كيفية الحال فى بناء بغداذ ، كان المَنْصُورُ قد بَنَى فى اوايِلِ دَوْلَتِهم مدينةً بنواحى الكوفـةِ وسَمّاهـا الهاشميَّةَ ووقعت وَقْعَةُ الراوَنْدِيَّةِ فيهـا فكَرِهَ سُكناها لذلك ولمجاوَرَةِ اهلِ الكوفة فانه كان

أَمْكَرَ ولا انكَرَ ولا اشدّ تيقّظًا مِن المنصورِ لقد حاصَرَنِى تِسْعَةَ شُهُورٍ ومَعِى فُرْسانُ العَرَبِ فجهدنا كلَّ الجَهْدِ حتى نَنالَ من عسكرِه شيئًا فما قَدَرْنا لشدّةِ ضَبْطِه لعسكرِه وكثرةِ تيقُّظِه ولقد حَصَرَنِى وَمَا فى راسِى شَعْرةٌ بيضاء ثم انقضى ذلك وما فى راسى شَعْرَةٌ سَوْداء واعلَمْ ان المنصورَ هو الذى اَصَّلَ الدولةَ وضَبَط المملكةَ ورتَّبَ القواعِدَ واقامَ الناموسَ واخْتَرَعَ اشياء فمن جُمْلةِ ما اخترَعَ فُرُشَ النَّوْبَةِ ولم يكُنِ الملوكُ قَبْلَهُ يَعْرِفُونَ ذلك وسَبَبُ ذلك ياتى فيما بَعْدُ ومن جُمْلَةِ ما اخترَعَ عمَلُ الخَيْشِ الكتّانِ فى الصَيْفِ ولم يكن الناسُ قَبْلَهُ يَعْرِفُونَ ذلك وكانَ الاكاسِرَةُ يُطَيِّنُون كلَّ يومٍ من الايامِ الصَيْفِ بَيْتًا يَسْكُنُونَهُ ثم فى الغَدِ يُطَيِّنُ بيتٌ آخَرُ وكان المنصور مُبَخَّلاً يُضرَبُ بشُحّهِ الأمْثالُ وقيلَ كان كريمًا وانه لمّا حَجَّ اَفْضَلَ على اهلِ الحجازِ فكانوا يُسَمُّونَ عامَهُ عامَ الخِصْبِ والصَحيحُ انه كان رَجُلاً حازمًا يُعْطِى فى موضعِ العَطاء ويَمْنَعُ فى موضعِ المنعِ وكان المَنْعُ عليه اَغْلَبَ وجرى فى ايامه شىءٌ طَرِيفٌ وهو أنّ قومًا من اهلِ خراسانَ يقالُ لهم الراوَنْدِيّة كانوا يقولون بتناسُخِ الارواحِ ويَزْعُمُونَ أنّ رُوحَ آدمَ انتقلَتْ الى فُلانٍ رَجُلٍ من كِبارِهم وانّ رَبَّهم الذى يُطْعِمُهم ويَسْقِيهم هو المنصورُ وانّ جَبْرَئِيلَ هو فلانٌ عن رَجُلٍ آخَرَ فلما ظَهَروا اَتَوا قَصْرَ المنصورِ فطافُوا حَوْلَهُ وقالو هذا قَصْرُ

لَبِسْتُ ثيابى وخرَجْتُ الى المجلس فلا يدنُونَّ احَدٌ منّى مخافةَ ان أَعُرَّهُ بشىء قالوا وكانَ المنصور يلبَسُ الخَشِنَ وربّما رَقَعَ قميصَهُ وقيل ذلك لجعفر بن محمد الصادق عمّ فقال الحمدُ لله الذى ابتلاه بفَقْرِ نَفْسِهِ فى ملكه قالوا ولَمْ يكن يُرَى فى دار المنصور لَهْوٌ ولَعِبٌ او ما يُشْبِهُ اللهوَ واللعِبَ حَدَّثَ بَعْضُ مَوالِيهِ قال كُنْتُ مرّةً واقفًا على راسه فسَمِعَ صَوْتًا عاليًا فقال لى انظُرْ ما هذا الصَوْتُ قال فنظَرْتُ فاذا هو بَعْضُ خَدَمِهِ يَلْعَبُ بالطُنْبُورِ وحَوْلَهُ جَماعَةٌ من جَوارِيهِ يَضْحَكْنَ منه قال فاخبَرْتُه الخبرَ فَنَمَّ وقال واىّ شىء يكونُ الطُنْبور قال فوصَفْتُهُ له فقال وانتَ ما يُدْرِيكَ بالطُنْبور قلتُ يا اميرَ المومنين رايتُه بخراسانَ فقامَ المنصورُ حتى جاء الى الخادمِ فلما بَصُرَ به الجوارِى تفرَّقْنَ فامَرَ فضُرِبَ راسُ الخادمِ بالطُنْبورِ حتى تكسَّرَ الطُنْبُورُ ثم اخْرَجَهُ فباعَهُ وكانَ المَنْصُورُ مِن اشدِّ الناسِ شَغَفًا بابنِهِ المَهْدِىّ فكان اذا جَنَى أَحَدًا جِنايَةً او اخذَ من أَحَدٍ مالاً جَعَلَهُ فى بيت المالِ مُفْرَدًا وكتبَ عليه اسمَ صاحِبِهِ فلما ادركَتْهُ الوفاةُ قال لابنه المهدىّ يا بُنَىَّ انى قد أَفْرَدْتُ كلَّ شىء اخذتُه من الناسِ على وَجْهِ الجِنايَةِ والمُصادَرَةِ وكتبْتُ عليه اسماء اصحابِهِ فاذا وَلِيتَ انت فأَعِدْهُ على اربابِهِ لِيَدْعُوَ لَكَ الناسُ ويُحِبُّوكَ قال يزيدُ بن عُمَرَ بنِ هُبَيْرَةَ ما رايتُ رجلا فى حَرْبٍ او سِلْمٍ

عن هدمه، كتب بعض الشعراء الى خالد بن برمك فى يوم نَوْروز وقد اَهْدَى الناس الى خالدٍ هَدَايَا فيها جاماتٌ مِن فضّة وذَهب

الخفيف

لَيْتَ شِعْرِى اَمَا لَنَا مِنْكَ حَظٌّ يا هَدَايَا الوَزِيرِ فى النَّوروزِ

مَا عَلَى خَالِدِ بنِ بَرْمَكَ فى الجو دِ نَوَالٌ بِنَيلَةٍ بِعَزِيزِ

لَيْتَ لِى جَامَ فِضّةٍ مِن هَدَايَا هُ سِوَى مَا بِهِ الاَمِيرُ مُجِيزِى

انّمَا اَبْتَغِيهِ لِلعَسَلِ المَمْـزُوجِ بِالمَاءِ لا لِبَوْلِ العَجُوزِ

فامَرَ له بجميع ما كان حاضرًا بين يديه مِن الجامات والأوانى الفضّيّةِ والذهبيّةِ فبَلَغَتْ مالاً جَليلاً وَلَمّا تولّى المَنْصورُ الخلافة اَقرّهُ على وزارتهِ واكْرَمَهُ واستَشارَهُ، انقضت وزارةُ وزراء السفاحِ وبانْقِضايِها انقَضَى الكلامُ على دولتهِ ☆

ثم ملك بعده اخوه ابو جعفر المنصور، بُويعَ فى سنة مِيّةٍ وستٍ وثلاثين، ذكرُ شَىْء من سيرَتهِ وما وَقَعَ فى ايامهِ مِن الحوادثِ والوقايع، كان المنصورُ مِن عُظماء الملوك وحُزَمايِهم وعقلايِهم وعلمايِهم وذوى الآراء الصايبةِ منهم والتدبيراتِ السديدة وَقُورًا شديدَ الوَقارِ حسَنَ الخُلُقِ فى الخَلْوَةِ من اَشَدّ الناسِ احْتِمالاً لما يكونُ من عَبَثٍ او مزاحٍ فاذا لَبِسَ ثيابَهُ وخرَجَ الى المجلسِ العامّ تغيَّرَ لَوْنُهُ واحمرَّت عَيْناه وانقلَبَتْ جميعُ اوصافهِ قال يَوْمًا لبَنِيه يا بَنِىَّ اذا رايتمونى قد

ابنتك فى مكانٍ واحدٍ فاقومُ بالليل فأجدُهما قد سَرَحَ الغطاء عنهما فأردُّه عليهما فقبّلَ خالدٌ يدَهُ وقال مَوْلَى يكتسبُ الأجرَ فى عبدِه وأمتهِ وكثُرَ الوافدونَ على باب خالدِ بن برمكَ ومَدَحَهُ الشعراء وانتجعهُ الناسُ وكان الوافدون قبْلَ ذلك يُسَمَّونَ سُؤّالاً فقال خالدٌ انى أستقبحُ هذا الاسْمَ لمثلِ هؤلاءِ وفيهم الاشرافُ والاكابرُ فسمّاهم الزُوّارَ وكان خالدٌ أوّلَ من سمّاهم بذلك فقال له بعضُهم واللهِ ما ندرى اىُّ اياديكَ عندنا أجلُّ أصِلتُنا امْ تسميتُنا وقيل انّ أوّلَ مَنْ فعل ذلك المباور بن النعمان فى دولة بنى امية ولما بَنَى المنصورُ مدينة بغدادَ عظُمت النفقةُ عليه فاشارَ عليه ابو ايّوبَ المورياني بهدْمِ ايوانِ كسْرَى واستعمالِ أنقاضهِ فاستشارَ المنصُورُ خالدَ بنَ برمكَ فى ذلك فقال لا تفعلْ يا اميرَ المومنين فانه آيةُ الاسلامِ فاذا رآه الناسُ علموا أنّ مثلَ هذا البناء لا يُزيلُه الّا أمرٌ سماوىٌّ وهو مع ذلك مُصَلّى علىّ بن ابى طالب عمّ والمؤونةُ فى نقْضهِ اكثرُ من نَفْعهِ فقال له المنصورُ أبيتَ يا خالدُ الّا مَيْلاً الى العَجميّةِ ثم أمَرَ المنصور بهدْمهِ فهُدِمَت منه ثلمةٌ فبلغت النفقةُ عليها اكثرَ مما حصَلَ منها فامسَكَ المنصورُ عن هدْمهِ وقال يا خالدُ قد صِرْنا الى رايكَ وترَكْنا هدْمَ الايْوانِ قال يا اميرَ المومنينَ انا الآنَ أشيرُ بهدْمهِ لِئلاّ يتحدّثَ الناسُ انّكَ عجزْتَ عن هدْمِ ما بَناه غيرُكَ فاعْرَضَ عنه وامْسَكَ

انّ السلامة قد تبين وربما   كان السرور بما كرهت جديرا

انقضت وزارة ابى سلمة اختلفوا فيمن وزر للسفاح بعده فقيل ابو الجهم وقيل عبد الرحمن فامّا ابو الجهم فوزر للسفاح مدة فلما افضت الخلافة الى المنصور كان فى نفسه منه امور فسمّه فى سويق اللوز فلما احسّ بالسم قام ليذهب فقال له المنصور الى اين قال الى حيث بعثتنى يا امير المومنين وامّا الصولى فقال انّ السفاح استوزر بعد ابى سلمة خالد بن برمك ذكر وزارة خالد بن برمك وشىء من سيرته هذا خالد هو جدّ البرامكة وفى تلك الايام نبغت الدولة البرمكية وامتدت الى ان انقضت فى ايام الرشيد وكان خالد بن برمك من رجال الدولة العباسيّة فاضلا جليلا كريما حازما يقظا استوزره السفاح وخفّ على قلبه وكان يسمّى وزيرا وقيل انّ كلّ من استوزر بعد ابى سلمة كان يتجنّب ان يسمّى وزيرا تطيّرا مما جرى على ابى سلمة ولقول من قال

انّ الوزير وزير آل محمد   اودى فمن يشناك كان وزيرا

قالوا فكان خالد بن برمك يعمل عمل الوزراء ولا يسمّى وزيرا وكان خالد عظيم المنزلة عند الخلفاء قيل انّ السفاح قال له يوما يا خالد ما رضيت حتى استخدمتنى ففزع خالد وقال كيف يا امير المومنين وانا عبدك وخادمك فضحك وقال انّ ريطة ابنتى تنام مع

عَلِمَ اللهُ انّى أُوجِبُ النُصْحَ على نَفْسِى لكلِّ مُسْلِمٍ فكيف أَدَّخِرُهُ عنكَ فلا تُمَنِّ نَفْسَكَ الاباطيلَ فإنّ هذه الدولةَ ستَتِمُّ لهاؤلآء وقد جآنى مثلُ الكتابِ الذى جاءكَ فانصرَفَ عبدُ اللهِ من عنده غيرَ راضٍ وامّا عُمَرُ بنُ زين العابدين فانه رَدَّ الكتابَ وقالَ انا لا أَعْرِفُ صاحِبَهُ فأُجِيبَه ثم غَلَبَ ابو سَلمةَ على رايهِ وعَمِلَتِ الدَعْوَةُ عَمَلَها وبُويِعَ السفاحُ ونَمَّ الخَبَرُ اليه فحَقَدَها على ابى سَلْمَةَ وقَتَلَه ذكرُ شىءٍ من سِيرتهِ ومقتلِهِ كان ابو سلمة سمحًا كريمًا مِطْعامًا كثيرَ البَذْلِ مَشْغُوفًا بالتنوُّقِ فى السلاحِ والدَوابِّ فصيحًا عالمًا بالاخبارِ والاشعارِ والسِيَرِ والجَدَلِ والتَفْسيرِ حاضرَ الحُجَّةِ ذا يَسارٍ ومُرُوَّةٍ ظاهرةٍ فلما بُويِعَ السفاحُ استَوْزَرَهُ وفَوَّضَ الأُمُورَ اليه وسلَّمَ اليه الدواوينَ ولُقِّبَ وزيرَ آلِ محمدٍ وفى النَفْسِ اشياء وخاف السفّاحُ إن هو قَتَلَ وزيرَهُ ابا سلمةَ أَنْ يَسْتشعِرَ ابو مسلم ويَتَنَمَّرَ فتَلطَّفَ لذلك وكتَبَ الى ابى مسلم كتابا يُعْلِمُهُ فيه بما عَزَمَ عليه ابو سلمةَ من نَقْلِ الدولةِ عنهم ويقول له اننى قد وَهَبْتُ جُرْمَهُ لك وباطِنُ الكتابِ يَقْتَضِى تصويبَ الراى فى قَتْلِ ابى مسلم وارسلَ الكتابَ مع اخيه المنصور فلما قَرَأَ ابو مسلم الكتابَ فَطِنَ لغَرَضِ السفاحِ فارسَلَ قومًا من اهل خراسانَ قَتَلُوا ابا سلمةَ فقال الشاعرُ الكامل

إِنَّ الوَزِيرَ وَزِيرَ آلِ مُحَمَّدٍ ... أَوْدَى فَمَنْ يَشْنَاكَ كَانَ وَزِيرَا

سلمةَ بامرِ دَعْوتهِم قِيامًا عظيمًا فلما سَبَرَ احوالَ بنى العباسِ عَزَمَ على العُدُولِ عنهُم الى بنى علىٍّ عمّ فكاتبَ ثلاثةً من اعيانهم جعفرَ بن محمدٍ الصادقَ عليهما السلام وعبدَ الله المحض بن حَسَن بن حسن بن علىّ بن ابى طالب عمّ وعمرَ الاشرفَ بن زين العابدين عمّ وارسَلَ الكُتُبَ مع رجُلٍ مِن مَوَاليهم وقال له اقْصِدْ اوّلاً جعفرَ بن محمد الصادقَ فانِ اجاب فأبْطِل الكتابَيْنِ الآخَرَيْنِ وان لم يُجِب فالْقَ عبدَ اللهِ المحض فان اجاب فأبْطِل كتابَ عُمَرَ وان لم يُجِبْ فالْقَ عُمَرَ فذهَبَ الرسولُ الى جعفرِ بنِ محمد عمّ اوّلاً ودَفَعَ اليه كتابَ ابى سَلَمَةَ فقال ما لى ولأبى سلمةَ وهو شيعَةٌ لِغَيْرِى فقال له الرَسُولُ اقْرَأْ الكتابَ فقال الصادقُ عمّ لخادمهِ ادْنِ السِراجَ مِنّى فأدْناهُ فوَضَعَ الكتابَ على النارِ حتى احْتَرَقَ فقال الرسولُ ألا تُجيبُهُ قال قد رايتَ الجواب ثم مَضَى الرسول الى عبدِ اللهِ المحض ودَفَعَ اليه الكتابَ فقَرَأَهُ وقَبَّلَهُ وركبَ فى الحالِ الى الصادقِ عمّ وقال هذا كتابُ ابى سلمةَ يَدْعُونى فيه الى الخلافَةِ قد وَصَلَ على يدِ بَعْضِ شيعَتِنا من اهلِ خراسانَ فقال له الصادقُ عمّ ومتى صارَ اَهْلُ خراسانَ شيعَتَكَ أأنْتَ وَجَّهْتَ اليهم ابا مُسْلِمٍ هل تعْرِفُ اَحَدًا منهم باسمهِ او بصُورَتهِ فكيف يكونون شيعتك وانت لا تَعْرِفُهُم وهو لا يَعْرِفونَكَ فقال عبدُ الله كأنَّ هذا الكلام منك لشىءٍ فقال الصادقُ قد

من الوَزَرِ فيكون المَعْنَى انه يرجعُ ويَلْجَأُ الى رايه وتدبيره وكيف تقلّبَتْ لَفْظَةُ وَزَرَ كانت دالّةً على المَلْجَأ والثِّقل

اول وزيرٍ وَزَرَ لاوّلِ خليفةٍ عباسيّ حفص بن سليمن ابو سلمة الخلّال كان مَوْلًى لبنى الحرث بن كَعْب قيلَ فى تَلْقيبِهِ بالخلّال ثلاثةُ أَوْجُهٍ أَحَدُهَا أَنَّ مَنْزِلَهُ بالكوفةِ كان قريبًا مِن مَحَلّةِ الخلّالِينَ وكان يجالسهم فنُسِبَ اليهم كما نُسِبَ الغَزّالِى الى الغَزّالِينَ وكان يُجالسهم كثيرًا ورايتُ فى تَسْمِيَةِ الغزّالِىّ وَجْهًا آخَرَ قيل كان من رايه الصدقةُ على النساء العجائز اللواتى يَحْضرنَ الى دار الغَزْلِ لِيَبِعْنَ غَزْلَهُنّ فيَرَى ضَعْفَهُنّ وفَقْرَهُنّ ونَزارةَ مَكْسَبِهِنّ فيَرِقّ لَهُنّ فيتصدّق عليهن كثيرًا ويامُرُ بالصَّدَقَةِ عليهن فنُسِبَ الى ذلك وثانيها انه كان له حَوانيتُ يُعْمَلُ فيها الخَلّ فنُسِبَ الى ذلك وثالثُها انها نِسْبَةٌ الى خِلَلِ السيوفِ وهو أَغْمادُها كان ابو سَلَمَةَ مِن مياسيرِ أَهْلِ الكوفة وكان يُنْفِقُ مالَهُ على رجالِ الدَّعْوَةِ وكان سَبَبُ وُصلَتِهِ الى بَنِى العباسِ انه كان صِهْرًا لِبُكَيْرِ بن ماهان وكانَ بُكَيْرُ بنُ ماهانَ كاتبًا خَصيصًا بابرهيمَ الامامِ فلما أَدْرَكَتْهُ الوَفاةُ قال لابرهيمَ الامامِ انّ لى صِهْرًا بالكوفةِ يقالُ له ابو سَلَمَةَ الخلّال قد جَعَلْتُهُ عِوَضِى فى القيامِ بامرِ دَعْوَتِكُم ثم مات وكتَبَ ابرهيمُ الامامُ الى ابى سَلَمَةَ يُعْلِمُهُ بذلك ويامُرُهُ بما يُريدُ مِن امرِ الدَّعْوة وقام ابو

يَسْتَمِيلُ بذلك الاعناقَ وليكونَ مشكورا بكُلِّ لسانٍ، والرِفْقُ والاناةُ والتَثَبُّتُ فى الامورِ والحِلْمُ والوَقارُ والتَمَكُّنُ ونفاذُ القولِ ممّا لا بُدَّ له منه، ثمّ استوزرَ الناصرُ وزيرَهُ مُؤَيَّدَ الدينِ محمدَ بنَ بَرْز القُمّيّ خلَعَ عليه خِلَعَ الوزارةِ ثم جلَسَ القُمّيُّ فى مَنْصِبِ الوزارةِ والناس جميعًا بين يديه فبرَزَ من حَضْرَةِ الخليفة مكتوبٌ لطيف فى قَدْرِ الخِنْصِرِ بخَطِّ يدِ الناصرِ فقُرِئَ على الجَمْعِ فكانَ فيه/ بسْمِ الله الرحمن الرحيمِ محمد بن بَرْز القُمّيّ نايبُنَا فى البلاد والعِبادِ فمَنْ اَطَاعَهُ فقد اطاعَنا ومن اطاعنا فقد اطاع اللهَ ومن اطاع اللهَ ادخَلَهُ الجَنَّةَ ومن عَصَاه فقد عصانا ومن عصانا فقد عَصَى اللهَ ومن عَصَى الله ادخَلَهُ النارَ فنَبُلَ القُمّيُّ بهذا التوقيع فى عيونِ الناسِ وجَلَّت مَكانَتُه وقامَتْ له الهَيْبَةُ فى الصُدُورِ، والوزارَةُ لم تَتَمَهَّدْ قواعدُها وتَتَقَرَّرْ قَوانينُها الّا فى دولةِ بنى العَبّاسِ، فأمّا قَبْلَ ذلك فلم تَكُنْ مُقَنَّنَةَ القواعدِ ولا مُقَرَّرَةَ القَوانينِ بل كانَ لكُلِّ واحدٍ من الملوك أَتْباعٌ وحاشِيَةٌ فاذا حَدَثَ أَمْرٌ استشارَ بذوِى الحِجى والآراء الصايبَةِ فكلٌّ منهم يَجْرِى مَجْرَى وزيرٍ فلما ملك بنو العباسِ تقرَّرت قوانينُ الوزارَةِ وسُمِّى الوزيرُ وزيرًا وكانَ قَبْلَ ذلك يُسَمَّى كاتبًا او مُشيرًا، قال اَهْلُ اللغةِ الوَزَرُ المَلْجَأُ والمُعْتَصَمُ والوِزْرُ الثِقْلُ فالوزيرُ امّا مأخوذٌ من الوِزْرِ فيكونُ معناه انه يَحْمِلُ الثِقلَ او يكون ماخوذًا

رِجالَهم واستَصْفى اموالهم قالَ البسيط

بَنى اميَّـةَ قَدْ اَفْـنَيْتُ جَمْعَكُمْ فَكَيفَ لى منكم بالأَوَّلِ المـاضى

يُطَيِّبُ النَفْسَ أَنَّ النـارَ تَجْمعكُم عُوِّضْتُمُ مِن لَظاهـا شَرَّ مُعْتـاضِ

مُنِيتُمُ لا اَقـالَ اللّـهُ عَثْرَتَكم بلَيثِ غـابٍ اِلى الاَعْـداءِ نَهّـاضِ

اِن كانَ غَيْظى لِفَوْتٍ مَنكُمُ فَلَقَدْ رَضِيتُ مِنكم بِما رَبّى بِهِ راضِ

ثم لم تَطُلْ مُدّة السفاحِ حتى مـات بالانبار فى سنة مِيَّةٍ وستٍ وثلاثين

شرح حالِ الوزارةِ فى ايامه لا بُدَّ قَبْلَ الخَوْضِ فى ذلك من تقديمِ كلماتٍ فى هذا المعنى فاقولُ الوزيرُ وَسيطٌ بين المَلِكِ ورعيته فيَجِبُ ان يكونَ فى طَبْعِهِ شَطْرٌ يُناسِبُ طِباعَ الملوكِ وشَطْرٌ يُناسِبُ طِباعَ العَوامِّ ليُعامِـلَ كُلّاً من الفَرِيقَيْنِ بما يُوجِبُ لـه القَبُولَ والمَحَبَّةَ والامانَةُ والصِدْقُ راسُ مالِهِ قيل اذا خانَ السَفيرُ بَطَلَ التدبيرُ وقيل ليسَ لمكذوبٍ رَأْيٌ والكفاءةُ والشهامَةُ مِن مُهِمّاتِـهِ والفِطْنَةُ والتيقُّظُ والدهاءُ والحَزْمُ مِن ضَرُورِيّاتِـهِ ولا يَسْتَغْنِى ان يكونَ مِنْطالاً مِطْعامًا

فضع السيف وارفع السوط حتى لا ترى فوق ظهرها أمويا

فالتفت سليمن وقال قتلتني يا شيخ ودخل السفاح واخذ سليمن فقتل ودخل عليه شاعر آخر وقد قدم الطعام وعنده نحو سبعين رجلا من بنى امية فانشده

الخفيف

أصبح الملك ثابت الآساس | بالبهاليل من بنى العباس
طلبوا وتر هاشم فشفوها | بعد ميل من الزمان وياس
لا تقيلن عبد شمس عثارا | واقطعن كل رقلة وغراس
ذلها اظهر التودد منها | وبها منكم كحز المواسى
ولقد غاظنى وغاظ سواى | قربهم من نمارق وكراسى
انزلوها بحيث انزلها اللـ | ـه بدار الهوان والاتعاس
واذكروا مصرع الحسين وزيد | وقتيلا بجانب المهراس
والقتيل الذى بحران اضحى | ثاويا بين غربة وتناس

فالتفت احدهم الى من بجانبه وقال قتلنا العبد ثم امر بهم السفاح فضربوا بالسيوف حتى قتلوا وبسط النطوع عليهم وجلس فوقهم فاكل الطعام وهو يسمع انين بعضهم حتى ماتوا جميعا وبالغ بنو العباس فى استيصال شافة بنى امية حتى نبشوا قبورهم بدمشق فنبشوا قبر معوية بن ابى سفيان فلم يجدوا فيه الا خيطا مثل الهباء ونبشوا قبر يزيد فوجدوا فيه حطاما كانه الرماد ولما قتل

الملك الزيّات — الوافر

يكادُ القلبُ من جزعٍ يطيرُ | اذا ما قيلَ قد قُتِلَ الوزيرُ
أميرَ المؤمنين قتلتَ شخصًا | عليهِ رحا كُمُ كانت تدورُ
فمَهْلًا يا بنى العبّاسِ مَهْلًا | لقد كُوِيَتْ بغدْرِكُمُ الصدورُ

الا انها كانت دولةً كثيرةَ المحاسنِ جمّةَ المكارمِ اسواقُ العلومِ فيها قايمةٌ وبضايعُ الآدابِ فيها نافقةٌ وشعايرُ الدينِ فيها معظَّمةٌ والخيْراتُ فيها دارّةٌ والدنيا عامرةٌ والحُرُماتُ مرْعيّةٌ والثغورُ محصّنةٌ وما زالت على ذلك حتى كانت اواخرُها فانتشرَ الجبْرُ واضطربَ الأمْرُ وانتقلتِ الدولةُ وسيَرِدُ ذلك فى موضعهِ مشْروحًا ان شاء اللهُ تعالى وهذا اوانُ الشروعِ فى ذكرِ خليفةٍ خليفةٍ

اوّل خليفةٍ ملكَ منهم السفاحُ هو ابو العبّاسِ عبد الله بن محمد بن عليّ بنِ عبدِ اللهِ بنِ العبّاسِ بن عبد المُطّلبِ بُويعَ فى سنةِ ستةٍ واثنتيْنِ وثلاثين كان كريمًا حليمًا وَقورًا عاقلا كاملًا كثيرَ الحياءِ حسَنَ الأخلاقِ ولما بُويعَ واستوْسَقَ له الامْرُ تتبّعَ بقايا بنى اميّةَ ورجالهم فوضَعَ السيفَ فيهم وفى بعض ايامهِ كان جالسًا فى مجلسِ الخلافةِ وعنده سليمانُ بن هشامِ بن عبد الملكِ وقد اكرمَهُ السفاحُ فدخَلَ عليه سُدَيْفُ الشاعرُ فانشدَهُ — الخفيف

لا يغرّنّكَ ما ترى من رجالٍ | انّ تحتَ الضلوعِ داءً دَوِيّا

الدولــة العبّاسيّــة

اعلمْ انّ الدولةَ العباسية كانت دولــةً ذاتَ خُدَعٍ ودَهاء وكان قِسْمُ التحيُّل والمخادعةِ فيها اوْفَرَ من قِسْمِ القوةِ و خُصُوصًا فى اواخرِها فانّ المتاخِّرين منهم بَطَّلُوا قوةَ الشدةِ وا وركَنُوا الى الحِيَلِ والخُدَعِ وفى مِثلِ ذلك يقولُ كُشاجِمُ مُ الى مُوادَعَـةِ اصحابِ السيوفِ وعَداوةِ اصحابِ الأقلامِ ومُقاتَلةِ ب لبَعْضٍ

هَنيئًـا لِأصحـابِ السيـوفِ بَطـالـةٌ
تُـقضّى بهـا اوْقـاتُهم فى التَنَعُّمِ
فكَم فيهم مِن وادِعِ العَيْشِ لم يَهِجْ
لحَـرْبٍ ولـم يَنْهَـدْ لِقِـرْنٍ مُصَمِّمِ
يـروحُ ويَغْدو عـاقِـدًا فى نجـادِه
حُسـامًـا سَليمَ الحَدّ لم يَتَثَلَّمِ
ولكن ذَوُو الأقلامِ فى كلّ سـاعـةٍ
سُيوفُهمُ لَيْستْ تجِفُّ مِنَ الـدَمِ

وفيها يقول بعض الشعراء حين قتَلَ المتوكّلُ وزيرَهُ محمد بن

بَعْض اصحابه فرآه بقَرْيَـةٍ من قُرَى الصعيد اسْمُها بُوصِيرُ فخَرَجَ اليهم ليلا مَرْوَنُ وقاتَلَهم فقـال لجُنْد بنى العباس اميرهم إن أَصْبَحْنا ورأَوا قِلَّتنا أَهْلَكُونا ولم يَنْجُ منَّـا أَحَـدٌ فنـاجَزُوا القومَ وكسر جَفْنَ سيفه وفعـلَ اصحابُه مثلَه وحَمَلُوا عليهم فانهزَمُوا وحَمَلَ رجلٌ على مَرْوَنَ فطَعَنَهُ وهو لا يَعْرِفُهُ فصرَعَهُ وصاحَ صايحٌ صُرِعَ اميرُ المومنين فابْتَدَرُوهُ فسَبَقَ اليه رَجُـلٌ مِن أَهْـلِ الكوفَةِ فاحْتَزَّ رَأْسَهُ ثم نُفِضَ الراس وقُطِعَ لسانُهُ فأَكَلَتْهُ هِرَّةٌ كانَتْ هناك ثم حُمِلَ الراسُ الى السَّفَّاحِ فوَصَـلَ اليه وهو بالكوفة فلما رآه سَجَدَ ثم رَفَعَ راسَهُ وقال الحمدُ للـه الذى اظهرَنى عليك واظفرنى بك ولم يُبْقِ ثـارِى قِبَلَـكَ وتَمَثَّـلَ

البسيط

لَوْ يَشْرَبُونَ دَمِى لم يَرْوَ شَـارِبُهُم
ولا دِمَـآءهُمُ لِـلغَيْـظِ تُـرْوِينِى

ثم صَفَا المُلْكُ للسَّفّاحِ ✿

بك وتَهَدَّده فقال وَدِدْتَ اَنَّكَ تَقْدِرُ على ذلك ثم راى مرونُ فَتْرَةَ اصحابه ومُناجَزَةَ اصحابِ عبدِ اللهِ بن علي فوَضَعَ مروَنُ ذَهَبًا كثيرًا قُدَّامَ الناسِ وقال أَيُّها الناسُ قاتِلُوا وهذا المالُ لَكُمْ فصارَ الناسُ يَمُدُّون ايديهم الى المالِ وَيَتَناوَلون منه شيًا شيًا فقال بَعْضُ الناسِ لمروَنَ اِنّ الناسَ قد مَدُّوا أَيْدِيَهُم الى المالِ ولا نَأْمَنُ اَنَّهُم يَذْهَبُونَ بـه فامَرَ ابنَهُ اَن يَسِيرَ فى اواخِرِ العسكرِ فمَنْ وَجَدَ معه شيًا مِنَ المالِ قَتَلَهُ فرجَعَ ابنُهُ برايتهِ ليَعْتَنِيَ ما قالَ فرأى الناسُ الرايَـةَ راجعَةً فنادَوا الهزيمَـةَ الهزيمَـةَ فانهزَمَ الناسُ ومرونُ ايضا وعَبَرُوا دِجْلَةَ فكانَ مَن غَرِقَ اكثرَ مِمَّنْ قُتِلَ وتلا عَبْدُ الله بن علىّ وَاِذْ فَرَقْنَا بكم البحرَ فأَنْجَيْناكم وأَغْرَقْنَـا آلَ فِرْعَوْنَ وانتم تَنْظُرُونَ ثم انتَقَلَ الى عَسْكَرِ مَرْوَنَ وغَنِمَ ما فيه واقام به سَبْعَةَ ايامٍ

شرح مقتلِ مرون الحِمارِ ثم اِنَّ مرونَ مَضَى منهزمًا حتى وصَلَ المَوْصِلَ فقطَعَ اَهْلُهَا الجِسْرَ ومَنَعُوهُ من العُبورِ فنادى اصحابه يا اهـل الموصل هذا امير المومنين يريد العبور فناداهم اَهْـلُ الموصلِ كَذَبْتُم امير المومنين لا يَفِرُّ وسَبَّهُ اهـلُ الموصـلِ وقالوا له الحمدُ لله الذى ازال سُلْطانكم وذهَبَ بدَوْلَتِكم الحمدُ لله الذى اتانا باهلِ بَيْتِ نَبِيِّنَا فلمـا سَمِعَ ذلك سـار الى بَلَد وعَبَرَ دِجْلَةَ واَتَى حَرَّانَ ثم منها الى دِمَشْقَ ثم مِنها الى مصْرَ وتَبِعَهُ عبدُ اللهِ بن عليٍّ ثم اَرْسَلَ خَلْفَهُ

العباسِ فتوجَّهَ عبدُ الله بنُ عليٍّ الى مروَنَ فلقيَهُ بالزابِ ومع مرونَ
مِيةٌ وعشرون أَلفَ مُقاتِلٍ ولا يَكُون مَع عبدِ اللهِ بن عليّ الّا
الأَقَلّ من ذلك فصنَعَ اللهُ تعالى لعبد اللهِ بن عليّ انواعَ الصُنْعِ
وخذَلَ مروَنَ كلَّ الخِذْلانِ فانظُرْ واعْتَبِرْ

شرح كيفيةِ الوقعةِ بالزابِ وخذلانِ مرون وانهزامِهِ لما التَقى على
الزابِ مروَنُ الحِمارُ وعبدُ اللهِ بنُ على قال مرونُ لبعضِ اصحابه إن
غابت شمسُ هذا النهارِ ولَمْ يُقاتِلُونا فالخلافةُ فينا ونحنُ نُسلمها
فى آخرِ الزمانِ الى المسيحِ عمّ وامَرَ اَصْحابَهُ بالكفِّ عن القتالِ وقَصَد
ان يَنْقَضى النهارُ ولا يَقَعَ قِتالٌ ثم ارسَلَ الى عبد الله بن عليّ
يسأله المُوادعَةَ فقال عبدُ الله كَذب لا تَزُولُ الشمسُ حتى اوطِئَهُ
الخَيْلَ ان شاء اللهُ تعالى فكان من الاتفاقاتِ الطريفةِ انّ صِهْرَ مرونَ
حَمَلَ على قِطْعَةٍ من عَسْكَرِ عبدِ الله بن عليّ فردّه مرونُ وشَتَمَهُ فلم
يَقْبَلْ ونَشِبَ القِتالُ فامَرَ عبد اللهِ بنُ عليّ اصحابَهُ بالمُناجَزةِ فجثَوا
على الرُكَبِ وأَشْرَعُوا الرماحَ ونادَى عبدُ الله بنُ عليّ يا ربِّ حتى
متى نُقْتَلُ فيكَ ونادَى يا أَهْلَ خراسانَ يا لَثارات ابرهيمَ الامامِ
واشتدَّ القِتالُ فصارَ مَرْوَنُ اذا اَمَرَ طايفةً مِنَ العَسْكَرِ بشىءٍ قالوا
قُل للطايفةِ الأُخرَى وبَلَغ مِن اَمْرِه انه قال لصاحبِ شُرْطَتِهِ انْزِلْ الى
الأرضِ فقال لا واللهِ لا أُلْقِى نَفْسى فى التهلكةِ فقال له مرونُ لأفعَلَنّ

هُزِمَ وقُتِـلَ فتعالى اللهُ ولمّا غلَبَ ابو مُسلم على خراسانَ واستولى على كُورها وقَوِيَتْ شوكتُه سار الى العراق بالجنودِ وكان لما قبض مروانُ على ابرهيمَ الامـامِ وحَبسَهُ بحَرّانَ خـافَ اخوه السَفّـاحُ والمنصورُ وجماعَةٌ من اقاربِهم فهربُوا وقَصَدُوا الكوفَةَ وكان لهم بهـا شيعَةٌ منهم ابو سَلمـة حَفْص بن سليمان الخلّالُ وكان من كِبارِ الشيعَةِ بالكوفـة وصـار بعد ذلك وزيرًا للسفّاح ثم قتلَهُ السفّاحُ وسيَرِدُ ذكره عند ذكر الوزرآء فـأخْلَى لهم ابو سَلمة الخلّالُ دارًا بالكوفةِ وامرَ لهم بها وتَوَلّى خِدْمَتَهم بنفسهِ وكتم أمْرَهم واجتمعت الشيعَةُ اليه وقَوِيَتْ شوكتُهُم فوَصَلَ ابو مُسْلم بالجنودِ من خراسانَ الى الكوفةِ فدخَلَ على بنى العباس وقال أيُّكم ابن الحارثيّةِ فقال له المنصورُ هذا واشارَ الى السَفّاحِ وكانت امُّه حارِثيّةً فسَلَّم ابو مُسْلم عليه بالخلافةِ وخرجَ السفاحُ ومعه اِخْوَتُه وعُمُومَتُه واقـارِبُهُ واكابِرُ الشيعَةِ وابو مسلم بين يديه الى الجامع فَصَلّى وصعِد المِنْبَرَ واظْهرَ الدَعْوَةَ وخطبَ الناسَ وبُويِعَ بالخلافـةِ وذلك فى سنة مِيَةٍ واثنتين وثلاثين وهذا أوّلُ دولةِ بنى العبّاسِ وآخِرُ دولة بنى اميّةَ ثم عَسْكَرَ السفّاحُ ظاهِرَ الكوفَةِ ووَفَدَ عليه الناسُ مِنَ الامصارِ يُبايِعُونَهُ فلما اجتمَعَ عنده النـاسُ وقويت شوكتُه نَدَبَ رَجُلًا من اقاربه لِقتالِ مروانَ الحِمارِ فـانتدَبَ لذلك عَمُّهُ عَبْدُ الله بن عَلِيّ وكان من رجال بنى

وقَبَضَ عليــه واحضَرَه الى حَرَّانَ فحَبسَهُ فيها ثم سَمَّــهُ فى الحَبْسِ فمات، ثم جرت بين ابى مُسْلم وبين نَصْر بن سيّارٍ وغيره من أُمرآء خراسانَ حُرُوبٌ ووقايعُ كانت الغلبَةُ فيها للمُسْوِّدَةِ وهم عسكرُ ابى مُسْلِم وانمـا سُمُّوا المُسَوِّدَةَ لان الزِىَّ الذى اختاروه لبنى العباسِ هو لَوْنُ السوادِ فانظُرْ الى قُدرة اللهِ تعالى وانه اذا ارادَ أَمْرًا هَيَّأَ أَسْبابَهُ واذا اراد أَمْرًا فلا مَرَدَّ لأَمْرِه لَمَّا قَدَّرَ انتقــالَ المُلْكِ الى بنى العباسِ هَيَّأَ لهم جميعَ الاسبابِ فكان ابرهيم الامام بن محمد بن على بن عبد الله بن العباس بالحجــاز او بالشام جالسًا على مُصَلَّاهُ مَشْغُولاً بنَفْسِهِ وعبادَتِــهِ ومَصالحِ عيالِــهِ ليس عنْدَهُ من الدُنْيا طايِلٌ وأَهْلُ خراسانَ يُقاتلون عنه ويَبْذُلُونَ نُفوسَهم وأَمْوالَهم دونــه واكثرُهم لا يَعْرِفُه ولا يَفْرِقُ بين اسْمِهِ وشَخْصِهِ وانظُرْ الى ابرهيمَ الامامِ هو بتلك الحالةِ مِنَ الانقطاعِ بدارِهِ واعتزالِ الدنيا وهو بالحجاز او بالشامِ وله مثــلُ هذا العَسْكرِ العَظيمِ فى خراسانَ يَبْذُلُونَ نُفوسَهُم دونه لا يُنْفِقُ عليهم مالاً ولا يُعْطِى أَحَدَهم دابَّةً ولا سِلاحًا بل هم يَجْبُوْنَ اليه الاموالَ ويَحْمِلُون اليه الخراجَ فى كل سَنَــةٍ، ولمّا قَدَّر اللــهُ تعالى خِذْلانَ مَرْوَنَ وانْقِراضَ مُلْكِ بنى اميَّةَ كان مرونُ خليفــةً مُبايَعًــا ومعــه الجنودُ والاموالُ والسلاحُ والدنيــا بــاَجْمَعِها عنده والناسُ يتفرَّقون عنــه وأَمْرُه يَضْعُفُ وحَبْلُه يَضْطَرِبُ فما زال يَضْمَحِلُّ حتى

كل ذلك والأَمْرُ سِرٌّ والدَعْوَةُ مَخْفِيَّةٌ لَمْ تَظْهَرْ بَعْدُ فلما كانت ايـامُ مَرْوَنَ الحِمارِ ابنِ محمدِ بن مروانَ آخِرِ خلفاء بنى اميَّةَ كَثُرَ الهَرْجُ والمَرْجُ ونَمى الشَرُّ وثـارَتِ الفِتَنُ واضطرَبَ حَبْـلُ بَنى اميـة واختلَفَتْ كلِمَتُـهم وقَتَـلَ بَعْضُهم بَعْضًا أَظْهرَ ابو مُسْلِمٍ دَعْوَةَ بَنى العبّاسِ واجتمَعَ اليه كُلُّ مَنْ لـه فى ذلك رَأْىٌ مِن أَهْلِ خراسانَ وجَرَّ عَسْكَرًا كَثيفًا لِيُقاتِلَ به أَميرَ خراسانَ وهو نَصْرُ بنُ سَيّارٍ فلما بَلَغَ نَصْرًا حـالُ ابى مُسْلِمٍ وجُمُوعُه راعَـهُ ذلِكَ فكَتَبَ الى مروانَ الحِمَـارِ

الوافر

أَرَى بَيْنَ الرَمـادِ وَميضَ نـارٍ ويُوشِكُ أَنْ يكُونَ لَهَا ضِرامُ
فـإنْ لَمْ تُطْفِهَا عُقَلاءُ قَوْمٍ يكَونُ وَقُودَهـا جُثَثٌ وَهَامُ
فـإنّ النارَ بالعُودَيْنِ تُذْكَى وإنَّ الحَـرْبَ أَوَّلُهـا كَلامُ
فقُلْتُ مِنَ التَعَجُّبِ لَيْتَ شِعْرِى أَأَيْقـاظٌ أُمَيَّـةُ أَمْ نِيـامُ

فكتبَ اليه مَرْوَنُ ان الحاضِرَ يَرَى مَا لا يَرَى الغايِبُ فاْحْسِمْ انتَ هذا الداءَ الذى قد ظَهَرَ عندكَ فقال نَصْرُ بن سَيّارٍ لاصحابِهِ امّـا صاحِبُكم فقد اعلمكم انه لا نَصْرَ عندَهُ وتواتَرَتِ الاخبارُ الى مروانَ بهذا الأَمْرِ وحَبْلُـه كلما جـاءَ اضطرَبَ وامرُه فى كل يومٍ يَضْعُفُ ثم بلَغَهُ ان الذى تَدْعوا الدُعَاةُ اليه هو ابرهيمُ بنُ محمد بن على بن عبد اللهِ بن العبـاسِ اخو السَفّاحِ والمَنْصُورِ فـأَرْسَلَ اليه

وخاف منه فبعث اليه وقد رجع الى المدينة مَنْ سَمَّهُ فى لَبَنٍ فلما علم بذلك عَدَلَ الى محمد بن علىّ بن عبد الله بن العبّاس وكان نازلاً بالحُمَيْمة من أرض الشام فأعْلَمَهُ انه مَيِّتٌ وأوْصَى اليه وكان مُحْبَتَهُ جماعةٌ من الشيعة فسلّمهم اليه وأوْصاه فيهم ثم مات رحمه الله فتهوَّس محمد بنُ علىّ بن عبد الله بالخلافة منذ يومئذ وشرع فى بَثّ الدُّعاة سرًّا وما زالَ الأمرُ على ذلك حتى ماتَ وخلّف اولادَهُ وهم جماعةٌ منهم ابرهيمُ الامامُ والسفّاحُ والمنصورُ فقام ابرهيمُ الامام بالأمرِ بعد أبيه واستكثر من ارسالِ الدُّعاةِ الى الاطرافِ خُصُوصًا الى خراسانَ فانهم كانوا أشدَّ وُثوقًا باهل خراسانَ من غيرهم من أهلِ الأمصارِ، امّا اهلُ الحجازِ فقليلُونَ وامّا اهل الكوفة والبصرة فكان اهلُ البَيْتِ مَذعورينَ منهم لما جَرَى منهم على امير المومنين عمّ والحسنِ والحُسَيْنِ عليهما السّلمُ من الخذلانِ والغدرِ وسَفْكِ الدمِ وامّا اهلُ الشامِ ومصرَ فهواهم فى بنى أُمَيّة وحُبُّ بنى أُمَيّة قد رسخ فى قلوبهم فلم يَبْقَ لهم من يَسْكُنون اليه من أهلِ الأمصارِ الّا أهل خُراسانَ، وكانَ يُقالُ ان الراياتِ السُّودَ الناصرةَ لأهلِ البَيْتِ تخرُجُ من خُراسانَ فارسَل ابرهيمُ الامامُ جماعةً من الدُّعاةِ الى خُراسانَ وكانت مَشايخها ودهاقينها فأجابوه ودَعوا اليه سرًّا وأرسَل فى آخرِ الأمرِ ابا مُسْلِم فمضى الى هُناكَ وجمع الجموعَ

شرح ابتداء الدولـــة العباسية رُوِىَ انَّ الرسولَ صلواتُ اللـــه عليه وسلامـــهُ كانَ يَجْرى على لَفْظِهِ الشريفِ مـــا مَعْناهُ البشارةُ بدولةٍ هاشميَّةٍ فزَعَمَ ناسٌ انه قـــال تكُونُ لرجلٍ من وُلْدِى وزَعَمَ ناسٌ انه عم قال لعَمِّهِ العَبّاسِ رضى الله عنه وسلَّمَ عليه انها تكونُ فى وُلْدِكَ وانه حينَ أَتاه بابنهِ عبدِ اللهِ اذَّنَ فى اذْنه وتَفَلَ فى فيه وقال اللهُمَّ فَقِّهْهُ فى الدينِ وعَلِّمْهُ التاويلَ ثم دفَعَهُ الى ابيه وقال له خُذْ اليكَ ابا الأملاكِ فمن زَعَمَ هذا الزُعم قال انّ الدولـــةَ العباسيَّةَ هى الدولةُ المبشَّرُ بها وكانت دولةُ بَنِى اميَّةَ مكروهةً عند الناسِ ملعونـــةً مذمومـــةً ثقيلةَ الوَطْأةِ مستهتَرَةً بالمَعاصِى والقَبائِح فكان الناسُ مِن اَغْفـــالِ الأمْصارِ يَنْتَظِرون هذه الدولـــة صَباحَ مَساء وكان محمدُ بنُ عليّ بن ابى طالب عم وهو المعروف بـــابن الحَنَفيَّةِ قد اعتقدَ فيه الناسُ انه صاحبُ الدولةِ بعد قَتْلِ اخيه الحسين عم ما عَدَا الاماميَّةَ فانّ اعتقادَهم امامةُ على بن الحسين زَيْنِ العابدين عم وامـــامةَ بَنيهِ واحدٍ بعدَ واحدٍ الى القايمِ محمد بن الحَسَنِ عم فلما مـــاتَ محمدُ بنُ الحَنَفيَّةِ عم أَوْصَى الى ابنهِ ابى هاشمٍ عبدِ اللهِ وكان ابو هـــاشمٍ مِن رجالِ أَهْلِ البَيْتِ عليهم السلَمُ فـــاتَّفَقَ انـــه قَصَدَ دِمَشْقَ وافِدًا على هِشامِ بنِ عبدِ الملكِ فبَرَّهُ هِشامُ ووَصَلَهُ ثم راى من فصاحَتِهِ ورياسَتِهِ وعلمِهِ ما حَسَدَهُ عليه

فحين سَمِعَ ذلك زال مــا كان قد حصَل فى خاطرِهِ واعتذَرَ ذلك العالِمُ عن هذا القولِ بانّ هَيْبَةَ السلطانِ كانت عَظيمَةً وسَطْوَتَهُ مَرْهُوبَةً فمــا تجاسَرْتُ اَنْ اَقُولَ بين يديه غيرَ الحَقِّ، فهذا كانَ اعتقادُ الناسِ فى بنى العباس ومــا قَوِيَتْ دولةٌ من الدُوَلِ على ازالةِ مملكَتِهِم ومَحْوِ اَثَرِهِم سِوَى هذه الدولــةِ القــاهرةِ نَشَرَ الله احسانَها وأعْلَى شانَهــا، فــان السلطانَ هولاكو لَمّا فتح بغدادَ وقتل الخليفةَ مَحَا اَثَرَ بنى العباسِ كلَّ المَحْوِ وغَيَّرَ جميع قواعدِهِم حتى ان الذى كان يَتَلَفَّظ باسم بنى العباسِ كان على خَطَرٍ من ذلك، وهاهنا مَوضِعُ حكايَــةٍ حدثنى نَصْرُ المَليسىُّ الحَبَشِىُّ احَدُ خُدّامِ السلطانِ مَدّ اللهُ مَعْدِلَتَهُ وأعْلَى فى الدارَيْنِ دَرجَتَه وكان قبل ذلك للخليفةِ المستَعْصِمِ قــال لمّا مُلِكَتْ بغدادُ أخْرَجُونِى وانــا صَغِيرٌ فى جُمْلَةِ الخَدَمِ فلازَمْنَا خدمَةَ الدركاه ايامًا فلما بَعُدْنا عن بَغْدادَ حَضَرْنَــا السلطانَ هولاكو يَوْمًا بين يديه وكان علينا زِىُّ دارِ الخلافةِ فقال اَنْتُم كُنْتُم قَبْــلَ هذا للخليفةِ وَاَنْتُم اليَوْمَ لى فينبغى انكم تَخْدِمُونَ خدمــةً جَيِّدَةً بنَصِيحَــةٍ وتُزِيلونَ عن قلوبكم اسمَ الخليفــةِ فذاكَ شىءٌ كانَ ومَضَى وإنْ آثرتم تَغْيِيرَ هذا الــزِىّ والدُخُولَ فى زِيّنَا كانَ اَصْلَحَ قال فقلنا السَمْعُ والطاعةُ ثم غيّرْنا زِيّنا ودَخَلْنا فى زِيّهِم،

ينهزمْ أحدٌ منهم وانما انهزم المُقاتِلُونَ فلما نظر السلطانُ
اليهم ارسَلَ مَن قاد دابّةَ الخليفةِ وادخَلَهُ الى خيمةٍ قد نُصبَ
وأخذَ اربابَ دَوْلَتِهِ فحبَسَهُم فى قَلْعَةٍ قَرِيبَةٍ مِنْ تِلْكَ النَواحِ
غنمُوا جميعَ ما كانَ فى عَسْكرِ الخليفةِ وبَعْدَ أيّامٍ اجتَمَعَ ال
بالخليفةِ وعاتَبَهُ على فِعْلِهِ ثم تَقَرَّرَ بينهم أمْرُ الصُلْحِ فاصْطَلَحَا و
الخليفةُ الى مُخَيَّمٍ عَظيمٍ ضرَبَهُ لأجْلِهِ السلطانُ فلما رَكبَ
اخَذَ السلطانُ مَسْعُودٌ الغاشِيَةَ ومَشَى فى رِكابِهِ ثم جرَى م
المسترشدِ ما نَذْكرهُ بعد هَذَا فهذه الدُوَلُ جميعُها طَ
دولةَ بنى العبّاسِ ولم تَقْوَ نَفْسُ أحَدٍ على ازالةِ ملكهم ومَحْ
وكانت لهم فى نفوسِ الناسِ منزلةٌ لا تُدانيها منزلةُ أحَدٍ آ
العالَمِ حتى أنَّ السُلطانَ هُولاكُو لَمَّا فتح بَغْدادَ واراد قَتْلَ
أبِى احمدَ عبد اللهِ المستَعْصِمِ ألْقَوا الى سَمْعِهِ أنَّهُ متى قُتِلَ
اختَلَّ نِظامُ العالَمِ واحْتَجَبَتِ الشَمْسُ وامتَنَعَ القَطْرُ وا
فاستَشْعَرَ لذلك ثم سأَلَ بَعْضَ العلماء فى حقيقةِ الحالِ عن
فذَكرَ ذلك العالِمُ له الحَقَّ فى هذا وقال انَّ علىَّ بن ابى
كان خيْرًا من هذا الخليفة باجماعِ العالَمِ ثم قُتِلَ ول
هذه المحذوراتُ وكذلك الحُسَيْنُ وكذلك أجْدادُ هذا ا
قُتِلُوا وجرَى عليهم كلُّ مكروهٍ وما احْتَجَبَتِ الشمسُ ولا امتنَ

وفيها مثلُ عَلاء الدين وجريدَةُ عسكرِه مشتَمِلَةٌ على اَرْبع مِّيةِ الْفِ مُقاتِلٍ وكدَوْلَةِ الفاطميّين بمِصْرَ وقد وجّهوا عسكرًا صُحْبَةَ عَبْدٍ من عبيدهم اسْمه جَوْهَرٌ لم يُرَ عسكرٌ اكثفُ منه حتى قال فيه شاعرهم وهو محمد بنُ هانئ المَغْربىّ — الطويل

فلا عسكرٌ مِن قبلِ عسكرِ جَوْهَرٍ | تَخُبُّ المَطايا فيه عَشْرًا وتوضِعُ

وخوارجَ خرجوا فى اثنائها بجموع كثيرة وحُشُودٍ عظيمة كلُّ ذلك ولم يُزِلْ مُلْكُهم ولم تَقْوَ دولةٌ على ازالة ملكهم ومَحْوِ اثرِهم بل كان الملكُ من هاؤلاء المذكورين يجمع ويَحْتَشِدُ ويَجُرُّ العَساكِرَ العَظيمةَ حتى يَصِلَ الى بغداذ فاذا وَصَلَ التمس الحُضورَ بَيْنَ يَدَى الخليفة فاذا حَضَرَ قَبَّلَ الأرْضَ بينَ يديه وكان قُصارَى ما يَتَمَنّاه ان يُوَلِّيَهُ الخليفةُ ويَعْقِدَ له لواء ويَخْلَعَ عليه فاذا فعل الخليفةُ ذلك قَبَّلَ المَلِكُ الارضَ بين يديه ومَشَى فى رِكابِهِ راجلًا والغاشيةُ تحت اِبْطِهِ كما فَعَلَ مَسْعُودٌ السلطانُ مع المسترشِدِ فان المسترشدَ وقَعَتْ بَيْنَهُ وبين مَسْعودٍ منابَذَةٌ اَدَّتْ الى مُحارَبة فخرج المسترشدُ بعسكرٍ كثيفٍ وصُحْبَتَه جميعُ ارباب الدولة فالتقى هو والسلطانُ مسعودٌ بظاهرِ مَراغَةَ فاقتتلوا ساعةً ثم انكشَفَ الغُبارُ وقد انهزم اصحاب المسترشِدِ واستولى عسكرُ مسعود فانجَلَى الغُبارُ والخليفةُ ثابتٌ على ظهرِ فَرَسِهِ وفى يده المُصْحَفُ وحَوالَيْهِ القُرّاء والقُضاةُ والوزراء لم

مُدّةً فاستنكحت عَبْدًا فَوَطِئَها فولدت منه غلامًا سَمّتْهُ سَليطًا ثم
الصقتْه بعَبْدِ اللهِ بن العبّاس وانكرَهُ عبدُ اللهِ ولم يَعْتَرِفْ بِهِ ون
سَليطٌ وَهُوَ أَكْرَهُ الخلقِ الى عبد الله بن العبّاس فلما مات عـ
اللهِ نازَعَ سليط وَرَثَتَهُ فى ميراثِهِ واحتجّ ذلك بنى اميّة لِيَغُضّوا
عليّ بن عبد الله بن العبّاس فاعانوه واَوْصَوا قاضى دِمَشْقَ فى الباط
فمالَ اليه فى الحُكْم وحكم لَـهُ بالميراثِ وجرت فى ذلك خُطو
ليس هذا مَوْضِعًا لشَرْحِها فادّعى ابو مُسلم حين قَوِيَتْ شوك
انه مِن وَلَدِ هذا سَليط ثم ترسّلَ ابو مُسْلم لابرهيم الامام
خراسانَ ودعا اليه سرًّا وما زال على ذلك حتى ظهرت الدعوة وتـ
الأمْرُ مقدمة اخرى قبل الخوضِ فيها قال الله تعالى تلك الايا
نُداوِلُها بين الناسِ وعَزّى بَعْضُ الحكماء بَعْضَ الملوك عن مَمل
خرجت عنه فقال لو بَقِيَت لغيرِكَ لَمَا وَصَلَتْ اِلَيْكَ "واعلَمْ عَلِمَ
الخَيْرَ انّ هذه دَولةٌ من كِبارِ الدُوَلِ سَاسَتِ العالَم سياسةً ممزوج
بالدين والمُلْكِ فكانَ اخيارُ الناس وصُلحاءهم يُطيعونها تَدَيُّنً
والباقونَ يُطيعونها رَهْبَةً او رَغْبَةً ثم مَكَثَت فيها الخِلافَةُ والمُل
حُدُودَ ستّمِئةِ سنةٍ ثم طرأتْ عليها دُوَلٌ كدولة بنى بُوَيْهِ وكان
عَظَمَتُها كما علمتَ وفيها كَبْشُهم وفَحْلُهم عَضُدُ الدولة فتاخ
وكدَوْلَةِ بَنِى سَلْجوق وفيها مثلُ طُغرلبك وكالدولة الخَوارزمشاه

العَجَمِ فغَلَبَ على تلكَ الجبالِ وهَمَذانَ واصْفهانَ والرَيِّ والتَحَقَ به قومٌ مِن بنى هاشِمٍ وبَقِىَ على ذلك مُدَّةً وكانَ ابو مُسلمٍ الخراسانيّ قد قويَت شوكتُه فسارَ الى هذا عبدِ اللهِ فقتَلَهُ ثمّ اظهرَ الدولةَ العباسيّةَ ثمّ ظهرت الدولةُ العبّاسيّةُ واشتهرَت دَعْوَتُها

ذكر انتقال الملك من بنى امية الى بنى العباس لا بُدَّ قبْلَ الخوْضِ فى ذلك من مُقدِّمةٍ يُشْرَحُ فيها ابتداء امرِ ابى مُسْلمٍ الخراسانيّ فانه رجُلُ الدولةِ وصاحِبُ الدَعْوَةِ وعلى يَدِهِ كان الفتْحُ

شرح ابتداء امرِ ابى مسلمٍ الخراسانى ونسبهِ امّا نَسَبُه ففيه اختلافٌ كثيرٌ لا فايدةَ فى اسْتقْصاء القَوْلِ فيه فقيلَ هو حُرٌّ من وَلَدِ بُزُرْجُمِهْرٍ وانه وُلِدَ باصبهانَ ونَشَأَ بالكوفةِ فاتّصَلَ بابرهيمَ الامامِ ابن محمد بن علىّ بن عبد اللهِ بن العبّاس فغَيَّرَ اسْمَهُ وكَنّاه بابى مُسْلمٍ وثقّفهُ وفقّهه حتى كان منه ما كان وقيلَ هو عَبْدٌ تنقّلَ فى الرِقِّ حتى وصَلَ الى ابرهيمَ الامامِ فلما رآهُ أعْجَبَهُ سَمْتُهُ وعَقْلُه فابتاعَهُ مِن مَوْلاهُ وثقّفهُ وفهّمَهُ وصارَ يُرْسِلُهُ الى شيعَتِه واصحابِ دعوته بخراسانَ وما زال على ذلك حتى كان مِنَ الأمْرِ ما كانَ وامّا هو فانه لمّا قويَتْ شوكَتُهُ ادّعَى انه ابن سَليطِ بن عبد اللهِ بنِ العبّاسِ ولهذا سَليطٍ خبرٌ هذا موضعُ شَرْحِهِ على سبيل الاختصارِ كان لعبد الله بن عبّاسٍ جاريةٌ فوقَعَ عليها مَرّةً من المرّاتِ ثم اعتزَلَها

وعنه انتقلت الدَّوْلَةُ الى بَنِي العَبَّاسِ ويقالُ له الجَعْدِيُّ ويقال له الحِمَارُ وانّما لُقِّبَ بالحِمَارِ قالوا لصَبْرِهِ فى الحَرْبِ وكان شُجاعًا صاحبَ دَهاء ومَكْرٍ وكانت ايامُه ايامَ فِتَنٍ وهَرْجٍ ومَرْجٍ ولم تَطُلْ ايامُهُ حتى هَزَمَتْهُ الجيوشُ العباسيَّةُ وتَبِعَتْهُ الى بلادِ مِصْرَ فقُتِلَ بقَرْيَةٍ اسمُها بُوصِيرُ من قُرَى الصَعِيدِ وذلك سنةَ اثنتين وثلاثين ومِيَّةٍ، فى ايامه خرج عبدُ الله بن معويةَ بن عبد الله بنِ جَعْفَرِ بن ابى طالبِ۞

شرح كيفيةِ الحالِ فى ذلك على سبيل الاختصار، لمّا اضطرَبَ حَبْلُ بنى اميةَ وبُويِعَ مروانُ ثارَت الفِتَنُ بين الناسِ واخْتَلَفَت كلمَتُهم فكُلٌّ يَرَى رايًا ويَذْهَبُ مَذْهَبًا وكان بالكوفةِ رجلٌ من وَلَدِ جَعْفَرٍ الطَيَّارِ عمّ اسمُه عبدُ اللهِ بن معويةَ بن عبدِ اللهِ بن جَعْفَرِ بن ابى طالبِ وكان فاضلا شاعرًا فحَدَّثَتْهُ نَفْسُه بالأمرِ ورأى اَهْلُ الكوفةِ اختلافَ الأُمُورِ بدِمَشْقَ واضطرابَ حَبْلِ بنى اميَّةَ فحضَرُوا الى هَذَا عبدِ اللهِ وبايَعُوه واجتمعوا حَوْلَهُ خلايقُ فبَرَزَ اليهم اميرُ الكوفةِ يومئذٍ فقاتَلَهم بمَنْ مَعَهُ وتَصابَرَ الفريقانِ مُدَّةً ففى آخِرِ الأَمْرِ طلَبَ اَهْلُ الكوفةِ لأَنْفُسِهم ولعبدِ اللهِ بنِ معويَةَ بنِ عبد اللهِ بن جَعْفَرٍ الامانَ مِن اميرِ الكوفةِ ليتوجَّهُوا اَيْنَ شاءوا مِن بلادِ اللهِ وكان اميرُ الكوفة ومَنْ مَعَهُ قد مَلُّوا مِن القتالِ فاعَطَاهم الامانَ فتوجَّهَ عبدُ الله الى المدايِنِ وعبَرَ دِجْلَةَ وغَلَبَ على حُلْوانَ وما قارَبَها ثم توجَّهَ الى بلادِ

وأردتم ان تبايعوه فانا أوّل من يبايعه معكم انه لا طاعة لمخلوق في معصية الخالق، اقول إنّ هذا الكلام حسنٌ بالنسبة الى ذلك الزمان والى اصطلاح اهله فانّ هذه الشرايط هي التى كانت معتبرة عندهم في استحقاق الرياسة فأمّا في هذا العصر فلو افتخر ملكٌ من الملوك بانه لا يكرى نهرًا ولا يضع حجرًا على حجرٍ او ندب رعيّته الى تمليك غيره لعُدّ سفيهًا ولكان جديرًا في اصطلاحهم بأن يملّك غيره وفي تلك الايام شرع حبل بنى أميّة يضطرب وشرعت الدولة العبّاسيّة تنبع وانبعثت الدعاة في الامصار، وكانت وفاته في سنة ستّ وعشرين ومئة ۞

ثم ملك بعده اخوه ابرهيم بن الوليد بن عبد الملك بن مروان . كانت تلك الايام ايام فتن وكان حبل بنى اميّة قد اضطرب فلما مات يزيد بن الوليد بن عبد الملك بويع أخوه ابرهيم ببيعة لم تكن بطايل فكان الناس يسلّمون عليه بالخلافة وناسٌ بالامارة وناسٌ ربما لا يسلّمون عليه بواحدة منهما واضطرب امره فمكث سبعين يومًا وسار اليه مروان بن محمد بن مروان فخلعه وبويع له بالخلافة وجلس على سرير المملكة ذلك بعد حروب وفتن ووقايع يشيب منها الطفل ۞

ثم ملك بعده مروان بن محمد بن مروان، هو آخر خلفاء بنى اميّة

فى اللذّات واستهتاراً بالمَعَاصِى وضَمَّ الى ذلك ما ارْتَكَبَهُ من اغْصاب اكابِرِ اهله والاسآءة اليهم وتَنْفِيرِهم فاجتمعوا عليه مع اَعْيانِ رَعِيَّتِه وهَجَمُوا عليه وقَتَلُوه وكان المتوَلّى لذلك يزيد بن الوليدِ بن عبد الملكِ وذلك فى سنة سِتٍ وعشرين ومِيَةٍ ۞

ثم ملك بعده يزيد بن الوليد بن عبد الملك كان يُظْهِرُ التَنَسُّكَ وكان يقالُ انه قَدَرِيٌّ وسُمِّىَ الناقِصَ لانه نَقَصَ من اَعْطِيَاتِ اهلِ الحجاز ما كان قد زادَهم الوليدُ بنُ يزيد بن عبد الملكِ فَسُمِّىَ الناقِصَ لهذا السَبَبِ ولما بُويِعَ بالخلافة خَطَبَ الناسَ وقال لهم كلامًا حَسَنًا اَنَا مُثْبِتُهُ هاهُنَا لِحُسْنِه خَطَبَهُم وذكر الوليدَ بنَ يزيدَ والْحَادَهُ وقال انَّ سيرتَهُ كانت خبيثَةً وكانَ مُنْتَهِكًا لِحُرماتِ اللهِ فقتَلْتُهُ ثم قال ايها الناسُ انَّ لكم عَلَىَّ اَنْ لا اَضَعَ حَجَرًا على حَجَرٍ ولا لَبِنَةً ولا اَكْرِى نَهْرًا ولا اَكْنِزُ مالا ولا اَنْقُلُ مالاً مِن بَلَدٍ الى بَلَدٍ حتى اَسُدَّ ثَغْرَهُ وخَصاصَةَ اَهْلِهِ بما يُغْنِيهم فما فضَلَ منه نَقَلْتُه الى البَلَدِ الآخرِ الذى يَلِيهِ ولا اَغْلقُ بابى دُونَكُم ولكم اعطياتكم فى كل سَنَةٍ وارزاقكم كلَّ شَهرٍ حتى يَكُونَ اَقْصاكم كأَدْناكم فان وَفَيْتُ لكم بما قلتُ فعليكم بالسمع والطاعة وحُسْنِ المُوازَرَة وإنْ لَمْ اَفِ فلكم ان تَخْلَعُونى الّا اَن اَتُوبَ وان كنتم تَعْلَمون اَنَّ اَحَدًا مِمّن يُعْرَفُ بالصَلاحِ يُعْطِيكم من نفسهِ ما قد بَذَلْتُ لكم

وَأَرَدتُم ان تُبايِعُوه فانا أَوَّلُ من يُبايِعُهُ مَعَكم انه لا طاعةَ لمخلوقٍ في مَعْصِيَةِ الخالِقِ اقولُ إِنَّ هذا الكلامَ حَسَنٌ بالنِسْبَةِ الى ذلك الزمان والى اصطلاح اهله فإِنَّ هذهِ الشرايطَ هي التي كانت مُعْتَبَرَةً عندهم في استحقاقِ الرياسةِ فأَمَّا في هذا العَصْرِ فلو افتخرَ ملكٌ من الملوكِ بانه لا يَكْرِى نَهْرًا ولا يَضَعُ حَجَرًا على حَجَرٍ او نَدَبَ رعيَّتَهُ الى تمليك غيرِهِ لَعُدَّ سَفِيهًا ولكانَ جديرًا في اصطلاحِهم بأَنْ يُمَلِّكَ غَيْرَهُ وفي تلك الايامِ شَرَعَ حَبْلُ بَنِي أُمَيَّةَ يَضْطَرِبُ وشَرَعَت الدَوْلَةُ العَبّاسيَّةُ تَنْبُعُ وانْبَعَثَتِ الدُعاةُ في الامصارِ وكانت وَفاتُهُ في سنةِ سِتٍّ وعشرين ومِئَةٍ ✿

ثم ملك بعده اخوه ابرهيم بن الوليدِ بنِ عبد الملكِ بنِ مَرْوَنَ كانت تلك الايامُ ايّامَ فِتَنٍ وكان حَبْلُ بنى اميّةَ قد اضطرَبَ فلما ماتَ يزيدُ بن الوليدِ بنِ عبد الملكِ بويعَ أَخُوهُ ابرهيمُ بَيْعَةً لم تَكُنْ بطايلٍ فكان الناسُ يُسَلِّمون عليه بالخلافة وناسٌ بالامارةِ وناسٌ ربما لا يُسَلِّمون عليه بواحدةٍ منهما واضطرَبَ امرُهُ فَمَكَثَ سَبْعِينَ يَوْمًا وسار اليه مروانُ بنُ محمد بن مروانَ فخلَعَهُ وبويعَ له بالخِلافةِ وجَلَسَ على سريرِ المملكةِ ذلك بَعْدَ حروبٍ وفِتَنٍ ووقايعَ يَشيبُ منها الطِفْلُ ✿

ثم ملك بعده مرون بن محمد بن مرون هو آخِرُ خُلفاء بنى اميّةَ

في اللذّات واستهتاراً بالمَعَاصى وضمّ الى ذلك ما ارْتَكَبَهُ من اغْصاب اكابِرِ اهله والاساءة اليهم وتَنْفيرهم فاجتمعوا عليه مع أَعْيانِ رَعِيَّتِهِ وهَجَمُوا عليه وقَتَلُوه وكان المتوَلّى لذلك يزيد بن الوليد بن عبد الملكِ وذلك في سنة ستٍّ وعشرين ومِئَةٍ ❁

ثم ملك بعده يزيد بن الوليد بن عبد الملك كان يُظْهِرُ التَنَسُّكَ وكان يقالُ انه قَدَرِيٌّ وسُمّىَ الناقصَ لانه نَقَصَ من أَعْطِيَاتِ اهلِ الحجازِ ما كان قد زادَهم الوليدُ بنُ يزيد بن عبد الملكِ فَسُمّىَ الناقصَ لهذا السَبَبِ ولما بُويِعَ بالخِلافة خَطَبَ الناسَ وقال لهم كَلامًا حَسَنًا أَنَا مُثْبِتُهُ هاهُنَا لِحُسْنِهِ خَطَبَهُم وذكر الوليدَ بنَ يزيدَ والْحَادَهُ وقال انَّ سيرتَهُ كانت خبيثةً وكانَ مُنْتَهِكًا لِحُرماتِ اللهِ فقتَلْتُهُ ثم قال ايها الناسُ انَّ لكم عَلَىَّ أَنْ لا أَضَعَ حَجَرًا على حَجَرٍ ولا لَبِنَةً ولا أَكْرِى نَهْرًا ولا اكْنِزُ مالا ولا أَنْقُلُ مالاً من بَلَدٍ الى بَلَدٍ حتى أَسُدَّ ثَغْرَهُ وخَصاصَةَ اهْلِهِ بما يُغْنِيهم فما فضَلَ منه نَقَلْتُه الى البَلَدِ الآخرِ الذى يَلِيهِ ولا أَغْلِقُ بابِى دُونَكُم ولكم اعطياتكُم فى كل سَنَةٍ وارزاقكُم كلَّ شَهْرٍ حتى يَكُونَ أَقْصاكم كأَدْناكم فان وَفَيْتُ لكم بما قلتُ فعليكم بالسمع والطاعةِ وحُسْنِ المُوازَرَةِ وإنْ لَمْ أَفِ فلكم ان تَخْلَعُونى الّا أَن أَتوبَ وان كنتم تَعْلَمون أَنَّ أَحَدًا مِمَّن يُعْرَفُ بالصَلاحِ يُعْطِيكم من نفسهِ ما قد بَذَلْتُ لكم

يزيد — الطويل

كفرتَ يدًا من منعمٍ لو شكرتَها
جزاكَ بها الرحمنُ ذو الفضلِ والمَنِّ
رأيتكَ تبني جاهدًا في قطيعتي
ولو كنتَ ذا حزمٍ لهدّمتَ ما تبني
أراكَ على الباقين تجني ضغينةً
فيا ويحهم إن متُّ من شرِّ ما تجني
كأني بهم يومًا وأكثرُ قولهم
ألا ليتَ أنّا حين يا ليتَ لا يُغني

وقد سرق الناسُ معانيَه وأودعوها اشعارَهم فممّن سرق معانيَه ابو نواسٍ اخذ معانيَه في وصفِ الخمرِ ' ومما يُحكى عن الوليدِ بن يزيدَ انه استفتحَ فالاً في المُصحفِ فخرجَ واستفتحوا وخابَ كلُّ جبّارٍ عنيدٍ فألقاه ورماهُ بسهامٍ وقال — الوافر

تهدّدني بجبّارٍ عنيدٍ نعم أنا ذاكَ جبّارٌ عنيدُ
اذا ما جئتَ ربّكَ يومَ بعثٍ فقلْ يا ربِّ خرّقني الوليدُ

فلم يلبثْ بعد هذا الا يسيرًا حتى قُتِلَ ' وكان السببُ في قتله انه كان قبلَ الخلافةِ على ما وصفنا من اللهوِ والشربِ وانتهاكِ حُرُماتِ اللهِ عزّ وجلّ فلما أفضتْ اليه الخلافةُ لم يزددْ الّا انهماكًا

وجَرَى بينهم قتالٌ شديدٌ فتفرّق اصحابُ زيدٍ عنه وخذلوهُ فبقِىَ فى شرذمةٍ يسيرةٍ فابْلَى هو رحمهُ اللهُ بلاءً حَسَنًا وقاتل قتالا شديدًا فجاءهُ سَهْمٌ فاصابَ جَبينَهُ فطَلَبَ حَدَّادًا فنزعَ السَهْمَ من جَبينِهِ فكانت فيه نَفْسُهُ فمات رحمه الله من ساعته فحَفَرَ له اصحابُه فى ساقيةٍ ودفنوه فيها وأجْرَوا المـاءَ على قَبْرِه خَوْفًا أن يُمَثّلوا به فلما استظهرَ يُوسُفُ بنُ عُمَرَ اميرُ الكوفةِ تَتَبّعَ قبرَ زَيْدٍ فلم يَعْرِفْه فدَلَّهُ عليه بعض العَبيدِ فنَبَشَهُ واخْرَجَهُ فصلَبَهُ فبَقِىَ مُدّةً مَصْلُوبًا ثم أُحْرِقَ وذُرّىَ رَمادُه فى الفُراتِ رحمه الله وسلّمَ عليه ولَعَنَ ظالميه وغاصبيه حَقَّهُ فلقدْ مَضَى شهيدًا مَظْلومًا وفى ايامه انْبَثّتْ دُعاةُ بنى العبّاس فى البلادِ الشرقيّةِ وتحرّكت الشيعَةُ خُفْيَةً وغَزَتْ جنودُ هِشامٍ التُرْكَ بما وراءَ النَهْرِ وكانت لجنوده الغَلَبَةُ ثم بعد ذلك قُتِلَ خاقانُ ۞

ثم ملك بعده الوليد بن يزيد بن عبد الملك كان من فتيان بنى اُمَيّةَ وظرفايهم وشُجْعانِهِم وأجْوادِهم وأشدّايهم مُنْهَمِكًا فى اللَهْوِ والشُرْبِ وسَماعِ الغِناءِ وكان شاعرًا مُحْسِنًا له اشعارٌ حَسَنَةٌ فى العِتابِ والغَزَلِ ووَصْفِ الخَمْرِ فمن جيّدِ شعْرِهِ ما كَتَبَهُ الى هِشامِ بنِ عبد الملكِ وقد عَزَمَ على خَلْعِهِ وكانَ هِشامٌ لَمَّا راى استهْتارَ الوَليدِ بالمعاصى وعكوفَه على اللذّاتِ طَمِعَ فى الخِلافةِ لابنِهِ وارادَهُ على أنْ يَخْلَعَ نَفْسَهُ وتَناوَلَهُ بلسانهِ وتَهدّدَه فكَتَبَ اليه الوليدُ بنُ

ابنِ عُمَرَ اميرِها فى ذلك العَصْرِ فاستَحْلَفَهُ انّ ما لخالدٍ عِنْدَهُ مالاً وخلّى سَبيلَهُ فخَرَجَ ليتوجَّهَ الى المدينة فَتَبِعَهُ اهلُ الكوفة وقالوا ما أَيْنَ تَذْهَبُ يَرْحَمُكَ اللهُ ومَعَكَ مِئَةُ الفِ سَيْفٍ نَضْرِبُ بها دُونَك وليس عندنا من بنى اميَّةَ الا نَفَرٌ قليلٌ لو أَنَّ قبيلةً واحِدَةً منّا صَمَدَتْ لهم لكَفَتْهُم بإذْنِ اللهِ ورغّبوه بهذا وأَمْثالِه فقال لهم يا قومِ انّى أَخافُ غَدْرَكم فإنّكم فَعَلْتُم بجدّى الحُسَيْنِ عمّ ما فَعَلْتُم وأَبَى عليهم فقالوا نُناشِدُكَ اللهَ اَلّا ما رَجَعْتَ ونحنُ نَبْذُلُ انْفُسَنا دُونَك ونُعْطِيك مِن الأَيْمانِ والعهودِ المَواثيقِ ما تَثِقُ به فانّا نَرْجُو ان تكونَ المنصورَ وأَن يكونَ هذا الزمانُ الزمانَ الذى يَهْلِكُ فيه بنو اميَّةَ فلم يَزالوا به حتى رَدُّوهُ فلما رجَعَ الى الكوفة اَقْبَلَتِ الشيعَةُ تَخْتَلِفُ اليه يُبايِعونَهُ حتى أَحْصَى ديوانُهُ خَمْسَةَ عَشَرَ اَلْفًا من اهل الكوفة سِوَى أَهْلِ المدايِنِ والبَصْرَةِ وواسِطَ والمَوْصِلِ واهلِ خراسانَ والرَىِّ وجُرْجانَ والجزيرةِ وأَقاموا بالكوفة شُهورًا ثم لمّا تَمَّ الأَمْرُ لِزَيْدٍ وخَفَقَتِ الأَلْوِيَةُ على رَأسِهِ قال الحَمْدُ لله الذى أَكْمَلَ لى دِينى واللهِ انى كنت استَحْيِى من رسولِ اللهِ صلّى الله عليه وآلهِ أَن أَرِدَ عليه الحَوْضَ غدًا ولم آمُرْ فى أُمَّتِه بمَعْروفٍ ولم أَنْهَ عن مُنْكَرٍ فلما اجتَمَعَ الناسُ مع زيدٍ أَظْهَرَ أَمْرَهُ ونابَذَ مَنْ خالَفَه فجَمَعَ له يُوسُفُ ابن عُمَرَ جُمُوعًا وبَرَزَ اليه وعَبّى كُلٌّ مِنْهُما اَصْحابَهُ والتَقى الفريقانِ

فأهوى يزيدُ بنُ الملك ليَطِيرَ فقالت يا اميرَ المومنين لنا فيكَ حاجةٌ فقال والله لأَطيرَنَّ قالت فعلَى مَن تَدَعُ الأُمَّةَ قال عَلَيك وقبَّلَ يدَها فخرَجَ بَعْضُ خَدَمِه وهو يقول سَخِنَتْ عَيْنُك فما أَسْخَفَك فانظُرْ الى هذا والى ابيه عبد الملك حين خرَجَ الى قتالِ مُصْعَبِ بنِ الزُّبَيْرِ وصَدَّتْهُ عاتِكَةُ بنتُ يزيدَ بن معوية فلم يلْتَفِت اليها واستشهَدَ بِذَيْنِكَ البيتين وقد سَبَقَ شَرْحُ ذلك فى تَرْجَمَةِ عبدِ الملكِ بن مروانَ ولم تَكُنْ دولةُ يزيدَ طايلةً ولا وقَعَ فيها مِن الفتوح والوقايع ما تَحْسُنُ حكايتُهُ وكانت وفاتُه فى سنة خمسٍ ومِيَّةٍ عشقًا وصبابةً ❁

ثم ملك بعده اخوه هِشامُ بن عبد الملك كان هشامٌ بخيلًا شَديدَ البُخْلِ الا انه كان غَزِيرَ العَقْلِ حليما عفيفا امتَدَّت ايامُه وجَرَى فيها وقايعُ فمن وقايعِها الشهيرةِ قَتْلُ زَيْدِ بنِ عليِّ بن الحُسَيْنِ بن عليِّ بن ابى طالب عم

شرح مقتل زيد بن على بن الحسين امامِ الزَيْدِيَّةِ رَضِيَ الله عنه

كانَ زَيْدٌ مِن عُظَماءِ اهْلِ البَيْتِ عليهم السَلَمُ عِلْمًا وزُهْدًا وورعًا وشجاعةً ودِينًا وكَرَمًا وكان دايمًا يُحدِّثُ نَفْسَهُ بالخِلافةِ ويَرَى انه أَهْلٌ لذلك وما زال هذا المَعْنَى يتردَّدُ فى نَفْسِه ويَظْهَرُ على صَفَحاتِ وَجْهِه وفَلَتاتِ لسانِه حتى كانت ايامُ هِشامِ بنِ عبد الملكِ فاتَّهَمَهُ بوَديعَةٍ لخالدِ بنِ عبد اللهِ القَسْرِيِّ اميرِ الكوفةِ فحمَلَهُ الى يوسف

وتومض أحيانا بعين مريضة
وتبسم عن مثل الجمان المنظم
فأعرضت عنها مشمئزا كأنما
سقتك مدوفا من سمام وعلقم
وقد كنت منها في حبال أرومها
ومن حرها في زاخر السيل مفعم

ورثاه الشريف الرضيّ الموسوىّ بقوله — الخفيف

يا ابن عبد العزيز لو بكت العين فتى من أمية لبكيتك
انت أنقذتنا من السب والشتم فلو امكن الجزاء جزيتك
غير انى أقول انك قد طبت وان لم يطب ولم يزك بيتك
دير سمعان لا عدتك الغوادى خير ميت من آل مروان ميتك

واليه الاشارة بقولهم الأشجّ والناقص أعدلا بنى مروان سيجى ذكر الناقص فيما بعد ان شاء الله تعالى وكانت وفاته بدير سمعان فى سنة احدى ومية

ثم ملك بعده يزيد بن عبد الملك كان خليع بنى امية شُغف بجاريتين اسم احداهما سلامة واسم الأخرى حبابة فقطع معهما زمانه قالوا فغنّت يوما حبابة — الكامل

بين التراقى واللهاة حرارة ما تطمين ولا تسوغ فتبرد

بموتِ سليمن وكان عُمَرُ بنُ عبد العزيزِ مِن خِيارِ الخلفاء عالمًا زاهدًا عـابدًا تَقيًّا وَرِعـًا سار سيرةً مَرْضِيَّةً ومَضَى حميدًا هو الذى قطع السَبَّ عن اميرِ المومنين صلواتُ الله عليه وسلامه وكانَ بَنُو أُمَيَّةَ يَسُبُّونَهُ على المَنَابِرِ قال عُمَرُ بنُ عبد العزيز كان ابى عبدُ العزيز بنُ مروانَ يَمُرُّ فى خُطْبَتِهِ يَهُذُّها هَذًّا حتى اذا وصـل الى ذكر امير المومنين على عمَّر تَتَعْتَعَ قـال فقلتُ له ذلك فقال يا بُنَيَّ أَدْرَكْتَ هذا مِنّى قلتُ نَعَمْ قال يا بُنَيَّ اعلَمْ انَّ العَوَامَّ لو عَرَفُوا مِن عَلِيّ ابن ابى طالبٍ ما نَعْرِفُهُ نحن لتفرَّقُوا عنا الى ولده فلما وَلِيَ عُمَرُ بنُ عبد العزيز الخلافة قَطَعَ السَبَّ وجعَلَ مكانَه قولَه تعالى ان اللهَ يَأْمُرُ بـالعَدْلِ والاِحسانِ وإِيتاء ذِى القُرْبَى ويَنْهَى عن الفَحْشاء والمُنْكَرِ البَغْى يَعِظُكُم لعلكم تَذَكَّرُونَ ومدَحَهُ الشُعراء على ذلك فممن مدَحَه على ذلك كُثَيِّرُ عَزَّةَ بقوله

الطويل

وَلِيتَ فلم تَشْتِمْ عَلِيًّا ولم تُخِفْ
بَرِيًّا وَلَمْ تتبَعْ مَقـالَـةَ مُجْرِمِ

وقلتَ فصَدَّقْتَ الذى قُلْتَ بـالذى
فعلتَ فـأَضْحَى رَاضِيـًا كلُّ مُسْلِمِ

وقد لَبِسَتْ لُبْسَ الهَلُوكِ ثِيـَابَهـا
وابْدَتْ لـك الدُّنْيَـا بِخَدٍّ ومِعْصَمِ

فى أَكْمامها فظَنَنْتُهُ دَبيبًا قال الاصمعىُّ ثم امر لى بجُبّةٍ منها وقيل انّ سليمنَ لبس يَوْمًا حُلّةً خَضْراء وعمامةً خَضراء ونظر فى المِرْآة فقال انا الملكُ الفَتى ثم نظرَتْ اليه جاريةٌ من جواريه فقال ما تنظرينَ قالت

الخفيف

أَنْتَ نِعْمَ المَتاعُ لو كُنْتَ تَبْقَى غَيْرَ أن لا بقاءَ للانْسانِ
ليس فيما عَلِمْتُه فيكَ عَيْبٌ كان فى الناسِ غَيْرَ انّكَ فانِ

فلم تَمْضِ الا جُمْعَةٌ واحِدةٌ حتى مات وكانت وفاته فى سنة تِسْع وتسعين ☆

ثم ملك بعده عمر بن عبد العزيز بن مروان لما مَرِضَ سليمن بن عبد الملك مَرْضَتَهُ التى مات فيها عزم على ان يُبايعَ لبعضِ اولاده فنَهاه بعضُ اصحابه وقال له يا اميرَ المومنين انه ممّا يَحْفَظُ الخليفةَ فى قَبْرِه أن يَسْتَخْلِفَ على الناس رجلا صالحًا فقال سليمن أَسْتَخيرُ اللهَ وأَفْعَلُ ثم استشارَهُ فى عُمَرَ بنِ عبد العزيز فاشارَ عليه به وأثْنَى عليه خَيْرًا فكتَبَ سليمنُ عَهْدَه الى عُمَرَ بنِ عبد العزيز وخَتَمَهُ ودَعا أَهْلَ بيته وقال بايِعُوا لمَنْ قد عَهِدْتُ اليه فى هذا الكتابِ ولم يُعْلِمْهُمْ به فبايَعُوا ثم لمّا ماتَ جَمَعَهم ذلك الرجُل الذى اشار عليه بعُمَرَ بنِ عبد العزيز وقد كَتَمَ موتَ سلَيْمَنَ عَنْهم وقال لهم بايِعُوا مَرّةً أُخْرى فبايَعُوا فلما راى انه قد أَحْكَمَ الأمْرَ أَعْلَمَهم

تحفظ من القران وكم تقوم من الشهر وهذا من خواص الملا
التي تقدم شرحها وكان لحانًا لا يحسن النحو فدخل عليه يوم
بعض الاعراب فتقرب اليه بقرابة بينه وبينه فقال له الوليد من ختنك
وفتح النون فظن الاعرابي انه يسأل عن الختان فقال بعض الاطبا
فقال له سليمان اخوه انما يقول لك امير المومنين من ختنك وضم
سليمن النون فقال الاعرابي نعم ختني فلان وذكر قرابته وعاتبه
ابوه عبد الملك على اللحن وقال له انه لا يلي العرب الا من يحسن
كلامهم فدخل الوليد بيتًا واخذ معه جماعة من علماء النحو واقام
مدة يشتغل فيه فخرج اجهل مما كان يوم دخوله فلما بلغ ذلك
عبد الملك قال قد اعذر ۞

ثم ملك بعده اخوه سليمن بن عبد الملك كانت ايامه ذات
فتوح متوالية وكان غيورًا شديد الغيرة وكان نهما فيقال ان
الطباخ كان ياتيه بالشواء فلا يصبر حتى يبرد فياخذه بكمه
وكان فصيحا بليغًا وهاهنا موضع حكاية قال الاصمعي كنت ام
افاوض هرون الرشيد فجرى حديث اصحاب النهم فقلت كان
سليمن بن عبد الملك شديد النهم وكان اذا اتاه الطباخ بشو
يلقاه فاخذه باكمامه فقال الرشيد ما اعلمك يا اصمعي باخبار
الناس لقد اعترضت منذ ايام جباب سليمن فوجدت اثر الدهن

اميرًا عليها فقال له ابْسُطْ بِشْرَكَ وأَلِنْ كنفكَ وآثِرِ الرِفْقَ فى الأُمورِ فانه أَبْلَغ بِكَ وانظُرْ حاجِبَك فَلْيَكُنْ من خير اهلك فانه وَجْهُكَ ولِسانُكَ ولا يَقِفَنَّ أَحَدٌ ببابك الّا أَعْلمكَ مكانَهُ لتكون أَنْتَ الذى تاذَنُ له أَو تَرُدُّهُ واذا خرجْتَ الى مجلسك فَأبْدَأْ بالسَّلامِ يَأْنَسُوا بك وتَثْبُتُ فى قُلوبِهِم مَحَبَّتُكَ واذا أَنْتَهَى الَيْكَ مُشْكِلٌ فاستَظْهِرْ عليه بالمُشاوَرَةِ فانها تَفْتَحُ مَغاليقَ الامورِ واذا سَخِطْتَ على أَحَدٍ فأَخِّرْ عُقُوبَتَهُ فانك على العقوبَةِ بَعْدَ التَوَقُّفِ عنه أَقْدَرُ منكَ على رَدِّها بَعْدَ امْضائِها، وكانت وفاتُه فى سَنَةِ سِتٍّ وثمانينَ ✿

ثم ملك ابنه الوليد، كان الوَليدُ مِن أَفْضَلِ خلفائِهم سيرَةً عند اهل الشامِ بَنَى الجوامعَ جامعَ دِمَشْقَ وجامعَ المَدينَةِ على ساكِنِها أَفْضَلُ السَلَمِ والمَسْجِدَ الأَقْصَى وأَعْطَى المُجَذَّمينَ ومَنَعَهم من سُؤالِ الناسِ وأَعْطَى كل مُقْعَدٍ خادِمًا وكل ضريرٍ قايدًا وفَتَحَ فى خِلافتهِ فُتُوحًا عِظامًا منها الاندَلُس وكاشغَر والهِنْد وكان شديدَ الكَلَفِ بالعماراتِ والأَبْنِيَةِ واتخاذِ المصانعِ والضِياعِ وكانَ الناسُ يَلْتَقُونَ فى زمانهِ فيَسْأَلُ بَعْضُهم بعضًا عن الأَبْنِيَةِ والعِماراتِ، وكان اخوه سليمنُ يُحِبُّ الطَعامَ والنِكاحَ فكانَ الناسُ فى خلافتهِ اذا التَقَوا سأَل بعضهم بعضًا عن الطعامِ والنكاحِ، وكان عُمَرُ بن عبد العزيز صاحِبَ عِبادةٍ وتلاوةٍ فكان الناسُ اذا تلاقَوا فى ايامه سال بعضهم بعضًا ما وِرْدُك الليلةَ وكم

أُوَكِّلْ بِدَعْدٍ مَن يَهِيمُ بها بَعْدِى

قال عبدُ الملكِ هذا مَيِّتٌ دَيُّوثٌ قالُوا فكيف يَنْبَغِى ان يَكُونَ قال كان ينبغى ان يَقولَ الطويل

أَهِيمُ بِدَعْدٍ ما حَيِيتُ فإنْ أَمُتْ

فلا صَلَحَتْ دَعْدٌ لِذِى خُلَّةٍ بَعْدِى

قالوا أَنْتَ يا اميرَ المومنين أَشْعَرُ الثلاثةِ ولمّا اشتدَّ مَرَضُهُ قال أَصْعِدُونِى على شَرَفٍ فاصعَدُوه الى مَوْضِعٍ عالٍ فجَعَلَ يتَنَسَّمُ الهواءَ ثم قال يا دُنْيا ما أَطْيَبَكِ إنَّ طَوِيلَكِ لَقَصِيرٌ وإنَّ كَثِيرَكِ لَحَقِيرٌ وان كُنَّا مِنْكِ لَفِى غَرَرٍ وتَمَثَّلَ بهذين البيتين الخفيف

إنْ تُناقِشْ يَكُنْ نِقاشُكَ يا رَبِّ عَذابًا لا طَوْقَ لِى بالعَذابِ

أو تَجاوَزْ فأنْتَ رَبٌّ صَفُوحٌ عَنْ مُسِىءٍ ذُنُوبُهُ كالتُّرابِ

ولما مات صَلَّى عليه ابنُه الوليد فتمثَّلَ هشامٌ ابنُهُ الآخَرُ الطويل

فما كان قَيْسٌ هُلْكُهُ هُلْكَ واحِدٍ

ولٰكِنَّهُ بُنْيانُ قومٍ تَهَدَّمَا

فقال له الوليد أُسْكُتْ فانت تتكلّم بلسانِ شيطانٍ ألا قلت كما قال الآخَرُ الطويل

إذا سَيِّدٌ مِنَّا مَضَى قامَ سَيِّدٌ قَؤُولٌ لِمَا قالَ الكِرامُ فَعُولُ

وأَوْصَى عبد الملكِ بن مَرْوَنَ أَخاهُ عَبْدَ العزيزِ حين مَضَى الى مِصْرَ

غـايةِ القُبْحِ " ومن ارايه ما اشارَ به وهو صبيٌّ على مُسْلِمِ بنِ عُقْبَةَ المُرِّيّ حين أرْسَلَهُ يزيدُ بنُ معويةَ لِقتالِ اهـلِ المدينة فوَصَلَها وبنُو أُميّةَ مُحاصَرُون بها ثم أُخْرِجُوا فلما لَقِيَهُم مسلم بن عُقْبة استشارَ بعبد الملك بن مَرْوَنَ وكانَ حَدَثًـا فقال له الرايُ أن تَسيرَ بمَنْ معك فـاذا انْتَهيْتَ الى أدْنَى نخْلِها نَزَلْتَ فاستَظَلَّ الناسُ فى ظِلِّـهِ واكلوا مِن صَفْوِهِ فاذا أصْبَحْتَ مَضَيْتَ وتركتَ المدينةَ على اليَسار ثم دُرْتَ بها حتى تاتيَهُم من قبَلِ الحَرَّةِ مُشَرِّقًا ثم تَسْتَقْبِلُ القومَ فاذا استَقْبَلْتَهُم وقد طَلَعَت الشَّمْسُ عليهم طلعت بين اكتاف أصحابك فلا تُوذيهم بل تُصيبُ اهلَ المدينة أذاها ويرَوْنَ من ايتلاقِ بَيْضِكُمْ وأسنَّةِ رماحِكم وسيوفكم ودروعِكم ما لا تَرَوْنَهُ انتم ما داموا مُغرِبين ثم قـاتِلْهُم واستعِنْ بالله وقالَ عبدُ الملكِ يوما لجلسايه ما تقولون فى قول القايل
الطويل

أَهِيمُ بِدَعْدٍ مـا حَيِيتُ فـان أَمُتْ
فَوا حَرَبَـا ممن يَهِيمُ بهـا بَعْدى

قالوا معنًى حَسَنٌ قـال هذا مَيِّتٌ كَثيرُ الفضولِ ليس هذا معنًى جَيِّدًا قالوا صَدَقْتَ قـال فكيف كان ينبغى ان يقولَ فقال رجلٌ منهم كان ينبغى ان يقول
الطويل

أَهِيمُ بدَعْدٍ مـا حَيِيتَ فـان أَمُتْ

شُجاعًا جميلا جليلَ القَدْرِ ممدَّحًا تَزَوَّجَ سُكينَةَ بنتَ الحُسَيْنِ عمّ وعايشةَ بِنْتَ طلحَةَ وجمَعَهُمَا فى دارِهِ وكانت من أعْظَمِ النساء قَدْرًا ومالاً وجمالا فقال عَبْدُ المِلكِ يوما لجلسايه مَن أشْجَعُ الناسِ قالوا انت قال لا لكن اشْجَعُ الناسِ من جَمَعَ فى دارِهِ بين عايشةَ بِنْتِ طلحَةَ وسُكينَةَ بنت الحُسَيْنِ يعنى مُصْعَبًا ثم تَجَهَّزَ عبدُ المِلكِ لقتالِ مُصْعَبٍ وودَّعَ زوجَتَهُ عاتِكةَ بنتَ يزيدَ بنِ معويةَ فلما وَدَّعَها بَكَتْ فبكَى جواريها لبُكايها فقال عبدُ المِلكِ قاتَلَ اللهُ كُثَيِّرَ عَزَّةَ كانّه شاهد هَذَا حين قال الطَّويل

اذا ما اراد الغَزْوَ لم يَثْنِ هَمَّهُ
حَصَانٌ عليها نَظْمُ دُرٍّ يَزِينُها
نَهَتْهُ فلمّا لم تَرِ النَهْيَ نافعًا
بَكَتْ فبكى ممّا شجاها قَطِينُها

ثم ثارَ الى حَرْب مُصْعَب فالتقَيَا بارض دُجَيْل فاقتتلوا قتالا شديدًا وقُتِلَ مصعب وذلك فى سنة احدَى وسَبْعِينَ وكان عبد المِلك اديبًا ذَكِيًّا فاضلا قال الشَعْبِىُّ ما ذاكَرْتُ احدًا الا وجَدْتُ لى الفَضْلَ عليه الّا عبد الملك بن مَرْوَانَ فانى ما ذاكَرْتُه حديثا الا زادَنِى فيه ولا شِعْرًا الا زادَنى فيه وقيلَ لعبدِ الملك لَقَدْ أسْرَعَ اليك الشَيْبُ قال شَيَّبَنِى صُعُودُ المنابِرِ والخَوْفُ من اللحْنِ وكان اللحْنُ عندهم فى

فراقُ بَيْنى وبينك وتَصَدّى لامورِ الدنيا وقيل انه قال يَوْمًا لسعيد ابن المُسَيَّب يا سَعيدُ قد صِرْتُ أَفْعَلُ الخَيْرَ فلا أُسَرُّ به وأَصْنَعُ الشَرَّ فلا اسآءُ به فقال له سعيد ابنُ المُسَيَّب الآن تكامَلَ فيك موتُ القلبِ؛ فى ايامِه قُتِلَ عبدُ الله بن الزبير واخوه مُصْعَب اميرِ العراقِ فاما عبد الله بن الزبيرِ فانه كان قد اعْتَصَمَ بمكة وبايَعَهُ اَهْلُ الحجازِ واهلُ العِراقِ وكان عظيمَ الشُحّ فلذلك لم يَنتَمّ امرُهُ فارْسَل الحجّاج اليه فحاصَرَهُ بمكة ورمى الكعبةَ بالمِنْجَنيق وحاربَهُ وخذلَهُ اهلُه واصحابه فدخَلَ على أُمّه وقال لها يا امّة قد خذلنى الناسُ حتى وَلَدى واهلى ولم يَبْقَ مَعِى غيرُ يَسيرٍ ومن ليس عنده اكثرُ مِن صَبْرِ ساعةٍ والقومُ يُعْطُونَنى ما اردتُ من الدنيا فما رايُكِ فقالت له أَنْتَ أَعْلَمُ بنَفْسِكَ ان كنتَ تَعْلَمُ انك على حَقٍّ فَامْضِ لِشانِكَ ولا تُمَكِّنْ مِن رَقَبتِك غِلمانَ بنى أُمَيَّةَ وَإنْ كُنْتَ انما أَرَدْتَ الدنيا فبِئْسَ العَبْدُ أَنْتَ أَهْلَكْتَ نَفْسَكَ ومَنْ معك وكم خُلودك فى الدنيا القَتْلُ أَحْسَنُ فقال يا أُمّه انى أَخافُ إن قتلونى أن يُمَثِّلوا بى قالت يا بُنَىّ أنَّ الشاةَ لا يَغُرّها سَلْخُها بَعْدَ ذَبْحِها .وما زالت تُحَرِّضُهُ بهذا وأَشْباهِهِ حتى خَرَجَ فصَمَّمَ على المُناجَزة فقُتِلَ وأَرْسَلَ الحجّاجُ بالبشارة الى عبدِ الملك وكانَ ذلك سنة ثلاثٍ وسبعينَ؛ واما اخوه مصعب بن الزبيرِ اميرُ العِراقِ فكان

الى المختار فأُلقِى فى القصر فيقال انّ حيّةً رقيقةً تخطّت روس القتلى ودخلت فى فم عُبيد الله فخرجت من منخره ثم دخلت فى منخره فخرجت من فيه وفعلت ذلك مرارًا ثم انّ عُبيدَ الله بنَ الزبير ارسل اخاهُ مُصْعَبًا وكان شجاعًا الى المختار فقتله ومات مروانُ بن الحكم فى سنة خمسٍ وستين وبويع ابنهُ عبدُ الملك ☆

ثم ملك ابنه عبد الملك بن مروان كان عبدُ الملك لبيبًا عاقلًا عالمًا ملكًا جبّارا قوىّ الهيبة شديدَ السياسة حسنَ التدبير للدنيا فى ايّامه نُقِلَ الديوانُ من الفارسيّة الى العربيّة واخترعت سياقةُ المستعربين وهو اوّلُ مَنْ نَهى الرعيّةَ عن كثرة الحديث بحضرة الخلفاء ومراجعتهم وكانوا يتجرّءون عليهم وقد تقدّم شرحُ ذلك وهو الذى سلّط الحجّاجَ بنَ يوسف على الناس وغزا الكعبةَ وقتل عبدَ الله بن الزبير واخاهُ مُصْعَبًا من قبله ومن ظريف ما وقع فى ذلك انّ عبدَ الملك لما أرسلَ يزيدُ بنُ معويةَ الجيشَ لقتال اهل المدينة وغزو الكعبة امتعض عبدُ الملك من ذلك غايةَ الامتعاض وقال ليت السماء انطبقت على الارض فلما صار خليفةً فعل ذلك واشدَّ منه فانه أرسل الحجّاجَ لحصار ابن الزبير وغزو مكةَ وكان عبدُ الملك قبل الخلافة أحدَ فقهاء المدينة وكان يُسمّى حمامةَ المسجد لمداومته تلاوةَ القرآن فلما مات ابوه وبُشِّرَ بالخلافة أطبق المصحف وقال هذا

وندموا على خذلانهم الحسينَ عم ومقاتلتهم له ونصرهم لقتلته بعد رسالهم اليه واستدعايهم منه القدومَ عليهم وبذلهم له النصرَ وتابوا من ذلك فسمّوا التوّابينَ ثم انهم تحالفوا على بذلِ نفوسهم واموالهم فى الطلب بثارِه ومقاتلة قتلته واقرارِ الحقّ مقرّه فى رجلٍ من آل بيتِ نبيّهم صلواتُ الله عليه وسلامه وامّروا عليهم رجلا منهم يقل له سليمنُ بن صُرَد فكاتبَ الشيعةَ بالامصارِ يندُبُهم الى ذلك فاجابوهُ بالموافقةِ والمسارعةِ ثم ظهرَ فى تلك الأيّامِ المختارُ بنُ عُبيدٍ الثقفىُّ وكان رجلا شريفا فى نفسه عالىَ الهمّةِ كريمًا فدعا الى محمد بن علىّ بن ابى طالب عم وهو المعروفُ بابنِ الحنفيّة وكانت تلكَ الايامُ ايامَ فتنٍ وذلك انّ مروَنَ كان خليفةً بالشامِ ومصرَ مبايَعًا جالسًا على سريرِ الملكِ وعبدَ اللهِ بنَ الزبيرِ خليفةً بالحجاز والبصرة مبايَعٌ معَهُ الجنودُ والسلاحُ والمختارُ بنُ ابى عُبيدٍ بالكوفة ومعَهُ الناسُ والجنودُ والسلاحُ وقد اخرجَ اميرَ الكوفةِ عنها وصار هو اميرَها يدعو الى محمد بنِ الحنفيّةِ ثم انّ المختارَ قويَتْ شوكتُهُ ففتكَ بقتلةِ الحسينِ فضربَ عُنُقَ عمرَ بنِ سعدٍ وابنهِ وقال هذا بالحسينِ وابنهِ علىّ ووالله لو قتلتُ به ثُلُثَى قريش ما وفوا بانملةٍ من انامله ثم انّ مروَنَ ارسل عُبيدَ اللهِ بنَ زياد فى جيشٍ كثيف فارسل اليه المختارُ ابرهيمَ بنَ مالكٍ الاشترِ فقتلَهُ بنواحى الموصلِ وارسلَ براسه

عُثمانُ بنُ عفانَ رَدَّهُ اليه وَأَنْكَرَ المسلمون ذلك منه فاحْتَجَّ بأنَّ رسولَ اللهِ صلّى الله عليه وآله وَعَدَه بِرَدّهِ ورُوِيَت أَحاديثُ وأَخْبارٌ فى لَعْنَةِ الحَكَمِ بنِ العاصِ ولَعْنَةِ مَن فى صُلْبه وضَعَّفَها قَوْمٌ وكان من أَرادَ ذَمَّ مَرْوَنَ وعَيْبَهُ يقولُ لَـهُ يا ابْنَ الزَرْقاء قالوا وكانت الزَرْقاء جَدَّتَهُم من ذوات الرايات الّتى يُسْتَدَلُّ بها على بيوتِ البغايا فى الجاهليّةِ فلذلك كانوا يُذَمُّونَ بها وكانَ مروَنُ حينَ بويعَ قد تَزَوَّجَ أُمَّ خالِدِ زوجةَ يزيدَ بن معويةَ ليَصْغُرَ بذلك شانُ خالِدِ فيَسْقُطَ عَنْ دَرَجَةِ الخلافةِ فدَخَلَ خالدٌ يومًا على مَرْوَنَ فقال لَـهُ مَرْوَنُ يا ابنَ الرَطْبَةِ ونَسبَهُ الى الحُمْقِ ليَصْغُرَ أَمْرُهُ عند أَهْلِ الشامِ فخَجِلَ خالدٌ ودَخَلَ على أُمّهِ واخْبَرَها بما قال لَهُ مَرْوَنُ فقالت لا يَعْلَمَنَّ أَحَدٌ انّكَ أَعْلَمْتَنى وانا أَكْفيكَ ثم إنَّ مروَن نامَ عندها ليلَةً فوضَعَتْ على وجهِه وِسادةً ولم تَرْفَعْها حتى مات واراد ابنُه عبدُ الملكِ ان يَقْتُلَها فقيل لـه يَتَحدَّثُ الناسُ ان اباك قتَلَتْه امرأةٌ فتَرَكَها وكانت ولايَةُ مروَنَ تِسْعَةَ اشهرٍ وبعضَ شهرٍ وذلك تاويلُ قول امير المومنين انَّ له إِمْرَةً كلَعْقَةِ الكَلْبِ أَنْفَه وفى تلك الايامِ اخذت الشيعةُ بثارِ الحسينِ عم

شرح كيفية ذلك على وجه الاختصار لمّا هَدَأَت الفتنَةُ بَعْدَ قتلِ الحسينِ عم وهلك يزيدُ بن معويةَ اجتمع ناسٌ من اهل الكوفة

خَطَّارَةٌ مِثْلَ الفَنِيقِ المُزْبِدِ يَرْمِى بها أعْوادَ هذا المَسْجِدِ

وهم فى ذلك اذْ وَرَدَ نَعِىُّ يَزِيدَ فرجَعُوا ✿

ثم ملك بعده ابنه معوية بن يزيد بن معويـة كان صَبِيًّا ضعيفا مَلَكَ اربعين يَوْمًا وقيل ثلاثة اَشْهُرٍ ثم قـال للنـاس انى ضَعُفْتُ عن اَمْرِكم فالْتَمَسْتُ لكم مِثْلَ عُمَرَ بنِ الخطـاب فـلم اجِدْ فالتمستُ سِتَّةً مثـل اهلِ الشُورَى فلم اَجِدْ فانْتُمْ اَوْلَى بامرِكم فـاختـاروا لـه مـن اَحْبَبْتُم فمـا كنتُ لأَتزَوَّدَها مَيْتًا ومـا استَمْتَعْتُ بها حَيًّا ثم دخَلَ دارَهُ وتغَيَّبَ اياما ومَات وقيـل مـات مسمومًا وليس له من الاخبار ما يُؤْثَرُ ✿

ثم ملـك بعده مروان بن الحكمِ هو مروانُ بن الحكمِ بن ابى العاصِ بن اميَّةَ بن عبد شمسٍ بن عبد مَنافٍ ولما مات معويةُ بنُ يزيدَ بنِ معويةَ مـاجَ الناسُ فارادَ اهلُ الشامِ بنى أُمَيَّةَ واراد غَيْرُهم عَبْدَ اللهِ بنَ الزُبَيْرِ ثم غَلَبَ مِن رايهِ فى بَنِى اميّة لكنهم اختلفوا فيمن يُوَلُّونَهُ فمال نـاسٌ منهم الى خالد بن يزيد بن معوية وكان فصيحا بليغا وقيـل انه اصاب عَمَلَ الكيمياء وكـان صبيًّا ومال ناسٌ الى مروانَ بن الحكمِ لسِنِّهِ وشَيْخُوخَتِهِ وكَرِهُوا خالدا لصُبُوَّته ثم بـايَعُوا مروان وقاد الجنودَ وفَتَحَ مِصْرَ وكـان يقال لـه ابنُ الطَريدِ وذلك لان اباه الحَكَمَ طَرَدَهُ رسولُ اللـهِ صعَم عن المدينةِ فلما وَلِىَ

الصَّفّين وجَلَس يُحَرِّضُ أَصحابَهُ على القتالِ حتى فتحَها وقتَل فى تلك الوَقْعة جماعةً من اعيانها؛ فيقال انّ ابا سَعيدٍ الخُدرىّ صاحب رسول الله صلّى الله عليه وآله خافَ فاخذ سَيْفَه وخرج الى كَهْفٍ هُناك لِيَدْخُلَ اليه ويَعْتَصِمَ به فتَبِعَهُ بعضُ اهل الشامِ فخافَهُ ابو سعيد وسَلّ سَيْفَه عليه ليُرَوِّعَهُ فسَلّ الآخَرُ سيفه فلما وَصَلَ الى ابو سعيد قال له لَئِنْ بَسَطْتَ يَدَكَ الىَّ لتَقْتُلَنِى ما انا بباسطٍ يَدِى اليك لأَقْتُلَكَ فقال له الشامىّ من انت قال انا ابو سعيد قال صاحبُ رسول الله قال نَعَم فمَضَى وتَرَكَه ثم اباحَ مُسْلِمُ بن عُقْبَة المدينة ثلاثًا فقتَل ونَهَبَ وسَبَى فقيل انّ الرجُلَ من اهل المدينةِ بعد ذلك كان اذا زَوَّجَ ابنتَهُ لا يَضْمَنُ بكارَتَها ويقول لعلّها قد افْتُضَّتْ فى وَقْعة الحَرَّة وسُمّى مسلم بن عُقْبَة مُسْرِفًا ☆

شرح كيفية غزو الكعبة ثم تَلَّثَ يزيدُ بغَزْوِ الكعبةِ فامَرَ مُسْلِمَ ابْنَ عُقْبَةَ بقَصْدِها وغَزْوِها بعدَ فَراغهِ من امرِ المدينةِ فتوجَّهَ مُسْلِم اليها وكان عَبْدُ الله بنُ الزُبَيْرِ بها وقد دَعَا الى نفسهِ وتَبِعَهُ أَهْلُ مكةَ فمات مُسْلِمٌ فى الطريق واستخلَفَ على الجَيْش رَجُلًا كان يَزيدُ أَوْصَاهُ بتاميرِهِ إن هَلَكَ فمَضَى بالجَيْشِ الى مكةَ وحَصَرَها وتَحَصَّنَ ابْنُ الزُبَيْرِ اليه فى أَهْلِ مَكَّةَ ونَشِبَتِ الحَرْبُ وقال راجِزُ أَهْلِ الشامِ

بالقضيب ثم ردّ نساءه الى المدينة وكان قَتْلُ الحسين عمّ في يوم عاشوراء من سَنَةِ احدى وستّين

شرح كيفية وقعة الحرة ثم ثنّى بقتال اهل مدينة سيّدنا رسول الله صلوات الله عليه وسلامُه وهى وقعةُ الحرّة بالحاء المفتوحة غير مُعجَمة ومَبْدَأُ الامرِ فيها أنّ اهل المدينة كَرِهُوا خِلافةَ يزيدَ وخَلَعُوه وحَصَرُوا من كان بها من بنى أُمَيَّة واخافوهم فأرْسَلَ بنو اميّة رسولاً الى يزيدَ يُعْلِمُهُ حالَهم فلما وَصَلَ الرسول الى يزيدَ واخبَرَه بذلك تَمَثَّلَ

الطويل

لقد بَدَّلُوا الحِلْمَ الذى فى سَجِيَّتِى فبَدَّلْتُ قَوْمِى غِلْظَةً بِلَيانِ

ثم نَدَبَ اليها عمرو بنَ سَعيدٍ فاحْجَمَ عنها وارْسَلَ يَقولُ لـه انى قد ضَبَطْتُ لك الأُمورَ والبلاد واما الآنَ اذ صارَتْ دِماءُ قريشٍ تُهْراقُ بالصَعيدِ فلا أُحبُّ أنْ أتَوَلَّى ذلك فندبَ عُبَيْدَ اللهِ بن زيادٍ لذلك فاعتذَرَ وقالَ واللهِ لا جَمعتهما للفاسقِ أَقْتُلُ ابنَ رسولِ الله وأَغْزُو مَدينتَهُ والكَعْبَةَ فنَدَبَ اليها مُسْلِمَ بنَ عُقْبَـةَ المُرّىَّ وكان شَيْخًا كبيرًا مَريضا الا انه كان احَدَ جَبابرةِ العَرَبِ وشياطِينهم وقيلَ إنَّ اباهُ قال له إن خالَفَك اَهْلُ المدينة فارْمِهِم بمُسْلِمِ بن عُقْبَةَ فَتَوجَّهَ اليها مُسْلِم بنُ عُقْبَة وهو مريضٌ فحاصَرَها من جِهَةِ الحَرَّةِ وهو موضعٌ بظاهرِ المدينةِ فنُصِبَ لمسلم بن عُقْبَـةَ كُرْسىٌّ بين

السُوقِ فضُرِبت عُنقُهُ وفى ذلك يقول الفرزدق — الطويل

وإن كُنْتِ لا تَدْرِينَ ما الموتُ فَٱنْظُرِى
الى هَانِئٍ فى السُوقِ وابْنِ عَقِيلِ
الى بَطَلٍ قد هَشَّمَ السَيْفُ وَجْهَهُ
وآخرَ يَهْوِى من طَمَارِ قَتِيلِ

ثم إنّ الحسينَ عمّ خرجَ من مكةَ متوجّهًا الى الكوفةِ وهو لا يَعْلَمُ بحالِ مُسْلمٍ فلما قَرُبَ من الكوفةِ عَلِمَ بالحالِ ولقِيَه ناسٌ فاخبَرُوه الخبَرَ وحذّروه فلم يَرْجِعْ وصمّمَ على الوصولِ الى الكُوفةِ لأمْرٍ هو أعْلَمُ به من الناسِ فارْسَلَ ابنُ زِيادٍ اليه عسكرًا أميرُه عُمَرُ بن سَعْدِ ابنِ ابى وَقّاصٍ فقاتَلَ الحسَيْنُ عمّ واصحابُهُ حين التَقَى الجمعانِ قِتالاً لم يُشاهِدْ أحَدٌ مِثْلَهُ حتى فَنِىَ اصحابُه وبَقِىَ هو عمّ وخاصّتُهُ فقاتَلُوا أشَدَّ قِتالٍ رآه الناسُ ثم قُتِلَ الحُسَيْنُ عمّ قِتْلَةً شنيعةً ولقد ظهرَ منه عمّ من الصَبْرِ والاحتسابِ والشجاعةِ والوَرَعِ والخِبرةِ التامّةِ بآدابِ الحَرْبِ والبلاغةِ ومِنْ أهْلِهِ واصحابِهِ رضى الله عنهم من النُصْحِ له والمُواساةِ بالنفسِ وكَراهيَةِ الحياةِ بَعْدَه والمُقاتَلَةِ بين يديه عن بَصيرةٍ ما لم يُشاهَدْ مثلُه ووقَعَ النَهْبُ والسَبْىُ فى عَسْكَرِهِ وذَرارِيهِ عليهم السَلَمُ ثم حُمِلَ النساءُ وراسُه صلواتُ الله عليه الى يزيد بن معويةَ بدمشق فجعل ينكتُ ثنايا الحسَيْنِ عليه

الذينَ حَذَّرَهُ أَبُوهُ منهم فارسَلَ الى الوليدِ بنِ عُتْبَةَ بن ابى سُفيانَ وهو يومئذٍ اميرُ المدينةِ يامُرُه باخذِ البَيْعَةِ عليهم فاستَدْعاهم فحضَرَ الحسَيْنُ عم عنده فاخبَرَهُ بموتِ معويَةَ ودَعاه الى البيعة فقال له الحسَيْن عم مِثلي لا يُبايعُ سِرًّا ولكن اذا اجتمَعَ الناسُ نَظَرْنا ونظَرْتَ ثم خرَجَ الحسَيْنُ عم من عنده وجمع اصحابَهُ وخرَجَ مِن المدينة قاصِدًا مَكّةَ مُتأَبّيًا مِن بَيْعَةِ يزيدَ آنِفًا من الانخراطِ فى زُمْرَةِ رعيتِه فلما استَقَرَّ بمكة اتَّصَلَ بأَهْلِ الكوفةِ تَأَبّيهِ مِن بَيْعةِ يزيدَ وكانوا يَكْرَهون بنى اميّةَ خصوصًا يزيدَ لقُبْحِ سيرَتِه ومُجاهَرَتِه بالمَعَاصِى واستهْتارِه بالقبائح فراسَلُوا الحسَيْنَ عم وكتَبُوا اليه الكُتُبَ يَدْعُونَهُ الى قدومِ الكوفةِ ويَبْذُلون لـه النُصْرَةَ على بنى أُميَّةَ واجْتَمَعُوا وتحـالَفُوا عَلَى ذلك وتابَعُوا الكُتُبَ اليه فى هذا المعنى فارسَلَ اليهم ابنَ عَمّه مُسْلِمَ بنَ عَقيـلِ بنِ ابى طالبٍ رضى الله عنه فلما وصل الى الكوفةِ فَشَا الخَبَرُ الى عُبيدِ اللهِ بن زِيـاد لعنه الله وأَحَلَّـهُ دارَ الخِزى وكان يزيدُ قد أَمَّرَهُ على الكوفة حينَ بلَغَـهُ مُراسَلَةُ أَهْلِها الحسَيْنَ عم وكان مُسْلِم قد التجأ الى دارِ هـانئِ بنِ عُرْوَةَ وكان من أَشْرافِ اهـلِ الكوفة فاستدعاه عُبيدُ الله بن زيادٍ وطلَبَهُ منه فأَبَا فضرَبَ وَجْهَهُ بالقضيب فهشَمَهُ ثم أُحْضِرَ مُسلم بن عَقيلٍ رضى اللهُ عنهما فضُرِبَتْ عُنُقُهُ فوق القَصْرِ فهَوى راسُه واتْبَعَ جُثَّتَهُ راسَهُ وامّـا هانئُ فأُخْرِجَ الى

لا تَرْحَلَنَّ فما أَبْقَيْتَ من جَلَدِى
ما أَسْتَطِيعُ بهِ تَوْدِيعَ مُرْتَحِلِ
ولا مِنَ النَوْمِ ما أَلْقَى الخَيَالَ بهِ
ولا من الدمعِ ما أَبْكِى على الطَلَلِ

كانَتْ وِلايَتُه على أَصَحِّ القولَيْن ثلاثَ سِنِينَ وسِتَّةَ أَشْهُرٍ ففى السنةِ الأُولَى قَتَلَ الحُسَيْنَ بنَ علىٍّ عليهما السَلَمُ وفى السنةِ الثانيَةِ نَهَبَ المدينَةَ وأَبَاحَهَا ثلاثَةَ ايامٍ وفى السنةِ الثالثةِ غَزَا الكعْبَةَ فَبَدَأَ بشَرْحِ قَتْلِ الحُسَيْنِ عَمَّ،

شرح كيفيةِ الحال فى ذلك على وجه الاختصار، هذه قَضِيَّةٌ لا أُحِبُّ بَسْطَ القولِ فيها استعظامًا لها واستِفْظاعًا فانّها قَضيةٌ لم يَجْرِ فى الاسلامِ أَعْظَمُ فُحشًا منها ولعَمْرِى انَّ قَتْلَ اميرِ المومنين عَمَّ هُوَ الطامَّةُ الكُبْرَى ولكنْ هذه القضيةَ جرى فيها من القتلِ الشنيعِ والسَبْيِ والتمثيلِ ما تَقْشَعِرُّ لهُ الجلودُ واكْتَفَيْتُ ايضا عن بَسْطِ القولِ فيها بشُهْرَتِها فانّها اشهَرُ الطامّاتِ فلعن اللهُ كلَّ من باشَرَها وامرَ بها ورضى بشىءٍ منها ولا تَقَبَّلَ اللهُ منه صَرْفًا ولا عَدْلًا وجَعَلَهُ من الاَخْسَرِينَ اَعْمالاً الذين ضَلَّ سَعْيُهم فى الحياةِ الدنيا وهم يَحْسَبُون انهم يُحْسِنُون صُنْعا وجملةُ ما جرى فى ذلك أَنَّ يزيدَ لعَنَهُ اللهُ لمّا بُويِعَ لم يكن لهُ هَمٌّ الا تحصيلُ بيعةِ الحسينِ والنَفَرِ

الحُسَيْن بن عليّ فهو رَجُلٌ خَفيفٌ ولَنْ يَتْرُكَهُ اَهْـلُ العِراقِ حتى يُخْرِجَهُ فإن خرج وظَفِرْتَ به فاَصْفَحْ عَنْهُ فانّ له رَحِمًا مَاسَّةً وحَقًّا عَظيمًا وقرابَـةً من مُحَمَّدٍ صلواتُ اللهِ عليه واما ابنُ ابى بكرٍ فان رأى اَصْحابَهُ صَنَعُوا شيْئًا صَنَعَ مِثْلَهُ ليسَتْ لـه هِمَّـةٌ الّا فى النِساء واللَهْوِ واَمّا الذى يَجْثِمُ لك جُثُومَ الأسَدِ ويُراوِغك مُراوَغَةَ الثَعْلَبِ فـان امكَنَتْهُ فُرْصَـةٌ وَثَبَ فذاك ابنُ الزُبَيْرِ فـإنْ هو وثبَ عليكَ فظَفِرْتَ به فَقَطِّعْهُ اِرْبًا اِرْبًا واحْقِنْ دِماءَ قَوْمِكَ ما استَطَعْتَ، وفى هذه الوصيةِ دليل على مـا سَبَقَ من وُفُورِ رَغْبَتِهِ فى تَدْبيرِ المُلْكِ وشِدَّةِ كَلَفِـهِ بالرياسَةِ۞

ثم ملك بعده ابنه يزيد كان مُوَفَّرَ الرَغْبَةِ فى اللَهْوِ والقَنَصِ والخَمْرِ والنِساءِ والشِعْرِ وكان فصيحًا كريمًا شاعِرًا مُفْلِقًا قالُوا بُدِئَ الشِعرُ بِمَلِكٍ وخُتِمَ بِمَلِكٍ اشارَةً الى امْرِءِ القيسِ واليه فمن شعره، البسيط

جـاءت بِوَجْـهٍ كانَّ البَدْرَ بُرْقُعُـهُ
نُـوراً على مَـايِسٍ كالْغُصْنِ مُعْتَدِلِ
اِحْدَى يَدَيْهـا تُعـاطِيني مُشَعْشَعَةً
كخَدِّهـا عَصْفَرَتْـهُ صِبْغَـةُ الخَجَـلِ
ثمّ استَبَدَّتْ وقـالت وَهْيَ عـالِمَـةٌ
بمـا تقـول وشمس الراحِ لم تفِـلِ

سفيانَ وكانوا قَبْلَ ذلك يقولون له زيادُ بن عُبَيْدٍ تارَةً وتارةً زيادُ ابنُ سُمَيَّةَ ومن يَتَحَرَّى الصدْقَ يَقولُ زيـادُ بنُ ابيه وكان زيادٌ أحَدَ الدُهاة عظيمَ السياسـةِ قَوِيَّ الهَيْبَـةِ صَحيحَ العَقْلِ سَديدًا شَهْمًا فَطِنًا بَليغًا ٭ وكانَـتْ وَفـاةُ معويةَ فى سنةِ سِتّينَ من الهجرة ولمـا أدْرَكَتْه الوفـاةُ أوْصَى الى ابنهِ يَزيدَ وَصِيَّةً تَدُلُّ على عَقْلهِ ولُبِّهِ وخِبْرَتهِ بالأُمورِ ومَعْرِفتِهِ بالرجـالِ فلم يَعْمَلْ يَزيدُ بشَىْءٍ منها وقد اَثْبَتْناها هـاهُنَا لحُسْنِها وسَدادِها ٭ قالوا لمـّا مرض معويةُ مَرَضَهُ الذى مات فيه دَعَى ابنَهُ يزيدَ فقال له يا بُنَيَّ انى قد كَفَيْتُكَ الشدَّ والتَرْحالَ ووَطّـأْتُ لك الأُمورَ وذَلَّلْتُ لك الأعْداء وأخْضَعْتُ لكَ رِقابَ العَرَبِ وجَمَعْتُ لك ما لم يَجْمَعْهُ أحَدٌ فـانْظُرْ أهْلَ الحِجازِ فـانَّهم اَصْلُكَ فَاَكْرِمْ مَنْ قَدِمَ عليك مِنْهُمْ وتَعَهَّـدْ مَنْ غابَ وانظُرْ اَهْلَ العراقِ فـان سَألُوكَ أنْ تَعْزِلَ كل يوم عامِلًا فَافْعَلْ فإنَّ عَزْلَ عاملٍ أيْسَرُ من أنْ يُشهَرَ مِئَةُ سيفٍ وانظُرْ اَهْـلَ الشامِ وليَكُونُوا بطانَتَكَ فإن رابَكَ مِن عَدُوّكَ شىءٌ فَانْتَصِرْ بهم فاذا أصَبْتَهُم فارْدُدْ اَهْـلَ الشامِ الى بِلادِهم فـانهم ان اقامُوا بها تَغَيَّرَت اَخْلاقُهُم وانّى لَسْتُ أخافُ عليك ان يُنازِعَكَ فى هذا الأمْرِ الا أرْبَعةٌ مِن قريشٍ الحُسَيْن بنُ عليّ وعبدُ الله بن عُمَرَ وعبدُ الله بنُ الزُبَيْر وعبْدُ الرحمنِ بن ابى بَكرٍ فامّا ابنُ عُمَرَ فرَجُلٌ قَدْ وَقَذَتْهُ العِبادَةُ واذا لم يَبْقَ أحَدٌ غَيْرُهُ بايَعَكَ وامّا

اللّٰهِ صلواتُ اللّٰهِ عليه قَضَى بالوَلَدِ للفِراشِ وللعاهِرِ الحَجَرُ واعتذر قَوْمٌ لمعويةَ بان قالوا اِنّما جاز استلحاقُ معويةَ زيادًا لأنّ أَنْكِحَةَ الجاهِلِيَّةِ كانت أَنْواعًا فمِنْ جُمْلَتِها أَنّ الجماعةَ اذا جامَعُوا بَغِيًّا ثم وَلَدَتْ تلك البَغِيُّ أَلْحَقَتِ الوَلَدَ بِمَنْ شاءت منهم والقولُ فى ذلك قَوْلُها فلمّا جاء الاسلامُ حَرَّمَ هذا النكاحَ اِلا انه أَقَرَّ كل وَلَدٍ على نَسَبِهِ الى الابِ الذى عُرِفَ به من اىّ نكاحٍ كان مِن أَنْكِحَتِهم ولم يُفَرِّقِ الاسلامُ بين شىءٍ مِن ذلك قال اخرون صَدَقْتُم فى هذا لكنّ معويةَ تَوَهَّمَ انّ ذلك على هذهِ الصورةِ ولم يُفَرِّقْ بين ما استلحقَ فى الجاهِلِيَّةِ والاسلامِ فانّ زيادًا لم يَكُنْ يُعْرَفُ فى الجاهِلِيَّةِ بابى سُفْيانَ ولم يَكُنْ منسوبًا اِلّا الى عُبَيْدٍ فكان يُقال زِيادُ بن عُبَيدٍ وبين الصورتين بَوْنٌ وقال الشاعر مشيرًا الى هذه القضيّةِ

الوافر

أَلاَ أَبْلِغْ مُعَوِيَةَ بنَ حَرْبٍ ... مُغَلْغَلَةً عن الرَجُلِ اليَمانِى

أَتَغْضَبُ أَن يُقالَ أَبُوكَ عَفٌّ ... وتَرْضَى أَن يُقالَ ابوكَ زانِ

فَأُقْسِمُ اِنَّ رِحْمَكَ مِن زِيادٍ ... كرِحْمِ الفِيلِ مِن وَلَدِ الأَتانِ

الرِحْمُ القَرابةُ ثم صار زيادٌ مِن رِجالِ معويةَ وأَعْضاده فوَلّاهُ البَصْرَةَ وخُراسانَ وسَجِسْتانَ واضافَ اليه الهِنْدَ والبَحْرَيْنِ وعُمانَ واضافَ اليه فى آخِرِ الامرِ الكوفةَ وكَتَبَ زِيادٌ على كُتُبِه من زِيادِ بنِ ابى

فساءَهُ ان يكونَ مِن اصحابِ عليٍّ عمر رَجُلٌ مثلُ زِيادٍ وأَرَادَهُ لنفْسِهِ فكتَبَ اليه كتابًا يتَهَدَّدُهُ ويُعَرِّض له بوِلادةِ ابى سفيانَ ويقول له أَنْتَ أخى فلم يَلْتَفِتْ زِيادٌ اليه وبلَغَ الخَبَرُ اميرَ المومنين عليًّا عمر فكَتَبَ الى زيادٍ انّى ولَّيْتُكَ ما ولَّيْتُك وانا اراكَ له أهْلًا وقد كانت من ابى سفيانَ فَلْتَةٌ مِن أمانِى الباطِلِ وكَذِبِ النَفْسِ لا يُوجِبُ لك مِيراثًا ولا تحلّ له نَسْبًا وانّ معويةَ ياتِى الانسانَ مِن بَيْنِ يَدَيه ومِن خَلْفِه وعَنْ يمينِهِ وعن شِمالِهِ فاحْذَرْ ثم احْذَرْ والسَلَمُ " فلما قُتِلَ عليٌّ عمر جَدَّ معويةُ فى استِصْفاء مَوَدَّةِ زِيادٍ واستمالتِه وتَرْغيبِهِ الى الانْخِراطِ فى زُمْرَتِه فنَشَأَ بينهما حديثُ ولادةِ ابى سفيانَ واتّفقا على الاستلحاقِ وحضَرَ شهودَ مَجْلس معويةَ فشَهَدُوا بانّ زِيادًا وَلَدُ ابى سُفيانَ فمِنْ جُمْلةِ الشهود ابو مَرْيَم الخمّار الذى أَحْضَرَ سُمَيَّةَ الى ابى سُفْيانَ وكان هذا ابو مَرْيَم قد أَسْلَمَ وحَسُنَ اسلامُه فقال له بِمَ تَشْهَدُ يا ابا مَرْيَم فقال أَشْهَدُ أَنَّ ابا سُفيانَ حَضَرَ عندِى وطَلَبَ مِنّى بَغِيًّا فقلتُ له ليس عندى الّا سُمَيّة فقال هاتها على قَذَرِها ووَضَرِها فاتَيْتُهُ بها فخَلَا معها فخرجَتْ من عِنْدِه وانها لتَقْطِرُ مَنِيًّا فقال له زيادٌ مَهْلًا يا ابا مَرْيَم فانما دُعِيتَ شاهِدًا ولم تُدْعَ شاتمًا فاستَلْحَقَهُ معويةُ قالوا وكان هذا الاستلحاقُ أوّلَ ما رُدَّت به أحكامُ الشريعَةِ عَلانِيَةً فانّ رسولَ

معويــةَ استلحقَ زِيادَ بنَ أَبيه وجَعَلَهُ أَخًا له ليتكثّرَ به ويتقوّى برايه ودهايه،

شرح كيفيةِ الاستلحاقِ على وجه الاختصار، كانت سُمَيَّةُ أُمُّ زِيادٍ بَغيًّا من بَغايــا العَرَبِ ولها زوجٌ اسْمُهُ عُبَيْدٌ فاتَّفقَ أَنَّ ابــا سُفْيانَ وهو ابو معويةَ نزَلَ بخَمّارٍ يقال لــه ابو مَرْيَمَ وطلب ابو سفيان منه بَغيًّا فقال له ابو مَرْيَمَ هل لك فى سُمَيَّةَ وكان ابو سُفْيانَ يَعْرِفُها قال هاتِها على طُولِ ثَدْيِها وذَفَرِ بَطْنِها والذَفَرُ الصُنانُ ونَتْنُ الريحِ فاتاهُ بها فوقَعَ ابو سُفيانَ عليها فعَلِقَتْ منه بزيادٍ ثم وضَعَتْه على فِراشِ زَوْجِها عُبَيْدٍ فلما نَشَا زِيــادٌ تــاَدَّبَ وبَرَعَ وتقلَّبَ فى الأَعْمالِ فولّاه عُمَرُ بن الخطّابِ رضى الله عنه عَملًا فاَحْسَنَ القيامَ به فحَضَرَ يومـًا مَجْلِسَ عُمَرَ وفيه اكابِرُ الصحابَةِ وابو سُفْيانَ فى جُمْلَةِ القَوْمِ فخطَبَ زِيَــادٌ خُطْبَةً بليغَةً لم يَسْمَعُوا بمِثْلِها فقال عمرو بنُ العاصِ للــه دَرُّ هذا الغُلامِ لو كان ابُوه من قريشٍ لساقَ العَرَبَ بعَصَاهُ فقــال ابو سفيانَ واللــه انى لأَعْرِفُ اباه الذى وضَعَهُ فى رَحِمِ أُمّه وعَنَى نَفْسَه فقال له اميرُ المومنين علىٌّ عمرَ يا ابا سُفيانَ اسْكُتْ فانك لَتَعْلَمُ انّ عُمَرَ لو سَمِعَ هذا القولَ منك لكانَ اليك سَرِيعًا فلما وَلِىَ عمرَ الخلافــةَ استعمــلَ زِيادًا على فارِسَ فضَبَطَها وحَمَى قلاعها وقــام فيها مَقامـًا مَرْضِيًّا واشتَهَرت كَفاءتُهُ واتَّصَلَ الخَبَرُ بمعوية

تلكَ الاكلةَ ما كانت تَتْرُكُهُ حتى تَبيضَهُ وهاهنا مَوْضِعُ حِكايَةٍ حَسَ
تَدُلُّ على كَرَمٍ ومُرُوَّةٍ ونُبْلٍ كان بعضُ الوزراء مشعوفا بالأكْلِ ويُحِ
كل من ياكُلُ مَعَهُ وكُلُّ مَنْ كانَ اكثَرَ أكْلاً كانَ اقْرَبَ ا
قَلْبِهِ فاتّفَقَ انه قَصَدَ بَعْضَ الاكابرِ من العَلَوِيّينَ وكَمَّلَ عليه وُجُوهَ
من خَرَاجٍ وضَمانٍ وغيرِ ذلك وطَالَبَهُ بها فَوَكّل عليه فى نَفْسِ دارِ
أعْنِى دار الوزيرِ ففى بَعْضِ الايـامِ مُدَّ السِماطُ بَيْنَ يَدَى الوزي
فقال العلوىُّ للموكَّلينَ به انّى جايعٌ فهل تَأذَنُون ان أَخْرُجَ الى السماط
وأنْتُم مَعِى فـآكُلُ وأعُودُ الى هذا الموضع وكان العلوىُّ قد فَطِ
لطبعِ الوزيرِ فى ذلك فاستَحْيَوا مِنه وأذِنُوا له فى ذلك فخرَجَ وجلَس
فى أُخْرِيَاتِ السِماطِ وجَعَلَ يَأْكُلُ بِنَهَمٍ فلَحَظَهُ الوزيرُ وهو مُقْبِلٌ ع
الأَكْلِ فاستَدْناه ورفَعَهُ الى صَدْرِ المجلِس وقَدَّمَ اليْهِ من أطايِبِ ذل
الطَعامِ وكلما بالغ فى الأكْلِ زادَتْ بَشَاشَةُ الوزيرِ وطَلاقَتُه فلما رُ
الطَعامُ استَدْعَى الوزيرُ كانُونًا فيه نارٌ وأحْضَرَ الحسابَ الذى رُ
على الرجلِ به وقـال ايها السَيّدُ قَدْ أراحَكَ اللهُ من هذا المـ
وأنْتَ فى حلٍّ منه ووالله وحقِّ جَدّكَ صلواتُ الله عليه ليس عند
بهذا الحساب ولا فى الديوانِ به غيرِ هذه النُسْخة ثم ألْقاهـا
الكانُونِ فاحْتَرَقتْ وافرِجَ عنه وأذِنَ له فى الرَواحِ الى مَنْزِلِهِ ومِمّا عَظُ
على الناسِ عـامَّةً وعلى بَنى أُمَيَّةَ خاصَّةً قَضِيَّةُ الاستلحاقِ وهى

عبد الملك بن مَرْوَان لـه فانه لَحَظَ فيه هذا المعنى قالوا انّ عبدَ الملكِ بنَ مروان مرّ بقبرِ معويةَ فترحّم عليه فقال لـه رَجُلٌ قبرُ مَنْ هذا يـا اميرَ المومنين قال قبرُ رجلٍ كانَ واللهِ فيما عَلِمْتُهُ يَنْطِقُ عن عِلْمٍ ويَسْكُتُ عن حِلْمٍ كان اذا أعْطى أغْنَى واذا حارَبَ أفْنَى ووصفه ايضا عبدُ الله بن العبّاسِ وكان من النُقّادِ فقال مـا رايتُ ألْيَقَ مِن اعطافِ معويةَ بالرياسةِ والمُلْكِ وقال لـه بعض بنى اميّةَ والله لو قدرْتَ ان تَسْتَكْثِرَ بالزنجِ لاستكثرْتَ بهم لينتظمَ لك أمْرُ المُلْكِ وكان معويةُ نَهِمًا شحيحًا عند الطعامِ على كَرمهِ وسماحتهِ فامّا نَهَمُهُ فقالوا انّهُ كان يـاكُلُ فى كل يومٍ خَمْسَ اكَلاتٍ آخِرُهُنّ أغْلَظُهُنّ ثم يقول يا غلامُ ارْفَعْ فوالله مـا شَبِعْتُ ولكنْ مَلِلْتُ وروى انه أصْلِحَ له عِجْلٌ مَشْوِيٌّ فأكَلَ مَعَهُ دَسْتًا مِنَ الخبزِ السَميذِ واربعَ فَرانِى وَجَدْيًا حارًّا وآخرَ بـارِدًا سوى الألْوانِ ووضعَ بين يَدَيه مِئَةَ رَطْلٍ مِنَ الباقِلّى الرَطْبِ فـاتى عليه وامـا شحه على الاكلِ فانّ ابنَ ابى بَكْرة دَخَلَ عليه ومَعَهُ ابنُه فجعَـلَ ابنُه ياكُلُ اكلا مُفْرِطًا ومُعويَة يَلْحَظُهُ وفَطِنَ ابْنُ ابى بَكرةَ لحنَقِ معويَةَ واراد أنْ يَنْهى ابنَهُ عن كَثْرةِ الاكْلِ فلم يَتّفِقْ له ذلك وخرَجا من عندِ معويَـةَ ففى الغَدِ حضرَ الابُ ولبس معه ابنُهُ فقال له مُعويَةُ ما فَعَلَ ابْنُكَ قال يا اميرَ المومنين انحرَفَ مِزاجُهُ قال قد عَلِمْتُ أنّ

قَدَّرُوهـــا بين بَرِيدٍ وبريدٍ هى هذا بالقَدْرِ وقال الصاحبُ علاء الدين •
عطا ملك فى جهان كُشاى وَمِنْ جُمْلَةِ الاشياء وَضْعُهُم البَرِيدَ بكُلِّ
مَكانٍ طَلَبًا لحِفْظِ الأَمْوالِ وسُرْعَةِ وصولِ الاخبارِ ومتجدّداتِ الأَحْوالِ
وما ارى للبريدِ فايدةً سِوَى سُرْعَةِ وصولِ الاخبارِ فامّا حِفْظُ الاموالِ
فــأَىُّ تعلُّقٍ لـــه بذلكَ ومما اخترع معويةُ من امورِ الملكِ ديوانُ
الخاتمِ وهذا ديوانٌ مُعْتَبَرٌ من اكابرِ الدواوينِ لم تَزَلِ السُّنَّةُ جارِيَةً
به الى اَواسِطِ دَوْلَةِ بَنِى العَبَّاسِ فاُسْقِطَ ومَعْناه اَنْ يكونَ ديوانٌ وبه
نُوّابٌ فـــاذا صَدَرَ تَوْقِيعٌ مِن الخليفة بأَمْرٍ من الأُمُورِ أُحْضِرَ التَوْقِيع
الى ذلك الديوانِ واُثْبِتَتْ نُسْخَتُه فيـه وحُزِمَ بخَيْطٍ وخُتِمَ بشَمْعٍ
كما يُفْعَــلُ فى هذا الزمانِ بكُتُبِ القُضاةِ وخُتِمَ بخاتمِ صاحبِ
ذلك الديوانِ وكان الذى حَمَــلَ معويةَ على اختراعِ هذا الديوانِ
انه اَحالَ رَجُلًا عَلَى زِيادِ بنِ ابيه اميرِ العِراقِ بمِئَةِ اَلْفِ دِرْهَمٍ فمَضَى
ذلك الرَجُلُ وقرأ الكتابَ وكانت تَواقِيعُهُم تَصْدُرُ غيرَ مَخْتومةٍ فجعَــلَ
المِئَــةَ مِئَتَيْن فلما رفَعَ زِيادٌ حسابَهُ الى معويَةَ اَنْكَرَ معويَةُ ذلك وقال
مـــا اَحَلْتُــه الا بمِئَةِ الفٍ ثم استعادَها منه ووضَعَ ديوانَ الخــاتمِ
فصارَت التواقيعُ تَصْدُرُ منـــه مختومةً لا يَدْرِى اَحَدٌ مـــا فيها ولا
يتمكَّنُ اَحَدٌ من تغييرِها وكان معويةُ مصروفَ الهِمَّةِ الى تدبيرِ امرِ
الدنيا يَهُونُ عليه كُلُّ شىْءٍ اذا انتظَمَ اَمْرُ المُلْكِ فانظُرْ الى وَصْفِ

معوية يوماً لجلسائه ما أعجب الاشياء فقال يزيد أعجب الاشياء هذا السحاب الراكد بين السماء والارض لا يدعمه شيء من تحته ولا هو منوط بشيء من فوقه وقال آخر أعجب الاشياء حظ يناله جاهل وحرمان يناله عاقل وقال آخر أعجب الاشياء ما لم يُر مثله وقال عمرو بن العاص أعجب الاشياء أن المبطل يغلب المحق يعرض بعلي عم ومعوية فقال معوية بل أعجب الاشياء أن يُعطى الانسان ما لا يستحق اذا كان لا يخاف يعرض بعمرو ومصر فنفث كل منهما بما في صدره من الآخر، واعلم انّ معوية كان مربي دول وسائس أمم وراعي ممالك ابتكر في الدولة اشياء لم يسبقه أحد اليها، منها انه أول من وضع الحشم للملوك ورفع الحراب بين ايديهم ووضع المقصورة التي يصلي الملك او الخليفة بها في الجامع منفردا من الناس وذلك لخوفه مما جرى لامير المومنين عم فصار يصلي منفردا في مقصورة فاذا سجد قام الحرس على راسه بالسيوف، وهو أول من وضع البريد لوصول الاخبار بسرعة كلام في معنى البريد البريد أن يجعل خيل مضمرات في عدة أماكن فاذا وصل صاحب الخبر المسرع الى مكان منها وقد تعب فرسه ركب غيره فرسا مستريحا وكذلك يفعل في المكان الآخر والآخر حتى يصل بسرعة وأما معناه اللغوي فالبريد هو اثنا عشر ميلا واظن أن الغاية التي كانوا

فاستحيى الصبيّ ورمى بالدراهم فضاعفها معوية وحملها الى الانصاريّ وبلغ الخبرُ يزيدَ ابنَهُ فدخل على معويَةَ غضبانَ وقال لقد افرطْتَ فى الحِلْمِ حتى خفتُ أنْ يُعَدَّ ذلك منك ضعفا وجُبْنًا فقال معويةُ أَىْ بُنَىَّ انه لا يكونُ مع الحِلمِ نَدامةٌ ولا مَذَمّةٌ فامضِ لِشانك ودَعْنى ورايى وبمثلِ هذه السيرةِ صار خليفةَ العالَمِ وخَضَعَ له من ابناء المُهاجرينَ والأنْصارِ كلُ مَن يعتقدُ انه أوْلَى منه بالخلافةِ وكان معويَةُ مِن أدْهَى الدُهاةِ روى ان عُمَرَ بن الخطاب قال لجلسايه تذكرون كسْرى وقَيْصَرَ ودَهاءهُمَا وعندكم معويَةُ ومن دهايه ما اعتمَدَهُ من استمالَةِ عَمْرِو بن العاصِ وكان عَمْرُو بنُ العاصِ أحَدَ الدُهاةِ وكان أوّلَ ما نَشِبَتِ الفتنةُ بين اميرِ المومنين عمَر ومعويـةَ مُعْتزلاً للفَريقَيْنِ فراى معويةُ ان يستميلَهُ ويَتَقَوّى برايهِ ودَهايه ومَكْرِه فاستماله ووَصَلَ حَبْلَه بحَبْلِهِ وولّاه مِصْرَ ودَخَلَ مَعَه فى تلك المَداخِلِ وفَعَلَ فى صِفّينَ تلك الافاعيلَ ولم يكن بينهما مع ذلك مَودّةٌ قَلْبيّةٌ وكانا يتباغضانِ سِرًّا ورُبّما ظهر ذلك على صَفَحاتِ وُجُوهِهِما وفَلَتاتِ ألْسُنِهِما طَلَبَ اميرُ المومنين عمَر فى صِفّينَ من معويَةَ ان يخرُجَ الى مبارَزتهِ فقال له عمرُو بن العاصِ قد أنْصَفَكَ ولا يَحْسُنُ بك النكُولُ عن مبارَزتهِ فقال له معويةُ غَشَشْتَنى وأَحْبَبْتَ قَتْلى ألَسْتَ تَعْلَمُ أنّ ابنَ ابى طالبٍ لا يُبارِزُ أحَدٌ الاّ قَتَلَهُ وقال

ع الشدّة الا انّ الحلمَ كان أَغْلَبَ عليه وكان كريما باذلا للمالِ ا للرياسة مشعوفا بها كان يُفْضِلُ على اَشْرافِ رعيته كثيرًا فلا ، اَشْرافُ قريشٍ مثـل عبْدِ اللهِ بن العباس وعبد اللهِ بنِ الزُبَيْرِ د اللـه بن جعفرٍ الطيّارِ وعبدِ الله بن عُمَرَ وعبدِ الرحمن بن بكرٍ وابان بنِ عثمانَ بنِ عفّانَ/وناسٌ من آلِ ابى طالبٍ يَفِدُون ـه بدِمَشْقَ فيكرِم مَثْواهم ويُحْسِنُ قِراهم ويَقْضِى حَوايجَهم ولا ون يُحدّثونه اَغْلَظَ الحديثِ ويَجْبَهُونه أَقْبَحَ الجَبْهِ وهو يُداعِبُهم ارةً ويتغافَلُ عنهم أُخرى ولا يُعيدُهم الّا بالجوايزِ السَنيّةِ والصِلاتِ ة قال يَوْمًا لقَيْسِ بن سَعْدِ بن عُبادَةَ وهو رَجُلٌ من الأنْصارِ يـا ، واللهِ كُنْتُ أَوَدُّ أَنْ تَنْكَشِفَ الحُرُوبُ التى كانت بينى وبين وأَنْتَ حَىٌّ فقالَ قَيْسٌ والله انّى كنتُ اكرَهُ أَن تَنْكَشِفَ تلك وبُ وأَنْتَ اميرُ المومنين فلم يَقُلْ له شيئًا" وهذا من اجمَلِ ما انوا يخاطبونه به وبَعَثَ الى رَجُلٍ من الانصارِ بخَمْسِ مايةِ دينارٍ تقَلَّها الانصارىُّ وقـال لابنهِ خُذْها وآمْضِ الى معويةَ فاضْرِبْ بها هَه ورُدَّهـا عليه وأَقْسَمَ على ابنهِ ان يَفْعَلَ ذلك فجاء ابنُه الى يـةَ ومعه الدراهمُ فقال يا اميرَ المومنين انّ ابى فيه حِدّةٌ وسُرْعَةٌ ، اَمَرَنى بكَيْتَ وكَيْتَ وأَقْسَمَ علّىَّ وما أَقْدِرُ على مخالَفته فوضَعَ يـةَ يَدَهُ على وجهه وقـال افْعَلْ ما أَمَرَك ابوك وآرْفُقْ بعمك.

كان قتل رجالاً من اقاربها فلذلك يقال لمعوية ابن آكلة الاكبا
ولمـا فتح النبى صلّى الله عليه وآله وسلّم مكة حضرتْ اليه متنكر
فى جُملة نساء من نساء مكةَ أتَيْنَ ليُبـايعْنَـهُ فلمـا تَقَدَّمَتْ هند
لمبايَعَته اشْتَرطَ صلواتُ اللهِ عليه وآله شُروطَ الاسلامِ عليها وهو لا
يَعْلَمُ انها هند فاجابَتْهُ بأجْوِبَةٍ قَوِيَّةٍ على خَوْفِها منه فمما قـال
لها وقـالت قـال لها صلوات اللهِ عليه وآلـه تُبايعْنَني على أن لا
تَقْتُلْنَ اولادكُنَّ وكانوا فى الجاهليّة يَقْتُلُون الاولاد فقالت هِنْدٌ أمـّـ
نَحْنُ فقد رَبَّيْناهم صِغـارًا وقَتَلْتَهم كِبارًا يومَ بَدْرٍ فقـال وعلى أن لا
تَعْصِينَني فى معروفٍ قالت ما جلَسْنـا هذا المجْلِسَ وفى عَزْمِنـا أنْ
نَعْصِيَكَ قال وعلى أن لا تَسْرِقْنَ قالت واللهِ مـا سَرَقْتُ عُمْرِى شيئًا
اللّهمّ الاّ أنّنى كنتُ آخُذُ مِن مالِ ابى سُفْيانَ شَيْئًا فى بعض الوَقْتِ
وكان ابو سفيـانَ زَوْجُهَا حاضرًا فحينيذٍ علم رسولُ اللهِ صلى الله
عليه وآله انها هِنْدٌ فقال هند قالت نَعَمْ يا رسولَ اللهِ فلم يَقُلْ
شيـئًا لأنَّ الاسلامَ جَبَّ مـا قَبْلَهُ ثم قال وعلى ان لا تَزْنِينَ قالت
وهـل تَزْنِى الحُرَّةُ قالوا فالتَفتَ رسول الله صلى الله عليه وآلـه الى
العباس رضى الله عنه وتَبَسَّمَ وامـا معويةُ فكـان عاقلا فى دنياه
لبيبا عالما حليمًا مَلِكـًا قويـًّا جَيِّدَ السياسةِ حسَنَ التدبير لامورِ
الدنيا عاقلا حكيمًا فصيحا بليغا يحلم فى موضع الحِلْمِ ويَشْتَدُّ فى

الدولــة الأُمَويّــة

وهي التي تسلمت المُلك من الدولــة الأولى

لمـّا قُتِلَ اميرُ المومنين صلوات الله عليه بايَعَ الناسُ الحَسَنَ بنَ عليّ عليهما السَلَمُ فمكثَ شُهورًا حتى اجتمع هو ومعوية فتصـالحا للمَصْلحة الحاضرة التى كانَ الحَسَنُ عمّ اَعْلَمَ بها وسَلّمَ الخلافَةَ اليه وتوجَّهَ نَحْوَ المدينة وبويع معويةَ بالخِلافَةِ العامَّـة ودُعِيَ بأميرِ المومنين وذلك فى سَنَةِ اَرْبَعين من الهِجْرة "

ذِكر شيء من سِيرةِ معوية ووَصْفُ طَرَفٍ من حَالِه هو مُعَوِيَةُ بن ابى سُفْيانَ صَخْرِ بنِ حَرْبِ بن اُمَيَّةَ بن عبدِ شمسٍ بن عبدِ مَنَافٍ كان اَبُوهُ ابو سُفْيان اَحَدَ اَشْياخ مكّةَ اسلمَ فى السَنَةِ التى فَتَحَ الرسولُ صلّى اللهُ عليه وآله وسَلَّمَ فيها مكةَ واسلَمَ مُعَوِيَةُ وكَتَبَ الوَحْيَ فى جُمْلَةِ مَن كَتَبَهُ بين يَدَى الرسول صلّى اللهُ عليه وآلـه وكانت اُمُّه هِنْد بِنْت عُتْبَةَ شريفةً فى قريشٍ اسلَمَتْ عامَ الفَتْحِ وكانت فى وَقْعَـةِ اُحُدٍ لمّـا صُرِعَ حَمْزَةُ بنُ عبدِ المُطّلِب عَمُّ سيّدِنـا رسولِ الله صلى الله عليه وآلـه من طَعْنَةِ الحَرْبَةِ التى طُعِنها جاءتْ هِندُ فمثّلَت بِحَمْزَةَ واخذَتْ قِطْعَـةً مِن كَبِدِه فمَضَغَتْها حَنَقـًا عليه لانه

الحيوةِ بعد اصحابنا نفعٌ وتواعدوا على ان يقتل كلُّ واحدٍ منهم واحدًا من ثلاثة علىّ بن ابى طالب ومعوية وعمرو بن العاص فقال ابن مُلْجَم انا اكفيكم عليًّا وقال الآخرُ انا اكفيكم معويةَ وقال الآخرُ انا اكفيكم عمرًا فامّا ابنُ مُلْجَم لعنهُ اللهُ فانه راى امرأةً جميلةً من بناتِ الخوارج فهوِيها فخطبها فقالت له أُريدُ كذا وكذا واريد ان تقتل علىّ بن ابى طالب فقال لها ما جيتُ الا لقتله والتزمَ لها انه يقتله ثم قتله وقُتل بعده واما الآخرُ فانه مضى الى معوية فقعد له حتى خرج فضربه بالسيف على طرف أليته فلم يصنع ضايلًا وتطبّب لها معويةُ فبرِئ وقُتل الرجُلُ وقيل لم يقتله واما الآخرُ فمضى الى مصر لقتل عمرو بن العاص فقعد له فاتّفق انّ عمرًا انحرف مزاجه فى تلك الليلة فلم يخرج فى صبيحتها الى الصلاة واستناب بعض اصحابه فلما طلع اعتقده الرجُل عمرًا فضربه فقتله فقبضوه واحضروه الى عمرو فلما راى الناس يسلّمون عليه بالامارة قال مَنْ هذا قالوا الاميرُ عمرو بنُ العاص قال فمَنْ قتلتُ قالوا نايبه وكان اسمه خارجة فقال الرجُل لعمرو بن العاص اما والله يا فاسق ما اردتُ غيرك فقال عمرو اردتنى واراد اللهُ خارجة ثم قدّمه عمرو فقتله ولما بلغ عايشة قتل علىّ عم قالت الطويل

فألقت عصاها واستقرّت بها النوى   كما قرّ عينًا بالاياب المسافرُ

صلوت اللهِ عليه يقول اياكم والمُثْلَةَ وَلَوْ بالكلبِ العَقُورِ ثم وَصّى بنيه بتَقْوَى اللهِ تعالى وباقامةِ الصَلَوةِ لوَقْتِها وايتاء الزكاةِ عند مَحَلّها وحُسْنِ الوُضُوء وغَفْرِ الذَنْبِ وكظم الغَيْظِ وصِلَةِ الرَحِمِ والحِلمِ عن الجاهِلِ والنفقة فى الدين والتثبُّت للأمْرِ والتعاهُدِ للقرانِ وحُسْنِ الجِوارِ والأمْرِ بالمعروفِ والنَهْيِ عن المُنْكَرِ واجتنابِ الفواحِشِ ثم كتَبَ وصيّتَهُ ولم يَنْطِقْ الا بِلَا الَـهَ الّا اللهُ حتى قُبِضَ صلوتُ اللهِ عليه وسلامه فلما قُبِضَ بَعَثَ الحَسَنُ عمّ الى ابنِ مُلْجَمٍ فاحضَرَهُ فقالَ لِلحَسَنِ هل لك فى أمْرٍ انى واللهِ قد أعْطَيْتُ اللهَ عهدًا أن لا أعاهِدَ عَهْدًا الا وفَيْتُ بِهِ وانى عاهَدْتُ اللهَ عند الحَطِيمِ ان أقْتُلَ عَلِيًّا ومُعَوِيَةَ او أمُوتَ دونهما فخَلِّ بينى وبين معوية حتى أمْضِيَ وأقْتُلَهُ ولك عَهْدُ اللهِ عَلَيَّ انّى اِن لَمْ أقْتُلْهُ او قَتَلْتُه وسَلِمْتُ أن اجِيءَ اليك حتى اضَعَ يَدِى فى يَدِكَ فقال الحَسَنُ لا واللهِ حتى تَذُوقَ النارَ ثم قَدَّمَهُ فقَتَلَهُ واخَذَهُ الناسُ فادْرَجُوهُ فى بوارِى وأحْرَقُوهُ بالنارِ واما مَدْفَنُ أميرِ المومنين عمّ فانه دُفِنَ لَيْلًا بالغَرِيّ ثم عُفِيَ قَبْرُهُ الى ان ظَهَرَ حَيْثُ مَشْهَدُه الآنَ صلوت الله عليه وسلامه واما السبَبُ الذى حَمَلَ ابن مُلْجَمٍ لعَنَهُ اللهُ على فِعْلِهِ فهو انّ ابنَ مُلْجَمٍ كان أحَدَ الخوارجِ فاجتَمَعَ برجلَيْنِ من الخوارجِ وتَذاكَرُوا من قَتَلَ اميرُ المومنين عمّ منهم بالنهرَوانِ وقالوا ما فى

نيلـةً عنْدَ الحسَنِ وليلةً عند الحسَيْنِ وليلـة عند ابنِ اخيه عبد اللـه بن جعفرٍ الطيّارِ عليهم السَلَمُ فاذا اكَلَ لا يزيدُ على ثلاثِ لُقمٍ ويقولُ انما هى ليلةٌ اَوْ ليلتانِ ويأتى امْرُ اللهِ وأنا خميصٌ فلم يَمْضِ الا ليالٍ قلايل حتى قُتلَ عمر وقيل انه قُتلَ فى شهرِ ربيع الآخر والاولُ اَصَحُّ وهو المَعْوُلُ عليه واما كيفيةُ قَتْلِهِ عمر فانه خرَجَ من دارِه بالكوفة اوَّلَ الفجرِ فجعَلَ يُنادِى الصَلَوةَ يرحمكم اللهُ فضربَـهُ ابنُ مُلجَمٍ لعَنَهُ اللهُ بالسيف على اُمِّ راسه وقال الحكم للهِ لا لَكَ يا عَلِيُّ وصاحَ الناسُ وهَرَبَ ابْنُ مُلْجَمٍ فقال اميرُ المومنين لا يَفُوتَنْكم الرَجُلُ فشَدَّ الناسُ عليه فاخَذُوه واستناب عليٌّ عمر فى صَلاةِ الصُبْحِ بَعْضَ اصحابه وأُدْخِـلَ دارَهُ فقـال أَحْضِروا الرَجُلَ عندى فلما حضر عنده قـال له يا عَدُوَّ اللهِ اَلَمْ أُحْسِنْ اليك قال بلى قال فما حَمَلَكَ على هذا قال شَحَذْتُه اربعينَ صَبَاحًا وسألْتُ الله ان يَقْتُلَ به شَرَّ خَلْقِهِ فقـال اميرُ المومنين لا أَرَاكَ الا مقتولاً به ولا اراك الاّ من شَرِّ خَلقِ اللهِ ثم قـال عمر النَفْسُ بالنَفْسِ ان هَلَكْتُ فاقتُلُوه كما قَتَلَنِى وإنْ بَقِيتُ رَأَيْتُ فيه رايِى يـا بَنى عبد المُطَّلِبِ لا تجمّعُوا من كل صَوْبٍ تقولونَ قُتِلَ اميرُ المومنين ألاَ لا يُقْتَلَنَّ بى الاّ قاتلِى ثم التَفَتَ الى ابنِهِ الحَسَنِ عمر وقـال اُنْظُرْ يا حَسَنُ اذا انا مُتُّ من ضربتِى هذه فـاضْرِبْهُ ضربةً بضربةٍ ولا تُمَثِّلَنَّ بالرَجُلِ فانى سمعتُ رسولَ اللهِ

يريدون رجمه فارسل اميرُ المومنين عليّ عم اليهم فردّهم عن ذلك ودُفن قريبًا من البقيع ثم بعد ذلك اشترى معوية ما حول قبره ومزجه بمقابر المسلمين واباح للناس الدفن حوله وكان ذلك في سنة خمس وثلاثين من الهجرة وسُمّي يومُ قتله يومَ الدار لانهم هجموا عليه في داره وقتلوه بها مقتل امير المومنين علي عم نُقل من عدّة جهات انّ اميرَ المومنين عم كان يقول دايمًا ما يمنع أشقاكم أنْ يخضب هذه من هذا يعني لحيته بدم راسه وكان اذا رأى عبدَ الرحمن بن مُلجم لعنه الله يُنشد الوافر

اريد حِباءه فيريد قتلي — عذيرك من خليلك من مُراد

وكان يقال له اذا جرى على لفظه مثل هذا يا اميرَ المومنين فلم لا تقتله فيقولُ كيف أقتل قاتلي وهذا يدلّ على انّ رسولَ الله صعم اعلمه بذلك في جملة ما اعلمه به ومما يوكد هذا ما رُوى عن انس بن مالك رضى الله عنه قال مرض عليّ عم فدخلتُ عليه أعوده وعنده ابو بكر وعمر فجلسنا عنده ساعة فأتى رسولُ الله صلوات الله عليه فنظر في وجهه فقال له ابو بكر يا نبى الله انّا نراه لمايت فقال لن يموت هذا الآن ولن يموت حتى يملأ غيظًا ولن يموت الّا مقتولاً وكان عليّ عم دايمًا يحسن الى ابن مُلجم لعنه الله قالوا فلما دخل شهر رمضان من سنة اربعين كان عليّ عم يفطر

صُقْع وعَزَمُوا على قَتْلهِ فخَرَجَ ليلا وجاء الى امير المومنين عمر وقـ
له يا ابْنَ عَمّ لى عليك حَقٌّ وقد قصَدْتُكَ ولك عند هاولاء القوم
منزلـةٌ وهم يَقْبلون قولَكَ وقد تَرَى جُرْأتَـهُم عَلَىّ فاخْرُجْ اليهم ورُدَّهم
عَنّى فركِبَ علىٌّ عمر ورَدَّ النـاسَ عنه وضَمِنَ لهم عنه حُسْنَ السيرة
فرَجَعُوا ثم أعْضَلَ الخَطْبُ وزيَّنَ له مروَنُ بن الحَكَمِ امُورًا نَقمها
النـاسُ فاجتمعوا عليه من كل صَوْبٍ واحاطوا به وحَصَرُوهُ فى دارِ
فارسَلَ الى علىّ عمر يَسْتَنْصِرهُ فارسَلَ له ابنَهُ الحسَنَ عمر فقاتَلَ عنه
قتالا شديدًا حتى كان يَستكفُّه وهو يُقاتِل عنه ويَبْذُلُ نَفْسَهُ دونه
وتَكاثَر النـاسُ عليه فدخلوا عليه الدارَ وخَبطُوهُ بالسيوف وهو
صـايمٌ والمُصْحَفُ فى حِجْرِهِ وهو يَقْرَأُ فيه فوَقَعَ المُصْحَفُ بين يديه
وسـالَ الدَمُ عليه فقامت زوجَتُه نايلةُ لتَتَلَقى عنه الضَرْبَ بيدها
فـاصابَ السيفُ اصابِعَها فَأبـانَهَا وهى الاصابِعُ التى كان يُعَلّقها
معويَةُ على منبَرِ الشامِ مع قميص عثمانَ لِيُرَقِّقَ الناسَ بذلك فوقَ
المَرْأةُ دهشَةٌ فغمز ضارِبُها أوْراكَها وقال انّها لكبيرةُ العَجْزِ ثم ذبحوا
عثمانُ واحتَزُّوا راسَهُ فوقَعَ نِساوه عليه وصِحْنَ وبكينَ فقال بعضُهم دَعُوه
فتَركوه ثم داسَ رجُـلٌ من أهْلِ الكوفةِ يُقـالُ له عُمَيْرُ بنُ ضا
الرحمىُّ أضْلاعَـهُ فكسرَها ثم نُهِبَتْ دارُهُ حتى أُخِذَ ما على النسا
ثم حُمِلَ فى تـابوتٍ بعد ايـامٍ لِيُدْفَنَ فقعَدَ جماعَةٌ على الطريق

عَبْدُ الرحمنِ بنُ عَوْفٍ واقْتُلُوا الباقِينَ إن رَغِبُوا عَمَّا اجتمَعَ عليه الناسُ فلم يَجْرِ مما قـال شيٌ بَل لَمَّا مَاتَ بُويِعَ عُثمان بن عفّانَ وكـانَ مِنَ الأمْرِ مـا كـانَ مقتـل عثمان بن عفان وسببه إنّ نـاسًا من المسلمين نَقمُوا عليه تَجاوُزَهُ لطرِيقَةِ صاحبَيْهِ ابى بكرٍ وعُمَرَ من التقلُّلِ والكَفِّ عن أمْوالِ المسلمين وكان هو قد فرّق جُمْلَةً منهـا على أقاربِهِ ووَسَّعَ على عِيالِهِ وأهْلِهِ فمن جُمْلَةِ ما فعَلَ انه أعْطَى عَبْدَ الله ابنَ خـالد بن أسَيْدٍ خمسين ألفَ درْهمٍ وأعْطَى مَرْوَنَ بنَ الحكَمِ خمْسَةَ عَشَرَ ألْفًا ولم يكن المسلمون اعتادوا مثْـلَ هذا التبذيرِ وعَهْدُهم قريبٌ بضَبْطِ ابى بكرٍ وعُمَرَ فنَفَرُوا من ذلك وجَرَتْ بَيْنَهم وبينه مُعاتَباتٌ ومُقاوَلاتٌ فاعتذَرَ اليهم بأنّ ابا بكرٍ وعُمَرَ مَنَعا أنْفُسَهما وأهْلَهما احتِسابًا لله وتَرَكا حقَّ نفوسِهما وانا صاحبُ عِيالٍ مَدَدتُ يَدِى فوَسَّعْتُ علَيَّ وعلى أهْلِي بشَىْءٍ من هذا المال فـانْ سَخِطْتُم هذا فأمْرِى لِأمْرِكم تبعٌ فقالوا أحْسَنْتَ وأنْصَفْتَ قد أعْطَيْتَ عبدَ الله بنَ خالدٍ خمسين ألْفًا ومروانَ خمسةَ عَشَرَ ألْفًا قال فانّى استَعِيدُ ذلك منهما واستعادَ مـا أعطاهمـا وكان اذا عاتَبُوه على صادِراتِ امورِهِ التى يَحْملـهُ عليهـا ويُحسِّنُها لـه مروانُ بنُ الحكَمِ يعْتَذِرُ مرّةً ويلتزِمُ لهم مـا يُشيرون به عليه ويَحْتَجُّ مرّةً وفَشا الأمرُ فاجتَمعَ نـاسٌ من اهلِ الأمْصارِ على حَرْبِهِ فجاء أهْلُ مِصْرَ وناسٌ من كـل

ابو لُولُؤَة فاجتمعَ الناسُ عليه فقتَـل منهم جماعَةً ثم أُخِذَ وقُتِـلَ

ذِكر الشورى وصفة الحالِ فى ذلك لما طُعِنَ عُمَرُ اجتمع اليه الناسُ وسـالوهُ عمّن يتولّى الأمْرَ بَعْدَه فجعل الأمرَ شُورَى والشُورَى فى اللُغَة هى المُشاوَرَةُ ومعنى هذا انّ عُمَرَ لمّا اَحَسَّ بالموتِ نَظَرَ فيمَنْ يَعْهَدُ اليه ويُوَلّيه أمْرَ الأمّة فلم يَصِحَّ رأيُهُ فى رَجُلٍ واحِدٍ فجعلها فى ستّة من اكابرِ الصّحابَـة وهم اصحـاب الشورى اميرِ المومنين علىٌّ عمّر وعثمانُ بن عَفّـان وطَلْحَةُ والزُبَيْرُ وعبدُ الرحمن بن عَوْفٍ وسَعْد بن ابى وَقّاص وقال كل من هؤلاء صالح للأمْرِ بَعْدى وامرَهم أن يتشاوَروا ثلاثـة ايامٍ ثم يُجمِعُوا على واحِدٍ من هولاء الستّة وكان طَلْحَةُ غايبًا فقـال عُمَرُ إن قَدِمَ طَلْحَةُ قَبْلَ الايـامِ الثلاثة والّا فأمْضُوا أمْرَكُم واقام عليهم رَجُلًا من الأنْصارِ وقال انّ اللهَ أعزّ بكم الاسلامَ فاختَرْ خمسين رجلا مِن الانصارِ واسْتَحِثّ هولاء الرَهْطَ حتى يَخْتاروا رَجُلًا وقال إن اجتمع خَمْسَةٌ ورضُوا واحِدًا منهم وأبا واحِدٌ فاشدخ راسه بالسَيْف وإن اتّفَقَ أرْبَعَةٌ وأبـا اثْنانِ فاضْرِبْ رُؤُوسَهما وإن رَضِىَ ثلاثـةٌ منهم رَجُلًا وثلاثةٌ رجُلًا فحكّمُوا عَبْدَ اللهِ بنَ عُمَرَ يعنى ابنَـهُ فبـأىّ الفريقَيْنِ حكَم فَلْيَخْتـارُوا رَجُلًا منهم وكان قد أمَرَ بحُضورِ ابنهِ فى ذلك المَقامِ مُشيرًا ولم يَجْعَلْ له من الامْرِ شَيْئـا فـان لم يَخْتارُوا بحُكمِ عبدِ اللهِ بنِ عُمَرَ فكُونُوا مع الذين فيهم

الخوارج رَجَعَ الى الكوفة ونَدَبَ الناسَ الى قِتال اهل الشامِ فتثاقلوا فاعادَ القولَ عليهم وعَظَهم وحَثَّهم على الجهاد فقالوا يا اميرَ المومنين كَلَّتْ سيوفُنا وفَنِيَتْ نبالُنا ومَلِلْنا من الحَرْب فَمَهِّلنا نُصْلِحْ أُمورَنا ونَتَوجَّهْ وكان قدْ عَسْكَرَ ظَهرَ الكوفة فأَمْهَلَهم وامرَهم أَنْ يُوَطِّنوا نفوسَهم على الحَرْب ونَهاهم عن غِشْيانِ اهاليهم حتى يَرْجِعوا من الشامِ فصاروا يتسلّلون ويدخُلون الكوفةَ حتى خلا المُعَسْكَرُ منهم فَبَطَلَ رايُهُ عمّرَ وكان ذلك فى سنةِ ثمانٍ وثلاثينَ

وفاة الاربعةِ

وفاة ابى بكرٍ اوّلُ مَن مات منهم ابو بكرٍ مات بالمدينة حَتْفَ انفِهِ فى سنةِ ثلاثَ عَشْرَةَ وكان مَرَضُهُ انتقاضَ لَسْعَةِ الحَيَّةِ التى لسعتهُ ليلةَ الغارِ ودُفِنَ عند النبىّ صلواتُ اللهِ عليهِ وسلامُهُ فى بيتِ عايشةَ ابنتهِ زَوْجِ الرسولِ وكان الرسولُ صلواتُ اللهِ عليه لما قُبِضَ قُبِضَ فى بيتها فدُفِنَ ابو بكرٍ عنده وعَهِدَ الى عُمَرَ بنِ الخطابِ واستخلَفَهُ على الأُمَّةِ بَعْدَهُ

مقتل عمر بن الخطاب لما وَضَعَ عُمرُ بن الخطاب الخَراجَ اغتاظ من ذلك ابو لُؤْلُؤَةَ غلامُ المُغيرةِ بنِ شُعْبَةَ لانه كانَ قد وضَعَ الخَراجَ على مولاه وكان عمر بن الخطاب لَقِيَ ابا لولوةَ فقال له اصْنَعْ لى رَحًا فقال ابو لولوةَ لاصنَعنَّ لك رَحًى تَدُورُ مع الدَهْرِ فقال عمر يُهَدِّدُنى العَبْدُ فطعَنَهُ وهو فى الصَلاة فبَقِىَ ثلاثةَ ايامٍ ومات ودُفِنَ فى تُرْبةِ النبىّ عمّرَ وذلك فى سنةِ ثلاثٍ وعشرينَ من الهجرةِ وامّا

القبيل فلمّا بلغ عليًا عم امرُهم وقد كان خطب الناس فى الكوفة وندبهم الى قتال اهل الشام واعادة الحرب جذعة قالوا يا اميرَ المومنين أين تمضى وندع هاولاء الخوارج يخلفونا فى عيالنا واموالنا سِرْ بنا اليهم فاذا فرغنا من قتالهم رجعنا الى قتال اعدائنا من اهل الشام فسار عم بالناس الى الخوارج فلقيهم على النهروان وأبادهم فكانما قيل لهم موتوا فماتوا كرامة لامير المومنين علىّ صلوات الله عليه لما التقى الخوارج بالنهروان اجفلوا قدّامه الى ناحية الجسر فظنّ الناس انّهم قد عبروا الجسر فقالوا لعلىّ عم يا اميرَ المومنين انهم قد عبروا الجسر فالقهم قبل أن يبعُدوا فقال اميرُ المومنين عم ما عبروا وانّ مصارعهم دون الجسر ووالله لا يُقتَل منكم عشرة ولا يبقى منهم عشرة فشكّ الناس فى قوله فلما أشرفوا على الجسر راوهم لم يعبروا فكبّر اصحابُ امير المومنين عم وقالوا له هو كما قلتَ يا اميرَ المومنين قال نعم والله ما كَذَبْتُ ولا كُذِبْتُ فلما انفصلت الوقعة وسكنت الحربُ اعتُبِرَ القتلى من اصحاب علىّ عم فكانوا سبعة واما الخوارجُ فذهبت طايفة منهم قبل أن تنشب الحربُ وقالوا والله ما ندرى على اىّ شىء نُقاتِلُ علىَّ بن ابى طالب سنأخذ ناحية حتى ننظرَ الى ما ذا يؤول الأمرُ وامّا البقون فثبتوا وقاتلوا فهلكوا جميعُهم ثم انّ اميرَ المومنين عم لما انقضى أمرُ

وَأَمَرْتُكم بقتالِ عَدُوِّكم منهم فأَبَيْتُم الّا التحكيمَ وغَلَبْتموني على رايى فلما لم يَبْقَ بُدٌّ من التحكيم استوثَقْتُ وشَرَطْتُ على الحَكَمَيْن ان يَعْمَلَا بكتابِ اللهِ عَزَّ وجَلَّ وأَنْ يُحْيِيَا ما أَحْيَى الكتابُ ويُمِيتَا ما امـاتَ فاخْتَلَفَا وخالَفَا كتابَ اللهِ وعَمِلَا بالهَوَى فَنَحْنُ على الراىِ الاولِ فى قِتالِهم قال الخوارجُ امّا نحنُ فلا رَيْبَ أنّا رَضِينَا بالتحكيم فى اولِ الأَمْرِ لَكِنَّنَا نَدِمْنا عليه وعَلِمْنا انّـا كُنَّا مُخْطِئِينَ فأَنْتَ اِن اقْرَرْتَ على نفسكَ بـالكُفْرِ واستَغْفَرْتَ اللـه من خَطِيئَتِكَ وتَضْيِيعِكَ وتحكيمِكَ الرجالَ رجَعْنا معكَ الى قِتالِ عَدُوِّكَ وعدُوِّنـا والّا فَهَا نحْنُ قد نابَذْناكَ فوَعَظَهم بكـل قولٍ وبَصَّرَهم بكل وَجْهٍ فلَمْ يَرْجِعُوا واجتمَعُوا أُمَمًا من أَهْلِ البَصْرَةِ والكوفةِ وغَيْرِهم وقصَدُوا النَهْرُوَانَ وكان رايُهم أَن يـاتُوا بعضَ المُدُنِ الحصينة فيتحصَّنُوا بها ويُقاتِلون فيها وصدَرَت منهم أُمُورٌ متناقِضَةٌ تَدُلُّ على انهم يَخْبِطُونَ خَبْطَ عَشْواءَ منهـا انَّ رُطَبَةً سَقَطت من نَخْلَةٍ فتَنَاوَلَها رَجُلٌ ووضَعَها فى فيهِ فقالوا له اكَلْتَها غَصْبًا واخَذْتَها بلا ثَمَنٍ فـالْقاهـا ومنها انَّ خِنزيرًا لبَعْضِ اهلِ القُرَى مَرَّ بهم فضَرَبَهُ أَحَدُهم بسَيْفِهِ فعَقَرَه فقالوا هذا فَسادٌ فى الارضِ فمَضَى الرَجُلُ الى صاحب الخنزيرِ وارْضاهُ ومنها انَّهم كانوا يَقْتُلُون النَفْسَ التى حَرَّمَتْ الّا بالحَقِّ قَتَلُوا عبدَ اللـهِ بنَ خبّابٍ وكان خَبّابٌ من كبارِ الصحابةِ وقتلوا عُدّةَ نِساءٍ وسَبَوا وفَعَلُوا افاعيلَ من هذا

كُنْتُما قد اتّفَقْتما على شَيْءٍ فقَدِّمهُ ليقولَهُ قَبْلَكَ فقال ابو مُوسى إِنّا قَد اتّفَقْنا ثم قال انّنا قد اتّفقنا على أَنْ نَخْلَعَ عَلِيًّا ومعوِيَةَ ونَدَعَ أَمْرَ المسلمين شُورَى يختارُونَ مَنْ اَجْمَعُوا عليه وانّى قد خَلَعْتُ عَلِيًّا ومعويَةَ مِن الخِلافةِ كما يُخْلَعُ الخاتَمُ من الاصْبع فتقدَّم عَمْرُو بنُ العاصِ وقال اَيُّها الناسُ قد سَمِعْتُم ما قال وانه قد خَلَعَ صاحِبَهُ وانا اَيْضًا قد خَلَعْتُهُ مَعَهُ وَاَثْبَتُّ صاحِبِى مُعوِيَةَ فانكرَ ابو مُوسى وقال انه غدر وكَذَبَ وما عَلَى هذا اتّفَقْنا فلم يُسْمَعْ مِنْهُ وتفَرَّقَ الناسُ ومَضَى عَمْرُو بن العاصِ واَهْلُ الشامِ الى معويَةَ وسَلَّمُوا عليه بالخلافةِ ومَضَى ابنُ عَبّاسٍ واصحابُ علىٍّ عمر الى اميرِ المومنين واخبروه بما جرى واما ابو مُوسى فانّ اهلَ الشامِ تَطْلُبوه فهَرَبَ الى مكةَ وعلى ذلك انْفَصَلَ اَمْرُ صِفّينَ وكان ابتدآؤهُ فى سَنَةِ سِتٍّ وثلاثين وانقِضاؤه فى سنةِ سَبْعٍ وثلاثين ۞

حديث الخوارج وما كان منهم وما آلَتْ بهم الحالُ اليه لمّا جَرَى امرُ التحكيمِ على الوَجْهِ المشروحِ عادَ الذين اشارُوا بالتحكيمِ وَاَلْزَمُوا اميرَ المومنين عمر الرِضَى به نَدِمُوا عليه ونَفَرُوا وأتَوا عَلِيًّا عمر وقالُوا لا حُكْمَ الا للهِ قال علىٌّ عمر لا حُكْمَ الّا للهِ قالوا فما لكَ حَكَّمْتَ الرجالَ قالَ انّى لم اَرْضَ بقَضِيَّةِ التحكيمِ وانتُم الذين رَضِيتُمُوها وانى اَعْلَمْتُكم انها مَكيدةٌ من اهلِ الشامِ

صلواتُ اللـه عليه وكاتِبُهُ وقد صَحِبَهُ وعَرَض عَمْرٌو لابى مُوسَى بولايَةِ ووَعَدَهُ عن معوِيَةَ بأشياء فَبَىَ ابو مُوسَى وقـال مَعـاذَ اللهِ أَنْ أُوَلِّىَ معوية وأَنْ أَقْبَلَ فى حُكْمِ اللهِ رِشْوَةً فقال له عَمْرٌو فما تَقُولُ فى ٱبْنِى عَبْدِ اللـه وكان لعَمْرو بن العاص ابنٌ اسْمُهُ عبدُ اللهِ مِن خيارِ الصحابَةِ فـابَـاهُ ابو مُوسَى وقـال لعَمْرٍو انك غَمَسْتَهُ معك فى هذه الفتنَةِ ولكن هـل لكَ فى إحْيَاء اسمِ عُمَرَ بن الخطاب ونَدَبَـه الى عبد اللهِ بن عُمَرَ فاباهُ عَمْرٌو فلَمَّا لم يَتَّفِقَا قـال لـه عَمْرٌو يا ابا مُوسَى فأَىُّ شَىْءٍ هو رايُكَ قال ابو مُوسَى رَأْيِى أَن نَخْلَعَ عَلِيًّا ومعوِيَةَ من هذه الامرِ ونُرِيحَ الناسَ مِن هذه الفتنَةِ ونَدَعَ أَمْرَ الناسِ شُورَى فيختار المسلمون لامْرِهِم مَن يُجْمِعُونَ عليه قال عَمْرٌو نِعْمَ ما رَأَيْتَ وأَنَـا مَعكَ على ذلك ولاحَ لِعَمْرٍو وَجْهُ الحِيلَةِ وكان قد عَوَّدَ ابـا موسَى الاشعرِىّ ان يتقدَّمَهُ فى الكلامِ يقول لـه انت صاحبُ رسول الله صلى الله عليه واكبرُ سِنًّـا فتعوَّدَ ابو مُوسَى ان يتكَلَّمَ قَبْـلَ عَمْرٍو فتقدّم ابو موسَى وقال إِنِّى وعَمْرًا قد اتَّفَقْنا على أَمْرٍ نَرْجُو فيه صَلاحَ المسلمين فتقدّم عَمْرٌو وقـال صَدَقَ وبَرَّ تَقَدَّمْ يـا ابا مُوسَى وأَعْلِمِ الناسَ بما اتفقنا عليه فقام ابنُ عباسٍ وقال لابى موسَى وَيْحَكَ إِنِّى لأَظُنُّهُ قد خَدَعَكَ وقد أَوْهَمَكَ انـه اتَّفَقَ مَعَكَ على مـا تُرِيدُ ثم قَدَّمَكَ لتعترفَ به فاذا اعترفْتَ انكَرَهُ فـانه رجُلٌ غادِرٌ فـانْ

وانعقد الاجماعُ على تحكيم رَجُلَيْنِ فامّا اَهْلُ الشامِ فاتّفقوا على اَنْ يكونَ الحَكَمَ من جهتهم عَمْرو بنُ العاص داهيَةُ العَرَبِ واَمّا اَهْلُ العِراقِ فطَلَبوا ابا مُوسَى الاشْعَرِيّ وكانَ شَيْخًا مُغَفَّلاً فلم يَسْتَصْلِحْهُ اميرُ المومنينَ للتحكيم وقال اِن كان ولا بُدَّ من التحكيم فدَعُونى أُرْسِلْ عَبْدَ الله بنَ عباسٍ فقالوا لا واللهِ هو اَنْتَ واَنْتَ هو قال فالأَشْتَرُ قالوا فهلْ سَعَّرَ الأَرْضَ غَيْرُ الأَشْتَرِ قال فقد اَبَيْتُمْ الاّ ابا مُوسَى قالوا نَعَمْ قال فَاْفْعَلوا ما شِئْتُم فتَّفَقَ الناسُ على ابى موسَى وعمرو بن العاصِ وتواعَدُوا الى شُهورٍ وسَكَنتِ الحَرْبُ وانْصَرَفَ الناسُ الى اَمْصارِهم ورجَعَ مُعَوِيَةُ الى الشامِ واميرُ المومنين عمر الى العِراقِ ثم بَعْدَ شهورٍ سار الحَكَمانِ ليَجْتَمِعَا بدَوْمَةِ الجَنْدَلِ وكانت ميعادَ الحَكَمَيْن وسارَ ناسٌ من الصَحابَةِ ليَشْهَدُوا ذلك المقامَ وكان اميرُ المومنين عمر قد ارسَل صُحْبَةَ اصحابه عَبْد الله بن العباس فلما اجتمَعَ الحكمانِ قال عَمْرو بن العاصِ لابى مُوسَى الأَشْعَرِيّ يا ابا مُوسَى اَلَسْتَ تَعْلَمُ انّ عثمانَ قُتِلَ مظلومًا قال اَشْهَدُ قال اَلَسْتَ تَعْلَمُ ان معويَةَ وآل معويَةَ اولياؤُهُ قال بلى قال عَمْرو فما مَنَعَكَ منه وبَيْتُه فى قُرَيْشٍ كما قد عَلِمْتَ فـاِن خِفْتَ اَنْ يَقُولَ الناسُ لَيْسَتْ له سابِقَةٌ فَقُلْ وجَدْتُهُ وَلِيّ عثمانَ الخليفةِ المظلومِ والطالبَ بدمه الحَسَنَ السياسَةِ والتدبير وهُوَ اخو اُمّ حَبيبَةَ زَوْجِ النَبِيّ

الناسُ على الماء وأَمَدَّ عليٌّ عم اصحابَهُ وأمدّ معويةُ اصحابه ونَشِبت الحربُ والتحم القتالُ فملكَ اصحابُ عليّ عم الشريعَةَ فـارادُوا مَنْعَ اصحابِ معويَةَ فارسَل اليهم عليٌّ عم وقال خُذُوا حاجَتَكُم من الماء ولا تَمْنَعُوهم منـه ودام على ذلـك مُدَّةً حتى كاد عسكرُ عليّ ان يَغْلِبُوا وظَهرتْ إمـاراتُ الفَتْحِ خافَ عَمْرُو بنُ العـاصِ مِنَ الهَلاكِ فاشارَ على معويَةَ برَفْعِ المَصَاحِفِ على الرِمَاحِ والدعاء الى ما فيهـا مِن أَمْرِ اللـهِ فلما رُفِعَت المصاحِفُ فَتَرَ أَكْثَرُ الناسِ عن الحرب وجـآؤوا الى اميرِ المومنين عم وقـالوا يا عليُّ أَجِبْ الى كتابِ اللهِ فواللهِ إن لم تَفْعَـل لَنَحْمِلَنَّكَ كارِهًـا الى معويَةَ او لَنَفْعَلَنَّ بك كما فَعَلْنا بـاْبنِ عَفّانَ فقال لَهُم عليٌّ عم يا قومِ انها خُدْعَةٌ منهم وانهم ليس فيهم مَن يَعْمـل بهذه المصاحِفِ أَوَلَسْتُم على بَيِّنَةٍ من رَبِّكُم فـاْمضُوا لِشانِكم وقاتِلُوا عَدُوَّكم فلم يَفْعَلُوا وغَلَبُوهُ فاجابَ الى تَرْكِ القِتالِ ثم أَرْسَلَ الى معويَةَ رسولاً يقولُ له ما الذى تريدُ برَفْعِ هذه المصاحِفِ قـال نُحَكِّمُ منّـا رَجُلاً ومنكم رجلا ونُقَسِّم على الرَجُلَيْنِ أَنْ يَنْتَحِيَا الأُمَّةَ ويَعْمَلا بما فى كتابِ اللهِ وما لَمْ يَجِدَاه فى كتابِ اللهِ حَمَلاه على السُنَّةِ والجماعةِ فايُّ شى حَكَمَا به قَبِلْناه فتراضى الناسُ جميعًا بذلك الا اميرِ المومنينَ عم فانه رَضِيَ كارِهًا مَغْلوبًا ونَفَرٌ يَسيرٌ من بَطايِنِهِ كالأَشْتَرِ وابنِ عَبّاسٍ وغيرِهِمَا

عليه ويُلْصِقُ قَتْلَ عثمانَ بعَلِيٍّ ويُطالِبُه بدَمِهِ ليَميلَ اليهِ اَهْلُ الشامِ ويُقاتِلُوا معه فاَخْرَجَ معويَةُ القميصَ والاصابِعَ وعَلَّقَهُ على المِنْبَرِ وبكى واستَبْكَى الناسَ وذكّرهم بمُصاب عثمانَ فانْتَدَبَ اهلُ الشامِ من كُلِّ جانِبٍ وبذَلوا لـه الطَلَبَ بدَمِ عُثمانَ والقتـالَ معه على كل مَن آوَى قَتَلَتَهُ ثمّ كتب معويةُ الى امير المومنين كتابا يَذْكُرُ فيه ذلك فحينيذٍ تجهّزَ عليٌّ عمّ للقتـالِ وكاتَبَ الناسَ ليجتمعوا مَعَهُ وكذلك صَنَعَ معويـة ثُمَّ التَقوا بصِفِّينَ من ارض الشـامِ فجَرَتْ بينهم مُناوَشاتٌ وحروبٌ كان اوّلُهـا انّ معويـةَ واصحابَهُ سبَقوا الى شريعَـةِ الماء فملَكُوهـا ومنَعُوا اصحابَ امير المومنين عمّ مِنَ الماء ولم يَكُنْ هُنَاكَ شَرِيعَةٌ غيرها فلمـا اُخْبِرَ عليٌّ عمّ بذلك ارْسَلَ الى معويَةَ رسُولاً يَقُولُ له انّ مِن مَذْهَبِنا اَنْ لا نَبْدَأَكُم بقتالٍ حتى نحتجَّ عليكم ونَنْظُرَ فيما جِئْنا لـه وتَنْظُرُونَ وقد منَعَ اصحابُكَ الناسَ من الماء فٱبْعَث حتى يُخَلّوا سَبيلَ الماءِ وان شِئْتُم اَنْ نَتْرُكَ ما جِئْنَا له ويكونَ مُقاتَلَتُنا على الماء فيكونَ الغالبُ هو الشارِبَ فَعَلْنا ذلك فقال معويةُ لاصحابـه ما تُشيرون قال قَوْمٌ من بنى اُمَيَّةَ نَرَى انْ تَمْنَعَهُم الماءَ حتى يَمُوتُوا عَطَشًا او يَرْجِعُوا لطَلَبِ الماء فتكون هَزِيمَةً فقال عمرو بنُ العاصِ اَرَى اَنْ تُخَلّيَ لهم سَبيلَ الماء فانّ القَوْمَ لا يَعْطَشُونَ وانْتَ رَيّانُ فاَخَّرَ معويَةُ الجَوابَ وقـال سَانْظُرُ فاقتتَـلَ

مَسيرةَ يَوْمٍ وتوجّهت الى مكة واقامت بها الى ايام الحجّ ثم حَجّت وانصرفَتْ الى المدينة وكانت وقعةُ الجَمَلِ فى سَنَة سِتٍّ وثلاثين من الهجْرَة ومن وقايعها المشهورة وقعةُ صِفّين"

شرح كيفية الحال فى ذلك لما انصرفَ اميرُ المومنين عمر من وَقْعَةِ الجَمَلِ ارسَلَ الى مُعوِيَةَ يُعَرِّفُه اجتماعَ الناسِ على بَيْعَتِهِ ويُعْلِمُه ما كان من وَقْعةِ الجَمَل ويامُرُهُ بالدخول فيما دَخَلَ فيه المُهاجِرُونَ والانْصارُ وكانَ مُعوِيَةُ اَميرًا بالشامِ مِن قَبْلِ عثمانَ وكان ابنَ عَمّهِ فلما وردَ الى مُعوِيَةَ رسولُ اميرِ المومنين عليٍّ عمر خاف معويَةُ من عليٍّ عمر وعَلِمَ انه متى استَتَبَّ الأمْرُ لَهُ عَزَلَه ولَمْ يستَعْمِلْه وقد كانَ ابْنُ عَبّاسٍ والمُغِيرَةُ بنُ شُعْبَةَ اشارَا على اميرِ المومنين عمر اَن يُقِرَّ مُعوِيَةَ بالشامِ مُدّةً حتى يُبايِعَ الناس ويتمكّن ثم يَعْزِلُه بَعْدَ ذلك فلم يُطِعْهما عمر وقال انّى اِن اَقْرَرْتُه على امارتهِ ولو يَوْمًا واحِدًا كنتُ عاصِيًا فى ذلك اليومِ لله تعالى ولم تَكُنْ الخُدَعُ والحِيَلُ من مَذْهَبِ علىّ عمر ولم يَكُنْ عندَهُ غَيْرُ مُرِّ الحَقِّ فحِينَ وَرَدَ الرسولُ الى معويةَ طاوَلَهُ ثم استشار بعَمْرِو بنِ العاصِ وكان اَحَدَ الدُهاةِ وكان معويةُ قد تَأَلَّفَهُ واستمالَهُ لِيَتَقَوّى برأيه ودهآيه فاشار عَمْرو بنُ العاصِ على معويةَ اَن يُظْهِرَ قَميصَ الدَمِ الذى قُتِلَ فيه عثمانُ بن عفانَ وَاَصابعَ زوجتِهِ ويُعَلِّقَ ذلك على المنبرِ ثم يَجْمَعُ الناسَ ويَبْكِى

أسماء بنت عُمَيْس رضى الله عنها فامَرَهُ علىّ عمر ان يَمْضِىَ الى أُختِهِ ويَنْظُرَ هل هى سَليمةٌ أم أصابها شىءٌ من جراحٍ فمَضَى اليها فرآها سليمةً ثم ادخَلَها ليلا الى البصرة ثم ان اميرَ المومنين عمر اَذِنَ للناسِ فى دَفْنِ القَتْلَى وكانوا عَشْرَةَ اَلْفٍ مِنَ القَبيلَيْنِ ثم اَمَرَ عمر بجَمْعِ الاَسْلابِ وادْخَلَها الى المَسْجِدِ الجامعِ بالبَصْرَةِ ونادَى فى الناسِ مَن عَرَفَ شَيْئًا من قُماشِهِ فَلْيَأْخُذْهُ ثم انّ اميرَ المومنين عمر اَحْسَنَ الى عايشَةَ غايَةَ الاحْسانِ وجَهَّزَها بكل ما ينبغى لمثلِها واَذِنَ لها فى الرُجوعِ الى المدينةِ وبَعَثَ مَعَها كُلَّ مَنْ نَجا مِمَّنْ خَرَجَ مَعَها الّا مَن اَحَبَّ المَقامَ واختارَ لها أربعينَ امرأةً من نساء اهلِ البصرة المعروفات لاهلِ مُؤانَسَتِها فى الطريقِ وسَيَّرَها صُحْبَةَ اَخيها محمد بن ابى بكرٍ مكرَّمةً مُحْتَرَمَةً فلما كان يَومُ رَحيلِها حَضَرَ علىٌّ عمر وحضرَ الناسُ فقالت عايشةُ رضى الله عنها يا بَنِىَّ وانما قالت ذلك لاَنَّ نساء النبى عمر هُنَّ اُمّهاتُ المومنين كذلك قال اللهُ تعالى ورَسُولُهُ صلواتُ اللهِ عليهِ لا يَعْتِبْ بَعْضٌ على بعضٍ انه واللهِ ما كان بينى وبين عَلِىٍّ فى القديم الّا ما يكون بين المرأةِ وأحمائِها وانه على مَعْتَبَتِى لَمِن الاخيارِ وقال علىّ عمر صَدَقْتِ والله ما كان بينى وبينها الّا ذاك وانها لَزَوْجَةُ نَبِيِّكُم فى الدنيا والآخرةِ ثم سارتْ وشَيَّعَها عمر أميالاً وارسَلَ بَنِيهِ مَعَها

غضاضة من جهة الدين فمالوا شيًا الى الصلح وباتوا على ذلك ثم في الغداة نشب القتال بين القبيلين وجرت مناوشات وحروب افضت الى نصرة جيش امير المومنين عمّ فامّا الزبير فانه لمّا راى النصرة عليهم ردّ راس فرسه ومرّ فتبعه رجل من عرب البصرة فتبعه عمير ابن جرموز فقتله بوادى السباع واتى الى علىّ عمّ بسيفه فقال للحاجب استاذن لقاتل الزبير فقال علىّ عمّ بشّر قاتل ابن صفيّة بالنار وصفيّة أمّ الزبير وهى عمّة امير المومنين عمّ ولمّا راى سيفه قال سيف طالما جلا الكروب عن وجه رسول الله صلوات الله عليه

وامّا طلحة فجاءه سهم عاير فى رجله فاعنابه فدخل البصرة رديفا لغلامه وقد امتلأ خفّه دمًا وهو يقول اللهمّ خذ لعثمان منى حتى ترضى فمات بدار خربة من دور البصرة وقبره اليوم بالبصرة مشهد محترم عندهم اذا اعتصم به خايف او طريد لا يجسر احد كاينًا من كان على اخراجه منه ولاهل البصرة فى طلحة اعتقاد عظيم الى يومنا وقيل انّ الذى قتل طلحة مروان بن الحكم

وامّا عايشة فانها كانت على جمل فى هودج وقد أُلبس هودجها الدروع والنسايج الحديد فلمّا اشتدّ القتال وانفلّت جموعها عُرقب الجمل فوقع ورفع ووضع هودجها حملاً ووضع فى مكان بعيد عن الناس وكان اخوها محمد بن ابى بكر من اصحاب علىّ عمّ وابن زوجته

ولم يَعْرِف الموضعَ وقالوا لها انْ لم تَسيري من هذا الموضع والاّ اَدْرَكَكم علىّ بن ابى طالب فيه فهلكْتُم فسارت وسار علىّ عمّ فالتقى الجَمْعان بظاهرِ البَصْرَةِ وجَرت خُطوبٌ وحروبٌ ففى بَعْضِها التقى عمّ وطَلْحَةُ والزبيرُ فقال علىٌّ عمّ لِطلحةَ يا طلْحَةُ تَطْلُبُ بدَمِ عثمانَ فلَعَنَ اللهُ قَتَلَةَ عثمانَ يا طلحةُ اَجِئْتَ بعِرْسِ رسولِ اللهِ تُقاتِلُ بها وخَبَأْتَ عِرْسَكَ فى البيتِ اَمَا بايَعْتَنى قال بايَعْتُكَ والسَيْفُ على عُنُقى فقال علىٌّ عمّ للزبيرِ يا زُبَيْرُ ما اَخْرَجَكَ قال اَنْتَ ولا اَراكَ اَهْلاً لهذا الاَمْرِ ولا اَوْلَى به مِنّا فقال علىٌّ عمّ لقد كُنّا نَعُدُّكَ من بنى عبدِ المُطَّلِبِ حتى بلَغَ ابنُكَ ابنُ السَوْءِ ففرّقَ بيننا عبدُ اللهِ بنُ الزُبَيْرِ وذكَّرَهُ علىٌّ اَشْياءَ وقال له اَتَذْكُر لمّا قال رسولُ اللهِ صلواتُ اللهِ عليه وسلامه لَتُقاتِلَنَّهُ واَنْتَ ظالمٌ له قال اللهُمَّ نَعَمْ ولو ذكَرْتُ لَمَا سِرْتُ مَسيرى هذا وواللهِ لا اُقاتِلُكَ اَبَدًا فانصَرَفَ اميرُ المومنين عمّ الى اصحابه وقال اَمّا الزُبَيْرُ فقد اَعْطَى اللهَ عَهْدًا اَن لا يُقاتِلَكم ثم انّ الزُبَيْرَ عَزَمَ على تَرْكِ الحَرْبِ فخَدَعه ابنُهُ عبدُ اللهِ وما بَرِحَ به حتى كَفَّ عن يمينه وقاتَلَ ولَمّا تراآى الجَمْعانِ كان عَسْكَرُ عايشةَ وطلحةَ والزُبَيْرِ ثلاثينَ اَلْفًا وكان عَسكرُ علىّ عمّ عِشْرينَ اَلْفًا فقَبِلَ ان تنْشَبَ الحربُ وَعَظَهم اميرُ المومنين عمّ ونَدَبَهم الى الصُلْحِ وبَذَلَ لهم كُلَّمَا ليس عليه فيه

واللهِ إنّ أوّلَ مَنْ أمالَ حُرُوفَهُ لأنْتِ واللهِ لَقَدْ كُنتِ تَقولينَ اُقْتُلوا نَعْثَلاً فَقَدْ كَفَرَ وكان ذلك تَقَبُّا لعثمانَ فقالت انهم استتابوه ثم قتلوه وقد قلتُ وقد قالوا وقَوْلى الأخير خيرٌ من قولى الأوّل ولمّا رجعَتْ الى مكّة اتّفقَتْ مع الزُبَيْرِ وطلحَةَ على ما ذكَرْنا من الطّلَب بدَمِ عثمانَ وسُخْطِ امارةِ عليّ واتّفقَ مَعَهُمْ مَرْوانُ بنُ الحكمِ وهو ابْنُ عَمّ عُثمانَ وقالوا للناسِ انّ الغوغـآء من اهلِ الأمْصارِ وعَبيدِ اهلِ المدينـةِ اجتمَعُوا على هذا الرجلِ المسْكينِ يعنى عثمان فقَتلُوه ظُلْمًا وعُدْوانًا فسَفَكُوا الدَمَ الحَرامَ فى البَلَدِ الحرامِ فى الشهرِ الحرامِ ثم استمالوا أُناسًا وعَزَمُوا على قَصْدِ البصرَةِ واستمالةِ اَهْلِها و[illegible] نَتقَوّى بهـا على قتالِ عليّ عمّ فلما انتَهَى ذلك الى اميرِ المومنين قا[illegible]م فخَطَبَ الناسَ وأعْلَمَهُم الحالَ وقـال إنّها فِتْنَةٌ وسأُمْسِكُ الأمْرَ مـا استَمْسَكَ بيَدِى ثم بَلَغَهُ ما هُم فيه من الجُموعِ والتَصْميمِ على الحربِ فنَهد اليهم فى جَيْشٍ من المُهاجِرينَ والأنْصـارِ وقد كانت عـايشَةُ فى توجُّهِها الى البَصْرَةِ اجتازت بماء يقال له الحَوْءَبُ فنَبَحَتْها كلابُه فقـالت للدليلِ ما اسمُ هذا الموضعِ قال الحَوْءَبُ فصَرَخَتْ بـأعْلى صَوْتِها وقالت رُدُّونى انّا لله وانا اليه راجِعُونَ سَمِعْتُ رسولَ الله صلّى الله عليه وآلـه يقولُ عند نسايه أيّتُكُنّ تَنْبَحُها كلابُ الحَوْءَبِ ثم عَزَمَتْ على الرُجوعِ فقـالوا لهـا إنّ الدَليلَ كَذَبَ

فيهم هذه السيرةَ ثَقُـلَ على بَعْضِ الناسِ فِعْلُهُ وكرِهُوا مكانَهُ فخرج
الزُبَيْرُ وطَلْحَةُ بَعْدَ ما بايَعَاهُ الى مكةَ وكانت عايشةُ زَوْجَةُ الرسول
صلواتُ الله عليه وسلامُه بمكّةَ قد خرَجَتْ اليهما لَيَالِيَ حُوصِرَ عُثمانُ
بن عفـان فاتّفَقَا معهـا عَلَى عَدَمِ الرِضَى بامـارةِ عَلِيٍّ وعلى الطَلَبِ
بدَمِ عثمـانَ ونَسَبُوا عَليـًّا عمّ الى انـه أَلَبَّ الناسَ على عثمانَ
وجَرّأَهم على قتلـهِ وما زال عليٌّ عمّ من أَكْبَرِ المُساعِدِينَ لعثمانَ
الذابّينَ عنه ومـا زال عثمانُ يَلْجَأُ اليه فى دَفْعِ الناسِ عنه فَيَقُومُ
عمّ فى دَفْعِهم عنه القِيامَ المحمودَ وفى آخرِ الامرِ لما حُوصِرَ عثمانُ
ارسلَ عليٌّ عمّ ابنَـهُ الحَسَنَ عمّ لنُصْرَةِ عثمانَ رضى اللهُ عنه حتى
انَّ الحَسَنَ عمّ استَقْتَلَ مع عثمانَ وكان عثمانُ يسالُهُ أن يَكُفَّ
فيُقْسِمُ عليه وهو يبذلُ نَفْسَهُ فى نُصْرَتِهِ وامـّا طَلْحَةُ فانه كان من
أَكْبَرِ المسـاعِدِينَ على عثمانَ وهذا يَشْهَدُ بـه جميع التواريخ
وامـّا عايشَةُ فانها كانت قد خرجَتْ من المدينةِ الى مكةَ لَيَالِيَ
حُوصِرَ عثمانُ بنُ عَفّانَ ثم رجعَتْ من مكّةَ الى المدينةِ فلَقِيَها
الطَريقَ بَعْضُ أَخْوالِهـا فقالَتْ له ما وراءك قال قُتِلَ عُثْمانُ قالت
فما صَنَعَ الناسُ بَعْدَه قال بايَعُوا عليـًّا قـالت ليتَ هذه انْطَبَقَتْ
على هذه إنْ تَمّ الأمْرُ لصـاحِبِكَ " ثم رجَعَتْ الى مكةَ وَهْيَ تقول
قُتِـلَ واللهِ عثمانُ مظلومـًا واللهِ لأَطْلُبَنّ بدَمِهِ فقال لها الرَجُلُ لِمَ

وجرى الأمْرُ على ذلك مُدّةَ خلافتـه وخلافـة عثمانَ ثم فى آخر خلافته خَطَرَ له تَغْييرُ هذا الراى وأنْ يَفْرِضَ لكل واحدٍ من المسلمين اربعة آلُفٍ وقال ألْفٌ يَجْعَلُها نَفَقَةً لِعيالِه اذا خرجَ الى الحَرْب وألْفٌ يَتَجَهَّزُ بها وألْفٌ يَصْحَبُها معه والفٌ يرْتَفِقُ بها فمات عُمَرُ رضى الله عنه قَبْلَ اتمامِ هذا الراى ومن وقايعها المشهورة وَقْعَةُ الجَمَلِ

شرح مبدا وقعة الجمل وكيفية الحال فى ذلك لما قُتل عُثْمنُ بنُ عَفّانَ اجْتَمَعَ الناسُ وقصدُوا مَنْزِلَ اميرِ المومنين عَلِيّ عم وسالوهُ تَوَلّيَ أمْرِهِم فأبَى عليهم وقال لا حاجَةَ لى فى أمْرِكم فألَحُّوا عليه اِلْحاحًا شَديدًا واجتمعوا اليه من كل صَوْبٍ يَسْألونه ذلك حتى أجابَ فبايَعَهُ الناسُ فسارَ فيهم بسيرَةِ الحَقِّ لا يأْخُذُهُ فى الله لَوْمَةُ لايمٍ وكانت حَرَكاتُهُ وسَكناته عم جَميعُها لله وفى الله لا يَقْضى بها حَقَّ أحَدٍ وكان لا ياخُذُ ولا يُعْطى الا بالحَقِّ والعَدْلِ حتى انّ اخاه عَقِيلًا وهو ابْنُ ابيه وأمّهِ طَلَبَ من بَيْتِ المالِ شيًا لم يكن له بحَقّ فمَنَعَهُ عم وقال يا أخى ليس لك فى هذا المال غيرُ ما أعْطَيْتُك ولكنْ اصبرْ حتى يَجيئَ مالى وأُعْطيَك مِنْهُ ما تُريدُ فلم يَرْضَ عَقيلٌ بهذا الجَوابَ وفارَقَهُ وقصدَ مُعَوِيَةَ بالشامِ وكان لا يُعْطى وَلَدَيْهِ الحَسَنَ والحُسَيْنَ عليهما السَلَمُ اكثرَ من حَقّهما فنَظَرْ الى رَجُلٍ هذه وَرَعُهُ على هذا الصنيعِ بوَلَدَيْه وباخيه من ابويه فلما سارَ

اميرِ المومنين انّ للاكاسِرَةِ شيا يُسَمُّونَـهُ ديوانًا جميعُ دَخْ
وخَرْجِهم مضبوطٌ فيه لا يَشِذّ منه شيءٌ وأَهْلُ العطاء مُرَتَّبُون
مَرَاتِبَ لا يَتَطَرّقُ عليها خَلَلٌ فتنبّهَ عُمَرُ وقال صِفْهُ لى فوَصَفَهُ ا
فَفَطِنَ عُمَرُ لذلك ودَوَّنَ الدَواوِينَ وفَرَضَ العَطَـاء فجعَلَ لكُلِّ
من المسلمين نَوْعًـا مُقَرَّرًا وفَرَضَ لزَوْجـات الرسولِ صلوات الله
وسلامُه ولسَرارِيهِ وأقارِبِهِ حتى استَنْفَدَ الحاصِلَ ولم يَدَّخِرْ فى بيته
شَيْئًـا قَـالوا فقام اليه رَجُلٌ وقال يـا اميرَ المومنين لو تَرَكْ
بيوتِ الامـوالِ شيئًـا يكون عُدَّةً لحادثٍ اِن حَدَثَ فزَجَرَه عُمَ
كلمةٌ أَلْقاهـا الشَيْطانُ على فيك وقـانى اللهُ شَرَّها وهِىَ فتْنَ
بَعْدِى انّى لا أُعِدُّ للحادثِ الذى يَحْدُثُ سِوَى طاعةِ الله ور
فهى عُدَّتُنَا التى بهـا بَلَغْنا مـا بَلَغْنا ثم انّ عُمَرَ راى أَن
العَطـاء على حَسْبِ السَبْقِ الى الاسلام والى نُصْرَةِ الرسولِ عَ
مَواطِنِ حروبـهِ ثم استَخْدَمَ الكُتَّابَ فى الدواوينِ وأَمَرَهم بِ
الطبَقاتِ وضَبْطِ العَطاء فقالوا بِمَنْ نَبْدَأُ يا اميرَ المومنين فاشا
من الصحابـةِ عليـه بـان يَبْدَأَ بنفسه وقـالوا انت اميرُ الم
وتَقْديمك واجبٌ فكَرِهَ عُمَرُ ذلك وقال آبْدَأُوا بـالعَبّاسِ عَمِّ
الـلـه صلوات اللهِ عليـه وبِبَنى هاشِمٍ ثم بِمَنْ بعدَهم طَبَقَ
طَبقةً وَضَعُوا آلَ الخطابِ حَيْثُ وَضَعَهُمُ اللهُ فاعْتُمِدَ مـا اشا

بخراسان وهو آخر ملوك الاكاسرة وفي الدولة المذكورة دُوِّنت الدَّواوين وفُرِض العطاء للمسلمين ولم يكونوا قبل ذلك يعرفون ما الديوان

شرح كيفية تدوين الدواوين كان المسلمون هم الجند وكان قتالهم لأجل الدين لا لأجل الدنيا وكان لا يزال فيهم دايما من يبذل شطرا صالحا من ماله في وجوه البر والقرب وكانوا لا يريدون على اسلامهم ونصرهم لنبيهم صلوات الله عليه وسلامه جزاء الا من عند الله تعالى ولم يفرض النبي صلوات الله عليه وسلامه ولا ابو بكر لهم عطاء مقررا ولكن كانوا اذا غزوا وغنموا اخذوا نصيبا من الغنايم قررته الشريعة لهم واذا ورد الى المدينة مال من بعض البلاد أحضر الى مسجد الرسول صلوات الله عليه وسلامه وفرق فيهم حسب ما يراه صلى الله عليه وجرى الامر على ذلك مدة خلافة ابي بكر فلما كانت سنة خمس عشرة من الهجرة وهي خلافة عمر رأى أن الفتوح قد توالت وان كنوز الاكاسرة قد ملكت وان الحمول من الذهب والفضة والجواهر النفيسة والثياب الفاخرة قد تتابعت فرأى التوسيع على المسلمين وتفريق تلك الاموال فيهم ولم يكن يعرف كيف يصنع وكيف [illegible] ذلك وكان بالمدينة بعض مرازبة الفرس فلما راى حيرة عمر قال له يا

المومنين قال لا بَأْسَ عليك يا اخى ثم كَتَبَ عُمَرُ الى سـ
قِف مكانك ولا تَتْبَعْهم واقتنعْ بهذا واتّخذْ للمسلمين دارَ هـ
ومدينةً يَسكنُونها ولا تجْعَل بينى وبينهم بَحْرًا فاتّخذ لهم سـ
الكوفةَ واخْتَطّ بها المسجدَ الجامعَ واخْتَطّ الناس المنازِلَ ومَصّرَه
سَعْدٌ ثم حَكَم فى المَدايِنِ ومَلَكَ الكنوزَ والذخايرَ ❊

ذِكر طَرفٍ مستملحة وقعَتْ حينيذ" مِنهـا انّ بَعْضَ العَرَبِ ،
بجِرابٍ فيه كافورٌ فاحضَرَهُ الى اصحابه فَظَنّوه مِلْحًا فطبَخُوا اَطْعام
ووضَعُوا فيه كافُورًا فلم يَرَوا له طَعْمًا ولم يَعْلَمُوا ما هو فرآهُ ر
فعرَفَ ما فيه فاشتراهُ منهم بقَميصٍ خَلَقٍ يُساوِى دِرْهَمَيْنِ ، ومنها
بَدَوِيًّا ظَفِرَ بحَجَرٍ مِن الياقُوتِ كَبيرٍ يُساوِى مَبْلَغًا عظيمًا فلم
قيمَتَهُ فرآهُ بعضُ مَن يَعْرِفُ قيمَتَهُ فاشتراهُ منه بألْفِ دِرْهَمٍ فـ
ذلك عرَفَ البَدَوِىُّ قيمَتَهُ ولامَهُ اصحابُهُ وقالُوا له هَلّا طَلَبْتَ فـ
اكثَر مِن ذلك قال لو عَلِمْتُ ان وَرآءَ الألْفِ عَدَدًا اكْثَرَ
الألْفِ لَطَلَبْتُهُ ، ومنهـا انّ بَعْضَهُم كانَ ياخُذُ فى يده الذَ
الأحْمَرَ ويقول من يَأْخُذُ الصَفْراءَ ويُعْطِينِى البَيْضاءَ يرى أنّ الفِضّ
خَيْرٌ من الذَهَبِ"

ذكر ما آلَت اليه حال يزدجرد ، ثم ان يزدجرد هَرَبَ الى خُرا
وما زالَ امرُهُ يَضْعَفُ حتى قُتِلَ فى سنةِ احدَى وثلاثين من الهـ

فانّ قوماً يحفظون اسرارهم هذا الحفظ ولا يختلفون فى شىء وقد تعاقدوا على كتمان سرّهم هذا التعاقد بحيث لا يتّهم احدٌ منهم سرّهم لقومٌ فى غاية الشدّة والقوّة وانْ كانوا صادقين فهولاء لا يقف حذاءهم احدٌ فصاحوا حوله وقالوا الله الله انْ تتركُ ما انت عليه لشىء رايته من هولاء الكلاب بل صمّمْ على حربهم فقال رُسْتم هو ما اقول لكم ولكنّى معكم على ما تريدون ثم اقتتلوا ايّاماً كان فى آخرها انعكاسُ الريح عليهم حتى اعماهم الغبارُ فقتل رُسْتم وانفلّ الجيشُ وغنمت اموالهم واجفل الفرس يطلبون مخاضات دجلة ليقعوا فى الجانب الشرقى وتبعهم سعْدٌ وعبر المخاضات وقتل منهم مقتلةً عظيمةً أُخرى بجلولاء وغنم اموالهم وأسر بنتًا لكسرى ثم كتب سعْدٌ الى عمر بالفتح وقد كان عمرُ فى تلك الايام شديد التطلّع الى امر الجيش فكان فى كل يوم يخرجُ الى ظاهر المدينة راجلاً يتنسّمُ الاخبار لعلّ احدًا يصل فيخبره بما كان منهم فوصل البشيرُ من عند سعْد بالفتح فرآه عمرُ فقال له من اين جئتَ قال من العراق قال فما فعل سعْدٌ والجيشُ قال فتح اللهُ عليهم كلّ ذلك والرجلُ سايرٌ على ناقته وعمرُ يمشى فى ركابه وهو لا يعلمُ انه عمرُ فلما اجتمع الناسُ وسلّموا على عمر بامرة المومنين عرفه البدوىّ فقال هلّا أعلمتنى رحمك اللهُ انّك اميرُ

الكَرَّة فكسَرونا كسْرةً عظيمةً كانت مِفْتاحَ الشرّ. ثم كانَ مِنَ الأمْرِ ما كان " ثم تردّدتِ الرُسُلُ بين رُسْتم وسَعْد فكان البَدَوِيُّ ياتى الى بابِ رُسْتُم وهو جالسٌ على سريرِ الذهَبِ وقد طُرِحَتْ له الوسايدُ المنسوجَةُ بالذهَبِ وفُرِشَ له الفَرْشُ المنسوجُ بالذَهَبِ وقد لَبِسَ العَجَمُ التيجانَ واظهروا زِينَتَهُم واقاموا الفِيَلَةَ فى حَواشى المجلسِ فيجئُ البَدَوِىُّ وفى يدهِ رُمْحُهُ وهو متقلّدٌ سيْفَهُ متنكّبٌ قوسَهُ فيربُطُ فرسَهُ قريبًا مِن سريرِ رُسْتُم فيصيحُ العجم عليه ويَهُمّونَ بمنْعِهِ فيمنَعُهم رُسْتُم ثم يَستَدْنيهِ فيمْشى اليه متوكّيًا على رُمحِهِ يطَأُ به ذلك الفَرْشَ وتلك الوسايدَ فيَخرِقُها بزُجّ رُمحِهِ وهم يَنظُرون فاذا وَصَلَ الى رُسْتُم راجَعَهُ الحديثَ فكان رسْتم لا يَزالُ يسمع منهم حِكَمًا واَجْوِبةً تَرُوعُه وتَهُولُه فمن ذلك انّ سَعْدًا كان يَبْعَثُ فى كل مرّةٍ رسولاً فقال رُسْتُم لبعضِ مَن أُرسِلَ اليه لِمَ لم يَبْعَثوا الينا صاحِبَنا بالأمْسِ قال لانّ اميرَنا يَعْدِلُ بيننا فى الشِدّة والرَخاء وقال يومًا لآخَرَ ما هذا المِغْزَلُ الذى فى يَدِكَ يعنى رُمْحَهُ فقال انّ الجَمْرَةَ لا يَضُرُّها قِصَرُها وقال مرّةً أُخْرى لآخَرِ ما بالُ سَيْفِكَ اراهُ رَثًّا فقال له خَلَقُ الغِمْدِ حديدُ المَضْرَبِ فراعَ رُستم ما راى من اَمْثالِ هذا وقال لاصحابِهِ انظرُوا فانّ هولاء لا يَخْلو امرهُم مِن اَن يَكُونَ صِدْقًا او كِذْبًا فان كانوا كاذبين

قالوا فصاحَ ثَوْرٌ منها كَذَبَ الراعى ها نحن فى هذه الأَجَمَة فدخَلوا اليها واستاقُوا منها عدّةً واحضَرُوها الى سَعْد فاستَبْشَرُوا بذلك وعَدُّوهَا نُصْرَةً من الله تعالى والثورُ إن لم يكن قد تلفَّظَ بحروفٍ يُكَذِّبُ بها الراعى فانّ صياحَهُ فى تلك الساعة حتى يُستدَلَّ بصياحِهِ على الدوابّ عند شِدّة الحاجة اليها تَكْذيبٌ صريح للراعى وهو من الاتّفاقات العظيمة الدالّة على النَصْر والدولة والاستبشارُ به واجبٌ، وحين وَرَدَ الخَبَرُ الى العَجَم بوُصُولِ سَعْد بالجَيْش نَدَبُوا له رُسْتُمَ فى ثلاثين الف مُقاتل وكان جيشُ العَرَب من سَبْعَة الف الى ثمانية الف ثم اجتمع اليهم بعد ذلك ناسٌ فالتَقوا فكان العَجَمُ يَضْحَكون من نَبْل العَرَب ويُشَبِّهُونها بالمغازِلِ، وهاهُنا موضع حكاية تُناسِبُ ذلك لا بَأْسَ بايرادِهَا، حدثنى فَلَكُ الدين محمد ابن أَيْدَمِر قال كُنْتُ فى عَسْكَرِ الدويدار الصغير لما خرجَ الى لقاء التَتَر بالجانبِ الغَرْبِيّ من مدينة السلام فى واقِعَتِها العُظْمَى سنةَ ستٍّ وخمسينَ وستماية قال فالتقينا بنَهْرِ بَشِيرٍ من أعمالِ دُجَيل فكان الفارسُ منّا يَخْرُجُ الى المبارزة وتحته فَرَسٌ عَرَبيٌّ وعليه سِلاحٌ تامٌّ كانه وفرسُهُ الجَبَلُ العظيم ثم يَخْرُجُ اليه من المُغول فارسٌ تَحْتَه فَرَسٌ كانه حمارٌ وفى يَدِه رُمْحٌ كانه المِغْزَلُ وليس عليه كِسْوَةٌ ولا سِلاحٌ فيَضْحَكُ منه كلّ من رآه ثُمّ ما تَمَّ النَهارُ حتى كانت لَهُم

عُمَرُ المِنْبَرَ وكانوا اذا ارادوا يكلّمون النــاسَ كلامًا عامًّا صَعِدَ أَحَدُهم المِنْبَرَ وخاطَبَ النّاسَ بما يُرِيدُ فلما صَعِدَ عُمَرُ قال ايها النّاسُ انى كُنْتُ عازِما على الحجِّ معكم وانَّ ذَوِى اللُّبِّ والرأى منكم قد صَرَفُــونى عن هذا الراى واشــاروا بان أُقيمَ وَأَبْعَثَ رجلًا من الصحابةِ يتوَلّى أَمْرَ الحَرْبِ ثم استشارهم فيمن يَبْعَثُ وفى تلك الحالِ وَصَــلَ اليه كِتابٌ من سَعْدِ بن ابى وَقّاصٍ وكان غايبـًــا فى بعضِ الاعمـــالِ فاشاروا على عُمَرَ بسَعْدٍ وقالوا انّهُ الاسَدُ عادِيًا ووافَقَ ذلك حُسْنَ رايٍ من عمر بنِ الخطاب فى سَعْدِ بن ابى وقاص فاستحضره وولّاه حَرْبَ العِراقِ وسلّم الجَيْشَ اليه فسار سَعْدٌ بالناسِ وسار عمرُ بن الخطاب معهم فَرَاسِخَ ثم وَعَظَهم وحَثَّهم على الجِهادِ وودّعهم وانصرف الى المدينة وتوجّه سعدٌ فجعل يَنتَقِلُ فى البرّيّةِ التى بين الحجاز والكوفةِ يَستعلمُ الاخبارَ ورُسُــلُ عمر تأتيه وكُتُبُــه يُشيرُ عليــه فيها بالراى بعد الراى ويُمِدُّهُ بالجُنُودِ بعد الجنود حتى استقرّ رأيه على قَصْدِ القادسيّةِ وهى كانت باب مملكةِ الفُرْسِ فلمـا نَزَلَ سعدٌ بالقادسيّــة احْتاجَ هو ومَنْ معه الى الأَقْواتِ فبَعَثَ ناسًا وامرَهم بتحصيــل شىء من الغَنَمِ والبَقَرِ وقد أَجْفَــلَ أَهْلُ السَوادِ قُدّامَهم فوجَدُوا رَجُلًا فسألُوه عن الغَنَمِ والبَقَرِ فقال لا عِلْمَ لى بذلك واذا هو الراعى وقد ادْخَلَ الدوابَّ فى أَجَمَةٍ هناك

فى ذلك أَمْرٌ فى خِلافةِ ابى بكرٍ حتى كانت ايامُ عُمَرَ بن الخطاب وكَتَبَ اليه المُثَنَّى بن حارِثَةَ يُخْبِرُهُ باضطرابِ امورِ الفُرْسِ وبجُلوسِ يزدَجرد بن شهريار على سَريرِ المُلْكِ وبصِغَرِ سِنّهِ وكان قد جلس على السرير وعُمْرُه احدى وعِشْرون سَنَةً فقوِىَ حينئذٍ طَمعُ العَرَبِ فى غَزْوِ الفُرْسِ فخرج عُمَرُ رضى اللـه عنـه وعسكر ظاهِرَ المدينَةِ والناسُ لا يَعْلَمُونَ اين يُرِيدُ وكانوا لا يَتجاسَرُون على سُوالِهِ عن شئْ حتى أَنَّ بَعْضَهم سالَهُ مرّةً عن وَقْتِ الرحيلِ فزجَرَه ولم يُعْلِمْهُ فكانوا اذا أَعْضَلَ عليهم أَمْرٌ وكان لا بُدَّ لهم من استعلامه منه استعانوا عليه بعُثمانَ بن عَفّان او بعبدِ الرحمنِ بن عَوْفٍ واذا اشتَدَّ الأَمْرُ عليهم ثَلَّثوا بالعبّاسِ فقال عثمانُ لِعُمَرَ يا امير المومنين ما بلَغَكَ وما الذى تُرِيدُ فنادَى عمرُ الصَلَوةَ جامعةً فاجتَمَعَ الناسُ اليه فاخْبَرَهم الخَبَرَ ووَعَظَهُم ونَدَبَهُم الى غَزْوِ الفُرْسِ وهَوَّنَ عليهم الأَمْرَ فـاجابوا جميعا بالطاعَةِ ثم سالوه أَن يَسِيرَ معهم بنفْسه فقـال أَفْعَـلُ ذلك الاّ أَنْ يَجِيء راىٌ هو خَيْرٌ من هذا ثم بَعَثَ الى اصحـابِ الراىِ واعيانِ الصحابةِ وعُقلايهم فاحضَرَهم واستشارَهم فاشاروا عليه بأنْ يُقِيمَ ويَبْعَثَ رَجُلاً من كبارِ الصحابة ويكونَ هو من ورائِـه يَمُدُّهُ بـالامْدادِ فـان كان فَتْحٌ فَهُوَ المطلوبُ وان هلَكَ الرَجُلُ أَرْسَلَ رَجُلاً آخَرَ فلما انْعَقَدَ اجْماعُهُم على هذا الراىِ صَعِدَ

فى نفوسهم ثم تتابعت امثال هذه المنذرات الحوادث الى آخر الامر فان رستم لما خرج لمحاربة سعد بن ابى وقاص راى فى منامه كان ملكا قد نزل من السماء وجمع قسى الفرس وختم عليها وصعد بها الى السماء ثم انضم الى ذلك ما كانوا يشاهدونه من سداد منطق العرب وطمانينة نفوسهم وشدة صبرهم على الشدايد ثم ما جرى فى آخر الامر من اختلاف كلمتهم بعد موت شهريار وجلوس يزدجرد على سرير المملكة وهو صبى حدث ضعيف الراى ثم الطامة الكبرى وهى انعكاس الريح عليهم فى حرب القادسية حتى اعمتهم بالغبار وعمتهم بالدمار وفيها قتل رستم وانفل جيشهم فانظر الى هذه الحوادث واعلم ان لله امرا هو بالغه

شرح الحال فى تجهيز الجيش الى العراق واستخلاص الملك من فارس

كان ثغر فارس من اثقل الثغور على العرب واعظمها فى نفوسهم واكثرها هيبة وكانوا يكرهون غزوه ويجتنبون عنه استعظاما لشان الأكاسرة ولما هو مشهور من تدويخهم الأمم حتى كان آخر ايام ابى بكر فقام رجل من الصحابة يقال له المثنى بن حارثة وندب الناس الى قتال فارس وهون عليهم الامر وشجعهم على ذلك فانتدب معه جماعة وتذكر الناس ما كان رسول الله صلوات الله عليه يعدهم به من تملك كنوز الاكاسرة ولم يتم

شرح مبدأ الحالِ فى انتقالِ الملك من الاكاسرة الى العرب، ان اللّه تعالى بسابق علمه وبالغ حكمته وعزّة قُدرته اذا اراد أمْرًا هَيّأ اسْبابَهُ وقد وَصَف نَفْسَهُ عزّ وجلّ بقوله قُل اللّهُمّ مالكَ المُلك تُؤتِى الملكَ مَن تشاء وتَنْزِعُ الملكَ ممّنْ تَشاء وتُعِزُّ مَن تَشاء وتُذِلُّ من تَشاء بيَدِكَ الخَيْرُ انك على كلّ شيء قدير، ولمّا اراد جَلّ شأنه وعزّ سلطانه نَقْلَ المُلْكِ عن فارِسَ إلَى العَرَبِ أصْدَرَ مِنَ المُنْذِراتِ بذلك ما مَلأ به قلوبَهم وقلوبَ اوليائِهم رُعْبًا فاوّل ذلك ارتجاسُ الأيوانِ وسقوطُ الشُرُفاتِ منه وذلك عند ميلادِ الرسولِ عليه أفْضَلُ الصلواتِ وخُمودُ نارِ فارِسَ ولم تكُنْ خَمَدَتْ قَبْلَ ذلك بألْفِ عامٍ وذلك فى عَهْدِ أنُوشَرْوانَ العادِلِ فلما راى انوشَرْوانُ سُقُوطَ الشرفاتِ وانشقاقَ الايوانِ غَمّهُ ذلك ولَبِسَ تاجَهُ وجَلَسَ على سَريرِه وأحْضَرَ وزراءه وشاورَهم فى ذلك ففى تلك الحالِ وَصَلَ كِتابٌ من فارِس بخمودِ النارِ فازدادَ كسرَى غَمًّا الى غمّه وفى تلك الحالِ قام المُوبَذانُ وقصّ الرُؤيا التى رآها قال رايتُ اصْلَحَ اللّهُ الملكَ كأنّ إبِلًا صِعافًا تَقُودُ خَيْلًا عِرابًا قد قَطَعَتْ دِجْلَةَ وانتشرَتْ فى بلادِها فقال له كِسْرَى فأىُّ شيء يكُونُ تأويلَ هذا قال اصلَحَ اللّهُ الملكَ حادثٌ يَحْدُثُ من جِهَةِ العَرَبِ وفشا الحديثُ بذلك بين العَجَمِ وتحدّث به الناسُ فسَكَنَ الرُعْبُ قُلوبَهم وتَبيّنَتْ هَيْبَةُ العرب

الجيوشَ الى الشـام فبعثَ عسكرًا كثيفًا جعـلَ على كُلِّ قِطْعَةٍ منه اميرًا وسمّى لكلِ اميرٍ بلدًا ان فَتَحَهُ واستولى عليه كانَ لـه ثم أمَدَّهم بخالد بنِ الوليدِ فى عشرةَ آلفٍ فتكمّلَ بالشام ستّـةٌ وأربعونَ الفَ مقاتلٍ وجرتْ بينهم وقايعُ وحروبٌ امتدّتْ الى ان مات ابو بكرٍ وبويعَ عمر بن الخطابِ رضى اللهُ عنهما فعزلَ عُمَرُ خالدَ بنَ الوليد عن امارةِ الجيْشِ وكان قد أُمِّرَ ثم أمَّرَ على الناسِ ابا عُبَيْدَةَ بن الجرّاحِ فـوَرَدَ رسـولُ عُمَرَ الى الجيشِ بالشامِ بكتـابِ عمرَ الى ابى عبـيدةَ بتَوْلِيَتِهِ وعَزْلِ خالدٍ واتّفـقَ وُصُولُ الرسولِ وهم مشغولون بـالحَرْبِ فجعَلَ الناسُ يسألُونَ الرسولَ عن سَبَبِ قدومهِ فـاخْبَرَهم بالسّلامَةِ ووَعَدَهم انّ ورآءهُ مَدَدًا لهم وكتمَ عنهم مَوْتَ ابى بكرٍ ثم وَصَلَ الى ابى عبـيدةَ بن الجرّاحِ فأخْبَرَهُ سرًّا بموتِ ابى بكرٍ ونـاولَـهُ كتابَ عُمَرَ بتوليَتِـهِ وعَزْلِ خالدٍ فاستَحْيَى ابو عبيدةَ من خالدٍ وكرِهَ ان يُعْمِلَهُ بالعَزْلِ وهو قد بَذَلَ جُهْدَهُ فى القتـالِ فكتَمَ ابو عبيدةَ الخبرَ عن خالدٍ وصبرَ حتى تَمَّ الفَتْحُ وكتب الكتاب باسْمِ خـالدٍ ثم اعْلَمَهُ بموْتِ ابى بكرٍ وبعزْلِهِ فسلّم اليه الجَيْشَ وكانَ فَتْحُ دِمَشْقَ فى سَنَـةِ أرْبَعَ عَشْرَةَ من الهجرة فى خلافـةِ عُمرَ بن الخطّابِ وفى الدولة المذكورة كان فتح العراقِ واخذ الملكِ من الاكاسرة

اكثرَ من جُموعِـهِ فلمـا عَلِمَ مُسَيْلمةُ بمسيرِها اليه قال لاصحابه ما الرأى قالوا أن تُسَلِّمَ الأمْرَ اليها فلا طاقةَ لنا بها وبمَنْ مَعَهـا فقال مسيلمةُ دَعُونى أنْظُرْ فى أمْرِى ففكَّرَ وكان داهيةً فأرْسَـلَ اليهـا وقال ينبغى ان نجتمعَ انا وأنتِ فى مَوْضعٍ ونَتَدارَسَ ما نَزَلَ الينـا من الوَحْيِ فمن كان على الحَقِّ تَبِعَـهُ الآخَرُ فاجابَتْـهُ الى ذلك وامَرَ مسيلمةُ ان تُضْرَبَ قُبَّةٌ من اَدَمٍ ويُسْتكْثَرَ فيها من العُودِ وقال ان المَرْأةَ اذا شَمَّتْهُ ذكَرَتِ الباهَ ثم اجتَمَعَ بهـا فى القُبَّةِ وخَدَعَها وواقَعَهَا فلمـا قامَ عنها قالت ان مِثلِى لا يَجْرِى أَمْرُها هكذا ولكنْ اذا خَرَجْتُ اعْتَرَفتُ لك بالحَقِّ واخْطُبْنِى الى قَوْمِي فانهم يُزَوِّجُونك ثم اقـودُ بَنِى تميم مَعَكَ فَلَمّا خرجت قالت انه قَرَأَ علىَّ ما نُزِّلَ عليه من الوحْيِ فوجدْتُهُ حَقًّا وقد سَلَّمتُ الامر اليه ثم خَطَبَهـا فزوَّجُوه وجعل مَهْرَهـا اعفـاءهم من صَلاةِ العَصْرِ قـالوا فبنو تميم بـالرَمْلِ الى الآنِ لا يُصَلُّونَ العَصْرَ ويقُولون هذا مَهْرُ كريمتنا فلما بلَغَ ذلك ابا بكرٍ جَهَّزَ اليهم جَيْشًا أميرُهُ خالد بن الوليدِ فاقتتلوا اشَدَّ قتالٍ رآهُ المسلمون ثم كانت الغَلَبَةُ للجَيْشِ الاسلاميِّ فقُتِـلَ مُسَيْلَمَةُ ، ومن فُتُوحِها الكبارِ فتح الشامِ ،

شرح كيفية ذلـك لـمـا كانت سَنَةُ ثلاثَ عَشْرَةَ مِن الهِجْرةِ وهى السَنَةُ التى تُوُفّى فيها ابو بكرٍ ورجَعَ ابو بكرٍ من الحجِّ شَرَعَ فى تجهيز

ويَقْتَنِعُ هو وعيالُه بالثَّوْبِ الغَلِيظِ مِن الكرباسِ وبالقُرْصِ مِن خُبْزِ الشَّعِيرِ وامّا فتوحُها وحروبُها فان خَيْلَها بَلَغَتْ افْرِيقيّةَ واقاصِيَ خراسانَ وعَبَرَتِ النَّهْرَ فانّ عُبيدَ اللهِ بنَ العبّاسِ تَوَلّى امارةَ سَمَرْقَنْدَ وبها ماتَ وفيها قَبْرُه فاوّلُ حُروبِها قِتالُ اهلِ الرِّدةِ ۞

شرح كيفية الحال فى ذلك على سبيل الاختصار لما قُبِضَ رسولُ اللهِ صلواتُ اللهِ عليه وسلامُه ارْتَدَّ ناسٌ مِن الاعراب عنِ الاسلامِ وامتنَعُوا من اداء الزكاةِ وقالوا لو كان محمّدٌ نَبِيًّا لما ماتَ فوعَظَهُم ذَوُو اللُّبِّ والعَقْلِ وقالوا لهم أَخْبِرُونا عَنِ الانبياء عليهم السلامُ هل تُقِرُّون بنُبُوَّتِهم قالوا نَعَمْ قالوا فهل ماتوا قالوا نَعَمْ قالوا فما الذى تُنْكِرونه من نُبُوّةِ محمدٍ عَمَّ فلم يَنْجَع القولُ فيهم فجَهَّزَ ابو بكرٍ الى كل طايفةٍ منهم جَيْشًا فتوجَّهَت الجيوشُ اليهم وقاتلَتْهم وكانت الغَلَبَةُ للجيوش الاسلاميةِ فأَبَادَتْهم قتلًا وأَسْرًا ورَجَعَ مَن تَبَقّى منهم الى الاسلامِ وأَدّى الزكاةَ ومن وقايعها فتنةُ مسيلمةَ الكذّابِ

شرح ذلك على وجه الاختصار ظهر فى ايامِ ابى بكرٍ رَجُلٌ يُقالُ له مُسَيْلَمَةُ ادَّعَى انه نَبِيٌّ وانّ الوَحْيَ يَنْزِلُ عليه من السَّماء واجتمع اليه ناسٌ كثيرون من قبيلته وغَيْرِهم ثم ظَهَرت امرأةٌ من العَرَبِ اسْمُها سِجاحٌ ادّعت ايضا انها نبيّةٌ وانّ الوحْيَ ينْزِلُ عليها وتَبِعَها بنو تميمٍ وهو قبيلتُها ثم سارتْ لقتالِ مُسَيْلمةَ وكانتْ جُمُوعُها

عليه وسلامُهُ وبُويِعَ ابو بكر بن قحافة وذلك فى سَنَةِ اثنَتى عَشْرَةَ من الهِجْرَة. وانتهاءها حين قُتِلَ اميرُ المومنين علىٌّ بنُ ابى طالبٍ عمّ وذلك فى سنةِ اربَعينَ من الهِجْرَة ' واعلمْ أَنّها دولةٌ لم يكن من طَرْزِ دُوَلِ الدنيا وهى بالامورِ النَبَوِيّةِ والاحوالِ الأُخْرَوِيّةِ أَشْبَهُ والحَقُّ فى هذا انّ زِيَّها قد كان زِىَّ الانبياء وهَدْيَها هَدْىَ الاولياء وفُتُوحها فُتُوحَ الملوكِ الكبارِ فامّا زِيُّها فهو الخُشُونَةُ فى العَيْشِ والتَقَلُّل فى المَطْعَمِ والمَلْبس كان اَحَدُهم يَمْشِى فى الاسواقِ راجلاً وعليه القميصُ الخَلَقُ المرقوع الى نصْفِ ساقِه وفى رِجْلِه تاسومَةٌ وفى يده دِرّةٌ فمن وَجَبَ عليه حَدٌّ استَوْفاه منه ' وكان طَعامُهُم من اَدْنَى اطْعِمَةِ فُقرايهم ضَرَبَ اميرُ المومنين عمّ المثَلَ بالعَسَلِ والخُبْزِ النَقِىّ يقال فى بعض كلامه ولو شِئْتُ لاهتَدَيْتُ الى مُصَفَّى هذا العَسَلِ بلُبَابِ هذا البُرِّ ' واعلمْ انهم لم يتقلّلوا فى اطْعِمَتِهم وملبوسهم فَقْرًا ولا عَجْزًا عن اَفْضَلِ لِباسٍ وأَشْهَى مَطْعم ولكنّهم كانوا يَفْعَلون ذلك مُواساةً لفقراء رعيتهم وكَسْرًا للنَفْسِ عن شَهَواتِها ورياضةً لهـا لتَعْتادَ اَفْضَلَ حالاتِها والاّ فكُلُّ واحدٍ منهم كانَ صاحبَ ثَرْوَةٍ فَخْمَةٍ ونَخْلٍ وحَدَايِقَ وغَيْرِ ذلك من الاسباب ولكنّ اكثَرَ خَرْجِهم كان فى وجوهِ البِرِّ والقُرَبِ كان لاميرِ المومنين علىّ عمّ ارتفاعٌ طايلٌ من املاكه يُخْرِجُهُ جميعَهُ على الفُقراء والضُعفاء

بعدَ موتِ كمالِ الدينِ حيْدَرَ اذا اجْتازَ على تُرْبَتِهِ وهِيَ تُربةٌ مُفْرَدَةٌ ظاهِرَ الموصلِ جَنُوبيّة قبليّة يَترُكُ العَسْكَرَ ويَدْخُلُ اليهِ يزُورُه ويَدْعُو لنفسه عند ضريحِه رَحِمَهُما اللهُ تعالى ☆

الفصل الثاني

في الكلام على دولة دولة

لقد تَمَّ الكلامُ على الامور السلطانية والسياسات الملكية وعُلِمَ بذلك سيرَةُ المَلِكِ الفاضل المستَحِقّ للرياسة وخواصّ المَلِكِ التي يتميّزُ بها عن الرّعايا والحقوقُ الواجبةُ للملك على رعيته والحقوق الواجبةُ لهم عليه، واندَرَجَ في أثْناء ذلك الكلامُ على كُلّيّاتِ احوالِ الدّوَلِ على سبيل الاجْمالِ، وكلّ ما مضى في هذه الأوْراقِ من اللطايفِ والمحاسنِ فقد وَفّرَ الله تعالى منه حَظَّ المَوْلَى الملكِ الفاضلِ حافظهُ اللهُ تعالى بأنْواعِ ألْطافه وبلّغهُ أقْصَى الغاياتِ من إسْعادِهِ واسْعافِهِ لأنّ الله تعالى هَداهُ بسابِقِ عنايَتِه الى محاسنِ الشِيَمِ وفضّلَهُ بخافي لُطْفِهِ على كثيرٍ من الأمَمِ "

وهذا أوانُ الشروعِ في الكلامِ على دولةٍ دولةٍ، امّا الدولةُ الأولى وهي دولة الأرْبَعةِ فانّ ابتداءها كان مُنْذُ قُبِضَ رسولُ اللهِ صلوات الله

مِن ذلك انّ عقيلَ بن ابى طالبٍ فارَقَ اخاه علىّ بن ابى طالب عمّ وقصد معويةَ مستميحًا وما ذاك لشُحٍّ عند امير المومنين عمّ فانه كان صلوات الله عليه وسلامه يُبارى الريحَ جودًا وكرمًا وكان جميعُ ما يدخُلُ له من اَمْلاكهِ يُخْرِجُه فى الصَدَقاتِ والمبرّاتِ ولكنّ عَقيلاً كان يُريدُ مِن مالِ المسلمينَ اكثَر من حَقِّهِ وما كان دينُ اميرِ المومنين عمّ يَقْتَضِى ذلك وكان معويةُ يُعْطِى لاجْلِ مَصْلَحَةِ الدنيا ولا يفكر فيما كان يُفْكِرُ فيه اميرُ المومنين عمّ وانظُرْ الى كمال الدين حَيْدَرَةَ بن عُبَيْد اللهِ الحُسَيْنِىّ المَوْصِلىّ وكان شيخَ اَهْلِهِ ومُقدَّمَهُم سِنًّا وزُهْدًا وفَضْلاً ووَرَعًا كَيْفَ استمالَهُ صاحِبُ الموصِلِ بدرِ الدين بما اَسْداهُ اليه مِنَ الانْعامِ حتى مَدَحَهُ وانْخَرَطَ فى زُمْرَةِ شُعَرآئِهِ فمن شِعْرِهِ فيه

الطويل

هَنيئًا بجَدٍّ ساعَدَتْكَ سُعُودُهُ
وتَمَّ لَهُ يَوْمَ التفاخُرِ عيدُهُ
وبُشْرَى باقْبالٍ اَهَلَّ بَشيرُهُ
كما وَفَدَتْ عندَ الهناء وفُودُهُ
واَنّى لبدرِ الدينِ ذى الكُخْرِ والعُلَى
نَديدٌ وكَلّا اَنْ يُصابَ نَديدُهُ

ومعَ انه صار من شعرايه وانخرط فى زُمْرَةِ مُدّاحِهِ كان بَدْرُ الدين

فمَضَى الكندريّ وخَطَبَها لنفْسه وتزوّجها وعَصَى على طغرلبك فلـ
ظَفِر به طغرلبك لم يقتُلْهُ ولكن خَصَاهُ واستبْقاهُ في خدْمته احتياجً
الى كفَاْيته وفى ذلك يقولُ الباخَرزيّ الشاعرُ وكان صاحب
الكندريّ الكامـ

قالوا محا السُلطانُ عنه بغَرْبِهِ سِمَةَ الفُحُولِ وكان قرْمًا صايلَا
قلتُ أسْكتوا فالآنَ زادَ فُحُولَةً لمّا غدَا من أُنْثَيَيْهِ عاطِلَا
والفَحْلُ يأْنَفُ أنْ يُسَمَّى بَعْضُهُ أُنْثَى لذلك جَذَّها مُسْتَأْصِلَا

ومن الاشعار المقولة فى ذلك قولُ القايِلِ المتقار

اذا كُنْتَ فى حاجةٍ مُرْسِلًا فأرْسِلْ حَكِيمًا ولا تُوصِهِ

وأجْوَدُ من هذا المعنى واكْمَلُ قَوْلُ الآخرِ الواف

اذا أرْسَلْتَ فى أمْرٍ رَسُولاً فَافْهِمْهُ وأرسِلْهُ أدِيبَا
فإن ضَيَّعْتَ ذاك فلا تَلُمْهُ على أن لم يكُنْ عَلِمَ الغُيُوبَا

وممّا يزين الملكَ اصطناعُ العَوارِفِ الى أشْرَافِ رعيّته فبذلك تميـ
اعناقُهم اليه ويدْخلون بذلك فى زُمْرةِ خَدَمِهِ وحاشيَتِهِ وما زا
أفاضِلُ الملوك يَلْحَظُونَ هذا المعنى فيَفْعلون دايمًا على اشراف رعية
أنْواعَ الأفضالِ ليَسْتَرِقُّوهم بذلك كان معويةُ اشَدَّ الملوك لهَجًا بهذ
المعنى كان يُعْطِى عبدَ الله بن جعْفر بن ابى طالب وعبدَ الله بـ
العبّاس رضى الله عنهما فى كل سَنَةٍ جُمَلًا طايلةً من المالِ وكفا

قيل لى تُبايعُ اميرَ المومنين فقلتُ اميرُ المومنين عندنا بالموْصِلِ ولـه فى أعناقِ الخَلْقِ بيْعَةٌ متقدّمـةٌ قال وطال الحديثُ فى ذلك وعُدْتُ الى مَنْزِلِى فلما جاء الليلُ جاءتْنى عَجُوزٌ سِرًّا واجتمعَتْ بى وابلغَتْنى رسالةً من المقتفى مضمونُها المُعَاتَبَةُ لى على ما قلتُ واستنزالى عنه قلتُ غدًا أخْدُمُ خِدْمَةً يَظْهَرُ أثَرُهـا فلما كان الغدُ حَضَرْتُ بالديوانِ وقيل لى فى معنى البَيْعَةِ فقلتُ انـا رجُلٌ فقيهٌ قاضٍ ولا يجُوزُ لى ان أُبايِعَ الا بعدَ أن يَثْبُتَ عندى خَلْعُ المتقدّمِ فاحْضَرُوا الشُهُودَ فَشَهِدُوا عِنْدِى بفِسْقِ الراشِدِ فقُلْتُ هذا ثابتٌ لا كلامَ فيه ولكِنْ لا بُدَّ لنا فى هذه الدَعْوَى من نصيبٍ لانّ اميرَ المومنين المقتفى حَصَلَت له خلافةُ الله فى أرْضِهِ والسُلطانُ فَقَدِ استراحَ ممن كان يَقْصِدُه فنَحْنُ بأىّ شىء نَرْجِعُ فرفَع الأمْرَ الى المقتفى فامرَ أن يُعْطَى اتابك زنكى صريفين ودَرْب هرون وحَرْبى ملكًا فبايَعْتُ المقتفى وعُدْتُ وقد حصَلَ لى مـالٌ صالحٌ وتُحَفٌ وهدايا " وما أدْرِى والله من اىّ حالَيْهِ اعجَبُ من فعلِهِ هذا وخيانتِهِ لمُرْسِلِهِ وتَسْويدِ وجههِ مَعَ مَن استجارَ بـه فانه لم يكن الفايدةُ من ارسالِ كمالِ الدين الّا تَقْوِيـةَ أمْرِ المقتفى وتاكيد خَلْعِ الراشِدِ او مِن حكايتِهِ عن نفسه مثل هذه الفعلةِ وكذلك ما جرى لِعَميدِ المُلكِ الكُنْدرىّ وزيرِ السلطانِ طغرلبك أرْسَلَهُ السلطانُ طغرلبك لِيَخْطُبَ لـه امرأةً

أَرَدْتَ الرُكوبَ الى معويةَ تَسْتَعِيرُ الدوابَّ قال كذلك هو قال فما أَرَاكَ تعْمَلُ لِنَفسِكَ شيئًا وهذا المالُ الذى عندنا كثيرٌ فخُذْ منه ما يُغْنِيكَ الى الأبَدِ ودَعْ مُعَوِيَةَ وأَحْضَرَ له عِشرِينَ أَلْفَ دينارٍ فاخَذَها وخَفَّفَ له الشروطَ وأَمْضَى امْرَ الهُدْنَةِ ثم رَجَعَ الى مُعَوِيَةَ فلما نظرَ معويةُ فى الكتاب عَلِمَ بالحالِ فقال له ما أَرَاكَ عَمِلْتَ الّا لَهُ وعَزَمَ على مُواخَذَتِهِ فقال له يا امير المومنين أَقِلْنِى قال قد أَقَلْتُكَ وأَعْرِضَ عنه" وفيما فعلَ كمالُ الدين محمد بن الشَهْرَزُورِىّ حين أَرْسَلَهُ اتابكُ زَنْكِى صاحِبُ المَوْصِلِ الى بغداد لتقريرِ امرِ الراشِدِ مَنْبَهَةٌ على وُجُوبِ تدقيق النَظَرِ فى اختيارِ الرُسُلِ وذاك انه لما خُلِعَ الراشِدُ الخليفةُ ببغداد فارقَها وحضر الى المَوْصِلِ مستَسْعِدًا باتابك زنكى وخلا به ووَعَدَه ومَنَّاه انّه إن عاد الى الخلافة أن يَفْعَلَ معه ويَصْنَعَ فتَهَوَّسَ اتابك زنكى بذلك وضَمِنَ له صَلاحَ الحالِ مع السلطان مَسْعُودٍ ثم انّ اتابكَ زنكى عَزَمَ على مُراسَلَةِ الديوان ببغدادَ فى هذا المعنَى فاختار للرسالة كمال الدين ابن الشهرزورى قاضى الموصِلِ فارسَلَهُ ووَصَّاه بالاحتجاجِ والمبالَغَة فى تقْرِيرِ أَمْرِ الراشِدِ ونَقْضِ ما أَبْرَمُوهُ من خلافةِ المُقْتَفِى فتوجَّهَ كمالُ الدين الى بغداد قالَ ابنُ الأثيرِ صاحِبُ التاريخ حكى لى والدى قال حَكَى لى كمالُ الدين المَذْكُورُ قال لمّا حَضَرْتُ بالديوانِ

ومـا يوجِبهُ العقـل الصحيح أنّ الانسانَ لا يَدْخُلُ فى أمرٍ يَعْسُرُ الخروجُ منه قال الشـاعر الخفيف

ما مِن الحزمِ أنْ تُقارِبَ أمْرًا تَطْلُبُ البُعْدَ منه بَعْدَ قليـلِ

فاذاما هَمَمْتَ بـالشىء فـانْظُرْ كيف منه الخروجُ بعدَ الدخولِ

قالوا وأفضَـلُ مِن ذلك انّ الانسانَ لا يُدخِلُ نَفْسَهُ فى أمْرٍ يَحْتاجُ فى الخروج منه الى فِكْرٍ قـال مُعوِيَةُ لعَمْرو بنِ العاصِ مـا بَلَغَ من دهائكَ قال ما دَخَلْتُ فى أمْرٍ الّا وأحْسَنْتُ الخروجَ منه فقال معويَةُ لكنّى انا مـا دَخَلْتُ فى امرٍ أحْتاجُ فى الخروجِ منه الى فِكْرٍ ومن الامور المهِمةِ للملِكِ حُسْنُ نَظَرِه فى إرْسالِ الرُسُـلِ فبالرسولِ يُسْتَدَلُّ على حـالِ المُرْسِلِ قالَ بعض الحُكماء اذا غابَ عنكم حال الرَجُـلِ ولم تَعْلَمُوا مِقدارَ عَقْلِهِ فانظُروا الى كتابِه او رسوله فهما شاهدان لا يكذِبَانِ ويجِبُ ان يكونَ فى الرسولِ خِصالٌ منها العقـل ليميّز به الأمْرَ المستقيمَ مِنَ المُعْوَجّ والأمانةُ والعَفافُ لِئلّا يكونَ مُرْسِلهُ فكمْ مِن رَسُولٍ بَرَقَتْ له بارِقـةُ تَمْنَعُ مِن جهةِ من أرسِل اليه لحِفظِ جانِبِهِ وتَرْكِ جانِبِ مُرْسِلِهِ أرسَلَ معويةُ الى ملك الروم رسولاً من أقارِبِهِ كان يَعْتَمِدُ عليه لتقريرِ أمْرِ الهُدْنَةِ واشْتَرَطَ معويةُ شروطاً غليظـةً فلما حَضَرَ الرسول عند ملك الروم اجْتَهَدَ به على تخفيف تلك الشروطِ فلم يَقْبَلْ فخَلا به وقال له بَلَغَنى انك فهمٌ ونك [illegible]

واغبابُ الراي من الامورِ المُهِمّةِ وأَجْوَدُ الراي مــا وَقَــعَ فيه التأ
والتَثبُّتُ وبذلك يُؤْمَنُ زَلَــلُ الراى ، قال الأَحْنَفُ بن قَيْس لاصحاب
عَلَيّ عمَّ اَغِبُّوا الراىَ فانّ اِغْبابَهُ يَكْشِفُ لكم عن مَحْضِهِ ، واستُشير
بعضُ العُقلاء فى امرٍ فسَكَتَ فقيــل له لِمَ لا تتكلّم فقال ما اُحمَ
الخُبْزَ الّا بــائِتًا ، ولمـّـا عَزمَ الخَوارِجُ على مُبايَعَةِ عبد الله بن وَهْب
الراسبى ارادوه للراي فقــال ما أَنَا والراىَ الفطيرَ والكلامَ المُقْتَضبَ
فلما فرغوا من البيعَةِ قــال اترُكوا الراىَ يَغِبُّ اَىْ يَاْتِي عليه يومٌ
وليلةٌ وكان يَسْتَعِيذُ بالله من الراي الفطيرِ ، قالوا مَرَّ الحَرِثُ بن زَيْد
بالأَحْنَفِ بنِ قَيْسٍ فقال له لو لا أَنَّكَ عَجْلان لشاوَرْتُكَ وهذا دليل
على كَراهِيَّتِهِم للراي الفطيرِ " وكانوا لا يُشــاوِرون الجايعَ حتى
يَشْبَعَ ولا الاسيرَ حتى يُطْلَقَ ولا الطــالِبَ حتى يَبْلُغَ حاجتَــهُ و
العَطْشانَ حتى يَرْوَى ولا الضالَّ حتى يَهْتَدِىَ ولا الحاقِنَ حتى يخفف
ما عنده ، وقال بعض الشعراء يَصِفُ عاقلا الطويل

عليمٌ بأَعْقابِ الأُمورِ كانما ... يخاطِبُهُ من كُلِّ اَمْرٍ عَواقِبُهْ .

وما أَعْرِفُ احْسَنَ من قولِ ابنِ الرومى فى تفضيلِ الراىِ المُخْتَمِرِ على
الراى الفطيرِ البسيط

نارُ الرَوِيَّةِ نارٌ جِدُّ مُنْضِجَةٍ ... وللبديهــةِ نــارٌ ذاتُ تَلْوِيح
وقد يُفَضِّلُها قومٌ لعاجِلِها ... لكنه عاجِلٌ يَمْضِى مع الريح

الرعية خيرٌ من سلطانٍ يخافها، قال انوشروان عندى لمن عرّض نفسه سفكه ولمن جاوز حدّه تقويمه ولمن تعدّى طوره قمعه، قال بعض الحكماء أمران جليلان لا يصلح احدهما الّا بالتفرّد والاستبداد ولا يصلح الآخر الا بالاشتراك فامّا الذى لا يصلح الا بالانفراد فالملك متى وقع فيه الاشتراك فسد وأمّا الذى لا يصلح الا بالاشتراك فالرأى متى وقع فيه الاشتراك وثق فيه بالصواب، ولا يجوز للملك ان يصغّر فى نفسه امر عدوّه وان كان صغيرا فى نفس الامر ولا يجوز لجلساء الملك أن يصغّروا امر عدوّه عنده فانهم ان صغّروه حتى ظفر به العدوّ كان وهنا له اذ قد غلبه عدوّ صغير وان ظفر هو بالعدوّ لم يكن قد صنع طائلا، لمّا رجع رسول الله صلوات الله عليه وسلامه من وقعة بدر ومعه الأسرى والغنايم وقد قتل الله روس المشركين تلقّاه الناس من ظاهر المدينة عن أميال فجعلوا يهنّونه بالفتح وجعل الناس يسأل بعضهم بعضا عمن هلك وسلم فقال بعض الصحابة والله ما قتلنا الا عجايز صلعا فاقبل عليه رسول الله صلوات الله عليه باللوم ولم يزل كالمعرض عنه ثم قال له اوليك يا ابن اخى الملأ، ومن مليح ما رايت فى هذا المعنى قول حكيم الهند لبعض ملوكهم لا تحقرنّ أمر الاعداء وان صغروا فانّ الزيبر اذا جمع جعل منه حبل يشدّ به الفيل المغتلم،

يُعْطِيَكَ مَنْ فوقَكَ ومن مليح ما قيل فى ذلك قول مهيار يخاطب
بعض الوزراء الكامل

يا سَيْفَ نَصْرِى والمُهَنَّدُ تابعى ورَبِيعَ دَهْرِى والزمانُ مُصَفُ
ومُعِيدَ ايامى عَلَىّ بَدَايِئًا سِمَنًا وهُنّ على الأنامِ عِجافُ
أَخْلاقُكَ الغُرُّ السَّجَايا ما لَهَا حَمَلَتْ قَذَى الواشِينَ وَهِى سُلافُ
والافْكُ فى مِرآةِ رايكَ ما لَهُ يَخْفَى وأَنْتَ الجوهَرُ الشَفّافُ

ومن مليح ذلك قول القايل البسيط

سَعَى اليكَ بِىَ الواشِى فلم تَرَنِى
أَهْلًا لتكذيبِ ما أَلْقَى من الخَبَرِ
ولو سَعَى بكَ عِنْدِى فى اَلَذِّ كَرًى
طَيْفُ الخيالِ لَبِعْتُ النومَ بالسَهَرِ

اختلفوا فى الملكِ القاهرِ العَسُوفِ والملكِ المقتَصِدِ الضعيفِ فـفضّلوا القاهرَ العسوفَ واحتجُّوا بانّ القوىَّ العسوفَ يَكُفّ الاطماعَ عن رعيته ويَحْميهم من غيرِه بقُوتهِ وله أَنَفَةٌ تَعْصِمُهُم من شَرِّ غيرِه فتكون رعيتُهُ بمَثَابةِ مَن كُفِى شَرَّ جميعِ الناسِ وابتُلِى بشَرِّ واحِدٍ واما المُقْتَصِدُ الضعيفُ فيُهْمِلُ رعيتَهُ فيَتَسلَّطُ عليهم كلُ اَحَدٍ ويَدُوسهُ كلُ حافرٍ فيكونون بمثابةِ مَن كُفِى شَرَّ واحِدٍ وابتُلِى بشرِّ جميعِ الناسِ وبين الحالَيْنِ بَوْنٌ بعيدٌ وقال بعض الحكماء سلطانٌ يخافُ

اللهَ تعالى ولا اكرمْتَ اميرَكَ ولا حفظْتَ جوارَكَ إن شيْتَ فتّرنا فيما تقول فان كُنْتَ صادقا لم يَنْفعْكَ ذلك عندنا وان كنتَ كاذبًا عاقبناك وان استقلْتَنا اقلْناك فقال بل اَقِلْنى ايها الامير قال اذهبْ حيْثُ شِيْتَ لا صحِبكَ اللهُ انّى اراكَ شرَّ رَجُلٍ كان الوزيرُ علىُّ بنُ محمد بن الفراتِ وزير المقتدرِ يُبْغِض السُعاةَ فكان اذا رَفَعَ احدٌ اليْهِ قصّةً فيها سعايَةٌ باحدٍ يَخْرُجُ حاجِبُهُ الى الباب والناسُ على طبقاتهم وُقوفٌ فيقول اين صاحبُ هذه السعايَةِ قد قال لكَ الوزيرُ كذى وكذى فيفْتَضِحُ ذلك الرجل فى ذلك الجمع فترك الناسُ السعاياتِ فى ايامه قال عبد الرحمن ابن عَوْف مَن عَرَفَ فاحِشةً فأفْشاها كان هو الذى أتاها كتب قُبَاذُ المَلِكُ لابنه كِسْرَى عَهْدًا فمن جُمْلَتِهِ يا بُنَىّ لا تُدْخِلْ فى مَشورَتِكَ بخيلاً فانه يُقَصِّرُ بك عن غايةِ الفضل ولا جَبانًا فانه يُضَيِّقُ عليك الأُمورَ عند انتهاز الفُرْصةِ يا بُنَىّ لِيَكُنْ اَبْغَضَ رعيّتِكَ اليك اكثَرُهم تكشيفا لِمعايبِ الناس فان فى الناسِ عُيُوبًا انتَ احَقُّ مَن سَتَرَها وكَرِهَ ما تكشَّفَ مِن غايبها فانما اليك الحُكْمُ على ما ظَهَرَ والله يحكُمُ فيما غاب فاكْرَهْ للرعيةِ ما تكرهُ لِنَفْسِك واسْتُرِ العورةَ يَسْتُرِ اللهُ عليك ما تُحِبّ سَتْرَه ولا تَعْجَل الى تصديق ساعٍ فانّ الساعىَ غاشٌّ وان قال قولَ النصيح وأعْطِ الناسَ من عفْوِك مِثْلَ ما تُحِبُّ أنْ

منها ثم اشتبه الامر على الحاكم فهلك الرجل البرئ بغير ذنب ثم لما علم بصورة الحال ندم حين لا ينفع الندم فعم الضرر بذلك الثلاثة الساعيَ والمسعى اليه لانهما اهلكا دينهما بما فعلاه والمسعى به لتعجّله العقوبة فعمّ الضرر الثلاثة ، ومما جاء في ذلك في التنزيل يا ايها الذين آمنوا ان جاءكم فاسق بنبأ فتبيّنوا ، ومما جاء في الحديث من كان يؤمن بالله واليوم الآخر فلا يرفعنّ الينا عورة اخيه المسلم ، رفع انسانٌ الى يحيى بن خالد بن برمك قصّةً يقول فيها انه قد مات رجلٌ تاجرٌ غريبٌ وقد خلّف جاريةً حسناء وولدا رضيعًا ومالاً كثيرًا والوزير أحقّ بهذا فكتب يحيى بن خالد على راس القصّة امّا الرجل فرحمه الله وامّا الجارية فصانها الله وأمّا الطفل فرعاه الله واما المال فثمّره الله وامّا الساعي الينا بذلك فلعنه الله ، قيل لما توفّى عبد العزيز بن مروان دمشق ولم يكن في بنى اميّة ألبّ منه وكان حدث السنّ طمع فيه اهل دمشق وقالوا صبىٌّ لا علمٌ له بالامور وسيسمع كلّ ما نقول له فقام اليه رجل وقال أصلح الله الاميرَ نصيحةٌ فقال ليت شعري ما هذه النصيحة التى ابتدأتنى بها من غير يد سبقت منى اليك هات نصيحتك قال لى جارٌ وهو عاصٍ خالعٌ للطاعة وذكر له عيوبا فقال له عبد العزيز انك ايها الرجل ما اتّقيت

وسايلى القومَ ما مَجْدِى ومـا خُلُقِى
هـل أَطْعُنُ الطَّعْنَةَ النَّجْلاءَ عن عُرُضٍ
واكْتُمُ السِرَّ فيـهِ ضَرْبَـةُ العُنُـقِ

ن جيده قول الصافى — الطويل

فقُـلْ لصديقى كُنْ عَلَى السِرِّ آمِنًا
اذا لم يَكُنْ بـينى وبينك ثـالِثُ

ل الآخرِ — الوافر

وانـكَ كُـلَّمـا اسْتُـودِعْتَ سِـرًّا
أَنَمُّ مِنَ النسيمِ عـلى الـرِيـاضِ

ف هذا الكتاب فى ذلك مِن جُمْلَةِ ابياتٍ — الطويل

ومـا احْتَنَـفَرَ الاصحـابُ لـلسِرِّ حُفْرَةً
كصَدْرِى ولو جارَ الشَرابُ على عَقْلِى

فى ذلك ايضا — الوافر

وإِنْ يكُنِ الـزُجَـاجُ يَنُمُّ طَبْعًـا
فسـيِّدُنـا اَنَـمُّ مِـنَ الـزُجَـاجِ

ن الامورَ التى يَجب تدقيقُ الفِكْرِ فيهـا والتثبُّتُ التامُّ والتَأَنِّى
تاَمُّلها حديثُ السعاياتِ والنمايمِ فكم من نَمّـامٍ او ساعٍ قد
ى غَيْظَه بايقاعِ مِسْكينٍ بين يدى ملك قاهرٍ فى تُهْمَةٍ هو بَرِىءٌ

ويتوجّهُ فى هذه الساعة فجاء مَجْدُ الدين الى داره وحكى لاخ
جَرَى عند السلطان وقال له يا اَخى والله ما شَهِدْتُ لك
اَعْرِفُهُ منك فتوجّهَ الى خدمة السلطان وامتثل مـا يُشِيرُ به
ابنُ الاثير عند السلطان وشـافَهَهُ بالمراسلة وقال له تتوجّهُ فى
الساعة فحضرَ ابنُ الاثير الى داره لِيُوَدِّعَ اخاه فوجَدَه قايمًا فى ا
يَنْتَظِرُه فقال لـه شافَهَك السلطان بالحديث قال نَعَمْ قال ا
قـال يا اَخى الساعةَ شَهِدتَ لى عنده بالدين والأمانة وحِفْظ
فيَجُوزُ ان اُكَذِّبَكَ فى الحال قـال لى شَيْئًـا ما اقوله الا لمن
بـان اقولَهُ لَهُ قـال فبَكَى مَجْدُ الدين اخوه ودعا لَهُ ومن
المقولة فى ذلك قولُ الحماسيّ

وفِتْيـانِ صدْقٍ لَسْتُ مُطْلِعَ بَعْضِهِمْ
على سـرِّ بعضٍ غَيْرَ اَنّى جِمـاعُـهـا
لكُـلِّ امْرِءٍ شِعْبٌ من القلب فـارغٌ
ومـوضعُ نَجْـوَى لا يُرامُ اطّلاعُهـا
يَظَلُّـونَ شَـتّى فى البـلادِ وسِرُّهُمْ
الى صخْرةٍ اَعْيَى الرجـالَ انصداعُهـا

ومن جيد ما قيل فى ذلك

لا تَسْأَلِ القومَ مـا مـالى وكَثْرَتُـهُ

النَّجَّابَ الى أَيْنَ يَمْشِى فى هذا الوَقْت فقالت لها الاخرى يَمْشِى الى دُسْتَرِ لاحْضار اولادِ الخليفة فانه قد خاف عليهما وقد اشتاقهما لان مُدَّتَهُمَا هُنَاك قد طالت فاما سَمِعَ النجّابُ ذلك رَجَعَ من ساعته واستاذَنَ على الوزير فلما عَلِمَ الوزيرُ بِرُجُوعه انزعَجَ لذلك واحْضَرُوه وسَأَلَهُ عن سَبَب عَوْده فقال له يا مولانا جَرَى الساعَةَ فى الدَرْبِ الفُلانىّ كَيْتَ وكيت وخِفْتُ أن أتَوَجَّهَ ويَنْتَشِرُ هذا الحديثُ فما تَشكُّون فى انّنى انا الذى اظهرتُه فيكون ذلك سَبَبَ هَلاكِى فقال له الوزيرُ قد عَرَفْنا ذلك اخرُجْ وتَوَجَّهْ فى أمانِ الله فانّ الشياطِينَ تَنْقُلُ عظايمَ الاخبارِ ، ومما يجرى هذا المجرى ما حَدَّثَنى به بَعْضُ اهل بغداذَ قال حدّثنى صديقٌ لى قال كُنّا نَتَمَشَّى فى دُولابِ بُسْتانِ البَقْلِ وقد أَمْعَنّا فى الدخولِ الى أَقْصاهُ فسَمِعْنا صَوْتَ قايلٍ يَقُولُ مات ابَاقَا قال فنظرْنا فلم نُبْصِرْ أَحَدًا ثم انَّنَا أَرَّخْنا اليَوْمَ فلما فَشَا الخَبَرُ كان كما قال ، قيلَ إنَّ صاحبَ المَوْصِلِ وأَظُنُّهُ بدرَ الدينِ قال لمَجْدِ الدين بن الاثير الجَزرىّ أُريدُ أن تُعَيِّنَ لى فى هذه الساعة على رَجُلٍ دَيِّنٍ أَمِينٍ يَكُونَ مَوْضِعًا للسرِّ حتى أُحَمِّلَهُ مُشافَهَةً سِرِّيَّةً الى الخليفة ويَتَوَجَّه فى هذه الساعة فسَكَتَ ابن الاثير ساعةً ثم قال يا مولانا ما أَعْرِفُ أَحَدًا بهذه الصفة الا أَخِى قال فقُمْ وعَرِّفْهُ ذلك وأَرْسِلْه اِلَىَّ حتى أُشافِهَهُ

ان يَسْتَشِيرَ بأَحَدِنا الا خاليًا به فانه اكْتَمُ للسرّ وأَحْزَمُ فى ا
واجْدَرُ بالسَلامة وأَعْفَى لبَعْضِنا من غايلة بَعْض " وما اعْتَنَتْ
بتحصين الاسرارِ والمُبالَغة فى حِفظها كالدولة العباسية فانّ لها
هذا الباب عجايبَ وكم مِن نعمة ازالوها عن اربـابها و
أَزْهَقُوها بسَبَبِ كَلِمَة منقولة او حكايَة مَقُولة " جرى فى ايام ال
قضيّة ظريفة لا بَـأْسَ بذكرها هاهُنا ٬ كان للناصِرِ وَلَدانِ هما
وَلَدِه وكان قد اَقْطَعَهُما بلادَ خُوزِسْتَان وتَوَجَّهَا اليها واقامـا
ففى بعضِ الليالى افكَرَ الناصِرُ فى امرِهِمـا واشتاقَهما وخافَ علي
مِن حادثٍ يَحدُثُ بتلك الناحِيَة فـأَرْسَلَ فى الحالِ الى وزيرِه ال
وقال له اَرْسِلْ فى هذه الساعة اليهما مَن يامُرُهما بالوصول الى بغ
ولا تُشْعِرْ بهذا مخلوقا فـاحْضَرَ الوزيرُ نَجّابًا فى ذلك الحالِ و
جماعـةٌ من النجابينَ يَبيتُون فى كل ليلة بباب الديوانِ يَ
اَحَدُهم [illegible]تَ راسـه رِحالَته وزادُه ونَفَقَتُه وقد وَدّعَ اهلَهُ فان
فى الليـل مُهِمٌّ توجَّهَ فيـه فلما حَضَرَ النَجّابُ بين يدى الـ
شافَهَهُ بالمُراسَلة وقـال لـه تَخْرُج فى هذه الساعة وايّاك أَنْ يَ
هذا أَحَدٌ فيكون عِوَضَـهُ نَفْسُكَ ثم تقدَّمَ الوزير بفَتْحِ باب
ابوابِ السُورِ له فلما مَضَى لِيَخْرُجَ اِجْتازَ ببعض الدروب وامْر
فى مَنْظَرتَيْنِ مُتقابِلَتَيْنِ تتحدَّثانِ فقالت احداهما للأُخْرَى تُرِى

تحصين السرّ " أسَرَّ بعض الناس الى رجلٍ حديثا وامرَه بكتمانه فلما انقضى الحديثُ قال له فهمتَ قال بل نسيتُ وقالَ عَمْرو بنُ العاص اذا أفشيتُ سرّى الى صديقى فاذاعه كانَ اللومُ لى لا له قيلَ له وكيف ذلك قال لأنى انا كنتُ أولَى بصيانته منه " الطويل

اذا ضاقَ صَدْرُ المرء عن سرّ نفسه
فصدْرُ الذى يُستودَعُ السرَّ أضيقُ

قالوا لا ينبغى ان يكونَ سرُّ الملكِ الّا عند واحدٍ فانه اذا كان عند واحدٍ كان أحرى ان لا يَظْهَرَ امّا رَغْبَةً او رَهْبَةً لانه ان ظَهَرَ تحقّقَ الملكُ انّ ظهورَه قد كان من جهة ذلك الرجلِ ومتى كانَ السرُّ عند جماعة ثم ظهَرَ أحالَ كلُ واحد منهم على الآخرِ فان عاقبَهم الملكُ جميعًا كانَ قد ظلَمَهم الا واحدًا وان تركَ معاقبتَهم طمِعوا وتطرّقوا على افشاء اسراره قال الشاعرُ المتقارب

وسرُّك ما كان عند أمرءٍ   وسرُّ الثلثة غيرُ الخفى

فان احتاجَ الملكُ الى اظهار سرّه لجماعة فتصلح ما نَهُ أنْ يُفضىَ به الى كل واحدٍ منهم على سبيل الانفراد ويوصيه بالكتمان ويوهمُه انه ما أفضى الى غيره به فذلك أجدرُ لأنْ ينكتمَ السرُّ " شاور بعضُ ملوكِ الفرْسِ وزراءه فى امرٍ فقال واحدٌ منهم لا ينبغى للملك

وقهر نوازعه قالوا ينبغى ان يكون اول أمر الملك الحزم فاذا وقع الامر فينبغى ان يكون حينئذ الجد والاجتهاد قيل لبعض فضلاء الملوك نراك اذا وفد عليك وافد اطلت مجالسته وربما لا يكون اهلاً لذلك قال ان حقيقة حال الرجل لا تبين فى مجلس او مجلسين فانا أطاول عشرته واختبره فى عدة مجالس فان كان فاضلا اصطفيته وان كان ناقصا تركته وقال آخر لا ينبغى لاحد ان يدع الحزم لظفر ناله عاجز ولا يرغب فى تضييعه لنكبة دخلت على حازم قالوا من لم يقدمه الحزم اخره العجز وقيل لعبد الملك بن مروان ما الحزم قال اختداع الناس بالمال واستمالتهم به فانهم اتباعه اين كان كانوا وكيف مال مالوا وقال بعض الملوك لبعض الحكماء متى تكون الثقة بالعدو حزما قال اذا شاورته فى امر هو لك وله وقال مسلمة بن عبد الملك ما فرحت بظفر ابتدأته بعجز ولا ندمت على مكروه ابتدأته بحزم ومما يجب على الملك الفاضل امعان النظر فى امر الاسرار وصونها وتحصينها وحراستها من الافشاء والذياع وهذا باب يحتاج فيه الى التأنى التام فكم من مملكة خربت وكم من نفس تلفت بسبب ظهور سر واحد وحفظ السر وكتمانه من افضل ما اعتنى به الانسان فمما جاء فى ذلك فى الحديث من كتم سره ملك امره وقال على عم الرأى

من الخصالِ المحمودة ولكنّ العَقْلَ يَشتَمِلُ عليه ويَسْتَلزِمُهُ فَأَكْتَفِى بذكرِهِ ولا بأسَ بذكرِ نُبْذةٍ فى هذا الموضع منه، قالوا احزَمُ الملوكِ مَنْ مَلَكَ جِدُّهُ هَزْلَهُ وقَهَرَ رايُهُ هَوَاهُ وعَبَّرَ عن ضميرِه فِعْلُهُ ولم يَخْتَدِعْهُ رضاهُ عن حَظِّهِ ولا غضبُهُ عن كَيْدِهِ وكان يُقال الحازمُ مِنَ الملوكِ من يَبْعَثُ العيُونَ على نَفْسِهِ ويتفقّدُها حتى لا يكون الناسُ بعَيْبِهِ أَعْلَمَ مِنْهُ بعَيْبِ نَفْسِهِ وقالوا أَحْزَمُ الملوكِ مَن حَمَلَ رعيّتَهُ على التخلُّقِ بأخْلاقِهِ والتأدُّبِ بآدابهِ بالرِفْقِ والتوصُّلِ الحَسَنِ والتأتّي اللطيفِ، وخَطَرَ لى فى هذا المَعْنَى سِرٌّ لطيفٌ وهو أنّ الرَعِيّةَ اذا تَدَرّجُوا الى التخلُّقِ بأخْلاقِ الملكِ والتأدُّبِ بآدابه صاروا مستَحْسِنينَ لصادراتِ احوالِهِ وأَفْعالِهِ لانهم هم يَفْعَلونها ويَعْتَمِدُونَها فلا يَعيبُ أحَدٌ منهم يَذُمُّ سيرَتَهُ ولا يُزْرِى عليه ومَتَى كانَتْ طِباعُهُم مُنافِيَةً لطِباعه وأَخْلاقُهم مُضادّةً لاخْلاقهِ أُغْرُوا بالازْراءِ عليه والذَمِّ لأفْعالهِ وهذا سِرٌّ لطيفٌ مُنْطَوٍ فى قولِهِم قالوا وأَحْزَمُ الملوكِ من تَقَدَّمَ بإحكامِ الأمْرِ قَبْلَ نُزُولِ حاجتهِ وتَدارُكِ المُهِمِّ الخَطِرِ قَبْلَ وُقوعه، قيلَ للاسكندرِ ما عَلامَةُ دَوامِ المُلكِ قال الاقتداءُ بالحَزْمِ والجِدّ فى كل الامورِ قيلَ فما عَلامَةُ زَوالِهِ قال الهَزْلُ فيه، وقالَ أنُوشَرْوان الحَزْمُ حِفْظُ ما وَلِيتَ وتَرْكُ ما كُفِيتَ، وقالَ آخَرُ احزمُ الملوكِ مَن مَلَكَ أَمْرَهُ ودَبَّرَ خِصالَهُ وقَمَعَ شَهوَتَه

القايــل أجعْ كَلْبَكَ يَتْبَعْك فقام اليه بعض القُوّاد وقـال يـا أمير المومنين أخـاف ان يُلَوّحَ له غيرُكَ برغيف فيَدَعُك ويَتْبَعُهُ ، قـالوا سياسـةُ الرياسةِ اشَدُّ من الريـاسةِ كما انّ سياسة الخدمة أشَدُّ من الخِدْمَـةِ وكما أنّ التـوَقّيَ بَعْدَ شُرْبِ الدواء اشَدُّ من الدواء وكذلك رَبُّ الصَنيعَـةِ أشَدُّ من الصنيعَةِ وعلى الرَئيسِ أنْ يَصْبِرَ على مَضَضِ الرياسَةِ ، قـال بعض حكماء الترك ينبغى ان يكونَ فى قـايدِ الجَيْشِ عَشْرُ خصالٍ من أخْلاقِ الحيَوَانِ ، جُرْءَةُ الأسَدِ ، وحَمْلَةُ الخِنْزِيرِ ، ورَوَغـانُ الثَعْلَبِ ، وصَبْرُ الكَلْبِ على الجِراحِ ، وغارَةُ الذِيبِ ، وحَراسَـةُ الكُرْكِيّ ، وسخـاء الديكِ ، وشَفَقَةُ الدجاجَـةِ على الفَراريج ، وحَذَرُ الغُرابِ ، وسِمَنُ تَعْرُو ، وهى دابَّـةٌ تكونُ بخُراسانَ تَسْمَنُ على السَفَرِ ، قالوا والفاضِلُ من طُلّابِ الرياسَةِ هو الذى يَكُونُ مطبوعـًا على المعرفة مخلوقا فيه صِحّـةُ التمييزِ مُكْتَسِبًـا للعلمِ بمـا جرى فى الدنيـا من تصاريف الدهور وتَنَقُّل الدوَلِ عارفًـا بمُداراة الاعداء كَتُومًا لسِرّه اذا كان قُطبُ السياسةِ عليه يَدُورُ وان يَسْتمِدَّ لعَقْلِه من عقولِ العقلاء فـانّ العقْـلَ انْفرَدَ لا يقومُ بنفسه ، وينبغى ان يكونَ ذا رَوِيّةٍ عند اشتباهِ الآرآء وعزيمةٍ عند اختلافِ الاهواء حتى يَكْشِفَ " وامـا الحزمُ فهو الأصْـلُ الذى يُبْنَى عليـه فى تحصينِ المملكةِ وقد كان يَجِبُ تقديمُه وذِكْرُه فى اوّلِ الكتاب عند أخَواته

اشدّ مِن عَدْوِ الغزالِ ثم دَخَلَ البَرِيَّةَ" سُئِلَ بَزْرُ جُمْهِرٍ عن أَرْدشيرَ فقال أَحْيَى اللَّيْلَ للحِكْمَةِ وفَرَّغَ النهارَ للسياسَةِ وقيلَ له لأَىِّ حالٍ عَمَّ كسْرَى بمَعْرُوفِهِ جَميعَ رعيّتِهِ قال خَوفًا أن يَفوتَهُ المستَحِقُّ، قِيلَ له فكيف يُمكِنُ أَنْ يَعُمَّ بمعروفهِ جميعَ رعيتهِ قال نعم كان يَنْوِى لهم الخَيْرَ فاذا نَوَى لهم الخَيْرَ فقد عَمَّهُم بمعروفِهِ، روِى عن عمر بن الخطاب أنَّهُ قال يَزَعُ اللهُ بالسلطانِ اكثَرَ مما يَزَعُ بالقُرْآنِ قالوا لانَّ الناس يخافُونَ مِن عَواجِلِ العُقُوبةِ أشَدَّ مما يخافون من آجلها "ومما لا يليقُ بالملِكِ الكامِلِ الافاضَةُ فى مجلسهِ فى وَصْفِ الطعامِ والنِساءِ لِئَلّا يُشارِكَ بذلك العامّةَ لانّ العامّةَ قد قَنِعُوا مِن عَيْشِهم باليَسِيرِ واقتَصَرُوا عليه وتركوا الامورَ الكِبارَ فاذا أرادُوا أَن يُفيضُوا فى حديثٍ لم يَكُنْ لهم الا وَصْفُ أَنْواعِ الاطعِمَةِ ووَصْفُ اصناف النساء، قالَ الأَحْنَفُ بنُ قَيْسٍ جَنِّبُوا مجالِسَنا ذِكْرَ الطعامِ والنساء فانّى أُبْغِضُ ان يكونَ الرجلُ وَصّافًا لبَطْنِهِ مدّاحًا لفَرْجِهِ مايلا بصَغْوِهِ الى النساء، قالَ ابرويزُ لابنهِ لا تُوَسِّعَنَّ على جُنْدِكَ فيَسْتَغْنوا عنكَ ولا تُضَيِّقْ عليهم فيضْجَرُوا منكَ وأَعْطِهِم عَطاءً قَصْدًا وآمْنَعْهُم مَنْعًا جميلا ووَسِّعْ عليهم فى الرجاء ولا تُوَسِّعْ عليهم فى العَطاء، ولمّا سَمِعَ المنصورُ هذا الكلامَ صادَفَ منه مَوْضِعًا قابلًا للشُحِّ الغالبِ عليه فقال هذا هو الراىُ وهذا معنَى قول

فلما سمع يزيد كلامه نزل ودخل الخيمة ونظر الى الكلبة وقد استراحت فجذب بحبلها ليخرج فشكا الرجل اليه حالَهُ وعرّفه ما اخذ منه عُبَيْدُ اللهِ فطلب دواةً وكتب له بردّ ما لهُ وخلعةٍ سَنِيّةٍ واخذ الكلبة وخرج فردّ الرجلُ من ساعته الى الكوفة ولم يدخل دمشق، وكان السلطان مسعودٌ يبالغ ايضا فى ذلك ويُلبس الكلابَ الجِلالَ الأطْلَسَ الموشّاةَ ويُسوِّرها الأساوِرَ وكان يُقلّل فى بعض الوقت الالتفاتَ الى امين الدولة بنِ التّلْميذ الطبيب النصرانىّ وكان فاضلًا ظريفًا فقالَ الكامـل

مَن كان يُلْبِسُ كَلْبَهُ وَشْيًا ويَقْنَعُ لى بجِلْدِى
فالكَلْبُ خَيْرٌ عنده مِنّى وخَيْرٌ منه عندى

وحدثنى الامير فخرُ الدين بُغْدِى بن قَشْتُمٍ قال ضرب جدّى الملكُ قَشْتمٌ حَلَقةً للصَّيْد فوقع فيها انسانٌ قصير جدًّا كصغيرٍ يكون عُمْرُه خَمْسَ سنينَ وقد طالت أظْفارُه وشَعَرُ بدنه طُولاً مُفْرِطا قال فامسكوه واحضروه بين يدَى الناصرِ فاستنطقوه فلم يَنْطِق فاحضروا له الطَعامَ فلم ياكُلْ والماءَ فلم يَشْرَبْ فاجتهدوا معه بكلّ مُمْكِنٍ على ان يتكلّمَ وهو صامتٌ لا يَنْطِق ببِنْتِ شَفَةٍ فقال له بعض الحاضرين فأىَّ شىءٍ تُريدُ فلم يتكلّمْ فقال له تُريدُ نَطْلُقكَ فحرّكَ راسَهُ يعنى نَعَمْ قال فتقدّمَ الناصرُ باطْلاقِه فلما أُطْلِقَ عدا

تقدّم ذكر شيء منه ، وكان يَزيدُ بنُ مُعاوِيَةَ اشَدَّ الناسِ كَلَفًا بالصَّيْدِ لا يَزالُ لاهِيًا به وكانَ يُلْبِسُ كلابَ الصَّيْدِ الأَساوِرَ والجِلالَ المنسوجَةَ منه ويَهَبُ لكُلِّ كَلْبٍ عَبْدًا يَخْدُمُهُ قيلَ انَّ عُبَيْدَ اللهِ بنَ زيادٍ اخَذَ من بعضِ اهلِ الكوفةِ أَرْبَعَ مِئَةِ أَلْفِ دينارٍ جِنايَةً وجعلها فى خَزْنِ بيتِ المالِ فرحَلَ ذلك الرجُلُ من الكوفةِ وقصَدَ دِمَشْقَ لِيَشْكُوَ حالَهُ الى يَزيدَ وكانت دمشقُ فى تلك الايامِ فيها سريرُ المُلْكِ فلما وصَلَ الرجلُ الى ظَهْرِ دِمَشْقَ سألَ عن يزيدَ فعرَّفوه انه فى الصَّيْدِ فكَرِهَ ان يَدْخُلَ دمشقَ وليس يزيدُ حاضِرًا فيها فضرَبَ مُخَيَّمَهُ ظاهِرَ المدينةِ واقامَ به يَنتظِرُ عَوْدَ يزيدَ من الصيدِ فبينا هو فى بعضِ الايامِ جالِسٌ فى خَيْمتهِ لم يَشْعُرْ الّا بكَلْبَةٍ قد دَخَلَت عليه الخَيْمَةَ وفى قوائِمِها الاساوِرُ الذهَبُ وعليها جُلٌّ يُساوِى مَبْلَغًا كثيرًا وقد بلَغَ منها العَطَشُ والتَعَبُ وقد كادت تَموتُ تَعَبًا وعَطَشًا فعلِمَ انها ليزيدَ وانها قد شَذَّت منه فقامَ اليها وقدَّمَ لها ماءً وتَعَهَّدَها بنفسه فما شَعَرَ الّا بشابٍّ حَسَنِ الصورةِ على فَرَسٍ جميلٍ وعليه زِيُّ الملوكِ وقد عَلَتْهُ غَبَرَةٌ فقامَ اليه وسَلَّمَ عليه فقال لَهُ ارايتَ كَلْبَةً عابِرَةً بهذا الموضعِ فقال نَعَمْ يا مَوْلانا ها هِيَ فى الخَيمَةِ قد شَرِبَتْ ماءً واستراحَتْ وقد كانَتْ لَمَّا جاءت الى هاهُنا جاءت على غايةٍ مِنَ العَطَشِ والتَعَبِ

فاطلقنا شاهينًا فعلا وانحطّ على الاعلى من الكراكى فلطمهُ فوقع على الثانى فكسرهُ ثم وقعا كلاهما على الثالث فكسراه ووقعت الثلاثةُ بين يدى السلطانِ قال فتعجّبَ من ذلك غايةَ التعجُّب وخلعَ علينا جميعنا وقال الصاحبُ علاء الدين فى جهان كشاى انّ حلقةَ جنكزخان كان أمدُها مسير ثلاثة شهورٍ وما أرى هذا الا مُستبعدًا وما لَهِجَ الملوكُ بالصيدِ هذا اللهجَ الشديدَ ولا كلفوا به هذا الكلفَ العظيمَ وأطلقوا للبازيارية الاموالَ الجليلةَ واقطعوهم الاقطاعاتِ السنيَّةَ وسهّلوا عليهم حجابهم وقطعوا معظمَ زمانهم فيه باطلًا ولا عبثًا فانّ القنصَ يشتملُ على فوايدَ كثيرةٍ جليلةِ النفعِ منها وهو الغرضُ الأشرفُ منه تمرينُ العساكرِ على الركضِ والكرِّ والعطفِ وتعويدُهم على الفروسيَّةِ وادمانُهم للرمي بالنشابِ والضربِ بالسيفِ والدبوس واعتيادِ القتلِ والسفكِ وتقليلِ المبالاةِ باراقةِ الدماء وغصبِ النفوسِ ومنها اختبارُ الخيولِ ومعرفةُ سبقِها وصبرِها على دوامِ الركضِ ومنها انّ حركةَ الصيدِ حركةٌ رياضيَّةٌ تُعينُ على الهضمِ وتحفظُ صحّةَ المزاجِ ومنها فضلُ لحمِ الصيدِ على باقي اللحومِ لانه بقلقه من الجوارحِ تثورُ حرارتُه الغريزيَّةُ فتزيدُ فى حرارةِ الانسانِ " قال بعضُ الحكماء وخيرُ اللحمِ ما أقلقهُ الجارحُ اقلاقًا ، ومنها الطُرَفُ العجيبةُ التى تتّفقُ فيه وقد

وكان المعتصم ألْهَجَ الناسِ بِهِ بَنَى فى أرض دُجَيْل حايطًا طُولُهُ فراسخُ كثيرةٌ وكان اذا ضَرَبَ حَلْقةً يُضايقونها ولا يزالون يَحُدُّون الصَّيْدَ حتى يُدْخِلُونَهُ وراء ذلك الحايط فيَصير بَيْنَ الحايطِ وبينَ دِجْلَـةَ فلا يكونُ للصيدِ مَجالٌ فاذا انْحَصَرَ فى ذلك الموضع دَخَلَ هو ووَلَدُهُ وأقارِبُهُ وخواصُّ حاشِيَتِه وتأنَّقوا فى القتل وتفرَّجُوا فقتلوا مــا قَتَلُوا وأطْلَقوا الباقى وقيــل انَّ المُعْتَصِمَ دَوَّغَ عِدَّةً من حُمُرِ الوَحْشِ واطْلَقَهُم لانه بَلَغَهُ أنَّ أعْمارَها طويلةٌ وههنا موضعُ حكايةٍ طَريفةٍ عجيبةٍ حدَّثنى صَفِيُّ الدين عبدُ المُؤْمِنِ بن فاخِرٍ الأرْمَوِىّ قال حدّثنى مُجاهد الدينِ ايبك الدويدار الصَغيرُ قال خرَجْنا مرَّةً فى خِدْمَــةِ الخليفةِ المستعْصِمِ الى الصَّيْدِ وضرَبْنــا حَلْقَةً قريبًا من الجَلْهَمَةِ وهى قَرْيَــةٌ بين بَغْدادَ والحِلَّةِ ثم تَضايَقَت الحَلْقَةُ حتى صارَ الفارِسُ مِنّــا يَصيدُ الحَيْوانَ بيَدِه فخَرَجَ فى جُمْلَــةِ حُمُرِ الوَحْشِ حمارٌ كبيرُ الجُثَّةِ عليه وَسْمٌ فقَرَأْناه واذا هو وَسْمُ المُعْتَصِمِ قــال فلما رآهُ المستَعْصِمُ وَسَمَــهُ بوَسْمِــه واطْلَقَــهُ وكانَ بين المُعْتَصِمِ وبين المستعْصِمِ حُدُودُ خَمْسِ مِيَةِ سَنَةٍ ومن طَريفِ مــا سَمِعْتُ مِن أمْرِ الصَّيْدِ مــا حدَّثنى به رَجُلٌ من أهْلِ الأدَبِ ببغدادَ قال حَدَّثنى مُحمَّدُ بنُ صالِحٍ البازيـارِىّ قـال تَصَيَّدْنا بين يَدَى السلطانِ أباقا يَوْمًــا فطــارَ ونَحْنُ بين يَدَيْهِ ثلاثَةُ كراكى على سَمْتٍ مستقيمٍ

أَلعَدُوُّ عَدُوَّانِ عَدُوٌّ ظَلَمكَ وعَدُوٌّ ظَلَمْتَهُ فأَمَّا العدوُّ الذى ظلمْتَهُ فلا تَثِقْ اليه واحترِزْ منه مَهْمَا اَمْكَنَكَ وأمَّا العَدُوُّ الذى ظلمكَ فلا تَخَفْهُ كُلَّ الخَوْفِ فانه ربما استَحْيَى مِن ظُلْمِكَ ونَدِمَ فرَجَعَ لكَ الى ما تُحِبُّ منه وان أَصَرَّ على ظُلْمِكَ انْتَصَفَ لكَ مِنْهُ مَنْ اليه يَلْجَأُ المَظْلُومُونَ وربما نَفَعَ العَدُوُّ وضَرَّ الصَدِيقُ قال الاسكَنْدَرُ انْتَفَعْتُ باعداى اكْثَرَ مما انْتَفَعْتُ باصدقاي لانَّ اعداي كانوا يُعَيِّرُونِي ويكْشِفُونَ لى عُيوبى ويُنَبِّهُونِي بذلك على الخَطَأ فأَسْتَدْرِكُهُ وكان اصدقاى يُزَيِّنُون لى الخَطَأَ ويُشَجِّعُونى عليه وقال الشاعر الطويل

ومـا ساءَنى الا الـذين عَرَفْـتُهُم
جَزَى اللهُ خَيْرًا كلَّ مَنْ لَسْتُ اَعْرِفُ

وقيل للاسكندر بِمَ نِلْتَ هذه المملكةَ العظيمةَ على حَداثَةِ السِنِّ قال باستمالَةِ الاعداء وتصييرِهم بالبِرِّ والاحسانِ اصدقاء وتَعاهُدِ الأَصْدِقاء بأَعْظَمِ الاحْسانِ وَاَبْلَغِ الاكْرامِ قال بعضُ الحكماء لا يرُدُّ باسَ العَدُوِّ القاهِرِ مثْلُ التذلُّلِ والخُضوعِ كما أَنَّ النَبَاتَ الرَطْبَ يَسْلَمُ من الريحِ العاصِفَةِ بلِينِهِ لانه يَمِيلُ معها كيفَ مالَتْ ”

وما لَهِجَ الملوكُ بشَيْءٍ اَشَدَّ من لَهَجِهِمْ بالصيدِ والقنصِ وهو الشيء الذى طالَمَا اتَّفَقَتْ فيه النُكَتُ العجيبةُ والطُرَفُ الغريبةُ ✿

فَلْيَنْصُرَنَّهُ اللّهُ وعظ بعض الحكماء بَعْضَ افاضلِ الملوكِ فقالَ الدُّنْيَا
دُوَلٌ فما كان فيها لكَ أتاكَ على ضَعْفِكَ وما كانَ فيها عَلَيْكَ
لم تَدْفَعْهُ بقُوَّتِكَ والشرُّ مَخُوفٌ ولا يَخافُه الا العاقلُ والخَيْرُ مَرْجُوٌّ
يَطْلُبُهُ كلُّ أحَدٍ وطالَمَا تَأْتِي الخَيْرُ مِن ناحِيَةِ الشَرِّ وتـأْتِي الشَرُّ
من جهَةِ الخَيْرِ وهذا ماخوذٌ من قولهِ عَزّ وجَلّ وعَسَى ان تَكْرَهُوا
شَيْئًا وَهُوَ خَيْرٌ لكُمْ وعَسَى أن تُحِبُّوا شَيْئًا وَهُوَ شَرٌّ لكم واللهُ
يَعْلَمُ وأَنْتُمْ لا تَعْلَمُونَ " وهاهنا مَوْضِعُ حكايَةٍ ' تَقَدَّمَ نُورُ الدين
صاحبُ الشامِ الى أَسَدِ الدين شِيرَكُوه عَمِّ صَلاحِ الدين يُوسُفَ
ابنِ أَيُّوبَ بالتوجُّهِ الى مِصْرَ لأمْرٍ نَدَبَهُ اليه فقال أَسَدُ الدينِ شيرَكُوه
يـا مولانـا مـا أتمكَّنُ مِن هذا دُونَ أن يجيء مُحِبَّتِي يُوسُفُ ابنُ
أخِي يَعْنِي صَلاحَ الدينِ قـال فتقدَّمَ نُورُ الدينِ الى صَلاحِ الدينِ
بالتوجُّهِ مُحْبَةَ عَمِّهِ أَسَدِ الدينِ شيرَكُوه فاستَعْفاه صَلاحُ الدين من
التوجّهِ وقـال ليس لى استِعْدادٌ فتقدَّمَ نورُ الدين بإزاحَةِ علكه
وجَزَمَ عليه فى التوجُّهِ قال صلاحُ الدينِ فخرجتُ مع عَمِّي كارِهًا
وانا كَمَنْ يُقادُ الى المَذْبَحِ فلما وصَلْنا مِصْرَ واقمنا بها مُدَّةً كان
مِنّي مـا كان من تَمَلُّكِ مِصْرَ ثم ملكَهـا صَلاحُ الدين وعُرِضَتْ
مملكَتُـه وتمـلَّكَ الشامَ بعدَها وسَيَأْتِيكَ نَبَأُ هذا مُفَصَّلًا مَشْرُوحًا
عند الكلام على الدولـةِ العباسيةِ ان شآ اللهُ تعالى ووَفَّقَ قالوا

سيــاسته للجَيْشِ حَسُنَتْ سياسَتُهُ للمُلْكِ ، وانا لا أرى هذا لازمــا فكَمْ مِن عامّيّ حَسَنِ السياسةِ لمنزلِهِ ليس له قُوّةُ سياسةِ الامورِ الكبارِ وكم من مَلِكٍ حسَنِ السياسةِ لِمَمْلَكَتِهِ ليس يُحْسِنُ سِياسَةَ منزلِهِ والمملكةُ تُحْرَسُ بالسَيْفِ وتُدَبَّرُ بالقَلَمِ واختلفُوا فى السَيْفِ والقَلَمِ ايُّهما افضَــلُ وأَوْلَى بالتقديمِ فقَوْمٌ يَرَوْنَ أَن يكونَ القَلَمُ غــالِبًا للسَيْفِ واحتَجُّوا على مَذْهَبِهِم بانَّ السَيْفَ يَحْفَظُ القَلَمَ فهو يَجْرِى مَعَهُ مَجْرَى الحــارِسِ والخادِمِ وقَوْمٌ يَرَوْنَ ان يَكُونَ السَيْفُ هو الغالِب واحْتَجُّوا بأَنَّ القَلَمَ يَخْدُمُ السيفَ لانه يُحَصِّلُ لاصحاب السُيُوف أرْزاقَهُم فهو كالخادِمِ لــه ✿ وقوم قالوا هُما سَواءٌ ولا غِنَى لاحدِهِما عن الآخَرِ ✿ قالوا المملكَةُ تُخْصِبُ بالسخاء وتُعْمَرُ بالعَدْلِ وتَثْبتُ بالعَقْــلِ وتُحْرَسُ بالشجاعةِ وتُساسُ بالرياسَةِ وقالوا الشجاعَةُ لصاحبِ الدولةِ ✿ ومِن وصايــا الحكماء اجْعَلْ قتالَ عَدُوِّكَ آخِرَ حِيلَتِكَ وانْتَهِزِ الفُرْصَــةَ وَقْتَ اِمْكانِها وَكِلِ الامورَ الى أكفائِها ومَنْ رَكِبَ ظَهْرَ العَجَلَةِ لا يَأْمَنِ الكَبْوَةَ ومَنْ عادَى مَن لا طاقَةَ له به فالرأىُ له مُداراتُه وملاطَفَتُهُ والتَضَرُّع اليه حتى يَخْلُصَ مِن شَرِّهِ ببَعْضِ وُجُوهِ الخَلاصِ ✿ قالوا وينبغى للملك مُلاطَفَةُ أعدائِهِ واخْوانِ اعْدائِــه فبِدَوامِ الاحْسانِ اليهِم تَزُولُ عَداوتُهُم وإن اَصَرُّوا على عَداوتهِ بَعْدَ اِحْسانِــه كانُوا قد بَغَوا عليه ومَنْ بُغِى عليه

تلك الأُبَّهَةَ والصيتَ والموكِبَ والتجمُّلَ الظاهِرَ والدارَ الجليلةَ والفَرْشَ السنيَّ والحاشِيَةَ الجميلةَ فقــال ذلك الرجُــلُ الدولــةُ غَيْمُ السُودَدِ والسَلْطَنَةُ غَيْمُ الكَرَمِ والحَظُّ غَيْمُ المَجْدِ أَيْنَ الزُوّارُ والمُنْتَجِعونَ واين الآمِلون والشــاكِرون واين الواصفون الصادِقون واين المُنْصَرِفون الراضُونَ واينَ الهِباتُ وأَيْنَ التَفَضُّلاتُ واينَ الخِلَعُ والتشريفاتُ واين الهدايا واين الضِيافــات هيهاتَ هيهاتَ هَيْهاتَ لا تُجِيءُ الرِياسةُ بالتُرَّهاتِ ولا يَحْصَلُ الشَرَفُ بالخُزَعبِلاتِ أَمَا سَمِعْتَ قولَ الشاعِرِ المتقارب

ابا جعفرٍ ليس فَضْلُ الفَتَى اذا راحَ فى فَرْطِ اعْجــابــهِ
ولا فى فَــراهَــةِ بِــرْذَوْنِــهِ ولا فى مَــلاحَــةِ أَثْــوابِــهِ
ولكنّــهُ فى الفعــالِ الجميـــلِ والكَرَمِ الأَشْرَفِ النابهِ

ولمُؤَلِّف هذا الكتــابِ اصلح اللــهُ شانَهُ وصانَــهُ عمّا شَــانَهُ فى هذا المعنى الخفيف

لَيْسَ فَضْلُ الفتى على الناسِ فى ثَوْ بٍ ودارٍ وبَغْلَــةٍ ولِجــامِ
إِنَّما الفَضْلُ فِي تَــفَــقُّــدِ جــارٍ ونَسِيبٍ وصــاحِبٍ وغُــلامِ

قالوا السياساتُ خَمْسَةُ أَنْواعٍ سِياسَةُ المَنْزِلِ والقَرْيَةِ والمدينَةِ والجَيْشِ والمُلْكِ فمَنْ حَسُنَتْ سياسَتُهُ فى منزِلِه حَسُنَتْ سِياسَتُهُ فى قَرْيَتِهِ ومن حَسُنَت سياستُه فى قَرْيَتِــهِ حسنت سياستُه فى مدينتهِ ومن حسنت سياستُه فى مدينتهِ حَسُنَت سياستُه للجيشِ ومن حسُنَتْ

وطرايفِ المُقْتَنيات فانّ تلك تُرّهاتٌ لا حقايقَ لها ولا مُعَرَّجَ لفاضلٍ عليها وكذلك لا ينبغي له أنْ يكُونَ فخرُهُ بالآباء والأجْدادِ وانما ينبغي ان يكُونَ فخرُهُ بالفضايلِ التى حصَّلَها والاخلاقِ التى كمَّلَها والآدابِ التى استفادَهـا والأدَوَاتِ التى استجادَهـا ۞ افْتَخَرَ بَعْضُ الأغْنيَاء عند بَعْضِ الحُكَماء بالآباء والاجداد وبزَخَارِفِ المالِ المستَفادِ فقال له ذلك الحكيمُ اِن كان فى هذه الاشياء فَخْرٌ فينبغِى ان يَكونَ الفَخْرُ لها لا لَكَ وإن كان آباؤُكَ كما ذَكَرْتَ اشْرافا فالفَخْرُ لهم لا لَكَ ۞ قال العَسْجَدِيّ كان بعضُ الحكماء اذا وُصِفَ عنده اِنْسانٌ يقولُ هو عِصامِيٌّ ام عِظامِيٌّ فان قيل له هو عِصامِيٌّ نَبُلَ فى عَيْنِه وان قيل هو عِظامِيٌّ لم يَكْتَرِثْ به وقَوْلُهُ عِصَامِيٌّ اِشارةٌ الى قولِ القايلِ الرجز

نَفْسُ عِصَامٍ سَوَّدَتْ عِصَامَا

وعَلَّمَتْهُ الكَرَّ والاقْدامَا

وصَيَّرَتْهُ مَلِكًا هُمَامَا

يَعْنِى انه بعَقْلِه وبنَفْسِه صار رييسًا وقولُهُ عِظامِيٌّ يعنى انه يَفْتَخِرُ بالابـاء والأجْدادِ والعِظامِ النَخِرَة ، قال العَسْجَدِيُّ لبَعْضِ اصحاب ابنِ العَميدِ ذى الكِفايَتَيْنِ كيف رايتَ الوزيرَ فقال رايتُهُ يابِسَ العُودِ نَميمَ العُهُودِ سَيِّئَ الظَنِّ بالمَعْبُودِ فقال العَسْجَدِىُّ أمَا رايتَ

مقنوطـا منه واحسانك غيرَ مرجُوّ وخادمك مذمومٌ وحاجبك فَزّارٌ وبَـوّابك شَرِسُ الاَخْلاقِ ودِرْهَمُـك فى العَيُّوقِ وتذكرَتك مَحْشُوّةٌ بالقَبْض على فُلانٍ واستيصالِ فُلانٍ ونَفْيِ فلانٍ فبالله عَلَيْكَ هـل عندك غَيْرُ هذا ولـو لا أَن اكون قد دُسْتُ بِسـاطَكَ وأَكَلْتُ من طعامِكَ لأَشَعْتُ هذه الرُقْعَةَ ولكنّى أَرْعَى لك حَقَّ ما نكَرْتُ فلا تُعْلِم بها الاّ اللهَ وَانْتَ وَوَاللهِ ثم واللهِ ثم واللهِ ما لهَا عِنْدِى نُسْخَةٌ ولا رآهَا مَخْلُوقٌ غَيْرِى ولا عَلِمَ بها فَابْطِلْهَا اَنْتَ اذا وَقَفْتَ عليها وأَعْدِمْها والسَلَمُ على من اتَّبَعَ الهُدَى ويجب ان يَكُونَ الملِكُ مُجازِيًا على الاحسانِ بِمِثْلِه وعلى الاسـآءة بِمِثْلِهـا لتكونَ رعيَّتُه دايِمًا راجِينَ لِبِرِّه خايفين من سَطْوَتِه وما احْسَنَ قولَ النابِغة للنُعْمَانِ بن المُنْذِرِ فى هذا الباب البسيط

ومَنْ أَطـاعَكَ فـانْفَعْـهُ بطـاعتِـه
كمـا أَطَـاعَكَ وَادْلُلْـهُ على الرَشَدِ
ومَـن عَصـاكَ فعـاقِبْـهُ مُعـاقَبَـةً
تَنْهَـى الظَلُـومَ ولا تَقْعُدْ على ضَمَدِ

وقـالت الفُرْسُ فَسادُ المملكةِ واستجرآء الرَعِيَّةِ وخرابُ البلادِ بابْطالِ الوَعْدِ والوَعِيدِ ولا يليقُ بالملِكِ الفاضلِ ان يكُونَ افتخارُهُ بزَخارِفِ المُلْكِ مما حَوَتْه يَدُه واشْتَمَلتْ عليه خِزانَتُهُ من نفايسِ الذخايرِ

قالوا ولا ينبغى للرجل الكامل الاّ أنْ يكون فى الغاية القصوى من طلب الرياسة او فى الغاية القصوى من تركها . الوافر

اذاما لم تكنْ ملكًا مطاعًا   فكنْ عبْدًا لخالقه مطيعًا

وان لم تملك الدنيا جميعًا   كما تهواه فاتركها جميعًا

وهاهنا موضع حكاية تشتمل على أدوات الرياسة قيل ورد ابو طالب الجراحىّ الكاتب ولم يكن فى عصره أكتب ولا أفضل منه الى الرىّ قاصدًا حضرة ابن العميد فلم يجد عنده قبولاً ولا رأى عنده ما يحبّ ففارقه وقصد اذربيجان وصار الى ملكها وكان فاضلاً لبيبًا فلما اختبره وعرف فضله سأله المقام عنده وافضل عليه فاقام لديه على افضل حال فكتب الى ابن العميد يوبّخه على جهل حقه وتضييعه لمثله فمن جملة الكتاب حدّثنى باىّ شىء تحتجّ اذا قيل لك لمَ سُمّيت الرييس واذا قيل لك ما الرياسة أتدرى ما الرياسة الرياسة أنْ يكون باب الرييس مصونًا فى وقت الصون ومفتوحًا فى وقت الفتح وأنْ يكون مجلسه عامرًا بافاضل الناس وخيره واصلاً الى كل احد واحسانه فايضًا ووجهه مبسوطًا وخادمه مؤدّبًا وحاجبه كريمًا طلقًا وبوّابه لطيفًا ودرهمه مبذولا وطعامه ماكولا وجاهه معرّضا وتذكرته مسوّدة بالصلات والجوايز والصدقات وانت فبابك لا يزال مقفلاً ومجلسك خاليا وخيرك

أوّلـهـا البسيط

يا سائلي ولمحض الحقّ يرتاد
أصغِ فعندي نشدانٌ وإنشاد
واضيعة الناس والدين الحنيف وما
يلقاه من حادثات الدهر بغداد
هتكٌ وقتلٌ وأحداثٌ يشيب بها
راس الوليد وتعذيبٌ وأصفاد

كلُّ ذلك وهو عاكفٌ على سماع الأغاني واستماع المثالث والمثاني وملكه قد أصبح واهيَ المباني ومما اشتهر عنه انه كتب الى بدر الدين لُؤلُؤ صاحب الموصل يطلب منه جماعةً من ذوى الطرب. وفى تلك الحال وصل رسول السلطان هولاكو اليه يطلب منه منجنيقات وآلات الحصار فقال بدر الدين أنظروا الى المطلوبين وابكوا على الاسلام واهله ✿ وبلغنى أنّ الوزير مؤيّد الدين محمد بن العلقمى كان فى أواخر الدولة المستعصميّة ينشد دايمًا الخفيف

كيف يرجى الصلاح من أمر قوم
ضيّعوا الحزم فيه أيّ ضياع
فمطاعٌ وليس فيه سدادٌ
وسديد المقال غير مطاع

فبَعْدَ ايّامٍ دَخَلَ الفضْـلُ بنُ الربيعِ عليه فقـال له ما على خاتَمِكَ مكتوبٌ قال اسْمي واسْمُ ابِي فتَنَاوَلَهُ الامينُ ثم قالَ لـه مـا هذا المكتوبُ تحتَ اسْمِكَ فلما قَرَأه الفضلُ بن الربيع قـال لا حَوْلَ ولا قُوّةَ الا باللهِ العَلِيّ العَظِيمِ هذا واللهِ هو الخِذلانُ المُبِينُ أنَا وزيرُكَ وَلِي اليومِ كَذَى وكَذَى يومًا أخْتِمُ الكُتبَ بهذا الى الأطْرافِ وهو على هذه الصِفَةِ هذا واللهِ آخِرُ الدولةِ ودَمارُها واللهِ لا أفْلَحْتَ ولا أفْلَحْنا مَعَكَ فكانتِ الفِتْنَةُ بعدَ ذلكَ بيَسيرٍ ۞ وكان المستَعْصِمُ آخِرُ الخلفاء شديدَ الكَلَفِ باللَهْـوِ واللَعِبِ والاغاني لا يكادُ مجلِسُه يَخْلُو مِن ذلك سـاعَـةً واحِدَةً وكانَ نُدمـآءُهُ وحاشِيَتُه جميعُهُم مُنْهَمِكين معه على التَنَعّمِ واللّذاتِ لا يُراعُونَ له صَلاحًا وفي بَعْضِ الأمْثـالِ الحاينُ لا يَسْمَعُ صِياحًا وكُتِبَتْ له الرِقاعُ مِن العَوامّ فيها أنْواعُ التَحْذِيرِ وأُلْقِيَت وفيهـا الاشعـارُ في ابوابِ دار الخِلافـةِ فمن ذلـك

المجتث

قُـلْ للخليفةِ مَهْلًا	أتـاكَ ما لا تُحِبُّ
ها قَدْ دَهَتْكَ فُنُونٌ	مِنَ المَصَايِبِ غُرْبُ
فَـانْهَضْ بعَزْمٍ وَالّا	غَشَاكَ وَيْلٌ وحَرْبُ
كَسْرٌ وهَتْكٌ وأسْرٌ	ضَرْبٌ ونَهْبٌ وسَلْبُ

وفي ذلـك يقـول بعض شعراء الدولـةِ المستعصميّـةِ من قصيدةٍ

على جلال الدين بن خُوارَزمشاه فانه لَمّا هَرَبَ من المُغول تبعُوه فكان اذا رحل عن بَلْدَة نَزلُوها بعدَهُ واذا أَصْبَحَ فى مكانٍ أَمْسَوا وَهُمْ فى المكانِ يُرِيدُونَ قَصْدَهُ وهو مع ذلك مُواصِلٌ لشُرْبِ الخَمْرِ عاكِفٌ عَلَى الدَفِّ والزَمْرِ لا يَنَامُ الاّ سَكْرَانَ ولا يُصْبِحُ الا مَخْمُوراً نَشْوَانَ وعسكرُهُ فى كل يوم يَقِلُّ وَأَمْرُهُ فى كل يوم يَزِيدُ اضْطِرابًا وهو لا يشْعرُ بذلك ولا يَلْتَفِتُ اليه حتى قال شاعِرُهُ يُخاطِبُهُ

دوبيت عجمى

شاها زمى كران جه برخواهد خاست
وز مَستى هم زمان جه برخواهد خاست
شَهْ مَسْت وَجهان خراب ودُشمن پس وَپيش
پَيْدَاست ازين ميان جه برخواهد خاست

ومِمَّنْ دخلَ النَقْصُ عليه من الملوك بسَبَب اللَهْوِ واللَعِب محمد ابن زُبَيْدَةَ الأمين كان كثيرَ اللَهْوِ واللَعِب مُنْهَمِكًا فى اللَذّاتِ قيل انه لَعِبَ يومًا هو ووزيرُهُ الفَضْلُ بنُ الربيعِ بالنَرْدِ فَتَراهَنا فى خاتَمَيْهِمَا فغلَبَ الامينُ فاخَذَ الخاتَمَ وأَرْسَلَ فى الحالِ وأَحْضَرَ صايغًا وكان على خاتَمِه مكتوبٌ أَلْفَضْلُ بن الربيع فقال للصايغ أُكْتُب تحتَهُ ينكح فنَقَشَ الصايغُ ذلك فى الحالِ ثم اعادَ الخاتَمَ الى الفَضْلِ بْنِ الرَبيعِ وهو لا يَعْلَمُ ما نُقِشَ عليه ثم مَضَتْ على ذلك مُدّةٌ

اذا دَعَتْ اليه ضَرُورةٌ ماسّةٌ لا يَقْضِى فيها حَقَّ نفسِهِ ولا يَشْفِى بها غَيْظَ صَدْرِهِ وهذا مَقامٌ صَعْبٌ لا يَرْتَقِى اليه الّا مَن اخَذَ التوفيقَ بيَدِهِ ' قِيلَ إنَّ عَلِيًّا عمّر صَرَعَ فى بعضِ حروبه رجلا ثم قَعَدَ على صَدْرِه ليَحْتَزَّ راسَهُ فبَصَقَ ذلك الرَجُلُ فى وَجْهِهِ فقام علىٌّ عمّر وتَركَهُ فلما سُئِلَ عن سَبَبِ قيامِهِ وتَرْكِهِ قَتْلَ الرَجُلِ بعد التَمَكُّنِ منه قال انه لمّا بَصَقَ فى وَجْهِى اغْتَظْتُ منه فخِفْتُ إنْ قَتَلْتُه اَن يَكُونَ للغَضَبِ والغَيْظِ نَصِيبٌ فى قَتْلِهِ وما كُنْتُ اُحِبُّ اَن اَقْتُلَهُ الا خالِصًا لوجهِ الله تعالى قال ابرويز الملوكُ يَشْتِمُونَ بالافعالِ لا بالاقوالِ ويَسْفَهون بالايدى لا بالاَلْسُنِ وقد نَظَمَ هذا المعنى شاعِرُ العَرَبِ فقال الطويل

وتَجْهَلُ اَيْدِينا ويَحْلُمُ رَأْيُنَا ونَشْتِمُ بالافعالِ لا بالتكَلُّمِ

ومما يكره للملكِ الانهماكُ فى اللَذّاتِ وسَماعُ الأَغانِى وقَطْعُ الزمانِ بذلك قال الشاعرُ البسيط

اذا غَدَا مَلِكٌ باللَهْوِ مشتغِلًا
فاحْكُمْ على مُلْكه بالوَيْلِ والحَرَبِ
اَمَا تَرَى الشمسَ فى الميزانِ هابِطَةً
لَمّا غدا وهو بُرْجُ اللَهْوِ والطَرَبِ

وما دَخَلَ الخِذْلانُ على مَلِكٍ من طريقِ اللَهْوِواللَعِبِ كما دَخَلَ

زَجُلٌ الى رسولِ اللـهِ صلى الله عليه وآلهِ وقال له يا رسولَ اللهِ انى زَنَيْتُ فخُذِ الحَدَّ منّى فأعْرَضَ عنه رسولُ اللهِ والتفَتَ الى يمينهِ فدارَ الرَجُــلُ حتى جاذاهُ واعادَ القولَ فأعْرَضَ عَمّ عنه مرّةً أُخرَى فعاوَدَ القولَ والتَمَسَ اَخْذَ الحَدّ منه فكَرِهَ رسولُ اللـهِ صلى الله عليه وآلهِ ازْهاقَ نفسهِ فقال له كَمَنْ يُعَلِّمُهُ لا تَكُونُ قد قَبَّلْتَ او عانَقْتَ او اَلْمَمْتَ ولم تَفْعَلْ قال لا يا رسولَ اللهِ ولكنْ زَنَيْتُ فالْتَفَتَ رسولِ الله صلّى الله عليه وآلهِ الى اهلِ الرجُلِ واصحابهِ كمن يُعلّمهم ايضا الاعتذارَ عنـه بِقــال كانّه متغيّرٌ فى عَقْلهِ قالوا لا يا رسولَ اللهِ ما نَعْرِفُــه الّا عـقلاً فحينيئذٍ لم يَبْقَ للنبىّ عَمّ حِيلةٌ فامر باستيفاهِ الحَدِّ منه ۞ والمطاميرُ الغامضةُ التخليدُ فيها يقومُ مَقامَ القتلِ مَعَ الاَمْنِ مِنَ النـدَمِ المَخْشىّ فيه ، واما أَصْنافُ العُقوبـاتِ فيَجبُ على الملكِ الكـامــلِ ان يُنْعِمَ النَظَرَ فيها ايضا فكم من عُقوبَــةٍ قد اَتَتْ على مُهْجَةِ المُعاقبِ من غيرِ اَن يُرادَ اِزْهاقَ نفسهِ واَصْعَبُ ما فيها لَلتعذيبُ بالنارِ وهى عُقوبةٌ غيرُ مُباركةٍ لانّ العقوبةَ بالنار مختَصّةٌ باللهِ عزّ وجَلّ فلا يَجُوزُ للعَبْدِ اَنْ يُشارِكَهُ فيها " والنَظَرُ فى اَصْنافِ العُقوباتِ مُوكَلٌ الى نَظَرِ الملكِ الفاضِلِ وبِحَسب مـا يَقْتَضِيه الحالُ الحاضِرَةُ ولكنّ الاَصْـلَ الكلىَّ فيه اَنْ يكونَ الملكُ فى نَفْسهِ كارِهًا لذلكَ غَيْرُ مُتَحَلٍّ به لا يُبادِرُ اليه ولا يُقْدِمُ عليه الّا

كان مُعْجَبًا بنَفْسِهِ مُحِبًّا لِأَنْ يَنْتَشِرَ عنه حديثُ صَرامــةٍ وشَهامَةٍ وسياسةٍ قــاهِرَةٍ فيَسْتَهِينُ بالقَتْلِ وَيُسَهِّلُ أَمْرَهُ ويُبادِرُ اليه وغَرَضُــهُ اِثْباتُ الهَيْبَةِ واقامَةُ السياسةِ من غَيْرِ التِفاتٍ الى ما فى طَىِّ ذلك من اِزْهاقِ النفسِ التى حُرِّمَتْ اِلاَّ بِــالحَقِّ وهذا مِن اَخْطَرِ الامورِ على الملِكِ والصوابُ اَنْ لا يزالَ فى نفسِهِ كارِهًا للقَتْلِ صادفًا عنه مَهْمَا اَمْكَنَ حتى تَدْعُو اليه ضرورةٌ ليس فيهــا حِيلَةٌ فحينئذٍ يُقْدِمُ عليه بِنَفْسٍ قويَّــةٍ وجَنانٍ ثابتٍ فانَّ قَتْلَ واحِدٍ اَصْلَحُ مِن تَرْكِهِ حتى يُحْتــاجَ الى قَتْــلِ خَمْسَةٍ وقَتْلَ خَمْسَةٍ خَيْرٌ من تَرْكِهِم حتى يَدِبَّ فَسَادُهم حتى تَبْلُغَ الحاجَةُ الى قَتْلِ مِيَّــةٍ ومن اَجْلِ ذلك قال اللهُ تعــالى ولكم فى القصــاصِ حَيَاةٌ وقيل القتــل اَنْفَى للقَتْــلِ وقــال الشاعرُ

الطويل

بِسَفْكِ الدِمَا يـــا جارَتِى تُحْقَنُ الدِمَا
وبالقَتْلِ تَنْجُو كُلُّ نَفْسٍ مِنَ القَتْلِ

وقال المتنبى

الكامل

لا يَسْلَمُ الشَرَفُ الــرفيعُ مِنَ الأَذَى
حتى يُرَاقَ عَــلَى جَوَانِبِــهِ الــدَمُ

اَوْصَى بَعْضُ الحكماء بَعْضَ الملوكِ قـــال اَيُّهَا الملِكُ انما هو سَيْفُكَ ودِرْهَمُكَ فـازْرَعْ بهذا مَن شَكَرَكَ وَاحْصُدْ بها مَن كَفَرَكَ " جـــاء

مُلْجَم لعنه الله علىّ بن ابى طالب عمّ بالسَّيْف قُبِض ابنُ مُلْجَم وحُبِسَ حتى يُنْظَرَ ما يكونُ من امرِ علىّ عمّ فجمع علىٌّ ولدَه وخاصَّتَهُ وقال يا بَنى عبدِ المُطّلبِ لا تَجْتَمِعُوا من كُلِّ صَوْبٍ تقولون قُتِلَ اميرُ المُومنين قُتِلَ امير المومنين لا تُمَثِّلوا بالرجُلِ فانّى سَمِعْتُ رسولَ الله صلواتُ الله عليه وآلهِ يَنْهَى عن المُثْلَةِ ولو بالكلبِ العَقُورِ اُنْظُرُوا اذا انا مُتُّ من ضَرْبَتى هذه فاضْرِبوا الرجُلَ ضَرْبَةً بضَرْبَةٍ ✿ ومن فوايدِ التَأَنّى والتثبُّتِ فى القَتْلِ الأمنُ من النَدَمِ حينَ لا يُجْدِى النَدَمُ ✿ كان افاضلُ الملوكِ والخلفاء يَسْتَعْمِلُون هذه الخَصْلَةَ كثيرًا فلا يتسرَّعون الى قَتْلِ رَجُلٍ مَعْرُوفٍ مَشْهُورٍ خوفًا أَن يَحْتاجُوا اليه بَعْدَ ذلك فيتَعَذَّرُ عَلَيْهِم بل كانوا يَحْبِسُونه فى غوامضِ دُورِهم ويُقِيمُون له كل ما يَحْتاجُ اليه من اَطْعِمَةٍ شَهِيَّةٍ وفواكِهَ وثَلْجٍ واَشْرِبَةٍ وفرش وَثِيرٍ ويَحملون اليه كُتُبا يَلْهُو بها ويَقْطَعُون خَبَرَهُ عن الناسِ حتى يَثْبُتَ فى نفوسِ اَهْلِهِ واصحابِهِ انه قد هلك ثم يُسْتصفَى امواله واموالُ اصحابِهِ ويستخرج ذخايرُهُ وودايعهُ ويَصِيرِ فى عدادِ المَوْتَى فلا يَزال كذلك حتى تَدْعُوهم الحاجةُ اليه فيُخْرِجُونَهُ مُكَرَّمًا وقد تادَّبَ وتَهَذَّبَ المنسرح

من لم يُؤَدِّبْهُ والِدَاهُ   اَدَّبَهُ الليلُ والنَهَارُ

وهاهُنَا مَزَلَّةٌ ربما وَقَعَ فيها افاضلُ الملوكِ وهى انّ بَعْضَ الملوكِ ربما

لَطُفَ له التدبيرَ ودَسَّ له الأدْوِيَةَ المكروهةَ في الاشياءِ الطَّيِّبَةِ وتحيَّلَ عليه بكلِّ مُمْكِنٍ حتى يَبْلُغَ غرَضَهُ من بُرْئِهِ وَإِنْ كان مِزاجُه غليظاً عالجَهُ بمُرِّ العلاجِ وصَرِيحِهِ وشديدهِ ولذلك لا يَنْبَغي للملِكِ ان يَتَهَدَّدَ مَنْ يكْفِي في تاديبهِ الاعراضُ والتقطيبُ وكذلك لا ينبغي ان يَحْبِسَ مَنْ يَكْفِي في تاديبهِ التهديدُ كما انه لا ينبغي ان يَضْرِبَ من يَكْفِي في تاديبهِ الحَبْسُ ولا أَنْ يَقْتُلَ بالسَّيْفِ مَن يَكْفِي في تاديبهِ ضَرْبُ العَصَا، وتمييزُ هذهِ الحالاتِ بَعْضِها مِن بَعْضٍ أَعْنِي مَعْرِفَةَ المِزاجِ الذي يَكْفِي فيه التهديدُ ولا يَحْتاجُ الى الحَبْسِ او يَكْفِي فيه الحَبْسُ ولا يحتاجُ الى الضَرْبِ يحتاجُ الى لُطْفِ حَدْسٍ وصِحَّةِ تمييزٍ وصَفاءِ خاطِرٍ ويَقْظَةٍ تامَّةٍ وفطانةٍ كاملةٍ فما أَشَدَّ ما تَشْتَبِهُ الأخْلاقُ وتَلْتَبِسُ الأمْزِجَةُ والطِباعُ، ويجبُ على الملِكِ أَنْ يَنْظُرَ في أَمْرِ القَتْلِ وإزْهاقِ النَفْسِ فيَعْلَمُ انه الحادثُ الذي لا حَياةَ للحَيْوانِ بَعْدَهُ وانه لو اجْتَهَدَ أَهْلُ الأرْضِ كُلُّهم على إعادَتِهِ الى الحياةِ لم يَقْدِرُوا على ذلك وبِحَسَبِ هذا الحالِ يَجِبُ ان يَكُونَ تَثَبُّتُه في إزْهاقِ النَفْسِ وهَدْمِ الصورةِ وتَأَنِّيهِ وتَرَوِّيهِ حتى تَقُومَ الأدلَّةُ على وجوبِ القَتْلِ فاذا وَجَبَ استَعْمَلَهُ على الوَضْعِ المَعْهُودِ مِن غَيْرِ تأنُّقٍ فيه وتنوُّعٍ غريبٍ وتمثيلٍ بالمقتولِ، وَرَدَ عن سيِّدِ البَشَرِ صَلَواتُ اللهِ عليه وسلامُهُ اياكُمْ والمُثْلَةَ ولو بالكَلْبِ العَقُورِ ۞ ولَمَّا ضرَبَ ابنُ

فناخُسْرُوا بن بُوَيه شَغَفَتْه امرأةٌ من جواريــه حُبًّا وغلبَتْ عليه فاشتغل بها عن تدبير المملكة فخلا بــه وزيرُه وقال ايها الملكُ ان هذه الجارية قد شغَلَتْكَ عن مَصَالحِ دَوْلَتِكَ حتى لقد تطَرَّقَ النَقصُ عليهــا من عِدَّةِ جهــاتٍ ومــا سَبَبُ ذلك الا اشتغالُك عن اِصْلاحِ دولتك بهذه الأَمَةِ والصوابُ ان تَتْرُكها وتلْتفتَ الى اصْلاحِ ما قد فَسَدَ من مملكتِك قال فبَعْدَ ايامٍ جلَسَ عضد الدولةِ على مُشْتَرَفٍ لــه على دِجْلَةَ ثم استدْعَى الجارِيَةَ فحضَرَتْ فشاغَلَها ساعَةً حتى غَفَلَتْ عن نَفْسها ثم دَفَعها الى دِجْلَةَ فغرِقَتْ وتفرَّغَ خاطرُهُ من حُبّها واشْتَغَلَ باصلاحِ امور دولتِهِ فاستَعْظَمَ الناسُ هذا الفعْلَ من عَضُدِ الدولــةِ ونَسَبُوه فيــه الى قوةِ النَفْسِ حِينَ قَوِيَتْ نَفْسُهُ على قَتْــلِ مَحْبُوبِهِ ”وانا أَسْتَدِلُّ بهذا الفِعْلِ على ضَعْفِ نفْسِ عضد الدولةِ لا على قُوَّتِها فانه لو لم يُحِسّ من نفسه بالانْفعالِ العظيمِ لِحُبّها لَمَــا تَوَصلَ الى عَدَمِهــا ولو تَرَكها حَيَّةً ثم أعْرَضَ عنهــا لكان ذلك هو الدليــلَ على قُوَّةِ نفسِهِ ❊ ولكُــلِّ صِنْفٍ من الرعيّةِ صِنف من السياسةِ فــالافــاضِــلُ يُساسون بمكارِمِ الأَخْلاقِ والإرْشادِ اللطيف والأَوْساطُ يُساسون بــالرَغْبَةِ الممزوجةِ بــالرَهْبَةِ والعَوامُّ يُساسُون بــالرهبَةِ والزامِهِم الجُدَدَ المستقيمَ وقَسْرِهم على الحَقّ الصريح ❊ واعلم انّ المِلكَ لرعيته كالطبيبِ للمريض اِن كان مزاجُه لطيفا

الطاعنين عليه وتبيّن له نَقْصُهُ تَرَكَهُ وأعرض عنْهُ ، وفى الجملة فحُسْنُ الاختيارِ أصْلٌ عَظِيمٌ قال الشاعرُ البسيط

مَنْ كان راعِيهِ ذِيبًا فى حَلُوبَتِهِ
فَهْوَ الذى نَفْسَهُ فى أمْرِهِ ظَلَمَا
يرجُو كِفايَتَهُ والغَدْرُ عادَتُهُ
ومَنْ يُرِدْ خايِنًا يَسْتَشْعِرِ النَدَمَا

ومما يكره للملوك المُبالَغَةُ فى المَيْلِ الى النساء والانهماك فى مَحَبَّتِهِنّ وقَطْعُ الزمانِ بالخَلْوَةِ مَعَهُنّ فأمّا مشاوَرَتُهن فى الامور فمَجْلَبَة للعَجْزِ ومَدْعاةٌ الى الفَسَادِ ومَنْبَهَةٌ على ضَعْفِ الراي اللهُمَّ الاّ انْ تكُونَ مُشاوَرَتُهن يُرادُ بها مُخالَفَتُهن كما قال عمر شاوِرُوهُنّ وخالِفُوهُنّ ، وفى هذا الحديث سُؤَالٌ وجواب ان قال قايلٌ اذا كان المرادُ مُخالَفَتهُنّ فى آرايهنّ فأَىُّ فايدة فى الأمْرِ بمُشاوَرَتِهِنّ وقد كان يَكْفِى فى هذا أن يُقالَ خالِفُوهن فيما يُشِرْن به فالجواب من وَجْهَيْنِ احدُهما انّ الأمْرَ الأوّلَ للاباحَةِ والامرَ الثانى للوُجُوب يَعْنِى اذا شاوَرْتموهن فخالِفوهُنّ والآخَرُ ان الصوابَ لا يزالُ فى خِلافِ آرايهن فاذا أشْكَلَ عليكم الصوابُ فشاوِرُوهن فاذا مِلْنَ الى شَىْءٍ فاعْلَمُوا انّ الصوابَ فى خلافه وفى هذا تَظْهَرُ فايدَةُ الأمْرِ بمشاورتِهِنّ يَعْنِى بها يُسْتَدَلُّ على الصوابِ ۞ وحُدِّثَ ان عَضُدَ الدولة

اذا النَّفْسُ لم تَشْرَهْ الى طَلَبِ العُلى
فَتِلْكَ مِنَ الأَمْواتِ فى الحَيَوانِ

ومن الغاية فى هذا المعنى قول امْرِء القَيْسِ — الطويل

ولو أَنَّ ما أَسْعَى لِأَدْنَى مَعيشَةٍ
كَفانِى ولم أَطْلُبْ قَليلٌ مِنَ المالِ
ولكنما أَسْعَى لمَجْدٍ مُؤَثَّلٍ
وقد يُدْرِكُ المجدَ المُؤَثَّلَ أَمْثالى

ومما يكمّلُ فضيلةَ الملكِ ان تكون قوّةُ الاختيارِ عنده سليمةً لم تَعْتَرِضْها آفةٌ فيكونُ يَخْتارُ الرجالَ اختيارا فاضلا ۞ كانَ الناصرُ آيةَ الدنيا فى اختيارِ الرجالِ فكان من توصُّلاته الى معرفةِ الرجالِ إنْ أَشْكَلَ عليه حالُهُ ان يُشيعَ بين الناسِ انه يُريدُ ان يُوَلِّيَهُ المَنْصِبَ الفُلانِيَّ ثم يَتَمادَى فى ابرامِ ذلك اياما فيَمْتَلِى البَلَدُ بالاراجيفِ لذلك الرَّجُلِ فيفترِقُ فيه الناسُ فقَوْمٌ يُصوِّبون ذلك الرَأْىَ ويَصِفُون فضايلَ الرجلِ وقومٌ يُغَلِّطُون الخليفةَ ويَذْكرون عُيوبَ الرَّجُلِ وللخليفةِ عُيونٌ واصحابُ اخبارٍ لا يُوبَهُ لَهُمْ يُخالِطون أَصْنافَ الناسِ فيكتُبُ اصحابُ الاخبارِ اليه بما الناسُ فيه من الغَلَيانِ فى ذلك فيَعْرِفُ بصحّةِ نَظَرِه وتمييزِه أَىُّ القَوْلَيْنِ أَرْجَحُ وأَصْوَبُ فانْ رَجَحَ فى نَظَرِه تفضيلُ الرَّجُلِ وَلّاهُ وخَلَعَ عليه وإنْ تَرَجَّحَ عنده قولُ

يُعطاهُ او برَفْعِ مَنْزِلَةٍ لا يَخْتَلُّ بسَبَبِها أمرٌ في المَمْلَكَةِ ولا يَتَطَرَّقُ بها قَدْحٌ في عَقْلِ الخليفةِ وكان نَظَرُ جمال الدين في هذا المَعْنى أدَقَّ من نَظَرِى والحقُّ في جانبهِ رَحِمَهُ اللهُ وكانت هذه المُفاوَضَةُ بَيْني وبينه في كتابٍ كَتَبْتُهُ اليه اقْتَضَى الحالُ فيه ذِكْرَ هذه القضيّةِ وكَتَبَ هو الجوابَ عنه واعادَ كتابى اليَّ لانى التَمَسْتُ منه إعادةَ كتابى والكتابانِ هُمَا في هذا التاريخ عندى بخطّى وخطّهِ رحمهُ اللهُ ❊ ومما يليق بالملكِ الفاضِلِ ويُكمِّلُ فَضْلَه أن يكونَ عالِيَ الهِمّةِ رحيبَ الصَدْرِ مُحِبًّا للرياسةِ مُعِدًّا لها أسبابَها طامِحَ البَصَرِ اليها مُعْمِلًا فِكْرَهُ في توسيع مملكتِه وعُلُوِّ دَرَجَتِهِ غيرَ مُخْلِدٍ الى التنعُّمِ ولا جانحٍ الى التَرَفِ ولا مُنْهَمِكٍ في اللَذّاتِ ❊ قال بعض حُكماء الفُرْسِ هِمَمُ الناسِ صِغارٌ وهِمَمُ الملوكِ كِبارٌ وألْبابُ الملوكِ مشغولةٌ بكلِّ شىءٍ عظيمٍ وألْبابُ السُوقَةِ مَشْغُولَةٌ بأيْسَرِ الأشياء وليَعْلَمِ الملكُ أنَّ الرياسةَ عَرُوسٌ مهورُها الأنْفُسُ ❊ نظر معويةُ الى عسكرِ اميرِ المومنين عليٍّ عم في صِفّينَ فالْتَفَتَ الى عَمْرِو بن العاصِ وقال مَن يَطْلُبْ عَظيما يُخاطِرْ بعظيمٍ وانى نَظَرْتُ فيما أُحاوِلُ فاذا المَوْتُ في طَلَبِ العِزِّ أحْسَنُ عاقبةً من الذُلِّ قال بعضُ الشعراء — الطويل

هِيَ النَفْسُ إنْ ماتَتْ فَقَدْ ماتَ قَبْلَها
كِرامٌ وإن تَسْلَمْ فللحَدَثانِ

أحْمَدَ عَبْدُ الله المستعْصِمُ فعَرفَ لهذا البرّاجِ حَقَّ الخدمة ورَقَّبَه مُتقدّمَ البَرّاجِينَ وفى آخرِ الامرِ استحجَبَهُ فى باطن دارِه واختصَّهُ وقدّمه حتى بلغَ الى انه صار اذا دخل الى الوزير يَنْهَضُ له ويُخْلِى المَجْلسَ من جميع الناسِ اذا كان ابنُ الدَرْنوسِ حاضرًا وسَبَبُ اخْلاء المجلسِ الوزيريِّ عند حُضُورِ ابن الدَرْنوسِ لأجْلِ انه يُمْكِنُ ان يكُونَ قد جاء فى مشافهَةٍ من عِنْدِ الخليفة ولُقِّبَ نَجْمَ الدين الخاصّ وصار من أخَصِّ الناسِ بالخليفة وبَلغَ من منزلته انه كانَ يتعَصَّبُ لصاحِبِ الديوانِ عند الخليفةِ وكان صاحِبُ الديوانِ يَعْرِضُ مُطالعاتِه ومَهامّهُ على يدِ نجْمِ الدينِ الخاصّ وكانَ يَمُدُّه فى كُلِّ سنَةٍ بمالٍ طائلٍ حتى يَحْفظَ غَيْبَهُ ويُرَبّيَهُ فى الحَضْرَة الخليفيّةِ " وجَرَى بينى وبين جمالِ الدينِ على بنِ محمدٍ الدستجردانيّ رحمه الله كلامٌ فى مَعْنَى هذا ابْنِ الدَرْنُوسِ فصَوَّبْتُ انا راى المُسْتَعْصِمِ فى الاحْسانِ اليه وقُلْتُ انه خَدَمَهُ واثْبَتَ عليه حقًّا وقد كافأه فلا عَيْبَ فى هذا وقال جمالُ الدينِ رحمه اللهُ ما مَعْناهُ انّ تَسْليطَهُ لِمثلِ ذلك الأحْمَقِ عل أعْراضِ الناسِ وأموالِهم وادْخالَهُ فى المملكةِ حتى كاد أنْ يُوَلّيَ الوزراءَ ويَعْزِلَهم قبيحٌ مِن المستعصمِ دليلٌ على جَهْلِه وِالّا فإنْ كان مُرادُه الاحسانَ اليه مُكافأةً له على سابِقِ خدْمَتِه قد كان يَجِبُ ان يَكُونَ ذلك بمالٍ

الذهنَ ويَبْسُطُ اللسانَ ۞ وتلك قاعدةٌ مُطَّرِدَةٌ للملوك ما زالوا يُدْخِلون اليهم عوامَّ الرعيّة ويعاشرونَهم ويستخدمونهم ولم يَخْلُ احدٌ من الخلفاء من مثلِ هذا وكانّ لسانَ حالِهم يقولُ نحْنُ نُخَلِّي الكِبارَ كِبارًا فاذَا اخْتَصَصْنا عاميًّا نَوَّهْنَا بذِكْرِه وقدّمناه حتى يصيرَ من الخَوَاصِّ كما أنَّنا اذا اعرَضْنا عن احَدٍ من الخواصّ أرْذَلْنَاهُ حتى يَصيرَ من أرَاذِلِ العَوامّ وكذلك هو فانَّ هذه خاصيّةٌ مِن خَواصِّ المِلكِ وقد سَبَقَ ذِكْرُها وكُلّ هذا ماخوذٌ من الخواصِّ الالهيَّة فانَّ العِنايَةَ الالهيَّةَ اذا صَدَرَتْ ذرّةٌ منها الى النفوسِ صارَ ذلك الانسانُ نَبيًّا او امَامًا او مَلكاً واذا صَدَرَتْ فى حَقِّ الزمانِ صار ذلك اليومُ يومَ العيدِ الكبيرِ وليلةَ القَدْرِ وايّامَ الحَجّ وايام المواسمِ والزِيارات لسايرِ الأُمَمِ واذا صَدَرَتْ تلك الذَرّةُ فى حَقِّ المكانِ صار بيتَ مكّةَ والبَيْتَ المقدَّسَ والمشاهدَ والجوامعَ والزِيارات والمُتَعَبَّدَاتِ ومواضعَ التقرُّبَاتِ "وهاهنا مَوْضعُ حكايَةٍ كانَ ببغداد حَمّالٌ يقالُ له عَبْدُ الغَنِيّ بنُ الدَرْنُوس فتوصَّلَ فى ايام المستنصر حتى صار برّاجًا فى بعض ابْراجِ دارِ الخليفة فما زَالَ يُحْسِنُ التوَصُّلَ الى وَلَدِ المستنصرِ وهو المستَعْصمُ آخِرُ الخلفاء وكان فى زمَنِ ابيه محبوسًا فما زال هذا البرّاجُ يَتَعَهَّدُهُ بالخدمة طُولَ مُدّةِ الايّامِ المستنصرية الى أن تُوفّى المستنصرُ وجَلَسَ على سريرِ الخليفة وَلَدُهُ أبو

للعَوامّ ولا بَاس أن أُثْبِتَ فى هذا المَوْضِع فَصْلاً من الدُعَاء المـلكىّ وهذا ممـا اقْتَرَحْتُـه أنـا ولم أعْلَم أنّ احَدًا تَنَبّـهَ عليـه ✿ فَصْل من الدُعَاء مُخْتَصرٌ اَللّهمّ انّى اَبرأُ اِلَيْكَ من حَوْلِى وقُوّتى وأَلجأُ الى حَوْلِكَ وقوّتِكَ أحْمَدُكَ على أنْ اوجَدْتَنى من العَدَم وفَضّلْتَنى على كثيرٍ مِن الأُمَمِ وجَعَلْتَ فى يَدى زِمَـامَ خَلْقِكَ واستَخْلَفْتَنى على أرْضِكَ اللهُمّ خُذْ بيَدِى فى المَضايِقِ واكْشِفْ لى وجوهَ الحَقَايِق ووَفّقْنى لِما تُحِبُّ واعْصِمْنى مِن الزَلَلِ ولا تَسْلُبْ عَنّى سِتْرَ اِحْسـانِكَ وَقِنى مَصارِعَ السُوءِ واكْفِنى كَيْدَ الحُسّادِ وشماتَةَ الاضْدادِ والْطُفْ لى فى سايرِ مُتَصَرّفاتى واكْنفْنى مِن جَميعِ جِهَاتى ✿ ويَحسن بالمَلِكِ الفاضِلِ اكرامُ فضلاء رعيّتِهِ واخْتِصاصُهم بالبِرّ قال الحكماء لا يَجُوزُ أنْ يكونَ الفاضِلُ مِن الرجالِ الا مع الملوكِ مكرّمـًا او مَعَ النُساكِ مُتَبَتّلاً كالفيلِ لا يَحْسُنُ أن يُرَى الاّ فى موضِعَيْنِ اِمّا فى البرّيّةِ وَحْشيًّا وامّا للملوكِ مَرْكبًا كما قال الشاعِرُ — الـوافر

كَمِثْلِ الفيلِ إمّا عند مَلْكٍ وإمّـا فى مَراتِـعِهِ مَنيعَـا

وممـا يُكْرَهُ للملِكِ مخـالَطَـةُ الاَنْذالِ والسُوقَـةِ والجُهّالِ فانّ سَماعَ ألْفاظِهِم الساقِطَةِ ومعانيهِم المرذولةِ وعِباراتِهِم الدنيّةِ مما يَحُطُّ الهِمّةَ ويَضَعُ المنزلـةَ ويُصْدِئُ القَلْبَ ويُزْرِى بـالمـلِكِ ومُخالَطَةُ الاشرافِ ومعاشَرةُ افـاضِلِ الرجالِ مما يُعْلِى الهِمّةَ ويُذْكِى القَلْبَ ويَفْتُـقُ

أبْخَرُ الى بَعْضِ الرُوساء يُشاوِرُهُ فقالَ له تَنحَّ عَنّى فقد آذَيْتَنى قال الرَّجُلُ لا كرامةً ولا عَزازةً ما رَأَسْنَاكَ وقُمْنا بين يَدَيْكَ الاّ حَتّى تَحْتَمِلَ منّا ما هو أَشَدُّ من هذا وتَصْبِرَ منّا على ما هو أَعْظَمُ منه ومما يجب للرعيةِ على الملكِ رَدْعُ قَوِيّهِم عَنْ ضَعيفِهِم وانْصافُ ذليلِهِم من عَزيزِهِم واقامةُ الحدودِ فيهم واقرارُ حُقُوقِهِم مَقارَّها واغاثةُ مَلْهوفِهِم واجابَةُ مستَصْرِخِهِم والتَسْوِيَةُ فى حُكْمِهِ بين الأَبْعَدِ منهم والأَقْرَب والأَذَلِّ والأَعَزِّ ٭ قال عُمَرُ بن الخطاب لرجلٍ انى لا أُحِبُّكَ قال فتنقُصنى منْ حَقّى شَيْئًا قال عُمَرُ لا قال الرَّجُلُ فما يَفْرَحُ بالحُبِّ بَعْدَ هذا الاّ النساء ٭ ويجب للملكِ ان يَعرِفَ نعمةَ اللهِ عليه بأَنِ اصطفاه لهذه المَرْتبةِ العليّةِ دونَ سايرِ الخَلْقِ وبأَن جعله يَفْزَعُ منه كلُّ احدٍ ولم يجعَلْه يَفْزَعُ من احدٍ فلا يزالُ لها ذاكِرًا شاكرًا فأمّا الذكْرُ فلامتثالِ قولِهِ تعالى وامّا بنِعْمَةِ رَبِّكَ فحَدِّثْ وأمّا الشُكرُ فلِطَلَبِ المزيدِ لقولِه تعالى ولَئِنْ شَكَرْتُم لأَزيدَنَّكُمْ ٭ ويجب ان يكونَ بينهُ وبين ربّهِ معامَلةٌ سِرّيّةٌ لا يعلم بها الاّ الله فتِلكَ المُعامَلةُ تَقِى مَصارِعَ السُوء وهذه العِبارةُ مقبولةٌ عند جميع اصحاب المِلَلِ وعند الحكماء ايضا هى مقبولةٌ ويُمْكِنُ تأْويلُها على هذا المطلوبِ بحَسَبِ اعتقادِهِم ٭ ويجب ان يكونَ له دَعَواتٌ يُناجِى بها رَبّه وهى دَعَواتٌ تَليقُ بالملوكِ لا تَصْلُحُ

رَجَعْنا الى طاعتك وقاتلنا معك العَدُوَّ فعرّفهم عليه السّلم انه غُلِبَ رايُهُ فى قضيّة التّحكيم وانّ التحكيمَ لم يَكُن مِن رايه فتاصّروا على قولهم ولم يَقْبَلُوا ونابَذُوهُ وقاتَلُوهُ حتى كانت الوَقْعَةُ المشهورةُ بالنَهْرُوانِ ✿ ومن الحقوقِ الواجبةِ للرعيةِ على الملكِ الرِفْقُ بهم والصَبْرُ على صادراتِ هَفَواتهم ؛ قال صلواتُ اللهِ عليه وسلامه ما كانَ الرِفْقُ فى شَىْءٍ الاّ زانَهُ ولا كانَ الخُرْقُ فى شىءٍ الاّ شانَهُ ؛ وقد رُوِىَ عنه صلواتُ اللهِ عليه مِن الرِفْقِ أَشياءُ لا تليقُ الا بمَنْصِبِ النُبُوّة ٭ كان صلاحُ الدين يوسفُ بنُ أَيّوبَ صاحبُ مِصْرَ والشام كثيرَ الرِفْقِ موصوفًا به دخل مرّةً الى الحّمامِ عقيبَ مَرْضَةٍ طَوِيلَةٍ أَضْعَفَتْهُ وأَنْتَهَكَتْ قوّتَهُ فأُدْخِلَ الحمام وهو فى غايةٍ مِن الضعفِ فطلَبَ من مملوكٍ كان واقفًا على راسهِ ماءً حارًّا فأحضَرَ له فى طاسَةٍ ماءً شديدَ الحرارةِ فلما قَرُبَ منه اضطَرَبَتْ يَدُ المملوك فوقَعَتْ الطاسَةُ عليه فاحْرَقَ الماءُ جَسَدَهُ فلم يُواخِذْهُ ولا بكلامٍ ثم طَلَبَ منه بعدَ ذلك بساعةٍ ماءً بارِدًا فاحضَرَ له فى تلك الطاسَةِ ماءً شديدَ البَرْدِ فحين قَرُبَ منه اتّفَقَ له ما اتّفقَ فى المرّةِ الأُولَى من اضطرابِ يَدِهِ ووُقوعِ الطاسةِ عليه بذلك الماءِ الشديدِ البَرْدِ فغُشِيَ عَلَيْهِ وكادَ يَمُوتُ فلما أَفاقَ قال للمملوكِ ان كُنْتَ تُرِيدُ قَتْلِي فَعَرِّفْنِي ولم يَزِدْ على هذه الكلمةِ رحمهُ اللهُ ؛ قيلَ تقدّمَ رَجُلٌ

للمُصْحَفِ اذا كان فى أَيْدِينا واشتغالُنا بغَيْرِه لم يحرم علينا فى شريعَتِنا ولا جُعِلَ علينا فى ذلك حَرَجٌ ثم انّ هذا المُصْحَفَ الذى قد تركناه وقُمْنَا بين يدى السلطانِ قد اُمِرْنا فيه بتعظيم سلاطِينِنَا ، ومن الحقوق الواجبة للملك على رعيته النصيحةُ فمما جاء فى الحديث صلوات الله وسلامه على من نُسِبَ اليه قوله عليه السلامُ الدينُ النصيحةُ ، قيل لِمَنْ يا رسولَ الله ، قال لله ولرسوله ولجماعةِ المسلمينَ ، ومنها تَرْكُ اغتياب المَلِكِ فى ظهر الغَيْبِ قال صعم لا تَسُبُّوا الوُلاةَ فانّهُمْ ان اَحْسَنُوا كان لهم الاَجْرُ وعليكم الشُكْرُ وان اساءوا فعليهم الوِزْرُ وعليكم الصَبْرُ وانّما هم نِقْمةٌ يَنْتَقِمُ الله بها ممن يَشاء فلا يستقبِلُوا نِقْمَةَ الله بالحَمِيَّةِ والغَضَبِ واستقبِلُوها بالاستكانةِ والتَضَرُّعِ ۞ واما الحقوق الواجبة للرعيةِ على الملكِ فمنها حمايَةُ البَيْضَةِ وسَدُّ الثغورِ وتحصينُ الاطرافِ وأَمْنُ السوابلِ وقَمْعُ الدُعّارِ فهذه حقوقٌ تَلْزَمُ السلطانَ تجرى مَجْرَى الفُرُوضِ الواجِبَةِ وبهذه الامورِ يجِبُ طاعَتُهُ على رعيتهِ ، وبِنَحْوِ من هذا احتجّ الخوارجُ على امير المومنين عليّ عم عَقِيبَ انقضاء حَرْبِ صِفّينَ قالوا له انتَ فَرَّطْتَ فى حِفْظِ هذا الثَغْرِ يَعْنِى ثَغْرَ الشامِ بتَحْكيمِكَ الحَكَمَيْنِ فانتَ مُخْطِئٌ مُفَرِّطٌ فلَيْسَ لك علينا طاعَةٌ فان اعترفْتَ بهذا الخَطأِ واستَغْفَرْتَ

النواحيَ القريبةَ منهــا بلى جَلال الدين غزا أطْرافَ الهند ۞ ومن الحقوق الواجبةِ للملِكِ على الرعيَّــةِ التعظيمُ والتعظيمُ لِشانــه في الباطن والظاهر وتعـويدُ النَفْسِ على ذلك ورِيــاضتُها به بحيث تَصيرُ مَلَكَةً مستقرَّةً وتربيةُ الاولادِ على ذلك وتاديبُهم به لينرَقَّى هذا المعنى معهم" وهاهنا موضعُ حكايــةٍ وهي انَّ سلطانَ هذا العَصْرِ ثبَّتَ الله قواعدَ دولتِــهِ وبَسَط في الخافِقَيْنِ ظِــلَّ مَعْدِلَتِــهِ لَمَّــا وَرَدَ الى بغداد في سنة ثمانٍ وتسعينَ وستّمية دَخَل المستنصِرِيّةَ لِمُشاهَدتها والتفرُّج فيها وكان قَبْلَ وُرُودِهِ اليها قد زُيِّنَت وجَلَسَ المدَرِّسون على سُدَدِهم والفُــقهــآءَ بَين اَيْديهم وفي ايديهم اجزآءُ القران وهم يَقْرَوُن منها فاتَّفَقَ اَنَّ الركابَ السلطانيَّ بَدَأ بــالاجْتِياز على طايفــةِ الشافعيَّةِ ومُدَرِّسُهــا الشيخُ جمال الدينِ عبدُ اللــهِ بنُ العاقوليِّ وهو رَئيسُ الشافعيَّةِ ببغداد فلما نَظَرُوا اليــه قامُوا قياماً فقــال لــلمُدَرِّسِ المذكور كيف جــاز أنْ تَقُومُوا لي وتَتْرُكوا كلامَ اللهِ فــاجابَ المدرِّسُ بجوابٍ لم يَقَعْ بمَوْقِعِ الاستصْوابِ في الحَضْرَةِ السلطانيــةِ أعْلَى اللهُ في الدُنْيَا كلِمتَها وفي الآخِرةِ درَجَتَها ثم بعد ذلك حَكَى لي المــدرِّسُ المذكور صورةَ السُوَّالِ والجواب فــامّــا السوالُ فهو ما حَكَيْتُهُ واَمّــا جَوَابُــه فلم اَضْبُطْهُ وقلتُ له قد كان يُمْكِنُ أن يقالَ في جواب هذا السُوالِ انّ تَرْكَنــا

مُحاصِرًا ثم فتحها فضُرِبَت البشائر ببغداد يومَ وُصولِ الطائر بفتحها فانْظُرْ الى دَوْلَةٍ تُضْرَبُ البشائرُ على ابواب صاحبها ويُزَيَّنُ البَلَدُ لأجْلِ فَتْحِ قَلْعَةِ أرْبِلَ التى هِيَ اليومَ فى هذه الدولةِ من أحْقَرِ الأعْمالِ وأصْغَرِها وأهْوَنِها بلى قد كان ملوك الاشراف مثل ملوكِ الشامِ ومصْرَ وصاحب المَوْصِل يَحْمِلُون اليهم فى كل سنة شيا على سبيل الهديّةِ والمُصانَعَةِ ويَطْلُبون منهم تقليدًا بولايةِ بلادِهم بحيث يَتَسَلَّطُونَ بذلك على رعيّتِهم ويُوجِبُون عليهم طاعَتَهُم بذَلِكَ السَبَبِ ولَعَلَّ الخلفاء قد كانوا يُعَوِّضُونَ مُلُوكَ الأطْرفِ عن هَدَايَاهُم بما يُناسِبُها او يفْضِلُ عنها كلُ ذلك لحفْظِ النامُوسِ الظاهرِ وليكونَ لهم فى البلادِ والاطرافِ السكّة والخُطْبَة حتى صار يُضْرَبُ مَثَلاً لمَنْ له ظاهرُ الامْرِ وليس له من باطنه شَىْءٌ ان يُقالُ قَنِعَ فلانٌ منَ الامْرِ الفلانى بالسكّةِ والخُطْبَةِ يَعْنى قنع منه بالاسْمِ دون الحقيقة فهذه جُمَلٌ من احوال الدولةِ العباسيةِ وامّا الدولتانِ البويهيةُ والسلجوقيةُ فلم تَعْرِضْ مملكتهما مع قُوّةِ شَوْكَةِ مُلُوكِهما كعَضُدِ الدولةِ فى بنى بُوَيْه وطُغْرُلْبَك فى بنى سلجوق ولم تَعُمّ طاعتُهما ولم يَشْمُلْ مُلْكُهُما وامّا الدولةُ الخوارزمشاهيةُ مع أنَّ جَرِيدَةَ السلطان جَلال الدينِ اشتملت على أرْبَعِ مِئَةِ أَلْفِ مُقاتلٍ فلم يعْرِضْ ملكها ايضا ولا تَجاوَزَت

من امرِ شمس الدين قاضى قزوينَ وتوجُّهه الى قان واحضار العسكرِ وتخريب قِلاع الملاحدة ما كان وليس هذا الموضعُ موضعَ استيفاء الكلامِ فى هذا فانه اعْتَرَضَ وليس بمَقْصودٍ، وكما جَرَى للمُوَفَّقِ بنِ المتوكّل فى مُرابَطةِ الزِنْجِ اَرْبَعَ عَشْرَةَ سنةً ما زال يُصابِرُهم من البَصْرَةِ وواسِطَ طُولَ هذه المُدّةِ حتى افْنَاهم وكان لطُولِ المدة قد ابْتَنَى الزِنْجُ هُناك مَدايِنَ وابْتَنَى الموفَّقُ ايضا هناك مَدايِنَ ثم خَرِبَتْ وآثارها الآنَ باقيةٌ، واما اواخرهم اعنى اواخرَ خلفاء بنى العبّاسِ فضَعفوا غايةَ الضَعْفِ حتى عَصَت تكْرِيتُ عليهم وفى ذلك يقولُ شاعرُهم الكامل

فى العَسْكَرِ المَنْصُورِ نَحْنُ عصابَةٌ ... مِن دولةِ اَخْسِسْ بنا مِن مَعْشَرِ
خُذْ عَقْلَنا من عَقْدِنا فيما تَرَى ... مِن خِسّةٍ ورَقاعَةٍ وتَهَوُّرِ
تكريتُ تُعْجِزُنا ونَحْنُ بعَقْلِنا ... نَمْضِى لِناخُذَ تِرْمِذًا مِن سَنْجَرِ

وكانوا اَعْنِى المتاخّرينَ من خلفاء بنى العباسِ قد اقتصَرُوا فى اخِرِ الأمْرِ على مملكةِ العِراقِ فحسْبُ حتى انَّ اَرْبِلَ لم تَكُنْ فى حُكمِهم وما زالت خارجةً عن حكمهم الى ان مات مُظَفَّرُ الدين بنُ زَيْنِ الدين علىّ كُوجك صاحب اَرْبل وذلك فى ايام المُسْتنصِر فعيّنَ على اِقبالِ الشرابى وكان مقدّمَ الجُيوشِ بتوجّهِ الى اربل لفَتْحِها وجَهَّزَه بالعساكرِ فتوجّهَ الشرابى اليها واقامَ عليها اياماً

ابن محمد بن علىّ بن عبد الله بن العباس الى الحجاز لمحاربة النفس الزكية فقتلَهُ بموضع قريب من المدينة يقال له احجارُ الزَيْت وذلك فى سنة كذا ولذلك سمى النفس الزكيّة قتيلَ احجار الزَيْت وخَرَج عليه اخو النفْس الزكية وهو ابرهيمُ بنُ عبد الله بالبَصْرَة فقَلِقَ المنصورُ لذلك غايةَ القَلَق وقامَ وقعَدَ حتى توجَّهَ اليه عيسَى بنُ موسَى فقتَلَهُ بقَرْيَة قريبَة من الكوفة يقال لها بَاخَمْرى فهو يُعْرَفُ بقتيلِ بَاخَمْرى رَحِمَهُ اللهُ ومن هاهُنَا حَقَد المنصور على العَلَوِيّينَ وفعَلَ بهمْ تلك الافاعيلَ ولَعَلَّ طَرْفًا منه يَبْلغُكَ فى هذا الكتاب اذا انْتَهَيْتُ الى الكلامِ على الدولة العباسيّة وكذلك جرى أَمْرُ الخوارج مع خليفة خليفة حتى كان الرعيّةُ لا يَنامون فى بيوتهم آمنين ولا يزالون يَتوقّعون الفتنَة والحرْبَ كما كان حالُ اهلِ قزْوِينَ فى مجاوَرة قِلاعِ الملاحِدَة حدّثنى الملِكُ امامُ الدين يحيى بن الافتخارىّ رحمه اللهُ قال أذكرُ ونحو بقزوينَ اذا جاء الليلُ جعلنا جميعَ ما لنا من أَثاثٍ وقُماشٍ ورَحْلٍ فى سراديب لنا فى دورِنا غامِضة خَفِيّة ولا نَتْرُكُ على وجه الارض شيا خوفًا من كَبْسات الملاحدَة فاذا اصبَحْنا اخرجنا اقْمِشَتَنَا فاذا جاء الليلُ فعلْنا كذلك ولاجلِ ذلك كَثُرَ حَمْلُ القزاونَة للسَكاكين وكَثُرَ حَمْلُهم للسلاح وما زالَ الملاحِدَةُ على ذلك حتى كان

الرجل الهاشمى على الخليفة من بنى أُمَيَّةَ اسْمَعَهُ غَليظَ الكلامِ وقال له كلَ قَوْلٍ ؛ واما الدولة العباسية فلم تَبْلُغْ طاعةُ الناسِ لها ما بَلَغَتْ هذه الدولةُ مع أَنَّ مُدَّتَها طالت حتى تَجَاوَزَتْ خمسَ مية سنةٍ ومملكتُها عَرُضَتْ حتى ان بَعْضَهم جَبَى مُعْظَمَ الدنيا وستَقَعُ الاشارةُ الى ذلك عند الكلامِ على دولةِ بنى العبّاسِ وحاصِلُ الدنيا فى ايام الرشيد فى حَسْبَةٍ جامِعَةٍ تَشْتَمِلُ عليها كتبُ التواريخ يَدُلُّ على ذلك فاما اوايلُهم فجَبَوا شَطْراً صالحًا من الدنيا وقويَتْ شوكتُهم كالمنصورِ والمَهْدِىّ والرشيدِ والمامونِ والمُعْتَصِمِ والمعتضِدِ والمتوكِّلِ ومع ذلك فلم تكن دولتُهم تَخْلو من ضَعْفٍ ووَهْنٍ من عدّة جهاتٍ منها امتناعُ الرُومِ عليهم وقيامُ الحَرْبِ بينهم وبين مُلوكها النصارَى فى كل سَنَةٍ على ساقٍ ومع ذلك فكانت جِبايتُها تستصْعبُ عليهم وملوكها لا يزالون على الامتناع منهم وقد كان من أَمْرِ المُعْتَصِمِ وعَمُّورِيَّةَ ما بَلَغكَ ولَعَلَّ طَرْفًا منه يَبلُغكَ فى هذا الكتابِ عند الكلام فى الدولة العباسية ومن اسبابِ الوهن الواقع فى دولتهم خروج الخوارج فى كل وقتٍ ؛ فاما المنصور فلم يَشْرَبْ رِيقًا حُلْوًا من ذلك خَرَجَ عليه النَفْسُ الزكيّةُ محمدُ بن عبد الله ابن حسنِ بن الحسن بن علىّ بن ابى طالب عليهم السَلَمُ بالحجاز فجَرَتْ بينه وبينه حروبٌ أَفْضَت الى إِرْسالِ عيسَى بن مُوسَى

أَسْمَعَهُ أَغْلَظَ مِن كلامــهِ وكانوا يَعُدُّونَ هذا من الدينِ الذى بُعِثَ به النبىّ صلوات الله عليه وسلامُه ۞ قيل ان عُمَرَ بنَ الخطّاب جـاءتْهُ بُرُودٌ من اليَمَنِ ففرَّقَهـا على المُسْلِمِينَ فحَصَلَ نَصِيبُ كُلِّ رَجُلٍ من المـسلمين بُرْدٌ واحِدٌ ثُمَّ حصـل نصيبُ عُمَرَ كنصيبِ واحِدٍ من المـسلمين فيـلَ ففَصَّلَهُ عمرُ ثم لَبِسَهُ وصَعِدَ المِنْبَرَ فامَرَ الناسَ بالجِهادِ فقامَ اليه رَجُلٌ من المسلمين وقال لا سَمْعًا ولا طاعَةً قال لِمَ ذلك قال لانك استَأْثَرْتَ عَلَيْنا قال عمرُ باىِّ شىء استاثرتُ قـال اِنَّ الابرادَ اليَمْنِيَّةَ لمّا فَرَّقْتَها حَصَلَ لكُلِّ واحِدٍ من المسلمينَ بُرْدٌ منها وكذلك حصل لك والبُرْدُ الواحِدُ لا يَكْفيك ثوبًا ونَراك قد فَصَّلْتَهُ قَمِيصًا تامًّا وانْتَ رجلٌ طويلٌ فلو لم تَكُنْ قد اَخَذْتَ اكثرَ منه لَمّـا جاءك منه قميصٌ فالتفت عُمَرُ الى ابنهِ عبد اللهِ وقال يا عبدَ اللهِ اَجِبْهُ عن كلامه فقامَ عبدُ الله بن عمرَ وقال اِنَّ اميرَ المومنين عُمَرَ لمـا أَرادَ تَفْصِيلَ بُرْدِهِ لم تَكْفِـه فناوَلْتُه من بُرْدِى ما تَمَّمَهُ به فقال الرَجُلُ اَمَّا الآنَ فالسمعُ والطاعَةُ وهذه السِيَرُ لَيْسَت مِن طَرْزِ ملوكِ الدُنْيـا وَهِىَ بالنُبوات والاُمورِ الاُخْرَوِيَّةِ اَشْبَهُ وامـا خلافة بنى امية فكانت قد عَظُمَتْ وتَفَخَّمَ اَمْرُها وعَرُضَت مَمْلَكَتُها ولكن طاعتُهم لم تَكُن كطاعةِ هاولآء كان بنو اُمَيَّةَ فى الشـامِ وكانَ بَنُو هـاشِمٍ بالمدينة لا يَلْتَفِتُونَ اليهم واذا دخَلَ

وممّا جاء فى التنزيل من الحثّ على ذلك وهى الآية المشهورة فى هذا المعنى قوله تعالى يايّها الذين آمنوا أَطيعوا اللهَ واطيعوا الرسولَ وأولى الامرِ منكم ومن امثالهم لا إمْرَةَ لمن لا يُطاع ولم يُنْقَلْ فى تاريخ و لا تضمّنتْ سيرةٌ من السيَرِ ان دولةً من الدوَلِ رُزِقتْ من طاعةِ جُنْدِها ورعاياها ما رُزِقَتْهُ هذه الدولةُ القاهرةُ المغوليّةُ فانّ طاعةَ جُنْدِها ورعاياها لها طاعةٌ لم تُرْزَقْها دولةٌ من الدولِ فامّا الدولة الكسرويّة فانها على عِظَمِها وفخامَتها لم تَبْلُغْ ذلك وقد كان النُعْمَنُ بن المُنْذِرِ ملكُ الحِيرَة نايبًا لِكِسْرَى على العَرَبِ وبين الحيرة والمداين التى كانَتْ سريرَ ملكِ الاكاسرة فَراسخُ معدودةٌ والنعمانُ فى كل ايّامِ قد عَصَا على كِسْرَى واذا حضَرَ مجْلِسَهُ تَبَسَّط وتجَرَّأَ على مُجاوَبَتِه وكان متى ارادَ خَلْع طاعتِه دخَلَ البرّيّةَ فأَمِنَ شرَّهُ وامّا الدول الاسلاميّة فلا نِسْبَةَ لها الى هذه الدولة حتى تُذْكَر معها فامّا خِلافةُ الاربعة الأوَلِ وهم ابو بكرٍ الصدّيقُ وعُمَرُ بن الخطّاب وعثمان بنُ عفّانَ رضى الله عنهم وعلىّ بن ابى طالبٍ عم فانها كانت اَشْبَهَ بالرُتَبِ الدينيّةِ من الرُتَبِ الدُنْيَويّةِ فى جميع الأشياء كان احَدُهم يَلْبَس الثوْبَ مِن الكِرْباسِ الغَليظ وفى رِجْلِهِ نَعْلانِ من ليفٍ وحمائِلُ سَيْفه ليفٌ ويَمْشِى فى الاسواقِ كبَعْضِ الرعيّة واذا خَمَرَ أدْنى الرعيّة

لـه أن يَبْخَلَ لانه اقلُّ الناس عُذْرًا فى خوف الفقر وليس له ان يكون حَقودًا لانّ قَدْرَه قد عَظُمَ عن المجازاة لأحَدٍ على اساءة صدَرَتْ منه وليس له ان يَحْلِف اذا حَدَّثَ لانّ الذى يَحْمِلُ الانسانَ على اليمين فى حديثه خِلالٌ امّا مَهانةٌ يَجِدُها فى نفسه واحتياجٌ الى ان يُصدِّقه الناسُ وامّا عِيٌّ وحَصَرٌ وعَجْزٌ عن الكلام فيريدُ ان يجعلَ اليمينَ تَتِمّةً لكلامه او حَشْوًا فيه واما ان يكونَ قد عرف انه مشهورٌ عند الناس بالكَذِبِ فهو يجعلُ نفسَه بمنزلةِ مَن لا يصدَّقُ ولا يُقْبَلُ قولُه الا باليمين وحينئذٍ كلما ازدادَ أيْمانًا ازدادَ الناسُ له تكذيبًا والملِكُ بمعْزِلٍ عن هذه الدَنايا كلِّها وقَدْرُه أَكْبَرُ من ذلك" ومن الخصالِ التى يُستَحَبُّ ان تكونَ معدومةً فى الملِكِ الحِدة فانها رُبّما أَصْدَرَتْ عنه فِعْلًا يَنْدَمُ عليه حِينَ لا يَنْفَعُ النَدَمُ وأَكْثَرُ ما ترى الحِدادَ من الرجال سريعِي الرجوعِ ولذلك قال عمر لا خَيْرُ أُمَّتِى حِدادُها ومن الخصال التى يستحب عَدَمُها فى الملك الضجر والسامر والملل فذلك من أَضَرِّ الامور وأَفْسَدِها لحاله ۞ وأَعْلَم انّ للملِكِ على رعيته حُقوقا وانّ لهم عليه حقوقا فامّا الحقوق التى يجب للملِك على رعيته فمنها الطاعة وهى الأَصْلُ الذى يَنْتَظِمُ به صَلاح الجُمْهُور ويتمكّنُ به المَلِكُ من الانْصافِ الضعيف من القَوِىّ والقِسْمة بالحق

قلبه ولذلك قيل الناسُ على دين ملوكهم، فٱنْظُرْ كيف كان زِىُّ الناس فى زمن الخلفاء فلما مَلَكتْ هذه الدولةُ أسْبغَ اللهُ إحْسانَها وأعْلَى شانَها غَيَّر الناسُ زِيَّهم فى جميع الاشياء ودخلوا فى زِىّ ملوكهم بالنُطْق واللباس والآلات والرُسوم والآداب من غير ان يُكلّفوهم ذلك او يامُروهم به او يَنْهَوْهم عنه ولكنهم علموا ان زِيَّهم الاوّلَ مستهجَنٌ فى نَفْسهم مُنافٍ لاختيارهم فتقرّبوا اليهم بزيهم وما زال الملوكُ فى كل زمانٍ يختارون زِيًّا وفنًّا فيَميل الناسُ عليه ويَلْهَجون به، وهذا من خواصّ الدولة وأسْرارِ المُلْك ومن خواصّ الملِك انّ مُحْبَّتَه تُورِث التيهَ والكِبْرَ وتُقَوِّى القلبَ وتُكبِّرُ النفسَ وليست مَحبّةُ غيرِ الملِك تفعل ذلك ومن خواصّه انه اذا أعْرَضَ عن انسانٍ وَجَد ذلك الانسانُ فى نفسه ضَعْفًا وإن لم يَنَلْه بمكروه واذا اقْبَلَ على انسان وَجَد ذلك الانسانُ فى نفسه قوّةً وإنْ لم يُصِبْه منه خيرٌ بل مجرَّدُ الاعْراضِ والاقْبالِ يفعل ذلك وليس أحدٌ من الناس بهذه المنزلة غيرُ السلطان * واما الخصال التى يستحبّ ان تكون معدومة فيه فقد ذكرها ابن المُقفّع فى كلام له قال ليس للملك ان يَغْضَبَ لان القُدْرةَ من وراء حاجته وليس له ان يَكْذِبَ لانه لا يَقْدِرُ احدٌ على إكْرامه بغير ما يريد وليس

المُشرِكُونَ لا يَجِدُونَ ماء فيكُونُ ذلك مُعيِنًا لنا عَلَيْهِم فقالَ رسولُ اللهِ صَدَقْتَ ثم امرَ بالرحيلِ ونزَلَ على الماء ٬ واختلَفَ المتكلمون في كَوْنِ الله تعالى امرَ رسولَهُ بالاستشارة مع انه أيَّدَه ووَفَّقَهُ وفي ذلك اربَعَةُ وُجُوه اَحَدُها انه تعالى امرَهُ بمُشاوَرة الصَحابَة استمالةً لقلوبهم وتطبيبًا لنفوسِهم الثاني انه أُمِرَ بمُشاورتِهم في الحرب ليستَقِرَّ له الراىُ الصحيح فيَعْمَلُ عليه الثالث انه أُمِرَ بمشاورتهم لِمَا فيها مِن النَفْعِ والمَصْلَحة الرابع انه انما أُمِرَ بمشاورتهم ليَقْتَدِيَ به الناسُ وهذا عندي اَحْسَنُ الوجوه واَصْلَحُها ٬ قالوا الخَطَأُ مع المَشُورَة اصْلَحُ مِن الصَوَابِ مع الانفرادِ والاستبدادِ وقال صاحِبُ كليلة ودِمْنَة لا بُدَّ للملِكِ من مستَشارٍ مَأْمونٍ يُفْضِي اليه بسِرّه ويُعاوِنُهُ على رايهِ فانّ المستشِيرَ وان كانَ افضَلَ من المستشار واكملَ عقلًا واصحَّ رايًا فقد يزْدادُ براي المُشِيرِ رايًا كما تزدادُ النارُ بالدُهْنِ ضَوْءًا ونُورًا

الطويل

اذا اَعْوَزَ الراىُ المشُورَةَ فاسْتَشِرْ برايِ نصيحٍ او مَشُورةِ حازِمِ

واعلم انَّ للملِكِ امورًا تَخُصُّهُ يتميَّزُ بها عن السُوقة فمنها انه اذا احَبَّ شيئًا احَبَّهُ الناسُ واذا اَبْغَضَ شيا ابغضَهُ الناسُ واذا لَهِجَ بشيء لهجَ به الناسُ اِمّا طَبْعًا او تطبُّعا ليتقربوا بذلك الى

وكالمـاء في لينه لمن لاينفعه وينبغي ان يكون أسمع من فرس وابصر من عقاب وأهدى من قطاة وأشد حذرا من غراب واعظم اقداما من الأسد وأقوى وأسرع وثوبا من الفهد وينبغي للملك ان لا يستبد برايه وان يشاور في الملمات خواص الناس وعقلاءهم ومن يتفرس فيه الذكاء والعقل وجودة الراي وصحة التمييز ومعرفة الامور ولا ينبغي ان يمنعه عزة الملك من ايناس المستشار وبسطه واستمالة قلبه حتى يمحضه النصيحة فان أحدا لا ينصح الا بالقسر ولا يعطي نصيحته الا بالرغبة وما احسن قول الشاعر في هذا المعنى الطويل

أهان وأقصى ثم يستنصحونني
ومن ذا الذي يعطي نصيحته قسرا

قال الله تعالى وشاورهم في الأمر" وكان رسول الله صلى الله عليه وآله يشاور اصحابه دايما لما كانت وقعة بدر خرج عليه السلم من المدينة في جماعة المسلمين فلما وصلوا بدرا نزلوا على غير ماء فقام اليه رجل من اصحابه وقال يا رسول الله نزولك هاهنا شيء أمرك الله به او هو من عند نفسك قال بل هو من عند نفسي قال يا رسول الله ان الصواب أن ترحل وتنزل على الماء فيكون الماء عندنا فلا نخاف العطش واذا جاء

الملك وعليها التعويــل فى حَقْنِ الدماء وحفْظ الاموالِ وتحـ
الفُـروج ومَنْع الشرور وقَمع الذُّعّــارِ والمُفْسِدينَ والمَنْع
التظـالم المُؤدّى الى الفتْـنَةِ والاضطرابِ ومنها الوفاء بالـ
قال تعالى سُلطانُه وأوْفُوا بالعهدِ ان العهدَ كانَ مسؤولاً
الاصــل فى تسكين القلوبِ وطُمأنينَــةِ النفوسِ ووُثوقِ الرعيّـ
بــالملكِ اذا طلَبَ الامانَ منه خــايفٌ أوْ اراد المعاقدةَ ه
مُعاهِدٌ ومنهــا الاطّلاع على غَوامِضِ احوالِ المملكةِ ودقايقِ ا
الرعيّــةِ ومُجازاةُ المُحْسِنِ على إحْسانهِ والمُسيءِ على إسـآءتـ
كان أرْدَشيرُ الملِكُ يقول لمن شآء من أشرافِ رعيّتهِ وأوْضاعـ
كانَ البارحةَ من حــالِكَ كَيْتَ وكَيْتَ حتى صــار يقالُ
اردشيرَ ياتيهِ مَلَكٌ من السماء يُخْبِرُه بالامورِ وما ذاك إلاّ لِتَيَـ
وتَصَفُّحِــهِ ۞ فهذهِ عَشْرُ خِصالٍ من خصال الخيْرِ مَنْ كُنَّ فيـ
استَحَقَّ الرِيــاسَةَ الكُبْرَى ولو نظَرَ اصحــابُ الارآء والمذا
حَقَّ النَظَرِ وتَـركوا الهَوَى لكانت هذه الشَرايطُ هِيَ المعتَـ
فى استحقــاقِ الإمــامــةِ مع الاصلَيْن المعتبـرَيْنِ فى ذلك
الاسـلام والعَرْشِيَّــة وامّا من وقع النصّ عليه فخارج عن ه
الحالِ وما عَدَاها فغَيْرُ طايـلٍ وقــال بُزُرْ جُمِهْرِ ينبغى ان يكـ
المِلكُ كالأرْضِ فى كتْمانِ سِرّهِ وصَبْرِهِ وكالنار على اهلِ الفسـ

اذا مَلِكٌ لم يكُنْ ذا هِبَة　　فدَعْهُ فدولتُهُ ذاهِبَهْ

وممّا جاء فى الحديث النبوىّ صَلَوَاتُ اللهِ على صاحِبه تجاوَزُوا عن ذَنْب السَخِىّ فإنّ اللهَ آخِذٌ بيدِه كلما عَثَر وفاتِحٌ عليه كلما افتَقَرَ وقال علىٌّ عَمِ الجُودُ حارِسُ الاعراضِ وَاَعْلَمْ انه لم يتضمّنْ سيرَةٌ من حكايات الجُودِ مِثْلَ ما نُقِلَ عن قان العادِل وهو أُوكتاى بن جَنْكِزخان فانه غَبَّرَ فى وُجُوه جميع كرامِ الملوكِ　　الرجز

مَناقِبٌ تَسْفُنُف ما رَفَعْتُمُ　　مِن جُودِ كَعْبٍ وسَماحِ حاتِمِ

ومن الاتّفاقاتِ الحَسَنَةِ وُجُودُهُ فى عَصْرِ المستَنْصِرِ باللهِ وكان المستَنْصِرُ أَكْرَمَ مِن الريحِ ولكِنْ أَيْنَ يَقَعُ جُودُهُ مِن جُودِ قان ومِن أَيْنَ للمُسْتَنْصِرِ مالٌ يَفِى بعطايا قان ومنها الهيبةُ وبها يُحْفَظُ نِظامُ المملكةِ ويُحْرَسُ مِن أَطْماعِ الرَعِيّةِ وقد كانَ الملوكُ يُبالِغُونَ فى اِقامَةِ الهَيْبَةِ والنَامُوسِ بارتباطِ الأُسُودِ والفِيَلَةِ والنُمُورِ وبِضَرْبِ البُوقاتِ الكِبارِ كبُوقِ النَفِيرِ والدَبادِبِ والقِصَعِ لِاِثْباتِ الهَيْبَةِ فى صدورِ الرعيّةِ ولاقامةِ نامُوسِ المملكةِ كان عضُدُ الدولةِ اذا جَلَسَ على سريرِه أُحْضِرَتْ الاسودُ والفِيَلَةُ والنمورُ فى السَلاسِلِ وجُعِلَت فى حَواشِى مجلسِه تهويلًا بذلك على الناسِ وترويعًا لَهُمْ ومنها السِياسَةُ وهى راس مالِ

فانظُرْ منذ عَهْدِ المتوكل الى عهد المُقْتَفِى ما جَرَى على واحدٍ من الخلفاء مِنَ القَتْلِ والخَلْعِ والنَهْبِ بسَبَبِ تَغَيُّرِ نيّاتِ جُنْدِهِ ورَعِيَّتِهِ فهذا سُمِلَ وذاك قُتِلَ والآخر عُزِلَ ثم اسْرَحْ طَرْفَكَ فى الدولتَيْنِ البُوَيهِيَّةِ والسلجوقيّةِ تَرَ مِن هذا البابِ تَجَبُّا ثم ارْجِعِ البَصَرَ الى أُونك خان ملك الترك كيف لما تنكّرت نيّتُه على جنكز خان وحَقَدَ عليه اشياء عَرَضَها عليه عنده حُسّادُه وارادَ السوقيعَةَ به وَاَعْلَمَهُ بذلك الصِبْيان رَحَلَ مِن ليلتهِ ثم حَشَدَ وجمع وَوَثَبَ على اونك خان فقَتَلَه ومَلَكَ ممالِكَهُ فتعلَم انّ الحِقْدَ من اَضرّ الاشياء للملك وانّ اوفق الاشياء له الصَفْحُ والعَفْوُ والغُفْرانُ والتَناسِى وما احسن قولَ القائلِ

المنسرح

اِقْبَلْ من الناسِ ما تَيَسَّرْ وَدَعْ من الناس ما تَعَسَّرْ

فانما الناسُ من زُجاجٍ ان لم تُرَفِّقْ به تَكَسَّرْ

وهذا قَوْلٌ لا يُعرّجُ عليه وان عَرّجَ عليه اَحَدٌ فَلْيُعَرِّجْ عليه غيرُ الملكِ فانّ المَلِكَ اَحْوَجُ الخَلْقِ الى استِصْلاحِ النيّاتِ واستِصْفاء القلوبِ ومن الخِصالِ التى يُسْتَحبُّ أنْ تكُونَ فى الملكِ الكرم وهو الأَصْلُ فى استمالةِ القلوب وتحصيلِ النصائح من العالَم واستخدامِ الأَشْرافِ قال الشاعر

المتقارب

عيش الملك وتبغيض رعيّته اليه وايحاشِهِم منه قال شاعر العَرَبِ
الطويل

ولا أَحْمِلُ الحِقْدَ القديمَ عليهم
وليس رييسُ القوم من يَحْمِلُ الحِقْدَا

خصوصا والناسُ مُرَكَّبُون على الخَطَأِ مَجْبُولُونَ على تشميرِ الطِباعِ فما اكثر ما تَصْدُرُ منهم مُوجِباتُ الحِقْدِ فلا يَزالُ الملكُ طُولَ دَهْرِهِ يُعانِي من الغَيْظِ والحِقْدِ عليهم ما يُنَغِّصُ عليه لَذّتَهُ ويَشْغَلهُ عن كثيرٍ مِن مَهامِّ مملكتِهِ وما اكثرَ ما رايْنا الرَعيّةَ والجُنْدَ قد وَثَبُوا على مُلُوكِهِم فسَلَبُوهُم رِداءَ المملكةِ بل رداءَ الحياة فابْتَدِئْ من عُمَرَ بنِ الخَطّاب وقد وثَبَ عليه ابو لُؤْلُؤَةَ عبدُ المُغِيرَة بنِ شُعْبَةَ فقَتَلَهُ ثمّ ثَنِّ بعُثمانَ بنِ عَفّانَ رَضِيَ اللهُ عنه وانظُرْ كيف اجتمَعَ عليه رعيّتُهُ من كل جانبٍ فحاصَرُوهُ في دارِهِ اياماً ثم دَخَلُوا عليه فقتلوه والمُصْحَفُ في حِجْرِهِ حتى قَطَرَتْ قَطَراتٌ مِن دَمِهِ على المُصْحَفِ ثمّ ثَلِّثْ بعليِّ بن ابي طالبٍ عمّ وقد ضَرَبَهُ عَبْدُ الرحمنِ بن مُلْجَمٍ لَعَنَهُ اللهُ بسَيْفِهِ على أُمِّ راسِهِ بالكوفة فقَتَلَهُ وكان ابنُ مُلْجَمٍ مِنَ الخوارِجِ هذا في الصَدْرِ الأَوَّلِ والناسُ ناسٌ والدِينُ دِينٌ ثم تَنَقَّلْ دولةً واياماً فاياماً الى اواسط دَوْلَةِ بني العبّاسِ

بهْتــانــهُ مَتى كنْتُ خاملاً وفى حَجْرِ الخلافة نَشأْتُ وبدَرِّها أُرْضِعْتُ ولما بَلَغَهُ انّ دعْبِلًا قد هجاهُ قال مَنْ اَقْدَمَ على هجاء وزيرى ابى عَبّــادٍ كيف لا يُقْدِمُ على هِجــايِ وهذا الكلامُ ظاهِرُه غَيْرُ مستــقيمٍ وهو يحتاجُ الى تاويلٍ فانّهُ عَكْسُ المَعْهُودِ قــد كانَ ينبغى ان يَقُولَ الوزيرُ مَن اَقْدَمَ على هجاء الخليفــة كيف لا يُقْدِمُ على هِجاى ومَعْنَى قــول المامونِ اَنَّ من اَقْدَمَ على هجــاء ابى عَبّــادٍ مَعَ حِدَّتهِ وهَوَجهِ وتسرُّعــهِ وكان ابو عَبّادٍ كذلك كيف لا يُقْدِمُ علىَّ فى حِلْمِى وصَفْحِى ولولا خَوْفُ الاطالــةِ لَذَكَرْتُ جَماعَةً مِن حُلماء الملوك فى هذا المَوْضِعِ ولــكنْ لَيْسَ هذا الفَصْلُ موضوعًا للسَمَرِ وسيَرِدُ من ذلك ما يُمْتِعُ ان شا اللهُ فى الفصــلِ الثانى "ومنهم مَن كان يَرى ان الحقد خَصْلَةٌ محمودةٌ فى الملك قال بُزُرْ جُمهُورٍ يَجِبُ أن يَكونَ الملكُ أحْقَدَ من جَمَلٍ واَنّا اُنــاقِشُهُ فى هذا القَوْلِ فاقول كيف يقالُ كذلك والملك متى كانَ حَقُودًا فَسَدَتْ نِيّتُه لِرَعِيّتِهِ فمِقَتْهُم وقلّــل الالتفاتَ اليهم والشفقَــةَ عليهم ومتى اَحَسُّوا بذلك تَغَيَّرَتْ نِيّــاتُهُم له وفَسَدَتْ بَواطِنُهم وهل يتمكّنُ الملكُ مما يريده من مُهِمّاتِ مملكتهِ وبلوغ أغراضهِ كما فى نفسهِ الاّ بصَفاء قلــوب رَعيّتهِ وأىُّ حِكْمَةٍ فى ذلك وهــل فيه سِوَى تَنْــغيصِ

عِنْدَهُ قال أَمَا سَمِعْتَ صَوْتِي قال بلى قال فما مَنَعَكَ من اجابَتِي قال آمِنْتُ عُقُوبَتَكَ قال عمر الحمدُ للهِ الذى جَعَلَنِي مِمَّن يَأْمَنُهُ خَلْقُهُ وما احْسَنَ قَوْلَ ابى نُوَّاسٍ لهرونَ الرَّشيد الكامل

قد كُنْتُ خِفْتُكَ ثم آمَنَنِي مِن أَنْ اخافَكَ خَوْفُكَ اللّهَ

ولم يكن الرشيدُ يخافُ اللهَ وأَفعالُهُ بأعيان آلِ عليّ عمر وهم اولادُ بنتِ نَبيّهِ بغيرِ جُرْمٍ يَدُلُّ على عَدَمِ خوفه من الله تعالى ولكنّ ابا نواسٍ جَرَى فى قوله على عادة الشعراء ومنها العفو عن الذنوب وحُسْنُ الصَفْحِ عن الهفوات وهذه اكبَرُ خصالِ الخيرِ وبها تُسْتمالُ القلوبُ وتَصْلحُ النيّاتُ فمما جاء فى التنزيل من الحَثِّ على ذلك قوله تعالى شانهُ وَلْيَعْفُوا وَلْيَصْفَحُوا الاَ تُحِبُّون اَنْ يَغْفِرَ اللهُ لكم وكان المامونُ حليمًا حسَنَ الصفح معروفا بذلك هجاه دِعْبِلٌ الشاعرُ باشعارٍ كثيرة من جُمْلَتِها الكامل

إِنّي من القوم الذين سيوفُهُمْ
قتَلَتْ اباكَ وشَرَّفَتْكَ بمَقْعَدِ
شادُوا بذِكْرِكَ بَعْدَ طُولِ خُمُولِهِ
واستنقذوكَ من الحضيضِ الأَوْهَدِ

فلما بلَغَهُ هذا القول لم يَزِدْ عَلَى ان قال قاتَلَهُ اللهُ ما أَشَدَّ

تنبه الصاحب واسترذاله لفعله، وتختلف علوم الملوك
باختلاف آرايهم فامّا ملوك الفرس فكانت علومهم حكما
ووصايا واداباً وتواريخ وهندسة وما أشبه ذلك وامّا علوم
ملوك الاسلام فكانت علوم اللسان كالنحو واللغة والشعر
والتواريخ حتى ان اللحن كان عندهم من افحش عيوب
الملك وكانت منزلة الانسان تعلو عندهم بالحكاية الواحدة
وبالبيت الواحد من الشعر بل باللفظة الواحدة من اللغة
وامّا في الدولة المغولية فرفضت تلك العلوم كلها ونفقت
فيها علوم أخر وهي علم السياقة والحساب لضبط المملكة
وحصر الدخل والخرج والطب لحفظ الابدان والامزجة
والنجوم لاختيار الأوقات وما عدا ذلك من العلوم والآداب
فكاسد عندهم وما رايته نافقا الا بالموصل في ايام ملكها
المشار اليه مدّ الله ظلّه ونشر فضله ومنها الخوف من الله تعالى
وهذه الخصلة هي أصل كل خير ومفتاح كل بركة فان
الملك متى خاف الله أمنه عباد الله روى ان عليا امير
المومنين عم استدعى بصوته بعض عبيده فلم يجبه فدعاه
مرارًا فلم يجبه فدخل عليه رجل وقال يا أمير المومنين انه
بالباب واقف وهو يسمع صوتك ولا يكلمك فلما حضر العبد

محصّل ولم يكن له بالعلوم مَلَكَةٌ ولا كان مُرتاضًا بها رياضةً طايلةً وكان بدرُ الدين لؤلؤ صاحبُ الموْصِل لكثرةِ مُجالَسَة الافاضل وخَوْضِهِ في الأشْعار والحكايات يَسْتَنْبِطُ المَعاني الحسَنةَ ويَتَنَبَّهُ على النُكَتِ اللطيفة مع انه كان أُمّيًّا لا يكْتُب ولا يَقْرأ وكان عزّ الدين عَبْدُ العزيزِ بن جَعْفَر النيسابوريُّ رَحِمَهُ اللهُ لمجالَسَة اهل الفضْل ولكَثْرةِ مُعاشَرتهم له صار يَتَنَبَّهُ على مَعانٍ حسَنَةٍ ويَحُلُّ الألْغازَ المُشْكِلَةَ اسْرَعَ منهم ولم يَكُنْ لهُ حَظٌّ من عِلْمٍ وما كان يظْهر للناس الا انه رجُلٌ فاضِلٌ وخَفِيَ ذلك حتى عَلَى الصاحب عَلاء الدين فإنَّ ابنَ الكَبُّوشِ الشاعرَ البصْرِيَّ عَمِلَ بيتَيْنِ في الصاحب ونَسَبَهما الى عَبْدِ العزيز وهُما

الوافر

عَطَا مَلِكٍ عَطاؤُكَ مِلْكَ مِصْرٍ وبَعْضُ عَبيدِ دَوْلَتِكَ العزيزُ

تُجازِي كُلَّ ذِي ذَنْبٍ بعَفْوٍ ومِثْلُكَ مَن يُجازِي او يُجيزُ

فانشَدَهما عَبْدُ العزيز بحَضْرَةِ الصاحِبِ وادَّعاهُما وخَفِيَ الأمْرُ على الصاحب وما أدْرِي مِن أيِّهما أعْجَبُ أمِن الصاحِبِ كيف خَفِيَ عنه حالُ عبدِ العزيز معَ انه السنينَ الطويلةَ يُعاشِرُهُ في سفَرٍ وحَضَرٍ وجِدٍّ وهَزْلٍ او مِنْ عبد العزيز كيف رضيَ لنفسه هذه الرذيلةَ وأقْدَمَ على مثْلِ هذا مع الصاحِب وما خافَ من

العلماء بالمستنصرية لذلك فلما وقفوا على الفتيا أحجموا عن الجواب وكان رضيّ الدين على بن طاووس حاضرا هذا المجلس وكان مقدما محترما فلما راى إحجامهم تناول الفتيا ووضع خطّه فيها بتفضيل العادل الكافر على المسلم الجاير فوضع الناس خطوطهم بعده ومنها العلم وهو ثمرة العقل وبه يستبصر الملك فيما يأتيه ويذره ويأمن الزلل فى قضاياه واحكامه وبه يتزين الملك فى عيون العامة والخاصة ويصير به معدودا فى خواص الملوك قال بعض الحكماء الملك اذا كان خلوا من العلم كان كالفيل الهايج لايمرّ بشىء الا خبطه ليس له زاجر من عقل ولا رادع من علم " واعلم انه ليس المراد بالعلم فى الملوك هو تصوّر المسايل المشكلة والتبحّر فى غوامض العلوم والاغراق فى طلبها قال معوية ما اقبح بالملك ان يبالغ فى تحصيل علم من العلوم وانما المراد من العلم فى الملك هو أن لا يكون له أنس بها بحيث يمكنه أن يفاوض اربابها فيها مفاوضة ينتفع بها الحال الحاضر ولا ضرورة فى ذلك الى التدقيق كان مؤيد الدين محمد بن العلقمى وزير المستعصم وهو آخر وزراء الدولة العباسية يفاوض كلّ من يدخل عليه من العلماء مفاوضة عاقل لبيب

640-656

ومُسْدِى كُلِّ عارِفَةٍ ❊

الفصل الاول

فى الامور السلطانيّة والسياسات الملكيّة

أمّا الكلامُ على أصْلِ المُلْكِ وحقيقتهِ وانقسامهِ الى رياسات دينيّةٍ ودُنْياويّةٍ من خلافةٍ وسلطَنَةٍ وإمارةٍ وولايةٍ وما كان من ذلك على وجه الشَّرْع وما لم يكن ومذاهب اصحابِ الارآء فى الامامة فَلَيْسَ هذا الكتابُ موضوعًا للبَحْث عنه وانما هو موضوعٌ للسياساتِ والآداب التى يُنْتَفَعُ بها فى الحوادث الواقعة والوقايع الحادثة وفى سياسة الرَعيّة وتحصين المملكة وفى اصلاح الاخلاقِ والسيرةِ ❊ فاوّل ما يقالُ انّ المَلِكَ الفاضِلَ هو الذى اجتمعت فيه خِصالٌ وعدمت فيه خِصالٌ فأمّا الخِصالُ التى يُسْتَحَبُّ اَنْ تُوجَدَ فيه فمنها العقلُ وهو اَصْلُها وأفْضَلُها وبه تُساسُ الدُوَلُ بل المِلَلُ وفى هذا الوَصْفِ كفايةٌ ومنها العدلُ وهو الذى تُسْتَغْزَرُ به الاموالُ وتُعْمَرُ به الأعمالُ وتُسْتَصْلَحُ به الرِجالُ ولما فَتَحَ السلطانُ هُولاكُو بغدادَ فى سنة سِتٍّ وخمسينَ وستّمِئةٍ امَرَ اَنْ يُسْتَفْتَى العلماءُ أيُّما أفْضَلُ السلطانُ الكافِرُ العادِلُ او السلطانُ المُسْلِمُ الجايرُ ثم جَمَعَ

الهِمّةِ وأَدْنَى فوايِدِه الفَصَاحَةُ والبلاغـةُ، وعَدَلَ النـاسُ الى اليَميني العُتْبي وهـو كتابٌ صَنَّفهُ مُؤَلِّفهُ ليَمين الدولـة محمود ابن سُبُكتكين يشتَمِلُ على سِيَرِ جماعةٍ من الملوك بالبلاد الشرقيَّة عَبَّرَ فيه بعبارات حَظُّها من الفصاحة وافِرٌ وصاحِبُهـا إن لم يَكُنْ سـاحِرًا فهو كاتب ماهِرٌ والعَجَمُ مَشْغُوفون بـه مُجِدّون في تَلَمِه وهو لَعَمْرِى كِتابٌ يشتمِلُ على ظرايفِ حكَم وبَدايِعِ سِيَرٍ مع ما فيه من فُنُونِ البَلاغةِ وأَنْواعِ الفَصاحةِ، ولَعَلَّ قايلًا أن يقولَ لقد بالَغَ في وَصْفِ كتابه وحَشَا ما شآ في جِرَابِه والمَـرْءُ مفتونٌ بابنِهِ وشِعْرِه فإن اعْتَرَاهُ رَيْبٌ فَلْيَتَأَمَّلِ الكُتُبَ المُصَنَّفَةَ في هذا الفَنِّ فلَعَلَّهُ لا يرَى فيها كتابًا أَجْمَعَ للمَعْنَى الذى قُصِدَ به من هذا الكتابِ وهو أَعَزَّ اللهُ نَصْرَهُ وسَرَّ بدَوامِ السعـادةِ سِـرَّهُ قد أَغْنَاهُ اللهُ بالذِهْنِ القاهِرِ والفَضْلِ الباهِرِ عن هذا الكتابِ وعن أَمْثالِه ولكِنْ مهَامُّهُ الشريفَةُ رُبَّمـا أَضْجَرَتْهُ وأَنْسَتْـه فاذا رَوَّحَ فِكرَهُ الشريفَ بالنَظَرِ فيه دَفَعَ به المَلَالَ وتَذَكَّرَ به ما أَنْسَتْهُ الأشغالُ ومن أَلْطافِ اللهِ تعالى أَسْأَلُ أَن لا يُخْلِى هذا الكتابَ مِن فايِدَتَيْنِ احداهمـا تَخُصُّنى وهى ان يَقَعَ عندَه بموقعِ الاستِصْوابِ فابْرَأَ مِن عُهْدَةِ التَخَجُّـلِ والأُخْرَى تَخُصُّهُ وهى أَنْ لا يَعْدِمَهُ الانتفـاعَ به في القَوْلِ والعَمَـلِ انَّهُ وَلِيُّ كل نعمـةٍ

إنْ نُظِرَ بعَيْنِ الإنصافِ رُئِيَ أنْفعَ مِنَ الحَماسَةِ التى لهجَ الناسُ بها وأخَذُوا اولادَهُم بحِفْظِها فانَّ الحماسَةَ لا يُسْتفادُ منها أكْثَرُ مِن التَرْغيبِ فى الشجاعَةِ والضيافَةِ وشَىْءٌ يَسيرٌ مِنَ الأخْلاقِ فى البابِ المُسمَّى ببابِ الأدَبِ والتأنُّس بالمذاهِبِ الشعْرِيَّةِ وهذا الكتاب يُسْتفادُ منه هذه الخِصالُ المذكورةُ ويُسْتفادُ منه قَواعِدُ السياسَةِ وأدَواتُ الرِياسةِ فهذا فيه ما فى الحماسَةِ ولَيْسَ فى الحماسَةِ ما فيه وانه لَيُفيدُ العَقْلَ قُوَّةً والذِهْنَ حِدَّةً والبَصيرَةَ نُورًا وهو للخاطِرِ الذَكِيِّ بمنزلةِ المِسَنِّ للفُلاذِ الجَيِّدِ وهُوَ ايضا انْفعُ من المَقاماتِ التى الناسُ فيها مُعْتَقِدُونَ وفى تحفُّظِها راغِبُونَ إذِ المَقاماتُ لا يُسْتفادُ منها سِوَى التَمرُّنِ على الإنْشاءِ والوُقوفِ على مَذاهِبِ النَظْمِ والنَثْرِ نعَم وفيها حِكَمٌ وحِيَلٌ وتجارِبُ إلاَّ أنَّ ذلك مِمَّا يُصَغِّرُ الهِمَّةَ اذ هو مَبْنِيٌّ على السُؤالِ والاسْتِجْداءِ والتَحيُّلِ القبيحِ على تحصيل النَزْرِ الطفيفِ فان نفعَتْ مِن جانبٍ ضَرَّتْ من جانبٍ وبَعْضُ الناسِ تَنَبَّهُوا على هذا مِن المَقاماتِ الحريريّةِ والبَديعيَّةِ فعدَلَ ناسٌ الى نَهجِ البَلاغَةِ مِن كلامِ اميرِ المومنين على بن ابى طالب عم فانه الكتابُ الذى يُتَعلَّمُ منه الحِكَمُ والمَواعِظُ والخُطَبُ والتوحيدُ والشجاعةُ والزُهْدُ وعُلُوُّ

وأنْ أعزِلَ سُلطانَ الهَوَى وأخْرُجَ مِن حُكْمِ المَنْشَا والمَرْبَا وأفْرِضَ نَفْسِى غَرِيبًا منهم وأجْنَبِيًّا بينَهُم وثانيهما ان أُعَبِّرَ عَن المعانِى بِعِبَاراتٍ واضِحَةٍ تَقْرُبُ مِنَ الأفْهامِ لِيَنْتَفِعَ به كُلّ أحَدٍ عادِلاً عَنِ العباراتِ المستَصْعَبَةِ التى يُقْصَدُ فيها إظْهارُ الفصاحةِ واثباتُ البَلاغَةِ فطالَمَا رأيْتُ مُصَنِّفِى الكُتُبِ قد اعْتَرَضَتْهم مَحَبَّةُ اظْهارِ الفصاحةِ والبَلاغَةِ فَخَفِيَتْ أغْراضُهم واعْتاصَتْ مَعانِيهم فقَلَّتِ الفايدةُ بِمُصَنَّفَاتِهم۞ من ذلك كِتَابُ القانونِ فى الطِبِّ لابى علىّ الحُسَيْن بْنِ سِينا البُخارِىّ فانه حَشَاهُ بالعباراتِ الغامِضَةِ والتراكيبِ المستغلَقَةِ فبَطَلَ غَرَضُهُ من الانتفاعِ بكتابِهِ ولذلك ترى عامّة الاطِبّاء قد عَدَلوا عن كتابه الى الملكىّ لسَهْل العبارةِ المُفْهِمِ الاشارةِ وهذا كتابٌ يحتاجُ اليه مَن يَسُوسُ الجمهورَ ويُدَبِّرُ الامورَ وانْ أنْصَفَهُ النَّاسُ أخَذوا اولادَهم بتَحَفُّظِهِ وتدبُّرِ معانيهِ بَعْدَ ان يَتَدَبَّرُوهُ هُمْ فما الصغيرُ بأحْوَجَ الَيْهِ مِن الكبيرِ ولا المَلِكُ العامُّ الطاعةِ باحْوَجَ اليه من مَلِكِ مدينَةٍ ولا ذَوُو المُلْكِ باحوَجَ اليه من ذَوِى الادَبِ فانّ من يَنْصِبُ نفسه لِمُفَاوَضَةِ الملوكِ ومُجالَسَتِهم ومُذاكَرَتِهم يَحْتاجُ الى اكثرَ ممّا فى هذا الكتاب فَعلى أقلّ الأقسامِ لا يَسَعُهُ تَرْكُهُ۞ وهذا الكتابُ

المُلْكَ منها وهى الدولةُ العبّاسيّةُ ثم بالدُوَلِ التى وقعت فى أثناء الدوَلِ الكبارِ كدولة بنى بُوَيه وكدولة بنى سَلْجُوق وكدولة الفاطِميّين بمصْرَ على وجه الايجاز فانها دُوَلٌ وقعَتْ فى اثناء دَوْلةِ بنى العبّاس ولكنها لم تكن طاعتُها عامّةً فاتكلّمُ على دولةٍ دولةٍ بمجموعِ ما حصَل فى ذهْنِى مِن الهيْئةِ الاجتماعيّةِ التى اَفادَتْنيها مُطالَعَةُ السيَرِ والتوارِيخِ فاذكرُ كيف كان ابتداؤُها وانتهاءها وطَرْفًا مُنْتعًا من محاسنِ مُلوكِها واخبار سَلاطينِها فانْ شَذَّ شئٌ من أَحْوالِها عن ذِهْنِى واحْتَجْتُ الى اِثْباتِهِ من حِكايَةٍ طريفةٍ او بَيْتِ شِعْرٍ نادرٍ او آيةٍ او حديثٍ نبوىٍّ اخَذْتُه مِن مَظانّهِ ثم اذا ذكرتُ دولةً فدولةً تكلّمْتُ عَلَى كُليّاتِ امورِها ثم ذكرتُ واحدًا واحدًا من ملوكها وما جَرَى فى ايامه من الوقايعِ المشهورةِ والحوادثِ الماثورة فاذا انْقَضَت ايامُ ذلك الملِكِ ذَكَرْتُ وزراءهُ واحدًا واحدًا وطَرَايفَ ما جَرَى لهم فاذا انقَضَتْ ايامُ الملِكِ ووزرآيه ابتدَأْتُ بالملِكِ الذى بَعْدَهُ وبماجَرَى فى ايامه وبسِيَرِ وزرايه كذلك الى آخرِ الدولةِ العباسيّةِ والْتَزَمْتُ فيه اَمْرَيْنِ احدهما أنْ لا أميلَ فيه الّا مَعَ الحقِّ ولا أنْطِقَ فيه اِلا بالعَدْلِ

وأستعظم الاخبار قبل لقايه
فلما التقينا صغّر الخبرَ الخبرُ

ثم تابعَ من الطائف ما غرس به ودّا وجنى منه ثناء وحمدا فرايت أن أخدم حضرته بتاليف هذا الكتاب ليكون تذكرة له وتذكرة لى عنده يذكرنى به اذا غبت عن عالى جنابه وانفصلت عن فسيح رحابه وهذا كتاب تكلّمت فيه على أحوال الدُّوَل وامور الملك وذكرت فيه ما استطرفته من احوال الملوك الفضلاء واستغربته من سير الخلفاء والوزراء وبنيته على فصلين فالفصل الاول تكلّمت فيه على الامور السلطانية والسياسات الملكيّة وخواصّ الملك التى يتميّز بها عن السوقة والتى تجب أن تكون موجودة او معدومة فيه وما يجب له على رعيّته وما تجب لهم عليه ووضعت الكلام فيه بالآيات القرانيّة والاحاديث النبويّة والحكايات المستطرفة والاشعار المستحسنة والفصل الثانى تكلّمت فيه على دولة دولة من مشاهير الدُّوَل التى كانت طاعتها عامّة ومحاسنها تامّة ابتدأت فيه بدولة الاربعة ابى بكر وعمر وعثمان وعلىّ عم على الترتيب الذى وقع ثم بالدولة التى تسلّمت الملك منها وهى الدولة الأموية ثم بالدولة التى تسلّمت

لَدَيْهِ دافقةً وانظرْ بابَهُ تجِدْهُ عامرًا بوُفُودِ الثناء غاصًّا بالادباء والشعراء والفضلاء والفصحاء

الخفيف

يَسْقطُ الطَيرُ حيثُ تَلْتَقِطُ الحَبَّ وتُغْشَى مَنازِلُ الكُرَماء

وتالله ما الدنيا الا دنياه ولا العَيْشُ الا عَيْشَهُ الذى أَعْطاهُ اللهُ

الكامل

ما العَيْشُ أنْ يُمْسِى الفَتَى مُتَشَبِّعًا خَمْرَ الجُزارَهْ
كلِفًا بِشُرْبِ الراحِ مَشْغُوفًا بغِزْلانِ الستارَهْ
العَيْشُ أنْ يُضْحِى الفَتَى أعْداءَهُ ويَعِزَّ جارَهْ
حتى يُخافَ ويُرْتجَى ويُرَى له نَشَبٌ وَشارَهْ
ويَرُوحَ إمّا لِلْكِتابَةِ سَعْيُهُ او للإمارَهْ

رجَعْنا الى حِكايةِ الحالِ وإتمامِ المقالِ فَلَفَّقَتِ المقاديرُ ان جرَى ذِكْرِى بين يديهِ وعُرِضَ شَىْءٌ من أمْرِى عليه فلَمَحَ بذكاء قلبِهِ وصِحّةِ حَدْسِهِ من تِلْكَ الأنباء حقيقةَ حالِى قبل اللِقاء وتقدَّمَ بالحُضُورِ فى خدْمَتِهِ فلما حَضَرْتُ راعَنى ما شاهدتُ من كمال هَيْبَتِهِ وراقَنِى ما عايَنْتُ من جمال صُورتِهِ وشريفِ سِيرتِهِ فكان اوّلَ ما انشَدْتُهُ قول المتنبى

الطويل

وما زِلْتُ حتى قادَنِى الشوقُ نَحْوَهُ
يُسايِرُنِى فى كلّ رَكْبٍ له ذِكْرُ

تكرّمَ لمّا خامَرَتْهُ ابْنَةُ الكَرْمِ

ومن أَسْرارِ كَرَمِهِ أنّهُ مُنزّهٌ عن التبذيرِ وان كان اكْثَر من الكثيرِ لانه موضوعٌ فى أحلّ مواضِعهِ وواقعٌ فى افْضَلِ مواقعه فمتى تعرّضَ آملٌ او عَنَّ سايلٌ بادَرَ الى إرْفادِه مُبادَرَةَ السَيْلِ الى وِهادِه

الكامل

عَشِقَ المَكارِمَ فاستهامَ بذِكْرِها والمَكْرُماتُ قليلةُ العُشّاقِ
واقامَ سُوقًا للثَناء ولم تَكُنْ سُوقُ الثناء تُعَدُّ فى الاسْواقِ
فاذكُرْ صنايعَهُ فلَسْنَ صَنايعًا لكنهُنَّ قلايدُ الاعناقِ
والثُمْ اناملَه فلَسْنَ اناملًا لكنهنَّ مفاتِحُ الارزاقِ

وكأنّى بك أيُّها الناظِرُ فى هذا الكتابِ قد استعظمتَ ما سَمِعْتَ فان عرضَ لكَ الشكُّ فانظُرْ اعيانَ هذا العَصْرِ تَجِدْهم يُناقِشونَ على الذَرَّةِ وتَجِدُهُ لا يَلْتَفِتُ الى الدُرَّةِ وتَجِدُهم يَحرِصون على اقتناء الذخايرِ وتَجِدُهُ لا يَحْرِصُ الّا على الذكْرِ السايرِ والصِيتِ الطايرِ وتجدهم قد شَغَفَتْهُم مَحَبَّةُ الاولاد وتَجِدُه قد شَغَفَتْهُ مَحَبّةُ السُؤّالِ والقُصّادِ وتَجِدُهم يَهْرُبُون منَ المغارِمِ وتَجِدُه يَعُدُّها مِن أفْضَلِ المغانِمِ ثم أرْجِع البَصَرَ تَجِد المدايحَ عندهم كاسدَةً وتَجِدْها عنده نافِقَةً وتَأمّلْ تُبْصِرِ المكارِمَ لديهم جامِدَةً وتُبْصِرُها

ولا يُخْلِدُ النفْسَ الشحيحةَ لُومُهَا

وتُذْكَرُ أخْلاقُ الفتَى وعِظَامُهُ

مُغَيَّبَةٌ فى التُرْبِ بالٍ رَمِيمُهَا

بِهِمَّةٍ نالَتِ السَمَاءَ وجاوَزَتِ الجَوْزَآءَ ومن هُناكَ حَصَلَ لهُ الأُنْسُ بِعِلْمِ النُجُومِ فانه أخَذَ عِلْمَهَا بالارْتقاءِ اليها والاقترابِ لا بالحسابِ والإصْطُرْلاب بَلَغَ السَماءَ عُلُوًّا فشافَهَتْهُ بأسْرارِها كواكِبُها وقرَعَ الافْلاكَ سُمُوًّا فحدَّثَتْهُ بأَخْبارِها مَشارِقُها ومَغارِبُها

الطويل

لهُ هِمَمٌ لا مُنْتَهى لكِبارِها وَهِمَّتُهُ الصُغْرَى أجَلُّ مِنَ الدَهْرِ

لا تَسْتَقِرُّ فى خزايِنِهِ نَفَايِسُ أمْوالِهِ ولَيْسَ لها بَيْتٌ يَحْفَظُها سِوَى بُيُوتِ سُؤَّالِهِ

البسيط

انَّا اذا اجتمَعَتْ يَوْمًا دَراهِمُنَا ظَلَّتْ الى طُرُقِ العَلْيَآءِ تَسْتَبِقُ

لا يَأْلَفُ الدِرْهَمُ الْمنقُوشُ صُرَّتَنَا لَكِنْ يَمُرُّ عليها ثم يَنْطَلِقُ

لايَفْعَلُ السُكْرُ فى كَرَمِهِ الاَّ كما يفْعَلُ الصَحْوُ فى أمْطارِ دِيَمِهِ

الطويل

يُعيدُ عَطَايا سُكْرِهِ عِنْدَ صَحْوِهِ

لِيُعْلَمَ أنَّ الجُودَ منْهُ عَلَى عِلْمِ

ويَسْلمَ فى الإحْسانِ مِن قَوْلِ قايِلِ

وإيّاك فاحذرْه اذا كان مُزْبِدَا

وأمّا قُوّةُ الذكاء والتَيَقُّظِ فهو فيهما كما قال المُتَنَبّي المنسرح

تَعْرِفُ في عَيْنِهِ حقيقتَهُ كأنّهُ بالذكاء مُكْتَحِلُ
أُشْفِقُ عِنْدَ اتّقادِ فِكْرَتِهِ عليه منها أخافُ يَشْتَعِلُ

وأمّا قوّةُ العَقْلِ الغريزِ والتمييزِ الصحيح فإنّي لأظنّ ان عُقلاء الملوكِ الماضينَ لو عاشُوا وشاهَدُوهُ لَتعلّموا منه كيف يُساسُ الجمهورُ وكيف تُدبّرُ الامورُ وأمّا قوّةُ الكَرَمِ الذي يجاوزُ الحَدّ وخرجَ فحَدّثْ عن البَحْرِ ولاحَرَجَ فلو عاشَ الكرامُ الذين ضُرِبَت بهم الامثالُ وعُدِمَت لهم النُظَراء والامثال لَتعلّموا منه غوامِضَ الكَرَمِ ولتَلَقّفوا منه محاسِنَ الشِيَمِ ولو أنْصَفْتُ لَتركْتُ وَصْفَ هذه القوّةِ مِن قُواهُ عجْزًا عن الاحاطةِ بكُنْهِ وَصْفِها وقصورًا عن القِيامِ بواجبِ وَصْفِها ولكنّي اقولُ حَسْبَ الجُهْدِ والطاقةِ انّ احتقارَهُ للدنيا احتقارُ الاولياء واستصغارَه لها استصغارُ الزُهّادِ فلو جادَ بالدنيا وثَنّى بضِعْفِها لظَنّ من استصغارِه انه ضَنّ يُعْطِي عَطاء مَن يُبْقِي الذِكْرَ ويُحْيِيهِ ويُنْفِدُ المالَ ويُفْنِيه فيه الطويل

أعاذِلُ إنّ الجُودَ ليسَ بمُهْلِكي

سلّطَ ذهنَهُ الشريفَ وفكرَهُ اللطيفَ على القضايا الديوانيةِ والأمورِ السلطانيّةِ ذلّتْ له الصعابُ ولانتْ لهُ الصمُّ الصلابُ وظهرتْ له الخفايا وتعذّرَ أنْ يقالَ في الزوايا خبايا أمّا قوّةُ العدْلِ عندَهُ فسليمةٌ قواعدُها لديْهِ قويمةٌ فلا يجزعنّكَ هيبتُهُ المرهوبةُ فإنّ وراءها رأفةً بالضعيفِ ورقّةً على الفقيرِ وجبرًا للكسيرِ

الكامل

ولهُ من الصفحِ الجميلِ عوايدٌ ١
أسَرَ الطليقَ بها وفكَّ العاني

ولقد حضرتُ يوما مجلسَهُ الرفيعَ وكانَ يومَ غيثٍ وقد تقدَّمَ بصيانةِ البابِ فلما كثرَ الغيثُ قال للحجّاب مَن حضرَ البابَ وله حاجةٌ فعرّفونا بها ثم قال إنّ أحدًا لا يحضُرُ في مثلِ هذا الوقتِ إلّا لضرورةٍ ولا يجوزُ أنْ يُرَدَّ خايبًا فباللهِ هلْ يأتي في هذا الكتابِ الذي يُريدُ ان يكونَ مشتملًا على محاسنِ الآثار إلّا ما هو من جنسِ هذه الحكايةِ وأمّا قوّةُ السياسةِ عندهُ فعظيمةٌ لم تعترضْها هضيمةٌ فلا تغرّنّكَ رقّتُهُ وابتسامُهُ فإنّ وراءَ ذلك صرامةً يخضعُ لها الأسودُ وشهامةً يحذرُها السيّدُ والمسودُ

الطويل

هو البحرُ غصْ فيه إذا كانَ ساكنًا

زمانٍ هم فيه أقلُّ مِنَ القليلِ ومَلأَ أيْدِيَهُمْ من عَطايِهِ بأَيادٍ واضحةِ الغُرَّةِ والتَحْجيلِ وأَفآءَ عليهم ظِلَّ رَأْفَةٍ لا يتنقَّلُ وخَفَضَ لهم جَنَاحَ رَحْمَةٍ فما يَنِي يَتَفَضَّلُ عَلَيْهِم ويَتَطَوَّلُ كُلَّما ازدادَ دولةً وتمكينًا زادَ تواضُعًا ولينًا وكلما بَلَغَ مِنَ المُلْكِ غايةً رَفَعَ للكَرَمِ رَايَةً ابنِ ابراهيمَ اعزَّ اللهُ نَصْرَهُ وأَنْفَذَ نَهْيَهُ وأَمْرَهُ الذى أَنْسَى ذِكْرَ الأَجْوادِ ورَزانةَ الاطوادِ وشجاعةَ الآسادِ الكامل

لِلشَّمْسِ فيه ولِلرِّياحِ ولِلسَّحَا
بِ ولِلبِحارِ وللأُسُودِ شَمائِلُ

الذى هو فى جَبْهةِ هذا الدهرِ غُرَّةٌ وفى قِلادَتِهِ دُرَّةٌ لا تُدانيها فى الدُنْيا دُرَّةٌ الذى صَدَّقَ أَخْبارَ الماضِينَ وحَقَّقَ ما نُسِخَ من مَآثِرِ الاوَّلينَ ۞ وقد قال ابنُ الرومى الطويل

أَظُنُّ بِأَنَّ الدَهْرَ ما زالَ هٰكذا
وأَنَّ حديثَ الجُودِ ليسَ له أَصْلُ
وَهَبْ انه كان الكِرامُ كما حَكَوا
أَمَا كان فيهم واحِدٌ وله نَسْلُ

فلو شاهَدَهُ لَصَدَّقَ ما سَمِعَ مِن اخبارِ اهلِ الكَرَمِ ولَما اخْتَلَجَتْ بين جَنْبَيْهِ عَوارِضُ التُهَمِ ۞ الحاكِمُ الذى اذا

ما يجري فى مجلس أنسه ايرادُ الاشعارِ المُطْرِبَة والحكاياتِ المُلْهِيَة فاذا دَخَلَ شهرُ رمضانَ أحْضرَتْ له كتُبُ التواريخ والسِيَرِ وجَلَسَ الزَيْنُ الكاتِبُ وعزُّ الدينِ المحدِّثُ يَقْرآنِ عليه احوالَ العالَمِ ۞ وهذا التقريرُ يستَدْعِى شَرْحَ حالى وذلك أنّى حينَ احَلَّنِى حُكْمُ القضاء بالمَوْصلِ الحدْباء حَلَلْتُها غيرَ مُتَعَرِّضٍ لوَبْلِها او طَلِّها ودَخَلْتُها كما قال عَزَّ من قايلٍ ودَخَلَ المدينَةَ على حينِ غَفْلَةٍ مِن اَهْلِها وكُنْتُ بَنَيْتُ عَزْمِى على المُقَامِ فيها بقَدْرِ ما يَنْكَسِرُ البَرْدُ ويَثْقُلُ البُرْدُ ثم التَوَجُّهُ بعْدَ ذلك الى تَبْرِيزَ فحينَ استَقْرَرْتُ بالمَوصِلِ بَلَغَنى من عِدَّة جهاتٍ مُخْتَلِفَةٍ ومن ذوى ازآء غيرِ مُوتَلِفَةٍ غَزَارةُ فَضْلِ صاحِبِها الأَعْظَمِ المولى المخدومِ الملكِ المعظَّمِ افضلِ الملوكِ واعظَمِهِمْ واكْرَمِ الحُكّامِ واحْلَمِهِم فخْرِ المِلّةِ والدين المَمْنُوحِ بخصايصَ لوكانت للدهرِ لَمَا شكا صَرْفَهُ حُرٌّ ولَمَا مَسَّ احَدًا مِنْهُ ضُرٌّ ولوكانت للبَحْرِ لَمَا كان ماؤه مِلْحًا أُجاجًا ولا خاف راكِبُه منه امواجًا ولو ظَفِرَتْ بها الاقمارُ لَما لَحِقَها السِرارُ عيسَى الذى أَحْيَى مَيْتَ الفضايِلِ ونَشَرَ طَىَّ الفَواضِلِ واقامَ سُوقَ المكارِمِ فى عَصْرٍ كَسَدَتْ فيه سُوقُها وأَنْهَضَ مُقعَدات المحاسِنِ بَعْدَ مَا عَجِزَتْ عن حَمْلِ اَجْسامِها سُوقُها وذَبَّ عَنِ الاحْرارِ فى

أَشَدُّ الناسِ عَدَاوَةً لِي أنا قلتُ لَكُمْ حَصِّلُوا له كُتُبًا يَلْهُو بها ويَشْتَغِلُ بها عنّي وعن غَيْرِي فقد حَصَّلْتُم له ما يُعَرِّفُهُ مَصارِعَ الوزراء ويُوجِدُهُ الطريقَ الى استخراج المالِ ويُعَرِّفُهُ خَرابَ البلادِ من عمارتها رُدُّوها وحَصِّلُوا له كُتُبًا فيها حِكاياتٌ تُلْهِيهِ وأَشْعارٌ تُطْرِبُهُ ۞ وكانوا يَكْرَهُونَ ايضا ان يَكُونَ في الخلفاء والملوكِ فَطانَةٌ ومَعرِفةٌ بالامورِ ۞ لَمَّا مات المُكْتَفِي عَزَمَ وزيرُه على مُبايَعَةِ عبدِ الله بنِ المُعْتَزِّ وكان عبدُ الله فاضِلًا لبيبا مُحَصِّلًا فخَلَا به بعضُ عُقلاء الكُتّابِ وقال له أَيُّهذا الوزيرُ هذا الرَّأْيُ الذى قد رأَيْتَهُ في مبايَعَةِ ابن المعتزِّ ليس بصَوابٍ قال الوزير كيف ذلك قال اىُّ حاجةٍ لك أن تُجلِسَ على سريرِ الخِلافةِ مَن يَعْرِفُ الذِراعَ والمِيزانَ والأَسْعارَ ويَفْهَمُ الامورَ ويَعْرِفُ القبيحَ من الحَسَنِ ويَعرِفُ دارَكَ وبُسْتانَكَ وضَيْعَتَكَ الرأْيُ أَنْ تُجْلِسَ صَبِيًّا صغيرًا فيكونُ اسْمُ الخليفةِ له ومَعْناها لكَ فتُرَبِّيهِ الى أَنْ يكبرَ فاذا كَبِرَ عَرَفَ لَكَ حَقَّ التَّرْبِيَةِ وتَكُونُ أَنْتَ قد قَضَيْتَ أَوْطارَكَ مُدَّةَ صِغَرِه فشكَرَهُ الوزيرُ على ذلك وعدَلَ عن عبدِ الله بنِ المُعْتَزِّ الى المُقْتَدِرِ وعُمْرُهُ يومئذٍ ثلاثَ عَشْرَةَ سَنَةً ۞ وكان بدرُ الدينِ لُؤلُؤٌ صاحبُ المَوْصِلِ رحمه اللهُ اكثَرَ

بين يديه كأنّ على رووسهم الطّيْر ثُمّ دخلت اليه بَعْدَ مُدّةٍ وهو مَعْزولٌ وهوجالِسٌ فى خِزانةِ كُتُبِهِ وحَوالَيْهِ الكتبُ والدّفاترُ والمحابرُ والمساطِرُ فما رايتُه اَهْيَبَ منه فى تلك الحالِ۞ وقال المتنبى الطويل

أَعَزُّ مكانٍ فى الدُنَا سَرْجُ سابحٍ
وخيْرُ جَليسٍ فى الزمانِ كِتَابُ

والعلمُ يَزينُ الملوكَ اكثَرَ ممّا يَزينُ السُوقَةَ واذا كانَ الملكُ عالمًا صارَ العالِمُ ملكًا۞ واَصْلَحُ ما نظَرَ فيه الملوكُ ماا شتَمَلَ على الآداب السلطانيّةِ والسِيَرِ التّاريخيّةِ المَطْويّةِ على طرايفِ الاخبارِ وعجايبِ الآثارِ على أنّ الوزراءَ كانُوا قديما يكْرَهُون ان الملوكَ يَقِفُون على شيْءٍ من السيَرِ والتواريخ خوفًا أنْ يَتَفَطّنَ الملوكُ الى اشياءَ لا يُحِبُّ الوزراءُ ان يَتَفَطّنَ لها الملوكُ۞ طَلَبَ المُكْتفى من وزيرِهِ كُتُبًا يَلْهُو بها ويَقْطَعُ بمطالعَتِها زمانَهُ فتَقدّمَ الوزيرُ الى النُوّابِ بتحصيلِ ذلك وعَرْضِهِ عليه قَبْلَ حَمْلِهِ الى الخليفةِ فحصّلوا شيا مِن كُتُبِ التارِيخ وفيها شيءٌ ممّا جَرَى فى الايامِ السالفةِ من وقايع الملوكِ واخبارِ الوزراءِ ومعرِفةِ التَحَيُّلِ فى استخراجِ الامـوالِ فلمّا رَآهُ الوزيرُ قال لنُوّابِهِ واللهِ انكُمْ

وحَواليْهِ كُتُبٌ وهو يطالعُ فيها فقال له انّ اميرَ المومنين يَسْتدعيك قال قُل له عندى قومٌ من الحُكماء أُحادِثهُم فاذا فرغْتُ منهُم حضَرْتُ فلما عادَ الخادمُ الى الخليفة واخبرهُ بذلك قال له وَيْحك من هَؤُلآء الحُكَماء الذين كانوا عندَهُ قال والله يا اميرَ المومنين ما كان عنده اَحَدٌ قال فأحْضرهُ الساعةَ كيف كان فلما حَضَرَ ذلك العالِمُ قال له الخليفةُ من هولاء الحُكماء الذين كانوا عندك قال يا امير المومنين

الطويل

لَنا جُلَسَآءُ ما نَمَلُّ حديثَهُمْ
أَمينون مأمُونون غَيْبًا ومَشْهَدا
يُفيدُونَنا من علمهم علمَ ما مضَى
ورَأْيًا وتأْديبًا ومَجْدًا وسُودَدا
فانْ قُلْتَ أَمْواتٌ فلم تَعْدُ أَمْرَهُمْ
وانْ قُلْتَ أحْياءٌ فلستَ مُفَنِّدا

فعلِمَ الخليفةُ انه يُشيرُ بذلك الى الكُتُبِ ولم يُنْكِرْ عليه تأخُّرَهُ

وقال الجاحظُ دخلتُ على محمد بن اسحق اميرِ بغدادَ فى ايامِ وِلايتِهِ وهو جالِسٌ فى الديوان والناسُ مُثُلٌ

بلا علةٍ نخشى ولا خوف ريبة
ولا نتقي منهم بنانا ولا يدا

ونصروه وقد خذل ما سمح جواد ووري زناد ✿
وبعد فان افضل ما نظر فيه خواص الملوك
وسلكوا اليه افضل السلوك بعد نظرهم في امر الامة
وقيامهم فيما استودعوه بالحجة هو النظر في العلوم والاقبال
على الكتب التى صدرت عن شرايف الفهوم فاما فضيلة
العلم فظاهرة ظهور الشمس عرية من الشك واللبس فمما
جاء من ذلك في التنزيل قوله تعالى هل يستوى الذين
يعلمون والذين لا يعلمون ومما جاء في الحديث صلوات
الله وسلامه على من نسب اليه ان الملايكة لتضع اجنحتها
لطالب العلم وامّا فضيلة الكتب فقد قالوا انّ الكتاب هو
الجليس الذى لا ينافق ولا يملّ ولا يعاتبك اذا جفوته ولا
يفشي سرّك ✿ وقال المهلّب لبنيه يا بنيّ اذا وقفتم في
الاسواق فلا تقفوا الا على من تبيع السلاح او يبيع الكتب ✿
وكان الفتح بن خاقان اذا كان جالسًا في حضرة المتوكّل
واراد أن يقوم الى المتوضّا اخرج من ساق موزته كتابًا
لطيفًا فلا يزال يطالعه في ممرّه وعوده فاذا وصل الى الحضرة
الخليفيّة اعاده الى ساق موزته ✿ ارسل بعض الخلفاء في طلب
بعض العلماء ليسامره فلما جاء الخادم اليه وجده جالسًا

بسم الله الرحمن الرحيم

الحمد لله مسبّب الاسباب، ومفتّح الابواب، مقدّر
الامور، ومدبّر الدهور، واجب الوجود، وخالق الاخلاق
والجود، مفيض العقل، وواهب الكلّ، احمده على انه المالك
الوجودَ مملوكا لعظمته، واشهد انه الفاطر وانّ الغيب غير
مستور لحكمته، واعوذ بجلال عزّه من ذلّ الحجاب، والوذ بفيض
جوده من نقاش الحساب، وبخافي علمه ممّا في الكتاب النذير
العقاب، واصلّي على النفوس العلويّة المطهّرة من الأدناس،
وعلى الاجسام الارضية المنزّهة عن الأرجاس، واخصّ من
بينهم اختصاصا بافضل الصلوات الزاكيات، واكمل
التحيّات الناميات، مَن أهدى والألسن حداد، وأرشد
والاكباد غلاظ والقلوب جلاد، محمّدا النبيّ الأمّيّ ذا
التاييدات الالهيّة، والتاكيدات الجلاليه، وآله الطيّبين،
واصحابه الصالحين، الذين كانوا صدّقوه وقد أُرسل،

Ibn al-Tiqtaqā

al-Fakhrī

الفخري

في الآداب السلطانية

والدول الإسلامية

تاليف

محمد بن على بن طباطبا

المعروف

بابن الطقطقي

طبع

في مدينة غريفزولد المحروسه

بالات المدرسة الكلية الملكية

سنه ١٨٥٨ المسيحيه